

**Nicolai PEROTTI**

**CORNV COPIAE**  
**seu linguae Latinae commentarii**  
**IV**

Ediderunt  
Marianne Pade et Johann Rammingen

**Istituto Internazionale di Studi Piceni**

Sassoferrato

1994

*Comitato scientifico*

Ferruccio Bertini, Italo Gallo, Alberto Grilli,  
Heinz Hofmann, Paul O. Kristeller,  
Scevola Mariotti, Keith Percival, Hermann Walter.

*Direttore responsabile*

Sesto Prete † – Jean-Louis Charlet

La pubblicazione è realizzata con il contributo della SIP  
Direzione Regionale Marche e Umbria

## VORWORT

Der vorliegende vierte Band des *Cornu copiae* folgt in wesentlichen den in den ersten drei Bänden entwickelten Editionsrichtlinien. Die Orthographie des Texts folgt der des *Urbinas* (*U*). Die im *Urbinas* mit roter Tinte eingesetzten Lemmata, die Graeca und die zahlreichen Hinzufügungen an den Rändern wurden von N. Perotti geschrieben (*U*<sup>2</sup>). Wo die Lemmata (*U*<sup>2</sup> lemma) eine andere Orthographie als *U* aufweisen, wird die Orthographie der Lemmata bevorzugt. Dies gilt auch bei Differenzen zwischen den von Perotti selbst eingefügten Additamenta und den Lemmata, da die Lemmata, wo vorhanden, jeweils das späteste faßbare Entwicklungsstadium in den Überlegungen Perottis widerspiegeln (ein Teil der Additamenta im *Urbinas* hat keine Lemmata). Einzelne Abweichungen von diesem Prinzip waren allerdings unvermeidlich und finden ihre Erklärung aus dem Einzelfall. In den Fällen, in denen griechische Wörter am Rand als Lemmata in lateinischer Transliteration erscheinen, wurde im Text das griechische Wort beibehalten; das Lemma erscheint im Apparat. Generell wurde die Orthographie nicht vereinheitlicht; denn es zeigt sich in den Additamenta häufig, daß wir auch bei N. Perotti selbst nicht mit einer einheitlichen Orthographie rechnen können (vgl. *argillaetum* in *corn. c. 5,63*, *Oetheus* als Lemma, *Oetaeus* bzw. *Oetea regio* in *U*<sup>2</sup> in *corn. c. 6,319*). Normalisiert wurde die Groß- und Kleinschreibung und die Interpunktion sowie die Orthographie des Griechischen, wo der Kritische Apparat den Textstand des *Urbinas* mitteilt (nicht weiter angemerkt wurde, daß Perotti *iota subscriptum* niemals schreibt).

Im Kritischen Apparat wurden nur die Lesarten von *U* bzw. *U*<sup>2</sup> ausführlich dokumentiert, Orthographica in den Drucken (auch Unterschiede bei Aspirationen und Akzenten im Griechischen) blieben unberücksichtigt. Wenn eine Variante in mehreren Textzeugen in verschiedenen Graphien erscheint, wird sie in der orthographischen Form des zuerst genannten Zeugen angegeben. Bei Änderungen des Texts des *Urbinas* (gekennzeichnet durch Kursivierung der betroffenen Buchstaben) wird im Apparat jeweils die Lesart des *Urbinas* angegeben; bei Ergänzungen und Tilgungen ergibt sich der Text des *Urbinas* jeweils implizit durch die Ergänzungs- <...> und Tilgungsklammern [...]. In allen drei Fällen werden die Lesarten von *ova* nur angegeben, wenn sie mit dem durch die Änderung hergestellten Text nicht übereinstimmen.

Im Quellenapparat und im *Index auctorum* des vorliegenden Bandes wurde nur zwischen Zitaten bzw. Quellen und Parallelen unterschieden. Perotti hat Zitate, die er ursprünglich in Zwischenquellen (bes. Nonius) gefunden hatte, öfters aus dem Original erweitert; diese Verlängerungen wurden im Apparat in [...] angegeben. Bei Zitaten, die aus einem Kommentar entnommen wurden und bei Perotti Material illustrieren, das aus dem Kommentar zur selben Stelle stammt (bes. Servius zu Vergil und Donat zu Terenz), steht im Quellenapparat nur ein Hinweis auf den Kommentar, die Stellenangabe für das Zitat ergibt sich implizit; wenn der Text des Zitats offensichtlich gegenüber dem Kommentar erweitert wurde, wurden die Erweiterungen ebenfalls durch '[...]' oder durch 'et' markiert (z.B. 'Seru. et Verg.'). Die textuelle Nähe (Varianten, Paraphrasen) zu den modernen Ausgaben wurde bei Zitaten und Quellen aus dem unten genannten Grund nicht weiter

quantifiziert. Parallelen werden im Apparat mit 'cf.' angeführt; es handelt sich um Texte, die entweder ähnliches Material bieten, deren Benützung durch Perotti jedoch nicht sicher nachweisbar ist, oder die aus anderen Gründen relevant sind. Parallelstellen sowie Zitate und Quellen, deren Autor von Perotti nicht genannt wird, wurden im *Index auctorum* mit \* gekennzeichnet. Zusätzlich sind Autoren, die öfter als ein Mal verwendet, aber von Perotti niemals genannt werden, entsprechend dem Usus der früheren Bände im *Index auctorum* mit ' markiert.

Die internen Querverweise innerhalb des *Cornu copiae* werden für die Bände I-IV mit Nummer des Martial-Epigramms und Paragraphen angegeben, bei anderen Verweisen innerhalb des *Liber epigrammaton* mit der modernen Numerierung und Spalte und Zeile der *Aldina*; zusätzlich ist bei Verweisen auf das erste Buch der Martial-Epigramme in [ ] die Nummer in den alten Drucken des *Cornu copiae* (die die Gedichte des *Liber epigrammaton* und des heutigen ersten Buchs fortlaufend als *Liber primus* zählten) beigefügt.

Im Text des vorliegenden Bands konnte einige Zeilen wiedereingefügt werden (in *corn. c.* 4,96), die infolge einer Unklarheit im *Urbinas* in den frühen Drucken nicht enthalten waren. Dem steht eine längere Passage gegenüber, die nur in den frühen Drucken enthalten ist, aber durch Blattverlust im Autograph heute fehlt (*corn. c.* 4,21-25).

Was die Quellen des *Cornu copiae* betrifft, so können (wie schon in der früheren Bänden betont) auch im vorliegenden Band die Quellenangaben nur als vorläufig gelten; neben der Vielfalt der von Perotti verwendeten Quellen besteht eine der Hauptschwierigkeiten darin, daß sich gerade bei einigen der für das *Cornu copiae* wichtigsten Autoren, besonders Plinius und Gellius, die *Vulgata* des fünfzehnten Jahrhunderts (und damit der von Perotti verwendete Text) von den modernen kritischen Texten sehr unterscheidet, aber in den kritischen Ausgaben kaum berücksichtigt worden ist.

Jedoch konnten im vorliegenden Band besonders für die mythologischen Passagen im *Cornu copiae* neue Quellen erschlossen werden. Dies sind vor allem Giovanni Boccaccios *Genealogie deorum gentilium*, die als eine Hauptquelle für das umfangreiche mythologische Material nachgewiesen werden konnten, dazu kommt Coluccio Salutati's *De laboribus Herculis* und die bereits in früheren Bänden vereinzelt herangezogene Scholien zu Germanicus' *Aratea*, bei denen Perotti, dies läßt sich nunmehr präzisieren, einen Text verwendete, der den *Scholia Stroziana* nahesteht. Weiters wurden neben Calderinis Martial-Kommentar andere Schriften des Veroneser Philologen berücksichtigt, die Invektive *Adversus Brotheum* und vor allem sein Kommentar zu Juvenal, den Perotti nachweislich benützt hat. Ein von Perotti als plautinisch bezeichneter Sprachgebrauch (*corn. c.* 4,168), der im modernen Plautustext nicht nachweisbar ist, wurde tentativ in einem Plautus-Supplement der Renaissance\* lokalisiert. Dies kann eine Richtung weisen, in der vielleicht bei der Bewertung des umfangreichen nicht identifizierbaren

---

\*Falls die Bemerkung Perottis sich tatsächlich auf den vorgeschlagenen Vers bezieht, wäre damit auch ein neuer Terminus ante quem für das *Amphitruo*-Supplement gewonnen (bisher das Erscheinungsdatum der ed. Veneta 1495; vgl. Braun 92sqq.).

Fragmentenmaterials des *Cornu copiae* Fortschritte zu erzielen sein werden. Dies gilt auch für ein Cicero-Fragment (*corn. c. 5,17*), das noch R. Stephanus den *Academica* 4 zugeordnet hatte, das aber aus den modernen Fragmentsammlungen verschwunden ist.

Schließlich konnten wir zum ersten Mal, wie es scheint, aus den *Epigrammaton libri* des Marcus Antonius Amaltheus (1475-1558) das Widmungsgedicht für Perottis *Cornu copiae* aus dem Autograph des Amaltheus\* an entsprechender Stelle publizieren.

Der vorliegende Band wurde in zwei Teilen erarbeitet, der in der Aldina von 1526 den Spalten 441-498 und 583,22-612 entsprechende Teil wurde von J. Ramminger herausgeben, der den Aldina-Kolumnen 499-583 entsprechende Teil sowie das Widmungsgedicht des Amaltheus von M. Pade. Dem Band sind *Addenda et Corrigenda* zu den Bänden 1-3 beigegeben, für die J.-L. Charlet verantwortlich zeichnet.

Unsere Arbeit wurde in verschiedenen Stadien von zahlreichen Personen und Institutionen unterstützt. Unser Dank gilt vor allem dem Direktor der Edition, Prof. J.-L. Charlet, der das Manuskript in einem fortgeschrittenen Stadium durchsah und dessen minutiöser Kritik viele Verbesserungen zu verdanken sind, sowie E. Felder, P. Gatti, S. Scopetea und F. Stok. Ebenso dankbar sind wir der großzügigen Gastfreundschaft des *Thesaurus linguae Latinae*, München, dessen einzigartige Bestände die Quellenanalyse wesentlich erleichtert haben, sowie der *Biblioteca Apostolica Vaticana*, wo uns v.a. die Kontrolle vieler im Microfilm schlecht lesbarer Stellen an der Handschrift zu größerer Textsicherheit verholfen hat.

Kopenhagen, München, 28. Juli 1994

Marianne Pade  
Institut for Græsk og Latin  
Københavns Universitet

Johann Ramminger  
Thesaurus linguae Latinae  
München

---

\* Venedig, Marcianus latinus XII, 98 (4726), XVI, fol. 134v. Die Handschrift trägt das Datum "Nono calen. Sep. Anno Dni MDXLVI". Vgl. G.-G. Liruti, *Notizie delle vite ed opere scritte da' Letterati del Friuli*. Udine 1780. Bd. 2, 10-22.

## LITERATUR- und ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- U* BAV Urb. lat. 301. Hand des Kopisten.  
*U*<sup>2</sup> Hand des N. Perotti, rubrizierte Lemmata und Graeca, Ergänzungen und Korrekturen in *U*.
- o* Ludovico Odasi, Venedig 1489. Editio princeps.  
*v* Polidoro Virgilio, Venedig 1496.  
*a* Aldo Manuzio, Venedig 1526-1527.
- Balb. Johannes Balbus, *Catholicon*. Mainz 1460. repr. Westmead 1971.
- Boc. Giovanni Boccaccio, *Genealogie deorum gentilium libri*. a c. di Vincenzo Romano. Bari 1951. Boccaccio, opere X, XI, Scrittori d' Italia 200, 201.
- Braun Ludwig Braun, *Scenae suppositiciae oder der falsche Plautus*. Eingel., hg., übers. und komm. von L. B. Hypomnemata 64. Göttingen 1980.
- Cald. *Mart.* Domitii Calderini Veronensis *Commentarii in M. Valerium Martialem*. Venetiis 1474.
- Iuu.* Domitii Calderini Veronensis *Commentarii in Iuuenaelem*. [sic!] Romae 1474.
- adv. Brotheum* Domitii Calderini Veronensis Secretarii Apostolici *Defensio aduersus Brotheum Grammaticum Commentariorum Mart. Calumniatorem*. ... In: Cald. *Iuu.*
- Forcellini *Glossarium* E. Forcellini, *Totius Latinitatis lexicon*. 3. ed. auct. et emend. a L.Furlanetto ... et V. De-Vitt. Vol. 6. Prati 1875.
- Hug. Hugutio, *De uerborum dictionibus*. Verwendete Hs.: BAV Chigi L VIII 289.
- Oliver Revilo P. Oliver, "New Fragments" of Latin Authors in Perotti's *Cornucopiae*. TAPA 78, 1947, 376-424.
- Pap. Papias. Verwendete Hs.: BAV Chigi L VIII 288.

- Per. *rud.* Nicolai Perotti *Rudimenta grammatices*. Romae 1475. Zitiert mit Kapitelüberschriften.
- Sal. *Herc.* Coluccio Salutati, *De laboribus Herculis* 1-2, a c. di B. L. Ullmann. Zürich 1951.
- Stephanus *Thes. Gr. ling.* Henricus Stephanus, *Thesaurus Graecae Linguae*. <sup>3</sup>Parisiis 1831-1865.
- Stephanus *Thes. ling. Lat.* Robertus Stephanus, *Thesaurus Linguae Latinae*. Parisiis 1543.
- Tort. Joannis Tortelli Aretini *Commentariorum Grammaticorum de Orthographia dictionum e graecis tractarum libri*. Romae 1471. Zitiert mit Lemma bzw. den folgenden Kapitelbezeichnungen:\*
- |                         |  |
|-------------------------|--|
| <i>A, B, C ...</i>      | de littera A, B, C, ...  |
| <i>asp. dict.</i>       | de aspiratione dictionum latinarum tam in medio dictionis quam in initio et in fine. (am Ende der mit H beginnenden Lemmata) |
| <i>dipht. AV, EY...</i> | de diphtongis AV, EY ...   |
| <i>ord. c.</i>          | de ordine consonatium  |
| <i>prae f.</i>          | Orthographie Johannis Aretini prohemium  |
| <i>s. d. B ...</i>      | de syllabis desinentibus in B ...  |
- Valla *eleg.* L. Vallae *De linguae Latinae elegantia libri sex*. Coloniae 1546.

---

\* Von Tortellis *De orthographia* liegt nunmehr ein Index der Lemmata vor, der allerdings von uns nicht mehr berücksichtigt werden konnte: J.-L. Charlet, Index des lemmes du *De orthographia* de Giovanni Tortelli. Avec la collaboration de M. Furno. Aix-en-Provence 1994.

IN FRONTE CORNVCOPIAE PEROTTICA PONENDVM

Littore quot sicco passim cernuntur arenae,  
Vere nouo frondes sylua quot alta gerit,  
Prata quot et uirideis pariunt cum floribus herbas,  
Stelliferoque sinu quot tenet astra polus,  
Verba tot è pleno fundit tibi Copia cornu,  
Qualis et à Nymphis condita flore nitet.  
Si sapis, hunc librum pretio quocunque Perotti,  
Quo fieri poteris uel cito doctus, emes.

*Marcus Antonius Amaltheus,  
Epigrammaton liber quintus*



## IN DELATOREM EPIGRAMMA QVARTVM.

1 TVRBA GRAVIS PACI. Laudat Domitianum, quod et delatores castiget et tamen cum iis clementer agat, non mortis saeuitia, sed exilio eos puniens. Sumptum que est ex historia. Nam **Domitianus** initio principatus sui acriter **delatores** compecuisse dicitur uoce etiam illa addita: (c. 442) 'Princeps, qui delatores non castigat, irritat'.

2 TVRBA GRAVIS PACI PLACIDAE QVE INIMICA QVIETI, QVAE SEMPER MISERAS SOLICITABAT OPES. **Descriptio** pulcherrima est **delatorum**: Homines hostes pacis, inimici quietis, ditioribus (f° 273v) semper infesti. Hi enim leuissima saepe de causa et nonnunquam ficta ditiores accusabant, quoniam ex fisco eis dabatur pars poenae, qua accusati multabantur. Idcirco calumniae eorum **fiscales calumniae** uocabantur.

3 TVRBA. Multitudo. **Turba** et **rixa** proprie idem significant. Proprie enim turba perturbatio est. Sed quia multitudo ferè non uacat perturbatione, factum est, ut eam quoque turbam appellemus, quemadmodum homines uiles et abiectos aliquando dicimus faecem ciuitatis, non quod homines sint sordes, sed quod uitam agunt sordidam atque abiectam.

5 **Terentius**: "Sed si tu denegarís ducere, culpam in te ibi omnem transferet, tum illae turbae fient", idest perturbationes fient inter Simonem et te. De rixa **Liuius**: "Eo anno Romae, qum per ludos á Sabinorum iuuentute per lasciuiam scorta **raperentur**, concursu hominum rixa ac prope praelium fuit." **Idem**: "Qum conuersus in patres impetus esset, consulum intercurso rixa sedata est." **Iuuenalis**: "Miserae cognosces premia rixae." Est autem facticum nomen á ringendo.

4 **Ringere** siue **ringi** est rostrum torquere, quod canes faciunt, dum latraturi sunt. Hinc ringi pro irasci capitur et tacitum stomachari. **Terentius**: "Ille ringitur, tu rides." Hinc **riectus**, quod nonnulli ferarum tantum esse uolunt, dum rostrum quasi indignabundae intorquent. Sed de hominibus quoque dici **Titinnius** ostendit: "Caue frontem hanc et semper patentes rictus." Rictus etiam rostra ipsa dicuntur. Vnde nonnulli á Graecis deductum uolunt, apud quos ῥύγχος rostrum dicitur. Ringo autem siue ringor á narium tortura dictum est, quippe ῥὶν á Graecis dicitur naris. Ringi ergò dictum quasi narem agi, hoc est narem torqueri. Quapropter mirandum est **Festum** Pompeium scripsisse rictum, rixam, ringi ab eo dicta uideri, quia in diuersum rumpantur contraria que sint recto, quasi

1,1 Mart. epigr. 4,1 | 3-4 cf. Cald. Mart. ad l. (Suet. Dom. 9,3); u. etiam corn. c. 1,224 | 2,1 Mart. epigr. 4,1-2 | 3-5 Cald. Mart. ad l. | 3,1 Mart. epigr. 4,1 | cf. Pap. et Balbi turba et Hug. tero | 1-9 Valla eleg. 6,61 (Ter. Andr. 379. Liu. 2,18,2. 2,29,4) | 9 Iuu. 3,288 | 4,2 Gloss. ringitur + Don. Ter. Phorm. 341 | 3-5 Non. 455-456 (Titin. com. 172) | 5 cf. Gloss. rictus. rostrum | 8 P. Fest. 291

1,1 castigat a | 3 est om. ova | 2,3 infecti v | 3,3 appellamus ov | 5 ibi] tibi va | 7 reperirentur U | 8 proprie ova | 4,4 torquent ov | 5-6 Rictus-dicitur add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 6 ῥύγχος U<sup>2</sup>

10 haec omnia á regendo deriuentur. Á rixa **rixor** deducitur, quod est iurgor, contendo. Á quo **rixosus** contentiosus.

5 Á turba uero fit **turbela** diminutiuum. **Plautus**: “Hanc mihi ancilla turbelam fecit.” Et **turbatio**, et **turbidus** conturbatus, confusus. Á quo **turbide** aduerbium. Et **turbulentus** commotus, iratus, turbidus, contentione plenus. Á quo **turbulentia** et **turbulente** aduerbium. Et **turbo** uerbum, quod est confundo, commoueo, impedio.

5 **Deturbo** deorsum uiolenter d(e)iciio. **Virgilius**: “Puppi deturbat ab alta.” **Exturbo** similiter é loco deiicio. **Disturbo** dissipando diruendo que deiicio. **Cicero**: “Vt dicere in hoc ordine aueret se publicis operis disturbaturum publice ex senatus sententia aedificatam domum.” **Conturbo** idem quod perturbo. Ab iis **interturbatio**, **perturbatio**, **deturbatio**, **exturbatio**, **disturbatio**, **conturbatio** deriuantur et **interturbator**, **perturbator**, **deturbator**, **exturbator**, **disturbator**, **conturbator** et aduerbia **perturbate**, **deturbate**, **exturbate**, **disturbate**, **conturbate**. (f° 274r)

6 Item á turba deducitur **turbo** uenti genus, de quo supradiximus, cum fragore maximo obiecta quaeque deturbans, et instrumentum ludicrum, quod turbinis in genitiuo facit, non, ut rudes quidam grammatici tradiderunt, turbonis. Á cuius similitudine formam acumine fastigato turbinatam in modum ligni illius **turbinatam** uocamus. **Plynius**:

5 “Turbinator piris figura” quam malis. Inuenimus etiam turbinem uocari quicquid turbinata est forma. **Plynius** de aloe: “Scyllae similitudinem habet aloe, maior et pinguioribus foliis. Caulis eius tener est, rubens medius, non dissimilis antherico, radice una ceu palo in terra demissa, graui odore, gustu amara, in turbinibus cadorum eam serunt ut aizoum maius.”

10 In turbinibus cadorum, inquit, (c. 443) hoc est in parte turbinata. **Ouidius**: “Caua bucina sumitur illi, Tortilis, in latum quae turbine crescit ab imo.” Reperitur tamen **Turbo**, Turbonis pro nomine proprio uiri. **Horatius**: “Turbonis in armis.”

7 GRAVIS. Molesta. **Graue** suapte natura ponderosum significat, ut graue saxum, grauis sarcina, grauius arma. **Virgilius**: “Vomis et inflexi primum graue robur aratri.” **Terentius**: “Hui! tam grauis hos, quaeaso”, quod scilicet grauent nos aegre que ac cum molestia ferantur. Hinc per abusionem ad senectutem hoc transferimus, ad morbum,

5 ad dolorem, quoniam ii, qui molestiam ex senectute, morbo caeteris que huiusmodi sentiunt, quasi onere intolerabili premuntur, quod cupide uelut graue pondus á se uellent deponere. Neque solum ad molestias corporis haec translatio fit, uerum etiam ad molestias

5,1-8 lemmata ut Hug. *tero* | 1 Plaut. ? *frg. inc.* 129 [Oliver 7] | 5 Verg. *Aen.* 5,175 | 6 Cic. *Phil.* 1,12 | 6,1 3,101 | 2-4 Valla *eleg.* 6,61 | 5 Plin. *nat.* 15,58 | 6 Plin. *nat.* 27,14 | 9 Ou. *met.* 1,335-336 | 10-11 Prisc. *gramm.* II 207,17-20 (Hor. *sat.* 2,3,310) | 7,1 Mart. *epigr.* 4,1 | Molesta] Cald. *Mart.* ad l. | 7,1-11,11 lemmata cf. Hug. *grandis* | 7,1-8,7 Valla *eleg.* 6,8 + Non. 314 (Verg. *georg.* 1,162. Ter. *Haut.* 92)

4,10 iurgor] iugor *U a.c.* : iurgo *a* | 5,1 dim. turb. *v* | 4 turbulenter *va* | 8-9 perturbatio-disturbatio *om. o* | 6,1 Turbo turbinis *U<sup>2</sup> lemma* | frigore *ov* | 2 et *om. a* | 4 lini *v* | 6 Idem *U<sup>2</sup> lemma* | 8 aizoum *v* | 11 Turbonis *om. ova* | 7,4 hoc *om. ova* | 5 ii] hi *ov* | 7 corporis-molestias *om. ova*

animi, ut grauis contumelia, grauis iniuria, grauis maeror, grauis iactura, quae animum genere quodam ponderis premunt.

8 Itaque unus modus est, quae corpori aut animo molesta sunt, ea grauiā appellare; eo que **molestia** á mole, idest á re magna magni que ponderis uocitata est. Alter modus est, quod, quemadmodum grauiā et grandia saxa ac grandes trunci non facile loco mouentur, sed ad omnem temporum mutabilitatem haerent, ita homines constantes ac praediti sapientia merito per figuram graues nominantur, qui nec precibus nec minis nec uanitate nec promissis ab aequo et iusto submouentur, ut ii faciunt, quos **leues** uocamus, qui in similitudinem pulueris ac palearum ad omnem auram uentilantur. Hinc **grauitas** dicta est firmitas ac constantia animi et in uultu, moribus, uerbis, rebus agendis quaedam seueritas. Aliquando etiam grauitas pro molestia et magnitudine accipitur, ut grauitas odoris, grauitas doloris, grauitas somni.

9 **Grauter** quoque aduerbium modo pro multum accipitur. **Cecilius**: “Placere hoc cepit grauter.” **Cicero**: “Nec uero audiendi, (f° 274v) grauter qui inimicis irascendum putant.” **Virgilius**: “Grauter spirantis copia timbrae.” Modo pro aspere, male. **Idem**: “Graue olentis Auerni.” Modo pro moleste. **Cicero**: “Grauter et iniquo animo tuli.” Nonnunquam pro sapienter. **Idem**: “Si quid prudenter, si quid grauter factum est”, hoc est non leuiter atque insipienter, sed mature sapienter que. **Marcellus** scribit graue molestum esse. **Cicero**: “Quod nunquam senectutem tuam tibi grauem senserim.” Hinc **grauedo** capitis dicitur. Graue perniciosum, nocens, acerbum. **Idem**: “Magnum illud bellum et grauem aduersarium imperii substulisse.” **Idem**: “Facilius etiam in morbos incidunt adolescentes, grauius aegrotant tristius que curantur.” Graue forte, robustum. **Virgilius**: “Ferit ense grauem Tymbreus Osirim.” Graue solidum, firmum, constans, plenum autoritatis, seuerum. **Cicero**: “Vt iam sint alia grauiora atque meliora, tamen nos studia nostra naturae regula metimur.” **Idem**: “Vnde ad agendum aut dicendum copia depromi maior grauissimorum exemplorum, quasi incorruptorum testimoniorum, potest.”

10 Graue, ponderosum. Vnde **graue aes** dictum, quia deni asses singula pondo efficiebant. Vnde etiam pro pleno ponitur. **Virgilius**: “Donec regina sacerdos Marte grauis.” **Idem**: “Non insueta grauis tentabunt pabula foetas.” **Idem**: “Tum pietate grauem ac meritis si forte uirum que(m) Consplexere, silent.” Item pro fecundo et frugifero.

9,1-4 Non. 314 (Caecil. com. 163. Cic. off. 1,88) + Seru. georg. 4,31 Grauter ... (Aen. 6,201 Graue ... [ibi Seru. sim.]) | 4 moleste] cf. Pap. grauter | Cic. diu. in Caec. 4? | 5 Cic. ? frg. inc. 46 | 6-14 Non. 314-315 (Cic. Cato 4. off. 3,86. Cato 67. Verg. Aen. 12,458. Cic. off. 1,110. phil. frg. V 27) | 10,1 + 2-9 Non. 313-314 (Verg. Aen. 1,273-274. ecl. 1,49. Aen. 1,151[-152 ap. Valla eleg. 6,6?]. georg. 3,525-526. Aen. 5,387. Sall. hist. frg. 3,46. Varro Men. 183. 440) | 1-2 P. Fest. 98

8,8 infirmitas a | 10 somnii a | 9,5 si quid grauter] sed grauter a | 6 atque] ac ova | 8 Idem] Cicero ova | 10 tristius] difficilium a | 10,4 quem] que quem o

5 **Virgilius**: “Quid labor aut benefacta iuuent? quid uomere terras Inuertisse grauis?” Et pro grandaeuo. **Idem**: “Hic grauis Entellum dictis castigat Acestes.” Et pro multo. **Salustius**: “Coepit per omnem prouintiam graue pretium fructibus esse.” **Varro**: “Vbi graues pascantur atque alantur pauonum greges.” Graue, amarum. **Varro**: “Absinthium ut bibam graue et Castoreum.” Ab hoc **grauolentia** dicitur pro malo odore. **Plynius**: “Et oris graueolentiam tollit.”

10 **11** Et **grauida** mulier, quae iam concepto foetu grauatur, quemadmodum **praegnans**, quae iam occupata est in generando, quod conceperit, et **inciens** propinqua partui, quod incitatus sit foetus eius. Grauidus etiam pro pleno ponitur. Vn- (c. 444) de et **grauidare** ueteres usurparunt pro implere. **Cecilius**: “Mysteria hic honeste grauidauit, 5 proba.” Item á grauis **grauastellus** deducitur, hoc est senex. **Plautus**: “Quis est grauastellus iste, qui aduenit.” Et **grauidinosus** torminosus, de quo supra diximus. Et **grauo** uerbum, quod est premo, onero. Á quo **aggrauo**, **praegrauo**. Á quibus **aggruator**, **aggrauatio**, **praegrauator**, **praegrauatio**, **gruator**, **grauatio**, et aduerbium **grauate**, quod significat ‘cum labore’ siue ‘cum molestia’. Item á grauis **grauiloquus**, sicut á (f° 275r) 10 grandis **grandiloquus**, et **grauiloquentia** sicut **grandiloquentia**, et **grauesco** grauis fio, hoc est ponderosus.

**12** PACI. Tranquillitati ciuitatis. **Pacem** esse quidam definiunt tranquillam libertatem. **Virgilius**: “Pars mihi pacis erit dextram tetigisse tyranni.” Metaphorice tamen interdum pro uenia accipitur. **Idem**: “Sed uotis precibus que iubent exposcere pacem.” Interdum pro propitiatione. **Idem**: “Exorat pacem Diuum.” **Idem**: “Pacem que per aras 5 Exquirere.” Dicta est autem pax á pactione. Est enim **pactio**, ut **Vlpianus** inquit, duorum plurium ue placitum et consensus. Antiqui **pactionem** dicebant. Nunc pactio dicitur á uerbo **pacisor**, quod significat conuenio. Vnde **pactus mercedem** dicimus, idest dum de mercede conuenisset. Hinc fit **pactum**, quod significat conuencionem. Á pace fit **paco** uerbum, quod significat mitigo, lenio, placo. Et **pacifcor**, quod est pacem facio. Á quo 10 **pacificatio**. Quidam haec tria ita separant, ut **pacificatus sum** ‘pacem feci’ significet, **pacatus sum** ‘in pace sum’, ‘ab armis destiti’, **placatus sum** ‘ab indignatione animi ad lenitatem redii’ uel ‘animo leni sum’. Item á pace fit **pacifer**, quo nonnulli utuntur, hoc est ferens pacem. Á pace uero **pacate** aduerbium, id est tranquille, sedate. Quidam etiam á

10,9 Plin. nat. 22,88? | 11,1-3 P. Fest. 97 | 4-5 Non. 118 (Caecil. com. 223) | 5 Plaut. Epid. 620 ap. P. Fest. 96 | 6 3,433 | 12,1 Mart. epigr. 4,1 | cf. Pap. pax | 2-4 Non. 370-371 (Verg. Aen. 7,266. 3,261. 3,370) | 4 Verg. Aen. 4,56-57 | 5 P. Fest. 231 | 12,5-13,4 lemmata ut Hug. pacisor | 5 Vlp. dig. 50,12,3 pr. | 6 P. Fest. 251

10,5 Virgilius] Idem U<sup>2</sup> lemma ova | iuuat v : iuuant a Verg. | 8 Varro] Idem U<sup>2</sup> lemma ova | Absinthium ov | 11,5 grauestellus a ut in sequenti ex. | 7 quibus deducitur ova | 12,5 Exquirunt ova | Est enim] Etenim v | 6 Atqui o | pactionem va | 9 pacifico ova | 14 pacificatorem] -tor v : postea deducunt del. U<sup>2</sup>

pacificor **pacificatorem** et **pacificum** deducunt. Item **pacificatorium**. **Cicero**:  
 15 “Postquam nos pacificatoria legatione implicatos putant.”

**13** Veteres in plurali **paces** usurparunt. **Varro**: “Animaduertendum primum,  
 quibus de causis et quemadmodum constituerunt paces. Secundum, qua fide et iustitia eas  
 coluerunt.” Paciscor á pango deducitur, de quo inferius dicemus. Á paciscor uero fit  
 compositum **depeciscor**. Á quo **depectus**, quod significat, ut **Vlpianus** sentit, turpiter  
 5 pactus. Sed falsum est. Nam et in bonam et in malam partem accipitur, et idem significat  
 quod pactus. **Terentius**: “Ita me dii bene ament, ut mihi licet tamdiu, quod amo frui, iam  
 depecisci morte cupio.” **Cicero**: “Quidam, qum circumsideretur neque effugere ullo modo  
 posset, depectus est cum hostibus, ut arma et impedimenta relinqueret, milites educeret.”

**14** Pax Graece εἰρήνη, hoc est irene, dicitur. Á quo fit compositum irenarches  
 siue **irenarcha**, hoc est, qui ad tollendas discordias et pacandos ciuium animos in ciuitate  
 praeficitur. **Martianus** tamen iuris consultus eos irenarchas appellat, qui disciplinae  
 publicae et corrigendis moribus praeficiuntur.

**15** INIMICA. Aduersa, contraria, hostis. **Amicus** dicitur, qui amat et indissolubili  
 familiaritatis iure coniunctus est. Eius contrarium est **inimicus**. Ab amando autem amicus  
 appellatus. Et honesta quidem res est significat que eum, cum quo uera amicitia coniuncti  
 sumus, qum **amica**, quando ad uirum refertur, inhonesta res sit, ut ‘haec amica mea est’,  
 5 hoc est concubina; ego uero eius non amicus sum, sed amator. **Amatorem** quippe  
 dicimus, qui ad tempus et ueneree amat. Vnde amor eiusmodi amatio dicitur. **Plautus**:  
 “Nimis penè inepta atque odiosa eius amatio est.” Et ab eo fit diminutium **amatorculus**.  
**Plautus**: “Nam qum sedulo munditer nos habemus, uix aegre amatorculos inuenimus.”  
 Amicum uero, qui pudice ac perpetuo amat. Si uero haec cum re inanimata iunguntur,  
 10 significant utile siue gratum, ut ‘amicus pratis humor’, ‘amica frugibus aestas’, ‘amicum  
 plantis sydus’. Ab amica fit **amicula** diminutium. **Plinius**: “Miserat etiam epistolas  
 Romam ad amiculam (c. 445) quandam.”

**16 Amare** aliquando in bonam partem accipitur et plus est quam diligere.  
**Cicero**: “Quis erat, qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid

**12,14** Cic. *Phil.* 12,3 | **13,1-3** Non. 149 (Varro) | 3 *epigr.* 7 c.618,48 et saepius | 3-4 Prisc. *gramm.* II 438,22  
 uel 513,15 | 4-8 Valla *eleg.* 6,63 (Vlp. *dig.* 3,6,3,2. Ter. *Phorm.* 165-166. Cic. *inu.* 2,72) | **14,2** cf. Cod. *Iust.*  
 10,77,1 pr. | 3 Char. [non Marc.] *dig.* 50,4,18,7 | **15,1** Mart. *epigr.* 4,1 | cf. Pap. *inimicus* | **15,1-20,4** et §26  
 lemmata ut Hug. *amo* | 2 cf. Pap. *amicus* | 3-5 Valla *eleg.* 5,37 | 6 Plaut. *Rud.* 1204 ap. Non. 70 | 7 cf. Hug.  
*amo* (Plaut. *Poen.* [235-]236) | 11 Plin. *epist.* 3,9,13 | **16,1-3** Non. 421-422 (Cic. *fam.* 9,14,5) + Tort. *s. d. D.*  
 cf. Perotti *rud., de componendis epistolis* (Cic.)

**12,14-14,4** et-praeficiuntur *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* (et-Á paci-) *et inf.* (-scor-praeficiuntur) | **14** et **pacificum U<sup>2</sup> atram.**  
*rubro* : om. *ova* | **13,3** Paciscor] Piscator *a* | **14,1** irenarches *U<sup>2</sup> p.c.* : -a *U<sup>2</sup> antequam uoces, quae sequuntur,*  
*additae sunt* | **2** siue irenarcha *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. dextr.* | **15,1** host. con. va | **6-8** Vnde-inuenimus *add. U<sup>2</sup>*  
*in mg. dextr.* | **6** amor] amator v | **8** amatorculus v | **10** significat *ov*

accedere? tantum tamen accessit, ut mihi denique nunc amare uidear, antea dilexisse.” Aliquando amare est captum amore esse. **Plautus**: “Amat filius, certum est.” **Seneca**:  
 5 “Eleganter mihi uidetur Panetius respondisse adolescentulo cuidam quaerenti an sapiens amator esset: ‘De sapiente’, inquit, ‘uidebimus. Mihi et tibi, qui adhuc longe á sapiente absumus, non est committendum, ut incidamus in rem commotam, (f° 275v) impotentem, alteri emancipatam, uilem sibi. Siue enim nos respicit, humanitate eius irritamur, siue contemnit, superbia accendimur. Aequae facilitas amoris quam difficultas nocet. Faciliter capimus, cum difficultate certamus. Itaque conscii nobis imbecillitatis nostrae quiescamus nec uitio infirmum animum committamus nec formae nec adulationi nec ullis rebus blande trahebentibus’.”

17 Ab amo **amor** deriuatur, qui similiter modo in bonam partem accipitur pro sobrio casto que. **Cicero**: “Incensus sum amore incredibilium uirtutum tuarum.” **Seuerinus**: “Ó foelix hominum genus, si uestros animos amor, quo caelum regitur, regat.” Modo in malam pro turpi atque uenereo. **Virgilius**: “Sed non [n]ulla magis uires industria firmat  
 5 Quam Venerem et caeci stimulos auertere amoris.” **Idem**: “Omne adeo genus in terris hominum que ferarum que Et genus aequoreum, pecudes pictae que uolucres In furias ignem que ruunt, amor omnibus idem.” Hinc Amor etiam pro **Cupidine**, quem ueteres amoris deum esse dicebant, frequentissime ponitur. **Papinius** de Venere: “Tenerorum mater amorum.” **Propertius**: “Quicumque ille fuit, puerum qui pinxit amorem.” In plurali uero  
 10 numero amores semper pro turpibus atque uenereis accipimus.

18 Item **amans**, dum participium est, frequenter pro eo, qui honeste amat, accipitur. **Cicero**: “Magnum opus omnino et arduum conamur, sed nihil difficile amanti puto. Amo autem et semper amari ingenium, studia, mores tuos.” Quando uero est nomen, capitur pro eo, qui amore est captus. **Ouidius**: “Militat omnis amans et habet sua castra  
 5 Cupido.” Quandoque etiam, quando est participium. **Plautus**: “Tu es, Quae mihi misero amanti obibis sanguinem.” Item ab amo fit **amabilis**, hoc est dignus amari. **Plautus**: “Compara labella labellis; bella es atque amabilis.” Cuius contrarium est **inamabilis**. **Martialis**: “Inamabilis Sciurus et frequens Phoenix.” Ab amico **amicitia** deriuatur, quae diffinitur studiorum omnium uoluntatum que consensus. Cuius contrarium **inimicitiae** sunt  
 10 plurali duntaxat numero, quamuis ueteres etiam singulari aliquando protulerunt. **Ennius**: “Amicitiam atque **inimicitiam** in fronte promptam gerō.”

16,4 Ter. [non Plaut.] *Andr.* 584 + 185 ? | 5 Sen. *epist.* 116,5 | 17,2 Cic. ? *frg. inc.* 47; cf. *ad Q. fr.* 3,1,18 | 3 Boeth. *cons.* 2 *carm.* 8,28-30 | 4 Verg. *georg.* 3,209-210 | 5 Verg. *georg.* 3,242-244 | 8 Ou. [non Stat.] *am.* 3,15,1 | 9 Prop. 2,12,1 | 18,2 Cic. *orat.* 33 | 4 Ou. *am.* 1,9,1 | 5 Plaut. *Curc.* 151-152 | 6 Isid. *orig.* 10,5 | 7 Plaut. *Asin.* 668 + 674 | 8 Mart. 5,37,13 | 9-11 Gell. 19,8,6 (Enn. *scaen.* 12)

16,10 facultate *ov* | 17,1 der. amor *v* | 4 non ulla] nonnulla *a* | 9 finxit *ova* | 18,4 est am. *va* | Ouidius *om. ov* | 10 duntaxat *om. ova*

19 Item ab amo **amatorius**, hoc est ad amorem pertinens. Vnde amatorii uersus dicuntur et amatoriae epistolae. Item amatorium poculum ueneficium, quod conciliandi amoris gratia porrigitur, quod etiam substantiue **amatorium** dicitur. Et **amatorie** aduerbium, hoc est ad similitudinem amantis. Est etiam Amatorie nomen proprium  
 5 Nymphae et, ut quidam putant, una ex Musis, quae Graece Erato dicitur. **Ouidius**: “Vilis Amatorie, uilis mihi (f° 276r) candida Clio.” Item ab amo **amita**, patris mei soror, quia á patre amata est. Nam plus sorores á fratribus quam fratres diligi solent. Sunt tamen qui amitam dictam putent quasi a me tertiam. **Amites** uero perticae sunt aucupales, primogenium nomen. **Maiores** dicebatur aui et auiae amita, sicut **maior auunculus**  
 10 aui et auiae auunculus, **maior socer** uxoris meae proauus, **maior socrus** uxoris meae proauia.

20 Item ab amans fit **amantior** comparatiuum et **amantissimus** superlatiuum et aduerbia **amanter**, **amantius**, **amantissime**. Item ab amico **amicior**, **amicissimus** et aduerbia **amice**, **amicus**, **amicissime**, sicut ab inimicus inimicior, inimicissimus, inimice, inimicius, inimicissime. Item, quo ueteres usi fuerunt, inimiciter, ut (c. 446) est in  
 5 epistola C. **Fabricii** et Aemilii consulum ad Pyrrhum regem, pro qua ille gratias Romanis egit captiuos que omnis, quos tum habebat, restituit: “Consules Romani salutem dicunt Pyrrho regi. Nos pro tuis iniuriis continuo animo strenue commoti inimiciter tecum bellare studemus. Sed communis exempli et fidei gratia uisum est, uti te saluum uelimus, ut esset, quem armis uincere possimus. Ad nos uenit Nicias familiaris tuus, qui sibi pretium á nobis  
 10 peteret, si te clam interfecisset. Id nos negauimus uelle, neue ob eam rem quicquam commodi expectaret. Et simul uisum est, ut te certiore faceremus, ne quid eiusmodi, si accidisset, nostro consilio ciuitates putarent factum, et quod nobis non placet pretio aut praemio aut dolis pugnare. Tu, nisi caueas, iacebis. Vale.”

21 Antiqui pro amico et amica **ametum** et **ametam** dicebant. **Laberius** in lacu Auerno mulierem fuisse ametabundam scripsit, hoc est amantem. Et **amasso** pro amauero. (f° 276bis\*) Et aemulus, qui aliquem imitatur et sequitur, quod non nisi amore fieri potest. **Cicero**: “Illo aemulo.” Á contrario sensu aemulus pro inuido ponitur. **Virgilius**:  
 5 “Aemula nec dum Temporibus geminis canebat sparsa senectus.” **Idem**: “Aemulus expectum Triton, si credere dignum est, Inter saxa uirum spumosa immerserat unda.” Ab

19,2 cf. Paul. sent. 5,23,14 | 5 Musis] cf. Ou. ars 2,16? | Ou. epist. 15,17 | 6-8 P. Fest. 14 | 8 P. Fest. 21 | 9-11 P. Fest. 136 | 20,5-13 Quadrig. hist. 41 ap. Gell. 3,8,8 | 21,1 cf. P. Fest. 15 Amicitiae | 1-2 Gell. 11,15,1 (Laber. mim. 57 amorabundam) | 2 P. Fest. 28 | 3-6 cf. Non. 238-239 (Cic. Marcell. 2. Verg. Aen. 5,415-416. 6,173[-174])

19,8 a me tertiam] a motertiam a | 9 sicut et v | 20,3-13 sicut-Vale add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 8 te] se v | 21,1-2 Laberius-amantem add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 21,3-25,5 Et aemulus-Thraciae non inuenitur in U (textus fuit in folio insertio 276bis\*, quod hodie deest), in U solum signum insertionis adest; lemmata §2 leguntur f°275v, lemmata cetera f°276r | 4 inuideo v | 6 Tritum v | 1 immerserat a

hoc fit aemulor uerbum, quod modo imitor significat, modo inuideo. Á quo aemulator, aemulatrix, aemulatio.

22 Et **amussis** regula fabrorum, ad quam aliquid exequatur. Á quo fit **amussim** aduerbium. Et ab eo composita **adamussim** et **examussim**, idest recte, castigate, regulariter. Hinc **emussicata** dicuntur, quae ad amussim facta sunt.

23 Sunt etiam, qui **amarum** ab amo per antiphrasin deductum uelint, quasi minime amandum. Nos potius ab amaritudine maris deriuatum existimamus. Est enim proprie amarum insuaue et contrarium dulci. **Virgilius**: “Et amaris intyba fibris.” **Idem**: “Et amara pausia baca.” Aliquando tamen ponitur pro acerbo. **Idem**: “Is que amens animi et rumore accensus amaro.” Aliquando pro saeuo, crudeli, nocente. **Idem**: “Hostis amare, quid increpitas mortem que minaris.” **Amaritudo**, hoc est insuauitas, asperitas, et per metaphoram anxietas animi et sollicitudo. Et **amare** aduerbium. Et comparatiua et superlatiua eorum. Et **amaror** pro amaritudine. **Lucretius**: “Diluta que contra Cum tuimur misceri absynthia, tangit amaror.” **Virgilius**: “At sapor indicium faciet manifestus, et ora  
10 Tristia tentantum sensu torquebit amaror.”

24 **Mare** autem primogenium uocabulum est, et significatio eius manifesta est, quamuis aliquando pro quacunq[ue] grandiori aqua usurpatur. Aqua maris salsa est et bis quotidie affluit ac refluit. Mirum est, quod scribit **Aristoteles**, nullum animal[ium] (nisi) aestu recedente expirare. Causam putat, quod sydus lunae spiritus sit, et hoc esse, quod  
5 terras saturat accedens que corpora implet, abscedens inanit. Ideo cum incremento eius uidemus conchyliia augeri, qum etiam sanguini est hominum cum lumine eius crescere ac minui. Hinc solis sydus masculum esse philosophi scribunt torrens cuncta sorbens que, sic mari late patenti saporem incoqui salis, quia exhausto inde dulci tenui que, quod facillime trahit uis ignea, omne asperius crassius que liquatur. É contrario lunae foemineum ac molle  
10 sydus esse nocturnum que soluere humorem et trahere, non auferre. Altissimum mare quindecim stadiorum esse nonnulli tradiderunt ex aduerso Coraxorum gentis; uocant **Batheia Ponti**, hoc est profunda, trecentis á continenti stadiis, ubi uada nunquam reperta sunt.

25 Á mari **marinum** dicimus, quod mare incolit uel ex mari est, ut **marinum** piscem, **marinam** aquam, et **maritimum**, quod ad mare incolit uel ad mare est uel ad mare

22,1 P. Fest. 6; cf. Non. 9 | 2 P. Fest. 80 | 3 P. Fest. 76 *emussitata* | 23,3 Verg. *georg.* 1,120 | 3-5 Non. 241 (Verg. *georg.* 2,86. *Aen.* 4,203) | 5 cf. Seru. *georg.* 1,120 | Verg. *Aen.* 10,900 | 8-10 Seru. *georg.* 2,247 (Lucr. [4,223-224]) + Gell. 1,21,1-6 (Lucr. 4,223-224. Verg. *georg.* 2,246-247); cf. Hug. *amarus*. Balbi *amaror* | 24,2 cf. Isid. *orig.* 13,14,1 | 3-12 Plin. *nat.* 2,220-224 (Arist. *frg.* 287 Rose [= 273,1 Gigon])

23,8 Cum tuimur] conmittitur o : committitur v | 9 miseri v | 10 tristitia v | 24,2 quancunque a | 3 animal nisi *Ramminger e Plin.* : animalium *Uova* | 6 sanguinis v | 9 linquatur *ov* | 25,2 quod ad] quod a v



fit, ut nora maritima, gens maritima, bellum maritimum. **Transmarinum** autem dicimus, quod trans mare est. Vnde transmarinum triumphum uocamus et transmari- (c. 447) nas merces. **Maris** fluius est Agathysarum in Histrum defluens. **Marus** mons Thraciae. (f° 276r)

26 Composita ab amo fiunt **peramo**, quod est uehementer amo uel usque ad finem amo, **deamo** depereo, **adamo** similiter amatorie amo. (f° 275v mg. inf.)

27 Sed quando cum aspiratione scribitur **adhamo**, idem est quod obligo. **Cicero**: “Qui enim serius honores adhamauerunt, uix admittuntur ad eos nec satis commendati multitudini possunt esse.” Deducitur que ab **hamus**, quod catenam significat. **Virgilius**: “Hamis auro que trilicem”, hoc est hamis aureis. Vnde et pro eo instrumento ponitur, quo capiuntur pisces. Á quo **hamiotae** á ueteribus piscatores dicebantur. **Varro**: “Cohortes coquorum atque hamiotarum aucupum que.” Item **hamotrahones** modo piscatores, modo qui uncis cadauera trahebant, praesertim pestilentiae tempore.

28 Hamum quidam á Graeco deductum putant. Nam Graeci ἄμματα dicunt ligamenta. Vnde **amentum** dictum, quod quidam esse id existimant, quo iacula, ut mitti possint, iungantur, ideo que sic appellatum, quod ad mentum id aptantes trahant. Sed falsum est. Nam amentum omne ligamen significat. **Plynius**: “Sedens enim huic posita soleis que sine amento insignis in Metelli publica porticu.” Ideo autem aspirationem assumpsit hamus, ut in datiuo et ablatiuo singulari ab amo uerbo distingueretur.

29 Ab amento, ut quidam putant, examen dictum, quasi examentum. Est enim filum, quod in trutina regitur, de quo superius diximus. Á quo fit examino uerbum, quod significat scrutor, inuestigo, exquiro, exploro. Á quo examin(ati)o exquisitio. Examen etiam pro ipsa examinatione accipitur. Interdum etiam significat apum uesparum ue aut locustarum aliorum ue similibus congregationem, quod haec ita uniantur, ut simul uideantur ligata. (f° 276r)

30 **PLACIDAE**. Mitis, sedatae. Epitheton quietis est **placida** et á placeo deriuatur, quod quae quietae sunt, omnibus placent. **Placere** est gratum esse. Cuius contrarium est ab eo compositum **displicere**. Aliquando tamen per metaphoram placere capitur pro efferrí et quodammodo gloriari cum alterius contemptu, ut ‘ego nimis placeo mihi’, ‘tu nimis places tibi’, ‘ille nimis placet sibi’. **Quintilianus**: “Placeas licet tibi opum tuarum fiducia, diues. Si mihi idem inuidere non expedit, pares sumus.” Á displiceo fit **displicentia**. **Apuleius**:

25,5 Tort. *Maris* | *Marus*] cf. Hesych. Μᾶρον | 26,2 *adamo*] Tort. s. d. D | 27,2 *Cic. ac.* 2,11 ap. Non. 69 | 3-4 *Seru. et Verg. Aen.* 3,467 | 5 Non. 25 (*Varro Men.* 55) | 6 P. *Fest.* 102 | 28,1-3 cf. P. *Fest.* 12 | 4 *Plin. nat.* 34,31 | 5-6 Tort. *asp. dict. harena* | 29,2 1,275; *Seru. Aen.* 12,725 | 4-5 P. *Fest.* 80 | 30,1 *Mart. epigr.* 4,1 | cf. *Synon. Cic.* p.432,20 | *Cald. Mart.* ad l. | 2 cf. *Pap. placidus* | 5 *Ps. Quint. decl.* 13,11 | 6 *Apul. ? frg. inc.* 82

25,5 *Marus*] *Maris Uua* | 27,1-29,6 *sed-ligata U<sup>2</sup> f°275v mg. inf.* | 2 *serius*] *seruis ov* | 5-6 *Varro-que add. U<sup>2</sup> in mg. inf. dextr.* | 28,1 ἄμματα *U<sup>2</sup>* | 2 *post Vnde del. quidam U<sup>2</sup>* | *post amentum del. dictum esse U<sup>2</sup>* | *dictum-id add. U<sup>2</sup> in mg. inf. sin.* | 4 *Sedes ova* | 6 *uerbum ova* | 29,4 *ue om. ova* | 30,1 *et om. v* | 3 *tamen om. ov*

“Displicentia quadam rerum, quas audiuerat, affectus.”

**31** Item á placeo **perplaceo**, quod est uehementer placeo. **Plautus**: “Perplacet.” Et **complaceo**, idem quod placeo. Item **placitum**, quod significat consensum et quasi decretum plurimorum et ueluti pactio quaedam firmata. **Plinius**: “Tyberio Claudio principe ante hos quadraginta annos institutum, ut ieiuni biberent potus que uini antecederent cibos, externis et hoc artibus ac medicorum placitis nouitate aliqua sese commendantium.” **Idem**: “Eadem aetas Neronis principatu ad Thessalum transiliuit delentem cuncta maiorum placita et rabie quadam in omnes aeuí medicos perorantem.”

**32** Item á placidus **placo** deriuatur, quod est mitem ac placidum facio, propitio. Á quo **placator** propitiator dicitur, **placatio** propitiatio, **placabilis** propitiabilis, et **placenta** libum farinaceum, quod fit ex farina, caseo, melle, uel quod nobis placeat uel quod ea solerent deos placare.

**33 SEMPER.** Continue, sine interuallo. Á quo composita fiunt **semperuium** herba et **sempiternus**, á quo **sempiternitas** et **sempiterne** aduerbium, de quibus supradiximus. **Sempiternum** ab **aeterno** ita distingunt, quod sempiternum dicunt deum esse, qui semper fuit erit que, aeternos homines, qui principium quidem habuerunt et tamen animo sunt im- (f° 276v) mortales atque perpetui. **Terentius**: “Ego deorum uitam propterea sempiternam esse arbitror, Quod uoluptates eorum sunt propriae.”

**34 SOLICITABAT.** Inquietabat, molestia afficiebat. **Solicitare** enim est uel spem metum que ostendere, ut ‘solicito plebem’, uel inquietare et curam iniicere, ut hoc loco. Ab hoc fit **solicitatio**, quae ab altero (c. 448) fit, et **solicitudo**, quae mentibus inhaeret, hoc est cura et inquietudo mentis. **Terentius**: “Tum nuptiarum solicitudo.” Et **solicitus** inquietus ac curis plenus. Solicito autem á solo deductum est, quasi solo cito, hoc est loco dimoueo.

**35 Solum** enim neutro genere dicitur, quicquid alicui rei subiacet. Vnde nauis solum esse mare. **Virgilius** de mari: “Subtrahitur que solum.” Hinc solum pro loco ponitur. Item pro terra, quod pedibus nostris subiecta sit. Vnde **natale solum** dicimus patriam, hoc est terram, in qua nati sumus. Et **exulem**, qui ex patria eiectus est, quasi extra solum, quemadmodum idem **extorris** appellatur, quasi extra terram. Á quo **exulo** uerbum, hoc est patria priuatus sum. Et **exilium** ipsa priuat(i)o.

**36** Item ab hoc solo **solidum** dicitur. Quod modo significat continuum ac iuge.

31,1 Plaut. *Merc.* 348 | 3 Plin. *nat.* 14,143 | 6 Plin. *nat.* 29,9 | 32,3 cf. Seru. *Aen.* 7,109. Isid. *orig.* 20,2,17 | 33,1 Mart. *epigr.* 4,2 | 3 3,364 | 3-5 Don. et Ter. *Andr.* 959[-960] | 34,1 Mart. *epigr.* 4,2 | 1-2 Valla *eleg.* 5,75 | 3-4 Don. *Ter. Andr.* 261 | 4 *solicitus*] cf. Pap. Balbi | 5 Hug. *solon.* Balbi *solicito* | 35,1-2 Seru. *Aen.* 5,199 | 4-5 Perotti *rud., de uerbis neutris*; cf. Non. 12. 14; cf. *corn. c.* 4,160 | 36,1 Non. 405

32,3 placeat uel] uel *om. ov* | 33,2 á quo sempiternitas *om. ova*

**Plautus:** “Decem annos solidos errauit pater.” Modo plenum, integrum, nihil uacui aut concaui habens. **Virgilius:** “Solido que adamante columnae.” Hinc fit **solido** uerbum, quod est robor, firmo. Á quo **consolido** et **solidatio** ac **consolidatio** et **solide** aduerbium. Et **consolida** herba, quae et **conferua** et **coagulum** dicitur. Et Graece **strygnon**. Quidam etiam **strumum** appellant, quod strumis illita sanandis peculiaris est. Alii conferuam uocant aliam herbam, á conferruminando, quae in aquis dulcibus nascitur. Spongia uerius aquarum quam muscus, aut herba uillosae densitatis ac fistulosae. Curatum ea legimus prolapsum ex alta arbore putatorem quendam, omnibus ferè ossibus concontractis circumdata uniuerso corpori et aqua sua inspersa, quotiens inaresceret.

**37** Item á solidum **insolidum** dicimus aduerbialiter, hoc est in integrum, ut ‘omnes promiserunt insolidum se satisfacturos’, hoc est, integre unusquisque per se et non omnes simul. Item á solo fit **solistimum**, quod soli est. Ita enim á solo solistimum dicimus, sicut á medio **mediastimum**. Antiqui non modo balneorum, sed aedium quoque ministros mediastimos uocabant, quod medii essent ad prestanda officia. De tripudio solistimo dictum est á nobis superius. Et **solidus** nummi genus, quo in presentia utimur. Viginti solidi libram constituunt. Et **solitaurilia**, quae imolatio erat trium hostiarum diuersi generis, tauri, arietis, uerris, quia omnes solidi integri que sint corporis. Alii solidum non á solo, quod terram significat, sed ab Oscorum uocabulo dictum uolunt. Osci enim **solon** (f° 277r) totum uocant. Vnde **soliferreum** genus teli appellatum, quasi totum ferreum. Et **solers** in omni re prudens, quasi totus ars. Á quo **solertior**, **solertissimus** et **solertia** industria. Quorum contraria sunt **iners**, quasi sine arte, **inertior**, **inertissimus**, **inertia**. Et **solenne**, quod omnibus annis praestari debet, á quo **solemnitas** appellata. Et **solor** quasi solidum reddo, redintegro.

**38** Á quo **solatium** et, quo poetae potius utuntur, **solamen**. **Virgilius:** “Solamen que mali de collo fistula pendet.” Et **consolor** et **consolatio** et **consolabundus** et **consolamen** et **consolatorium**. Vnde consolatoriam epistolam dicimus et consolatorium carmen. Quidam solatium á consolatione ita distinguunt, ut solatium re fieri dicant, consolationem uerbis. Et consolari, oratione solari. Et **solium** armarium é ligno factum, in quo reges ob corporis sui tutelam sedebant, dictum quasi solidum. Ponitur tamen abusive pro sella regali et pro uase, in quo uel balneamur uel condimur. Quidam tamen solium á sedendo deductum putant, ut supra ostendimus. Vnde et **solisternia** et **solaria** appellata;

36,2 Plaut. ? frg. inc. 130 [Oliver 29] | 3 Verg. Aen. 6,552 | 5-10 Plin. nat. 27,68-69 | 37,4 Non. 143 | 6 2,186 (ubi uideas etiam adn. crit.) | 7-11 et 12 solenne] P. Fest. 292 + 299 | 12 cf. Hug. arceo. Balbi iners | 38,1 eadem etym. Balbi solor | Verg. Aen. 3,661 | 5-7 Seru. Aen. 1,506 | 7 cf. Fest. 298. Plin. nat. 33,152. 35,160 | 8 2,799 | solisternia] Fest. 298 solia uel P. Fest. 299 solia

36,2 pater] puer ova | 4 ac] á quo ova | 5 σπύγγος a | 7 conferminando ova | 8 pillosae v | 37,5 medium ov | 6 numeri o | 14 reddo om. ova | reintegro v | 38,2-4 et consolamen-carmen add. U<sup>2</sup> in mg. sin. atram. rubro | 7 solidum a

et **solox**, lana crassa, quasi solida, item pecus lana contactum. **Titinnius**: "Lana soloci ad purpuram data." **Lucillius**: "Montano hirco atque soloce." Sicut é contrario oues, quae uentrem lana nudum habent, **apicae** dicuntur.

**39** Item á solon, quod Oscorum lingua totum significat, **solus** deriuatur. Nam qui unus est, totus est. **Aurelius**: "Etenim qum unus erat in mundo, unius error omnium fuit, et omnes errauimus in eo uno." Ab hoc **solitarius** dictus, qui solus uiuit. Vnde solitaria uita, et so- (c. 449) litarius passer. Et **soliloquus**, qui solus loquitur. Et **soliloquium**, quod per nos contemplando loqui solemus. Et **solitudo**, quam ueteres etiam **solitatem** dixerunt. Et **solea**, quod sola pedibus subiiciatur, genus calciamenti est plantis subiectum. Nam caetera prope nuda teretibus corrigiis nectuntur, quae dicuntur ammenta, eo quod aptantes ea ad mentum trahunt. **Plinius**: "Corneliae Gracchorum matri sedens statua posita fuit soleis quae sine ammento insignis in Metelli publica porticu."

**40 Ammenta** etiam dicuntur, quibus uinciuntur iacula, ut mitti possint. Vnde **ammentatas** soleas et ammentata iacula dicimus. Quidam putant hoc uocabulum á Graecis acceptum, qui haec ἄμματα uocant. Soleas uero uoce Graeca **crepidas** nominamus. Et per diminutionem Latinam **crepidulas**. Earum quae sutores **crepidarii** dicuntur. **Cicero** hoc calciamenti genus **gallicas** uocat: "Cum gallicis et lacerna cucurristi." **Solea** etiam piscis est, de quo supra diximus. Item materia roborea, super qua paries craticius extruitur. Quidam etiam putant crepidas Latinum uocabulum esse á crepitu, hoc est sono, quem ambulando reddunt, appellatas. **Crepare** enim proprie sonare est. Vnde **crepitus** dictus. **Terentius**: "Sed hostium concrepuit." Est autem crepitus sonitus uiolentus ex impulsu resultans. Á quo **increpare** est cum impulsu (f° 277v) uocis et immani sonitu reprehendere, incusare, insultare. Á quo fit increpitare frequentatiuum. **Virgilius**: "Hostis amare, quid increpitas mortem que minaris?" **Idem**: "Aestatem increpitans seram." Et **increpatio** huiusmodi reprehensio.

**41** Á crepo fit frequentatiuum crepito, quod proprium est cymbarum tympanorum quae et aliorum huiusmodi. Á quo fit **crepitaculum**, quod **sistrum** dicitur, frequens in sacris Isidis. Est enim sistrum aeneum crepitaculum, cuius per angustam laminam in modum baltei recuruatam traiectae mediae unguulae paucae crispante brachio trigeminus ictus reddunt argutum sonum. **Virgilius**: "Regina in mediis patrio uocat agmina

36,9-10 P. Fest. 300 (Titin. com. 3. Lucil. 1246) | 11 P. Fest. 25 | 39,2 Aug. ? | 3 cf. Balbi *solus. solitarius* | 4 cf. Balbi *soliloquium* | 6 P. Fest. 300 | 7 P. Fest. 12 | 8 Plin. *nat.* 34,31; cf. *corn. c.* 4,28 | 40,1-3 P. Fest. 12; aliter *corn. c.* 4,28 | 3-5 Tort. *crepida* + Gell. 13,22,6-7 (Cic. *Phil.* 2,76); cf. 4,42 | 5-6 P. Fest. 300 | 6 2,224 | 8-9 Non. 255 (Ter. *Phorm.* 840) | 9-11 Valla *eleg.* 4,29 | 11-13 Non. 329 (Verg. *Aen.* 10,900. *georg.* 4,138) | 41,5 Verg. *Aen.* 8,696

39,1 Solus unde *U<sup>2</sup> lemma* | 40,1 Vnde-dicimus *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 3 ἄμματα *U* | 4 diminutium *v* | 7 sono] a sono *ova* | 8 dictus est *ova* | 11-13 incusare-seram *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 41,1 crepito] increpito *o (sed crepito o lemma)* | quod] qui *v* | proprie *ova* | 4 pau. *ung. ova*

sistro.” **Martialis** de crepitaculo: “Siquis plorator collo tibi uernula pendet, Haec quatiat tenera garula sinistra manu.” Et **crepitulum** ornamentum capitis est, quod in capitis motu crepitum facit. **Crepitus** etiam turpis uentris sonitus appellatur.

**42 Concrepo** quoque á crepo deducitur eiusdem cum eo significationis. **Sisenna**: “Conglobati et collecti concrepant armis.” Et **percrepo**. **Lucillius**: “Percrepa pugnam Pompili factam, Corneli, cane.” Aliquando tamen per metaphoram capitur pro conqueror uel doleo. **Idem**: “Et crepat, antiquum genus ut pietate repletum.” **Plautus**: “Qui crepat defunctum patrem.” **Horatius**: “Quis posthuma grauem molliciem aut pauperiem crepat.” Aliquando pro incito. **Turpilius**: “Age tu, Himeneum increpa.” Non nunquam pro frangor. **Virgilius**: “Et acuto murice remi Obnixi crepuere.” Á quo **crepido** deriuatur, quae proprie est praerupti saxi altitudo et moles. **Idem**: “Forte ratis cel(s)i coniuncta crepidine saxi, Expositis stabat scalis et ponte parato.” Quandoque pro ferio. **Ennius**: “Sed sonitus aures meas pulsu pedum increpat.” **Cicero**: “Itaque uir bonus habeat hanc uim, ut si digitis concreperit, possit locupletum testamenta nomen eius irrepere.”

**43** Á crepo etiam **caprae**. Et á principio **crepae** sunt appellatae, quod cruribus crepent, ut supra diximus. Et **crepi** luperci á crepitu pellicularum, quem faciunt uerberantes. Mos enim Romanis erat in Lupercalibus nudos discurrere et pellibus obuias quasque feminas ferire. **Crepera** res, ut **Nonius** scribit, dubia dicitur. Vnde et **crepusculum** lux dubia. Et **decrepiti** senes, in dubio uitae constituti, uel quod nec mouere se propter senectutem nec ullum facere crepitum possunt. Et **creperum bellum** anceps et dubium. Inde **increpito** quidam dictum putant, quia male dicta ferè incerta et dubia sunt. Item á crepo **crepor** pro crepitatione deducitur. Et **crepundia** puerilia ornamenta, de quibus supra diximus.

**44** So- (c. 450) lum quoque aliquando pro deserto usurpant poetae. **Virgilius**: “Heu male tum Libyae solis erratur in aruis.”

**45** Et á solus deducitur **sol**, quod tantam claritatem solus obtineat. Vnde Assyrii

41,6 Mart. 14,54,1-2 | 7-8 P. Fest. 52 | 42,1-7 Non. 255 (Sisenna hist. 64. Lucil. 621. Lucr. [non Lucil.] 2,1170. Hor. *carm.* 1,18,5. Turpil. *com.* 166. Verg. *Aen.* 5,205-206 *Et acuto ...*) | 4 Plaut. ? *frg. inc.* 131 [Oliver 30] | 7-8 Tort. *crepida* (e Seru. *Aen.* 10,653; Verg. *Aen.* 10,653[-654]) | 9-11 Non. 255 (Enn. *scaen.* 341. Cic. *off.* 3,75) | 43,2 3,252 | 2-4 P. Fest. 57 | 4-7 (praeter add. 5-6) Non. 13; cf. Balbi *creperon. crepusculum* | 7 P. Fest. 52 *creperum* | 8 Gloss. *crepor* | cf. Fulg. *serm. ant.* 50. Pap. et Balbi *crepundia* | 9 2,484 | 44,1 Seru. *georg.* 3,249

42,3 conqueror] -or  $U^2$  in ras. : -i  $U$  | 4 doleo] -o  $U^2$  in ras. : -re  $U$  | 5 Quis] Qui ova | 6 incito] -o  $U^2$  in ras. : -are  $U$  a.c. : incantare Non. cum eodem exemplo | frangor] -or  $U^2$  in ras. : -i  $U$  a.c. | 8 celsi] caeli  $U$  a.c. : -a- expuncta : caelsi o | 9 ferio] -o  $U^2$  in ras. : -re  $U$  | 11 possit in a | test(ament)o ov | irripere v | 43,2 á cr. crepi lup. v | 5-6 uel-possunt add.  $U^2$  in mg. dextr. | 7 increpito] -o  $U^2$  in ras. : -are  $U$  a.c. | quidam-putant  $U^2$  s.l. | 45,1 á solus] á solo v

quoque huic nomini **adad** nomen indiderunt, quod eorum lingua significat solum. Ab eo fit **solaris**, unde solaris radius dicitur. Et solaris annus, quum sol expleto per omnia signa circuitu ad id, unde digressus fuerat, redit, quod fit ferè trecentis sexa- (f° 278r) ginta  
 5 quinque diebus, sicut **lunaris annus** dicitur, qui mense uno suum conficit cursum, et **magnus annus**, quum omnes planetae in unum locum recurrunt, quod fit, ut scribit **Hortensius**, spatio duodecim millium et noningentorum annorum.

**46** Et **solaris herba**, quam Graeco nomine **heliotropium** dicimus, quod se cum sole circumagat etiam nubilo die. Tantus est eius syderis amor, ut nocte contrahat ceruleos flores. Magnus est medicorum nostri temporis error, qui **cicorium** putant heliotropium esse, quum cicorium sit **intubum erraticum**, cui radix longa et lenta, qua ad uincula etiam  
 5 utuntur, est que herba frigidissima, quum heliotropium temperata sit et aliquid habeat caliditatis. Cicorium quidam ob singularem salubritatem **chreston** appellant. Graeci enim  $\chi\rho\eta\sigma\tau\acute{o}\nu$  utile uocant. Alii **pancratium**, quod  $\pi\alpha\gamma\kappa\rho\acute{\alpha}\tau\iota\omicron\nu$  omnipotens sit. Magi putant huius succo cum oleo perunctos fauorabiliores fieri et, quae uelint, facile impetrare. **Solaris** quoque **lapillus** est, quem similiter Graeco uocabulo heliotropium nominant,  
 10 porracei coloris, sanguineis uenis distinctus, de quo supradiximus; sicut **solis gemma**, alius lapillus est candidus, qui ad spetiem solis in orbem fulgentes radios spargit.

**47** Item á sole **solanus**. Vnde **subsolanus** uentus, de quo supradiximus, quod sub sole oriente nasci uideatur. Et **solanum** herba, quam alii **strychnium**, alii **halicaccabum**, alii, quod uesicae medeatur et calculis, **uesicariam** uocant. Hac coronarii utuntur in Aegypto, quod hederæ folio similis sit. Siquis eam drachmae folio sumpserit, uariae speties  
 5 ac laetitia plenae animo obuersantur. Duplicatum pondus insaniam facit. Ideo **manicon** quidam é Graecis, é Latinis **furialem herbam** nominant. Quicquid ponderi adiiciatur, mortem representat. Sunt qui **dorion** appellant, quod cuspides ea in preliis tingerentur. **Strychnis** etiam et **halicallios** et **erythros** et **neuris** nuncupatur. **Xenocrates** nullum esse corporis malum scribit, cui haec herba non sit salutaris.

**48** Item á sole **solarium** horologium, locus in quo horae ad solem conspitiuntur. Primus Romanis hoc statuisse dicitur **L. Papyrius** Cursor ad aedem Quirini, quum eam á patre suo uotam dedicaret ante duodecim annos, quam cum Pyrrho bellatum est. Nam prius

45,2 Macr. Sat. 1,23,17 | 3-7 Cens. 19,1 + Seru. Aen. 3,284 (Cic. phil. frg. V 35 [Hortensius]; cf. Seru. Aen. 1,269) | 46,1 Cels. 5,27,5B | 1-3 Plin. nat. 22,57 | 3 medicorum ... error] etiam Ps.Diosc. herb. fem. 35 | 4-5 Plin. nat. 21,88; cf. Tort. intyba contra Seru. georg. 1,120 | 6-8 Plin. nat. 20,74 | 10 2,562 | 10-11 Isid. orig. 16,10,6 | 47,1 3,93; cf. Boc. gen. 4,55. Isid. orig. 13,11,2 | 2-9 Plin. nat. 27,132 + 21,177-181 (Xenocr.) | 48,2-6 Plin. nat. 7,213. 212

2 addiderunt ova | 7 et om. v | 46,2 ut] et U | 4 orraticum U | 7 pancration Uova : pan. al. v | 9 Solaris gemma U<sup>2</sup> lemma | 47,5 obseruatur va | 5  $\mu\alpha\kappa\iota\kappa\acute{o}\nu$  a | 48,1 horae] h- U<sup>2</sup> s.l.

ortus tantum et occasus solis nominabantur, adiecto etiam post aliquot annos meridie, quem  
5 accensus consulum pronuntiabat, qum é curia inter rostra et graecostasin prospiciebat  
solem.

49 Curiae quippe duorum generum erant, et ubi sacerdotes res diuinas curabant,  
ut **curiae ueteres**, et ubi senatus humanas, ut **curia Hostilia**, quam primam aedificauit  
**Hostilius** rex. Ante hanc **Rostra** erant, dicta á rostris nauium, quae ex hostibus capta ibi  
5 incensae, rostris que earum **suggestum** in foro exstructum adornare placuit, Rostra que id  
templum appellatum.” Sub dextra horum á comitio locus erat, ubi nationum legati  
subsistebant, qui ad senatum mittebantur. Is á Graecis propter nationis excellentiam  
**graecostasis**, hoc est statio Graecorum, est nominatus.

50 **Accensus** preco erat ita dictus, quod ad censum solitus esset uocare. Consul  
enim, qui exercitum imperaturus erat, dicebat accenso: ‘Calpurni, uoca illicium omnes  
Quirites huc ad me.’ Accensus dicebat sic: ‘Omnes Quirites ite ad conuentionem huc ad  
iudices.’ Dehinc consul loquebatur ad exercitum: ‘Impero, qua conuenit ad comitia  
5 centuriata.’ Censor uero sic accenso imperabat, (c. 451) ut populum uocaret: ‘Quod  
bonum, fortunatum, foelix salutare que sit populo Romano Quiritium rei que publicae  
populi Romani Quiritium mihi que collegae que meo fidei magistratui que nostro omnes  
Quirites, pedites, armatos priuatos que curatores omnium tribuum siquis pro se uel pro  
10 altero rationem dari uolet, uoca illicium.’ Praetor autem accenso iubere solebat, ubi ei  
uidebatur meridiem esse, ut inclamaret meridiem esse circa muros ire solitus, ut illiceret  
populum in eum locum, unde uocare posset ad contionem. Hinc est uersus ille ueteris  
comoediae: “Vbi primum accensus clamarat meridiem.” **Illicium** est, qum circa muros  
itur, ut populus illiciatu ad magistratus conspectum. Qui eos uocat, ascendit in locum,  
unde uox ad contionem uocantis exaudiri possit.

51 **Marcellus** scribit accensos genus militiae esse administrantibus proximum,  
dicti, quod ad necessarias res saepius acciantur, ueluti accersiti. **Pompeius** uero: “Accensi”,  
inquit, “dicebantur, qui in locum mortuorum militum subito subrogabantur, dicti ita, quia  
ad censum adiciebantur.” Manifestus est error utriusque.

52 Item á sole **solstitium** dicitur, quasi solis statio, qum sol ultra non progreditur,  
sed retrocedere incipit. Singulis quippe annis **duo solstitia** sunt, unum aestiuum in

49,1-8 Tort. *Rhoma* (Liu. 8,14,12) + Varro *ling.* 5,155 | 50,1-5 Varro *ling.* 6,88 (e Comment. *cons.*) | 5-9 Varro  
*ling.* 86 (e Tab. *cens.*) | 9-12 Varro *ling.* 89-90 (Plaut. *Boeot. frg.* 30) | 12-14 Varro *ling.* 94 | 51,1 Non. 59-60  
(e Varrone) | 2 P. Fest. 18 | 52,1-5 Seru. *georg.* 1,100; cf. Balbi *solstitium*. *Isid. orig.* 5,34,2

48,4 adiecto *U*<sup>2</sup> *p.c.* : abiecto *fortasse U* | 5 *nostra v* | 50,2 *exercitui a* | 6 *Quiritum v ut in seq.* | 13 al-  
liciatu *ova* | 52,2 *sols. duo v*

principio Cancri, qum sol ad inferiores incipit circulos remeare, alterum hyemale in principio Capricorni, quando sol ad nos incipit reuerti. **Virgilius**: “Humida solstitia atque  
 5 hyemes optate serenas.” Praeterea á sole **solifuga**, quae et **solpuga** dicitur, de qua supradiximus. Et **insolo** uerbum, quod significat ad solem sicco, sicuti **infumo**, sicco ad fumum. Ab hoc **insolatio** dicitur, quemadmodum á fumo infumatio. **Plynius**: “Ceram uinaceo crate sub diuo siccant sole luna que. Hoc enim candorem facit, si sic siccatur, et, ne liquefaciant, protegunt tenui linteo. Candidissima uero fit post insolationem etiamnum  
 10 recocta.” **Plautus**: “Atque hillas infumatas et sumen.” **Hillas**, hoc est farta intestina tenuissima. Veteres enim hillas intestina tenuiora (f° 279r) dixerunt. Vnde **Bouillae** oppidum uocitatum, quasi bouis hillae, non longe ab urbe, quod eo uulnerata bos sua trahens intestina deuenerit. **Laberius**: “Neue aliter hunc praedicabis, quomodo uideo adolescenti nostro caedis hillas.” Insolare quoque puellae crines dicuntur, dum faciem  
 15 tectae passos ad solem tenent candicandi gratia, et ipsi crines insolati dicuntur. Item **solati** dicuntur qui sole correpti sunt, quemadmodum **syderati**, qui sydere. **Plynius**: “Sic et solatis prosunt.”

53 Sol Graece ἥλιος dicitur. Á quo **Helius** proprium nomen. Et **Heliogabalus**, qui Antonii Caracallae filius fuit, natus ex Semiamira formosissima femina apud Phoenices, quo tempore pater eius cum Parthis bellum gerebat. Hic matris ingenio apud Antiochiam ad imperium assumptus est impetrauit que á senatu, ut mater in ordine senatorio locaretur,  
 5 quod nunquam antea fuerat mulieri concessum. Et **Heliopolis**, de qua diximus. Et **heliochrysos**, herba aureum florem producens. Solus Graece μόνος dicitur. Á quo **monas**, monadis deducitur, quod significat unitatem. Et **monachus** solitarius. Et **monarcha** unicus omnium princeps. Á quo **monarchia** unius principatus. Et **Monacris** Arcadiae mons, quasi solus uertex siue sola summitas. Et **Monychus** proprium nomen, quasi μόνος  
 10 ὄνυξ, hoc est solus unguis, quod pedem instar equi habuerit. Et **monomachia** singulare certamen. Et **Monosceli** homines Indici singulis cruribus mirae pernicitatis ad saltum; σκέλος enim crus dicitur. Iidem **Scyopodes** uocantur, quod in maiore aestu humi iacentes σκιᾶ ποδός, hoc est umbra pedis, se protegant. Et **monoptoton** unius casus.

52,4 Verg. *georg.* 1,100 | 6 3,281 | 7 Plin. *nat.* 21,84 | 10 Plaut. ? *frg. inc.* 132 [Oliver 23] | 10-14 Non. 122 (Laber. *mim.* 21-22) | 16 syderati] cf. Cald. *adu. Brotheum* | Plin. *nat.* 29,118 | 53,1-5 Tort. *Heliogabalus* | 5 diximus] quia in textu originario prius scripto inuenitur, *corn. c.* 5,27 | 6 Tort. *Helichrysos* (e Plin. *nat.* 21,66) | 6-7 Tort. *monas* | 7 Tort. *monachus* | 7-8 Tort. *monarcha* | 8 Tort. *Monacris* | 9 Tort. *Monychus* | 10 Tort. *monomachia* | 11-13 Plin. *nat.* 7,23 uel Tort. *Monosceli* + *Scyopodes* | 13 Tort. *monoptoton*

52,3 comere *ova* | 5 optate v : orate a | 6 superius diximus a | 7 fumo] infumo *scribendum?* | 9 etiamnum] etiam humi *ova* | 10 hoc-intestina  $U^2$  in *ras.* tenuissima *add. U^2* in *mg. sin.* | 11 tenuiora *add. U^2* in *mg. dextr.* | 15 Item] li enim v | 53,1-12 Sol-lidem *add. U^2* in *mg. inf.* 12-18 *Scyopodes-oculi add. U^2* in *mg. dextr. perpend.* | 2 semiamita v | 6 *Heliochrysus U^2 lemma* | 9 *Monychus U^2* | 10 ὄνυξ  $U^2$  a.c. *ova* | 12 Idem v | *Scyopodes U^2* | 13 σκία  $U^2$  | *Menoptoton o* : Mon- o *lemma*



Et **monoxylon**, quod ex solo est ligno. Et **monoecus**, de quo inferius dicemus, quasi sola aedes. Et **monoceros** unicornus. Et Monodos Prusiae filius, qui dentium loco os unum continuum habuit, quemadmodum Pyrrhum Epirotarum regem ha- (c. 452) buisse **Plynius** refert. Ὀδοῦς enim dens dicitur. Itaque monodos dictus quasi unicus dens. Et monophthalmus, unius oculi.

**54 Solidurius** non á sole seu solido aut solo deriuatur, sed ita lingua Gallica uocatur deuotus. **Caesar**: “Cum sexcentis deuotis, quos Galli solidurios appellant, quorum est condicio, ut omnibus in uita commodis unà cum iis fruantur, quorum se amicitiae dediderunt; si quicquam per uim accidat, aut eundem casum unà ferant aut sibi mortem consciscant.” Item á solus **soliuagus** dicitur, qui solus uagatur.

**55** Et **soleo**, quod significat consueui, quasi solus, hoc est totus eo. Cuius praeteritum est **solitus** sum. Á quo **insolitus** pro insueto. Et **insolens** proprie eiusdem significationis. **Terentius**: “Quid tu Athenas insolens?” Aliquando tamen per metaphoram pro arroganti ponitur, hoc est eo, qui non solita agit, sed excedit legem humanam et naturalem. **Cicero**: “Nec erat uerendum, ne uera praedicans de se nimis uideatur aut insolens aut audax.” Hinc **insolentia** pro arrogantia deducitur. Et **insolenter** aduerbium, arroganter. Veteres **insolum** pro insolitum usurparunt. **Afranius**: “Orbitatem senectuti tuae malum metui, quod insolum non uenit caeco ac dementi.” **Idem**: “Ne ueniret, quod non agitur, insolum.” Á soleo fit compositum **assoleo**. **Plautus**: “Oppido sic assolet.”

**56** OPES MISERAS. Miseros diuites. Opes enim pro opulentis posuit, ut mos est poetarum. Miseros autem ideo diuites uocat, quia continuis delatorum calumniis infestabantur. **Ops** dea est, quae Caeli ex Vesta filia fuit et soror ac coniunx Saturni. Graeci **Rheam** uocant. Hanc quidam putant terram esse ab opere ita uocatam, ut supra diximus, quia ex operibus terrae humanae uitae alimenta quaerantur fructus que et fruges ex ea nascantur. Ab hac **opes**, hoc est diuitiae, dictae, quia diuitias omnes in agris esse ueteres existimabant.

**57** Hinc **locupletes** dicebant loci, idest agri plenos. Et **pecunia** ipsa á pecore appellabatur. Et **pascua** censoriis tabulis dicebantur omnia, ex quibus populus redditus

14 Tort. *monoxyla* | Tort. *monoecus*; *corn. c.* 6,354 | 15 Isid. *orig.* 12,2,12 | 15-17 P. Fest. 148; cf. Plin. *nat.* 7,69 | 54,2 Caes. *Gall.* 3,22,1-2 | 5 Hug. *solus*. Balbi *soliuagus* | 55,1-9 lemmata ut Hug. *soleo* | 2-6 Don. *Ter. Andr.* 907 + Non. 322 (Ter. *Andr.* 907. Cic. *Cato* 31) | 7-9 Non. 124 (Afran. *com.* 40. 342) | 9 Plaut. ? *frg. inc.* 133 | 56,1 Mart. *epigr.* 4,2 | 1-6 et 65,1-67,1 lemmata cf. Hug. *ops* | 3-4 Tort. *ops* (e Seru.). *Rhea*. uel Boc. *gen.* 3,2 + Seru. *Aen.* 11,532 | 4 1,454 | 6 cf. Perotti *rud.*, *de nominibus neutralibus*. Pap. et Balbi *opes* | 57,1-4 Plin. *nat.* 18,11 (inde Tort. *agricola*)

14 Monoxylum *Uoà* : Monoxilum v | est] et vo | 17 Ὀδοῦς *U<sup>2</sup>* : οδοῖς ov | Monados o | 54,1 aut solo *U<sup>2</sup>* *s.l.* | 2 uoc. l. g. ova | 55,5 uertendum a | de se] sese va | 8 uenire v | 9 Assoleo *U<sup>2</sup>* lemma uelut nomen proprium *perperam adiectum* | 57,1 idest om. v

haberet, quia diu hoc solum uectigal fuerat. **Multatio** quoque non nisi ouium boum que impendio dicebatur. **Maxima multa** erat trium millium et uiginti assuum, quia non  
 5 licebat quondam pluribus triginta bubus et duabus ouibus quemquam multari, aestimabatur que bos centussibus, ouis decussibus. **Minima** autem **multa** unius ouis erat. Et ouis, quando multa erat, masculino (f° 279v) genere proferebatur. **Varro**: “Quando citatus neque respondit neque excusatus est, ego ei unum ouem multam dico.”

**58 Multa** poenam significat, quod Osci poenam uocant multam. **Varro** autem idcirco poenam multam dici existimat, quod olim singula ob peccatum exigebantur, ut ouis aut bos. Postea multa simul exigi coeperunt et unum atque oleum addi. In hoc autem multa differt á poena, quod **poena** generali nomine dicitur omnium delictorum coercio,  
 5 multa uero est spetialis peccati, cuius animaduersio pecuniaria est. Poena autem, ut **Vlpianus** inquit, non tantum pecuniaria, sed uel capitis et existimationis irrogari solet. Et multa quidem ex arbitrio eius uenit, qui multam dicit. Poena autem non irrogatur, nisi quae lege uel quo alio iure spetialiter huic delicto imposita est. Quinimo multa ibi dicitur, ubi spetialis poena non est imposita. Item multam is dicere potest, cui adiudicatio data est.  
 10 Magistratus enim solos et praesides prouintiarum posse multam dicere permissum est. Poenam autem unusquisque irrogare potest, cui huius criminis siue delicti executio competit.

**59** Á multa fit **multo** uerbum, quod est punio, condemno. Veteres tamen aliquando pro augeo usurparunt et uoti compotem reddo. **Neuius**: “Et uobis quidem gratias ago, cum uotis me multatis meis.” Ab hoc **multatio**, hoc est condemnatio, deriuatur. Et **multaticia** pecunia ea uocatur, quae ex multa percipitur. Ex his apparet, quam ridicula sit opinio eorum, qui multam, per c scribi debere et á mulgeo uerbo deriuari scripserunt.  
 5 Est enim **mulgere** lac e mammis exprimere. (c. 453) Vnde **mulctra** dicitur ipsa extractio lactis. **Virgilius**: “Bis uenit ad multam, binos alit ubere foetus.” Á quo **mulctrale** uas appellatur, in quo lac colligitur. **Idem**: “Implebunt mulctralia uaccae.”

**60** Item á mulgeo **caprimulgi** dicti, quos **Aristoteles** á caprarum mammis **aegothelas** uocat. Aues sunt grandiores, merulae aspectu, fures nocturni. Interdiu enim uisu carent. Intranst pastorum stabula caprarum que uberibus aduolant ob suctum lactis, qua iniuria uber emoritur capris que ita multatis oboritur cecitas. Item **emulgeo** uerbum, quod  
 5 significat sine labore tollo. **Terentius**: “Emulsi argento senem.”

57,4-6 P. Fest. 144 | 6-8 Gell. 11,1,4 (Varro) | 58,1 Osci] P. Fest. 143 | Varro ling. 5,177 | 3-12 Vlp. dig. 50,16,131,1 | 59,1-3 Non. 462 (Naeu. com. 32-33) | 4 multaticia] e.g. Plin. nat. 33,19 | 6-8 Tort. ord. c. (Verg. ecl. 3,30) | 8 Verg. georg. 3,177 | 60,1 Arist. hist. anim. 618b | 2-4 Plin. nat. 10,115 | 5 Ter. Phorm. 682

57,3 solum om. ov | 4 assium a | 5 existimabatur a | 7 citatur ova | 58,1 quod] nam v | 6 uel om. ova | existimationibus v | 59,2 Nonius ova | 59,4-4 Et-apparet add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. 59,4-60,5 quam-senem add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 3 Et om. va | 4 ea om. ova | 5 multam ova | 6 mul. est enim v | mamillis ov | 60,2 Interdum v | 4 uerbum om. ova

61 Praeterea á multus fit **multitudo**, quod significat frequentiam ac copiam. **Cicero**: “Sed ut pontifices ueteres propter sacrorum multitudinem tris uiros epulones esse uoluerunt.” Et **multifariam** ac **multicia indumenta**, de quibus supradiximus. Et **multum** ac **multo** aduerbia. Et **multesima** pars pro quantitate infinita. **Lucillius**: “Quam paruula  
5 pars quam multesima constet.” Et **multiuidus** multa uidens. Et **multipes** multorum pedum, ac uermis, de quo supra diximus. Et **multiplex** inuolutus, uarius, multas plicationes habens. Et **multiplico**. Á quo **multiplicatio** et **multipliciter**. Et **multifacio**, magni aestimo. Et **multiuolus**, qui multarum rerum desyderio tenetur. Et **multiloquus**, qui multa loquitur. Et multifidus, multis modis fidens. Et multiuidus, qui multa uidet. **Multum** et **satis** hoc  
10 distant, quod multum infinitum est, satis finitum, auaris illud, hoc parcis et se continentibus applicandum est. **Lucillius**: “Nam si, quod satis est homini, id satis esse potuisset, hoc sat erat. Nunc, qum hoc non est, quid credimus porro diuitias ulla animo mihi explere potesse.”

62 Ludos praeterea celebrantes **Bubecios** appellabant. **Seruius rex** ouium boum que effigie primum aes signauit. Frugem aratro quaesitam siquis nocte depastus esset aut secasset, puberi quidem capitale erat suspensus que Cereri grauius necabatur quam homicidio conuictus; impubes praetoris arbitratu uerberabatur. Quies somnus que in  
5 stramentis erat. (f° 280r)

63 Dona amplissima imperatorum ac fortium ciuium erant, quantum quisquis uno die plurimum arauisset. Cognomina hinc erant **Pilumni**, qui pilum in pistrinis inuenerunt, **Pisones** á pisendo, **Fabii**, **Lentuli**, **Cicerones**, ut quisque aliquod huiusmodi genus optime sereret. In sacris nihil religiosius **confarrationis** uocabulo erat; nouae nuptae farreum, de  
5 quo supradiximus, praeferebant. Agrum male colere censorium probrum iudicabant. **Virum bonum** non alium, quam qui **bonus colonus** esset, iudicabant. **Cato**: “Maiores nostri uirum bonum cum laudabant, ita laudabant, ‘bonum agricolam bonum que colonum’. Amplissime laudari existimabatur, qui ita laudabatur.”

64 Imperatorum manus colebant agros, et scindi se laureato uomere terra gaudebat. Serentem inuenit data dictatura L. Quintium **Cincinnatum** tria iugera terrae trans Tyberim, quae postea **prata Quintia** appellata, ore adhuc pulueris pleno, qum uiator: ‘Vela corpus,’ inquit, ‘ut proferam senatus populi que Romani mandata.’ Vnde **Serani** cognomen  
5 adeptus est. Gloriam denique á farris honore **adoriam** ueteres appellarunt. **Ador** enim

61,2 Cic. *de orat.* 3,73 | 3 2,444 | 4 Non. 136 (Lucr. [non Lucil.] 6,651) | 6 3,273 (multipeda) | 9-13 Non. 445 (Lucil. 203-205) | 62,1-5 Plin. *nat.* 18,12. 13. | 63,1-8 Plin. *nat.* 18,9-11 + Tort. *agricola* (Cato *agr. praef.* 2-3) | 5 1,137 | 64,1-5 Plin. *nat.* 18,19 + P. Fest. 256 | 5-8 P. Fest. 3

61,6 Et *om.* v | 7 et multipliciter *om. ova* | existimo | *ova* | 9 Et multifidus-uidet *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* : *om. ova* | 10 hoc] haec *ov* | 62,1 bouu(m) v | 4 uerberebatur *U* | 63,3 á pis. P. v | pinsendo *a* | quisquis *ova* | 6 Bonus uir bonus colonus *U<sup>2</sup> lemma* | 64,4 cog. Se. v

farris genus est. **Edor** quondam ab edendo appellatum uel quod aduratur, ut fiat tostum. Ex hoc **mola salsa** in sacris fiebat. Ideo ergò adoriam gloriam uocabant, quod gloriosum eum putabant esse, qui farris copia abundaret. Id genus farris **adoreum** quoque far nuncupatur.

**65** Ab opibus **opulentus** dicitur diues, quasi diuitiarum plenus. Á quo **opulentia**, quam ueteres etiam **opulentitatem** dixere. **Plautus**: “Quasi quae eius opulentitatem reuereris.” **Cecilius**: “Timet, ne opulentitate nostra sibi iniuriam faciam.” Hinc etiam **opuliscere** pro ditescere capiebant. **Furius**: “Quo magis in tantis possunt opuliscere campis.” Item **opimus** diues, pinguis. Vnde **opima spolia** dicuntur, quae dux duci detrahit. **Virgilius**: “Aut spoliis ego iam raptis laudabor opimis.” Et **opime** aduerbium, abundan- (c. 454) ter. Et **opiparum**, magnarum opum. Vnde opiparum conuiuium dicimus. Á quo **opipare** aduerbium, abundanter, copiose.

**66** **Ops** quoque aliquando pro opibus á ueteribus usurpatur. Á quo **inops** pauper dicitur, et **inopia** paupertas. Aliquando tamen **inops** et **inopiosus** non ab opibus, sed ab ope deduci uidentur, significa(n)t que sine ope. Vnde inopem animi, inopem consilii dicimus, hoc est sine ope animi, sine ope consilii. **Virgilius**: “Saeuit inops animi.” **Plautus**: “Saepe ego res multas tibi mandaui, Dubias, egenas, inopiosas consilii.” Item ab ops **opis** dicta, hoc est auxilium. Opem quippe ferre in rebus dubiis dicimus. **Terentius**: “Iuno Lucina fer opem, serua me obscuro.” Ab hoc fit **opitulus** uerbum, quod est adiuuo, subuenio. **Terentius**: “Sin opitulus huius minas.” Ab eo **opitulatio** et **Opitulus Iupiter** et **opitulator**. Item ab ope **Opigena Iuno**, quam matronae colebant, quod ferre eam opem in partu laborantibus credebant. Et **opifer**, opem ferens. Et **oppidum**, quod (f° 280v) opis causa aedificatur.

**67** Item ab ops **Opalia** dicta festa eius deae, quae eodem die, quo Saturnalia, celebrabantur, quoniam Opem Saturni coniugem esse crediderunt. Rhea dicta est ἀπὸ τοῦ ἔξω, fluo, quod terra affluens sit omnium rerum. Eadem **Cybele** appellatur, uel á monte atque oppido Phrygiae **Cybelo**, ubi sacra eius primo instituta sunt, uel ἀπὸ τοῦ κybάλλου, quod et κύμβαλον dicitur atque instrumentum est, quo in sacris eius

64,8 cf. Isid. orig. 17,3,6 | 65,1 cf. Hug. ops. Balbi opulentus. Isid. orig. 20,2,4 | 2-3 cf. Non. 146 (Plaut. Mil. 1171. Caecil. com. 186) | 4 Fur. Ant. carm. frg. 6 ap. Non. 148 | 5 Seru. Aen. 3,224 | 5-6 Seru. Aen. 10,449 | 7 P. Fest. 188 | Gloss. opipara conuiuia | 66,4 Verg. Aen. 4,300 | 5 Plaut. Poen. 129-130 | 5-7 Tort. Ops (Ter. Andr. 473 uel Ad. 487) | 8 Don. et Ter. Andr. 210 | 8-9 P. Fest. 184 | 9-10 P. Fest. 200 | 67,2-4 Tort. Cybele; cf. Eberhard. graec. 7,20 | 5 κybάλλου] P. Fest. 52 Cybebe (cibilon pro κύβηβον ms.) ? cf. Seru. Aen. 3,111. Etym. Mag. 543,11-17 κybήβειν | 5-6 Boc. gen. 3,2

64,6 farri v | adoratur a | 65,1 dic. opul. v | 2 quae] que Plaut. et Non. | 4 tantis] campis Non. : patriis Gell. 18,11,4 | 5 Opimum spoliium U<sup>2</sup> lemma | 66,2-4 Aliquando-animi add. U<sup>2</sup> in mg. inf. : in U lacuna propter ras. (erasum est inopiosus sine ope ut uidetur) : inopiosus U<sup>2</sup> lemma remanet | 3 significat Uov | 8 Terentius] Idem U<sup>2</sup> lemma | 8-9 et opitulator] et om. v | 10 opifex on | 67,1 Op. ab ops v | 5 κybάλλου] κybάλον oa : κουβαλον v | et om. on | κybάβου] κybείλον o : κομβείλον v

utebantur; propter quod aliquando per simplex I scribitur corripitur que á poetis. **Martialis**: “Hinc Cybeles uidete, illinc sacraria Vestae.” Aliquando per duplex II et producitur, ut apud **Propertium** et **Lucanum** frequenter. Et **Terra**, quod dea sit telluris, propter quod curru uehi fingitur á poetis, quia terra pendet in aere, et rotis sustineri, quia rotatur semper que uoluitur mundus, et **turritam coronam** gestare in capite, quoniam terrae subditae sunt urbes, in quibus turres esse manifestum est.

68 Et **mater deum**, quia omnia gignit. Et **mater alma** ab alendo. Et **mater Phrygia** á monte Phrygiae, quem pluratio numero **Dindyma** uocant. **Virgilius**: “Ite per alta Dindyma.” In eo sacra sibi celebrari per Corybantes instituit. Á quo et **Dindyme** et **Dindymene** á nonnullis uocatur. Et **Berecynthia** á monte Phrygiae, qui **Βερέκυνθος** appellatur. Et **Pales**, quod sit pabulorum dea. Vnde eius festa **Parilia** dicta sunt, quasi **Palilia**, ut **Varro** sentit, ut alii, quoniam pro partu pecoris ea sacra fiebant. **Parilibus conditam** á Romulo urbem **Romam** fuisse manifestum est, quem diem festum praecipue minores habuere.

69 **TRADVCTA EST GETVLIS**. Translata ad Getulos, hoc est in Africam missa in exilium. **Traduco** ex trans et duco compositum est, sicut traicio ex trans et iacio. **Duco** manifestae significationis est differt que á **traho**, quod ducimus eum, qui sponte sequitur, trahimus autem nolentem sequi. **Seneca**: “Fata uolentem ducunt, nolentem trahunt.” **Virgilius**: “Ducitur infoelix aeuo confectus Aletes.” Per metaphoram tamen duco aliquando accipitur pro ‘auoco et delectatione quadam demulceo’. **Cicero**: “Dant que se ad ludendum fabularum que auditione ducuntur.” Aliquando pro ago siue patior. **Virgilius**: “Nate dea, potes hoc sub casu ducere somnos?” Nonnunquam pro educo, extraho. **Idem**: “Ille tamen clypeo obiecto conuersus in hostem Ibat et auxilium ducto mucrone petebat.” Nonnunquam pro excito. **Cicero**: “Quod si quem statuæ magnopere delectant, si quis earum honore aut gloria ducitur.” Quandoque pro allicio. **Idem**: “Postremo pretio aut mercede ducuntur.” Est etiam (f° 281r) quando pro erigo atque extollo capitur. **Virgilius**:

67,6-8 Tort. *Cybele* (Mart. 7,73,3. Prop. 4,11,51. Lucan. 1,600) | 8-11 cf. Isid. *orig.* 8,11,63-64 | 68,1 Boc. *gen.* 3,2; cf. Isid. *orig.* 8,11,61 | 1-3 Tort. *Dindyma* (Verg. *Aen.* 9,617-618) | 3 cf. Isid. *orig.* 8,11,65. Strabo 10,3,12 | 4 cf. Mart. 8,81,1. Steph. Byz. *Δίνδυμα* | Seru. *Aen.* 9,81 (inde Boc. *gen.* 3,2. Tort. *Berecynthus. Berecynthia*) | 5-6 P. Fest. 222; cf. 5,81 | 6 Varro *ling.* 6,15 | 6-8 P. Fest. 236 | 69,1 Mart. *epigr.* 4,3 | 4 Sen. *epist.* 107,11 | 5-13 Non. 282-283 (Verg. *Aen.* 11,85. Cic. *fin.* 5,42. Verg. *Aen.* 4,560. 12,377-378. Cic. *Verr.* II 2,143. *off.* 2,21. Verg. *Aen.* 1,423[-424])

67,7 uidete *U ob correctionem pro certo legi non potest* : uiduae ova | 68,3 celebrari *om. òva* | quo et] et *om. va* | 4 *βερέκυνθος U<sup>2</sup>* : Berecynthus *U<sup>2</sup> lemma* : *βυρεκίνθος ov* | 5 Parilia] palilia *U a.c. ut uid.* | eius f. Par. v | 5-6 quasi-alii *U<sup>2</sup> in ras.*; *remanent lemmata ad textum priorem pertinentia* Palilia, Cerealia [*nunc in textu deest*], Parilia | 7 Roma Parilibus condita *U<sup>2</sup> lemma* | 69,3 traho] trado v | 9 hostem] ostem *U a.c.*

“Pars ducere muros Moliri que arcem.” Et pro existimo. **Apuleius**: “Ego sic animo duco mox me inter meos futurum.” Et pro contraho siue auerto. **Martialis**: “Qui ducis uultus et non legis ista libenter.”

15 **70** Á duco **dux** deriuatur, qui alios ducit. Vnde et duces gregis dicimus, et duces belli, qui etiam **ductor** appellatur, cuius femininum est **ductrix**. Item (c. 455) **ducto** frequentatiuum, cuius aliud frequentatiuum est **ductito**. Veteres quoque á ducendo **dubenum** dicebant, quem nunc dominum dicimus. Item á duco **ducatus** pro ipso ducendi officio. **Iustinus**: “Cum uariis frustrationibus non sine risu deferretur et honoratum insuper ducatu aduersarium cerneret, iram in ipsum Philippum uertit ultionem que, quam ab aduersario non poterat, ab iniquo iudice exegit.” Et **ductus** pro ipsa ductione. Vnde **aquaeductus** dicuntur deductiones aquarum. Et **ductile**, quod facile ducitur attenuatur que. Vnde **aes ductile** appellatur, quod maleis obsequitur tenuatur que in laminas. Cuius contrarium est **aes caldarium**, quod funditur tantum et malleis fragile est.

10 **71** Composita quoque á duco fiunt **adduco**, quod proprie est ‘inuitum et quasi renitentem duco’. **Terentius**: “Si illum potest, Qui alicuius rei est, etiam eum ad nequitiam adducere.” Ponitur tamen aliquando pro suo simplici. **Idem**: “Adducimus tuam Bacchidem.” Aliquando pro cogo. **Cicero**: “Nullo-imbri, nullo frigore adduci, ut capite operto sit.” Interdum pro contraho. **Virgilius**: “Vbi ignea uenis Omnibus acta suis miseros adduxerat artus.” Hinc adductam frontem irati, hoc est constrictam, dicimus. Nonnunquam pro torqueo, roto. **Idem**: “Ipse ter adductas circum caput egit habenas.” Plerunque etiam pro produco, extendo. **Idem**: “Ocius adducto torquens hastile lacerto.” **Circumduco** notae significationis. **Introduco** immitto et intra aliquem locum duco, item instruo, doceo. Á quo **introductio** appellatur instructio, doctrina et ipsum, ut ita dicam, principium eruditionis; quam Graeci εισαγωγήν, hoc est **isagogen**, uocant. Vnde Porphyrius opus suum, quod de dialectices principiis scripsit, **Isagogen** uocauit. Quamobrem et **isagogicon** **introduitorium** dicimus.

**72** **Obduco** modo tego. **Idem**: “Obducatur pasqua iunco.” Modo é contrario detego, aperio. **Lucillius**: “Vos interea lumen afferte atque aulam obducite.” Nonnunquam etiam facio, contraho. **Plynius**: “Iam callum obduxerat.” **Perduco** usque ad finem duco.

69,13 Apul. ? frg. inc. 83 | 14 Mart. 1,40,1 | 70,1-77,1 lemmata ut Hug. *duco* | 2 cf. Seru. *Aen.* 2,14. Isid. *orig.* 9,3,21-22. Hug. *duco*. Balbi *dux* | 4 P. Fest. 67 | ducatus] cf. Hug. *duco* | 5 Iust. 9,6,8 | 9-10 Plin. *nat.* 34,94 | 71,1 Don. et Ter. *Ad.* [357-]358 | 3-5 Non. 246 (Ter. *Haut.* 311. Cic. *Cato* 34) | 5 Seru. auct. et Verg. *georg.* 3,[482-]483 | 7-8 Non. 246 (Verg. *Aen.* 9,587. 9,402) | 11 cf. Isid. *orig.* 2,25,1. Tort. *isagoge* | 72,1-2 Non. 360 (Verg. *eccl.* 1,48. Lucil. 817 | 3 Plin. ?; cf. Cic. *Tusc.* 3,53

69,14-15 Et pro contraho-libenter *add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 71,3 adducere] ad- U<sup>2</sup> s.l. | 5 arcta ova | 8 adducto] obd- ov | 9-13 item-dicimus *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 12 quod] quo a | ante Quamobrem habuit unde U<sup>2</sup> postea del. | isagogicon] terminatio male legitur in U<sup>2</sup> lemmate, fortasse est -um | 72,2 auferte ov**

**Apuleius:** "Iamque familiam ad stabulum perduxerat." **Abduco** aufero, abigo. **Curtius:** "Armentum omne abductum." Interdum tamen pro suo simplici accipitur. **Liuius:** "Flauius supplementum ab Roma abduxerat." **Subduco, deduco, reduco,** de quibus supra copiose disseruimus. **Educo** extrahō, quasi extra duco. **Virgilius:** "Hoc dicens eduxit corpore telum." Ponitur tamen aliquando pro erigo. **Idem:** "Aram que sepulchri Congerere arboribus caelo que educere certant." Aliquando pro nutrio, prouehō, quod modo primae, modo tertiae coniugationis est. Vnde liberorum **eductio** siue **educatio** dicitur. **Terentius:** "Eduxi á paruulo, habui, amaui pro meo."

**73 Produco** modo extendo et quasi longius (f° 281v) duco. **Virgilius:** "Abnegat excisa uitam producere terra." Hinc **producta syllaba** dicitur longa. Et **productio** elongatio. Et **producte** aduerbium longe. Modo pario, instituo, facio, ut 'bona arbor bonos fructus producit'. **Terentius:** "Seni animam primum extinguerem ipsi illi, qui illud produxit scelus." Aliquando pro prosequor usurpatur. **Virgilius:** "Nec te tua funera mater Produxi." Aliquando pro extrahō et foras duco. **Terentius:** "Produxi ac uendidi."

**74 Induco,** quod proprie est intro duco. **Plautus:** "Induc eam in domum et, quid agat, obserua protinus." Aliquando tamen induco ponitur pro immitto, fingo. **Cicero:** "Hinc ille Giges inducitur á Platone." Aliquando pro persuadeo. **Lucillius:** "Huius ego animum si induco, ut ab amore meretricis desistat." Nonnunquam etiam inducere est quibusdam ueluti fallacis decipere. **Idem:** "Miserum senem Sirenum cantu inductum."

**75** Hinc rhetores **inductionem** uocant argumenti genus, quum per interrogationem similium cogimus aliquem aliquid fateri, ueluti manu in id, quod uolumus, eum ducentes. Vt si fiat interrogatio talis: 'Quod est pomum generosissimum, non ne quod optimum?' Concedetur. 'Qui equus generosissimus, non ne qui optimus?' Et plura in eundem modum. **5** Tum id subiungetur, cu- (c. 456) ius rei gratia rogatum est: 'Quid? homo non ne is generosissimus, qui optimus?' Fateri hoc illis concessis procul dubio oportebit. Quidam inductionem ita diffiniunt: "Inductio est oratio, quae rebus non dubiis captat assensionem eius rei, quae instituta est." Alii inductionem dicunt esse orationem, per quam fit á particularibus ad uniuersalia progressus.

**76 Diduco** diuido, separo. **Columella:** "Equitium, quod tripartito diducitur." **Reduco** interdum retro duco, ut superius diximus. **Curtius:** "Reductis que in castra copiis corpora curare iubet." Interdum 'libero et sine periculo recipio'. **Apuleius:** "Me que oppido in arcem reduco." Hinc reduces dicuntur, qui pericula euaserunt. **Virgilius:** "Vt reduces illi

72,4 Apul. ? *frg. inc.* 84 | 5 Curt. ? cf. 9,8,29 | 5-6 Tort. *s. d. B.* (Liu. 9,33,2) | 7 2,713 | 7-11 Non. 298 (Verg. *Aen.* 10,744. 6,177-178. Ter. *Ad.* 48) | 73,1-6 Non. 372-373 (Verg. *Aen.* 2,637. Ter. *Ad.* 314. Verg. *Aen.* 9,486-487. Ter. *Haut.* 144) | 74,1 Plaut. ? *frg. inc.* 134 | 2-5 Non. 330 (Cic. *off.* 3,38. Plato *rep.* 359d. Lucil. 894. 1006?) | 75,3-6 Quint. *inst.* 5,11,4 | 7 Isid. *orig.* 2,9,5 | 76,1 Colum. 6,27,1 | 2 cf. 2,713 | Curt. ?; cf. 3,8,22 + Bell. *Afr.* 42,2 (sim. Curt. 4,16,20) | 3 Apul. ? *frg. inc.* 85 | 4 Verg. *Aen.* 1,397

72,10 seu ova | 75,5 subiungitur ova | 76,4 dic. red. v

5 ludunt stridentibus alis.” Aliquando etiam reduco pro replico accipitur. Á quo reductum replicabilem dicimus. **Idem**: “In que sinus scindit sese unda reductos.” **Seduco**, quod proprie significat seorsum duco. Accipitur tamen frequenter in malam partem pro eo, quod est ‘á recto ad uitium traho’. Vnde **seductores** dicuntur, qui ad uitia homines hortantur. **Traduco** modo traicio, ut ‘traductis in Africam copiis’, modo ad ulteriora duco. **Plautus**:  
 10 “Traduce adhuc lineam plusculum.” Aliquando transfero, ut hoc loco, ‘traducta est Getulis’, hoc est, translata ad Getulos. Vnde etiam traducere librum ex una lingua in aliam quidam dicunt, hoc est interpretari. Ab hoc **traduces** dicuntur, qui aliunde (f° 282r) tracti ac propagati sunt.

**77 Conduco**, quod modo significat colligo, congreco. **Varro**: “Mane suscitatur rostra, populum in foro conducit.” Modo locatum accipio. **Cicero**: “Vt saepe in nostra re publica uidemus, mercede conducti.” Hinc deriuatur **conductio**, sicut á loco locatio. Interdum emo. **Plautus**: “Caedendum conduxit ego illum.” Aliquando conuerto. **Lucillius**:  
 5 “Et uirtute tua et claris conducere chartis.” Modo prosum. **Cicero**: “Potest autem, quod rei publicae inutile sit, id cuiquam conducere?” **Idem**: “Facillimam autem in ea re publica esse posse concordiam, in qua idem conducat omnibus.” Vnde **conducibile** dicimus utile. **Plinius**: “Quo nihil comodi, nihil rei, de qua agimus, conducibilis cogitari potuisset.”

**78 GETVLIS**. Ad **Getulos**. Hi Africae populi sunt. Africam initio Libyes habuere, deinde Afri, postea Getuli, postremo Mauri et Numidae. Mitti autem nocentes grauiore exilio in Africam solebant aut in Pontum uel insulas remotiores, mitiore uero Tibur, Praeneste uel in insulas Campaniae. Vel Getulis dixit, ut remotiorem Africae  
 5 partem ac magis infestam nominaret.

**79 Africa** una est ex tribus orbis terrarum partibus. Quicquid terrarum iacet á freto ad Tanaim, **Europa** dicitur. Quicquid á freto ad Nilum, Africa. Vltra quicquid est, **Asia** est. Africa ab orientis parte Nilo terminatur, á caeteris partibus cingitur mari. Breuior est quam Europa et, ubi flumen attingit, latior; inde in iuga exurgens pergit incurua  
 5 ad occasum fastigat que se molliter et fit paulatim adductor. Vbi finitur, angustissima est. Quantum incolitur, fertilitate praestat, uerum maxima pars inculta est et uel harenis sterilibus obducta uel ob situm caeli deserta uel multo ac malefico genere animalium infesta. **Mare**, quo á septentrione cingitur, **Libycum** uocatur, á meridie **Aethiopicum**, ab occidente **Atlanticum**. Ea pars, quae Libyco adiacet, **Cyrene** dicitur á **Cyrene** urbe,

76,6 Verg. *georg.* 4,420 = *Aen.* 1,161 | 10 Plaut. ? *frg. inc.* 135 | 77,1-7 Non. 274 (Varro *Men.* 259. Cic. *off.* 2,22. Plaut. *Aul.* 567. Lucil. 1085. Cic. *off.* 3,101. *rep.* 1,49) | 8 Plin. ? | 78,1 Mart. *epigr.* 4,3 | Cald. *Mart.* ad 1. | 1-2 Isid. *orig.* 9,2,119 | 2-4 Cald. *Mart.* ad 1. | 79,1-3 Mela 1,8 | 1 cf. Isid. *orig.* 14,2,1. Eberhard. *graec.* 7,59-60 | 3-9 et 13-18 Mela 1,20-23 | 9-13 cf. Boc. *gen.* 5,13. Tort. *Cyrene*

76,10 plusculum a | 78,2 habuerunt ova | 3 uel insulas] uel in ins. ov | 79,1 est om. ov | 4 inde] unde ova  
 | 8 Libycum mare U<sup>2</sup> lemma | Aethiopicum mare U<sup>2</sup> lemma | 9 Atlanticum mare U<sup>2</sup> lemma | Cyreneal  
 Cyrena ov



10 quam ibi Batus Cyrni regis filius condidit et á Cyrene uirgine ita nominauit, quae Penei regis Arcadiae filia fuit, siue, ut poetae dicunt, Penei fluminis, quae ob formae praestantiam é Pelio monte Thessaliae rapta fuit ab Apolline et in Libyam ducta. Ex qua quatuor filios suscepit, **Aristaeum**, **Nomium**, **Auctonum** et **Argeum**. Proxima totius prouintiae nomine **Africa** dicitur, postea **Numidia**, deinde **Mauritania**. Sed Mauri in Atlanticum pelagus expositi sunt. Ultra eos sunt **Trogloditae** et **Carusii** usque ad Aethiopas. Hi et reliqua huius et totum latus, quod meridiami spectat, usque in Asiae confinia possident. At super ea, quae Libyco mari abluuntur, sunt **Libyes** et **Leucoaethiopes**, et natio frequens ac multiplex **Getuli**, quorum regio **Getulia** (c. 457) uocatur, quae proximos habet (f° 282v) **Garamantes**, de quibus supradiximus.

80 Getulus primas duas syllabas correptas habet. **Ouidius**: "Quid dubitas uinctam Getulo me tradere Hiarbae." Sed ab hoc fit Getulus adiectiuum, quod easdem syllabas productas habet. **Virgilius**: "Et Getulae urbes, genus insuperabile bello." **Ouidius**: "Vbera cui dederint Getula in ualle leenae." **Iuuenalis**: "Qum Getula duce[m] portaret belua luscum." **Hiarbas** Iouis filius fuit ex Garamantide nymp[ha] et Getulorum rex, quem **Virgilius** scribit in connubium p[er]tisse Didonem.

81 Libyam á Graeco dictam putant, uel á Libya uxore Epaphi Iouis filii uel quod pluuiam egeat propter nimiam siccitatem, hoc est, quod λείπει ὕειν, hoc est desinit pluere. Á Libya Libycus deducitur, unde Libycum mare et Libyes, et Lips uentus et Libanotos, de quibus diximus. Et Libyssa Libyca. Item quando substantiuum est, oppidum **Bithyniae**, in quo Annibalis tumulus fuit. Et Libyssa Libyca. **Virgilius**: "Et pelle Libyssidis ursae." Et Libyssinus. **Martianus**: "Graui ac Libyssino calore exustus." A quo Libyssinus dictus est Apollo ab iis, qui Pachynum Siciliae promuntorium incolebant, quemadmodum superius disseruimus. Item Libycus Campus in agro Argeo appellatus est, quod in eo fruges ex Libya allatae sunt. Quam ob causam et Ceres ab Argis Libyssa uocitata est.

82 Aphrica uero dicta est, quod sine frigore sit, quippe Graeci φρικην horrorem

79,15-19 cf. Strabo 2,5,33 | 19 3,77 | 80,1 Ou. *epist.* 7,125 | 3 productas] cf. Alexander *doctr.* 2174 | Verg. *Aen.* 4,40 | Ou. ? *frg. inc.* 7 | 4 Iuu. 10,158 | 5-6 Boc. *gen.* 11,11 (Verg. *Aen.* 4,213) | 81,1-7 Tort. *Libya* (Verg. *Aen.* 5,37; cf. Boc. *gen.* 2,20). *Libyssa* (e Plin. *nat.* 5,148). *Libystinus* (e Macr. *Sat.* 1,17,24) | 2 Seru. *Aen.* 1,22 (cf. app. crit.) | 4 3,94 (Libs). 3,96 (Libanotos) | 6 Mart. *Cap.* ? | 8 1,70 (= 99) c.991,17 | 8-9 P. *Fest.* 121 | 82,1-2 Tort. *Aphricus*; cf. P. *Fest.* 2. Seru. *Aen.* 5,128. 6,312; u. *corn.* c. 3,94

79,10 Cym] Cyrini va | 12 Pelio] Coelio v | 13 Aristeum U | Auctonum] Auctoum Boc. : Antaeum Tort. | 16 reliquae o | 18 Getulla v | 80,1-2 correptas-syllabas add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. : U ras. unius uel duarum uocum | 1 post habet del. sed ab U<sup>2</sup> | 3 Ouidius] Virgilius ova | 4 post leenae] Aliquando tamen et correptas ut hoc loco et apud eundem Ouidium (*epist.* 7,125): "Quid dubitas uinctam Getulo me tradere Hiarbae", quippe U : del. U<sup>2</sup> | 4-5 Iuuenalis-luscum add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 5 Garamante ova | 81,1-82,8 Libyam-habebat add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 1 Libyam] Libia o : Libya v | uel á-uel U<sup>2</sup> s.l. | 3 Libs a | et Libanotos] et om. v | 5 tumultus v | 6 Libystinus<sup>2</sup> Macr.

dicunt. Asia autem ab Asia nympha, Oceani et Tethyos filia, Iapeti coniuge, siue ab Asio Cotyi filio, ut Lydi affirmant. Est etiam Asia palus quaedam, sed tunc primam syllabam productam habet. **Virgilius**: “Iam uarias pelagi uolucres et quae Asia circum.”  
 5 Qum uero prouintiam significat, correptam. **Idem**: “Europa atque Asia pulsus.” Europa á nympha Europa nomen habet, Oceani similiter et Tethyos, ut quidam uolunt, filia, siue ab Europa filia Agenoris, quam Iupiter sub spetie tauri rapuisse fertur, quamuis alii á praedonibus raptam dicant, quorum nauis tauri effigiem habebat.

**83 GETVLIS.** Ad Getulos. Veteres datium frequenter pro accusatio posuere.

**Terentius**: “Interea mulier quaedam ab hinc triennium Ex Andro commigrauit huic uiciniae.” **Titinnius**: “Vbi ambitioni uirtutem uideas antecedere.” **Varro**: “Tanta porro inuasit cupiditas honorum plerisque, ut uel caelum ruere, modo magistratum adipiscantur,  
 5 exoptent.”

**84 NEC CEPIT HARENA NOCENTES.** Sensus est: non sunt puniti delatores in amphitheatro, sed acti in exilium. In quo praeponit tempora Domitiani temporibus Titi. Nam Titus, quemadmodum **Suetonius** refert, licet aliquando in asperrima insularum delatores miserit, frequentius tamen in foro flagellis ac fustibus caesos nouissime  
 5 traducebat per amphitheatri harenam et aliquando subiici in seruos ac uenire imperabat. Domitianus uero, ut eam pestem omnino ex urbe tolleret, eos ad Getulos usque et Syrtium loca relegauit.

**85 HARENA.** Amphitheatrum. Contentum pro continente. **Harena** enim spargi amphitheatrum solebat, ne uel pugnantes foedarentur cruore occisorum, uel cruor sparsus spectantibus esset horrore, praesertim in gladiatorum dimicatione. Propter quod parata  
 5 semper erat iuuenum multitudo cum scopis, qui harenam uerterent cruorem que obtegerent. Stulte quidam aetate nostra per harenam putarunt theatrum intelligi, in quo nec beluarum nec gladiatorum ludi celebrabantur. Sed stultius harenae amphitheatralis causam longe aliam, quam nos diximus, augurati sunt. Harena puluis est minutissimus, aridus. Ideo que ab ariditate dictam nonnulli existimant et sine aspiratione scribunt. Alii ab haerendo  
 10 appellatam putant et idcirco addunt aspirationem, uel quod sibi inuicem propter tenuitatem cohaereat, uel quod per eam cum calce mistam et cementa inter se et tectoria parietibus haereant. Haec si grossior est, **sabulum** appellatur. Á quo **saburra** dicta harena immunda, qua naues onerari usque ad certam mensuram, quo (**c. 458**) stabiliores sint, consueuerunt. **Virgilius**: “Et cimbae instabiles fluctu iactante saburram.” **Glarea** uero

**82,2-3** Tort. *Asia* | 3-5 Seru. *georg.* 1,383 (Verg. *Aen.* 1,385 *Europa* ...) | 7-8 P. Fest. 78 | **83,1** Mart. *epigr.* 4,3 | 1-5 Non. 499 (Ter. *Andr.* 69-70. Titin. *com.* 11. Varro) | **84,1** Mart. *epigr.* 4,3 | 3-7 cf. Cald. *Mart.* ad l. (Suet. *Tit.* 8,5) | **85,1** Mart. *epigr.* 4,3 | 5 theatrum] sic Cald. *Mart.* ad l. | 7-11 Tort. *asp. dict. harena*; cf. Hug. *areo. Balbi arena* | 11-13 Tort. *s. d. B* uel Hug. *saburra* (uterque affert Verg. *georg.* 4,195); cf. *corn. c.* 5,146 | 13 cf. Balbi *glarea*

**82,3** etiam] autem *ov* | 5 correpta *v* | 7 á *om. v* | **84,1** ARENA *a*; et sic in *seqq.* | **85,4** uerterent *v* | 13 consuerunt *v*

minutissimos lapillos significat, (f° 283r) qui in fluuiorum ripis uel maris littoribus  
15 reperiuntur.

86 Ab harena **harenarius** deriuatur. Vnde Iupiter Harenarius, de quo  
supradiximus. Item **harenosus**, sicut á sabulo **sabulosus**, et á glarea **glareosus**. **Plynius**:  
“Littus non harenosum, sed alga et fluuiorum sordibus plenum.” Item **harenula**  
diminutiuum, sicut á glarea **glareola**. **Plautus**: “Glareolam manu effundens.” Harenae tria  
5 genera sunt, **fossicia**, cui quartam partem calcis addi in aedificiis iustum est, **fluuiatilis** et  
**marina**, cui tertia pars addi debet. Ab harena quoque **harenatum** dicitur compositio ex  
calce et harena facta, sicut **marmoratum** ex marmore. **Plynius**: “In Graecia tectoriis etiam  
harenatum, quod inducturi sunt, prius in mortario ligneis uectibus subigunt.” **Idem**:  
“Experimentum marmorati est in subigendo, donec rutro non cohaereat.” Á sabulo quoque  
10 sabuletum dicitur locus, in quo sabulum abundat.

87 CEPIT. Accipit. **Capere** enim proprie accipere est. **Virgilius**: “Tu, pater, cape  
sacra manu patrios que penates.” Per metaphoram tamen pro diuersitate rerum, cum quibus  
iungitur, diuersa significat. Capere manu comprehendere est, capere oculis uidere, capere  
auribus audire, capere mente intelligere, capere consilio eligere. **Terentius**: “Qum illum  
5 gnatum cepimus.” **Cicero**: “Ob eam credo causam, quod insit aliquid probi, quod capiat  
ignaros.” **Virgilius**: “Ante locum capies oculis.” Capere astu uel dolis, decipere. **Idem**:  
“Capti que dolis lachrimis que coacti.” Capere muneribus aut beneficiis, propitiare.  
**Lucillius**: “Nec bene pro meritis capitur nec tangitur ira.” Capere cantu aut uoluptate,  
delectare. **Virgilius**: “Carmine quo captae.” Interdum etiam capere pro facere metaphorice  
10 usurpatur. **Terentius**: “Non si capiundos mihi sciam inimicos omnes homines.” Et pro pati.  
**Idem**: “Dum abs te absum, omnes mihi fuere labores, quos cepi, leues.” Et pro accipere,  
tenere. **Virgilius**: “Cape saxa manu, cape robora, pastor.” Et pro continere. **Apuleius**:  
“Qum id uasculum uix semiunciam caperet.”

88 Á quo **capax** dicitur, quod continet aliquid. Cuius comparatiuum est **capacius**,  
et superlatiuum **capacissimum**. Et contrarium eius **incapax**. Item **caput**, quod inde, ut  
**Varro** inquit, initium capiant sensus et nerui. De quo et eius deriuatiuis inferius dicemus.

86,1-2 lemmata ut Hug. *areo* | 2 1,77 | 3 Plin. ? | 4 Plaut. ? *frg. inc.* 136 [Oliver 6] | 4-6 Plin. *nat.* 36,175 |  
7 Plin. *nat.* 36,177 | 9 Plin. *nat.* 36,177 | 87,1 Mart. *epigr.* 4,3 | 1-12 Non. 252-254 (Verg. *Aen.* 2,717. Ter. *Hec.*  
537. Cic. *off.* 3,15. Verg. *georg.* 2,230. *Aen.* 2,196. Lucr. [non Lucil.] 1,49 = 2,651. Verg. *georg.* 4,348. Ter. *Andr.*  
695. *Haut.* 399. Verg. *georg.* 3,420); cf. Valla *eleg.* 6,3 (e Non.) | 13 Apul. ? *frg. inc.* 86 | 88,1-111,4 deriu. fere  
ut Hug. *capio* | 1 cf. Hug. *capio*. Balbi *capax* | 3 Varro ap. Lact. *opif.* 5,6 | 1,24 (= 53) c.906,16

86,5 Fossicia harena *U<sup>2</sup> lemma* | Fluuiatilis harena *U<sup>2</sup> lemma* | 6 Marina harena *U<sup>2</sup> lemma* | harenarum *v*  
| 8 ducturi *ov* | 9-10 Á-abundat *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 87,1 Tuque *v* | pater] genitor *a* | 7 coactis *o* |  
8 Nec] Non *ova* | 10 sciam] scio esse *Non.* : sciam esse *Valla et Ter.* | 11 fuere *om. Non.* : labores fuere *Valla*  
12 temere *ov* | 88,1 cap. est *v* | 2-4 caput-Et *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.*

Et capulum, quicquid aliquam rem intra se capit. Vnde id, quo mortui efferuntur, **capulum** uocatur. **Plautus**: “Perii misera, ut osculatur carnifex, capuli decus.” Á quo **capularis** senex dicitur iam morti propinquus et mox capulo efferendus. Capulum etiam manubrium ensis appellatur, sed hoc, quia manu capiatur. **Apuleius**: “Ensem que capulo tenus infixit.” Et **catinum**, ut **Varroni** placet, quod pultem et iuri lenti quid caperet. Et caprunculum uas fictile, non quod ansis capiatur, sed quod capax sit. In eundem sensum hoc uerbo usus est **Terentius**: “Dii boni, quid turbae est? (f° 283v) Aedes nostrae uix capient, scio”, hoc est, uix sufficient ad tantam turbam capiendam.

**89** Interdum etiam capere accipitur pro occupare et suum facere. **Virgilius**: “Certant que illudere capto.” **Varro**: “Quid hic uenator non cepit?” **Cicero**: “Nauem quandam piratarum preda onustam cepere.” Hinc capi uirgo dicitur, quia apud ueteres pontificis maximi manu prehensa ab eo parente, in cuius potestate erat, ueluti bello capta abducebatur. Hinc etiam uincti **captiui** dicuntur, quod non sui iuris sint, sed in potestatem nostram redacti, et **captiuo** uerbum, quo nonnulli iuniores sunt usi, et **captiuitas** pro ipsa uendicatione. Quoniam autem, qui ita capti sunt, non sunt amplius sui iuris, sed libertate priuati sunt, ideo **captos** aliquando pro priuatos siue impeditos accipimus. Hinc **mente capti** dicuntur amentes, hoc est, qui mentis compotes non sunt. Et **capti oculis**, qui officio oculorum, hoc est uisu, priuati sunt. **Virgilius**: “Aut oculis capti fodere cubilia talpae.” Et pro amore accendere. Vnde capti amantes dicuntur. **Lucillius**: “At metuis porro, ne aspectu et forma capiare altera.”

**90** Et pro (c. 459) suscipere, siue id sponte siue inuiti faciamus. Vnde capere dolorem, capere solitudinem, capere molestiam, capere uoluptatem dicimus. In quo notandum est, quod hoc uerbum reciprocum quandam sensum habet, ut idem sit ‘cepi uoluptatem’ et ‘cepit me uoluptas’. **Cicero**: “Magnam cepi ex litteris tuis uoluptatem.” **Quintilianus**: “Nec me tanta capiebat uoluptas, quod fluentia ceris mella conderem.” Non tamen in omnibus habet hunc usum. **Capere consilium** est deliberare. **Cicero**: “Quam autem consilium hoc princeps cepisset.” **Capere rationem** est modum inuenire. **Plautus**: “Rationem cepi, ut et amanti obsequerem et patrem non offenderem.”

**91** Á capio fit **capso**, quod significat prehendo. Á quo **capsa**, quod res in ea reconditas capiat. Cuius diminutium est **capsula**. **Pompeius** tamen á Graeco potius deduci

88,4-6 Non. 4 (Plaut. *Asin.* 892); cf. Fulg. *serm. ant.* 23. Seru. *Aen.* 6,222. Hug. *capio* | 7 Apul. *met.* 1,13,4; cf. Verg. *Aen.* 2,553 | 8 Varro *ling.* 5,120 | 9 cf. 4,92 | 10 Ter. *Haut.* 254 ap. Non. 253 | 89,1-3 Non. 253 (Verg. *Aen.* 2,64. Varro *Men.* 297. Cic. *Verr.* II 5,63) | 3-5 Gell. 1,12,13 | 9 cf. P. Fest. 159 | 10 Verg. *georg.* 1,183 | 11 Lucil. 735 ap. Non. 253 | 90,2-5 Valla *eleg.* 6,3 (Matius *Cic. fam.* 11,28,1. Ps. *Quint. decl.* 13,3) | 6 Cic. *off.* 3,40 ap. Non. 254? | 8 Plaut. ? *frg. inc.* 137 | 91,2 P. Fest. 48

88,7 sed-capiatur *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 8-9 Et caprunculum-sit *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 9 capunculum *a* | 10 turpe *v* | 89,3 cepere] capere *v* | 4 maxima *v* | 5 capt. eti. uin. *v* | 8 Mentecaptus *U<sup>2</sup> lemma* | 10 cubicula *ova* | 11 amentes *a* | metus *v*

hoc uocabulum putat. Graeci enim capsas κάμπτρας appellant. Á capsa fit **capsarius**, quod, si **Vlpiano** credimus, significat eum, qui mercedis gratia seruanda in balneis  
5 uestimenta suscipit.

**92** Item á capiendo **caprunculum** uocitatum, uasis fictilis genus. Item **capto**, cuius aliud frequentatiuum est **captito**. Verum haec non significant frequenter capio, sed blanditiis quibusdam et illecebris obsequiis que aliquid, ut ita dicam, uenor, ut ‘hic obsequendo captat auram popularem’, idest quaerit, uenatur. **Martialis**: “Capto tuam, pudet  
5 heu, sed capto, Maxime, coenam. Tu captas alias, iam sumus ergò pares.” Declarat hoc idem **Martialis** alibi, qum inquit: “Laudantem Selium, coenae dum retia tendit.” Hoc est enim coenam captare, laudationibus quibusdam et blanditiis coenae retia tendere, hoc est uenari.

**93** Hinc (f° 284r) huiusmodi uenatores **captatores** dicuntur, et uenatio ipsa **captatio**. **Cicero**: “Captator ille popularis aurae.” Item **captus** substantiuium, hoc est deceptio, cuius diminutiuium est **captiuncula**, quae et **captio** dicitur. Aliquando tamen capto pro capio accipitur. **Martialis**: “Si captare feras aucupis arte placet.” **Locus captus**  
5 uocatur ad sacrificandi legitime constitutus. Item **captus** perceptio. **Seneca**: “Quod captu quidem difficile est, sed facile memoria retinetur.” Aliquando etiam captus pro delectatione accipitur. **Cicero**: “Non possum adduci et suscipere é pecunia captum.”

**94** Item á capio **capitium**, ut **Varroni** placet, quod pectus capiat, idest comprehendat, quamuis alii ob id potius appellatum putent, quod sit capitis tegmen. Et **capis** poculi genus. Cuius diminutiuium est **capidula**. Et **capula** uas uinariuium, quo ueteres utebantur, ansatum, quod facile capi posset. Et **calpar**, quo nomine ueteres dolium  
5 significabant. **Varro**: “Quia ante, quam nomen dolii prolatum esset, id genus uasorum calpar diceretur.” Et capulum, á quo capularis, de quibus supradiximus. Et **capesso** uerbum, quod proprie significat capio. **Apuleius**: “Dum simul illi et gratias agerem et dona capesserem.” Aliquando tamen ponitur pro perficio, impleo. **Virgilius**: “Mihi iussa capessere fas est.” Interdum pro immitto. **Plautus**: “Quo magis te in altum capessas, aestus  
10 te in portum referet.” Non nunquam pro recipio. **Idem**: “Nunc pergam heri imperium exequi et me domum capessere.” Et **caplum** nodi genus in fune, quo indomita iumenta capiuntur. Et **capedo** spatiosum aliquid et alicuius rei capax. Á quo **intercapedo** pro spatio

**91,4** Paul. [non Vlp.] *dig.* 1,15,3,5 | **92,1** P. Fest. 48; cf. 4,88 | 3 cf. Cald. *Mart.* 2,18 | 4 *Mart.* 2,18,1-2 | 6 *Mart.* 2,27,1; cf. Cald. | **93,2** Cic. ? *frg. inc.* 48; cf. Liu. 3,33,7 | 4 *Mart. epigr.* 11,6 | 5 P. Fest. 65 | Sen. ? *frg. inc.* 41 | 7 Cic. *Phil.* 1,33 | **94,1** Varro *ling.* 5,131 | 2 Non. 542 | 3 P. Fest. 48 | Prisc. *gramm.* II 251,12 | Varro *ling.* 5,121 | 4 Non. 546 (Varro) | 6 4,88 | 7 Apul. ? *frg. inc.* 87 | 8-11 Non. 266 (Verg. *Aen.* 1,77. *Plaut. Asin.* 158. *Amph.* 262) | 11 *Isid. orig.* 20,16,5 | 12 cf. P. Fest. 111

**91,3** κάμπτρας P. Fest. : κάμπτρας U<sup>2</sup> | **92,1** caprunculum a | 3 que om. ov | 6 Idem U<sup>2</sup> lemma | **93,3-4** Aliquando-placet add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | **94,6** Et capulum-supradiximus add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 8 impleo] im U<sup>2</sup> in ras. | 10 refert ova | heri om. v | 12 spatiosum] spatium U a.c. | aliquid-capax add. U<sup>2</sup> in mg. sin.

atque interuallo, quod inter aliqua interpositum est.

**95** Item á capio nonnulli **copiam** dictam putant, quasi capiam, quod multa capiat. Est autem proprie copia facultas, potestas, ut ‘**faciam** tibi **copiam** spectandi ludos’, idest dabo tibi facultatem uel faciam tibi potestatem. Nec ferè apud oratores cum alio uerbo iungitur. Apud poetas uero etiam cum aliis uerbis et praecipue cum do. **Virgilius**:  
 5 “Postquam introgressi et coram **data copia** fandi.” Sine his autem duobus uerbis copia plerunque pro abundantia accipitur. Vnde **copiam** orationis dicimus, quemadmodum ubertatem **copiam** pecuniarum, **copiam** frumenti. In plurali uero pro eodem significato quandoque accipitur, ut ‘noui **copias** tuas’, et ‘omnium rerum **copias** habeo’. Peculiariter tamen in plurali multitudinem militum **copias** appellamus, ut **copiae** Pompei, (c. **460**)  
 10 **copiae** Caesaris, pro quo multi nostri temporis Latinae linguae parum periti gentes usurpant, quemadmodum etiam **copiam** in singulari ponunt pro exemplari. Sed pro multitudine etiam in singulari aliquando reperitur. **Pompeius** ad Domitium: “Nec solus cum ista copia tantam multitudinem substinere poteris.” **Idem**: “Etiam atque etiam hortor, ut cum omni copia quam primum ad me uenias.”

**96** Á copia **copiosus** deducitur, hoc est abundans. Et **copiari** castrense uerbum, hoc est **copias** cogere, quemad- (f° **284v**) modum lignari, pabulari, aquari. Et **copiose** aduerbium, abundanter. Veteres **copem** pro copioso dixerunt. **Pacuius**: “Ó multis modis uarie dubium et prospere copem diem.” **Plautus**: “Atque ego nunc, ut gloriosum faciam et copi pectore.” Hinc **copulus** pulmenti genus notum, quo multa simul coquantur. Et copulo uerbum coniungo, cuius passium est copulor; quamuis inuenitur et deponens. **Plautus**: “Aduenit, consistunt, copulantur dextras.” Á quo **copula** coniunctio. Vnde **copulatum** aduerbium coniuncte, et **copulatiua** coniunctio, quae tam uerba quam sensum coniungit. Hinc etiam **copona** primo, deinde **caupona**, taberna uinaria propter **copiam** rerum, quae ibi uenduntur. Item mulier ipsa, quae tabernae praeest, sicut **copo** et **caupo** ipse tabernarius. **Vlpianus**: “Caupones et stabularios aequè eos accipiemus, qui cauponam uel stabulum exercent institutores ue eorum. Caeterum siquis opera mediastini fungitur, non continetur hoc nomine.” Á caupone fit **cauponor** uerbum, quod est lucri causa quasi ad cauponam uendito. **Ennius**: “Non cauponantes bellum, sed belligerantes, Ferro, non auro, uitam cernamus utrique.” Item **cauponaria**, ars cauponandi, sicut coquinaria ars coquendi.  
 15

95,2-14 Valla *eleg.* 4,65 (Verg. *Aen.* 1,520. Pomp. *Cic. Att.* 8,12<sup>c</sup>,1. 8,12<sup>c</sup>,3); cf. Perotti *rud.*, de nominibus neutralibus (Pomp. *Cic. Att.* 8,12<sup>c</sup>,3) | 96,1-2 Gell. 17,2,9 + Non. 87 | 3-5 Non. 84 (Pacuu. *trag.* 307. Plaut. *Pseud.* 674) | 7 Non. 476 (Plaut. *Aul.* 116) | 8 cf. Isid. *orig.* 1,12,2 | 9 cf. P. Fest. 40 | 11 Vlp. *dig.* 4,9,1,5 | 14 Enn. *ann.* 195-196 ap. Cic. *off.* 1,38

95,5 Do **copiam** U<sup>2</sup> lemma | 9 militum *om. a* | 12 multitudine militum *a* | 96,1 **copiare** *ov* | 3 **copiosum** *ova* | 5-9 **copulus**-etiam *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.*, secundum ordinem lemmatum hic inserui, indicatio loci in textu non inuenitur : *om. ova* | 14 **cauponem** *ova*

97 Item á capio composita fiunt **accipio**, quod á capio **Vlpianus** ita distinguit, ut capere sit, quando cum effectu accipitur, accipere uero, siquis non sic accipit, ut habeat; ideo que non uideri quempiam capere, quod sit restitutus. **Paulus** tamen iuris consultus etiam eum cepisse existimat, qui alteri acquisiuit. Accipere etiam aliquando pro audire usurpatur. **Virgilius**: “Accipe nunc Danaum insidias et crimine ab uno Disce omnes.” **Cicero**: “Accipe nunc aliud eius facinus nobile.” Et pro sentire. **Apuleius**: “Neque tu ita accipis, ut res se habet.” Et pro tractare, capitur que et in bonam et in malam partem. **Cicero**: “Roga ipsum, quemadmodum ego eum Arimini accepi.” **Terentius**: “Ego abs te miseris sum acceptus modis.” Et pro conuiuari. **Idem**: “Accipit homo nemo melius prorsus atque prolixius.” Aliquando etiam pro decipere. **Lucillius**: “Sic, inquam, ueteratorem illum, ueterem lupum Annibalem acceptum?” Quid sit **accipere conditionem, accipere fidem, acceptum ferre, et acceptilatio**, supra demonstraui. Veteres accepso pro acceperim usurparunt. **Pacuius**: “Haud sinam quicquam profari, priusquam accepso, quod peto.”

98 Ab accipio **accipitrem** quidam deductum putant, ab accipiendis malo modo aliis auibus. Est enim auium rapax. Plura eorum genera. **Cercon** claudum altero pede nominant, **triorchen** á numero testium. Romani hunc **buteonem** appellant, **esaloo** Graeci uocant, qui solus omni tempore apparet, caeteri hyeme abeunt. **Nocturnus accipiter** 5 Cymindis uocatur, rarus etiam in siluis. De hoc **Aristoteles** sic scribit: “**Chalcis** raro apparet, montes incolit, atro colore est, magnitudine accipitris, quem **palumbarium** nominant, forma longa ac tenui. Iones **cymindin** appellant, cuius **Homerus** etiam meminit, 10 quem inquit: ‘Chalcida dii perhibent, homines dixere cymindin.’ Haec **hybris** est, quam alii non aliam esse quam ptyngen uolunt. Die minus apparet, quia non clare uidet, sed nocte uenatur more aquilae. Pugnat etiam cum aquila adeo acriter, ut saepius ambae implexae deferantur in terram et uiuae á pastoribus capiantur.” In Thraciae parte super Amphipolim homines atque accipitres societate quadam aucupantur, hi ex siluis et harundinetis excitant aues, illi superuolantes deprimunt. Rursus captas aucupes cum accipitribus diuidunt. Ii enim missas in sublime excipiunt unguibus.

97,1 Vlp. dig. 50,16,71 pr. | 3 Paul. dig. 50,16,140 | 4-11 Non. 239-240 (Verg. Aen. 2,65-66 [ita etiam Seru. auct. Aen. 2,65. 1,676]. Cic. Verr. II 2,82. epist. frg. IV 2. Ter. Eun. 1082 Accipit ... . Lucil. 826-827) + Valla eleg. 6,7 (Ter. Ad. 166 Ego ... Eun. 1082) | 6 Apul. ? frg. inc. 88 | 12 2,716. 2,680. 1,231 | 12-14 Non. 74 (Pacuu. trag. 325) | 98,1 cf. Isid. orig. 12,7,55. Pap. et Balbi accipiter | 2-5 Plin. nat. 10,21. 24 + Arist. hist. anim. 620a | 5 Arist. hist. anim. 615b (Hom. Il. 14,291) | 11-14 Plin. nat. 10,23

97,10 prolixus v | 97,12-100,1 Veteres-Item add. U<sup>2</sup> in mg. inf. 100,1-9 ab accipio-inuenit U<sup>2</sup> f°285r mg. inf. infra 104,5-11 | 98,1 ac. ab accipio v | 3 esalona a | 4 qui] quia v | 6 accipitrix U<sup>2</sup> | palumbarium] in U<sup>2</sup> terminatio potest etiam esse -ru(m) : Accipiter columbarius U<sup>2</sup> lemma | 14 accipiunt ova

99 Nec desunt qui **accipenserem** piscem ab accipiendo deriuatum existiment, quod frequens mensis accipiatur. Á quibusdam dicitur elops piscium apud antiquos nobilissimus habitus, unus omnium squammis ad os uersis. **Cicero**: “Nam qum esset apud se ad Lauernium Scipio unà que Pontius, allatus est forte Scipioni acci- (c. 461) penser, qui admodum raro capitur, sed est piscis, ut ferunt, inprimis nobilis. Qum autem Scipio unum et alterum ex iis, qui eum salutatum uenerant, inuitasset plures que etiam inuitaturus uideretur, in aurem Pontius: ‘Scipio,’ inquit, ‘uide quid agas; accipenser iste paucorum hominum est.’” **Martialis**: “Ad Palatinas accipenser mittere mensas, Ambrosias ornant munera rara dapes.”

100 Item (f° 285r mg. inf.) ab accipio praeaccipio, á quo praeacceptio deducitur. Est enim praeacceptio figura, quae et praesumptio á nostris dicitur, á Graecis prolepsis, qum poeta aliquid praeaccipit ad eam, quae subsequitur, qualitatem, ut **Virgilius**, qum dixit Panchaia tellurem fleuisse Eurydicem Orphei uxorem, quae, qum Aristaeum Apollinis filium, á quo amabatur, fugeret, á serpente calcaneo laesa occubuerat, dixit: ‘Panchaia Rhesi’, quam scilicet ille longe post Orpheum tenuit. Fuit et alia Eurydice Climeni filia, uxor Nestoris, ex qua septem filios et filiam unam suscepit. Aristaeus é Cyrene filia Penei Arcadiae regis ab Apolline genitus est. Hic primus apium ac mellis usum, coagululum lactis et alia multa inuenit. (f° 284v)

101 **Occipio**, quod significat incipio. **Terentius**: “Siquid narrare ocepi.” Nec mihi probabile uidetur, quod **Donatus** scribit, occipere ab occipite deductum, quod sit quasi rei caput instituere. Veteres quoque **ocepro** usurparunt pro incepero. **Plautus**: “Ni ego illi puteo, si ocepro, animam omnem intertraxero.” **Occupo** etiam ex ob et capio componitur. Est autem occupare ui aliquid capere. **Liuius**: “Nam et ipsi uocantibus urbem hanc acepi, non occupau.” Proprie tamen occupare est, quod in commune positum erat, ante caeteros capere. **Quintilianus**: “Multa nihilominus, quae libera fuerant, transeunt in ius occupantium, sicut uenatio, aucupatio.” Hinc **occupatitius ager** dicitur, qui desertus á cultoribus propriis ab aliis occupatur. Et **occupatus homo**, qui ante negocio aliquo detentus non potest alteri operam dare. **Cicero**: (f° 285r) “Nemo me conuenire uoluit, cui essem occupatus”, hoc est, cui me excusarem, quod quibusdam aliis negotiis essem praeuentus. Hinc **occupatio** uocata, qum necessariae rei, et cui ante omnia dare operam

99,2-3 Plin. nat. 9,60 (affert Valla eleg. 3,67) | 3 Cic. fat. frg. 5 ap. Macr. Sat. 3,16,4 (unde Cald. Mart. 13,91) | 8 Mart. 13,91,1-2 | 100,2-6 Tort. prolepsis (Verg. georg. 4,462); cf. Seru. georg. 4,461 | 6-7, Tort. Eurydice; cf. Boc. gen. 10,37 | 7-9 Tort. Aristaeus | 101,1 cf. Hug. capio | 1-2 Don. Ter. Andr. 504 | 3-4 Non. 148 (Plaut. Amph. 673) | 5-13 Valla eleg. 5,57 (Liu. 34,31,7. Ps.Quint. decl. 13,8. Cic. Cato 32) | 8-9 P. Fest. 180

99,3 omnium om. ov | 8 accipensera mittite ova | 100,2-3 prol. á G. v | 3 eam quae] eamque ova | 4 dicit va | 5 fugeret om. ova | 101,4 ob] ab v | 5 occupare] occupo ov | 10 Nemo] Nam a



debemus, cum diligentia uacamus.

**102** Ab occupo fit compositum **praeoccupo** eiusdem significationis. Á quo **praeoccupatio**. Est autem praeoccupatio siue occupatio apud rhetores schema quodam, quum aliquid nos reticere dicimus et tamen tacitum intelligitur, quod fit uel quum rem notam esse putamus auditoribus uel quum suspicionem excitare maiorem reticendo  
5 possumus. Á Graecis **parasiopesis** uocatur. Quale est illud: 'In praesentia, iudices, iniussu populi quae improbissime gesserit, reticebo; de falsis eius litteris, quas ad senatum miserit, nihil dicam; quid illi saepe interminati sitis, ommittam. Nam et haec uobis nota sunt, et quae nouissime multo indigniora commisit, quamprimum cognoscenda.' Item illud: 'Cogis me iniuriae tuae causam proferre. Nihil agis, non dicam, sed ipsum tempus eam  
10 patefaciet.'

**103** Item á capio **percipio**, quod est intelligo, sentio. Á quo **perceptio**. Et **decipio** deludo, defraudo. Á quo **deceptio**, et **decipula**, quod genus laquei est ad decipiendas ac capiendas feras. Item **excipio**, quod interdum pro suscipio capitur. **Virgilius**: "Heu! quis te casus deiectam coniuge tanto Excipit?" Interdum pro separo, seiungo. **Idem**: "Clypeum cristas que rubentis Excipiam sorti." Aliquando pro colligo. **Martialis**: "Ventris onus misero, nec te pudet, excipis auro." Item pro caelo, abscondo. **Plautus**: "Neque partem tibi Ab eo indipisces neque furem excipies?" Nonnunquam pro capto, indago. **Cicero**: "Quaedam dari ad pertractandos animos hominum et ad excipiendas eorum uoluntates." Quandoque pro subsequor uerba loquentis. **Virgilius**: "Tum sic exceptit regia Iuno." Est etiam quando pro circumuenio et dolo capto reperitur. **Idem**: "Non ego te uidi Damonis, pessime, caprum Excipere insidiis?" Et **alibi**: "Scelerum furiis agitatus Horestes Excipit incautum."

**104** Hinc **excipula** deriuatur, sicut á decipio decipula. Est autem septum ex harundinibus contextis ad capiendos pisces. **Plinius**: "Hyemato lacu fluctibus glomeratae uoluuntur anguillae in tantum mira- (c. 462) bili multitudine, ut in excipulis eius fluminis ob hoc ipsum fabricatis singulorum milium globi reperiantur." Item **exceptio**. Et **excipuum**,  
5 quod excipitur, sicut **praecipuum**, quod ante capitur. Exceptionem appellat **Vlpianus** quasi quandam exclusionem, quae interponi actioni cuiuslibet rei solet ad excludendum id, quod in intentionem condemnationem ue deductum est. **Replicationes** nihil aliud sunt quam exceptiones et á parte actoris ueniunt. Quae quidem ideo necessariae sunt, ut exceptiones excludat; semper enim replicatio idcirco obiicitur, ut exceptionem oppugnet. Illud tenendum  
10 est, omnem exceptionem uel replicationem exclusoriam esse: exceptio actorem excludit,

**102,2** occupatio] sic Valla *eleg.* 5,57 | 3-10 Rut. Lup. 2,11 | **103,2** cf. Gloss. *decipula* | 3-12 Non. 293 (Verg. *Aen.* 3,317-318. 9,270-271. Plaut. *Aul.* 774-775. Cic. *de orat.* 2,32. Verg. *ecl.* 3,17-18 *Non ego ... Aen.* 3,331-332) | 5 Mart. 1,37,1 | 9 Verg. *Aen.* 4,114 | **104,2** Plin. *nat.* 9,75 | 5-11 Vlp. *dig.* 44,1,2 pr.-2

**102,2** Est-praeoccupatio *om. ova* | 5 par. á G. v | **103,5-6** pro colligo-Item *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 6 patrem v | 11 Idem *U<sup>2</sup> lemma* | **104,5-11** Exceptionem-reum *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. supra 100,1-9* | 6 solet *om. ov* | 9 excludat *sc. actor* : excludant *ov*

replicatio reum.

105 Item á capio **anticipo**, hoc est praeuenio, praeoccupo. Á quo **anticipatio**. Et **intercipio**, quod est aliquem inter aliquid agendum occupo, aliquando etiam capio. Et **praecipio**, quod modo significat ante uideo. **Virgilius**: “Omnia praeecepi atque animo mecum ante peregi.” Praeecepi, hoc est, ante uidi. Modo praeuenio. **Idem**: “Exultat que animus et spe iam praecipit hostem.” Á quo **praecipuum**, de quo diximus. Et aduerbium **praecipue**, (f° 285v) quasi ante omnia siue praeuentis omnibus. Aliquando iubeo. Vnde **praeepta** pro iussis accipimus. **Idem**: “Ipsi numerum que modum que carinis Praecipiant.” Aliquando monere, instruere. **Idem**: “Nanque ita discedens praeeperat optimus armis Aeneas.” Hinc artium magistri **praepceptores** appellantur, et placita eorum praeepta et **praepceptiones** dicuntur. **Virgilius** praeepta pro responsis posuit: “Nam sine uí non ulla dabit praeepta.”

106 Et **recipio**, quod modo significat admitto, accipio. **Cicero**: “Quendam suadentem, ut in urbe manerent Xerxem que recipere, lapidibus obruerunt.” **Martialis**: “Tu magnus, quod das? imo ego, quod recipis.” Modo reuoco. **Cicero**: “Qui quum ad diem se recepissent, admiratus eorum fidem tyrannus.” **Virgilius**: “Sic ore effata recepit Ad sese.” Aliquando promitto, quam significationem Graeci usurpant. **Cecinna** ad Ciceronem: “Sed tamen ego filio dixeram, librum legeret et ea conditione daret, si reciperes te correcturum.” Nonnunquam in tutum reduco, libero. **Virgilius**: “Fruges que receptas.” **Idem**: “Medio que ex hoste recepi.” Hinc **receptus** reductio. Et **receptui canere** dicimus, quum tuba exercitus é prelio reuocatur. Et **receptaculum** uocatur locus, in quem se tuto recipiunt. **Cicero**: “Omnium bonarum artium receptaculum.” Et recipere seruum **Vlpianus** esse dicit refugium abscondendi causa seruo praestare uel in suo agro uel in alieno loco aedificio ue, quod receptum dare siue receptum praestare uulgo hodie dicitur.

107 Quandoque etiam pro prosterno accipitur. **Virgilius**: “Totum cui comminus ensem Condidit assurgenti et multa morte recepit.” Sed mihi magis placet recepit hoc loco pro accepit exponere, ut ita sit dictum ‘recepit multa morte’, sicut dicimus ‘accepit crudeliter’, ‘accepit malis modis’. Est etiam quando recipio pro excipio usurpatur. **Plautus**: “Vbi nunc adolescens habet? Posticulum hoc recepit, quum aedes uenderet.” Recepit inquit, hoc est exceptit. Hinc **recepticius seruus** appellatus est nuptae mulieris proprius, quem scilicet, quum dotem marito daret, sibi reseruauit. Quotiens enim mulier in

105,1 cf. Hug. *capio*. Balbi *antipico* | 3-9 Non. 371-372 (*ad* praecipere; Verg. *Aen.* 6,105. 11,491. 11,328-329. 9,40-41) | 5 4,104 | 10 cf. Valla *eleg.* 4,11 | Seru. auct. *georg.* 4,397 [=4,398] | 106,1-5 Non. 383-384 (Cic. *off.* 3,48. 3,45. Verg. *Aen.* 2,524-525) | 3 Mart. 3,41,4 | 6 Caecin. *Cic. fam.* 6,7,4 | 7-8 Seru. auct. *Aen.* 3,666 (Verg. *Aen.* 1,178. 6,111) | 10 Cic. ? *frg. inc.* 49 | Vlp. *dig.* 11,3,1,2 | 107,1-2 Non. 383 (Verg. *Aen.* 9,347-348) | 4-10 Gell. 17,6,6-10 (Plaut. *Trin.* [193-]194 [uar. cum Non. 384])

105,6 praeuentus ov | 106,3 Cicero] *U*<sup>2</sup> in ras. : Idem *U*<sup>2</sup> lemma | 4 se om. ov | 7 intutum *U* | 107,2 assurgens ov | 5 aedes] hedos ov

danda uiro dote aliqua ex suis bonis retinet neque ad uirum transmittit, recipere ea dicitur, quemadmodum in uenditionibus fit, qum quid uenditor sibi reseruat. Seruus ergò recepticius  
 10 mulieris proprius, quem cum reliqua pecunia recepit, hoc est non dedit doti, sed retinuit. Á recipio **recupero** deriuatur, hoc est rem amissam rursus acquirō. **Reciperatia** á ueteribus dicebatur, qum inter ciuitates peregrinas lex conuenit, ut res priuatae reddantur singulis recuperentur que. **Receptus mos** dicitur, quem sua sponte ciuitas, qum alienus esset, asciuit.

**108** Item á capio **incipio**, quod est inchoo, (f° 286r) auspicor. Quamuis inchoo aliquando pro perficio accipitur. **Virgilius**: “Tum Stygio regi nocturnas inchoat aras.” Ab incipio fit **inceptor**, **inceptrix**, **inceptum**, quod et **coeptum** dicitur, hoc est initium. Ab  
 5 **inchoo inchoator**, **inchoatrix**, (c. 463) **inchoamen**, **inchoatio**. Item á capio **suscipio**, quod interdum pro accipio ponitur, et tam ad animum quam ad corpus refertur, ut ‘suscepi onus’, ‘suscepi dolorem’, ‘suscepi uoluptatem’. Interdum pro gigno. **Plautus**: “Qui geminos ex ancilla suscepit liberos.”

**109** Item **concupio**, quod proprie significat apprehendo. Vnde concipere mulieres dicuntur, qum genitale semen apprehenditur ad foetum faciendum. Et herbae concipere, qum coalescunt. Et **conceptus** foetus, dum genitura coaluit. Et **conceptio** ipsa apprehensio.  
 5 Item conceptio apud grammaticos schema, qum unum genus concipit, hoc est simul apprehendit, aliud genus uel una persona aliam personam. Aliquando tamen concipio significat destino, delibero. **Seneca**: “Iamdudum animo conceperat quid esset acturus.” Vnde **conceptum** dicimus praedestinatum. **Virgilius**: “Aut tu bella cie conceptum que excute foedus.” Hinc **conceptiuae feriae** á ueteribus dicebantur, quae certis diebus obseruabantur quotannis, ut sementinae et compulitiae.

**110** Quandoque etiam concipio pro comprehendo et contineo accipitur. **Quintilianus**: “Nec tantum concipere animo scelus potui.” Hinc **conceptus mentis** dicuntur, quae comprehendimus et imaginamur. Et apud geometras **communes animi conceptiones** uocantur, quae omnes tanquam uera et indubitata profitentur, ut ‘omne totum maius est sua  
 5 parte’, et ‘si ab aequalibus aequalia demas, quae remanent, inter se aequalia sunt’, et caetera huiusmodi. **Conceptaculum** etiam dicitur, quod aliquid continet atque comprehendit, ut ‘uena est conceptaculum sanguinis’, hoc est in qua sanguis continetur.

**111** Item á capio **usucapio** componitur, de quo superius copiose disseruimus. Ab eodem etiam deducitur **coepio**, quo ueteres utebantur pro incipio. **Cato**: “Coepiam seditiosa

107,11-13 P. Fest. 275 | 13-14 P. Fest. 288 | 108,2 Seru. Aen. 6,252 | 6 Plaut. ? frg. inc. 138 | 109,6 Sen. ? frg. inc. 42 | 7 Seru. et Verg. Aen. 12,158 | 8-9 Macr. Sat. 1,16,6 | 110,2 Quint. ? | 3 Mart. Cap. 6,723 (De geometria) | 111,1 corn. c. 1,145 (usu capio) | 2 Cato orat. 229 ap. P. Fest. 59

107,11 recup. á recipio v | Recuperatia a | 13 mos] mons va | 108,1 inchoo U a.c. | 4 suscipio á capio v | 109,5 unam personam v | 8 ante certis] in U partim erasum | 110,1 comprehendo ova | 7 qua] aqua v | 111,1 compon. us. v

uerba loqui." Nunc praeteritum tantum eius uerbi est in usu **coepi** cum suis deriuatiuis **coeperam**, coepissem, coepero, coepisse, coeptum ire, et **coeptum** coepti, hoc est principium. **Ouidius**: "Dii, coeptis, nam uos mutastis et illas, Aspirate meis." Item **auceps** et **aucupium**, de quibus supra diximus, ab auibus capiendis, et aucupor uerbum, et aucupator. Item **forceps**, de quo inferius dicemus, quod foruum capit. Item **ircipes**, ut quidam putant, genus rastrorum ferreorum, quod plures habet dentes ad extirpandas herbas in agris. **Irceus** uero genus est farciminis. **Ir** neutri generis et indeclinabile uolam significat, hoc est manus concauitatem, et pro ipsa manu accipitur.

**112** NOCENTES. Delatores. **Nocentes** enim proprie dicuntur, qui iniuriam aut maleficium commiserunt, á noceo uerbo, quod est obsum et á maleficio non abstineo. Vnde e contrario **innocentes** dicuntur, qui ab omni iniuria et maleficio abstinere. Et **innocentia** integritas est. **Salustius**: "Vbi, quae Metellus agebat, ex nuntiis accepit, simul et de innocentia eius certior Roma factus, diffidere ac tum demum ueram deditionem facere conatus est." Ab hoc fit ad- (f° 286v) uerbum **innocenter**. Dicimus etiam **innocuum** et **innocue**. Sed hoc aliquando actiue pro innocente accipitur. **Virgilius**: "Littus que rogamus Innocuum." **Idem**: "Sic grandine tecta Innocua percussa sonant." Aliquando passiuè pro eo, cui non nocetur. **Idem**: "Et sedere carinae Omnes innocuae", hoc est sine detrimento.

**113** Á noceo etiam **noxius** deriuatur pro nocente. Et **innoxius** pro innocente. Et **noxia** pro culpa, quod uir alioquin doctissimus Valla Festum Pompeium hoc asserentem reprehendens negauit reperiri. Non legerat opinor Plautum alios que antiquos multis in locis hoc uocabulum in eum sensum usurpantes. **Plautus** in Mercatore: "Nihil magis Manifesto teneo, innoxia es. :: Qua noxia?" **Idem** in eodem: "Vacuum esse istac te aetate his decebat noxiis." Et **noxa**, quod modo similiter culpam significat. **Virgilius**: "Vnius ob noxam et furias Aiacis Oilei." Modo poenam. Vnde **noxae dedere** dicimus aliquem propter noxam, hoc est culpam, poenae tradere. Est autem hoc ge- (c. 464) nus poenae uel seruorum uel brutorum, qui domini malunt haec ad poenam tradere quam multam soluere pro maleficio, quod admiserunt. Vnde **noxales actiones**, ut **Paulus** inquit, appellantur, quae non ex contractu, sed ex noxa atque maleficio seruorum aduersus nos instituuntur, quarum

111,5 Ou. *met.* 1,2-3 | 6 3,131 | 7 6,408 | 7-9 P. Fest. 105 *irpices* | 9 Irceus] P. Fest. 105 | Pap. *ir*; cf. Gloss. *hir. Prob. cath. gramm.* IV 11,19. Alexander *doctr.* 412 | 112,1 Mart. *epigr.* 4,3 | 112,1-115,1 deriu. et compos. ut Hug. *noceo* | 4-10 Non. 325 (Sall. *Iug.* 46,1. Verg. *Aen.* 7,229-230 *Littus* ...) + Seru. *Aen.* 10,[301-]302 *Et sedere* ... (inde Valla *eleg.* 6,17); ad Verg. *Aen.* 10,301-302 cf. Non. 444 | 8 Lucan. [non Verg.] 3,482-483 | 113,2 Valla *eleg.* 6,36 (ad Seru. [non Fest.] *Aen.* 1,41); cf. P. Fest. 175 | 4 Plaut. *Merc.* 728-729 | 5 Plaut. *Merc.* 983a | 6 Verg. *Aen.* 1,41; cf. Non. 438 | 7-17 Valla *eleg.* 6,36 (Gaius [non Paul. ut Valla] *dig.* 9,4,1. Ps. Quint. *decl.* 9,5. Ou. *fast.* 1,359-360)

111,5-10 Item-accipitur *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 112,5 eius] sua ova | ac] at ova | 8 Innocua] Innocuo ova | 113,5 dicebat ov | 6 Vnus v

actionum uis et potestas est, ut, si damnati fuerimus, liceat nobis deditioe ipsius corporis, quod deliquerit, euitare litis aestimationem, dando scilicet corpus uiuum. **Quintilianus**: “Alebat deuotum corpus grauior omni fame sagina, et inter dedita noxae mancipia  
15 contemptissimus tiro gladiator, ut nouissime perderem calamitatis meae innocentiam, discebam quottidie scelus.” **Ouidius**: “Verba fides sequitur, noxae tibi deditus hostis Spargitur effuso cornua, Bacche, mero.”

**114** Hinc **obnoxius** fit, qui proprie est alicui ob noxam datus, siue is, qui noxae datus est. Sed quoniam, qui noxae datur, in eius potestate est, cui datur, fit, ut aliquando obnoxius pro obligato ponatur. **Plautus**: “Adeo ut aetate ambo ambobus nobis sint obnoxii, Nostro deuincti beneficio.” **Virgilius**: “Iuuat arua uidere Non rastris hominum, non ulli  
5 obnoxia curae”, hoc est arua, quae non egent rastris nec cura hominum, propter quae deuincta ac obligata illis esse uideantur. Aliquando pro obediente atque morigero. **Salustius**: “Minari etiam ferro, nisi sibi obnoxia foret”, hoc est nisi pareret, nisi morem gereret. Non nunquam tamen non á noxa, sed á noxius hoc uocabulum deducitur, et idem significat quod suum simplex. Vnde obnoxius et innoxius sunt contraria. **Ennius**: “Sed uirum uera uirtute uiuere animatum adiecit Fortiter eum que innoxium uocare aduersus  
10 aduersarios. Ea liber- (f° 287r) tas est, qui pectus purum et firmum gestitat. Aliae res obnoxiae nocte in obscura latent.” Quandoque obnoxium pro obscurum ponitur. Et tunc non á noxa uel noxius, sed á nox deducitur facit que aduerbium **obnoxie**. **Plautus**: “Nunc ego hercle perii planè, non obnoxie.” Hic enim planè et obnoxie contraria sunt. Aliquando etiam noxa pro damno accipitur. **Suetonius**: “Spurinam que irridens et ut falsum arguens, quod sine ulla sua noxa Idus Martiae adessent.” **Ouidius**: “Nocte nocent potae, sine noxa luce bibuntur.” **Noxitudo** apud ueteres pro noxa in usu fuit.

**115** Á noceo etiam **nux** dicitur, quod dentibus, dum frangitur, noceat, ut multi sentiunt; ut nos existimamus, á nucis **iuglandis** nocumento, uel quod satis noceat. **Ouidius**: “Quoniam sata ledere credor, Cultus in extremo margine fundus habet.” Vel imitatione Graecorum, qui eam **κάρον** uocant, á grauedine capitis. Κάρα enim caput significat.  
5 Constat sanè arborum ipsarum foliorum que uires in cerebrum penetrare. Nuclei quoque eius perniciosi sunt, stomacho inutiles, difficiles concoctu, dolorem capitis inferentes, tussientibus inimici, solo tenasmo apti, quia trahunt pituitam. Putamen nucis combustum tritum que in oleo aut uino infantium capite peruncto nutrit capillum. In scriniis **Mithridatis** maximi regis deuicti **Cn. Pompeius** inuenit manu illius scriptam in peculiari  
10 commentario compositionem **antidoti** é duabus nucibus siccis, totidem ficis et rutae foliis

114,2-14 Gell. 6,17,3-12 (Plaut. *Asin.* 284-285. Verg. *georg.* 2,438-439. Sall. *Catil.* 23,3. Enn. *scaen.* 300-303. Plaut. *Stich.* 497). 2-4 etiam Tort. *s. d. B* (Plaut.) | 15 Suet. *Iul.* 81,4 | 16 Ou. *met.* 15,334 | 17 Non. 143 | 115,3 [Ou.] *Nux* 61-62 | 4-12 Plin. *nat.* 23,147-149

114,4 nonnulli v | 115,1 Nux á no. e. v | 4 κάρον U : Carion U<sup>2</sup> lemma | καρά U | 7 pituitam] intuitum ov | 10 Antidotum Mithridatis U<sup>2</sup> lemma

uiginti simul tritis, addito salis grano; quam qui ieiunus sumpserit, nullum uenenum ei illo die nociturum.

**116** Iuglandem magno errore hactenus putauerunt auellanam esse, sed nos hunc errorem ut plerosque alios sustulimus. **Iuglans** ea est, quam communi nomine nucem appellamus. Nam **nucis** nomen omnibus commune est, quae duro operimento teguntur, ut sunt castaneae, amygdalae, auellanae et similia. **Virgilius**: “Castaneae quae nuces et pressi  
5 copia lactis.”

**117 Macrobius** nuces á malis ita distinguit, “ut nuces sint omne pomum, quod foris duro tegitur et intus habet, quod esui est. Malum uero quod foris habet, quod esui est, et durum intus includit.” Sed hoc falsum esse manifeste deprehenditur in malis pu- (c. 465) nicis, quae foris dura sunt et, quod esui est, intra se continent, nec tamen mala esse ab  
5 aliquo negantur. Quis praeterea ficus aut tubures aut oliuas aut mora aut unedones mala esse affirmet? Et tamen foris habent, quod esui est, et quod durum est, intus includunt. **Seruius** haec aliter distinguit, nuces inquires generaliter dici omnia tecta corio duriore, ut sunt Auellanae, amygdale, iuglandes, castaneae, poma uero é contrario omnia molliora. Sed hoc quoque falsum esse manifestum est, quum etiam (f° 287v) ea, quae corticem  
10 duriozem habent, poma dicantur. **Martialis** de pinu: “Poma sumus Cybeles, procul hinc discede, uiator, Ne cadat in miserum nostra ruina caput.” Et **Cato** Praenestinas nuces poma appellat idem quae facit **Varro**, **Columella**, **Plynius** alii quae permulti.

**118** Dicendum igitur **pomum** generale omnium fructuum, quae ex arboribus esui apta proueniunt, nomen esse, siue mollium siue durorum. **Nucis** ea duntaxat poma uocari, quae duro operimento teguntur. **Mala** autem non quodcumque pomi genus tenuioris atque  
5 carnosius, sed ea tantum dici, quae sui nominis arboribus productuntur, iis scilicet, quas **malos** uocamus, quemadmodum **pira**, quae **pirus** producit. Hoc modo mala citrea siue **Medica** dicimus, mala cotonea, mala Punica, et quae uulgo generali uocabulo appellantur mala, de quorum generibus inferius dicemus. Quod si aliquando Persica quoque mala uocari animaduertimus, improprie hoc fieri constat, nec, quia ex malorum genere sint, quum  
nucleum habeant, sed quia inseri malis coeperunt, geneticis sibi nomen assumpsere.

**116,4** Verg. ecl. 2,52 + 1,81 | **117,1** Macr. Sat. 3,19,1 | **7** Seru. ecl. 2,52 | **10** Mart. 13,25,1-2 | **11** Cato agr. 133,2 ap. Plin. nat. 17,96? | **12** Varro ap. Macr. Sat. 3,18,6. Colum. ? Plin. nat. 17,96? | **118,7** 1,43 (= 72) c.945,39-946,16

**116,4** castaneas a | **4-5** et-lactis] mea quas Amaryllyis amat a [= Verg. ecl. 2,52] | **117,5** aut tubures-unedones om. ova | **6** esu a | **118,2** Nuces ova | **3** poni v | **6** de U<sup>2</sup> s.l. | **7** post quorum] haec feré genera inueniuntur: Serica, Matiana, Gestiana, Manliana, Claudiana, Appiana, Scantiana, Quiriniana, Septiana, Camerina, Potisia, Gemella, Graecula, melappia, mustea, melimela, Epirotica, orbiculata, melgemella, spadonia, pannucea, pulmonea, quae et sentinatia et rubiginosa dicuntur, farinacea, siluestria, paradysea atque purpurea U; omnia nomina propria etiam pro lemmatibus in mg. afferuntur, ubi remanent : U<sup>2</sup> postea add. in mg. dèxtr. uerba deinde deleta: de quibus latius inferius disseremus | generibus-dicemus add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.

**119** Inter nuces autem primum locum optinet iuglans, quae et per excellentiam nux appellatur. Hanc nonnulli á iuuando et glande appellatam putant. Alii quasi Iouis glandem existimant uocitatam, quod haec arbor nuces habeat suauiori sapore quam glandes. Vnde **Cloacius Verus diuiglandem** primo uocatam scribit, quasi Διὸς βάλανον, postea  
 5 detractioe primae litterae iuglandem. Constat sanè priscis illis temporibus, ante quam mortalium genus ad delitias sese luxuriam que conuerteret, maximo in honore glandem fuisse, ut quae sola simplici uitae atque innocuae praebebat alimenta. Quapropter qum hunc, de quo loquimur, fructum ueteres illi egregium existimarent, decorare eum digna appellatioe uolentes iuglandem quasi Iouis cibum nuncupauere. Nullum praeterea nucum  
 10 genus est, quod huic uel magnitudine uel pulchritudine praestet. Quamuis enim pineis uniuersitate minores sint, nuclei tamen portione sunt multo ampliores. Hinc uariis in ludis celebrantur et nuptialium fesceninorum comites esse apud ueteres solebant. Cuius rei causam nonnulli putauerunt esse, quod cadendo tripudium ac sonum facerent. Sed illa uerior est, quod gemino operimento proteguntur, puluinati primum calicis, mox (f° **288r**)  
 15 lignei putaminis, tum leui corticula, lignea nucleum intercursante membrana. Quoniam enim tot modis munitum foetum habebant, merito nuptiis religiosas esse uoluere.

**120** Graeci hanc nucem ob excellentiam **basilicam** appellant. **Plynius**: “Et iuglandes é Perside á regibus translatae indicio sunt Graeca nomina. Optima earum genera sunt, quae Persica atque basilica uocant.” **Persica** quidem intantum augentur, ut putamen rumpant ideo que **molluscae nuces** á putaminis mollitie uocitantur. Ridiculus est Macrobian error, qui nucem molluscam esse Persicum scribit, motus autoritate poetae, quem adducit,  
 5 ita scribentis: “Adde Persica, quod nomen sic denique fertur. Mollusca haec nux est, ne quis forte inscius erret.” Neque animaduertit poetam non de Persico pomo teneriori scribere, sed de nucem Persica, quandoquidem hortulanum describit facientem moretum, in quo non poma tenera atque carnosa, quae Persica uocantur, sed Persicae nuces poni solent.  
 10 Taceo, quod **Plynius** caeteri que autores de naturis rerum scribentes, postquam de (**c. 466**) Persicis scripsere, sermonem de nucibus facientes molluscam inter eas numerant “putamen” prae magnitudine nuclei “rumpentes”, eas que Persicas nuces appellari affirmant. Est et aliud nucis iuglandis genus, quae **Tarentina** dicitur, fragili putamine et ita mollis, ut uix attractata frangatur. Vnde quidam **Tarentum** appellatum putant, quod  
 15 nuces iuglandes et pineas molles habeat ac similiter oues. Tarentum autem Sabini uocant molle, ad quod alludens **Horatius** scripsit: “Et molle Tarentum.” Á iuglande **Iuglam**

**119,2-5** Macr. Sat. 3,18,2-4 (Cloat.) | 3 cf. Hug. *iuuo. noceo*. Balbi *iuglans* | **120,1-3** Plin. nat. 15,87 | 4-7 Macr. Sat. 3,18,11-12 (Sueius *carm. frg.* 1,2. 10) | 10-13 Plin. nat. 15,90 | 13-16 Macr. Sat. 3,18,13 (Hor. sat. 2,4,34)

**119,2** appellatum a | 4 Diuiglans  $U^2$  lemma : Diuglandem Uov : diu glandem a | 12 celebrant v

ueteres dixerunt stellam, quae alio nomine appellatur Orion, quod amplior sit caeteris, quasi nux iuglans.

121 Secundum inter nuces locum obtinet **pinea**, exiles nucleos habens, quamuis totius corporis magnitudine alias superet. Est genus earum, quod Tarentinum uocatur, putamen habens fragile digitis et auium furto semper expositum. Haec **siluestris pinus** dicitur, ad differentiam alterius, quae uocatur **urbana**. Est et tertium genus, quae **pinus picea** uocatur, quod piceae potius quam pino similis sit, idcirco etiam **apinam** uocant, quasi minime pinum. Nucleum cutem uerius quam putamen adeo mollem habet, ut simul mandantur. Nuces quoque eius Apinae á ueteribus nominabantur; **Apina** etiam **Trica** que duo Appuliae oppida fuerunt, quae rex Diomedes euertit tanta ignominia, ut in prouerbio ludibrium transierint. Quotiens enim rem uilem et nullius pretii ostendere uolumus, Apinas et Tricas nominamus. **Martialis**: “Quaecunq̄ lusi iuuenis et puer quondam, Apinas que nostras, quas nec ipse iam noui.” **Idem**: “Sunt Apinae Tricae que, et siquid uilius istis.” **Trigam** uero antiqui humum uocabant, et **trigare** stringere. Á quo **obtrigare** iureiurando astringere. Quartum quoque genus **pinastrum** appellant.

122 Tertio loco numerantur **Auellanae**, quas antea **Abellinas** patrio nomine (f° 288v) constat uocitatas ab **Abellino** Campaniae oppido, ubi abundant. Nam proprium arboris nomen est **corylus**, á quo **colurna** opera dicuntur ex corylo arbore facta. Eaedem et **Prenestinae** dicuntur, quod iis Prenestini abundant, et **Ponticae**, quod in Asiam Graeciam que primo é Ponto uenere. Quidam per diminutionem **nuculas Prestinas** dictas existimant, uel quod exiguae sint uel quod inclusi olim á Poenis Prenestini famem nucibus tolerauerunt.

123 Dehinc sequitur **amygdala**, nucleum habens dissimilem latitudine. Haec et **nux Graeca** uocatur et **Thasia** á **Thaso** insula Thraciae, olim **Etria** dicta, cuius populi **Thasii** uocantur. Postea **nux castanea** armata echinato calice, quae et **Heraciotica** uocatur. Varia eius genera sunt. Quaedam triangulari forma in aqua nascuntur. Nigrae, quae magis in usu sunt, **coctiuae** dicuntur. Patria laudatissimis castaneorum Tarentum et in Campania Neapolis.

124 Á nuce **nucleus** deriuatur, quod tenerum in nuce includitur. **Plautus**: “Qui é nuce nucleos esse uult, frangat nucem.” Á quo fit **enucleo** uerbum, quod proprie est aperio et nucleum extraho. Per metaphoram uero capitur pro declaro, explano. Á quo

120,17 cf. Pap. *iugula* | 121,1-3 Plin. *nat.* 15,35 | 4-7 Plin. *nat.* 15,36 | 7-9 cf. Plin. *nat.* 3,104 | 9-12 Cald. *Mart.* 1,113,[1-2] (14,1,7 [corr. sec. Mart.]) | 13 *pinastrum*] Plin. *nat.* 15,36 | 122,1-5 Macr. *Sat.* 3,18,5-6 + Plin. *nat.* 15,88 + Seru. *georg.* 2,65 (unde Isid. *orig.* 17,7,24) | 5-7 P. Fest. 172 | 123,1-2 Macr. *Sat.* 3,18,8 + Plin. *nat.* 15,89 | 2-3 cf. Tort. *Thasii* | 4 cf. Plin. *nat.* 17,63 + Pallad. 12,17-21 | 5 Plin. *nat.* 15,94 | 124,1-4 lemmata ut Hug. *noceo* | 1 Plaut. *Curc.* 55

121,5 *pice ova* | 8 que] *add. U<sup>2</sup> in fine lineae* | 12-13 *Trigam-astringere add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 122,3 á quo-facta *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 124,2 *esse om. ov*



**enucleate** aduerbium, hoc est aperte, manifeste. Et **enucleatio** declaratio.

125 Item á noceo **nox** deducitur, quae est umbra terrae, quod noceat oculis. Quamuis aliqui á Graeco deductum malunt, quod est νύξ. Á quo **Nyctilicus** dictus est Bacchus, quod eius sacra noctu celebrarentur, et **Nyctimene** puella, quae, quoniam cum patre concubuerat, facinus recognoscens in siluas aufugit et in **noctuam** conuersa lucem odit, nocte tantum uolitans. Á Graecis γλαῦξ appellatur. Quae auis quoniam Athenis maxime abundat, factum est prouerbium 'γλαῦκα εἰς Ἀθήνας', hoc est 'noctua Athenas' de his, qui uel inutilem mercatorem exercent uel laborant in aliqua re inutili, aut ea uerbis exaggerant, quae notissima sunt audienti. Item aliud simile prouerbium 'γλαύκειον ὄρν', hoc est 'noctuae ouum'. Et **ny-** (c. 467) **cticorax** alia auis noctu similiter uolans, quae nocturnus coruus interpretatur.

126 Á nocte **nocturnus** deriuatur, sicut á die diurnus. **Claudianus**: "Omnia, quae sensu uoluuntur uota diurno, Tempore nocturno reddit amica quies." Et **noctu**, quando est aduerbium, quod significat per noctem, sicut **interdiu** per diem, quod etiam **interdius** dicitur. **Plautus**: "Sic interdius cum corolla hebrum incedere." Et **pernox**, qui tota nocte aliquid agendo perseuerat, sicut **perdius**, qui tota die. **Gellius**: "Stare solitus Socrates dicitur pertinaci statu perdius atque pernox á summo lucis ortu ad solem alterum orientem inconniuens, immobilis, iisdem in uestigiis et ore atque oculis eundem in locum directis, cogitabundus, tanquam quodam secessu mentis atque animi facto á corpore." **Seneca**: "Id perdius pernox que agebat." **Liuius**: "Praelium (f° 289r) ante lucem, sed luna pernox erat, commissum est." Luna pernox erat, hoc est, tota nocte lucebat.

127 Et **pernocto** uerbum, quod est noctem uniuersam ago. **Apuleius**: "Cum frequens apud eum pernoctarem." **Pomponius**: "Pernoctare extra urbem dicitur, qui nulla parte noctis in urbe sit." Et **noctiuagus**, qui nocte uagatur. Et **noctua** auis, de qua diximus, quae in Creta insula non est; et siqua inuehatur, non multo post moritur. Inimica paruorum auium et, ut **Aristoteles** refert, cornicis. Haec Graece glaucus dicitur, á quo glaucus color. Item **nyctimene** á puella eiusdem nominis, quae cum patre concubuit et postea facinus recognoscens aufugit in siluas; in noctuam conuersa est, quae lucem exosa noctu

124,4 cf. Hug. *noceo*. Balbi *enucleo* | 125,1 cf. Isid. *orig.* 5,31,1. Pap. et Balbi *nox*. Hug. *nictos* | 2 aliqui] Tort. *Y. Nox* | Tort. *Nyctileus* uel Seru. auct. *georg.* 4,520 (*nyctelius*) | 3-5 Tort. *Nyctimene*; cf. Boc. *gen.* 10,30; u. 4,127 | 5-9 Hesych. Γλαῦκα εἰς Ἀθήνας. Γλαύκειον ὄρν | 9-10 Tort. *Nycticorax* | 126,1-129,2 deriu. ut Hug. *nictos. dian* | 1 Claud. 27,1-2 | 4 Plaut. *Pseud.* 1298-1299 | 5 Gell. 2,1,2 | 8 Sen. ? *frg. inc.* 43 | 9 Liu. 5,28,10 | 127,1 Apul. ? *frg. inc.* 89 | 2 Pompon. *dig.* 50,16,166,1 | 3 4,125; Plin. *nat.* 10,76 | 5 Arist. *hist. anim.* 609a | 6 cf. 4,125

125,2 *Nyctileus ov* | 5 γλαῦξ *U*<sup>2</sup> | 6 γλαῦκα *U*<sup>2</sup> *p.c.* : γλαῦξ *U*<sup>2</sup> *a.c.* | *noctuam a* | 7 iis *a* | 8 γλαύκον ὄρν *U*<sup>2</sup> | 9 *nycticorax et nocticorax o lemmata* | 126,7 *inconueniens v* | 8 *successu va* | 127,3 *Et noctua* | *Et om. v* | 5-8 *Haec-nocturnus add. U*<sup>2</sup> *in mg. dextr.* | 5 γλαῦξ *a* | 6-8 *Item-Quemadmodum om. ova*

tantummodo uolat. Quemadmodum **nycticorax**, hoc est coruus nocturnus.

**128** Et **noctesco**, quod est obtenebror. **Furius**: “Omnia noctescunt tenebris caliginis atrae.” Et **noctiluca**, luna siue nitedula, de qua superius scripsimus. **Noctipuga Lucillius** uocauit obscena, quod noctu pungant atque excitent Venerem. Veteres **noctu** pro nocte nominaliter utebantur. **Ennius**: “Hac noctu filo pendeat Etruria tota.” Claudius **Quadrigrarius**: “Conuenit senatum noctu multa domum dimitti.” Decemuiri quoque in XII tabulis **nox** pro noctu dixerunt: “Si nox furtum factum sit, si im aliquis occisit, iure caesus esto.” In quibus uerbis hoc etiam notandum est, quod ab eo, quod est is, non eum accusandi casu, sed **im** ueteres dixere. Et **occisit** pro occidit.

**129** Item á nocte **binoctium**, **trinoctium**, **quadrinoctium** pro duae, tres, quatuor noctes, sicut **biduum**, **triduum**, **quatruiduum** pro duo, tres, quatuor dies. Noctem diem que ita distinxere antiqui, ut primum tempus diei diceretur **mediae noctis inclinatio**, deinde **gallicinium**, quod tum galli cantent, postea **aurora**, ab **aura** ita uocata, quoniam tunc splendescere aer incipit. Aura enim splendorem significat. **Virgilius**: “Discolor unde auri per ramos aura refulsit.” **Horatius**: “Tua ne retardet Aura maritos.” Hinc **aurum** deducitur propter splendorem eius metalli. Aliquando etiam aura pro uento ponitur. **Virgilius**: “At illi Dulcis compositis spirabat crinibus aura.” Interdum etiam pro afflatu et fauore. **Idem**: “Nunc quoque iam nimium gaudens popularibus auris.” Vnde **aurarii** fautores dicuntur. **10** Auram uero ab aere dictam existimant, quod motus aer et splendorem faciat et uentum.

**130** Aurum tamen sunt qui á Graeco dictum putent, quasi ὀραῖον, hoc est pulchrum, decorum. Alii, quia praecipue custoditur. Graeci enim ὄρᾱν custodire dicunt. Á quo et thesaurus dictus. Nam θῆσω pono significat, ὄρᾱ custodio. **Hippocrates** medicus á nomine inuentoris aurum appellatum existimat, qui Ἀῦριος uocatus est. Non nulli ab auertendo deductum arbitrantur, quod mentes hominum auertat. **Virgilius**: “Quid non mortalia pectora cogis, Auri sacra fames?”

**128,1** Fur. Ant. *car. frg.* 2 ap. Non. 145 | 2 1,66 (luna). 3,277 (nitedula) | 3 P. Fest. 175 (Lucil. 1222) + Gloss. *noctipuga* | 3-8 Macr. *Sat.* 1,4,18 (Enn. *ann.* 152. *Quadrigr. hist.* 45. *Lex XII tab.* 8,11) | **129,1-2** cf. Valla *eleg.* 2,33 | 3-4 Macr. *Sat.* 1,3,12; cf. *Isid. orig.* 5,31,11 | **129,4-132,9** lemmata ut Hug. *aer* | 5-9 Tort. *aurum* (e Seru.; Verg. *Aen.* 6,204 *Discolor* ... Hor. *car. frg.* 2,8,23-24) + Seru. *Aen.* 6,204 (Hor.) + Seru. et Verg. *Aen.* 6,816 *Nunc* ...; cf. Prisc. *gramm.* III 509,25-34 (Verg. *Aen.* 6,204). Pap. *aura*. Balbi (e Pap.) *aura*. Hug. *aer* | 7 Verg. *georg.* 4,416-417 | 10 cf. *Isid. orig.* 13,11,17. Pap. et Balbi *aura*; sim. Hug. *aer* | **130,2-5** P. Fest. 8-9 (Hippocr.) + Tort. *aurum* | 5 Verg. *Aen.* 3,56-57

**127,8** nycticorax] et n. ova | **128,3** pugnant va | 4 Hac] Haec a | 7 non] nomen v | **129,2** quadruiduum o | 9 fauiores Seru. *Aen.* 6,816 | post dicuntur *add. et atram. rubro del. U<sup>2</sup> in mg. sin.* Est etiam quando pro aere accipitur. Virgilius (*Aen.* 1,546): “Si fata uirum seruant, si uescitur aura.” Verg. *male legitur* (cf. Seru. *auct.* *Aen.* 1,547) | **130,1** ὄρ- U | 2 ὄρᾱν U | 3 ὄρᾱ U

131 Ab hoc fit **auro** uerbum, á quo **inauro** et **deauo**. Vnde **auratum** dicimus et **inauratum** et **de-** (f° 289v) **auratum** et **aureum**, quod ex auro est, et **aurifex**, faber aurarius. Á quo **aurificina** taberna aurificis, et **auraria** fodina auri, et **auriferum**, quod fert aurum. Vnde aurifera flumina dicuntur **Tagus** in Hispania, **Padus** in Italia, **Hebrus** in Thracia, ex **Oeagro** flumine ortus patre Orphei, á quo Oenagrius dicitur. **Virgilius**: (c. 468) "Tum quoque marmorea caput á ceruice reuulsum Gurgite cum medio portans **Oeagrius** Hebrus." **Pactolus** in Asia, **Ganges** in India. Et **auricomus**, quod aureos crines habet siue auream comam. Et **orata** dicta quasi **aurata**, quod uulgo orum pro auro dicunt, sicut oriculum pro auricula, piscis genus á colore auri.

132 Et **auripigmentum**, de quo supra diximus. Et **aurichalcum**, quod ab auro et aere appellatum est. Graeci enim aes χαλκόν nominant. Hoc et **orichalcum** á nonnullis uocatur. Et **auripigmentum**, quod in Syria foditur ad pictorum usum, in summa tellure, auri colore, sed fragili, lapidum specularium modo. Ex eo fieri aurum posse manifestum est, inuitaui que ea spes Caium principem audissimum auri. Quamobrem iussit excoqui magnum pondus et planè fecit aurum excellens, sed ita parui ponderis, ut detrimentum sentiret. Propter quod á nullo postea tentatum est. Et **aurigo** regius morbus, de quo supradiximus, á colore luteo. Á quo **auriginosus**, qui eum morbum patitur. **Auroram** etiam diluculum nuncupauere, quod tum dies lucescere inciperet.

133 Hinc **mane**, qum dies clarus est ab omine boni nominis. **Manum** enim ueteres bonum dicebant. Vnde **dii manes** appellati, hoc est boni, quos etiam metu mortis supplices uenerabantur, quemadmodum é contrario **immanes** dicimus crudeles ac minime bonos, et immania saxa, aspera, horrenda. Á quo **immanitas**, saeuitia, et **immaniter**, crudeliter. Sunt tamen qui Manes á manendo potius dictos existiment, quod manibus plena sunt omnia. Alii á manando, quoniam dii Manes per omnia manare existimabantur, ideo que ab auguribus uocari solebant. Qui sunt dii Manes, dictum est superius. Á Manibus **maniae** dictae turpes deformes que personae.

134 Item **Mania dea** mater Larium, cui humano capite aliquandiu sacrificatum fuit, sed postea, autore Iunio Bruto consule, allii et papaueris capitibus sacrificari coeptum,

131,1 cf. Hug. *aer* | 4-7 Plin. *nat.* 33,66 | 5-7 Tort. *Oeagrius* (Verg. *georg.* 4,523-524; e Seru.) | 8-9 P. Fest. 183 | 132,1 2,602 | 1-3 Tort. *orichalcum*; cf. *diph.* AV | 3-7 u. 2,602 | 8 2,16; cf. Pap. *aurugo*. Balbi (e Pap.) | 9 cf. Macr. *Sat.* 1,3,12 | 133,1-8 lemmata ut Hug. *manum* | 1-4 Tort. *nox* (uel Macr. *Sat.* 1,3,13) + P. Fest. 147 + Non. 66 | 6-7 P. Fest. 156 | 7 2,364 | 8 P. Fest. 144 | 134,1-3 Macr. *Sat.* 1,7,34-35

131,5-7 ex-Hebrus *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 5 Oeager *U<sup>2</sup> lemma* : Oenagrii fluminis *U<sup>2</sup> p.c. ut uid.* : Oenagro flumine *U<sup>2</sup> a.c.?* | Oeagrius *ova* | 8 *orata*] o- *U<sup>2</sup> in ras.* : au- *U* : *post orata*] quae et *orata* dicitur *U* : *del. U<sup>2</sup> atram. rubro*; *lemmata seruant ordinem priorem* | 8-9 dicta-auricula *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. atram. rubro* | 132,3-7 Et *auripigmentum-est add. U<sup>2</sup> in mg. inf.*

ut Apollinis responsum seruaretur, quod fuerat, ut capitibus pro capitibus supplicaretur. Sunt qui Maniam laruarum matrem aut auiam putent. Alii manias ipsas laruas appellant, 5 quas nutrices pueris minitari solent. Manias etiam ueteres appellabant ficta quaedam ex farina in hominum figuras, quod deformes sint; quas etiam **maniolas** appellabant.

**135 Manare** proprie dicitur, cum aliquid ex integro quidem, sed non satis solido per minutissimas partes stillat. Tractum á Graecis. Illi enim μανὼν rarum et, quod sine densitate est, appellant. Hinc **manalem fontem** dici existimant, quod aqua ex eo perpetua manet. Item **manalem lapidem**, quod ex eo manare aquae uideantur. Erat enim petra 5 quaedam extra portam Capenam iuxta aedem Martis, quam temporibus nimis aridis in urbem trahebant, statim que pluuiam sequebatur. Sunt etiam qui manalem lapidem dictum existimant hostium orci, per quem animae inferorum ad superos manant. Alii manare á mane tractum uolunt et de sole proprie (f° 290r) dici, cum orientes radii splendorem iactare incipiunt. **Manius** praenomen est ab eo, quod mane sit natus, sicut **Lucius** ab eo, quod luce. 10

**136** Quidam **manum** quoque á manando appellatam existimant, quod ex brachiis manet. Est autem membrum corporis decentissimum, ex quo manant digiti. Aliquando tamen pro multitudine accipitur. **Virgilius**: “Hic manus ob patriam pugnando uulnera passi.” Aliquando pro potestate, ut, cum dicimus ‘haec res mihi in manu est’, non modo 5 significat in promptu, sed etiam in potestate. Inde teste **Vlpiano manumissio** dicta est datio libertatis, “nam quamdiu quis in seruitute est, manus, hoc est potestati, subditus est, et **manumissus** liberatur á potestate.” Erat autem mos in manumissione, ut dominus caput aut membrum eius serui, quem liberaturus erat, manu tenens ita diceret: ‘Hunc hominem liberum esse uolo’, statim que emitteret eum é manu. Item manus est 10 instrumentum nauale, quo naues harpagonibus (c. 469) raptae tenentur, ut inferius ostendemus. Item elephantum proboscis, quod ea in decerpendo pabulo pro manu utitur. **Plinius**: “Elephantum tanta narratur clementia contra minus ualida, ut in grege pecudum occurrentia manu dimoueat, nequid obterat imprudens.”

**137 Manum conserere** est praelium incipere et contendere. Sed apud iurisconsultos, cum de aliqua re disceptatur in iure presenti praetore, siue ager siue quid aliud sit, manum conserere dicitur, cum manu apprehendit rem, de qua agitur; quod **manus correptio** et **uindicatio** et **uindicia** dicitur, quod tantum presente pretore fieri solebat. Sed 5 postquam pretores propagatis Italiae finibus multitudine negotiorum occupati uindicatarum dicendarum causa longius ire grauabantur, institutum est, ut litigantes non ex iure apud pretorem manum consererent, sed **ex iure manu conserutum** uocarent, id est alter alterum

134,4-6 cf. P. Fest. 128 | 135,1-7 P. Fest. 128 | 7-9 P. Fest. 159 | 9-10 P. Fest. 148 | 136,3 Seru. Aen. 6,660 | 5-7 Vlp. dig. 1,1,4. | 7-9 P. Fest. 159 | 11 6,253 | cf. Plin. nat. 8,29 | 12 Plin. nat. 8,23 | 137,1-12 Gell. 20,10,1-9 (Enn. ann. 271-273)

134,4 putant ov | 5 imputari ov : minitare a | 136,7 liberatus ova | 9 emittere v | 12 contra om. ov | 137,7 manu] manum oa | uocarent om. v

ex iure ad conserendum manum in rem, de qua ageretur, uocaret. Atque profecti simul in agrum, de quo litigabatur, terrae aliquid ex eo, ut puta unam glebam, in ius in urbem ad pretorem deferrent et in ea gleba tanquam in toto agro uindicarent. **Ennius**: “Miscent inter sese inimicitias agitantes, Non ex iure manu consertum, sed magis errore Res pereunt regnum que petunt, uadunt solida ui.”

**138** Item ad manus uenire similiter est prelium siue contentionem incipere. Quo modo loquendi doctissimi uiri usi fuere, licet rabula nescio quis id negare ausus fuerit, ut est in omnibus imperitus ac rudis. **Plautus**: “Itur ad manus, arma sumuntur.” (f° 290v) **Marcus** iuriconsultus libro XLVIII de poenis: “Delinquant autem proposito, impetu aut casu. Proposito delinquant latrones, qui factionem habent, impetu autem, quum per hebrietatem ad manus et ad ferrum uenitur, casu uero, quum in uenando telum in feram missum hominem interfecit.”

**139** Á manu **manipulus** deducitur, quod proprie significat manualement herbae fasciculum. Ponitur tamen pro exigua militum manu, quae unum signum sequebatur. Erat enim pars centuriae ita dicta, quod sub Romulo pauper adhuc Romanus exercitus manipulos hastis alligatos pro signis gerebat. Hinc **manipulares** milites dicti, et **manipulatim** aduerbium, hoc est per manipulos. **Ouidius**: “Pertica suspensos portabat longa manipulos, Vnde manipularis nomina miles habet.” Item á manu **manubrium**, quod significat capulum, et **manica** pars uestis, qua manus teguntur. **Virgilius**: “Et tunicae manicas et habent redimicula mitrae.” Hinc **manicata** uestis dicitur, quae manicas habet. Manicae etiam uincula manuum. **Idem**: “Manicas atque arta leuari Vincla iubet Priamus.” **Plautus**: “Vix manus manicae complexae sunt.” Item manicae thecae ex ferro, quibus brachia et manus contra hostium iniurias muniuntur. **Iuuenalis**: “Quale decus, rerum si coniugis auctio fiat, Balteus et manicae, cristae cruris que sinistri Dimidium tegmen.” Item **mansuetus** mitis, quasi manui assuetus. Et **mansuesco** mitesco. Et **mansuefacio**, et **mansuefactus**, et **mansuetudo**, et **mansuete** aduerbium. Item, quod ueteres pro mansueto usurparunt, **mansues**. Et **malluuium**, uas, quo manus lauantur, sicut **pelluuium**, quo lauantur pedes, quod et peluis appellatur; et feminino quoque genere **malluuiiae** et **pelluuiiae** uocantur.

**140** Et **manceps**, qui aliquid á populo emit conducit ue, quia manu sublata significat se autorem emptionis esse. Qui idem **praes** dicitur, quia tam debet praestare populo, quod promisit, quam is qui pro eo praes factus est. Et **emptio mancupi**, quae

138,3 Plaut. ? frg. inc. 139 | 4 Marcan. (neque Marcus neque Marcell.) dig. 48,19,11,2 | 139,1-15 et 140,8-141,12 et 143,1-144,1 lemmata ut Hug. munio | 139,1-2 cf. Plin. nat. 18,262. 19,16. Isid. orig. 17,9,107 | 2-4 cf. Isid. orig. 9,3,50 | 5 cf. Prisc. gramm. III 59,4 | Ou. fast. 3,117-118 | 7-10 Non. 350 (Verg. Aen. 9,616. 2,146-147. Plaut. Asin. 304) | 8 Isid. orig. 19,22,8 | 11 Iuu. 6,255-257 | 15-17 P. Fest. 160 | 140,1-3 P. Fest. 151 | 3-8 Plin. nat. 33,43 + Gaius inst. 1,119 (unde Boeth. in top. Cic. 3 p.322,7-12)

138,1-2 quomodo U | 4 Marcel. a | proposito] aut proposito aut a | 6 et] uel a | 7 interficit ova | 139,9 Idem] Virgilius U<sup>2</sup> lemma | 13 manu ova | Et mansuefacio om. ova

solennitate quadam fiebat, adhibitis non minus quinque testibus Romanis ciuibus puberibus  
 5 et alio eiusdem conditionis, qui libram aeneam teneret. Emptor ita dicebat: 'Hoc ego ex  
 iure Quiritum meum esse aio, hoc, quod emptum est hoc aere aenea que libra.' Deinde  
 libram aere percutiebat id que aes dabat ei, á quo rem emptam accipiebat, et haec  
**mancipatio** uocabatur. Hinc seruus, equus, ouis alia que huiusmodi **mancipia** (c. 470)  
 10 dicuntur, quod manu capiantur siue mancupi emptione acquirantur. Et **mancipare**, quasi  
 manu capere. Á quo **emancipare**, hoc est manumittere et liberare. **Emancipati** autem  
 duobus modis intelliguntur, aut ii, qui ex patris iure exeunt, aut qui aliorum fiunt  
 domini. Qui emancipat, dicitur **emancipator**. Ali- (f° 291r) quando [que] tamen é  
 contrario emancipatus ponitur pro dedito et ueluti in mancipium ascripto. **Cicero**: "Ita  
 15 senectus nimis honesta est, si se ipsam defendit, si ius suum retinet, si nemini emancipata  
 est, si usque ad ultimum spiritum dominatur in suos."

**141** Item á manus **mando, manduco, mandones, manduci, manducones**, mansus,  
 mandibula, maxilla, mando, mandatum, mandatarius, de quibus supradiximus. Et  
**manuarius**, ad manum pertinens. **Gellius**: "Hoc aere quasi manuario collecto coenula  
 5 parabatur." Et **manuriae** tunicae dicuntur, quae manicas habent. Item **manuor**, quod est  
 furor. **Actius**: "**Manuatus** uestem amicae." Et **mantile**, quod manu tollatur. Sunt enim  
 mantilia, quibus manus terguntur. **Virgilius**: "Tonsis que ferunt mantilia uillis." Item quibus  
 mensae teguntur. **Martialis** de mantilibus: "Nobilius uilosa tegunt tibi lintea citrum,  
 10 Orbibus in nostris circulus esse potest." Et **manubiae**, quod manu capiantur ab hostibus.  
 Est enim **preda** ab hostibus capta, quamuis aliqui predam et manubias ita distinguant, ut  
 preda sint corpora ipsa rerum, quae capta sunt, manubiae uero pecunia, quae ex uenditione  
 praedae percepta est á quaestoribus uel aerarii praefectis. Manubias etiam in libris  
 Etruscorum legimus fulminum iactus appellari. Et **mancus** proprie, qui sine manu est  
 quasi manu carens. Ponitur tamen pro debili et ad res etiam inanimatas transfertur.  
 15 **Cicero**: "Sed etiam alteris tribus, qui mancam fore putauerunt sine aliqua accessione  
 uirtutem."

**142** Et minister quasi manister, de quo et eius deriuatiuis inferius dicemus. Et  
 contaminio, quod proprie significat 'manibus luto plenis aliquid attingo', et ab hoc pro  
 'foedo et maculo' usurpatur. Á quo contaminator, contaminatrix, contaminatio. **Terentius**:

140,9 Varro *ling.* 6,85 | 10-12 P. Fest. 77 | 12 emancipator] Prud. *cath.* 7,184 ? cf. Gloss. *emancipator* | 13 Cic. *Cato* 38 | 141,2 2,733-734 | 3 Gell. 18,13,4 | 4 Gell. 16,7,2. Non. 141 | 5 Acc. ? *frg. inc.* 6 | 6 Seru. auct. *Aen.* 1,701 = Seru. *georg.* 4,376 | 7 Cald. *Mart.* 14,139,[1-2] | 8-11 Tort. *ord. c.* + Gell. 13,25 | 12 Hug. *munio*. Balbi *mancus* | 13-15 Non. 141 (Cic. *fin.* 3,30) | 142,1 a manus etiam deriuant Hug. *minuo*. Balbi *minister* | 1,11 (= 40) c.860,29 | 2-5 Don. *Ter. Andr.* 16 (Ter. *Eun.* 552)

140,5 eiusmodi ova | 12 que add. U<sup>2</sup> (*perperam, sc. diuisione uocis* ali-quando *propter finem paginae neglecta*) o : om. va | 13 debito a | 141,4 manuariae o lemma (*sed manur- o*) v | 5 manu] manibus ova | 10 sit v | 11 precepta a | 142,1-11 Et minister-uincit add. U<sup>2</sup> in *mg. dextr.* | 2 ab] ob ova | 3 contaminor o (*sed recte -ator o lemma*)

“Contaminari non decere fabulas.” **Idem**: “Ne hoc gaudium contaminet uita aegritudine aliqua.” Et **Manlius** proprium nomen, quod manu promptus esset. Neminem autem patriciae familiae hoc nomine uocari licuit post eum Manlium, qui Gallos á Capitolio depulit, quod is regnum occupare conatus necatus que sit. Et **Manilius** similiter proprium nomen. Item **Mancinus**. Á quo **mancinati** dicti sunt damnati. Quod Mancinus insignem domum habuit, quae eo interfecto publicata est. Et **mantissa** additamentum, quod manu fit rei, quae uenditur, hoc est pauxillum illud, quod adiicitur ponderi. Quidam hoc uocabulum ex Hethrusca lingua sumptum putant. **Lucillius**: “Mantissa obsonium uincit.”

**143** Et **mappa**, quod manibus pendeat, dum sumus in mensa. Cuius diminutium est **mappula**. **Mappum** etiam in neutro genere legimus. Et **mantica**, quod manu geratur; est enim perula uiatoria. Cuius diminutium est **manticula**, cuius pars ante pectus, pars post tergum, dum geritur, pendet et modo dextra, modo sinistra manu tenetur. Hinc **manticulari** dicuntur, qui manticulas attrahunt, ut furentur. Vnde poetae manticulari pro dolose agere usurpant. **Pacuius**: “Ad manticulandum astu aggreditur.” Et **manticulatio** pro astu et fraude ponitur. Item **manifestum**, hoc est clarum, perspicuum, quasi ad manus foris stans. Á quo **manifesto** uerbum, hoc est aperio, detego. Et **manifeste** clare, aperte. Et **centimanus**, centum habens manus.

**144** Et **mango** proprie uenditor hominum, á manu agendo. **Martialis**: “Milia pro puero centum me mango poposcit.” **Afranius**: “Mercis appellatione homines non continentur et propterea mangones non mercatores, sed uenaliitarii appellandi sunt.” Solent enim mangones pueros puellas que, quo facilius uendi possint, artificio quodam (f° 291v) componere, colorem, ut **Quintilianus** (c. 471) inquit, fucis ac uerum robur inani sagina mentientes et, quia sciunt trita ac ueterana mancipia difficile posse corrigi et ad suos mores formari propterea que decurri ad nouitiorum emptionem, idcirco interpollant ueteratores et pro nouitiis uendunt. Graeci hos ab equis componendis **hippocomos** uocant. Nec mares tantum, sed etiam feminae mangones uocantur. **Plynius**: “Mango obstetrix erat.” **Suetonius** de Domitiano: “Castrari mares uetuit, spadonum, qui residui apud mangones erant, pretia moderatus est.” **Plynius**: “Resina corporibus illinitur mangonum maxime cura

142,5-8 P. Fest. 125 | 8 Prisc. *gramm.* II 78,4. 79,6 | P. Fest. 131 | 9-11 P. Fest. 132 (Lucil. 1208) | 143,1 cf. Isid. *orig.* 19,26,6 | 3 Porph. *Hor. sat.* 1,6,106 (*pera*) | Gloss. *manticula* | 5-6 P. Fest. 132 (Pacuu. *trag.* 377) | 6-7 Gloss. *manticulatio* | 144,1-2 Valla *eleg.* 6,59 (Mart. 1,58,1) + Hug. *munio* uel Balbi *mango* | 2 Afric. [non Afran.] *dig.* 50,16,207 | 5 Quint. *inst.* 2,15,25 | 6-8 Vlp. *dig.* 21,1,37 pr. | 8 Cald. *Mart.* 1,58 | 9 Plin. *nat.* 32,135? | 10 Suet. *Dom.* 7,1 | 11 Plin. *nat.* 24,35

142,4 uitam a | 7 Manilius] Manlius o (*solum habet unum lemma* Manlius) v | 9 publica v | 143,3-4 cuius pars-sinistra ma- U<sup>2</sup> in ras. prioris textus, e quo solum uerba pars post remanent; -nu tenetur add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 144,6 tria v | 8 hippoconios ova

ad gracilitatem emendandam.” **Idem**: “Ne sint male hirsutae formicarum ova pueris infricata praestant, item mangonibus, ut lanugo tardior sit pubescentium sanguine agnorum, qui castrantur.” **Idem**: “Thynni sanguine oblitos pueros pubescere negant mangones.”  
 15 Aliquando tamen per metaphoram et ad uenditores aliarum rerum mangonis nomen transfertur. **Plinius**: “His addidere mangones, quod issocinnum uocant.” **Idem**: “Decussi fragmenti paululum, quod in lamina ferrea teratur, efficacissimum experimentum excusant mangones gemmarum.”

**145** Á mangone fit **mangonicus**, ad mangonem pertinens. **Idem**: “Radix hiacynthi bulbacea est et in mangonicis uenalityis pulchre nota, quae in uino dulci illita pubertatem coercescet nec sinit erumpere.” **Suetonius**: “Necessario que ad mangonicos quaestus sustinendae dignitatis causa descendit.” Et **mangonium**, quod significat artificium, quod  
 5 ad res facilius uendendas adhibetur. **Plinius**: “Dedere et Parthi cocis suis mores. Nec tamen in hoc mangonio quicquam totum placet, hic clune, alibi pectore tantum gallinarum laudans.” Et **mangonizo**, quod est orno et compono rem ad alliciendos emptores. **Idem**: “Succus radices uitae nigrae cum eruo laetiore quodam colore et cutis teneritate mangonizata corpora.” **Idem**: “Primus L. Crassus pensiles inuenit balneas, ita mangonizatas uillas  
 10 subinde uendendo.”

**146** Maneo quoque á manu deductum non nulli existimant, quasi manum teneo. Est enim proprie manere continere se et firmum stare. **Terentius**: “Quam super mox irruamus? mane: Omnia prius experiri consilio quam armis sapientem decet.” Aliquando tamen pro perstare accipitur. **Virgilius**: “Manet imperterritus ipse Hostem magnanimum  
 5 opperens.” Interdum pro expectare. **Plautus**: “Ego te hic manebo.” **Virgilius**: “Te, Turne, nefas, te triste manebit Supplicium.” **Cicero**: “Sin autem me aliud fatum manet.”

**147** Á maneo composita fiunt **permaneo**, quod est perseueranter maneo. **Ommaneo** diu maneo. **Emineo**, quasi extra alios, hoc est prae aliis, maneo. Is enim eminere (f° 292r) dicitur, qui caeteris altior est. Item emaneo extra maneo. Á quo **emansor**, ut **Modestinus** inquit, dicitur, qui diu uagatus ad castra regreditur, sicut  
 5 **desertor**, qui per longa tempora uagatus reducitur. **Promineo** ultra aliquid emineo. Vnde **promontorium** quasi prominens mons appellatus est. **Immineo** impendo. **Remaneo** quasi retro maneo. Veteres **mantare** pro frequenter manere plerunque usurparunt.

144,12 Plin. nat. 30,41 | 14 Plin. ?; cf. nat. 32,135 | 16 Plin. nat. 12,98 | 17 Plin. nat. 37,200 | 145,1 Plin. nat. 21,170 | 3 Suet. Vesp. 4,3 | 5 Plin. nat. 10,140 | 8 Plin. nat. 23,26 | 9 Plin. nat. 9,168 | 146,2-6 Non. 349 (Ter. Eun. 788-789. Verg. Aen. 10,770-771. 7,596-597. Cic. Phil. 13,45) | 5 cf. Hug. et Balbi maneo | Plaut. ? frg. inc. 140; cf. Epid. 358 uel Men. 1038 | 147,1-6 compos. uerbalia praeter add. U<sup>2</sup> ut Hug. maneo | 2 P. Fest. 199 | Tort. s. d. X | 4 Mod. dig. 49,16,3,2-3 | 6 Isid. orig. 14,7,1 | 7 Fest. 133 uel P. Fest. 132

144,12 hirsuta v | 145,5 Plyn(us) U<sup>2</sup> in ras. U<sup>2</sup> lemma posterius : Idem U U<sup>2</sup> lemma prius expunctum | 146,5 hic te ova | 147,2 Ommaneo-maneo add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 3-5 Item emaneo-reducitur add. U<sup>2</sup> in mg. sin.



**148** Post mane **meridies** sequitur, quasi medidies, hoc est diei medium. Inde iam **tempus occiduum** nominatur, tum **serum diei**. **Liuius**: “Erat iam diei serum.” Vnde salutantes eo tempore ‘bonum serum’ recte possumus dicere. Si quis autem ‘bonum sero’ dicat, ut uulgus ignarum solet, execratio, non saluatio est. Nihil enim aliud significat quam  
 5 ut sero, hoc est tarde, ueniat, quod bonum est. Mox **suprema tempestas**, hoc est diei nouissimum tempus. Hinc in duodecim tabulis legitur: “Solis occasus **suprema tempestas** esto.” Hinc **uespera** siue **uesper**, de quibus supradiximus. Postea **prima fax** noctis, quod tum primum faces, hoc est lumina ferre incipiant. Dehinc **nox concubia** á cubando, siue **concubium**, siue **conticinium** á tacendo, quod tum omnia tacent, siue **silentium noctis**,  
 10 siue, ut **Plautus** uocat, **tempus conticinium**, siue **nox intempesta**, quod tum tempus agendi est nullum. Postre- (c. 472) mo á nocte **aequinoctium** deducitur, á quo **aequinoctiale**, de quibus superius disseruimus.

**149** DELATOR. Calumniator, de quo supra diximus.

**150** HABET. **Habere** aliquando significat, quod Graeci dicunt ἔχειν, ut hoc loco. Et apud **Virgilium**: “Ille meos, primus qui me sibi iunxit, amores Abstulit, ille habeat secum seruet que sepulchro.” Et haec propria est huius uerbi significatio. Per metaphoram tamen aliquando ponitur pro occupare, tenere. **Idem**: “Hostis habet muros.” **Lucillius**:  
 5 “Haec tum ille habebat et ferè omnem Apuliam.” Aliquando pro habitare. **Salustius**: “Credo, falsa existimans ea, quae de inferis memorantur, diuerso itinere malos á bonis loca tetra, inculta, foeda atque formidolosa habere.” **Virgilius**: “Quae loca qui ue habeant homines?” Nonnunquam pro intelligere. **Terentius**: “Habet omnem rem, pergam quo coepi hoc iter.” Interdum pro facere. **Cicero**: “Nam qum quaereretur ab eo, quo scelere impulsus  
 10 mare haberet infestum uno myoparone, ‘eodem’, inquit, ‘quo tu orbem terrae’.”

**151** Praeterea **habere iter** est proficisci. **Habere uerba** est loqui. **Habere rationem** respicere. **Habere rem** coire. Item habere rem cum duro aduersario, litigare. **Bene habere** incolumem esse, **male habere** aegrotare. Siue bene habere, integrum esse, male habere, pati aliquid aduersi. Sed hoc in tertia persona duntaxat, ut bene habet, idest bene se res habet, et male habet, idest male se res (f° 292v) habet. **Vlpianus** hoc uerbum dupliciter accipit. Nam et eum habere dicit, qui rei dominus est, et eum, qui dominus quidem non est, sed tenet, unde et rem depositam dicimus habere.

**152** Illud praeterea notandum, quod **habeo conuenire** et **habeo polliceri** et alia

148,1-2 et 5-11 Macr. Sat. 1,3,14-15 (Lex XII tab. 1,9) + Varro ling. 6,3-7 (Plaut. Asin. 685) | 2 Liu. 7,8,5 | 7 3,105 | 12 1,97 | 149,1 Mart. epigr. 4,4 | 4,2 | 150,1 Mart. epigr. 4,4 | 2-10 Non. 317-318 (Verg. Aen. 4,[28-]29. 2,290. Lucil. 824. Sall. Catil. 52,13. Verg. Aen. 7,131. Ter. Hec. 194. Cic. rep. 3,24) | 151,5-7 Vlp. dig. 45,1,38,9 | 152,1-7 Valla eleg. 5,98 (Cic. Cato 83. fam. 1,5a,2. Ps.Quint. decl. 4,1. Suet. Aug. 58,2 [uerba Augusti])

148,2 tum] tamen oa | 150,5 h(ab)eat v | 7 tetra] terra v | 8 Habet ova

huiusmodi elegantissime dicimus pro eo, quod est 'conueniendum mihi est' et 'pollicendum mihi est'. **Cicero**: "Neque solum eos conuenire habeo." **Idem**: "Tantum habeo polliceri." Licet etiam dicere '**habeo conueniendum**', et '**habeo pollicendum**'. **Quintilianus**: "Adeo que ludibriis miserae sum aduersitatis implicitus, ut impetrandum á uobis habeam odii mei fauorem, idest ut impetrandus mihi sit odii mei fauor." **Augustus**: "Quid aliud habeo deos immortales precari?" Solet postremo hoc uerbum in extremo materiae elegantissime poni, quum pro intelligere capitur. **Cicero**: "Habes, quae sentias, Brute, de ratione dicendi." **Idem**: "Haec habui de amicitia quae dicerem." **Idem**: "Haec sunt, quae hoc tempore commemoranda putauí." **Quintilianus**: "Habes, Marcelle Victori, quibus precepta dicendi adiuuari posse per uos uidebantur." **Idem**: "Nihil habui amplius, quod in uniuersum praecipere." 5

**153** Ab habeo fit frequentatiuum **habito**, quod modo significat colo et quod alio modo dicimus **inhabito**. Á quo **habitaculum** et **habitatio**, **habitor**, **habitratrix**, **cohabito** deducuntur. **Varro**: "Vtrunque locum mulieres et uiri pariter habitarunt." Modo habeo. **Idem**: "Hoc modo antiquos secundis rebus comas habitasse." Item ab habeo **habentia**, sicut á sapio sapientia. Significat autem ipsum habere et diuitem esse. **Ennius**: "Verebar enim, ne animos eorum inflaret habentia." Et **habilis**, hoc est pro uiribus aptus. **Virgilius**: "Nanque humeris de more habilem suspenderat arcum Venatrix." Á quo **habilitas**, hoc est aptitudo. Et **habilter**, apte. Et **inhabilis**, ineptus. Et **debilis**, infirmus, quasi parum habilis, hoc est malae habitudinis. Ab hoc fit **debilito** uerbum, quod est infirmiolem facio. Item **debilitas**, **debilitatio** et aduerbium **debiliter**. **Pacuius**: "Miseret me lachrimarum, lingua debiliter stupet." Veteres pro debili **debilonem** dixere. **Ennius**: "Debilo homo." 5

**154** Item **habena**, retinaculum equi, quod ea equus teneatur. Item **habitus**, qualitas ipsa et forma corporis et cuiuscunque rei. **Plautus**: "Qualis habitus oris." Item cultus corporis et uestimenta. Vnde habitum scenicum, habitum exoticum, habitum militarem dicimus. **Plautus**: "Quis habitus iste tam prolixus?" **Plynius**: "Qui ad nos lugubri habitu ue- (c. 473) nerat et capillatio solito." **Virgilius**: "Ventos et uarium coeli praediscere morem Cura sit et patrios cultus habitus que (f° 293r) locorum." Item habitus, qui á philosophis ita diffinitur: "Habitus est alicuius rei siue in animo siue in corpore á natura concepta, sed usu corroborata et plena perfectio." Ab hoc **habitudō** deducitur pro ipso 5

152,8 Cic. ? frg. inc. 50; cf. Brut. 163 | 9 Cic. Lael. 104 | Cic. ? frg. inc. 51 | 10 Quint. inst. 12,11,31 | 11 Quint. inst. 7,1,63 | 153,1-155,2 et 157,1-159,2 lemmata ut Hug. habeo | 153,3-4 Non. 318 (Varro, ambo frg.) | 4-6 Non. 119 (Quadrig. [non Enn.] hist. 61) | 6 Seru. Aen. 1,318[-319] | 8 Gloss. debilis | 10 Pacuu. trag. 355 ap. Non. 98 | 12 Enn. ann. 324 ap. Non. 95 | 154,1 cf. Hug. habeo. Balbi habena | cf. Seru. Aen. 1,315 | 2 Plaut. ? frg. inc. 141 | 3 exoticum] cf. Non. 540 | 4 Plaut. ? frg. inc. 142 | Plin. ? | 5 Verg. georg. 1,51-52 | 8-9 P. Fest. 101-102

152,2 eiusmodi a | 8 oratione v | 9 Haec U<sup>2</sup> s.l. | 10 putauí] habui ova | dicendi pro uirili parte a | 11 nos a | 153,2 et om. va | 4 Cumas a | 154,4 Qui] Quid ova | 5 uanum ov

corporis habitu. Et **habitor**, quod ueteres pro pinguiori usurparunt.

**155** Item ab habeo composita fiunt **adhibeo**, quod est accommodo, adiicio; **perhibeo**, quod est dico, loquor, affirmo, quasi pro comperto habeo; **exhibeo** profero et in publicum deduco, ut uidendi tangendi que facultas sit, quasi extra secretum habeo. **Paulus** iuris consultus: “Exhibere”, inquit, “est facere in publico potestatem, ut ei, qui agit, experiundi sit copia.” Exhibentur apud praetorem testamenta, ut autoritate eius signatores admoniti ueniant ad recognoscenda. **Exhibere negotium** est molestum esse siue molestiam inferre. **Cicero**: “Quod cum audisset adolescens negotium exhiberi patri.” Quo modo loquendi etiam Graeci utuntur dicentes *πράγματα παρέχειν*. **Plautus**: “Enimuero pragmata moe parechis”, hoc est negotium mihi exhibes. Nam *παρέχειν* Graece exhibere est, *πρᾶγμα* uero negotium. Hinc pragmatici dicuntur, qui in foro ac iudiciis uersantes lites dirimunt. **Iuuenalis**: “Inde cadunt partes in foedere pragmaticorum”, hoc est, á iudicio discedunt et litem arbitrio forensium dirimendam permittunt. Hinc pragmatica sanctio dicta est, quod per eam á supremo atque ordinario iudice discedatur et omnia pragmaticorum arbitrio terminentur. Praxis uero actio dicitur. Á quo propria nomina Praxiteles, qui marmorum sculptor nobilissimus fuit sculpsit que inter caetera Venerem Cnidi, quae in toto orbe terrarum praecipua habita est, multi que, ut eam uiderent, Cnidum sunt profecti. Et Praxaspes nobilis Persa, qui Smerdum Cambysae fratrem iussu regis occidit, ut scribit **Herodotus**.

**156** Item ex de et habeo componitur **dubius**, quasi dehabens, hoc est non intelligens. Á quo **dubito**, et **addubito**, et **subdubito**, et **indubius**, quasi minime dubius, et **subdubius**, parum dubius, et **dubitatio**, et **dubietas**, et, quo ueteres utebantur, **dubio**. **Plautus**: “Dubiat quid agat.” Et dubitabundus. Et dubie, subdubie atque indubie aduerbia. **5** Item **dubitanter** et **dubitatum**. **Cecilius**: “Imperator clamat de medio, ut uelites á sinistro cornu remoueat et Gallis non dubitanter immittant.” **Sisenna**: “Quod hostem non dubitatum cum pluteis et scalis iter facere cernebat.”

**157** Item ab habeo **prohibeo**, quod significat nego, auerto. **Virgilius**: “Prohibe infandos á nauibus ignes.” Et **inhibeo**, quod est retineo, comprimo. Hoc enim differt á

155,3 Vlp. *dig.* 43,29,3,8 | 4 Paul. *dig.* 10,4,2 | 5-6 Vlp. *dig.* 29,3,4 pr. | 6-8 Valla *eleg.* 5,88 (Cic. *off.* 3,112) | 9 Plaut. *Cas.* 728 | 10-11 cf. Tort. *pragmaticus* (Iuu. 7,123). Vlp. *dig.* 48,19,9,4 | 15-18 Tort. *Praxiteles*. *Praxaspes* (Herod. 3,30) | 156,1-5 lemmata cf. Hug. *dubito* | 3 P. Fest. 67 | 4 Plaut. ? *frg. inc.* 143 | 5-7 Non. 98-99 (Coel. [non Caecil.] *hist.* 30. Sisenna *hist.* 75) | 157,1 Verg. *Aen.* 1,525

155,1 habeo] eo *ova* | 5-6 Exhibentur-recognoscenda *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 8-14 Quo-nomina *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 8-9 Plautus-*παρέχειν om. v* | 9 *πράγματά μοι παρέχεις a* | 10 *πράγμα U<sup>2</sup>* | 11 *πrag- U<sup>2</sup> a.c.* | 14 actio] *terminatio ova* | 15-18 Praxiteles-Herodotus *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. ang. dextr.* | 16 Gnidi *ova ut in seq.* | 17 Smerdim *ov* | 156,2 *abdubito a* | 4 *Dubitatur v* | 6 *i(m)mita(n)s v* | 157,1 habeo] eo a | 2-6 Valla *eleg.* 5,4 (Verg. *Aen.* 1,539-540, 12,693)

prohibeo, quod prohibeo generale est etiam ante rem inceptam, inhihero autem re iam incepta. Illud uetat, ne quid facere incipias, hoc, ne pergas, sed potius desistas. **Virgilius:** “Quod genus hoc hominum? quae ue hunc tam barbara morem Permittit patria? hospitio prohibemur harenae.” **Idem:** “Parcite iam, Rutuli, et tela inhihete, Latini.” Hinc nauetae inhihete remis dicuntur, qum nauem retrouertere uolentes currentis impetum remorum impressione retardant. **Iustinus:** “Ite cessum, inhihete remis et á bello discedite.”

**158 Debeo**, quod est obligatus sum; et omnis actio hoc uerbo comprehenditur, ut **Vlpianus** sentit, siue ciuillis sit siue oneraria siue fideicommissi prosecto. Ab hoc fit **debitor**, qui, ut **Modestinus** ait, is proprie dicitur, á quo inuito exigi pecunia potest. Et **debitum** id, quod debetur. Et debitio, ipse actus. **Cicero:** “Perquam dissimilis est pecuniae debitio et gratiae. Nam qui pecuniam dissoluit, statim non habet id, quod reddidit, qui autem debet, aes retinet alienum. Gratiam autem et qui refert habet, et qui habet, in eo ipso, quod habet, refert.” **Praebeo**, exhibeo, trado. Á quo **praebitio**. **Varro:** “Quod ea die mea erat praebitio.” Hinc ueteres **praebia** remedia dixerunt, quod egrotantibus praebantur. **Plautus praebitere** pro perire usurpauit. (c. 474) **Redhibeo**, quod proprie est, ut sentit **Vlpianus**, ‘facio, ut rursus habeat uenditor, quod habuerat’. Vnde **redhibitum** diffiniunt, quod redditum est improbatum que. Et qui reddidit, rursus coactus est habere id, quod habuit. Et **redhibitio** dicitur actus ipse restitutionis.

**159** Postremo **cohibeo**, quod est comprimo, refreno. **Plynius:** “Et impetum furentis blanda oratione cohibuit.” Ab hoc **cohum** deductum, lorum, quo temo buris cum iugo colligatur. Cohum etiam poetae coelum dixerunt á chaos, ex quo putabant esse formatum. **Varro** autem cohum pro loro á cauo, quasi cauum, dictum existimat dicit que esse sub iugo medio cauum, quo buris extrema iugo copulatur.

**160 EXILIVM.** Relegationem. **Exul** enim dicitur, qui extra solum natale, hoc est extra patriam, eiectus est. Hinc fit **exulo** uerbum, quod est ‘extra patriam eiectus uiuo’. Et **exilium** ipsa **exulatio**. Et **exilica causa**, quae aduersus exules agitur. Et exulabundus in exilio uitam agens.

**161 PROFVGVS.** Procul á finibus suis uagans quasi porro fugatus. **Fugare** enim expellere est et in fugam conuertere. Quod á fugio deducitur, fugio autem á Graeco φεύγω.

157,7 cf. Seru. *Aen.* 12,693 | 8 Iust. 2,12,7 | 158,2 Vlp. *dig.* 50,16,178,3 | 3 Mod. *dig.* 50,16,108 | 4 Cic. *Planc.* 68 | 7 Varro *Men.* 143 ap. Non. 152 | 8 P. Fest. 235 | 9 Plaut. *Pseud.* 778 (*perbitere*) | 10 Vlp. *dig.* 21,1,21 pr. | 10-12 P. Fest. 271 | 159,1 cf. Hug. *habeo*. Balbi *cohibeo* | Plin. ? | 2-3 P. Fest. 39 | 4-5 Varro *ling.* 5,135 | 160,1 Mart. *epigr.* 4,4 | cf. 4,35 | 3 P. Fest. 81 | 161,1 Mart. *epigr.* 4,5 | Isid. *orig.* 10,215 | 161,1-164,4 lemmata ut Hug. *fugio*

157,8 inhihete v | 158,1-12 Debeo-restitutionis *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 1 est *om. ova* | 2 honoraria *ov Vlp.* | -7 trado] tendo *ova* | ea] eo *ova* | 10 definiunt *a* | 11 improbarum v | reddidit v | 159,2-5 Ab hoc-copulatur *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 2 choum v *ut in sqq.* | 160,3 exulatio *a* | 161,2 φαγω σ : φαγω v

Est autem fugere cum cursu et celeritate relinquere. (f° 293v) **Virgilius**: “Nos patriam fugimus.” Dicitur que etiam de nauigantibus. **Idem**: “Non fugis hinc praeceps, dum praecipitare potestas.” **Idem**: “Tendunt uela noti, fugimus spumantibus undis.” **Plautus**: “Remigio uelo que, quantum potes, festina et fuge.” Item de auibus. **Virgilius**: “Celeri que fuga sub sydera lapsae Semesam praedam et uestigia foeda relinquunt.” Á fugio **fuga** deducitur, quod modo significat actum ipsum fugiendi, modo pro cursu ponitur. **Virgilius**: “Vel qualis equos Threissa fatigat Arpalice uolucrum que fuga praeuertitur Hebrum.” Modo pro impetu. **Idem**: “Ille uolat simul arua fuga, simul aequora uerrens.”

**162** Item á fugio **fugax**, qui propter timiditatem facile fugit. Ponitur etiam pro celeri et ueloci. Vnde fugacem equum dicimus uelocem. Ab hoc fit diminutiuum **fugaculus** et comparatiuum **fugacior** ac superlatiuum **fugacissimus**. Et nomen **fugacitas**. Et **Fugia**, dea laetitiae, á fugatis hostibus. Et **fugitiuus** seruus, qui á domino ea mente discedit, ne ad eum redeat, etiam si mutato consilio ad eum reuertatur. Nemo enim tali peccato penitentia sua nocens esse desinit. **Fugitiuae** uero **aquae** dicuntur, quibus ex publico riuo fluentibus furtim quis ac non suo iure utitur.

**163** Praeterea á fugio composita fiunt **perfugio**, quod est auxilii gratia ad aliquem confugio. Vnde **perfugium** dicitur locus siue persona, ad quam confugimus. **Apuleius**: “Perfugium facinorosorum hominum.” Et **confugio** eiusdem significationis. Á quo **confugium**. **Virgilius**: “Ad te confugio et supplex tua numina posco.” Veteres pro confugium **confugelam** frequentissime usurparunt. Et **refugio** similiter. Á quo **refugium**. Et **aufugio** atque **effugio** eiusdem cum suo simplici significationis. Á quibus **aufugium** et **effugium** et feminino genere **effugia**. Et **profugio**, longe fugio, á quo **profugus**. **Virgilius**: “Italiam fato profugus Lauina que uenit Littora.” Et **transfugio**, quod proprie significat ad partem hostium fugio. Hinc **transfugium**, hoc est fuga ad hostes facta. Et **transfuga**, qui ad hostes fugit. **Salustius**: “Modo harum, modo illarum partium; leuissime transfuga.”

**164** Item **solifuga** animal, de quo supradiximus, á sole fugiendo. Et **lucrifuga**, qui lucrum fugit. **Plautus**: “Qum hos huc adii Lucrifugas, damni cupidos.” Item **noctifuga**, qui noctem fugit. **Lucifuga**, qui fugit lucem, et alia quaedam huiusmodi. Item á fugio fit frequentatiuum **fugito**. **Apuleius**: “Huc atque illuc fugitando ad stabulum tandem perueni.”

**161,3** Verg. ecl. 1,4 | 4-10 Non. 307-308 (Verg. Aen. 4,565. 3,268. Plaut. Asin. 157. Verg. Aen. 3,243-244. 1,316-317. georg. 3,201) | **162,1** cf. Pap. et Balbi fugax. | 2 Seru. georg. 1,286 | 3-4 cf. Aug. ciu. 2,6 p.59,25 (Fugalia) | 4-6 Vlp. dig. 21,1,17,1 | 6 Pap. fugitiue aque | **163,3** Apul. ? frg. inc. 90 | 4 Verg. Aen. 1,666 | 5 P. Fest. 39 | 8 Verg. Aen. 1,2-3 | 9 cf. P. Fest. 215 | 10 Ps.Sall. in Tull. 5 + 7 | **164,1** 3,281 | 2 Plaut. Pseud. 1132-1133 | 4 Apul. ? frg. inc. 91

**161,10** uertens v | **163,1** Praeterea praefugio [!] á fugio v | **8** Lauina que] lauinia a

**165 AB VRBE AVSONIA.** Ab urbe Itala, hoc est ab urbe Roma, quae non modo Italiae, sed terrarum caput est. **Ausonia** eadem uoce et substantiuum et adiectiuum (f° **294r**) est, hoc loco adiectiuum. Dicta est autem principio Ausonia ea pars Italiae duntaxat, in qua (c. **475**) sunt urbes Beneuentum et Cales, ab **Ausone** Vlyssis et Calypsonis filio. Postea tota Italia, quae Apennino finitur, Ausonia uocitata est ab eodem duce, á quo urbem etiam conditam **Aruncam** ferunt. Ab Ausonia populi **Ausonii** uocitati et **mare Ausonium**, pars maris Tyrreni á Campania Sicilia uersus.

**166 IMPENSIS VITAM PRINCIPIS ADNUMMERES.** Ad caetera, inquit, beneficia principis illud adnumerandum est, quod uitam nobis dedit, quoniam delatores eiecit, qui uitae nostrae continue insidiabantur.

**167 ADNUMMERES.** Addas et numero caeterorum beneficiorum adiungas. **Annumero** et **connumero** á **numero** componuntur. Significant autem addo et ad numerum adiungo, item simul numero, hoc est simul computo. Numero autem á **numerus** fit, qui diffinitur collectio unitatum. Vnde **unitatem** dicunt non esse numerum, sed principium numeri. Numerum autem á nummo deductum existimant, quoniam propter nummos in primis inuentus sit numerus. Et numerare proprie sit nummos computare. **Nummus** autem á **numismate** appellatus est. Graeci enim nummum νόμισμα uocant, quo uerbo et Latini eodem modo utuntur. **Horatius**: “Regale nomisma Philippos.” Nomisma autem ἀπό τοῦ νόμος, quod est lex, deriuatur, quia, quoniam permutatione uti homines solerent, lege nummi usus introductus est. Quapropter nostri nummum **monetam** appellauere, quod signo numismatis monerentur, cuius pretii esset.

**168** Á nummo **nummosus** fit, sicut á pecunia pecuniosus. Et **nummatus** in eodem significato apud **Plautum**. Et **nummularius** campsor pecuniarum; item qui nummos cudit, ac **monetarius** etiam appellatur. Sed proprie campsor pecuniarum á nostris **argentarius** dicitur, á Graecis **trapezeta**. Nummularii autem et **mensarii** sunt minores non tenentes libros, in quibus data accepta quae scribuntur, quos Graeci **collyustas** appellant.

**169** Numerus uero non modo de his, quae numerantur, dicitur, sed aliquando de his, quae mesurantur. **Cicero**: “Si exempli gratia uir bonus Alexandria Rhodum magnum frumenti numerum adduxerit.” Interdum etiam pro ordine metaphorice accipitur. **Virgilius**:

165,1 Mart. *epigr.* 4,5 | 3-6 P. Fest. 18 | 7 cf. Strabo 5,3,6 | 166,1 Mart. *epigr.* 4,6 | 167,1 Mart. *epigr.* 4,6 | 3 Boeth. *arith.* 1,3 p.13,11 | 4 cf. Boeth. *arith.* 1,7 p.16,24-26 | 5 Isid. *orig.* 3,3,1 | 6-9 P. Fest. 172 + Tort. *numisma* (Hor. *epist.* 2,1,234) | 10 cf. Isid. *orig.* 16,18,8. Hug. *monoeo*. Balbi *moneta* | 168,1 cf. Hug. *Numa*. Balbi *numosus* | 2 [Plaut.] *Amph.* suppos. 4,4,39 [= 157 Braun] | 2-6 Tort. *trapezeta* + *collyuista* + s. d. R | 169,1-3 Non. 464 (Cic. *off.* 3,50) | 3 Seru. auct. *Aen.* 3,446

165,1 Italia v | 166,2 principis] a principiis v | 167,2 Significat ov | 5 numo a, sim. in sqq. propter etymologiam, ut uid. | 168,2-3 item-appellatur] add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 4 autem U<sup>2</sup> p.c. : om. ova | 5 non-scribuntur add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | colybiastas a | 169,1 his] iis ova | 2 his] iis ova | 3 ante Virgilius add. unde ov

“Digerit in numerum.” Et quoniam omnis concentus et omnis harmonia numeris constat, frequenter etiam pro ratione harmonica ponitur, quam Graeco uocabulo **rhythmos** appellamus. **Idem**: “Numeros memini, si uerba tenerem.” **Idem**: “Tum uero in numerum Faunos que feras que uideres Ludere”, idest in rationem et rythmum. **Quintilianus**: “Sunt rythmi, ut et ipse Cicero constituit, et secutus eum Virgilius dixit: ‘Numeros memini, si uerba tenerem’.” **Idem**: (f° 294v) “Rythmi, ut dixi, neque finem habent certum neque in contextu uarietatem.”

**170** Hinc **oratio**, quae numeris caret, **soluta** dicitur, quae uero numeris constat, **numerosa**. **Numerosum** etiam dicimus, quicquid magno numero constat, ut numerosus grex, numerosus populus. Á quo fit **numerosse** aduerbium, idest magno numero. **Innumerum** uero, quod sine numero est, hoc est infinitum. **In numerato** esse dicitur, qum pecunia est in promptu, ut ‘habeo pecuniam in numerato’, hoc est non ualorem, sed pecuniam ipsam promptam paratam que. Vnde de actore dicente ex tempore dictum est ingenium eum in numerato habere, hoc est semper promptum paratum que ad omnia, sicut de **Pollione** Asinio seriis iocis que pariter accomodato dictum est, esse eum omnium horarum.

**171** Item á numerus **Numerius** praenomen deducitur. Et **numerabile**, quod numerari potest, sicut **innumerabile**, quod non potest numerari. Et **numerarium**, quod ex numero est, sicut **supernumerarium**, quod supra numerum additum est. Et **numeratim** aduerbium, hoc est per numerum. Et unum compositum saepenumero, quod significat frequenter. Item **numeralis**, quod ad numerum pertinet. Vnde numeralis scientia, quae de numeris est. Graece arithmetice uocatur. (c. 476) Nam ἀριθμὸς numerus est. Et apud grammaticos **numeralia nomina** dicuntur, quibus utimur in numerando, ut unus, duo, tres, singuli, bini, terni. Et **numeralia aduerbia**, ut semel, bis, ter atque alia eiusmodi.

**172** In quibus notandum, quod, ut maximus quisque est numerus, ita primo loco ponitur, ut uiginti quinque, triginta sex. Sed si copula intercedat, is numerus praepositur, qui minor est, quotiens infra centum et supra uiginti loquimur, ut unus et uiginti, duo et uiginti. **Cicero**: “Plato uno et octogesimo anno scribens est mortuus. Isocrates quarto et octogesimo eum librum, qui Panegyricus inscribitur, scripsisse dicitur uixit que quinquennium post. Cuius magister Leontinus Gorgias centum et septem compleuit annos.”

**169,6** Verg. *ecl.* 9,45; cf. Seru. | Verg. *ecl.* 6,27-28; cf. Seru. *ecl.* 6,27 | 7-10 Tort. *rhythmus* (Quint. *inst.* 9,4,54 [Cic. *orat.* 67, Verg. *ecl.* 9,45]. 9,4,55) | **170,5** cf. Plin. *nat.* 33,55 | 6-9 Quint. *inst.* 6,3,110-111 | **171,5-6** Tort. *arithmetica* | **172,1-15** Valla *eleg.* 3,14 (Cic. *Cato* 13)

**169,6** *rhythmos*] -h- prior  $U^2$  s.l. *atr. rubro* | **6** *Idem*] <sup>1</sup> Virgilius *ova* | **170,1** *Soluta oratio*  $U^2$  *lemma* | **2** *Numerosa oratio*  $U^2$  *lemma* | **3** Á quo-numero *add. U^2 in mg. dextr.* | **171,1** á nu. Nu. v | **4-5** Et unum-frequenter *add. U^2 in mg. dextr.* | **5-6** *numeralis-Et add. U^2 in mg. dextr.* | **5** *qua ov* | **8** *trini ova* | **172,1** *est om. a*

Ex quibus Ciceronis uerbis manifeste colligitur ante centum praeponi numerum minorem, post centum uero postponi. Eodem modo loquimur supra uiginti millia usque ad centum millia, ut 'milites nostri sex et uiginti millia erant', uel 'milites nostri erant uiginti sex millia', uel 'milites nostri erant uicies et sexies mille', uel 'militum nobis erant uiginti sex millia'. Etenim haec nomina, dum copula carent, composita uidentur, ut undecim, duodecim, septendecim, uiginti duo, uiginti tres, quemadmodum illa **undeuginti**, duodeuginti, undetriginta, duodetriginta. Ita enim dicitur undeuginti quasi uno dempto de uiginti, et significat decem et nouem. Et **duodeuginti**, quasi duobus demptis de uiginti, et significat decem et octo. Eodem modo **undeugesimus**, **duodeugesimus**, **undetrigesimus**, **duodetrigesimus**, **undecentesimus**, **duodecentesimus**, **undemillesimus**, **duodemillesimus** et (f° 295r) reliqua similiter.

173 Haec enim nomina secundus, tertius, centesimus et reliqua huiusmodi significant ultimum ex eo numero, ut secundus, idest ultimus ex duobus, tertius ultimus ex tribus, centesimus ultimus ex centum. Licet primus non significet ultimum ex uno, sed ipsum unum, in ordine tamen ad multos sequentes. Aliquando tamen non pro ultimo ex eo numero, sed pro uno ex eo numero usurpantur, ut 'centesimam partem bonorum patris assecutus est', hoc est unam ex centum. Aliquando pro bis tantum, ter tantum, ut 'ager hic centesimum fructum attulit', hoc est centies tantum, quantum sementis acceperat. **Plinius**: "Admiscetur huic far, ut mitiget amaritudinem eius, et tamen sic quoque ingrattissimum uentri est, nascitur qualicumque solo cum centesimo grano ipsum que pro laetamine est." Cum centesimo grano, inquit, hoc est cum centum granis siue cum centuplo grano. Hoc modo appellata est **quadragesima**, quod quadraginta dies contineat, quo uocabulo eloquentissimi nostrae religionis uiri utuntur. Hunc significatum habent nomina illa numeralia **simpulus**, **duplus**, **tripulus**, **decuplus** et similia, hoc est semel tantum, bis tantum, ter tantum, decies tantum.

174 Sunt praeterea numeralia **unarius**, **binarius**, **ternarius**, **uicenarius**, **centenarius** et similia, quae denotant non multiplicationem sui, sed numerum aliarum rerum, quae non nominantur, ut lapis centenarius, non quod centuplus sit, sed centum librarum; homo centenarius, non quod sit centumgeminus, sed quod habeat centum annos. Grex centenarius, non quod sint centum greges, sed grex centum capitum. Dicimus etiam binarium, ternarium, centenarium numerum, quia numerus omnia complectitur, propter quod recte dicimus 'centenarium numerum annorum ingressus est', non autem

172,15-17 cf. Perotti *rud.*, de *relatiuis* | 173,1-177,7 Valla *eleg.* 3,5 (Plin. *nat.* 18,141).

172,13 duodeuginti-undeuginti *om. ova* | 173,3 significat *ov* | 5 sed-numero *om. ova* | 6 ut] aut v | 9 qualicumque *ova* | 12 Hunc significatum] Hanc significationem *va* | 174,7 dicimus *ova*



‘centenarium annum’, et ‘millenarium numerum pondo uehit’, non autem ‘millenaria pondo’.

175 Item **singulum, binum, trinum** siue ternum, **quaternum, quinum, senum, septenum**, octonum, nouenum, denum, undenum, duodenum, ternumdenum, quaternumdenum, quinumdenum, senumdenum, uel denumquaternum, denumquinum, denumsenum, denumseptenum, denumoctenum, denumnouenum, uicenum, uicenum  
5 **singulum, uicenum binum, uicenum ternum**, siue **singulum et uicenum, binum et uicenum, ternum et uicenum et ita deinceps, tum tricenum, quadragenum, quin-** (c. 477) **quagenum, sexagenum, octogenum, nonagenum, centenum**. Quibus oratores utroque numero utuntur, sed frequentius plurali, praesertim ubi substantiuum nomen, cui adduntur, tantum pluraliter declinatur, ut binae litterae, binae nuptiae, bina arma, (f° 295v) bina castra. Neque enim  
10 recte diceremus duae litterae, duae nuptiae, duo arma, duo castra.

176 Poetae uero frequentius singulari utuntur. Sed oratores ferè propriam usurpant significationem horum nominum. Binus enim siue bini significat singulis duo. Ternus siue terni singulis tres. Quaternus siue quaterni singulis quatuor, ut ‘creabantur olim bini consules’, idest per singulos annos siue singulis annis duo, et ‘accepimus omnes á Caesare  
5 bina talenta’, hoc est ‘singulis nobis data sunt á Caesare duo talenta’. At poetae non ita accipiunt, sed pro suis ferè primitiuus haec nomina usurpant. **Virgilius**: “Gurgite septeno rapidus mare submouet amnis.” Septeno gurgite, hoc est septem gurgitibus. **Idem**: “Per duodena regit mundi sol aureus astra.” Pro duodecim astra. Verum non modo poetae, sed alii quoque scriptores nonnunquam hoc modo accipiunt. **Plinius**: “Prodigiosa sunt, quae  
10 circa hoc tradit **Theophrastus**, autor alioquin grauis, septuageno coitu durare libidinem contactu eius.” Septuageno coitu, inquit, hoc est septuaginta continuis coitibus.

177 Sed in his nominibus notandum est, quod á triginta **tricenum** dicimus g littera in c mutata, sicut pro uigeno **uicenum**. **Trecenum** uero á trecentum dicimus, quia haec nomina supra centum quidem syncopantur, infra uero non syncopantur, quippe **duceni**  
5 **dicimus** pro ducenteni, **treceni** pro trecenteni, **quadringeni, quingeni, sexageni, septingeni, octingeni, nongeni uel noningeni**, pro quadringenti, quingenti, sexcenteni, septingenti, octingenti, nongenti uel noningenti. Centeni autem et milleni propter dictionum breuitatem non syncopantur. Sunt item nomina numeralia **simplex, duplex, triplex, quadruplex, decuplex, centuplex** et similia. Á quibus **simplicitas, duplicitas, triplicitas** et reliqua, item **simpliciter, dupliciter, tripliciter** et alia huiusmodi aduerbia.  
10 Veteres etiam **simplicitus** pro simpliciter dixere.

(Lucan. [non Verg. ut Valla] 8,445 *Gurgite* ... Verg. *georg.* 1,232. Plin. *nat.* 26,99. Theophr. *hist. plant.* 9,18,9) | 177,8 cf. Perotti *rud., de relatiuus* | 10 Non. 176

175,2 septenum *om. ova* | 3 quintidenum *v* | 5 binum et] binum binum et *ov* | 176,11 continuis *om. ova* | 177,4 triceni pro trec- *o* : tric- pro tric- *v* | 6 nongeni ... noningeni *v*

178 Numeralia praeterea aduerbia sunt semel, bis, ter, quater, decies, centies, millies et similia. In quibus notandum est, sicut superiora illa, quae diximus, supra centum syncopantur, infra centum uero minime, ita haec e diuerso infra centum syncopari, ultra uero non syncopari, ut **uicies** pro uiginties, **tricies** pro triginties et similiter **quadragies**,  
 5 **quinquagies**, **sexagies**, **septuagies**, **octogies**, **nonagies**. Caetera uero non syncopantur, quinquies, sexies, septies, octies, nouies, decies, centies, ducenties, tricenties, quadringenties, sexcenties, septingenties, octingenties, noningenties, millies, bis millies, ter millies, quater millies, quinquies millies, decies millies, uicies millies et deinceps.

179 Mille substantium nomen et neutri (f° 296r) generis aliquando est. Cuius pluratius numerus est **milia**. Declinatur que hoc mille, huius mille. Et in plurali haec millia, horum millium, ideo que cum genitiuo iungitur. **Cicero**: “Ante fundum Clodii, quo in fundo propter insanas illas substructiones facile mille hominum uersabatur ualentium.”  
 5 **Idem**: “Qui unquam in illo inuentus est, qui L. Antonio mille nummum ferret expensum.” **Quadrigarius**: “Ibi occiditur mille hominum.” Quin etiam declinatum hoc nomen á ueteribus inuenitur. **Lucillius**: “Hunc milli passuum qui uicerit atque duobus, Campanus sonipes subcursor nullus sequetur Maiore spatio ac diuersus uidebitur ire.” **Idem**: “Tu milli nummum potes uno quaerere centum.” Vno milli nummum, inquit, hoc est mille nummis.  
 10 Hoc est quod Graeci **χιλιάδα** uocant dicunt que unam chiliada et duas chiliades, hoc est unum mille et duo millia. Aliquando mille adiectiuum est, itaque mille homines dicimus, mille uiros, mille propugnacula, sicut centum homines, centum uiros, centum propugnacula. Nec licet dicere millia homines, quia substantiua non co- (**c. 478**) haerent sine copula. Dicimus tamen decem millia et ducenti homines, quod ita intelligitur ‘decem millia  
 15 hominum et ducenti homines’.

180 **Á** mille, ut quidam putant, **millus** deriuatur, colare canum uenaticorum factum ex corio, multis clauis ferreis eminentibus aduersus impetum luporum. **Á** multitudine ergò clauorum, hoc est á mille clauis millum appellatum uolunt. **Scipio** Aemilianus ad populum: “Nobis”, inquit, “rei que publicae praesidio eritis, quasi millus cani.” Nos millum potius quasi melinum dictum existimamus, quod ex pelle animalis, quod melis dicitur, ferè haec collaria fiant. **Varro**: “Ne uulnerentur canes á bestiis, imponuntur iis collaria, quae uocantur melium, idest cingulum circum collum, ex corio

178,1-7 cf. Perotti *rud.*, de *relatiuis* | 179,1-182,5 lemmata ut Hug. *moles* | 179,1-15 Valla *eleg.* 3,4 + Macr. *Sat.* 1,5,5-9 (Cic. *Mil.* 53. *Phil.* 6,15. *Quadrig. hist.* 44. Lucil. 506-508. 327) uel Gell. 1,16 (iidem auctores); 1 et 11-13 cf. Perotti *rud.*, de *relatiuis* | 180,1-2 et 3-5 P. Fest. 151 (Scip. *min. or. frg.*) | 6 Varro *rust.* 2,9,15

178,7 quadringenties] quingenties *add. ova* | 8 quater millies *om. ova* | 179,2 millia *U* | 4 substructiones *ova* | 5 nunquam *v* | 8 subcursor *a* | 10 Chilia *U*<sup>2</sup> lemma : χιλιάδας *ov* : Chilas *o* lemma | dictum *v* | 10 chiliadas *a* | 12 sicut-propugnacula *om. ova* | 180,1 colare] de *scriptura* cf. 1.6 | 4 que *om. ova* | eritis] erit *is P. Fest.* | 5 melium *U a.c* | 6 colaria *U a.c.*

firmitate cum clavis capitatis." Quod autem animal sit **melis**, nos primi hac aetate ut pleraque alia tenebris ignorantiae obducta aperuimus. **Taxonem** id uulguo uocat. **Plynius** Frontinus  
 10 que tegi scuta melium pellibus scribunt eam que esse hui(c) animali in metu solertiam, ut sufflata cute distentae ictus hominum et morsus canum arceant.

**181** Item á mille **millies** aduerbium. Et **miliarium**, hoc est mille passuum spatium. Et millenus, á quo **millenarius** numerus, sicut á centum centenarius. Et **miliun** frugis genus propter multitudinem acinorum. Adhibetur hoc neruorum doloribus in sacco feruens, quoniam est caloris capacissimum. Itaque talis usus eius est ad omnia, quibus calor  
 5 profuturus est. Ab hoc **milearea auis** uocitata, quod milio pinguescat.

**182** Item á mille **miles** appellatus, quasi millesimus quisque, hoc est quisquis ex millenario (f° 296v) numero fuerit. **Legio** enim primo, ut **Varro** inquit, trium millium fiebat et singulae tribus Tatiensium, Ramnium, Lucerium mille militum mittebant. Hinc **militaris** dicitur ad militem spectans, ut militaris panis, militaris toga, res militaris. Et  
 5 **militia** pro bello et re militari. Et **milito** uerbum, hoc est militiam exerceo. Et **militariter** aduerbium, hoc est more militum uel more militiae. Et **commilito**, commilitonis, qui simul militat, hoc est socius in bello. Et **commilitium** ipsa belli societas. Militiae apud ueteres tria genera erant. Alii **euocati** dicebantur, qui non milites, sed **promilites** erant. Alii **tumultuarii**, qui necessitate aliqua electi ad unum duntaxat bellum militabant. Alii  
 10 sacramento religati, qui post electionem in rem publicam iurabant; quod **militare sacramentum** dicebatur. Hi plenam militiam habebant erant que quinque et uiginti annis obligati.

**183** **Miletus** autem urbs fuit Ioniae, eius regionis caput. Á qua **Milesii** dicti. Alia eiusdem nominis fuit in Creta. Alia in Lesbo insula. Á qua **Milesia uellera** dicta, quod ibi optime lana tingeretur. **Milo** proprium uiri nomen est. Fuit hoc nomine athleta Crotoniensis, qui taurum in Olympico certamine ictu nudae dextrae occidisse dicitur et sine  
 5 fatigatione stadii spatium supra humeros portasse totum que eo die comedisse. Hic tamen exitum uitae miserandum habuit. Nam cum aetate grandeuus relicta palestra per siluestria Italiae loca iter faceret, uidit quercum proxime uiam patulis in parte media ramis hiantem. Tum experiri, ut creditur est, uolens, an ullae sibi reliquae uires adessent, immissis in cauernas arboris digitis deducere et rescindere quercum conatus est ac mediam quidem

180,9 Plin. nat. 8,138. Frontin. ? | 181,1 cf. Isid. orig. 15,16,2 | 2 Isid. orig. 17,3,12 | 3-5 Plin. nat. 22,130 | 5 Varro ling. 5,76 | 182,1-2 cf. Isid. orig. 9,3,32 | 2 Varro ling. 5,89 | 7-12 cf. Isid. orig. 9,3,53-55 | 183,1-3 Tort. *Miletus* 1-2 cf. Steph. Byz. Μίλετος | 3-12 Tort. *Milo* + Gell. 15,16; cf. Val. Max. 9,12 ext. 9

180,11 distente a | 181,1 milliarium *U*, priore -l- atr. rubro expuncto | 2 Et-quo add. *U*<sup>2</sup> in mg. sin. : et *U* eras. | 5 millearea *U*, sed posteriorem -l- ipse expungens : miliaria a | 182,1 á mille mi. v | 5 bello et add. *U*<sup>2</sup> in mg. dextr. | 6 commilito] co(m)mitto v | 8 dic. eu. v | promilite ov | 183,1-15 *Miletus*-habentes add. *U*<sup>2</sup> in mg. dextr. et inf. | 3 nomen uiri ova | 8 tum experiri om. ova | adessent] experiri add. a

- 10 partem discidit diuellit que. Quercus autem, quum ille quasi perfecto, quod erat connixus,  
 manus laxasset, cessante ui rediit in naturam manibus que eius retentis inclusis que stricta  
 denuo et cohaesa dilacerandum hominem feris atque alitibus praeuit. Á Milone  
**Milonianus** deducitur. Vnde Miloniana Ciceronis oratio dicitur pro Milone acta. Milo etiam  
 15 Indiae mons est, in quo homines nascuntur auersis plantis octonos digitos in singulis  
 pedibus habentes.

**184 IMPENSIS.** Beneficiis, meritis, ut superius diximus. **PRINCIPIS.** Domitiani,  
 qui delatores castigans uitae ciuium consulit.

183,14 Plin. *nat.* 7,22 | 184,1 Mart. *epigr.* 4,6 | 4,166

183,13 deducitur] dicitur *ova* | 184,1 supra *ova* | 2 consuluit *a*

## AD DOMITIANVM EPIGRAMMA QVINTVM

1 IVNCTAM PASIPHAEN. Laudat Domitianum, quod ita fabulas ueterum representet, ut possint, quae ficta sunt, uideri uera fuisse. **Pasiphae** Solis filia fuit et uxor Minois regis Cretae. Minos, quum pulchriorem taurum sacrificare Neptunno solitus esset, deteriore aliquando apposuit, quapropter indignatus deus uxorem illius compulsi in tauri amorem. Alii hoc á Venere factum tradunt, quod omnem Solis progeniem insectaretur, quia Sol omnia cernens compertum eius cum Marte adulterium diis immortalibus indicauerat. Pasiphae igitur amoris impatientia fabricari sibi á Dedalo bouem ligneam fecit, sub qua latens cum tauro concubuit. Ex quo praegnans facta genuit **Minotaurum**, qui partim hominis effigiem habebat, partim tauri. Qua re comperta indignatus Minos in Daedalum, qui bouem fabricauerat, labyrintho eum cum Icaro filio includi iussit, quod metuens Daedalus alis sibi et Icaro é caera fabricatis é Creta insula euolauit. **Icarus** alis, quod nimis alta peteret, calore solis liquefactis in mare decidit, quod est inter Myconem et Gyarum, ob id **Icareum** dictum. Nam **Icarius** Oebali Laconum regis filius fuit, pater Penelopes. Item mons est in Attica regione. **Icarion** uero saeuissimus pirata fuit. Dedalus in Siciliam peruenit, ubi tum **Cocalus** imperabat. Quem persecutus Minos á Cocali filiabus, ut **Aristoteles** refert, iuxta Camarinam urbem interfectus est et apud inferos iudex animarum factus. **Virgilius**: “Quaesitor (f° 297r) Minos urnas mouet, ille silentum Concilium que uocat uitam que et crimina discit.” Á Minos fit **Minois**. **Virgilius**: “Dedalus, ut fama est, fugiens Minoia regna.”

2 Hanc igitur fabulam ita representauit Domitianus, ut fuerit historia uisa, non fabula. Hoc ipsum spectaculum Nero prius aediderat, ita ut omnes taurum ligneo iuuencae simulachro abditam mulierem inire conspexerint. Icarum uero primo statim conatu iuxta cubiculum eius decidere ipsum que Neronem cruore resperegere.

3 **Daedalus**, patria Atheniensis, Mitionis filius fuit, nobilis architectus. Fabricam materiariam primus inuenit et in ea serram, asciam, perpendiculum, terebram, glutinum, lithocollam. Quidam falso scribunt Talaum sororis filium ab eo interfectum

1,1 Mart. *epigr.* 5,1 | 1-2 cf. Cald. *Mart.* ad l. | 2-15 [praeter additam. 13-15] Diod. Sic. 4,77,1-6 + Seru. *Aen.* 6,14 (uel inde Schol. *Stat. Ach.* 192); cf. copiam locorum similium, e.g. 2-5 et 7-8 Cald. *Mart.* ad l. 5-7 et 8-9 Boc. *gen.* 4,10. 12-13 Tort. *Icarus* | 13-14 Boc. *gen.* 5,41 | 14 Plin. *nat.* 4,24 | P. Fest. 106 *Icadion* | 16 Arist. *pol.* 1271b; *confusio locorum* e Steph. Byz. Ἀκράγαντες ? | 17 Verg. *Aen.* 6,432-433 | 19 Verg. *Aen.* 6,14 | 2,2-4 Suet. *Nero* 12,2 | 3,1 et 3-4 et 6-7 Cald. *Mart. epigr.* 8,1 | 2-3 et 4-6 Plin. *nat.* 7,198

1,6 cum Marte] in Marte o : in martem v | 7 sibi fabricari ova | 13 Nyconem U | Icareum mare U<sup>2</sup> lemma | 13-15 Nam-fuit add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 16 Camerinam ova | 17 et om. v | 18 urnam ova | 19 Minois á M. fit v | Virgilius] Idem ova | 2,1 praesentauit ova | 2 taurum om. ova | 3 uero om. a | 3,2 materiam ova | 3 scithiocollam v

inuidia ingenii, quoniam figuli rotam et serram primus inuenisset. Nam **figlinam** primus  
 5 inuenit **Chorebus** Atheniensis, **rotam Anacharsis** Scythes, uel, ut alii uolunt, **Hyperbios**  
 Corinthius. Daedalus, qum Athenis ab Ariopagitis expulsus in Cretam nauigasset,  
 primo bouem ligneam fabricauit, deinde **labyrinthum**, in quo Minotaurus includeretur.  
 Portentosissimum hoc humani ingenii opus fuit, itinerum ambages occursum que ac  
 10 recursus inexplicabiles continens, crebris foribus ad fallendos exitus redeundum que in  
 errores eosdem. Quatuor hi fuisse memorantur. Primus in Aegypto, qui, ut aliqui sentiunt,  
 regia Motherudis principis fuit, ut alii, sepulchrum Meridis. Plures honori Solis extractum  
 fuisse existimant. Hinc Daedalus sumpsisse constat exemplar eius labyrinthi, quem fecit  
 in Creta, sed centesimam tantum eius portionem imitatum. Secundus hic ab Aegypto  
 labyrinthus fuit. Tertius in Lemno. Quartus in Italia, omnes lapide polito fornicibus tecti.

**4 Italicum labyrinthum** fecit sibi Porsena rex Etruriae sepulchri causa, simul  
 ut et externorum regum uanitas quoque ab Italis superaretur. **Varro**: "Sepultus est Porsena  
 sub urbe Clusio, in quo loco monumentum reliquit lapide quadrato; singula latera pedum  
 5 lata tricenum, alta quinquagenum, in que basi quadrata intus labyrinthum inextricabilem,  
 quo siquis impropere sine glomere lini, exitum inuenire nequeat. Supra id quadratum  
 pyramides stant quinque, quatuor in an- (**c. 480**) gulis et in medio una, in uno latere pedum  
 septuagenum quinum, altae centum quinquagenum, ita fastigatae, ut in summo orbis aeneus  
 et petasus unus omnibus sit impositus, ex quo pendent excepta cathenis tintinnabula, quae  
 uento agitata longe sonitus referant. Supra quem orbem quatuor pyramides insuper singulae  
 10 extant altae pedum centenum. Supra quas (**f° 297v**) uno solo quinque pyramides" tantae  
 altitudinis, ut reliquae totius molis altitudinem superent.

**5** Daedalo autem impositum nomen existimant ἀπὸ τοῦ δαιδάλλειν, quod est  
 uariare. Alii hoc uerbum potius á daedalo deriuatum putant ob multiplex uarium que  
 ingenium hominis, propter quod Graeci δαίδαλον uarium dicunt. Et **Lucretius** terram ob  
 rerum artificiorum que uarietatem daedalam nominat. **Ennius** simili modo Mineruam,  
 5 **Virgilius** Circen, **Plato logodaedalos** uocat, qui dolum colunt sermonis ornatu.

**6 CREDITE.** Vos scilicet, qui Domitiani ludos spectatis. **CREDITE**, fidem habete.  
**Credere** enim aliquando est dictis uel factis fidem habere. **Virgilius**: "Ora dei iussu non

3,8-14 Plin. nat. 36,84-86 | 4,1-11 Plin. nat. 36,91-93 (Varro) | 5,1 δαιδάλλειν] P. Fest. 68 | 3-5 P. Fest. 68  
 (Lucr. 1,7. Enn. frg. inc. 46. Verg. Aen. 7,282) | 5 Cic. orat. 39 uel Quint. inst. 3,1,11 (ab ambobus nominatur  
 Plato [Phaedrus 266e]) + Seru. Aen. 9,599 | 6,1 Mart. epigr. 5,1 | 2-7 Non. 275 (credere; Verg. Aen. 2,247. Lucil.  
 [non Cic.] 780. Plaut. Aul. 15)

3,4 Figlinae inuentio  $U^2$  lemma : figulinam a | 5 Rotae inuentio  $U^2$  lemma | 6 ab om. v | 8 que om. ova |  
 11 Motherudis] Mothe rudis ova | 4,4 trecentum a | 7 fastigatae v | 5,1 δαιδάλλειν  $U^2$  | 3 daedalon ova |  
 5 Logodaedalus  $U^2$  lemma | uocant ova

unquam credita Teucris." Á quo **creduli** dicuntur, qui quaecunque facile credunt. Et **credulitas** ipsa facilitas credendi. Sicut é contrario **increduli**, qui non facile credunt. Et **incredulitas** credendi difficultas. Aliquando credere est fidei committere. **Cicero**: "Vitam ac fortunas cui crediderim meas." Interdum seruandum committere. **Plautus**: "Vbi is obit mortem, qui mihi id aurum credit." Plerunque etiam pro confidere usurpatur. **Virgilius**: "Ó formose puer, nimium ne crede colori." **Salustius**: "Virtuti satis credebant."

7 Item pro mutare. **Martialis**: "Dimidium donare Lino quam credere totum Qui maullt, maullt perdere dimidium." Hinc **creditores** proprie dicuntur, quibus mutuata pecunia debetur. **Vlpianus** tamen creditores dicit eos esse, quibus debetur ex quacunque actione uel prosecutione uel iure ciuili sine ulla exceptionis perpetuae remotione, siue honorario siue ordinario siue extraordinario siue pure siue in diem siue sub conditione. **Creditum** etiam á credo deducitur significat que id quod nobis debetur. Et hoc differt á **mutuo**, ut **Paulus** sentit, quo genus á spetie. Nam creditum consistit extra eas res, quae pondere, numero mensura ue continentur, sicuti, si eandem rem recepturi sumus, creditum est, non autem mutuuum. Item mutuuum non potest esse, nisi pecunia aut alia res proficiscatur. Creditum autem fit interdum etiam si nihil proficiscatur, ueluti si post nuptias dos promittatur. Veteres pro credas **creduas** usurpabant. **Plautus**: "Ipsus nec amat, nec tu creduas." Item á credo fit **credibile**, quod ita uerisimile est, ut facile credi possit. Cuius contrarium est **incredibile**, quod non est credendum. Et **credibiliter** aduerbium, quasi uerisimiliter, et **incredibiliter** contrarium.

8 **IVNCTAM**. Coniunctam, copulatam, hoc est cum tauro coeuntem. **Iungere** copulare est, quasi in unum agere. Hinc **iunctura** dicitur, quod signi- (f° 298r) ficat coniunctionem. Et **iunctim** aduerbium, sine interuallo. **Suetonius**: "Magistratus et maturius inchoauit et penè iunctim percucurrit." Et **iugum**, quod modo est arduitas montis et, ut supra diximus, procliuis ac prona supinitas, quod artetur simul que iungatur. Vnde dicitur **iugosus**, hoc est procliuis. **Virgilius**: "Dum iuga montis aper, fluuios dum piscis amabit." Modo instrumentum rusticum, quo colla boum siue aliorum animalium arando currum ue aut aliud onus ducendo teruntur, quod eo colla iungantur. Hinc **iugerum** dictum, quod est mensura terrae ducentorum et quadraginta pedum in longitudinem et dimidii in latitudinem, quod tantum spatii arari uno die ab uno pari boum consuevit.

9 Item **iugo** uerbum, quod est coniungo et quasi ad unum iugum alligo. Vnde **iugatum** dicimus coniunctum. **Cicero**: "Hoc quidem est commune uirtutum, omnes enim

6,3-5 et 7,12-14 lemmata ut Hug. *cerno* | 7-8 Seru. *ecl.* 2,17 (Sall. *hist. frg. inc.* 7) | 7,1 Mart. 1,75,1-2 | 3 Vlp. *dig.* 50,16,10 | 6-11 Paul. *dig.* 12,1,2,3 | 11-12 P. Fest. 60 (Plaut. *Bacch.* 476) | 8,1 Mart. *epigr.* 5,1 | 8,1-17,13 deriu. et compos. ut Hug. *iungo* | 3 Suet. *Tib.* 9,3 | 5 2,250 | 6 Verg. *ecl.* 5,76 | 8-10 Isid. *orig.* 15,15,5 + Balbi *iugerum* (partim ex Isid.) | 9,2 Non. 47 (Cic. *Tusc.* 3,17)

7,4 persecutione a | 7 Plautus *ova* | 8,3-4 Et iunctim-percucurrit *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 4 percucurrit *ova* | 9,2-4 Cicero-uoluntatem *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.*

inter se iugatae sunt.” Et adiugare pro coniungere accipimus. **Plautus**: “Mater est terra, ea parit corpus. Mater anima adiugat uoluntatem.” (c. 481) Et **iuges** eiusdem iugi pares. Á quo **iniuges** boues, qui nunquam ad iugum adhibiti sunt. Et **coniuges** uirum atque uxorem. Et **coniugium** matrimonium. **Virgilius**: “Coniugio iungam stabili propriam que dicabo.” Et **coniugalem thorum**, in quo nuptiae fiunt. Et coniugus, coniuga, coniugum, quod coniungit. Et **coniugatio** apud grammaticos, quod per eam multa uerba ad unam formam quasi ad unum iugum coniungantur. Et apud rhetores **coniugata**, quae ab uno genere ueluti iugo flectuntur, ut á iustitia iustus, iusta, iustum. Hinc **locum á coniugatis** dicimus, quum ita argumentamur: ‘Si risus gaudium est, et ridere gaudere.’ Et **Iuga Iuno**, quod matrimoniam coniungat. Á qua **Iugarius Vicus** Romae appellatus est, in quo ara fuit Iunonis Iugae. Et **iugalis nodus** siue **iugale uinculum**, copula matrimonii. **Virgilius**: “Cui uinclae iugalia curae.” **Idem**: “Sicui me uinclo uellem sociare iugali.” Et **iuge auspicium** est, quum uinctum iumentum stercus facit.

**10** Et **iugis** assiduus, continuus, quasi semper et sine aliqua intermissione iugo affixus. Á quo **iugiter** aduerbium, hoc est continue. Et **coniugatio** apud grammaticos, hoc est declinatio uerborum, quod paria sint et uno iugo quasi astricta. **Bigae** quoque et **quadrigae** á iugo dictae, quod illae duorum, hae quatuor equorum iugo agantur. Illi biiugi siue biiuges equi dicuntur, hi quadriugi siue quadriuges, quod bini siue quaterni ad unum iugum alligati sint. Et quoniam sex aliquando equi ad unum currum adhibebantur, quod primum á diuo Augusto factum legimus, ii **seiugi** siue **seiuges** appellati sunt. Nam qui soli sine curru ad cursum adhibentur, Graeca uoce κέλητες, hoc est **celetes**, uocantur. **Plynus**: “Antiqui celetas tantum dicabant in sacris. Postea uero et qui bigis uel quadrigis uicissent.” Latine dicuntur **desultorii** á desiliendo, quod ex iis facile desiliatur. **Suetonius** de Caesare: “Quadrigas bigas que et equos desultorios agitauerunt nobilissimi iuuenes.” Á quadriga **Quadrigarii** cognomen deductum.

**11** Iugum etiam á ueteribus id dicebatur, sub quo ignominiae gratia uicti hostes **mitti** solebant. Id hoc modo fiebat: fixis in terra duabus hastis super eas ligabatur tertia, tum uicti hostes discingebantur et ita discincti sub illa transire cogebantur inermes. Hinc **subiugare** dictum (f° 298v) debellare atque imperio suo subiicere.

**12** Item **iugum** in uinea dicitur, quum duabus aut pluribus perticis harundinibus ue in terra defixis aliae supra eas ligantur, in quibus uites coniunguntur et quasi iugum, hoc

9,3 Non. 75 (Pacuu. [non Plaut.] *trag.* 93 + 195 [cf. mss.]) | 4 P. Fest. 104 | 5 P. Fest. 113 | 6 Verg. *Aen.* 1,73 = 4,126 | 8 cf. Prisc. *gramm.* II 442,24 | 9 cf. Cic. *top.* 38 | 10 cf. Mart. Cap. 5,484 | 11-13 P. Fest. 104 | 13 Verg. *Aen.* 4,59 | 14 Verg. *Aen.* 4,16 | P. Fest. 104 | **10,2** cf. Isid. *orig.* 1,9,6 | 3-4 cf. Isid. *orig.* 18,36,1. Gell. 19,8,11 | 7 Plin. *nat.* 34,19 | 9 Plin. *nat.* 34,19 | 11 Suet. *Iul.* 39,2 | **11,1-3** P. Fest. 104

9,7 fiunt] in *U seq. ras. unius paene lineae, restat lemma seiuges* | 7-11 Et coniugus-gaudere *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | **10,4** hae a v | **7** hi ova | **9** dicebant va | **11,2** Sub iugum mitti *U<sup>2</sup> lemma* | **12,1** ue] que v | **2** alligantur ova



est summitatem quandam, faciunt. Á quo uites ipsae seu **uineae iugatae** dicuntur. Quod si hastilibus in terra defixis singulae transuersae perticae in unam tantum partem ordinis adnectantur, **uniuigae uineae** dicuntur, et genus ipsum iugi **canterium** rustici uocant. **Plynius**: “Salices quaedam in proceritatem magnam emittunt iugis uinearum perticas.” **Idem**: “Seriora ferè anno ad fructum arbutiua quam uitis iugata.” **Idem**: “Et si luxuriauerint palmites, intorqueri debent, ut quatuor materias, uel duas, si uniuiga erit uinea, emittat.” **Idem**: “Simplici iugo constat uniuiga porrecto ordine, quem canterium appellant.” Hinc **iugari** uineae dicuntur, quae in iugum constituuntur. **Columella**: “Sequitur iam adminiculandae iugandae quae uineae cura.” Quae uero uineae quadruplici ordine perticarum instructae sunt, **compluuatae** dicuntur á cauis aedium compluuiis. Quippe in quaternas partes totidem iugis diuisa est.

**13** Sex certe uinearum genera memorantur. Vnum, quum sparsi per terram palmites sunt. Secundum, quum per se uitis subrecta est. Tertium, quum adminiculo continetur sine iugo, quae, si in longum extendatur, et ad quartum usque **pedamentum**, sic enim adminiculum uitis uocamus, perueniat, **draco** dicitur siue **iuniculus** á iungendo. Ex quo fiunt, quae **masculeta** uocantur. Quartum genus est, quum pedata uinea est simplici iugo, quam diximus uniuigam uocari. Quintum, quum quadruplici, quae uocatur compluuata. Quoniam uero iugum aut pertica fit siue harundine aut crine funiculo ue, ut in Hispania (c. 482) atque Brundisio, aut, quum breuiores palmites sunt sarmentis ipsis inter se iunctis funium modo, hoc genus in arcus spetiem formatum **funetum** dicitur. Sextum genus est, quum uites arboribus maritantur, id quae dicitur **uitis** siue **uinea arbutiua**.

**14** **Iuga** etiam dicuntur tabulae nauium, in quibus sedent, quae **transtra** dicuntur. Et hoc ad Graecorum imitationem, qui haec ζυγά appellant. **Virgilius**: “Inde alias animas, quae per iuga longa sedebant, Deturbat laxat quae foros.” Item á iungo **iuncus** deducitur, quoniam usus eius ad iuncturas et omnia utilia utilissimus est. Alterum genus eius **marinum** uocant, et Graeci **oxyschenon**, hoc est acutum iuncum. Tria huius genera sunt, acutus et sterilis, quem marem appellant, frugifer, quem Graeci **melancranim**, nos **atriferum** uocita- (f° 299r) mus, quoniam semen nigrum ferat, et tertius magnitudine carnositate quae insignis, qui **mariscus** appellatur. Commodior autem ad texendum mariscus

12,6 Plin. nat. 16,174 | 7 Plin. nat. 17,207 | Plin. nat. 17,183 | 9 Plin. nat. 17,165 | 10 Colum. 4,26,1 | 11-13 Plin. nat. 17,164 + 166 | 13,1-9 Plin. nat. 17,164-166 + 182 + 174 | 9-10 Porph. Hor. carm. 2,15,4 + Colum. arb. 4,1 | 14,1-2 P. Fest. 367 | 2 Seru. Aen. 6,411[-412] | 4-10 Plin. nat. 21,112-114; cf. Tort. oxyschoenon

12,3 dicuntur] in U postea una uox erasa | 5 uniuigae] u- in ras. in textu et lemme | Cantorium U<sup>2</sup> lemma ut uid. | rus. can. v | 7 qua a | 9 uinea] -n- U<sup>2</sup> in ras. | 12 Compluuatae uineae U<sup>2</sup> lemma | 13,3 paedamentum U | 4 iuniculus v | 14,1 Iuga] tigna P. Fest. | 3 Iuncus it. a iungo v | 4 uirilia a | 5 Iuncus marinus U<sup>2</sup> lemma | oxyschoenon ova | 7 Atrifer iuncus U<sup>2</sup> lemma

est, quem etiam **holoschenon**, hoc est totum iuncum, uocitant. Ex eo tegetes fiunt et  
 10 marinae nassae et elegantium lucernarum lumina praecipua medullae amplitudine, hoc  
 est materie, quae lucernis adhibentur, quae dicuntur **elychnia**, ut stuppa, palea et similia,  
 quae oleo, saeuo, cera aut alio huiusmodi liquore tecta comburuntur. Ἐλλύχνιον Graecum  
 uocabulum est. Vnde nimium studium in orationibus componendis Demostheni quondam  
 15 obiiicientes τὰ τοῦ ἐκείνου ἐλλυχνίων ὄζειν dicebant, hoc est opera illius elychnium  
 redolere.

15 **15** Est et aliud iunci trianguli genus, quod **cyperon** uocant, iuxta terram  
 candidus, cacumine niger pinguis que, radix oliuae nigrae similis, quam, cum oblonga est,  
**cyperida** uocant. Haec psilotri uim habet. Sed cauendum, ne affinitate nominis decipiamur.  
 Nam cyperus quidem iunci genus est, ut diximus, **cypirus** uero alia herba est, quae  
 5 **gladiolus** dicitur, radice bulbosa et odore uicino nardo. **Apollodorus** tradit barbaros  
 suffitum huius herbae ore excipientes consumere lyenes et non egredi domibus, nisi hoc  
 suffitu percepto, uegetiores enim firmiores que hoc modo fieri. Est et per se Indica  
 herba, quae **cyperis** uocatur, gingiberis effigie, commanducata croci uim reddens. Est  
 et aliud iunci genus, quod **tropicen** uocant, huius semine allicitur somnus. Sed seruare  
 10 modum oportet, ne sopor fiat. Est et **odoratus iuncus** in Syria Coele nascens. Sed  
 laudatissimus ex Nabathea affertur cognomine **theucitis**. Est autem rotundus uinosae  
 mordacitatis ad linguam. In confricando odorem rosae emittit rubentibus fragmentis,  
 reliquo aspectu nihil ferè á caeteris sui generis differens. Á iunco **iunceum** dicimus, quod  
 ex iunco est.

**16** Item á iungo deducitur **iugulus**, anterior colli pars, unde uox alitus que  
 procedit, quod per eam pectori caput iungatur. Et quia in iugulo mortifera statim plaga est  
 prae caeteris membris, ideo ueteres **petere iugulum** et **ferire iugulum** dixerunt pro eo,  
 quod est petere mortem uel inferre mortem. Et **iugulare** pro interficere. Item á iungo  
 5 composita fiunt **adiungo**, quod est addo et **adiugo** etiam dicitur, quasi ad unum iugum  
 appono. Abiungo separo, alieno; hoc et abiugo dicitur. **Pacuius**: “Quae te res ab stabulis  
 abiugat? certum est loqui.” **Circumiungo** notae significationis. **Interiungo** subsisto,  
 tractum á curru, cuius rotae interiecto sude iunguntur, ut quiescat. **Martialis**: “Et cum  
 currere debeas Bouillas, Interiungere quaeris ad Camoenas?” **Iniungo** demando.

**17 Subiungo** addo. Vnde (f° 299v) **subiunctiuus** modus á grammaticis dictus,  
 quia subiungitur alteri uerbo, ut ‘Respondebis mihi, cum ad te uenero’. **Martialis**: “Ne

14,14 Plut. *Demosth.* 8,4 | 15,1-7 Plin. *nat.* 21,115-118 (Apollodorus) | 7-8 Plin. *nat.* 21,117 | 8-10 Plin. *nat.* 21,119 | 10-12 Plin. *nat.* 21,120 | 16,1-4 Valla *eleg.* 4,36 | 6 Non. 73 (Pacuu. *trag.* 222) | 8 Mart. 2,6,15-16 | 17,1 cf. Diom. *gramm.* I 340,26 | 2 Mart. 2,5,1-2

14,9 holoschoenon *ov* | 11 ell. dic. v | 14 ἔκασον *ov* | 15,1 Cypon v | 3 pylotri v : psilocri a | decipiatu  
 v | 4 cypirus] cyprus *U et U<sup>2</sup> lemma a.c.* : cypeirus a | 11 cognomen *ova* | 13 dic. iunceum v | 16,4 pro  
 iugulare v | 5 iugum *om. ov* | 6-7 Abiungo-loqui *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 8 iungitur *ov* | 9 Iniungo] iungo v  
 | 17,2 ad] de o

ualeam, si non totis, Deciane, diebus Et tecum totis noctibus esse uelim.” **Virgilius**: “Si  
 me fata meis paterentur ducere uitam Auspiciis et sponte mea componere curas, Urbem  
 5 Troianam primum dulces que meorum Reliquias colerem.” Et **subiunctiuae  
 coniunctiones**, quia caeteris partibus subiunguntur, ut “Rex hominum que deum que”.  
**Disiungo** separo. Á quo **disiunctiuae coniunctiones** appellatae, quia res uel personas dis-  
 (c. 483) iungunt, ut ‘hoc uel illud’, ‘meum uel tuum erit’, ‘hodie uel cras’. Et **disiunctio**  
 10 separatio, ut ‘qum alter ab altero absumus’. **Cicero**: “Neque enim non potest mihi  
 molestissima esse disiunctio nostra in tanta rerum omnium uarietate.” **Seiungo** eiusdem  
 significationis, ut ‘seiunctos bonos á malis, fortes á timidis, iustos ab iniquis.’ **Coniungo**  
 simul iungo. Á quo **coniunctura, coniunctio** et **coniunctiuus** modus pro subiunctiuo. Et  
**coniunctim** aduerbium, sicut á disiungo quidam usurpant **disiunctim**.

**18 TAVRO. Taurus** proprie bos est ad procreandam sobolem reseruatus, sicut in  
 capris hircus, in ouibus aries, in pullis gallus. Dicitur autem á Graeco, quod est ταῦρος.  
 Huic animali in aspectu generositas est. Torua est fronte, auribus setosis, cornibus in  
 procinctu dimicationem poscentibus, ingens prioribus in pedibus comminatio. Gliscente ira  
 5 alternos replicat spargens que in altum harenam eo stimulo mirifice ardescit. Minora huic  
 quam boui cornua tenuiora que. Generationem quadrimus implet. Singulis tauris denas  
 boues eodem anno tradunt. Si post coitum in dextram partem abeant tauri, generatos mares  
 esse existimant, si in leuam, feminas. Conceptio uno initu perficitur. Tauri non saepius  
 quam bis die ineunt. Boues animalium soli etiam retro ambulantes pascuntur.

**19 Vita** feminis quindecim annis longissima, maribus uiginti. Robur quinto anno.  
 Quibus minimum corporis, plus laboris. Lauatione calidae aquae traduntur pinguiores fieri,  
 et si quis incisa cute spiritum in uiscera per harundinem adigat. **Syriacis bobus** non sunt  
 5 palearia, sed gibber in dorso. Domitura boum in trimatu optima, postea sera est, ante  
 praematura. Aptissime cum domito iuuenus instruitur. Hoc animal tanquam laboris et  
 agriculturae socium quodammodo ueneramur. Quapropter damnatus olim Romae fuisse  
 legitur, qui concubino procaci ruri se omasum edisse neganti bouem occiderat, nec aliter  
 in exilium actus, quam si colonum suum interemisset. Thessalorum gentis inuentum est (**f°**  
 10 **300r**) equo iuxta quadrupedante cornu intorta ceruice tauros necare. Primus hoc  
 spectaculum Romae Caesar dictator exhibuit. Est frequens in prodigiis priscorum bouem  
 locutum, quo nuntiatio senatum sub diuo haberi consueuisse.

**20 Bos** in Aegypto pro numine colitur. **Apim** uocant, insigni in dextro latere

17,3 Verg. *Aen.* 4,340-343 | 5-6 Isid. *orig.* 1,12,2 (cf. Iuenc. 1,229) | 9 Cic. ? *frg. inc.* 52 (*ac.* 4,162 attribuit Stephanus *Thes. ling. Lat.*) | 12 cf. Sacerd. *gramm.* VI 432,29. Char. *gramm.* p.216,2 | 13 cf. Gaius *inst.* 2,199 | 18,1 Mart. *epigr.* 5,1 | 2 cf. Pap. *gallus* | 18,3-20,15 Plin. *nat.* 8,176-186

18,1 bos est] est bos v : est a | procreandam a | 3 Toruus a | 7 abeunt ova | 19,3 in om. a

candicante macula, quae cornibus lunae similis est iam crescere incipientis. Nodum sub lingua habet, quem **cantharum** appellant. Non est fas eum certa uitae spatia excedere. Mersum in sacerdotum fonte enecant alium que multis lachrimis et luctu, quem substituunt, 5 quaerunt. Et donec inuenerint, derasis etiam capitibus maerent. Inuentus deducitur á sacerdotibus Memphim, ubi gemina ei delubra sunt, quae **thalamos** nominant. Alterum intrasse mortiferum est, in altero dira portendit. Responsa priuatis dat et de manibus consulentium accipit cibum. Germanici Caesaris manus auersatus est, qui haud multo post extinctus fuit. Qum se prorumpit in hominum coetus, sine strepitu incedit lictorum iussu, 10 et puerorum caterua comitatur concinens carmen honori eius; ille intelligere uidetur et adorari uelle. Femina bos semel in anno ei ostenditur, semper que eodem die et inueniri eam et extinguí memorant. Memphi locus est in Nilo, quem á figura uocant **Phialam**. Ibi singulis annis auream pateram argenteam que demergunt diebus septem, quos apis natales habent. Tradunt que neminem per eos dies á crocodilis attingi, octauo autem die post 15 horam sextam redire beluae feritatem.

**21** Hunc Apim quidam **Serapin**, quidam **Osirim** nominant. Tradunt enim Osirim Iouis filium fuisse ex Niobe filia Phoronei. Hunc, qum Phoroneo auo in Argiuorum regno successisset et plures annos Argiuis imperasset, **Aegialum** fratrem regno Achaiae praefecisse. Ipsum uero gloriae desyderio transfretasse ad Aegyptios, quos qum ditioni suae 5 subegisset, **Inachi** primi Argiuorum regis filiam, á quo ipsa (c. 484) Inachis et Inachus Achaiae fluuius et Inachia regio dicta, quae **Io** uocabatur, in Aegyptum fugatam sibi matrimonio coniunxisse. Sic utrunque diuinus honores meruisse, qum illa litteras, Osiris uarias artes Aegyptios docuisset. **Tibullus**: “Primus aratra manu solerti fecit Osiris Et teneram ferro sollicitauit humum. Primus inexpertae commisit semina terrae, Poma que non 10 notis legit ab arboribus. Hic docuit teneram palis adiungere uitem, Hic uiridem dura caedere falce comam.” Verum tamen Osirim á Typhone fratre per fraudem occisum fuisse ac dilaniatum eius que membra ab uxore diu quaesita. Quae qum non inueniret, in maximos fletus prorumpere solitam. Qua re commotos (f° 300v) Aegyptios tamdiu ea quaesuisse, quoad iuxta **Syenem** inuenerunt.

**22** Haec urbs est in confinibus Aethiopiae atque Aegypti supra Alexandriam, uersus meridiem quinquaginta millia stadiorum, quae directe locata est sub tropico aestiuo, hoc est sub Cancro in extremo torridae zonae. Vnde qum sol ad Cancrum uenit, in medio solstitii die supra uerticem urbis cadens nullam prorsus umbram facit. **Lucanus**: “Vmbrae nunquam flectente Syene.” Eo in loco philosophi effodisse puteum dicuntur nimiae 5

21,1-14 Tort. *Osiris* (Tib. 1,7,29-34) | 22,1-4 Plin. *nat.* 2,183 + Strabo 17,1,48; cf. Ptol. *geogr.* 8,15,15 | 4 Lucan. 2,587 | 5-7 Seru. *ecl.* 3,105

20,2 candente ov | 6 denominant ova | 7 intra se ova | mortiferum] laetum i. 'faustum' Plin. | 8 aduersatus v | 21,1 Hinc ova | 5-6 post Inachi del. filiam U<sup>2</sup> et add. in mg. sin. primi-dicta | 22,4 candens a | 5 nusquam a

altitudinis, quem sol recto intuitu irradiabat octauo Calendarum Iulii, qum Sol in Cancro erat.

23 Inuenta igitur hoc loco membra Io, quae postea Isis uocitata est, collegit ac sepulturae mandauit locum que pro sepulchro elegit tutissimum nec facile peruium, hoc est insulam **Abaton**, quae inaccessibilis interpretatur, quoniam in palude est iuxta Memphim, limosa ac papyris obsita. Paludem ipsam **Stygem**, hoc est tristitiam, nominauit uoluit que neminem in eam insulam traicere nisi certis diebus. Siquis in ea palude perisset, ei sacra centum annis soluebantur, quod tetigisse uidetur **Virgilius**: “Centum errant annos.” Qum uero post haec bos Aegyptiis iuxta hunc locum apparuisset, existimarunt hunc Osirim esse et ut deum adorare coeperunt mutato que nomine **Apim** uocauere, quod lingua eorum bouem significat. Deinde dictus est **Serapis**. **Ouidius**: “Et comes in pompa corniger Apis erat.” **Idem**: “Numquam que satis quaesitus **Osiris**.” **Tibullus**: “Te canit, atque suum pubes miratur Osirim Barbara Memphitem plangere docta bouem.” **Martialis**: “Non illam mille catastae Vincebant nec quae turba Serapin amat.” Ergò in sacris Isidis imitatio est inuenti Osiridis, quem á Typhone fratre dilaniatum toto orbe quaesiuisse narratur.

24 Alii ideo haec sacra instituta existimant, quod Isis, paruulum filium Osiridi patri superstitem nomine **Horum** qum semel ammississet, timens, ne id filio contigisset, quod patri euenerat, in maximos fletus prorupit, sed illo tandem inuento maerorem in laetitiam conuertit. Hoc igitur imitari sacerdotes Aegypti et deglabrato corpore pectora sua tondere lamentari que ueluti amissum filium, deinde quasi inuentum producere et maerorem omnem in laetitiam uertere. **Iuuenalis**: “Plangentis populi currit derisor Anubis.” Erat autem Romae templum Isidis iuxta Campum Martium. **Idem**: “Si candida iusserit Io, Ibit ad Aegypti finem calida que petitas Á Meroe potabit aquas, ut spargat in aedem Isidis, antiquo quae proxima surgit ouili.” (f° 301r) In hoc templo sacra ei deae quottidie celebrare solebant pila ferentes et sistra et primo cum fletu prodeuntes, deinde cum cantu redeuntes, quod circa octauam diei horam fieri solebat. **Martialis**: “Nuntiat octauam Phariae sua turba iuuencae, Et pilata redit iamque subit que cohors.”

25 Bos á Graeco deducitur, quod est βοῦς, hoc autem ἀπὸ τοῦ βόω, quod est pasco. Cuius futurum est βόσω. Á quo detractioe s litterae bos fieri scribit **Aristarchus**. Hinc **Boarium forum** Romae appellatum, quod in eo boues uenderentur. Et **bulculus**,

23,1-11 Tort. *Osiris* (Verg. *Aen.* 6,329. *Ou. am.* 2,13,14. *met.* 9,693. *Tib.* 1,7,27-28) | 11 Mart. 9,29,5-6; cf. *Cald. Mart.* ad l. | 12-13 Seru. *Aen.* 4,609 | 24,1-9 Tort. *Osiris* (Iuu. 6,534. 6,526-529) 4-6 cf. *Lact. inst.* 1,20 | 6-7 et 9-12 *Cald. Mart.* 10,48[1-2] | 25,1-2 Tort. *bos* (Aristarch.) | 25,3-66,1 compos. et deriu. praeter add. U<sup>2</sup> ut *Hug. bos* | 3 Tort. *Rhoma* | cf. *Isid. orig.* 10,263

25,1 βοῦς U<sup>2</sup> | autem est a | βοῶ U<sup>2</sup> [retrograd. form. a βόσσω ?] : βο Tort. : βόσσω ονα | 2 βόσω U<sup>2</sup> : βόσω Tort. : βόσω ον | s litterae] per ablationem ω Tort. (ex Aristarcho) | Aristarchus] -h- U<sup>2</sup> s.l. | 3 Et om. v

qui uel bobus arat uel boues fundi aratorios pascit. Á quo **bubulcitare** uerbum. **Plautus**:  
 5 “Decet me amare et te bubulcitare.” Iuniorum familiae bubulcum nominauerunt, qui bobus  
 optime utebatur. Et **Bosphorus** á bouis meabili transitu propter angustiam freti. **Duo**  
 autem **Bosphori** sunt, alter iuxta Byzantium, (c. 485) qui **Bosphorus Thracius** dicitur,  
 alter in introitu Meotidos paludis. De quo **Ouidius**: “Bosphorus et Tanais superat Scythiae  
 10 que paludes.” Hic **Bosphorus Cimmerius** appellatur, á **Cimmeriis** populis, qui  
 frigidissimam eius regionis partem incolunt. Vnde quicumque terras frigoribus occupatas  
 habitant, Cimmerii appellantur. Quales fuerunt inter Baias et Cumas in ea regione, in qua  
 conuallis satis eminenti iugo circumdata est, quae neque matutino neque uespertino tempore  
 sole contingitur.

26 Et **Boetia**, á quo **Boetii** populi, regio Europae, á boue, quam **Cadmus**  
 Agenoris filius **Thebarum** conditor imolauit, antequam urbem aedificaret. **Ouidius**:  
 “Moenia fac condas Boetia que illa uocato.” Eandem urbem Amphion muris ornauit,  
 Bacchi et Herculis clarissimam patriam, quam tandem Alexander Magnus euerit ciues que  
 5 omnes sub corona uendidit. Haec urbs aliquando a poetis **Draconigera** nominatur, quia á  
 Cadmo cum quinque uiris ex dracone ab ipso interfecto natis constructa fuit. Dicitur autem  
 haec Thebe, huius Thebes, et Thebae, Thebarum.

27 Fuit et alia urbs hoc nomine in Aegypto, quam Busyris Aegypti rex condidit.  
 Graeci **Heliopolin**, hoc est Solis urbem, uocauerunt. Huius ambitum centum quadraginta  
 stadiorum fuisse scribit **Herodotus**, urbem insignem publicis priuatis que aedificiis et  
 caeterarum omnium urbium foelicissimam. **Plynius** tradit totam pensilem fuisse, subter  
 5 quam reges soliti erant maximos exercitus armatorum educere, nullo ex oppidanis id  
 sentiente, et, quod est mirabilius, mediam fluuius intersecabat. Centum portas habuisse eam  
 tradunt. **Iuuenalis**: “Atque uetus Thebe centum iacet obruta portis.”

28 Ab hac Thebe **Thebei** dicuntur, á Thebe uero Boetiae **Thebani**. Sed Thebei  
 Graecum est. Nam Graeci etiam Thebanos (f° 301v) uocant Thebeos. Fuit et alia **Thebe**  
**Homero** teste in **Cilicia** patria Andromaches, quae Hectoris uxor fuit. **Ouidius**: “Nec  
 cruciere minus, quam quum Thebana cruentum Hectora Thessalico uidit ab axe trahi.” Item  
 5 alia **Thebe** teste **Plynio** in **Lucania**, quae regio est inter Apuliam et Calabriam. Cuius  
 populi **Lucani** dicuntur, siue quod eorum regio sita est ad partem luciferae stellae, siue  
 quod loca aetherea sint et ob id multae lucis, siue á Lucillio duce, seu quod primo in luco

25,5 Plaut. *Most.* 53 | Plin. *nat.* 18,10 | 6-9 Tort. *Bosphorus* (Ou. *trist.* 3,4b,49) | 9 cf. Strabo 1,2,9 | 10-13  
 P. Fest. 43 | 26,1-2 cf. Isid. *orig.* 14,4,11 | 3 Ou. *met.* 3,13 | 26,3-28,5 Tort. *Thebe* (Plin. *nat.* 36,94. Iuu. 15,6.  
 Hom. *Il.* 6,397. Ou. *trist.* 4,3,29-30. Plin. *nat.* 3,98) + Tort. *Heliopolis* (Herod. 2,7) | 28,5-8 P. Fest. 119

25,4 qui uel  $U^2$  in *ras*. | bobus-pascit *add. U^2* in *mg. dextr.* | 6 propter angustiam] per perangustiam *a* | 10  
 regionis *om. ova* | 26,1 Boeotia *a, sim. in sequentibus* | 7 huius Thebes *om. ova* | 27,1 Bustris *a* | 6 eam  
*om. ov* | 28,3 Thebe Ciliciae  $U^2$  *lemma* | 5 Thebe Lucaniae  $U^2$  *lemma* | Apuliam] Campaniam Tort. | 7  
 luco] loco *a*

conserderint.

**29** Item á boue Graeca uoce **Bootes**, quod Latine dicere possumus bubulcum. Est autem caeleste sydus, quod **Arctophylax** uocatur, et more bubulci sequi plaustrum uidetur. **Ouidius**: “Arctophylax formam terga sequentis habet.” Neque enim recte sentit **Aratus** Bootem non á plaustri similitudine uocatum, sed quod plaustri instar circa polum, quem Boream dicimus, uersari uideatur.

**30** Duo sunt caeli uertices, quos Latini modo **axes**, modo **cardines**, quod circa eos rotari orbis uideatur, appellant. Graeci **polos** nuncupauere. Vnus **australis** siue **antarctius**, hoc est arctico oppositus, qui terrae obiectus á nobis cerni non potest. Alter **septentrionalis** siue **arcticus** siue **arctous** siue **boreus**, qui nunquam occidens semper conspicitur. **Virgilius**: “Hic uertex nobis semper sublimis, at illum sub pedibus Styx atra tenet Manes que profundi.” Nostris tamen temporibus Lusitani Oceanum ingressi et ad sinistram nauigantes intantum processere, ut septentrionalem Arctum non cernant, uideant autem stellam eodem ferè semper loco sitam, qua sibi ducatum praebente per plures nauigent dies. Ex quo coniecturam faciunt australem hanc polum esse. Mira res, compertum aetate nostra, quod tot ante saecula cernere non potuerunt, et scire iam nos uideri antarcticum posse, quod maiores nostri excellenti ingenio ac doctrina uiri prorsus ignorarunt.

**31** Duae etiam Arcti sunt, quae septentrionali polo nixae uehuntur. Arctico circulo clausae et ita collocatae, ut utraque resupinata alterius contegat caput, sed caput eius, quae superior est, ad caudam inferioris contendat. Alteram **Maiorem Vrsam** siue **Elicen**, alteram **Minorem Vrsam** siue Graecorum lingua **Cynosuram**, hoc est canis caudam, nominant. Illam populi Graeciae notare soliti, hanc Sydonii aspicientes continue nauigant. (**c. 486**) **Ouidius**: “Esse duas Arctos, quarum Cynosura uocatur Sidoniis, Elycen Graia carina notat.”

**32** Elicen scribit **Hesiodus Calistona** Lycaonis Arcadiae regis filiam fuisse. Hanc studio uenationis inductam relicto patre sese in siluas contulisse factam que unam ex comitibus Dianae, á qua quum mirifice amaretur, quadam (**f° 302r**) die solam in siluis inuentam Iouem compressisse. Quod facinus quum aliquandiu caelasset, tandem iussam cum caeteris uirginibus lauari tumore uteri crimen detexisse. Quamobrem indignatam deam in ursae effigiem illam commutasse, quae Graece ἄρκτος appellatur. In ea spetie non multo post filium peperisse, quem **Arcada** nominauit. Á quo postea dicta est **Arcadia**

29,1-3 Isid. *orig.* 3,71,8. cf. Pap. et Balbi *Boetes* | 3 Ou. *fast.* 2,190 | 4 cf. Germ. *Arat.* 139 | 30,1-5 cf. Isid. *orig.* 3,37-38 | 2-6 Seru. *georg.* 1,[242-]243 | 31,1-3 Hyg. *astr.* 3,1,1 | 5 Tort. *Cynosura* | 6 Ou. *fast.* 3,107-108 | 32,1-7 Boc. *gen.* 4,67 + Tort. *Calisto* (Hesiod. *frg.* 163 Merkelbach-West [e Ps.Eratosth. *catast.* I p.50 Robert; cf. Schol. Germ. *Strozz.* et *Sang.* p.112. Schol. Germ. *Bas.* p.58])

29,5 Boreum ova | 30,2 Polus australis U<sup>2</sup> lemma | 3 Polus antarcticus U<sup>2</sup> lemma | obiectu va | 4 Polus septentrionalis U<sup>2</sup> lemma | Polus arcticus U<sup>2</sup> lemma | Polus arctous U<sup>2</sup> lemma | Polus boreus U<sup>2</sup> lemma | 6 manet a | ad om. v | 9 hunc ova | 31,4 Altera a

Peloponnesi regio et Achaie pars undique á mari remota, initio **Drymodis**, mox **Pelagis** appellata, á quibusdam etiam **Parrhasia**, qum Parrhasie Arcadiae oppidum sit: "Parrhasio dictum Panis de monte Lycaei." Ab hac **Arcades** populi et **Arcadici** mores.

10 **33** Alii Iouem tradunt in Dianae spetie, qum remotam á caeterarum uirginum consortio comperisset, cum ea concubuisse. Qum que Diana uiso tumore uentris eius rei causam scrutaretur, responso accepto, quod id culpa eius euenerat, ira percitam in eam, quam diximus, effigiem illam commutasse, et, dum forte in silua, ut mos est ferarum, uagaretur, ab Aetolis captam ad Lycaonem simul cum filio ductam fuisse et regi dono datam. Vbi qum patrii moris et legum ignara sese in Iouis Lycaei templum coniecisset mox que eam filius esset subsecutus, Arcadibus eos interficere uolentibus á Ioue exceptos et in caelo collocatos fuisse, matrem que **Arcton**, hoc est ursam, filium uero **Arctophylaca**, idest ursae custodem, uocitatum.

**34** Sunt etiam qui affirmant Iunonem, qum Iouis concubitum cum Calistone intellexisset, accensam ira illam in ursam conuertisse, eandem mox Dianae obuiam factam á dea fuisse interfectam, deinde inter sydera collocatam. Nonnulli Iouem ferunt ueritum, ne Iuno, quod minata fuerat, pellicem eo in loco deprehenderet, Calistonem in ursae effigiem commutatam ibi reliquisse, Iunonem dolo percepto hanc uenanti deae ostendisse, á qua confectam fuisse sagitta et á Ioue inter sydera relatam. Propterea que hoc sydus non occidit, quia Thetis Iunonis nutrix ab ea rogata est uná cum caeteris maris diis, ne factum ex pellice caeleste signum in mare paterentur occidere. **Ouidius**: "Gurgite ceruleo septem prohibete triones, Sydera que in caelum stupri mercede recepta Pellite, ne puro tinguatur in aequore pellex."

10 **35 Cynosuram** uero Minorem Vrsam esse manifestum est. Hanc unam ex Iouis nutricibus et nymphis Ideis fuisse tradunt inter Curetas uersari solitam, qui Iouis fuerunt ministri. Nonnulli etiam Elicen et Cynosuram nymphas Iouis nutrices dixere accepti beneficii gratia in caelo á Ioue collocatas, (f° 302v) et utranque Arcton nuncupatam, á nostris etiam **septentriones**, á Graecis uero Ἀμάξιας, hoc est currus, nominatas. **Varro triones** rusticorum uocabulo boues uocitatos scribit, et quasi quosdam terriones, hoc est arandae terrae ac colendae idoneos, quod ergò antiqui Graecorum ἄμαξαν, hoc est plaustrum, dixere, nostri ueteres á bubus iunctis septentriones uocitarunt, á septem stellis,

32,8-9 Plin. nat. 4,20 | 9 Seru. Aen. 8,344 | 10 mores] cf. Iuu. 7,160 | 33,1-8 cf. Boc. gen. 5,49 | 8-9 Isid. orig. 3,71,35 | 34,1-8 cf. Tort. Calisto. Boc. gen. 5,49 | 8 Ou. met. 2,528-530 | 35,1-3 cf. Tort. Cynosura | 3-5 Hyg. astr. 2,2,1 | 5-11 Gell. 2,21,4. 8-10 (Varro ling. 7,74)

32,8 Pelagis a | 9 Parthasia U | Parchasiae vel Parthasiae U a.c., sim. in sequente | opp. Arc. ova | 10 Archades U<sup>2</sup> lemma, -h- atram. rubro expuncto, et U ante ras. | 33,1 tr. Io. ova | 9 idest] hoc v : hoc est oa | 34,3 uetitum v | 9 tingatur va | 35,5 ἄμαξιας U<sup>2</sup> | 7 ἄμαξαν U<sup>2</sup> | 8 iunctis] uinctis ov



ex quibus quasi iuncti triones figurantur. Vel ideo magis hae septem stellae triones appellatae, quoniam ita sitae sunt, ut ternae quaeque stellae proximae inter sese trigona, hoc est **triquetram figuram**, constituent, quam recentiores uocant **triangulum**.

36 Quippe maiores nostri, quum ab initio rationem syderum scrutarentur, pro numero ac situ positurae stellarum uarias animalium aliarum quae rerum effigies figurabant. Quoniam ergo ex his septem stellis duae pariles uno in loco uiderentur, probubus eas accipere, reliquis uero quinque plaustrum figuram designarunt. Itaque et proximum huic sydus bubulcum, hoc est **Booten**, appellauere, quia more bubulci currum sequitur. Atqui ad formandam Maioris Vr- (c. 487) sae effigiem non septem istas duntaxat, sed quinque et uiginti stellas quidam astrologi adnotarunt, in capite septem, in singulis auribus binas, in humero duas, in pectore unam, in pede priore claras duas, in summa cauda claram unam, inter scapulas unam, in crure posteriore duas, in extremo pedis duas, supra caudam tres. Arctophylacis nomen post Homeri tempora, ut opinor, inuentum. Nam ille et Plaustrum et Arcton et Booten nominat, Arctophylacis nunquam facit mentionem.

37 **Cynosuram** constituunt in humero stella una splendida, in pectore clara una, inter scapulas clara una, in uentre clara una, super cauda clarae tres. Sed harum trium quae infima est, **polus** appellatur, in quo totum orbem circumagi existimant. **Aratus**: "Certior est Cynosura tamen sulcantibus aequor, Quippe breuis totam fido se cardine uertit." Minorem Arcton etiam **Phenice** uocant, quod **Thales**, qui de ratione astrorum diligentissime scripsit et hanc primus notauit uocauit quae Minorem Arcton, Phoenix fuit. Quae causa est, ut Phoenices eam obseruent, quam ab suo inuentore acceperunt, et ex illius nomine uocarunt Phoenice, quum ii, qui Peloponnesum incolunt, priore duntaxat Arcto utantur, quamuis sub Minore certius nauigari compertum sit. **Aratus**: "Hic Iouis altrices Elice Cynosurae quae fulgent. Dat Graiis Elice cursus maioribus astris, Phoenicas Cynosurae regit, sed (f° 303r) candida tota."

38 Sunt qui scribant Elicen nomen oppidi primo fuisse in Peloponneso, in quo nata sit Calisto, et ab eo hoc sydus Elicen uocitatum. Ab Arcto **Arcturus** dictus, quod ursae cauda interpretatur, hoc est ἄρκτου οὐρά. Stella quaedam est Arctophylacis siue Bootes, quem Maioris Vrsae terga sectari supradiximus. Habet enim Arctophylax in manu sinistra stellas quatuor, quae dicuntur nunquam occidere, in capite stellam unam, in utroque humero singulas, in utraque mamma singulas, sed clariorem, quae in dextra, et sub ea alteram obscuram et in cubito dextro claram unam, in zona unam longe caeteris lucidiorem,

36,1-7 et 10-12 Hyg. astr. 2,2,2 | 7-10 ? Hyg. fab. 177,3 + astr. 3,1,1 + 3,3,1 | 37,1-3 cf. Schol. Germ. Stroz. p.115. Hyg. astr. 3,1,2 | 3 Germ. Arat. 45-46 | 5-9 Hyg. astr. 2,2,3; cf. Tort. Arctos | 9 Germ. Arat. 39-41 | 38,1-2 Tort. Elice (ex Hyg. astr. 2,13,3) | 3 Tort. Arcturus | 4 5,29 | 4-8 Hyg. astr. 3,3,1

35,10 trigonam a | 36,5 huic] huius ov | 37,5 Phoenice U | 8 priore] proprie a | 38,1 scribant] scribunt ova | 6 in utraque-singulas om. ova

in utrisque pedibus singulas. Quae in zona est, Arcturus appellatur. Oritur autumni tempore.

39 De Arctophylace huiusmodi etiam recitant fabellam. Cum **Lycaon** Calistonis pater Iouem hospitio suscepisset, tentandi numinis gratia Arcadem Iouis et Calistonis filium nepotem suum inter alias concisum carnes illi in conuiuio apposuisse. Propter quod indignatum deum deiecta in terram mensa domum fulmine incendisse, ipsum in lupi effigiem transmutasse. Filio autem collectis ac compositis membris uitam restituisse et Aetolo cuidam tradidisse educandum. Hunc, quum adoleuisset et uenator factus matrem aliquando, quae in ursam conuersa fuerat, in siluis esset conspicatus, studio conficiendi eam usque in Iouis Lycaei templum persecutum fuisse, quod ingredi Arcadam lege capitale erat. Itaque quum utrunque necare ex lege oporteret, miseratione, ut supradiximus, Iouis in caelum fuisse translatos. Ab Arcto **arctous** deducitur, hoc est septentrionalis. Et **arcticus**, et oppositum eius **antarcticus**.

40 Item á boue **Bucephalus** dictus, quasi bouis caput, equus Alexandri et urbs, de quibus supradiximus. Item **buprestis** et **buphthalmus** ac **buglossus** herbae, de quibus similiter dictum est. Item **bumastus** genus uuae grossioris, quod tumeat ad similitudinem mammaram bouis, βουῦς enim Graece bos dicitur, μαστός mamma, sicut á similitudine digitorum **dactylus** uocatur aliud uuae genus in longum porrecte, quod Graece δάκτυλος digitus appellatur. Et quae paruos acinos habent, sed mites ac suauitate certantes, dicuntur leptoroges. Λεπτός enim subtilis á Graecis dicitur, ῥόξ acinus. Item **bucardia** lapillus bubulo cordi similis, Babylone tantum nascens, de quo supra disseruimus. Et **Bouillae** oppidum quasi bouis hillae. Et **Bubetii** ludi, quos ueteres á bobus pecore que appellarunt, de quibus similiter dictum iam fuit. Et **bucentes**, qui Graece βουκέντης dicitur, hoc est taba- (c. 488) nus, á pungendis bobus; κεντεῖν (f° 303v) enim pungere est. Et bucentrum stimulus. Graeci enim βούκεντρον nominant. Et **Eriboea** Iuno, quasi lis bouis. Eris enim Graece lis dicitur, quia Isidem in bouem mutatam nimia indignatione persecuta est.

41 Et **bucolicum** carmen á custodibus armentorum, hoc est ἀπὸ τῶν βουκόλων, qui dicuntur **armentarii**, quod praecipua animalia apud rusticos sint boues. Hoc autem carmen humile est et rustica simplicitate gaudet, rusticae que in eo personae introducuntur. Cuius originem quidam hanc referunt. Quo tempore Xerxes Persarum rex Graeciam inuasit, quum omnes intra muros laterent nec possent Dianae sacra persolui, peruenisse ad montes

38,8-9 cf. Plin. nat. 2,124 | 39,1-10 Hyg. astr. 2,4,1 | 9 5,33 | 40,1 cf. Tort. *Bucephalus* | 2 3,350 | 3,102 (buprestis). 3,179 (buphthalmos). 2,517 (buglossos) | 3-4 Seru. *georg.* 2,102 + Tort. *bumasthos*; cf. Plin. nat. 14,15 | 5-7 Plin. nat. 14,15 | 8 2,547 | Non. 122 | 9 Plin. nat. 18,12; cf. Tort. *agricola* | 10 4,62 | Gloss. *tabanus* | 11 Gloss. *stimulus* | 12-13 Tort. *Eriboea* | 41,1-12 Seru. *eccl. praef.* (unde partim Isid. *orig.* 1,39,16) | 2 cf. Tort. *bucolicus*

39,10-11 Ab-antarcticus *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 40,2 ac] et a | 4 βουῦς U | 5 porrectum v | 9 Buberii ova | 10 βουκεντής U<sup>2</sup> : βουκυντής ov | 12-13 Et Eriboea-est *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 41,1 Et om. v | custodia ova

Lacunas rusticos et in eius honorem hymnos cecinisse. Vnde natum bucolicum carmen posterior aetas elimauit. Alii Horesten tradunt, quum Dianae Fascelidis simulachrum ex Scythia raptum adueheret, in Siciliam tempestate delatum fuisse, illic completo anno Dianae festum hymnis celebrasse nautis suis collectis et pastorum multitudine conuocata. Sic eam consuetudinem apud rusticos postea permansisse. Sunt qui non Dianae, sed **Apollini Nomio** consecratum hoc carmen uelint, quo tempore Admeti regis pauit armenta. Non nulli rusticis numinibus á pastoribus dicatum, ut Pani, Faunis Satyris que.

**42 Bucolicon** etiam genus est panacis. Haec herba est ferulae similis, quae in ipso fine Arcadiae et circa Erymanthi fontes et in Africa et in Macedonia nascitur quinque cubitorum foliis, primo quaternis, mox senis in terram iacentibus, ampla magnitudine, rotundis, in cacumen uero oleagineis, semine in muscariis dependente, ut ferulae. Excipitur succus inciso caule messibus radice in autunno, qui **opopanax** appellatur. Herba haec ipso nomine omnium morborum remedia promittit. Dicitur enim ἀπὸ τοῦ πάντα ἀκεῖν, hoc est á sanando omnia. Ideo inuentio eius diis ascripta est. Vnum genus **Asclepion** cognominatur, quoniam is filiam **Panaciam** appellauit. Hac euulsa scrobem repleti uario genere frugum religio erat ac terrae piamentum. Succum igitur, qui ex Macedonia affertur, Bucolicum uocant, quod βουκόλοι, hoc est armentarii, hunc succum sponte erumpentem excipiunt. Alterum genus **Heraclion** uocant et ab Hercule tradunt inuentum. Alii **organum Heracleoticum** siluestre, quoniam est origano simile. Tertium panaces genus **Chironion** cognominatur ab inuentore, folium lappato simile, flos aureus, radix parua. Quartum genus ab eodem Chirone repertum **Centaurion** cognominatur.

**43 Chiron** enim Centaurus fuit, Saturni et Phyllirae filius Oceani filiae. Nam quum Saturnus Iouem filium quaereret, in Thracia cum **Phyllira** Oceani filia in equum uersus (f° 304r) dicitur concubuisse, ex qua Chironem Centaurum genuit, dimidio hominem reliqua parte equum, qui á matre **Phyllirides** est dictus. Hic non modo Centauros, sed uniuersos suae aetatis homines bonitate et iustitia superauit. **Aratus**: “Hic erit ille pius Chiron iustissimus omnes Inter nubigenas et magni doctor Achillis.” Nauigauit cum Argonautis, quorum medicus fuit. Medicinam et herbarum uires inuenit. Medicinam Esculapius, cytharam Achilles, astrologiam Hercules ab eo didicerunt. Ad hunc quum aliquando Hercules diuertisset ipse que sagittas illius sanguine hydrae tinctas manibus contrectaret et secum miraretur, quomodo illis immania Centaurorum corpora interfecisset, una é manibus forte delapsa pedem uulnerauit, propter quod doloris magnitudine proditur extinctus. Sed post nouem dies miseratione deorum ad astra sublatus est et **Sagittarii**

42,1 Plin. nat. 25,31 | 1-5 Plin. nat. 12,127 (de ferula) | 5 cf. Plin. nat. 20,264 | 5-14 Plin. nat. 25,30-33 | 43,1-14 Tort. Chiron (Germ. Arat. 421-422. Ou. fast. 5,413-414)

41,8 ueheret v | 42,4 oleaginis ova | muscariis] musariis U a.c. | 5 opopanax] opo- U<sup>2</sup> s.l.: Opo Panax U<sup>2</sup> lemma, Opo posterius addito | 10 βούκολοι U<sup>2</sup> | 11 heracleon U | 12 genus om. a | chironom ova | 43,3 dicit v | 12 est om. v

signum constituit. **Ouidius**: “Nona dies aderat, qum tu, iustissime Chiron, Bis septem stellis corpore iunctus eras.”

5 **44** Quidam tamen Sagittarium non Chironem, sed **Crocum** esse dixerunt, **Euphemes** Musarum nutricis filium. Hunc domicilium in monte Helicone habuisse et cum Musis cantu ac cithara delectari solitum, saepe (**c. 489**) etiam studio uenationis exerceri, quapropter magnam laudem et laboris et ingenii assecutum. Hinc Musas á Ioue petiisse, ut eum inter astra collocaret. Itaque Iouem, ut omnia illius artificia in uno corpore referret, crura eius equina fecisse, quod equo multum uenando usus fuisset, sagittas ei addidisse, ut acumen ac celeritas indicaretur, Satyri caudam in corpore fixisse, quod non minus hoc Musae delectarentur quam Satyris Liber. Figuratur ad occasum spectans et uelut mittere sagittas incipiens. Praeceptis occidit, exoritur directus. Habet in capite stellas duas, in arcu 10 duas, in sagitta unam, in dextro cubito unam, in manu priori unam, in uentre unam, inter scapulas duas, in cauda unam, in priore genu unam, in pede unam, in inferiore genu unam. Praeterea ante pedes coronam habet septem stellarum.

5 **45** Item **bucula**, parua bos. **Plynius**: “Eidem morbo buculae iecur contritum prodest.” **Idem**: “Mironem Ageladis discipulum bucula maxime nobilitauit celebratis uersibus laudata, quando alieno plerique ingenio magis quam suo laudantur.” Extant nunc quoque de ea uersus **Ausonii** poetae: “Bucula sum caelo genitoris facta Mironis, Nec puto me factam, sed puto me genitam.”

5 **46** **Buccula** uero cum gemino c significat paruam buccam. Bucca os est. **Cicero**: “Et quicquid in buccam uenerit, ad te scribam.” In quo notandum est, quod os et bucca, siue in plurali **buccae**, non exteriorem (f° 304v) partem, hoc est labia, significant, ut uulgus existimat, sed interiorem. **Quintilianus**: “Ore magis quam labris loquendum est.” Est ergo 10 bucca interior illa concauitas, unde uox prodit, et qua concipitur flatus. **Iuuenalis**: “Notae que per oppida buccae.” **Horatius**: “Vt Iuppiter ambas Inflatu buccas.” Ambas buccas, inquit, hoc est utrunque latus oris. **Plautus**: “Nescio utrum maiores buccae an mammae fierent.” **Plynius**: “Infra oculos malae homini tantum, quas prisci genas uocauerunt, XII tabularum interdicto radi eas uetante. Pudoris haec sedes. Intra eas hilaritatem risum que 10 indicantes buccae.” Sonus ille, qui ex inflatione buccarum erumpit facticio nomine **scloppus** appellatur. **Persius**: “Nec sclopo tumidas intendis rumpere buccas.” **Buccula** etiam pars cassidis est, per quam emittitur spiritus. **Iuuenalis**: “Lorica et fracta de casside

44,1-8 Hyg. astr. 2,27 | 8-12 Hyg. astr. 3,26 | 45,1 Tort. s. d. C | Plin. ? | 2 Plin. nat. 34,57 | 4 Auson. 19,58,1-2 | 46,1-10 Valla eleg. 4,52 (Quint. inst. 11,3,81. Iuu. 3,35. Hor. sat. 1,1,20-21. Plaut. Poen. 1416. Plin. nat. 11,157-158. Lex XII tab. 10,4); inde Tort. s. d. C (Iuu. Hor.) | 2 Cic. ? frg. inc. 53; cf. Att. 1,12,4 uel 7,10 uel 14,7,2; cf. Valla 'Oratores' | 10-11 Tort. ord. c. (Pers. 5,13) | 11 cf. Seru. Aen. 11,9 et Iuu. 10,134

44,1 Crotum Hyg. | 2 Euphemes a | 11-12 in priore-inf. genu unam om. ova | 46,11 sclopus Uova : stloppus Tort. | 12 mittitur ova

buccula pendens.”

47 Á bucca etiam **bucea** fit, hoc est frustulum alicuius rei esui aptae, quantum scilicet bucca commode capit. Cuius diminutiuum est **buccella**. **Augustus** in epistola ad Tyberium: “Ne Iudaeus quidem, mi Tyberi, tam diligenter sabbatis ieiunium seruat, quam ego hodie seruauí, qui in balneo demum post horam primam noctis duas buceas  
5 manducauí prius quam ungi inciperem.” Quidam **bucina** quoque á bucca deductum existimant, instrumentum, quo signum datur in hostes ad pugnam. **Ouidius**: “Caua buccina sumitur illi, Tortilis, in latum.” Á cuius similitudine **bucinum** conchae genus, de quo supra disseruimus. Et ideo per duplex c scribendum censent. Nos á boum potius uoce deductum  
10 putamus et per simplex c scribi debere, quod ueluti boum quidam mugitus sit. Siquidem et Graeci βουκανιστήριον bucinam nominant et βουκανιστήν bucinatorem. Verum haec nomina illi á Latinis, ut arbitror, quemadmodum pleraque alia sumpsere. Nam bucinam ipsi proprie σάλπιγγα nominant. Tritonis inuentum fuisse bucinam tradunt. Hunc enim, qum concham concauam inuenisset, tulisse eam ad Gigantes et ibi sonitum quendam inauditum per concham misisse, quo audito ueritos hostes, ne qua immanis fera ab aduersariis adducta  
15 fuisset, primo fugae sese dedisse, deinde uictos in hostium peruenisse potestatem.

48 **Triton** maris deus Neptunni et Salaciae marinae deae filius, quod primum in Tritonide palude uisus fuerit. Est etiam fluuius Triton in Libya defluens in paludem Tritonidem, deinde in mare Libycum. In hac palude insulam esse scribit **Herodotus** nomine **Phla**, in qua signa extant aduentus Iasonis. Quin ad eam tempore Ogygii regis apparuisse  
5 Palladem uirginali aetate, ex cuius nomine et ipsa **Tritonia** uocitata est. Quapropter (f° 305r) quosdam (c. 490) Mineruam Neptunni et Tritonidos paludis filiam esse scripsisse, sed patrem dedignatam dedisse se Íoui et á Ioue in filiam receptam, rursus que cum galeas et scuta Aegyptiis inuenisset, ea postmodum ad Graecos transtulisse. Qui iuxta Tritonidem incolunt, diem, quem putant natalem Mineruae, ludicris uirginum inter se  
10 decertantium celebrant.

49 Sic **boere** quoque non ἀπὸ τοῦ βοάω, quod est uoco, sed á boum mugitu deductum opinamur. **Pacuius**: “Clamore et sonitu colles resonantes bount.” **Varro**: “Exeunt citi, strepunt, bount.” Dicitur etiam **boo**, **boas**. Á quo **bocas** genus piscis, qui ueluti mugitum quendam emittit. Et **reboo**, reboas. **Virgilius**: “Reboant siluae que et  
5 magnus Olympus.”

47,3 Epist. imp. Aug. Suet. Aug. 76,2 | 5 cf. Tort. buccina. Isid. orig. 18,4,1 | 6 Ou. met. 1,335-336 | 7 2,581 | 10 Gloss. buccina; cf. Tort. buccina | Gloss. bucinator | 12-15 Hyg. astr. 2,23,3 | 48,1-8 Tort. Triton (Herod. 4,178) | 8-10 Mela 1,36 | 49,1-5 Non. 79 (Pacuu. trag. 223. Varro Men. 386. Verg. georg. 3,223 | 3 bocas) P. Fest. 30

47,1 fracstulum U : fustulum v | 4 qui om. ov | buccas Suet. | 5 buccinam U | 8 cessent v | 13 concauam om. a | tulisset v | 49,1 Boo bois U<sup>2</sup> lemma | 2 opinantur ova

50 **50** Item á boue **bucerum** pecus, quod de bobus dicitur. Et **buceriae**, hoc est boum armenta. **Lucillius**: “Lanigidae pecudes et equorum duellica proles Buceriae que greges.” Item **bubulus** á boue deriuatur. Et **bouillus**. **Plynius**: “Bouillae carnis iure facile curatur.” **Idem**: “Stomachum exulceratum lactis asinini et bubuli potus reficit.” Item á boue  
5 **bubalus**, siluestris bos, colore niger, quo nunc passim ducendo curru et uehendis oneribus ac etiam terrae arandae utuntur. Apud ueteres non erat in usu. Ex Africa primum id animal allatum proditur. Imperitum uulgu **uros** quoque bubalos uocat, á bouis quadam similitudine, excellenti et uí et uelocitate animal. In **Hercinia** id **silua** Germaniae nascitur, magnitudine parum infra elephantum, spetie et colore et figura tauri. Neque homini neque  
10 ferae, quam conspexerit, parcit. Hos studiose foueis captos interficiunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio. Magnam ferunt laudem, qui plurimos interfecerint. Amplitudo cornuum et figura et speties multum á nostrorum boum cornibus differunt. Haec studiose exquisita ab labris argento circumcludunt atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.

**51** Item á boue **Bubonia** boum dea, sicut Mellonia mellis. Et **Bauli**, qui uicus est inter Baias et Missenum, ubi boues quondam Herculis, dum iuxta Cumas hospitatus esset, stabulati esse dicuntur. Hinc **Boalia** primum locus appellatus est, deinde uetustate corrupto uocabulo Bauli. **Symmachus**: “Corrupta Boalia Baulos Nuncupat haec aetas.”  
5 **Martialis**: “Dum petit á Baulis mater Cesellia Baias, Occidit insani crimine mersa freti.” **Cornelius Tacitus**: “Nero matrem elicit ad Baias, ubi quinquatrium celebrabat, excipit que manu et complexu ducit que Baulos. Id uillae nomen est inter Missenum promontorium et Baianum lacum. Flexo mari abluitur.” Et Meliboeus proprium nomen pastoris, quod curam boum habeat. Et Meliboea littoralis urbs Magnesiae propinqua Thessaliae. Á quo  
10 fit adiectiuum Meliboeus, Meliboea, Meliboeum.

**52 Bupleuron** quoque á boue nominatum existimant. Quod in sponte nascentium herbarum numero Graeci habent, caule cubitali, foliis multis longis que, capite aneti. Laudatum in cibis ab **Hippocrate** medico et **Glaucone** (f° 305v) et **Nicandro**. Radix eius in uino urinae ciendae et contra serpentes datur.

**53** Item **buphonon** alia herba, quam alii **chameleonem**, alii **ixion** uocant. Cuius duo genera. Candidior asperiora folia habet serpit que in terra echini modo spinas erigens,

50,1 P. Fest. 32 | 1-2 Non. 80 (Lucr. [non Lucil.] 2,661-662) | 3 Plin. ? | 4 Plin. nat. 28,196 | 5-8 Plin. nat. 8,38 | 9-14 Caes. Gall. 6,25,1. 6,28,1-6 | 51,1 Aug. ciu. 4,34 p.189,19-20 | Seru. Aen. 6,107 | 4 Symm. epist. 1,1,5 (uers.) | 5 Mart. 4,63,1-2 | 6 Tac. ann. 14,4 | 8 Seru. ecl. praef. | 9 Plin. nat. 4,32 + Herod. 7,188,3 | 52,1-4 Plin. nat. 22,77 (Hippocr. Glauc. Nicander ther. 585) | 53,1-12 praeter Graeca Plin. nat. 22,45-47

50,4 curantur v | 51,1 Bubona ov | Bubonia-Et add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | Mellona ov | 3 Boaulia Seru. | 8-10 Et Meliboeus-meliboeum add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 52,3 ad v | Glaucus U<sup>2</sup> lemma | 4 et om. ova | dantur ov | 53,1 chamaeleontem ova | ixium U

radice dulci, odore grauisissimo. Quibusdam in locis uiscum gignit album. Vnde et ixia siue  
 ixium uocatur. Nam Graeci ἰξῶν uiscum nominant. Chameleon á foliorum uarietate  
 5 appellatur. Mutat enim cum terra colores ad similitudinem chameleontis animalis, de quo  
 alibi dicemus. Huius succus occidit canes sues que in polenta addita aqua et oleo. Contrahit  
 in se mures ac necat, nisi protinus sorbeant aquam. Radicem eius quidam decoquunt in cibo  
 contra **fluxiones**, quas Graeci **rheumatismos** uocant. Ex nigris aliqui marem dixere, cui  
 flos purpureus esset, et feminam, cui uiolaceus. Radices ricinos canum necant. Item  
 10 iuencas anginae modo. Quare quidam buphonon eam nominant ἀπὸ τοῦ φόνος, quod  
 est mors, et βούς bos. Alii cynoozon, quia fetore rhicinos á canum (**c. 491**) auribus  
 expellit, κύων enim canis, ὄζων olens dicitur.

**54** Item á boue **boua** siue **boa**, utroque enim modo dicitur, serpentis genus, uel  
 quod primo bubuli lactis succo alatur, uel quod instar bouis turgeat. In tantam enim  
 aliquando magnitudinem excrescit, ut diuo Claudio principe occisae in Vaticano solidus in  
 aluo spectatus sit infans. Hinc boua etiam siue boa morbi genus est, qum corpora  
 5 papularum multitudine rubent ad similitudinem eorum, qui boa serpente icti obturgescunt.  
 Ignorauit hoc **Festus** Pompeius, qui boam scripsit esse crurum tumorem uiae labore  
 collectum. **Plynius**: “Ebuli folia contrita et é ueteri uino imposita boam sanant, idest  
 rubentes papulas.” **Papularum** duo genera sunt, altera in qua per minimas pustulas cutis  
 exasperatur et rubet leuiter que roditur, medium habet pauxillo lenius, tarde serpit, id que  
 10 uitium maxime rotundum incipit eadem que ratione in orbem procedit. Altera autem est,  
 quam **agriam**, hoc est feram, Graeci appellant, in qua similiter quidem, sed magis cutis  
 exasperatur exulceratur que ac uehementius erodit et rubet. Interdum etiam pilos remittit.  
**Virgilius**: “Ardentes papulae atque immundus olentia sudor Membra sequebatur.” Hinc  
**papillae** capitula mammaram uocitata, quod papularum sint similes. **Papi** carduorum  
 15 flores dicuntur. **Lucretius**: “Vestem nec plumas auium papos que uolantis.” **Papaeus**  
 Scytharum lingua Iupiter appellatur.

**55** Hoc genus morbi, quod boa á nobis dicitur, á Graecis appellatur ὑδράκιον ab  
**hydro**, ut quidam existimant, cuius ictus huiusmodi papulas excitat cum tumore. Hoc  
 pulcherrimum in orbe terrarum genus anguium est, in aqua (**f° 306r**) uiuens, á qua nomen  
 habet. Graeci enim ὑδωρ aquam uocant. Vnde **hydrops** et **hydropicus** et **hydropisis**, de

53,6 6,370-371 | 54,1-4 Plin. nat. 8,37 | 4 cf. Plin. nat. 24,53 | 6 P. Fest. 30 (boua) | 7 Plin. nat. 26,120 |  
 8-12 Cels. 5,28,18A; u. corn. c. 6,202 | 13 Verg. georg. 3,564-565 | 14-15 P. Fest. 220 (Lucr. 3,386); cf. 6,202  
 | 15 Tort. Papaeus | 55,2-4 Plin. nat. 29,72

53,8 Rheumatismos U | 11 βούς U<sup>2</sup> | cynoozon a : cynozolon et sim. codd. Plin. | 12 κύων U<sup>2</sup> | ὄζων U<sup>2</sup>  
 | 54,1 utroque ... modo] cf. uar. ll. apud Plin. | 1-2 uel-uel add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 2 succus oa | 7 é om. a  
 | 11 Agria papula U<sup>2</sup> lemma | 12 eroditur corn. c. 6,202 | 15 plumas] pluuias ova | 55,1 Hydracium U<sup>2</sup> lemma  
 : sc. ὑδρον ? | 4 ὑδωρ ov | et hydropisis om. ova

5 quibus supradiximus, et **hydria** urna et **hydromeli**, aqua mulsa, et **hydropotes**, aquae  
 potor, et **hydrargyrum**, pigmenti genus in uicem argenti uiui aliquando dilatum. Fit  
 duobus modis, uel aereis mortariis pistillis que trito minio ex aceto, uel patinis fictilibus  
 imposito ferrea concha, calice cooperto, agilla superillita, deinde sub patinis accenso  
 10 follibus continuo igni, atque ita calicis sudore deterso, qui fit argenteo colore et aquae  
 liquore. Hydrargyro optime inauratur argentum.

**56** Et **hydrocele**, herniae genus. **Hernia** dicitur, qum pondere aut ictu aliquo  
 rupta tunica, quae ab inferioribus partibus intestina deducit omentum aut intestinum, in  
 scortum descendit. **Scortum** enim uocamus cutem testiculos ambientem. Quod ὄρχεον  
 Graeci appellant. Id uitium á Graecis **enterocele** siue **epiplocele**, hoc est interaneorum siue  
 5 omenti descensus, dicitur. Nostrí communi nomine herniam uocant. **Martialis**:  
 "Enterocelorum fertur Podalirius Hermes." **Idem**: "Ingens iratis apparuit hernia sacris."  
 Quod si intestinum usque ad inguen duntaxat eruperit aut decubuerit, non enterocelen, sed  
**bubonocelen** uocamus. Quippe βουβὸν dicimus inguen. Hydrocele uero est, quotiens copia  
 humoris in scorto collecta tumorem simul ac dolorem facit.

**57** Ab hernia **herniosi** dicuntur, qui id uitium patiuntur. Á Graecis uocantur  
 κηλήται. Idem **ramicosi** quoque á nostris appellantur. Nam **ramex** hernia est. Dicta  
 autem hernia est á duritie pellis, quae fit post intestinorum descensum. Hernium enim  
 durum dicimus et asperum. **Virgilius**: "Hernia saxa." Tractum est autem á Sabinorum  
 5 lingua, qui **herniam** saxum uocant. Hinc **Hernici** dicti sunt populi in Campania saxa  
 incolentes, ut Anagnini, Verulani, Alatrii, Frusinonii. Quidam tamen hos á quodam Sabino  
 ibi regnante **Hernicos** appellatos uolunt.

**58** Et **Hydrusa** insula una ex Cycladibus ob aquarum abundantiam, ut  
**Aristoteles** scribit. **Hydra** femina est hydri. Poetae finxerunt hydram multorum capitum  
 in Lerna palude fuisse, quorum aliquot excisis totidem continuo renascebantur. Quod  
 monstrum, qum totam eam regionem deuastaret, tandem ab Hercule claua primo ictum,  
 5 deinde pro- (c. 492) pter pestiferum afflatum sagittis petitum, postremo qum sese solitis  
 cauernis condidisset, lignorum congesta strue igne consumptum est. **Virgilius**:  
 "Quinquaginta atris immanis hiatibus Hydra." **Seneca**: "Quid? saeuia Lernae monstra,  
 numerosum malum, non igne demum uicit et docuit mori?" Hoc ideo fictum quidam  
 existimant, quia qum Lernae palus frequenter siccaretur ac denuo impleretur aquis,

55,5 1,311 | Gloss. *hydria*; cf. *Isid. orig.* 20,6,4 [hydromeli] *Plin. nat.* 14,113; cf. 22,110 | Gloss. *aquae potor*  
 | 6-10 *Plin. nat.* 33,123. 125 | 56,1-5 *Cels.* 7,18,7. 7,18,3 | 6 *Mart.* 10,56,7; cf. *Cald. Mart.* ad l. | *Mart.* 3,24,9  
 | 8 *bubonocelen*] *Cels.* 7,18,11 | *Hydrocele*] *Cels.* 7,18,7 | 57,1 cf. *Schol. Hor. sat.* 1,1,105 | 2 *Gloss. ramex.*  
*Non.* 166 | 4-7 *Seru. Aen.* 7,684 (inde *Tort. herne*) | 58,1-2 *Plin. nat.* 4,65 (*Arist. frg.* 595a *Rose* [= 612,1  
*Gigon*]) | 2-12 *Tort. hydra* (*Verg. Aen.* 6,576) + *Boc. gen.* 13,1 (*Sen. Herc. f.* 241-242) + *Seru. Aen.* 6,287

56,3 ὄρχεὸν *U*<sup>2</sup> | 4 *Id enim ov* | Graecis appellant. *ov* | 7 *enterocelen ov* | 8 βουβὸν *U*<sup>2</sup> | 57,1 *hern.* ab  
*hernia v* | 2 κηλήται *U*<sup>2</sup> | 2-7 *Dicta-uolunt add. U*<sup>2</sup> in *mg. inf. infra* 59,1-5 | 4 *est*] *ov* | 58,1 *ut*] *s.l. U potius*  
*quam U*<sup>2</sup> | 3 *Lernia ov* | 5 *solis v* | 8 *factum a*



10 Hercules deprehendit uenas terrae incendio posse praecludi atque ideo, postquam exhaustit eam, ignem adhibuit et, si qua unda prorumpebat, obstruxit. Hinc monstro hydrae nomen fabulae imposuerunt, quoniam ὕδωρ aquam significat.

59 Vnde **enhydri**s quoque deducitur, hoc est coluber in aqua uiuens. Et **hydrocephalea** morbus capitis, ubi humor cutem inflat ea que intumescit et prementi digito cedit. Nam **cephalea** acutus ac pestifer morbus est, cuius notae sunt horror calidus, neruorum resolutio, oculorum caligo, mentis alienatio, uomitus, suppressio uocis, sanguinis é naribus cursus, sic, ut corpus frigescat, anima deficere uideatur.

60 Et **hydrolapaton** lapatii genus, quod in aqua nascitur. (f° 306v) **Lapatium** herba est uulgo nota. Plura eius genera: siluestre, quod alii **oxalidem** appellant, satiuo proximum, foliis aquosis, colore betae candidae, radice minima. Nostri **rumicem**, alii **lapatium cantherinum** nominant. Item **oxylapaton** satiuo similis et acutiora habens folia ac rubriora. Item **hippolapaton** maius satiuo candidius que ac spissius. Postremo **bulapaton**, hoc est lapatium bouinum, quod radice tantum altitudine ab hoc differens est. **Hydrus** quoque, Hydruntis, urbs est in littore Adriatici maris inter Leucas et Brundisium, distans á Leucis centum quinquaginta, á Brundusio quadraginta stadia.

61 **Plato** Hydram acutissimam sophistriam scribit fuisse, cuius mos erat cauillari et quaestiones ita proponere, ut uno soluto dubio multa renascerentur. Ego inde datum huic fabulae locum existimo, quod anguium genus, sub quo hydra continetur, omnium fertilissimum sit, et nisi incendiis semina exurerentur, non esset fecunditati eorum resistere.

62 **Lerne** Argiui et Mycenei agri locus est, á Lerno rege, ut quidam putant, cognominatus, supra quem fuit **Argos** oppidum. Á quo Graeci **Argiui** dicti. Et **Argolicus sinus** ad Scylleum traiectu quinquaginta millium passuum. Et Argolici duces. Et **Argolida** regio, sicut á Megara **Megarida**. Et **Argolidae** Argiui. Á Lerna fit **Lernaeus**, unde palus Lernaea. **Argos** in singulari neutro genere dicitur, et in plurali **Argi** masculino, et **Argis** aliquando aduerbialiter usurpatur. Est et in Thessalia **Argos**, quod **Pelasgicum** uocat **Homerus**, et in Acarnania **Argos Amphilochicum**. Nam quod in Achaia est, **Hippium** dicitur. Ab hoc **Argea** loca Romae appellabantur, quod in iis sepulti essent quidam Argiuorum illustres uiri. Item **argeos** appellabant scirpeas effigies, quae per uirgines

59,1 Plin. nat. 32,82 | 1-3 Cels. 4,2,4 | 3-5 Cels. 4,2,2 | 60,1-6 Plin. nat. 20,231. 235 | 7-8 Strabo 6,3,5 | 61,1-2 Boc. gen. 13,1 (Plato *Euthydemus* 297c ap. Euseb. *Hier. chron. a Abr.* 273) | 62,1-8 Tort. *Lerna. Argos* (Hom. *Il.* 2,681) + Plin. nat. 4,5. 17 | 8 P. Fest. 19 | 9 P. Fest. 15

59,1-5 Et hydrocephalea-uideatur add. *U<sup>2</sup> in mg. inf. supra 57,2-7* | 5 sic ut] sicut ov | 60,1 Lapatium v | 62,3 Et Argolida] Et om. v | Argolida *U a.c. U<sup>2</sup> lemma* : Argolica *U<sup>2</sup> p.c. ov* | 4 Lerna v : Lerne a | 6 Argos om. ova | Argos Pelasgicum *U<sup>2</sup> lemma* | 7 Amphilochium a | Argos Hippium *U<sup>2</sup> lemma*

10 Vestales singulis annis iaciebantur in Tyberim.

**63 Argiletum** uero ab Argo dictum, quod is eo uenerit ibi que sepultus sit. **Virgilius**: “Et laetum docet hospitis Argi.” Quamuis aliqui ab argilla potius deductum uelint, quod id genus cretae ibi esset. Erat autem Argilaetum locus in urbe prope Palatium, ubi tabernae opificum erant praesertim que bibliopolarum. Á quo **Argiletanae** dicebantur.

5 **Martialis**: “Argilaetanas maui habitare tabernas.” Argilla creta est, qua figuli utuntur. **Iuuenalis**: “Argillam atque rotam citius properate.”

**64** Sunt tamen, qui morbum hunc popularum rubentium idcirco boam appellari existimant, quod bubulo fimo soleat curari. **Bua** uero potio est puerorum infantium. **Cato**: “Quum cibum ac potionem **pappas** et buas docent, et matrem **mammam** et patrem **tatam**.”

**65** Item á boue **buceras**, hoc est **foenograecum**, quoniam semen corniculorum bubulorum simile habet. Et **lappa boaria** (f° 307r) uulgo nota, cuius radix é uino pota articulis mirifice prodest. Et boia torquis damnatorum, quod quasi iugum in boue sit. Nam nu- (c. 493) mella non torquis est, ut nonnulli sentiunt, sed uinculi genus ligneum ad discutiendos noxios paratum, quo et collum et pedes immittuntur. **Plautus**: “Qui aduersum stimulos, laminas cruces que compedes que, Neruos, catheras, carceres, numellas, pedicas, boias.”

**66** Et **butyrum**, quod interpretatur bouis caseus, quia plurimum fit é bubulo lacte. Laudatissimus est barbararum gentium cibus et, qui diuites á plebe discernit. Pinguissimum fit ex ouibus. Fit et ex caprino, sed hyeme calefacto lacte, aestate duntaxat expresso, crebro iactu in longis uasis, angusto foramine spiritum accipientibus sub ipso ore alias praeligato. Additur paulum aquae, ut acescat. Quod est maxime coactum in summo fluit, id exemptum addito sale **oxygala** appellant. Reliqua decoquant in ollis, ibi quod supernatat, butyrum est, natura oleosum, quod pluribus compositionibus miscetur inueteratum. Natura eius astringere, mollire, replere, purgare. Oxygala fit et alio modo acido lacte addito in recens, quod dum acescit, stomacho utilissimum est.

**67** Oxygala autem dicitur quasi acetosum lac. Nam gala Graece lac uocatur, ὄξος acetum. Á quo **oxybaphum** acetabulum dicitur. Et **oxymel** potionis genus, quod ex mellis heminis decem, aceti ueteris heminis quinque, salis marini pondo, tymbrae quadrante, aquae

63,1-5 Cald. *Mart.* 1,3,[1] (e Seru. *Aen.* 8,345 et Varrone *ling.* 5,157) + Tort. *Rhoma* (Verg. *Aen.* 8,346) | 5 Colum. 3,11,9 | 6 Iuu. 4,134 | 64,2 cf. Plin. *nat.* 28,244 | Non. 81 (Varro [sc. ‘Cato uel de liberis educandis’; non Cato]) | 65,1 Plin. *nat.* 24,184 | 2-3 Plin. *nat.* 26,105 | 3 Isid. *orig.* 5,27,12 | 4 cf. P. Fest. 172 | 4-7 Non. 144 (Plaut. *Asin.* [548-]550) | 66,1 Tort. *butyrum* | 1-9 Plin. *nat.* 28,133-135 | 67,2 cf. Isid. *orig.* 16,27,6 | 2-6 Plin. *nat.* 23,60-61

63,1 Argilaetum U | iis v | 2 laetum] i. letum | 4 Argiletanae tabernae U<sup>2</sup> lemma : argilitanae U | 65,2 potata v | 65,3-66,1 boia torquis-Et add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 66,1 Et om. v | bubulo] bulo U a.c. | 2 barbarorum oa | 4 iactu v | 6 oxygala] -y- U a.c. : -i- U<sup>2</sup> in ras. : lemma ex -i- in -y- atram. nigro correctum uidetur : oxygala ova | 7 butyrus ov | 67,1-16 Oxygala-oxyporis add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 1 Oxus U<sup>2</sup> lemma | 2 ac. oxybaphum v

marinae sextariis quinque pariter coctis fieri solebat, decies deferuescente cortyna. Et  
 5 **oxyhalme** aliud genus potionis, quod ex sale et aceto recente fieri á ueteribus solebat  
 aduersus serpentes et oris ac gutturis desyderiis. Et **oxyporopoli**, qui cibos uendunt aceto  
 confectos. **Plynius**: "In eos usus et oxyporopoli seruant, addito dulci acrementum aceti  
 temperantes." Et **oxysaccaron** potionis genus ex saccharo et aceto, oxymelli similis. Nihil  
 10 enim aliud est **saccaron** quam mel in harudinibus collectum gummium modo, candidum  
 ac fragile. Mittebat hoc quondam Arabia et India usus que eius tantum in medicina erat.  
 Nunc passim etiam in Italia reperitur, non medicinae tantum, sed cibis omnis generis  
 expetitur, ita ut locum prouerbio dederit nullum cibi genus saccharo non condiri. 'Οξὺ  
 etiam aliquando acutum significat. Vnde **oxya** á Graecis dicitur acutus accentus. Et  
 15 **oxyschoenon** acutus iuncus, de quo diximus. Item celer. Á quo **oxypora** remedia dicuntur  
 praesentanea, hoc est celeriter iuuantia. **Plynius** de iunipero: "Miscetur et antidotis  
 oxyporis."

**68** Ex lacte et **casei** fiunt non modo bubulo, sed etiam equino. Hos **hippacen**  
 uocant. Recentes stomacho utiles sunt, ueteres aluum sistunt corpus que minuunt. Pastillis  
 casei in uino austero decoctis rursus que in patina tostis cum melle tormina sedantur;  
**saprum** id uocant, quasi putridum. Graeci enim σαπρὸν uocant turpe. Casei ferè ad  
 5 metae similitudinem fiunt ideo que **metae lactis** saepe uocantur. **Martialis**: "Fert ille ceris  
 cana cum suis mella Metam que lactis Sassinate de silua." Caseus non fit ex animalibus,  
 quae utrinque dentata sunt, quia lac eorum non coit. Cameli lac suauius existimatur  
 ad unam mensuram lactis tribus aquae additis. Lac primum post partum in omnibus  
 animalibus in pumicis modum coit. **Colostrum** id uocatur. Ideo infantibus nutricis non  
 10 matris lac exhibere conuenit, quia matris exitiosum est. Hi sunt enim infantes, qui  
**colostrati** appellantur, densato lacte in casei speciem.

**69** Lac humanum maxime omnium alit, mox caprinum, propter quod poetae  
 Iouem ita nutritum finxere. Dulcissimum post humanum est camelinum, stomacho  
 accommodatissimum caprinum, quoniam fronde magis quam herba uescuntur.  
 Probatissimum, quod in ungue haeret nec defluit. Innocentius decoctum praecipue cum  
 5 calculis marinis. Aluus maxime soluitur bubulo. Quidam asininum bibendo podagra  
 chiragra ue prorsus liberati fuisse leguntur. Est et una speties lactis, quam uocant **schiston**,  
 quasi diuisum, ἀπὸ τοῦ σχίζειν, quod diuidere est. Facto caseo serum decoquitur ad tertias  
 partes, dein- (c. 494) de refrigeratur. Sic discedit serum á lacte, et lac ipsum schiston  
 appellatur.

67,7 Plin. nat. 20,65 | 9-11 Plin. nat. 12,32 | 12-13 Tort. oxys | 13 Tort. oxia | 14 5,14 | cf. Diosc. (gr.)  
 3,51,3 | 15 Plin. nat. 24,55 | 68,1-4 Plin. nat. 28,131-132 | 5 Cald. Mart. 1,43 | Mart. 3,58,34-35 | 6-11 Plin.  
 nat. 11,236-237 | 69,1-9 Plin. nat. 28,123-127

67,5 recenti ova | 6 Et om. v | oxyporopolae a | 7 oxyporopolae a | 8 simile a | 9 saccaron U<sup>2</sup> lemma  
 va : saccaron U<sup>2</sup> in textu, o | 11 in Italia om. ova | 14 oxyschenon U<sup>2</sup> | 68,1 et om. a | 4 turpe] putre a  
 | 69,7 σχίζειν ov

**70 Serum** aqua lactis est ad multos utilis morbos. **Virgilius**: “Pasce sero pingui.” Significat etiam extremam diei partem, de quo supradiximus. **Serus** uero (f° 307v) adiectium modo tardum significat. **Plautus**: “Quid tam sera aduenis?” Modo pro graui accipitur. **Virgilius**: “Sera que terrifi(c)i cecinerunt omina uates.” **Salustius**: “Serum bellum in angustiis futurum.” Ab hoc fit **sero** aduerbium, quod aliquando significat post tempus opportunum. **Cicero**, cum accusator Milonis identidem interrogatus praestaret, quo tempore Clodius esset occisus, urbane respondit: “Sero”, quasi post id tempus, quo debuisset occidi. Proprie tamen sero idem est quod tarde. **Seneca**: “Sero nos illo referat senectus: Nemo ad id sero uenit, unde nunquam, cum semel uenit, potuit reuerti.” Hinc fit **serotinus**, ut hora serotina, tempus **serotinum**, poma serotina.

**71** Bubuli serum ante omnia orthopnoicis prodest addito nasturtio. **Orthopnoici** dicuntur, qui eam anhelitus difficultatem habent, ut nisi recta ceruice stent, spirare non possunt. Est enim circa fauces malum, quod apud Graecos aliud atque aliud nomen habet, prout se magis minus que intendit. Omne tamen in spirandi difficultate consistit. Sed difficultas haec, dum modica est neque ex toto strangulat, δύσπνοια, hoc est **dyspnoea**, dicitur; cum uehementior est et spirare aeger sine sono et anhelatione non potest, ἄσθμα, hoc est **asthma** uocatur. Cum accessit id quoque, ut spirare non possit nisi recta ceruice spiritus trahatur, ὀρθόπνοια, hoc est **orthopnoea**, appellatur. Ab his **dyspnoici**, **asthmatici** et **orthopnoici** dicti. Ὀρθὸν enim rectum Graeci dicunt, πνέω spiro. Ἄ Latinis uero uno uocabulo **suspiriosi** elegantissime appellantur.

**72** Quando uero difficultas spirandi á pulmone procedit, non ἄσθμα, sed περιπνευμονία, hoc est, non asthma, sed **peripneumonia** est. Eius morbi haec est conditio. Pulmo totus afficitur, nunc casum eius subsequitur tussis, bilem uel pus trahens praecordiorum totius que pectoris grauitas, spiritus difficultas, magnae febres, continua uigilia, cibi fastidium, tabes. Qui hunc morbum patiuntur, **peripneumonici** appellantur. **Plinius**: “Mellis quidem natura talis est, ut putrescere corpora non sinat, faucibus, tonsillis, anginae omnibus que oris desyderiis utilissimum, arescenti que in febribus linguae, iam uero peripneumonice pleuretice que decoctum.” **Pleuretici** dicuntur, qui **pleuresim** patiuntur, hoc est lateris morbum. Πλευρὸν enim Graeci latus appellant. Morbus est lateris acutus, cui febris et tussis accedit, et per hanc excreatur, si tolerabilis morbus est, pituita, si grauis, sanguis. Interdum etiam sicca tussis est, quae nihil emolitur, id que primo uitio grauius, secundo tolerabilius est.

70,1 Verg. *georg.* 3,406; cf. Seru. ad l. 1 | 2 4,148 | 3 Plaut. ? *frg. inc.* 144 | 3-5 Seru. et Verg. *Aen.* 5,524 (Sall. *hist. frg.* 2,38) | 5-10 Valla *eleg.* 4,107 (Quint. *inst.* 6,3,49 [iocus Ciceronis]. Sen. *Herc. f.* 864-866) | 71,1 Plin. *nat.* 28,130 | 2-8 Cels. 4,8,1 | 10 suspiriosi] e.g. Plin. *nat.* 22,65. 23,121 | 72,2-5 Cels. 4,14,1 | 6 Plin. *nat.* 22,108 | 9-12 Cels. 4,13,1-2

70,4 οἷα v : omnia a | 10 ser. hora v | 71,3 possint a | 5 δεισπνία ov

73 Tenuissimum lac camelis est, mox equabus. Asinae uero usque adeo crassum, ut coaguli (f° 308r) uice eo utantur. Conferre etiam candori mulierum in cute existimatur, propter quod **Popea** Neronis coniunx quingentas per omnia loca secum foetas asinas traxisse legitur et balnearum etiam solio totum corpus illo lacte macerasse, extendi quoque  
5 eo modo eadem existimans. Bubulum lac ad faciendum caseum fertilius est quam caprinum, quum ex eadem mensura penè duplum fiat.

74 **Caseus** á coacto lacte uocitatus est, ut **Varro** testatur. Inter caseos laus olim fuit **Gabalico**. **Gabalii** populi sunt finitimi Narbonae prouintiae in fine Aluerniae. **Auximati** ex Vmbria et ex misto Thusciae Lyguriae que confinio. **Lunensi**, qui et magnitudine conspicuus erat, quum ad singula millia pondo premeretur. **Martialis**: "Caseus  
5 Etruscae signatus imagine lunae Praestabit pueris prandia mille tuis." Post hunc **Vestino**. **Idem**: "Si sine carne uoles ientacula sumere frugi, Haec tibi Vestino de grege massa uenit." **Vestini** populi Italiae erant inter Marucinos Sabinos que. Deinde **Crustumino**. **Crustuminum** oppidum fuit iuxta Veios. Á quo **Crustumini** appellati et **Cru-** (c. 495) **stumina tribus**. Et **Crustumia pira**, ex parte rubentia.

75 Hi omnes ex ouillo aut bubulo lacte erant. Sed non minor gratia caprino, imo si in urbe ad fumum stetisset, omnibus praeferebatur. **Idem**: "Non quencunque focum nec fumum caseus omnem, Sed **Velabrensem** qui bibit, ille sapit." Trans maria uero **Bithynius** in gloria erat. Inesse pabulis salem, etiam ubi non detur, ex eo maxime intelligitur, quod  
5 omnis caseus, si inueterascit, salis habet saporem. Constat autem caseum omnem in musteum saporem reuerti, si aceto et thymo maceratus fuerit. Tradunt **Zoroastren** in desertis solo caseo uixisse annis uiginti, ita temperato, ut uetustatem non sentiret.

76 Item á boue **bouinari** deducitur, quod est conuitiari et quasi in aliquem mugire. Vnde **bouinatores** appellati, quos nunc derisores dicimus. Et **bouinatio** conuitium. Item ab eodem **Bubona**, dea bouum, quemadmodum **Pomona** pomorum, et **Mellona** mellis. Item, ut quidam existimant, **bubo** á bouis quodam mugitu, quem non uocali causa,  
5 sed gemitu potius reddit, funebris auis et maxime abominata. **Virgilius**: "Ignaus bubo, dirum mortalibus omen." Ab hoc nonnulli **buteonem** quoque dictum existimant, quod in iis locis, quae intrauerit, diri ominis est, quemadmodum bubo. Ex accipitrum genere haec

73,1-6 Plin. nat. 11,237-238 | 74,1 Varro ling. 5,108 | 1-6 Plin. nat. 11,240-241 | 3-5 Cald. Mart. 13,30[1-2] | 6 Mart. 13,31,1-2 | 7 Plin. nat. 3,38 | 8 Crustumino] unde ? | Crustuminum] cf. Plin. nat. 3,53 | 9 P. Fest. 55 | Seru. georg. 2,88 | 75,1-7 Plin. nat. 11,241-242 | 2 Mart. 13,32,1-2; cf. Cald. Mart. ad l. | 76,1 cf. P. Fest. 30 | 2 cf. Non. 79 | 3-4 Aug. ciu. 4,34 p.189,19-20; cf. 4,24 p.176,23-24 (Pomona, Bubona) | 5 Plin. nat. 10,34 + Isid. orig. 12,7,39 (Ou. [non Verg.] met. 5,550) | 6-8 Plin. nat. 10,21 'prospero auspicio'!

74,2 Gabalicus caseus U<sup>2</sup> lemma, et sim. lemmata apud cett. species caseorum | Gabalici v | 6 lidem o | 7 Maurucinos va | 9 Crustumia] crustumina a | 75,1 bubulo o : bubulo a | 2 urbem ova | Non] Nec ova | 6 Zoroaste- ova | 76,3 Bubo v | 7 quemadmodum] quem- U<sup>2</sup> in ras.

aui. Graeci á numero testium **triorchen** uocant, ὄρχις enim apud eos testiculus appellatur. Sunt etiam qui putent βουβόνα á Graecis, hoc est bubona, á boue appellari, quod significat inguen, ob tumorem scilicet, qui in inguine facile nasci solet. Ab hoc fit **bubonocele**. Est genus <aegri-> (f° 308v) tudinis, de quo supradiximus.

77 Solebant etiam ueteres magnis et amplis rebus **bu** particulam praeponere, á magnitudine scilicet bouis. Hinc **bupaedas** magnos pueros, **bupodas** magnos pedes, **bulimiam** magnam famem dixerunt. Λιμὸς enim á Graecis fames appellatur. Et bumasthus magna mamma. Μασθὸς enim Graece mamma dicitur. Est autem **bumasthus** uuae genus, quae mammarum modo tumet, sicut **dactylus**, quia ad digiti similitudinem longis porrigitur acinis. Et **leptorox**, exiguus habens acinos alioqui mira suauitate praedulcis. Λεπτὸς Graece tenuis ac gracilis dicitur, ῥόξ acinus. Et bufo rana terrestris nimiae magnitudinis. **Virgilius**: “Inuentus que cauis bufo.” Et Bucenta(u)r<sup>u</sup>s nauis magna Venetorum, dicta quasi magnus Centaurus. Bouem et aratrum tradunt Brigem Atheniensem inuenisse, alii Triptoleum.

78 **Taurus** similiter á Graeco deducitur. Graeci enim ταῦρον taurum nominant. Et est caeleste signum. Ideo enim in caelum translatus fuisse taurus existimatur, quod Europam in Cretam insulam transuexit incolument. **Europa** Agenoris filia fuit, cuius pulchritudine captus Iupiter Mercurio iussit, ut armenta omnia ex Phoenicum montibus in littus compelleret, quod iis sciebat Europam oblectari solere. Ipse uero in candidum taurum transformatus sese armentis immiscuit. Cuius pulchritudine simul ac mansuetudine oblectata uirgo primo manibus eum tractare coepit, deinde dorso insedit. Ille paulatim undas ingressus, postquam territam uirginem et dorso ac cornibus nixam sensit, maturato cursu transuexit in insulam Cretam, ubi pristina forma resumpta cum uirgine concubuit, quae praegrans facta Minoem, Rhadamanthum et Sarpedonem peperit.

79 **Minos** et **Rhadamanthus**, quia uiri iustitia ac seueritate insignes fuerunt, finguntur á poetis nocentium apud inferos explorare peccata. **Virgilius**: “Quaesitor Minos urnam mouet.” **Idem**: “Cnosius haec Rhadamanthus habet.” **Sarpedon** rex Lyciae fuit et Troianis aduersus Graecos tulit auxilium. **Homerus** hunc Iouis filium non ex Europa, sed ex Laudomia Bellerophontis filia contra aliorum opinionem fuisse commemorat. Sunt qui scribant Iouem hunc taurum á Neptunno fratre habuisse, cui in figura tauri

76,10 cf. Aretaeus *caus. et sign.* 3 | 11 5,56 | 77,1-3 Tort. *bulima*; cf. P. Fest. 32 *bulimum* | 3-4 Tort. *bumasthos* | 4-6 Plin. *nat.* 14,15 | 7-8 Seru. et Seru. auct. *georg.* 1,184 | 8 cf. Tort. *bucentaurus* | 9-10 Plin. *nat.* 7,199 | 78,2-3 Hyg. *astr.* 2,21,1 | 3-10 Boc. *gen.* 2,62 | 79,1-3 Tort. *Rhadamanthus* (Verg. *Aen.* 6,566 *Cnosius* ...) + Seru. *Aen.* 6,566 ? | 2 Verg. *Aen.* 6,432 | 3-5 Boc. *gen.* 11,34 (Hom. *Il.* 6,196; = Tort. *Sarpedon*) | 6-15 + 80,9-11 Schol. *Germ. Stroz.* p.135-136 (Eratosthenes; cf. Ps.Eratosth. *catast.* XIV p.106 Robert)

76,8 trierchen U | 9 βουβόνα U | 11 Est] quod est a | 77,2 Bupedes U<sup>2</sup> lemma | Bupodes U<sup>2</sup> lemma | 3 bulimam ova | 3-9 Et bumasthus-Centaurus add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 4 μαστὸς ova | Bumasti U<sup>2</sup> lemma | 78,1 ταύρον U<sup>2</sup> | 6 pulchritudine U | 79,1 Rhadamanthos U a.c. | 5 Laodamia a

sensus esset humanus. Eum á Ioue Sidonem mis- (c. 496) sum, ut Europam Agenoris filiam ad se portaret. Venisse igitur Sidonem per pelagus ibi que Europam inter aequales suas ludentem in templo Esculapii conspexisse et repentino arreptu dorso suo collocatam uexisse ad Iouem in insulam Cretam. **Eratosthenes** uero tradit hunc esse taurum, qui cum Pasiphae concubuit. Iupiter honori **Europae** hoc tribuit, ut tertia pars orbis terrarum eius nomine deinceps uocaretur, tauri uero, quo uecta in Creta(m) fuerat, effigies in caelo constitueretur. Itaque eius prima pars inter astra apparet ut Tauri, reliquum corpus obscurum uidetur. Spectat autem ad exortum solis, cuius oris effigiem, quae continent stellae, **Hyades** appellantur, sydus uehemens et terra mari que turbidum, quod XIII Calendarum Maii occidit.

**80** Dictae autem sunt Hyades, quod, quum **Hyas** earum frater á Ieena inter- (f° 309r) fectus uenando fuisset, diurno luctu lachrimis que contabuerunt. Itaque ob tam eximiam pietatem et in nomine fratris, quem tantopere dilexerant, uocari Hyades meruere et in caelum á Ioue transferri, quum Atlantis et **Aethrae** filiae essent, quae fuit Oceani et Tethyos filia, propter quod et **Atlantides** appellantur. Hae septem dicuntur fuisse, **Ambrosia**, **Eudora**, **Pasithoe**, **Coronis**, **Plexaura**, **Pitho**, **Tyche**. **Pherecides** has Liberi patris nutrices fuisse scribit. Quae **Dodonides nymphae** uocantur, á **Dodona** ciuitate Epiri, quae nemus habet propinquum Ioui sacrum, querneum totum et glandibus semper abundans. **Virgilius**: “Et uictum Dodona negaret.” Has, quum á Lycurgo captiuitatem timentes fugerent Thebas, Iouem, ne aliquid á Iunone paterentur, in caelum translatas inter sydera collocasse tradunt. **Ouidius**: “At simul inducent obscura crepuscula noctem, Pars Hyadum toto de grege nulla latet. Ora micant Tauri septem radiantia flammis, Nauta quas Hyadas Graius ab urbe uocat. Pars Bacchum nutrisse putat, pars credidit esse Tethyos has neptes Oceani que senis.”

**81** Alii Hyades ἀπὸ τοῦ ἕϊεν dictas existimant, quod est pluere. Nam et orientes et occidentes tempestates ac pluuia scient. Veteres Romani ob linguae Graecae imperitiam similitudine nominis decepti, quod Graeci ἕϊας sues uocant, **Suculas** nominauerunt. Quamuis Aulus **Gellius** non ἀπὸ τῶν ἕϊων dictas á nostris succulas putat, sed, quemadmodum illi ἕϊπνον dicunt, nos primo symnum, deinde per y Graecae et o Latinae litterae cognationem somnum, sic quod ab illis Hyades, á nostris primo **Syades**, deinde **Suculas** appellatas. Fuit autem hoc **sydus** uulgo **Parilicium** appellatum, quoniam undecimo Kalendas Maias urbis Romae natalis est. Tunc enim **Parilia** celebrantur, quod

79,15-16 Plin. nat. 18,247 | 80,1-5 Tort. Hyades + Boc. gen. 7,4 | 5-7 Hyg. astr. 2,21,1 (Pherecydes FGRH 3,90d) | 7-9 Seru. et Verg. georg. 1,149 | 9-11 uide 79,6-15 app. fontium | 11 Ou. fast. 5,163-168 | 81,1-12 Gell. 13,9,4-5 uel Tort. Hyades + Plin. nat. 18,247

79,13 pars om. ova | 80,6 Tyche | U o lemma : Tyche ova | 11 tradunt add. U<sup>2</sup> in fine lineae | 12 Nautia ova | 13 urbe] imbre a | 81,1 ηειεν ov | 4 τῶν] του ov | 6 cognomen v | 8 Calē Maii a | cel. Parilia v | quod] et ov

x1 Kalendas Maias Romulus urbem condiderit, quem diem festum praecipue habuerunt.  
 10 Dicta autem Parilia sunt uel á Pale dea pascuorum, quasi Palilia, quod ei tum sacra fiebant, uel quod pro partu pecoris sacrificabatur, uel quod is dies, quoniam in eo serenitas reddebatur, lucem parere uideretur.

**82** Habet autem Taurus in cornibus singulas stellas, sed in sinistro clariorem, in utrisque oculis singulas, in fronte media unam, et, quibus locis cornua nascuntur, singulas stellas, quae septem Hyadas constituunt; etsi nonnulli quas nouissimo loco posuimus stellas negauerunt esse et quinque in totum Hyadas esse uoluere. Praeterea inter  
 5 scapulas tris stellas habet, quarum nouissima caeteris clarior est, in pectore unam, in utroque genu singulas, et supra unguam duas, in palearibus duas, in collo unam, in uentre splendidam (f° 309v) unam, in nare unam, quae omnes decem et octo stellarum numerum complent, praeter Plyadas septem, quae sunt inter finitionem huius corporis et Arietis caudam, quas quidam astrologi **Tauri caudam** appellauerunt. De his á nobis iam dictum  
 10 superius fuit.

**83** Á tauro fit adiectiuum **taurinus**. Vnde **taurinum glutinum** dicitur, quod est omnium praestantissimum fit que ex auribus taurorum et genitalibus, nec quicquam efficacius prodest ambustis. Sed facillime adul- (c. 497) teratur quibusuis pellibus inueteratis calciamentis que decoctis. **Gluten** et **glutinum** Latini dicunt, quod Graeci  
 5 **collam**. Vnde fiunt duo uerba **glutino** et **conglutino**, hoc est coniungo, ferrumino. Item **fel taurinum**, quod in aere pellibus que colore aureo tingendis praecipuum est. Item **taurinus sanguis**, qui omnium celerrime coit atque durescit ideo que pestifer est, praesertim potu. **Themistocles** ab ingrata patria exul factus et á Xerxe princeps exercitus aduersus Athenienses magno cum honore creatus, qum uideret patriae suae ingentis cladis  
 10 periculum imminere, hausto tauri sanguine se ipsum interemit, ne aut regi de se merito infidelis esset non pugnando uiriliter aut patriae suae hostis atque oppugnator uideretur.

**84** Item á tauro fit **Minotaurus**, qui Pasiphaes filius fuit, media parte homo, media taurus. Pasiphae, ut supradiximus, á tauro, quem deperibat, Dedali arte inita hunc genuit. Cui fabulae datum locum existimant, quod a(b)sente Minoe Pasiphae cum scriba eius, qui Taurus uocabatur, rem habuerit foetum que ex eo conceperit et tandem geminos peperit,  
 5 quorum alterum ex Minoe genitum formae similitudine apparebat, de altero qum certa fides non esset, utriusque parentis misto nomine appellandum censuere. Hunc labyrintho á Minoe clausum fuisse finxerunt poetae. Eius effigie inter signa militaria usi sunt Romani, quia non minus occulta ducum consilia esse debent, quam fuerit domus eius labyrinthus.

81,10-11 cf. P. Fest. 222; u. etiam *corn.* c. 4,118 | 82,1-8 Hyg. *astr.* 3,20 | 8-9 Hyg. *astr.* 2,21,4 | 10 2,83 | 83,1 et 85,1-3 et 92,1-2 deriu. ut Hug. *taurus* | 1-4 Plin. *nat.* 28,236 | 4-5 Gloss. *gluten* | 4-5 deriu. ut Hug. *gala* | 6 Plin. *nat.* 28,146 | 7-8 Plin. *nat.* 11,222 | 8 Plut. *Them.* 31,4-6 | 84,2 5,1 | 3-6 Seru. *Aen.* 6,14 | 7-8 P. Fest. 148

81,9 Calendarum Maii a | condidit ova | 82,9 quidem ova | iis ova | 84,5 alterum om. a | 8 fuit ova



85 Item á tauro **Taurominium** mons Siciliae multis bobus abundans. Et supra eum urbs eiusdem nominis. Á quo **Taurominitanus** ager, et Taurominitani ciues, et Taurominitani mulli, qui in eius urbis littore optimi capiuntur. Item **toruus**, hoc est aspectu seuerus, terribilis, á taurorum acerbitate. Á quo **toruitas**, acerbitas et rusticitas  
 5 quaedam naturae. **Plinius**: “Extat M. Agrippae, qui uir rusticitati quam delitiis propior fuit, oratio magna de tabulis omnibus signis que publicandis, quod fieri satius fuisset quam in uillarum exilia pelli. Veruntamen eadem illa toruitas duas (f° 310r) Aiacis et Veneris mercata est á Cizicenis XIII millia pondo.” Item **torue** et **torua** aduerbia. **Virgilius**: “Talibus Aeneas ardentem et torua tuentem Lenibat dictis.”

86 **Trux** quoque quasi taurux dictum existimant, hoc est ferox, crudelis. Á quo **trucitas** crudelitas, et **truciter** crudeliter. Et **truculentus**. Et **truculentia**, quae et **truculentitas** dicta est, et **truculente** aduerbium. Et comparatiua superlatiua que eorum **truculentior**, **truculentissimus**, **truculentius**, **truculentissime**. Et **trucido** uerbum, quod  
 5 significat crudeliter neco. Á quo **trucidator**, **trucidatrix**, **trucidatio** et obrucido uerbum, hoc est auide trucido.

87 Á toruus fit **proteruus**, hoc est **petulans**, **procax**. Haec enim tria multum similitudinis habent et libidinem quandam atque iniuriam declarant tam in factis quam in dictis. De procaci diximus supra, quod ita á procando, hoc est poscendo, dicitur, sicut petulans á petendo. Proteruam petulantem que eodem loco de inhonesta femina apud  
 5 **Ciceronem** legimus: “Si uidua libere, proterua petulanter, diues effuse, libidinosa meretricio more uiueret.” Hinc siquis ambulans per impotentiam mentis obuuium cubito feriat, aut cum contumelia sibi caedere cogat, proteruum hunc dicimus. Hinc á **Virgilio** hedi **petulci** similiter á petendo dicuntur, quod in alia loca penetrando iniuriam faciant.

88 Á proteruo **proteruia** fit, hoc est petulantia. Et **proterue** ac **proteruiter** aduerbia, hoc est petulanter. Et proteruio uerbum, quod est lasciuio, inobedio, petulanter ago, de quibus rursus inferius dicemus. Proteruia etiam sacrificium apud ueteres fuit, in quo mos erat, ut si quid ex epulis superfuisset, igne consumeretur. Hinc est iocus ille  
 5 **Catonis**: nam quem Albidius quidam bona sua comedisset et nouissime domum, quae ei reliqua erat, incendio perdidisset, proteruiam eum fecisse dicebat; quod enim comesse non potuerat, id combussisse. Item á tauro (c. 498) **tauram** uaccam sterilem dici existimant, hac de causa, quod hae non magis pariant quam tauri.

85,1-3 Tort. *Taurominium* | 3 cf. P. Fest. 354 *toruitas* | 5 Plin. *nat.* 35,26 | 8-9 Seru. *Aen.* 6,467[-468] | 86,1 cf. Isid. *orig.* 9,2,82 (*Thracas*) ? | 87,1-8 Valla *eleg.* 4,105 (Cic. *Cael.* 38. Verg. *georg.* 4,10) | 3 2,755 | 88,3 *epigr.* 20 c.740,47 | 3-7 Macr. *Sat.* 2,2,4 | 7-8 P. Fest. 353

86,1 ferox *U*<sup>2</sup> *s.l.* | 2-6 Et truculentus-trucido *add. U*<sup>2</sup> *in mg. sin.* | 2-3 Et truculentia-est *add. U*<sup>2</sup> *in mg. sin. supra add., cui insertum est* | 4 uerbo *U*<sup>2</sup> | 87,7 caedere] *i. cedere* | 8 similiter *om. ova* | 88,1 ac] et *ov* | 2 aduerbium *v* | 2-3 Et proteruio-dicemus *add. U*<sup>2</sup> *in mg. sin.*

**89 Tauros** ueteres Graeci **Italos** uocauerunt. Vnde **Italia** á principio dicta est. Erat enim tunc haec prouincia armentosissima. Dicta etiam **Hesperia** est ab **Hespero** stella occidentali, quod occasui subiecta sit. Item **Oenotria** uel á bonitate uini, quod in Italia nascitur, nam Graeci οἴνον uinum dicunt, uel ab **Oenotrio** rege Sabinorum in ea regnante. Quidam tamen Italiam ab **Italo** rege Siculorum uocitatem uolunt. Hunc enim uenisse quondam in eam partem, in qua regnabat Turnus, eam que á suo nomine Italiam appellasse. Haec et **Ausonia** aliquando uocatur ab **Ausonio** Vlyssis filio siue quod eam omnem partem, quae ad Tyrrenum uersa est, incolerent opici, qui **Ausones** siue Ausonii nominabantur. Dicitur autem nunc Italia, quicquid inter Adriaticum et Thuscum mare ab Alpibus in Siciliam usque cruris modo protenditur. Nam prius Rubiconem amnem pro termino habuit. Inde enim ad Alpes non Italia, sed Cisalpina Gallia dicebatur.

**90** Italia omnium prouintiarum et totius orbis pulcherrima est merito que principatum optinet, uictrix populorum, reatrix parens que mundi altera, uiris, feminis, ducibus, militibus, seruitiis, artium praestantia, ingeniorum claritate, situ, temperie ac salubritate caeli, facili cunctarum gentium accessu, litoribus portuosis, benigno uentorum flatu, aquarum copia, nemorum salubritate, montium iugis, ferorum animalium innocentia, soli fertilitate, pabuli ubertate, frugibus, uino, olea, uellere, lino, uestibus, iuuencis, equis, metallis auri, argenti, aeris, ferri, plumbi, aluminis, melle, pomis, omnibus denique rebus, quibus carere uita non debeat, nulli cedens, et hac maxime tempestate **Federico** Pheretrio illustri duce insignis, quem merito quibuscunque corporis, ingenii, animi dotibus, et rerum domi foris que gestarum gloria cum quouis ueterum principum liceat comparare. Ab Italia **Italus** et **Italicus** et **Italice** aduerbium deducuntur. Ab Hesperia **Hesperius**. Ab Ausonia **Auson** et **Ausonius**. Ab **Oenotria** **Oenotrius**. **Virgilius**: "Oenotrii coluere uiri."

**91 Tauri** etiam et **Taurilia** ludi erant in honorem deorum inferorum facti, qui hac de causa instituti sunt: regnante Tarquino Superbo quum magna incidisset pestilentia in mulieres grauidas, existimantes Romani eam factam ex carne taurorum diutius populo uendita, prohibuerunt, ne amplius uenderetur, et ob hoc ludos diis inferis instituerunt, quos et **Boalia** et **Bupetios** aliquando uocatos inuenimus. Sed proprie hi ludi sunt bouum gratia celebrati. **Solitaurlia** uero imolatio erat hostiarum trium, tauri, arietis, uerris, de quibus supradiximus.

89,1 Gell. 11,1,1; cf. P. Fest. 106 | 1-11 Tort. Italia (2-3 Seru. Aen. 1,530. 3-5 Seru. Aen. 1,532. 7-9 cf. Seru. auct. Aen. 3,171) | 5 cf. Isid. orig. 14,5,18 | 90,12 Verg. Aen. 1,532 = 3,165 | 91,1-4 P. Fest. 350 | 5 Plin. nat. 18,12 | 7 4,37

89,1-90,7 Tauros-omnibus add. U<sup>2</sup> in mg. inf. 90,7-90,12 denique-uiri add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. perpend. | 8 Auson U<sup>2</sup> lemma | 90,7 auri om. ova | 8 et-tempestate om. ova | 9 Pheretrio ova | 11 post Ab del. italus U<sup>2</sup> | 91,1 Tauri etiam] Et hac maxime tempestate Tauri etiam ov : E. h. m. t. t. est a | 5 Bupetiae U<sup>2</sup> lemma

**92** Item **tauri** scarabei terrestres sunt ricino similes, de quibus supradiximus. Item **Taurii** Thraciae populi Sarmatis finitimi, quorum **regio Taurica** dicitur, et ipsi etiam **Taurici** immanes moribus immanem que famam habentes, quod soleant pro uictimis aduenas caedere, **Iphigeniae** et Horestis aduentu maxime memorati.

**93** Iphigenia Agamemnonis et Clytemnestrae filia fuit. Haec dum Agamemnon in Aulide regione Boetiae, ubi classem in portu (f° 310v) habebat, ceruam Dianae ignarus occidisset, et ob id irata dea uentos abstulisset, esset que Graecis responsum Agamemnonio sanguine deam esse placandam, impetrata astu Vlyssis á matre Clytemnestra sub uelamine facti cum Achille matrimonii imolari parabatur, sed miseratione numinis supposita ac deae oblata pro ea cerua, in Tauricam regionem uentis deportata est. Vbi á Thoante rege sacris eiusdem deae praefecta fuit, quae humano sanguine fieri solebant. Interiecto deinde tempore cum **Horestes** Iphigeniae frater mactata matre Clytemnestra et Aegystho patruel adultero ob uindictam patris exul factus ac regno pulsus esset et ob raptam sibi á Pyrrho **Hermionem** coniugem in insaniam uersus, ductus est á Pylade socio Strophili filio in Tauricam regionem liberandus ad aram Dianae. **Ouidius**: “Affuit insano iuuenis Phocensis Horesti.” (c. 499) Verum cum gentes illae eum cepissent, quod aduenas pro hostiis imolare ei deae solebant, ab Iphigenia sorore cognitus liberatus est. Quae non multo post occiso Thoante cum fratre aufugit ablato secum simulachro **Dianae** in fasce lignorum abscondito, propter quod eam **Fascelidem** uocauerunt.

**94** Tandem que uenerunt in Italiam et in **Aricia** urbe Romae propinqua simulachrum locauerunt aedificato deae insigni templo, quod silua circumdat, cui lacus instar pelagi fluctuans adiacet, ad quod maxima populorum multitudo religionis gratia confluere solebat. Vnde mendici uitae subsidia á populo postulantes in Aricino cliuo sedebant, per quem ad templum conscendebatur. **Martialis** de Vacerra paupere, qui cum supellectile sua ex urbe abibat: “Tu non recenti pallidus magis buxo Irus tuorum temporum sequebaris. Migrare cliuum crederes Aricinum.” **Cluium Aricinum**, inquit, hoc est multitudinem petitorum in cliuo Aricino morari solitam. Aricia ab Archilo Siculo condita fuit, et ita nominata ab Aricia Atticae regionis puella, quam amauit Hippolytus, propterea quod **Hippolytus** ea loca cum Diana habitauit, translatus ab ea in eam regionem et in uirum acceptus. Ab Aricia **Aricinus** dicitur. Iphigenia apud Tauricos pro dea habita

92,1 3,276; Isid. orig. 12,8,5 | 2 cf. Plin. nat. 4,91 | 3-4 Mela 2,11 | 93,1-15 Tort. Iphigenia. Pylades (Ou. Pont. 2,3,45); cf. Boc. gen. 12,16. Tort. Orestes | 15 Seru. Aen. 2,116 | 94,1-4 Ou. fast. 3,261 sqq. | 4-5 Iuu. 4,117 | 6 Mart. 12,32,8-10 | 7-8 Cald. Mart. 12,32 | 8-11 Tort. Aricia | 11 Varro ling. 5,32 | 11-12 Tort. Iphigenia (Herod. 4,103)

93,9 adulterio v | 10 Strophii ova | 94,2 simulachrum] -h- s.l. | infingi v | 4 medici v

fuit teste **Herodoto**.

95 Item Taurus mons est, qui ab Indico mari exurgens uaste satis attolitur. Dein dextro latere ad septentrionem, sinistro ad meridiem uersus it in occidentem rectus et perpetuo iugo magnarum que gentium, qua dorsum agit, terminus, sed pro gentium ac linguarum uarietate diuersa habet nomina. Mons ei oppositus Antitaurus dicitur. Vbi in excelsissimam sublimitatem (f° 311r) consurgit, Caucasus appellatur, quemadmodum inferius latius disseremus.

96 Sunt etiam qui á boue **ubinare** uerbum tractum existimant, quod est menstruo mulierum sanguine inquinare. Á quo fit compositum **imbubinare**. **Lucillius**: “Haec”, inquit, “imbubinat. At contra te imbulbitat.” Nam **imbulbitare** est pueri stercore foedare, tractum à fimo, quod βόλιτον nominant Graeci. Buttubatta ueteres usurparunt pro eo, quod nugatorium est et nullius ualoris.

97 DICTEO. Cretensi, quia **Iupiter**, qui sub spetie tauri uexit Europam, Cretensis fuit, Saturni atque Opis filius et eodem partu cum Iunone genitus. Qui, ne á Saturno occideretur, quod cum Titano fratre pactus fuerat se omnem prolem masculam interempturum, missus est ab Opi in montem et Curetis populis traditus educandus siue, inter quosdam uolunt, Creti regi Cretensium. Hunc in **Cnosos** urbe illum seruasse, ubi matris est templum; á qua fit adiectiuum **Cnosius**. Qui á Curetis nutritum affirmant, addunt in antrum montis Idae ab eis delatum et, ne forte uagitus deflentis audiretur, cymbala illos et timpana et clypeos atque alia arma pulsasse, ad quorum sonitum conuenisse apes et infantis ori mella instilasse. Cuius beneficii gratia Iouem postea caeli imperium adeptum indulsisse apibus, ut sine coitu generarent.

98 **Curetes** sacerdotes fuerunt Cybeles, qui primo Italiam habitauere, dicti ἀπό τῆς κουρᾶς, hoc est á tonsura capilli, quod detonsi erant, siue ab eorum principe **Curo**, siue á core, hoc est puella, quoniam instar puellarum prolixis uestibus utebantur. Iidem **Corybantes** dicuntur et **Caberi** et **Idaei** et **Telchines** et **Dactyli**. Filii fuerunt Mineruae et Solis, uel, sicuti alii uolunt, Saturni et Aliopes. Non nulli dicunt ministros Hecates fuisse et ante diluuium in Samothraciam insulam migrasse, in qua sub Cybele ceremonias et ritus sacrorum didicere et inde cum ipsa dea in Phrygiam uenere et consedere in monte **Phrygiae Ida**. Postea in Cretam nauigarunt et occupato monte hunc quoque **Idam** á nomine montis Phrygiae uocauere, iuxta quem lacus est, quem **Gargaron** uocant, unde

95,1-4 Plin. nat. 5,97-99 | 4 Strabo 11,12,4 | 4-5 Tort. Taurus | 6 6,298 | 96,1-4 P. Fest. 32 (Lucil. 1186); 1-3 = Hug. bulbino | 4-5 P. Fest. 36 | 97,1 Mart. epigr. 5,1 | 1-10 Boc. gen. 11,1 (e Lact. inst. 1,13,2-5; cf. Hygin. fab. 139 et Seru. georg. 4,150) | 5 Sol. 11,4 | 6 Tort. Cnosus | 98,1 Strabo 10,3,6 | 3 Strabo 10,3,8 | 3-4 Strabo 10,3,7 | 4-8 Strabo 10,3,19-20+7 | 8-10 Tort. Ida (e Mela 1,93)

95,4 Amitaurus U | 96,1-5 add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 4 βόλιτον] βολιτόν U<sup>2</sup>: βίλβητον ov: βόλβιτον a P. Fest. | 97,5 Hinc ova | 98,3 siue Core v | 8 Ida Cretae U<sup>2</sup> lemma | 9-13 iuxta-dicitur add. U<sup>2</sup> in mg. sin. sed non, nisi ordine lemmatum, indicat quo inserendum sit | 9 Gargarus U<sup>2</sup> lemma

10 **Scamander** et **Simois** flumina maiora fama quam natura defluunt. **Gargara** uero cacumen Idae montis appellant et oppidum sub eo- (c. 500) dem monte ac tota(m) Misiam. **Idalius** autem mons est in Cypro, quondam Veneri sacer, in quo breue oppidum fuisse memoratur. Vnde Venus **Idalia** dicitur.

99 Hi saltationes et choreas primi instituerunt uariis coloribus se pingentes fuerunt que, ut multi putant, numero nouem. Interiecto deinde tempore euulsis testibus euirati sunt. Quidam uolunt Corybantes á galea dictos, quae Graecae κόρυς dicitur, quod galero quodam capita tecti insaniendo luderent. **Diodorus Corybantum** scribit Iasonis et Cybeles filium  
5 fuisse ac simul cum Dardano sacra Matris Deum in Phrygiam detulisse eos que, qui sacrificiis eius deae incumbere uoluerunt, de suo nomine apellasse. Alii Corybantes uocatos existimant, quod inter saltandum capita iactarent. Hoc enim κορυπτειν dicitur á Graecis. **Homerus Betamonas** uocat. Graeci **corybantin**, hoc est κορυβαντιῶν eos dicunt, qui ad similitudinem leporum oculis patentibus dormiunt, quod etiam quidam  
10 (f° 311v) é nostris **corybantire** dixerunt. **Strabo** autem eos scribit corybantin á Graecis dici, qui capita saltando iactant et numine afflati quasi furiis agitantur. Caberi á **Cabero** monte uocitati sunt.

100 Aliis placet Iouem Nymphis alendum datum Amaltheae et Melissa, quemadmodum superius ostendimus. Sunt etiam qui non in Idam sed in Dicteum montem á matre transmissum et ibi nutritum uelint. Quod sensisse uidetur **Columella**: “Nec sane rustico dignum est sciscitari fuerit ne mulier pulcherrima spetie Melissa, quam Iupiter in  
5 apem conuertit. An, ut **Homerus** poeta dixit, crabronibus et sole genitas apes, quas Nymphae educauerunt, mox Dictaeo specu Iouis extitisse nutrices eas que pabula munere dei sortitas, quibus ipsae paruulum educauerant alumnum.” Et **Virgilius**: “Dicteo caeli regem pauere sub antro.” Curetes etiam populi fuerunt Aetolis uicini. Item alii Curetes in Dalmatia. **Lucanus**: “Quos alit Adriaco tellus circumflua ponto, Illic bellaci confisus  
10 gente Curetum.” Adultus Iupiter bellum ob captos parentes cum Titano gessit ac eos liberauit. Mox patrem regno expulit, quia eum comperit uitae suae insidiari. Hinc gesto cum Gigantibus bello iis que superatis ac montibus subiectis toto que orbe subacto cum fratribus partitus est imperium, Plutoni inferorum, Neptunno maris principatu dato, caeli imperio sibi reseruato.

98,10-11 Strabo 13,1,5 (inde Tort. *Gargara*) | 12 Tort. *Idalius* | 99,1 Strabo 10,3,11 | 4-6 Diod. Sic. 5,49,2-3 | 6-8 Strabo 10,3,21 (Hom. *Od.* 8,250. 383) | 8-9 Plin. *nat.* 11,147 | 10-11 Strabo 10,3,21 | 100,1-8 Boc. *gen.* 1,11 (2-3 e Seru. *georg.* 4,150; Colum. 9,2,3 [Eumelus ?, non Hom.]) + Colum. 9,2,3 (Verg. *georg.* 4,152) | 2 3,317 | 8-10 Tort. *Curetes* (Lucan. 4,407-6!) | 10-14 Boc. *gen.* 1,11

98,11 tota Mysia *ova* | 12 sacra *ov* | 99,6 *ante* sacrificiis *add.* in *va* | 7 κορυπτειν *U*<sup>2</sup> | 8 Betamonas *a*, Βητάμονες *Hom.* | corybantin-est *om. a* | κορυβαντειν *U*<sup>2</sup> | 10 κορυβαντειν *a* | 100,5 poeta *Homerus oa* | 7 alumnum educauerat *ova* | 8-10 Curetes etiam-Curetum *add. U*<sup>2</sup> in *mg. sin.* | 9 *post* in *del.* III :ria *U*<sup>2</sup>

101 Dictus est autem **Iupiter** quasi iuans pater. Quippe physici Iouem dicunt aetherem esse, nulla autem res sic fouet omnia quemadmodum calor. Item **Iouis dies pater** appellatus est, id est diei et lucis pater. Item **Diuius**, quasi dies Iouis; et **Diespiter**, quasi diei pater; et **Veuius** et **Vediuius**, de quibus supradiximus; et Ioiuste compositum  
5 ex Ioue et iuste.

102 **Dicte** una est ex quatuor praecipuis urbibus Cretae. Idcirco **Dictaeus** ponitur pro Cretensis. **Creta** insula est in medio ponto altero latere ad austrum, altero ad septentrionem uersa. Inter ortum occasum que porrigitur, centum urbium clara fama, propter quod **Hecatonpolis** á Graecis appellatur. **Virgilius**: “Creta Iouis magni medio iacet  
5 insula ponto, Mons Idaeus ubi et gentis cunabula nostrae, Centum urbes habitant magnas, uberrima regna.” Cretae nomen inditum putant á Creta Nympha, Hesperidis filia. Alii á Crete rege Curetum. Non nulli **Aeriam** primo uocitatem tradunt, postea Curetim et á temperie caeli **Macaron**, hoc est beatam. Latitudine nusquam quinquaginta millia passuum excedit, circuitu circiter sexcenta flectit que se in Creticum pelagus, ab ea ita  
10 nuncupatum.

103 Creticus etiam aliquando pro iudicans siue arguens accipitur ἀπὸ τοῦ κρίνω, delibero, iudico. **Iuuenalis**: “Cretice (f° 312r) pelluces.” Et medici **dies creticos** uocant **iudiciarios**, in quibus scilicet de aegritudinis ratione ferri iudicium potest. Eleganter á nostris **decretorius** dicitur. Decretorium etiam dicimus quicquid constitutum  
5 ac firmatum est ad aliquid arguendum iudicandum ue. **Quintilianus**: “Nec immerito quidam, quanquam in dicendo mediocres, hac tamen altercandi praestantia meruerunt nomen patronorum. At quidam li- (c. 501) tigationibus suis illum modo ambitosum declamandi sudorem praestitisse contenti, cum turba laudantium destituunt subsellia pugnam que illam decretoriam imperitis ac saepe pullatae turbae relinquunt.” **Plinius**:  
10 “Circa uergilias quidem pluere inimicissimum uiti et oleae, quoniam tunc coitus est eorum, hoc est illud quatrimum oleae decretorium.” **Idem**: “Res summa uitium agitur decretorio uuis sydere illo, quod Caniculam appellamus.” **Idem**: “Item Aquila exoritur uesperii decretorio die florentibus oleis.” Item á Creta **Cretensis** deducitur, et feminino tantum genere **Cressa**. **Iuuenalis**: “Nec Sthenoboea minus quam Cressa excanduit.”

101,1-4 Varro *ling.* 5,65; 1-2 = Cic. *nat. deor.* 2,64 | 2-3 Gell. 5,12,5 | 4 1,101-102 | 4-5 P. Fest. 105 | 102,2-10 cf. Plin. *nat.* 4,58 (inde Mart. Cap. 6,659. Isid. *orig.* 14,6,15) | 4 Verg. *Aen.* 3,104-106 | 103,1-3 cf. Hug. *cer-  
no*; 1-2 = Tort. *Creticus* (Iuu. 2,78) | 2 Isid. *orig.* 4,9,13 | 5 Quint. *inst.* 6,4,5-6 | 10 Plin. *nat.* 17,11 | 11 Plin. *nat.* 18,272 | 12 Plin. *nat.* 18,288 | 13-14 Tort. *Cressa* (Iuu. 10,327)

101,1 Iupiter unde *U<sup>2</sup> lemma* | 3-4 Item-diei pater *om. ova* | 4 Iouiste *ova* | 102,1 dicteus *U* | 4 Hecatonpolis *U<sup>2</sup> lemma* : Hecatompolis *U* | magni *ova* : magnis *U* | 7 Creto *ova* | 8 temperie *a sec. Plin.* : tempore *Uov* | Μαχαρόνησον *a sec. Sol. 11,4 uel Isid. orig. 14,6,15* | post beatam *add. insulam a* | nunquam *a* | 9 cretum *v* | 103,1 criticus *a* | 2 critice *a* | 3 ferre *Uov* | 5 indicandum *v* | 6 hac *om. ova* | 11 quatrimum *o*

**104 Sthenoboea** proprium nomen est mulieris. Haec Proeti, regis Ephyrae, uxor fuit, filii Abantis. In cuius regia quum esset Bellerophonates, Glauci regis Ephyrae filius, ab hoc, de quo loquimur, Proeto regno spoliatus, forma ac moribus conspicuus, Sthenoboea, quae ab Homero **Antea** uocatur, amore eius mirum in modum exarsit. Quum que eum  
 5 promisso etiam coniugis regno trahere in desyderium suum non potuisset, uerita ne se apud regem crimineretur, prima Bellerophonatem marito accusauit, quasi uim sibi inferre uoluisset. At rex illum ad Heuriam, Lyciorum regem, Sthenoboeae patrem, cum litteris misit, quibus nuntiabat uim filiae inferre uoluisse. Hic, ut clam iniuriam ulcisceretur, diuersis eum periculis obiecit, quae semper forti atque inuicto animo superauit. Postremo  
 10 aduersus Amazones regnum suum infestantes eum cum exercitu misit. Quas quum bello superatas intra suos fines sese recipere coegisset, Heuries uirtutem eius admiratus, non modo iniuriam, de qua ulciscenda aliquando cogitauerat, ei condonauit, sed etiam alteram filiam, Sthenoboeae sororem, cum parte regni illi dedit uxorem. Qua re cognita Sthenoboea sibi mortem conscuiit.

**105** Alii non criminatum ab Antea siue Sthenoboea sed, ne precibus eius aliquando flecteretur, sua sponte profugisse dixerunt. Quidam etiam Bellerophonatem scripsere ab Heurie rege Chimerae obiectum fuisse, tunc Lyciorum agros (f° 312v) flamma uastanti. Qua superata quum in caelum uolare contenderet neque longe iam abesset,  
 5 despiciendo terras timore permotum decidisse ibi que perisse, equum uero subuolasse et inter sydera á Ioue constitutum esse.

**106** Sunt qui á Creta insula **cretam** quoque, tenacioris terrae genus, deriuatam existiment, sed hoc falsum est. Á crescendo enim creta dicitur, quoniam proprietates eius est, ut in macerando crescat, quod inprimis **cretae Vmbricae** accidit, quam uocant **saxum**. Haec pondere emi solebat maiorum nostrorum temporibus, quum caetera mensura emerentur,  
 5 nec nisi poliendis uestibus abhibebatur, duntaxat candidis coloribus enim erat inimica. Erant et **cimoliae cretae** duo genera, candidum unum et alterum ad purpurissimum inclinans, utrunque uestibus aptum et colorem earum quodam nitore exhilarans; hac et medici aduersus uarios morbos utuntur. Laudatur et **creta Thessalica**. Item quae **argentaria** appellatur, nitorem argenteum reddens. Est postremo uilissima creta, qua circumducere ad  
 10 uictoriae notam pedes que uenaliu trans mare aduectorum notare mos erat. **Plynius**: "Hoc est insigne uenaliu gregibus opprobrium que insolentis fortunae, quos adeo potiri rerum uidimus, ut praetoria quoque ornamenta decerni á senatu iubente Agrippina Claudii Caesaris uiderimus libertis, tantum que non cum laureatis fascibus remitti illo, unde cretatis

104,1-14 Tort. *Bellerophonates* | 105,1-6 Hyg. *astr.* 2,18,2 | 106,1-2 Isid. *orig.* 16,1,6 (inde Tort. *Chreta*) | 2-7 Plin. *nat.* 35,196-198 | 7-8 Plin. *nat.* 35,195-196 | 8-10 Plin. *nat.* 35,199 | 11 Plin. *nat.* 35,201

105,4 in *add. U<sup>2</sup> s.l.* | abesse a | 106,2 eius *om. v* | 8 Thessalica] -h- *s.l.* | 9 qua] quam *ova* | 14 cretatis *ova sec. Plin.* : cretatis *U ut Plin. uar.*

pedibus aduenissent.” **Iuuenalis**: “Nuper in hanc urbem pedibus qui uenerat albis.”

**107** Quidam in hoc dedecoris genere pro creta **gypso** utebantur praesertim que in Graecia tymparico. **Ouidius**: “Nec tu, siquis erit capitis mercede redemptus, Despice gypsati nomen inane pedis.” Sunt etiam qui **lutum Venetum** inter cretarum genera connumerant abolendis é ueste maculis utilissimum et pustulis ac rimis é corpore tollendis.

5 **Martialis**: “Rhesina Veneto nec reserare luto.”

**108** Á creta **creteum** dicimus, (**c. 502**) quod ex creta est; et **cretatum** creta infectum. Sicut á gypso **gypseum**, quod ex gypso est; et **gypsatum** gypso infectum uel gypso tectum. Gypsum, res nota est, multis in locis é lapide coquitur. Alibi é terra foditur, ut in Cypro. In Syria coquunt fimo bubulo, ut celerius uratur. Gypso madido statim  
5 utendum est, quoniam celeberrime coit ac siccatur, tamen rursus tundi et in farinam resolui potest. Vsus gypsi in albariis, sigillis aedificiorum et coronis gratissimus. **C. Proculeium**, Augusti Caesaris familiarem, constat in maximo stomachi dolore gypso potu sibi mortem consciuisse. Interdum gypsum pro signo siue statua ponitur, quoniam (**f° 313r**) ex gypso fiebant. **Iuuenalis**: “Quanquam plena omnia gypso Chrysippi inuenias.”

**109** ACCEPTI FIDEM. Meruit credi, quia nostris id oculis conspeximus. Diximus superius, quid sit fidem dare, quid sit fidem accipere. **Fides** proprie est dictorum et conuentorum constantia et ueritas, dicta, quod fiat, quod dictum est. **Terentius**: “Sed iis, quas semper in te intellexi sitas, fide et taciturnitate.” Hinc **dare fidem** dicimus aliquid  
5 sancte promittere. **Virgilius**: “Accipe da que fidem.” Aliquando tamen fides pro credulitate ponitur. Vnde bonae fidei possessor dicitur, ut supradiximus, qui ignorauit rem, quam emit, alienam esse, aut putauit eum, qui uendidit, ius uendendi habere, ut puta procuratorem aut tutorem esse. Item bonae fidei homo uocatur, cui res tuto creditur, uel qui rem sibi creditam fideliter seruat. **Suetonius**: “Augustus populo promissum congiarium repositenti bonae se fidei esse respondit.” Hinc **habere fidem** credere est. Et accipere  
10 fidem est credi, ut hoc loco, ‘accipit fabula prisca fidem’, hoc est credita est. Ab hoc fit **fido** uerbum, quod est fidem habeo, credo, spem pono. Cuius contrarium est **diffido**, hoc est credulitatem depono siue despero. **Seneca**: “Nec secundis rebus nimis fidendum nec aduersis diffidendum est.” Hinc fit **fidentia** et **diffidentia**, hoc est audacia et timiditas.

**106,14** Iuu. 1,111 | **107,1-2** Plin. nat. 35,198. 36,182 | 2 Ou. am. 1,8,63-64 | 4 Cald. Mart. 3,74 | 5 Mart. 3,74,4 | **108,2-3** Hug. gypsum | 3-8 Plin. nat. 36,182-183 | 9 Iuu. 2,4-5 | **109,1** Mart. epigr. 5,2 | 2 2,680 | 2-3 cf. Isid. orig. 8,2,3 | 3 Ter. Andr. 33-34 | 4-5 Perotti rud., de componendis epistolis (= Valla eleg. 5,16; Verg. Aen. 8,150) | 5-6 Valla eleg. 5,30 | 6-8 Vlp. dig. 50,16,109 | 6 1,680? | 9 Suet. Aug. 42,2 | 10 Valla eleg. 5,30 | 11 Mart. epigr. 5,2 | 13 Sen. ? frg. inc. 44 | 14 Cic. inu. 2,165

**107,2** Despice om. v | 4 rimis é] é om. va | **108,9** Chrysippi] -h- s.l. | **109,2** quid s. f. accipere om. ova | 3 quid fiat va | 6-10 bonae fidei-Hinc add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 6 possessor] emptor Vlp. | 14 et diffidentia om. ova



15 Item **fiducia**, quod similiter audaciam significat ferè in bonis rebus, quamvis aliquando in malam partem accipitur, sed perraro. **Virgilius**: “Cernis, quae Rutulos habeat fiducia rerum”, id est temeritas.

**110** Item á fido **confido**, quod significat audeo capitur que interdum in bonam partem. **Virgilius**: “Et afflictis melius confidere rebus.” Interdum in malam. **Cicero**: “Qui fortis est, idem fidens, quoniam confidens mala consuetudine loquentium in uitio ponitur.” **Virgilius**: “Nam quis te, iuuenum confidentissime, nostras iussit adire domos?”  
 5 Confidentissime, inquit, hoc est impudentissime et maxime temerarie. Vnde **confidentia** pro temeritate ponitur. **Terentius**: “Ó ingentem confidentiam.” **Confidenter** simili modo aliquando in bonam partem accipitur pro constanter. **Plautus**: “Quae non deliquit, decet audacem esse confidenter.” Aliquando in malam pro temerarie. **Actius**: “Qui in puellae domum tam confidenter irrupit.” Quandoque tamen confido pro credo accipitur. **Cicero**:  
 10 “Quoniam probatam rationem officii mei uobis esse confido.”

**111** Item á fido **fidus**, quem quidam á **fideli** ita distinguunt, ut fidum amicum dicamus, fidelem seruum, uel fidum in maioribus, fidelem in minoribus negotiis. **Virgilius**: “Fidum que uehebat Orontem.” **Terentius**: “Seni fidelis dum sum.” Verum tamen saepissime haec duo pro eodem accipiuntur. Sed infidus á fido fit, fidelis á fide. Á  
 5 fidus fit **infidus**, cui non est fidendum. **Liuius**: “Infida regni societas.” Á fidelis uero fit **fidelitas**, **infidelis** et **infidelitas**. Item á fide fit **perfidus**, hoc est uiolator fidei. Ideo que mediam syllabam correptam habet. Á quo **perfidia** fidei uiolatio. Et saepenumero pro uitio et improbitate accipitur.

**112** **Fides** etiam aliquando genus cytharae est, ita (f° 313v) dicta, quod tantum inter se chordae eius quantum inter homines fides concordet. Item chordae ipsae fides dicuntur. Ab hoc fit diminutium **fidicula** pro parua cythara siue pro chorda. Nam **chorda** Graecum est et fidem significat. **Cordum** uero sine aspiratione uocatur **foenum**,  
 5 quod autumno secatur. Et **corda frumenta**, quae sero maturescunt, sicut **secordes agni**, qui post debitum tempus oriuntur, de quibus alibi diximus. Item (c. 503) **fidiculae** in plurali tantum instrumentum est torquendi, dictae uel ab extorquenda fide ac

109,15-17 Non. 310 (Verg. *Aen.* 9,188) | 110,1-2 Hug. *fido* | 2 Verg. *Aen.* 1,452 | Cic. *Tusc.* 3,14 | 4 Verg. *georg.* 4,445-446 | 5-6 cf. Non. 262 | 6 Ter. *Andr.* 876 | 6-8 Non. 262 (Plaut. *Amph.* 836) | 8 Acc. ? *frg. inc.* 7 | 10 Cic. *Phil.* 1,11? | 111,1-2 Seru. *auct. Aen.* 1,113 | 3 Verg. *Aen.* 1,113 | Ter. *Phorm.* 76 | 5 Perotti *rud., de componendis epistolis* ut Valla *eleg.* 4,103 | 5 Liu. 1,14,3 | 6-7 Perotti *rud., de componendis epistolis* | 112,1-3 Perotti *rud., de componendis epistolis* (ex Isid. *orig.* 3,22,4 uel Gloss. *fidicula*) | 2 Non. 313 | 3-4 Gloss. *fides* | 4-5 cf. Pap. uel Hug. uel Balbi *cordus* | 5 P. Fest. 65 | 5-6 Varro *rust.* 2,1,19. Gloss. *cordi agni* | 6 *corn.c.* ? | 7-9 cf. Gloss. *fidicula*. Hug. *findo*

109,15 temeritas a | 16 rutilos *Uo* | 110,4 Idem *U<sup>2</sup> lemma* | 111,4 infidus] fidus a | 6 fide *Pade sec.* Perotti *rud.*, : fido *Uova* | 112,3-6 Nam-diximus *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 5 chorda *U<sup>2</sup> lemma a.c., sc. -h- postea deleta* | maturescant *ov* | 5 secordes] *sc. cordi? cf. Varro rust. 2,1,19*

ueritate uel á nerueis funibus uinculis que, quibus eo modo torquendi homines alligabantur. **Fidelia** Samium uas ad plurimos usus. **Plautus**: “Mulsi congialem, plenam faciam tibi fideliam.”

10 **113** NE MIRETVR. Non miretur. **Ne** enim aliquando prohibendi aduerbium est. **Virgilius**: “Tu ne caede malis, sed contra audentior ito.” Aliquando est coniunctio adiunctiua. **Martialis**: “Lex haec carminibus data est uicosis, Ne possint, nisi pruriant, iuuare.” Non nunquam rationalis et pro ergò accipitur. **Virgilius**: “Me ne incepto desistere uictam?” Interdum causalis. **Idem**: “Ne recipi portis aut duci in moenia possit.”

5 Quandoque copulatiua. **Terentius**: “Non eam ne nunc quidem, cum accersor ultro.” Plerunque dubitatiua. **Virgilius**: “Qui teneant, nam inculta uidet, homines ne ferae ne.” Reperitur etiam confirmatiua. **Terentius**: “Nuncine demum istuc uerbum in te incidit.”

10 **Virgilius**: “Tanta ne me tenuit uiuendi, nate, uoluptas, ut pro me hostili paterer succedere dextrae?” Item diminutiua[m] habet significationem. **Salustius**: “Quippe secundae res sapientium animos fatigant, ne illae corruptis moribus uictoriae temperabant.” Item interrogandi aduerbium est. **Terentius**: “Ego ne? Tu ergò.”

**114** Quando uero **nae** cum diphthongo scribitur, Graeca dictio et pro utique ac profecto accipitur. **Terentius**: “Faciunt nae intelligendo, ut nihil intelligant.” **Idem**: “Nae illa illum haud nouit.” Á ne aduerbio negandi composita fiunt neque, nec, nequam cum eius deriuatiuis nolo, neuolo, nego, nefas, nemo, nullus, nunquam, nusquam, nihilum,

5 negligo, de quibus eorum que deriuatiuis partim diximus, partim inferius dicemus.

**115** Item **nequaquam**, quod negandi aduerbium est. **Nequicquam**, quod significat frustra. **Nequeo**, quod modo capitur pro non eo, modo pro non possum. Nam **quire** posse est, á quo ueteres **quentiam** (f° 314r mg. inf.) pro eo, quod est ens siue entia dixere; et **nequiunt** pro nequeunt. Et **neutiquam**, quod non est omnino negatiuum, sed

5 aliquid assensionis habet, quasi non ualde. **Terentius**: “Nam de re ducenda, id uero neutiquam honestum esse arbitror.” Et **neutique** pro nequaquam, et **ne cubi** pro ne alicubi.

112,9-10 Non. 543 (Plaut. *Aul.* 622); cf. etiam *corn.c.* 2,664 | 113,1 Mart. *epigr.* 5,3 | 1-2 Prisc. *gramm.* III 60,15-17 (Verg. *Aen.* 6,95) | 3 Mart. 1,35,10-11 | 4-5 Seru. *Aen.* 1,37 | 5 Prisc. *gramm.* III 96,2-3 (Verg. *Aen.* 2,187) | 6 Prisc. *gramm.* III 96,11-13 (Ter. *Eun.* 46-47) | 7 Seru. et Verg. *Aen.* 1,308 | 8 Prisc. *gramm.* III 102,4-5 (Ter. *Andr.* 885?) | 9 Verg. *Aen.* 10,846-847 | 10-11 Prisc. *gramm.* III 99,28 sqq. (Sall. *Cat.* 11,8) | 11-12 Prisc. *gramm.* III 100,20-21 (Ter. *Andr.* 850?) | 114,1-3 Valla *eleg.* 6,29 + Tort. *Nae* (Ter. *Andr.* 17. 772) | 5 3,30 | *epigr.* 22, c. 758,16-22 | 115,1-7 cf. Gloss. *nequaquam. nequeo. ne utiquam* | 1-2 P. Fest. 163 | 3 Gloss. *queo* | 4 P. Fest. 163 | 4-6 Don. et Ter. *Hec.* 403 (inde Valla *eleg.* 3,27)

113,1-117,7 *add. U<sup>2</sup> in mgg. inf. huius et sequentis paginae* | 1 enim *om. ova* | 2 caede *U<sup>2</sup>ov, i. cede* | aduentior *v* | 7 uident *ova* | 8 Nunc *ne ova* | 8 in te *om. ova* | 11 illae] illi *ova* | temperant *ova* | 114,1-3 Quando-negandi *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 1 dictio est *va* | 3 ante composita *del.* Ab hoc *U<sup>2</sup>* | 4 post nusquam *duae uoces deletae sunt* | 115,3 posse est] est *om. ov* | ens siue *add. U<sup>2</sup> s. l.* | 4 nequinunt *ova*

Semper enim duplex uerbum postulat, ut 'uolo necubi mihi obuiam fias'.

**116** Et neuter, de quo diximus. Á quo fit **neutrale**, quod neutrius partis est; et **negocium**, quasi non ocium. **Cicero**: "Et si negociis familiaribus impediti," hoc est operibus. Ponitur que aliquando pro labore. **Idem**: "Dii nec habent negocium ipsi, nec alteri exhibent." Á quo **negociari** dicimus negociis nos exercere. Item exercere mercaturam.

- 5 Vnde **negociosus** plenus negociis, **negociatio** ipsa exercitatio, et **negociatores**, qui in aliorum negociis se exercent. **Labeo**: "Negociatores serui uidentur, qui praepositi sunt negotii exercendi causa, ueluti qui ad emendum aut locandum et conducendum praepositi sunt. Cubicularii autem uel obsonatores non uidentur negociationis appellatione contineri." Et **nefrendes** arietes, quia dentibus fremere non possunt.

- 117** Et **nedum**, quod significat non solum. Sed duobus tantum modis usurpatur: uno qum utranque sententiam eodem claudimus uerbo, ut 'funderem pro te sanguinem, nedum pecuniam', altero, qum suum utrique sententiae uerbum accomodamus, ut 'funderem pro te sanguinem, nedum tibi pecuniam crederem'. Item negatiue sic: 'non funderem pro te obolum, nedum sanguinem.' Et 'non crederem tibi obolum, nedum pro te sanguine(m) non funderem'. Veteres **ne cim** pro nec eum dixere, et **ne cunquam** pro nec unquam quenquam. (f° 313v)

**118** QVICQVID FAMA CANIT DONAT HARENA TIBI. Quicquid fabulae finxerunt, quae non modo á ueritate, sed etiam á forma ueritatis remotae sunt, tu in amphitheatro fieri potuisse ostendis.

- 119** CANIT. Praedicat, diuulgat. **Canere** proprie est uoce modulari; et **cantare**, quod eius frequentatiuum est. Hinc canere poetae dicuntur, quoniam uersus rithmica ratione compositi sunt et cantando pronuntia- (c. 504) ri consueuerunt. **Virgilius**: "Arma uirum que cano." In quo tamen animaduertendum est, ne pronuntiatio nimis in canticum dissoluta sit ne ue plasmate, ut á plerisque fit, effeminata. De quo genere optime **Caius Caesar** adhuc praetextatus dixisse fertur: 'Si cantas, male cantas, si legis, cantas'. Quoniam uero et laudare ueteres et uaticinari uersibus solebant, factum est, ut aliquando canere pro laudare usurpatur. **Virgilius**: "Regem que canebant." Aliquando pro diuinare.

116,1 1,418 | 2 Isid. orig. 18,15,3 (inde Hug. nego. Balbi negocium) | Rhet. Her. 1,1 | 3 Cic. nat. deor. 1,45 | 4-6 Balbi negocium? | 6 Labeo ap. Marcian. dig. 32,65 pr. | 9 P. Fest. 162 | 117,1-6 Valla eleg. 2,18 (inde Perotti rud., de componendis epistolis | 6 P. Fest. 163 | 118,1 Mart. epigr. 5,4 | 1-3 Cald. Mart. epigr. 5 | 119,1 Mart. epigr. 5,4 | 119,1-122,3 lemmata fere ut Hug. cano | 1-2 cf. Pap. canto | 2-3 Hug. cano | 4 Verg. Aen. 1,1 | 4-6 Quint. inst. 1,8,2 (Caes. or. frg.) | 7-9 Seru. Aen. 1,1 (Verg. Aen. 7,698. 6,76)

116,1 partis est] est om. a | 3 aliquando om. ova | 4-5 Á quo-negociis add. U<sup>2</sup> in mg. sin. inf. perpend. | 4 nos om. ova | exerceri a | 5-6 in aliorum s.l. ubi in suis siue aliorum del. U<sup>2</sup> | 7 negotiis a | post aut add. ad a | 117,4 pecuniam om. v | 5 post nedum<sup>1</sup> add. pro te a : nedum sanguinem-tibi obolum om. ov | 5-6 Et 'non crederem-non funderem' om. a | 118,2 etiam á] e iam o : etiam v | 119,8 Virgilius U<sup>2</sup> p.c. : Idem U a.c.

**Idem:** “Ipsa canas oro.” Quandoque etiam canere pro praedicare accipitur et cum quodam, ut exaudiri possit, canore proferre. **Virgilius** de fama: “Haec tum multiplici populos sermone replebat Gaudens, et pariter facta atque infecta canebat.” Sic **Martialis** hoc loco: “Quicquid fama canit, donat harena tibi.”

**120** Á cano fit **accento**, hoc est ad aliquid cano, cuius frequentatiuum est **accento**; á quo **accentus**, qui á Graecis prosodia dicitur. Quidam animam uerborum, alii uocem syllabae esse diffinierunt. Tres autem sunt **accentus**: grauis, acutus et circumflexus, quos ueteres nunc moderamenta, nunc accentuunculas, nunc uoculationes appellabant.

**121** Item **occino** et **ocento** et **ocentus**. Est autem occinere siue occentare conuitium facere et quasi contra canere, quod hoc cum canore quodam fieri consueuit, ut procul possit audiri. Item **succino**, quod est submissa uoce cano. Á quo **succento** et **succentus** et **succentor**. Sunt qui cantorem, occentorem et succentorem ita distinguant, ut **cantores** sint, qui maxime eleuant atque acuunt uocem, succentores qui minimum, **ocentores** qui inter utrunque medium tenent, quae uarietas mirabilem seruata musica ratione concentum reddunt.

**122** Item á cano **concino**. Á quo frequentatiuum (f° 314r) **concento** et **concentus**, quod est diuersarum modulatio uocum. **Concinere** conuenire est, ut cum é multis diuersis uocibus unus efficitur sonus. Ab hoc fit aliud uerbum **concinno**, concinnas, quod est apte compono et quasi conuenire facio. **Plautus**: “Auceps quando concinnauit aream, escas effudit.” **Cicero**: “Cum iis, cum quibus concinnabatur, uerbis discrepare.” Hinc **concinuus** dicitur compositus, ut concinna oratio, hoc est compta et apte composita. Et **concinne** aduerbium compe, ornate, compositae. Quidam **concinno** et **concinnum** á cinno deductum uolunt, cinnum uero á cano. Erat autem **cinuus** potionis genus ex multis liquoribus compositum.

**123** Á cano etiam **recino** fit, quod est rursus cano; et **circumcino** circumcanto; incino. **Gellius**: “Creditum hoc est á plerisque, Ischiadici quum maxime doleant, tum si modulis lenibus tibicen incinat, minui dolores.” **Intercino** inter aliquid agendum canto; **percino** cantando perseuero; **procino** cantando profero; **praecino** praedico, praediuno, interdum etiam antecano, unde **praecentio** dicitur modulatio illa uocum, quae ante initium cantus fieri solet, quasi praeludium. **Gellius**: “Ea ibi praecentione tranquilla et uenerabili quadam quasi militans musicae disciplina uis et impetus militum cohibeatur.” Qua propter

119,10 Verg. *Aen.* 4,189-190 | 12 Mart. *epigr.* 5,4 | 120,2 Gell. 13,6 pr. Isid. *orig.* 1,18,1 | 3 e.g. Serg. *gramm.* IV 482,9-10 | 4 Gell. 13,6,1 | 121,1 cf. Pap. in eisdem uocibus | 1-3 P. Fest. 180 | 3 Hug. *cano* | 3-4 Balbi *cano* | 122,2-5 Non. 43 (Plaut. *Asin.* 216. Cic. *fin.* 4,60) | 3-4 P. Fest. 38 | 6-8 cf. Gloss. et Pap. *concinuus*. Hug. *cino* | 8-9 Non. 43 | 123,1 Hug. *cano* | 2 Gell. 4,13,1-2 | 3 Schol. *Hor. ars* 194? | 6 Gell. 1,11,4

9 et] ut *ov* | 10 canere *v* | Idem *U*<sup>2</sup> lemma | 120,4 post circumflexus *add.* quos ueteres-appellabant *U*<sup>2</sup> in *mg.* *dextr.* | 4 ante ueteres *U*<sup>2</sup> *del.* Graeci | 121,7 reddidit *v* | 123,3 leuibus *ova* | 7 militaris *ova* | musica *ov*

et **exordium**, siue **initium**, siue **principium**, siue **proloquium**, siue **anteloquium**, quidam **praeludium**, alii **praecentionem** uocauere ad similitudinem Graecorum, qui id **prooemium** nominant, propterea quod οἴμη cantus est. Nam sicut citharedi pauca illa, quae antequam legitimum certamen inchoent, emerendi fauoris gratia canunt, prooemium cognominare, sic oratores ea, quae priusquam causam exordiantur ad conciliandos sibi iudicum animos prae loquuntur, eadem appellatione signarunt. Sunt tamen qui prooemium id circo appellatum uelint, quod Graeci οἴμων uiam nominant, quod prohoemium ante ingressum rei ponatur, ideo que cum aspiratione putant esse scribendum. Á quo fit **prohoemiari** uerbum, quod est exordiri. Á praecino etiam **praecentor**, qui canendo praecedit, sicut **praesultor**, quod saltantium choream ducit.

**124** Et **praeco**, qui iussu magistratus populum uocat, aut aliquid obseruandum iubet, aut gesta diuulgat, aut aliquid publice uel priuatim uen- (**c. 505**) ditoni proponit, aut ferias dies ue festos indicit, aut supplicationes pronuntiat, quamuis hos **curiones** quoque uocatos inuenimus. Hinc **accensus** quoque praeco dicebatur, de quo supra disseruimus; á quo **praconium**, uox ipsa praconis; et quoniam á praecone res gestae etiam pronuntiarum solent ac palam omnibus fieri, ideo praconium aliquando pro fama et gloria usurpatur. Et **praecones** laudum nostrarum (**f° 314v**) dicimus, qui res á nobis gestas laudando diuulgant. Utuntur autem tubis uel cornu. Sed hoc quondam proprium erat classicorum. Hi enim iussu magistratum ex arce et circum muros tuba populum siue alios magistratus et senatum et comitia uocabant, dicti á calando, hoc est uocando, siue á clangore, hoc est sono turbarum, quibus utuntur. Vnde et tubae ipsae **classica** dicuntur.

**125** **Classici** etiam dicti sunt non omnium classium sed primae tantum classis homines, qui centum milia aeris amplius ue censi erant. Infra classem autem appellabantur caeterarum omnium classium, qui minore summa aeris censebantur. Quippe urbs in quinque classes á **Seruo Tullio** diuisa fuerat, qui primus censum instituit, rem tanto imperio saluberrimam, ex quo belli pacis que munia non uiritim, ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent. Tum classes centurias que et hunc ordinem ex censu descripsit. Ex iis, qui centum milium aeris uel maiorem censum haberent, octuaginta fecit centurias, quadragenas

**123,8** P. Fest. 226 | 10-15 Tort. *prooemium* | 16 cf. Pap. *praecinere* | **124,1-10** Tab. *cens. Varro ling.* 6,86-87 + Comment. *cons. Varro ling.* 6,88,90 + Comment. *quaestor. Varro ling.* 6,91-92 | 3 Gloss. *curio* | 4 4,50 | 5 cf. Gloss. et Balbi *praconium* | 6 Gloss. et Pap. et Balbi *praconium* | 10-11 Balbi *classicus* uel Pap. *classis. classica* (ex Isid. *orig.* 18,4,5) | **125,1-2** Balbi *classis?* | 4-6 Liu. 1,42,5 | 6-21 Liu. 1,43

**123,10** prohoemium *U<sup>2</sup> lemma a.c., sc. -h- postea expuncta* | 12 sibi *om. oa* | 14 *ιμoν v* | 15 rei ingressum *ova* | scribendam *v* | **124,2** aut aliquid publice-proponit *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 3 indicat *ova* | **125,5** munia *U<sup>2</sup> in ras.* : numina *v* | 6 his *v*

seniorum ac iuniorum, **prima classis** omnes appellati, seniores ad urbis custodiam, ut praesto essent, iuuenes, ut foris bella gererent. Arma iis imperata galea, clypeus, ocreae, lorica, omnia ex aere haec, ut tegumenta corporis essent. Praeterea tela in hostem hasta que et gladius. Additae huic duae fabrum centuriae, quae sine armis stipendia facerent, datum munus, ut machinas in bello ferrent. **Secunda classis** usque ad quinque et septuaginta milium censum instituta, et ex iis senioribus iunioribus que uiginti conscriptae centuriae, arma imperata scutum pro clypeo et preter loriam omnia eadem. **Tertiae classis** in quinquaginta milium censum esse uoluit, totidem centuriae et eodem discrimine aetatum factae, nec de armis quicquam mutatum, ocreae tantum ademptae. In **quarta classe** census quinque et uiginti milium, totidem centuriae factae, arma mutata nihil praeter hastam et uerutum datum. **Quinta classis** aucta, centuriae triginta factae, fundas lapides que missiles hi secum gerebant. In his accensi, cornicines, tibicines que in tres centurias distributi. Vndecim milibus haec classis censebatur. Hinc minor census reliquam multitudinem habuit. Inde una centuria facta est, immunis militia. Hi proletarii et capite censi appellati: **proletarii**, qui supra mille quingenta aeris in censum deferebant, **capite censi**, quibus census erat non amplior trecentorum septuaginta quinque. Illis nomen impositum á munere officio que prolis aedendae, quod cum re familiari parua minus possent rem publicam iuuare, sobolis tamen gignendae copia ciuitatem frequenta- (f° 315r) rent. Hi uero capite censi appellati, qui ob tenuitatem rei familiaris non aere sed capitibus censerentur.

**126** Proletariorum tamen ordo honestior aliquanto et re et nomine quam capite censorum fuit. Nam et asperis rei publicae temporibus, quum iuuentutis inopia esset, in militiam tumultuariam legebantur, arma que iis sumptu publico praebebantur. Capite census uero primus **C. Marius** bello Iugurthino scripsisse traditur. **Salustius**: “Ipse interea milites scribere non more maiorum nec ex classibus, sed ut libido cuiusque erat, capite census plerosque. Id factum ab inopia bonorum, alii per ambitionem consulis memorabant, quod ab eo genere celebratus auctus que erat, et homini potentiam quaerenti egentissimus quisque opportunissimus.”

**127** Sic pedestri exercitu ornato distributo que Seruius Tullius ex primoribus ciuitatis duodecim equitum centurias scripsit. Ad equos emendos dena milia aeris ex (c. 506) publico data, et quibus equos alerent, uiduae attributae, quae bina milia aeris in annos singulos penderent. Hinc **equitum** quoque interdum **classes** dicuntur. **Virgilius**: “Scio me Danais é classibus unum.” **Idem**: “Classibus hic locus.” Et **classes clypeatas** antiqui dixerunt, quos nunc exercitus uocamus, classem uero proinctam extractum

**125,21-23** Gell. 16,10,10 | **23-25** Gell. 16,10,13 | **26-27** Gell. 16,10,10-11 | **126,1-4** Gell. 16,10,12-14 | **4-8** Gell. 16,10,16 (Sall. *Iug.* 86) | **127,1-4** Liu. 1,43 | **4-5** Seru. et Verg. *Aen.* 3,602 | **5** Verg. *Aen.* 2,30 | **5-7** P. Fest. 56

**125,19** hi] ii *ov* | **20** Hinc] hic *U. a. c.* | **26** Hi] li *ov* | qui] quod *ova* | **126,4** Iugurthino] -h- *s. l.*

exercitum. Item **classici** testes uocabantur, qui signandis testamentis adhibebantur.

**128** Classis etiam collectio nauium dicta ἀπό τῶν κάλων, hoc est á lignis. Vnde et **calones** appellati, qui ligna militibus portant. Aliquando tamen pro una nauí ponitur classis. **Virgilius**: “Et Lyciae ductorem classis Orontem.” Á classe **classarius** deducitur, quod significat assiduum, diligentem, quia omnium classium ciues semper parati erant ad omnem rei publicae necessitatem. Propter quod ab asse dando etiam **assidui** dicebantur. **Apuleius**: “Et laudum eius classarius atque assiduus praeco.”

**129** At qui priuatim quoscumque in iudicium uocabant iussu magistratuum, quod uilissimorum hominum officium erat, dicebantur **liburni**, quod ferè é **Liburnia** essent, quae regio est inter Dalmatas atque Illyricos, in qua sunt **Salonae** urbs insignis. **Iuuenalis**: “Primus clamante liburno ‘Currite, iam sedit’, rapta properabat abolla.” **Martialis**: “Procul horridus liburnus et querulus cliens.” **Liburnum** uero neutro genere genus est nauigii uelocissimi á Liburnis primo inuenti. Ad cuius similitudinem uehiculum quoque constructum fuit, quo Romani principes uehi solebant. **Iuuenalis**: “Diues et ingenti curret super ora liburno.” De nauigio **Horatius**: “Ibis liburnis super alta nauium, amice, propugnacula.” Haec et **liburnicae** appellantur. **Suetonius**: “Vtrobique parte liburnicarum demersa simul que eius, in (f° 315v) qua uehebatur, fuis armamentis et gubernaculo difracto.” Quidam etiam **liburnas** feminino genere dixere.

**130** Liburni etiam **uiatores** appellati á uia, quod saepe ex agris homines iussu magistratuum uocarent frequens que eorum uia esset ab agris ad urbem. Egregii principio, mox uile hominum genus, de quibus sic **Plynius** scribit: “Cinnato uiator attulit dictaturam aranti et quidem nudo ore que adhuc pulueris pleno, cui uiator ‘uela corpus’, inquit, ‘ut proferam senatus populi que Romani mandata’. Tales tum etiam uiatores erant, quibus id ipsum nomen inditum est, subinde ex agris senatum duces que accersentibus. At nunc eadem illa uincti pedes, damnatae manus, inscripti uultus exercent.” **Apparitores** autem et **statores** erant, qui magistratui semper aderant ad iussa capessenda et interdum tabellariorum officio fungebantur. **Lictores** á ligando dicti, qui praetores et consules praecedebant cum fascibus uirgarum.

**131** Item á cano, si **Varoni** credimus, **canis** latrabile animal. Sicut enim tuba et cornu, quod signum canendo dent, canere dicuntur, sic, quia et noctu canis in custodia

128,1-3 lemmata ut Hug. *calon*; 1-2 P. Fest. 62 (inde Isid. *orig.* 19,1,15); 2-3 Seru. et Verg. *Aen.* 6,334 | 5-6 P. Fest. 9. Gell. 16,10,15 (e *Lex XII tab.* 1,4,10) | 6 Apul. ? *frg. inc.* 92 | 129,2-3 Tort. *Liburnia* | 4 Iuu. 4,75-76 | 5 Mart. 1,49,33 | 5-11 Tort. *liburnum* (Iuu. 3,240. Hor. *epod.* 1,1. Suet. *Aug.* 17,3) | 130,1-2 P. Fest. 370 | 3 Plin. *nat.* 18,20-21 | 9 Gell. 12,3,1 (inde Tort. *lictor*) | 9-10 Valla *eleg.* 1,6 | 131,1-3 Varro *ling.* 5,99

128,1 τοῦ ον | κάλων U<sup>2</sup> | 129,2 é om. v | 6 uelocissimum ova | 10 in om. ova | 130,2 magistraturum o

et in uenando signum uoce dat, dicitur canis. De cuius deriuatiuis abunde superius diximus. Praeterea á cano **carmen**, quasi canimen, appellatum. Dicitur autem carmen  
 5 quicquid pedibus continetur. Vnde **Virgilius** uersum unum carmen uocauit: "Et rem carmine signo: 'Aeneas haec de Danais uictoribus arma'." Et duos similiter: "Tumulo superaddite carmen: 'Daphnis ego in siluis, hinc usque ad sydera notus, Formosi pecoris custos, formosior ipse'." Tota praeterea Aeneis **Virgillii** heroicum carmen dicitur, totus Georgicon liber carmen georgicum, totus liber Bucolicum carmen bucolicum. Aliquando  
 10 etiam carmen pro incantatione accipitur, quemadmodum inferius ostendemus. Á carmine dictae sunt **Camenae**, ut **Pompeio** placet, uel á canendo, quod canant antiquorum laudes, uel quod sint castae mentis praesides. Alii Camenas quasi canentes amene uel cantu amenas existimant appellatas.

**132 Amoenum** enim ab amando iucundum dicimus. Et **amoene** iucunde. Et **amoenitas** iucunditas. **Virgilius**: "Deuenero locos laetos." Et (c. 507) amoena uireta, hoc est suauia, iucunda et ad se amandum allicientia. **Seruius** amoenum dictum putat ab a, quae priuatiua particula est, et moenio, quod est munio, hoc est fructum capio. Vnde qui  
 5 nihil praestant, immunes uocamus. Amoena enim proprie dici, quae iucunda sunt sine aliquo fructu.

**133 Camenae** autem sunt, quae et Musae dicuntur. **Musa** Graecum uocabulum est et significat cantum. Vnde **musicæ** appellata est scientia, quae tractat (f° 316r) de ratione canendi; et **musicus** musicæ peritus. Musam pro cantu **Virgilius** posuit: "Pastorum Musam Damonis et Alpheisibi." Hinc poetae **Musas** finxerunt deas esse magni Iouis et  
 5 Memoriae filias, quae poetis et musicæ praeessent, quippe poesis pars musicus est. Tria enim genera sunt, quae circa artem musicam uersantur. Vnum genus est, quod instrumentis agitur; aliud, quod fingit carmina; tertium, quod instrumentorum opus carmen que diiudicat. Secundum illud genus profecto poetarum est, quod non potius speculatione ac ratione quam naturali quodam instrumento fertur ad carmen.

**134** Eisdem dixerunt in **Helicone** habitare, qui mons Boetiae est Phocidi affinis, á quo **Heliconiades** appellantur. Nec procul distat á **Parnasso** Phocidis monte, emulus illi et altitudine et ambitu, uterque niuosus, et rupes amborum saxea est. Parnassum quoque habitare Musae dicuntur. Á quo dicuntur **Parnassides** et, quoniam Phocidi  
 5 confinis **Aonia** est, etiam **Aonides** appellantur. Aonia regio Thraciae ab Aone rege dicta

131,3 3,169-171 | 4-8 Seru. et Verg. *Aen.* 3,287[-288] (Verg. *ecl.* 5,42-44) | 10 5,172 | 10-12 P. Fest. 43 | 12-13 Pap. *Camenae* | 132,1-3 lemmata et interpretamenta ut Hug. *amo* | 2 Verg. *Aen.* 6,638 | 3 P. Fest. 2 | 3-4 Seru. *Aen.* 6,638 | 5-6 Isid. *orig.* 14,8,33 | 133,1 P. Fest. 43 | 1-9 Hug. *Moys* | 3-4 Seru. et Verg. *ecl.* 8,1 | 134,1-2 Strabo 9,2,25 | 2 Varro *ling.* 7,20. P. Fest. 100 | 2-4 Strabo 9,2,25 | 4 Varro *ling.* 7,20 | 5-6 Tort. *Aonia*

131,4 canimen *U*<sup>2</sup> *p.c.* | appellatum] -ell- *U*<sup>2</sup> *p.c.* | 8 praetere a | 9 bucolicum] -c- *add. U*<sup>2</sup> *s.l.* : bucolicon *ov* | 12 a mene o | 132,5 dicuntur *ova* | 133,3 et musicus] et *om. v* | 7 quod'] quoque a



est. **Aon** filius fuit, ut quidem putant, Iouis, ut alii, Neptunni, quem factione suorum ex Apulia pulsum in Boetiam tradunt uenisse Neptunnum patrem quaerentem ac de suo nomine montanam regionem Boetiae uocitasse Aoniam, tandem que ibi diem suum obiisse Dimante filio ac regni successore relicto. **Aones** quoque eius regionis **montes** dicuntur. Ab Aonia uero **Aonius** dicitur. **Ouidius**: “Separat Aonios Atteis Phocis ab aruis.” Dicuntur etiam **Cytheriades** á saltu, qui **Cytheron** uocatur, in quo similiter habitare Musae dicuntur. Initium habet á Megaricis et Atticis montibus. Finitur prope Thebas Boetias. Iuxta fluit **Asopus** amnis, inferiora eius alluens. Item sub eo pagus est **Scolus** nomine, (in) iucunda sedes atque aspera. Vnde natum est prouerbiū: ‘Ad Scolum neque ipse accedes neque alterum comitaberis’. Ex hoc etiam loco deductum Pentheum discerptum que memoriae prodiderunt. Est etiam uicus quidam in Heraclia Thracinia, qui Scolus uocatur, quam praeterfluit Asopus amnis, et est in Sicyone alius Asopus, et finitima plaga **Asopia** nuncupatur. **Pierides** á Pieria, quae regio est Macedoniae, **Emathia** antedictae. **Haec** Musarum parens domus que est á nemore ita appellata, cui nomen est **Pieris**. Et **Pieris** populi dicti sunt, quibus extinctis Macedones ea loca incoluere. Á Pieria **Pierius** deducitur, unde Pierium carmen dicimus. Item dicuntur **Thespiades** á **Thespia**, oppido Heliconi propinquo, patria **Thespidis**, quae Musarum nutrix traditur fuisse.

**135** Item patria **Argi**, qui nauem **Argo** fabricauit, á qua Iason caeteri que, (qui) in ea nauigauerunt, dicti sunt **Argonautae**. Quippe primum Iasonem longa naui usum fuisse **Philostephanus** autor est. Thespiae proximum **Ascra** oppidum est, Hesiodi patria, quam ipse rus miserum uocat. Ab **Ascra** **Ascraeus** deducitur.

**136** Item dicuntur **Pegasides** et **Hippocrinides** ab Heliconis pulcherrimo fonte, qui á Graecis **Hippocrene** dicitur, hoc est equi fons. “Ἴππον enim equum uocant, κρήνην fontem. Á nostris appellatur **Caballinus**. Item **Pegaseus**, quod Pegasus eo loco saxum ungula feriens fontem aperuerit, quemadmodum inferius latius dicemus. **Persius**: “Nec fonte labra proli Caballino.” Hunc equum (f° 316v) putant esse, qui in caelo inter sydera collocatus est, quamuis alii, ut supra diximus, Bellorophontis equum esse dicant. Alii **Hippen**, Chironis Centauri filiam, **Thean** antea appellatam, quae quum in mon- (c. 508) te Pelio sese uenando exerceret, grauida facta et ob id patris indignationem timens deorum miseratione in equam conuersa est et in caelum translata. Propterea posteriores corporis

131,6-9 Boc. *gen.* 10,24 (e Schol. *Stat. Theb.* 1,33) | 10 Ou. *met.* 1,313 | 12-13 Strabo 9,2,15 | 13-18 Strabo 9,2,23 | 18 Strabo 9,2,25 | 18-19 Plin. *nat.* 4,33 | 20-21 Strabo 9,2,25 | 21 Varro *ling.* 7,20 | 21-22 Strabo 9,2,25 | 135,1 Schol. *Apoll. Rh.* 1,4 | 2-3 Plin. *nat.* 7,207 (*Philostephanus frag.* 29 Müller FHG III 33) | 3-4 Strabo 9,2,25 | 136,1-2 P. Fest. 212 | 4 6,237 | *Pers. prol.* 1 | 5-12 Hyg. *astr.* 2,18,2-4 (*Callim. frag.* 596 Pfeiffer) | 6 5,105

134,11-18 *Cytheriades*-nuncupatur *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 14 *iniucunda Pade* : in *iucunda a* | 15 *ante Ex del.* Item *U<sup>2</sup>* | 18 *ante dicta ova* | 135,1 *Argi patria v* | 136,2 *Hippocrene U<sup>2</sup> lemma p.c.* : -*crine UU<sup>2</sup> lemma a.c.* | “Ἴππον *U<sup>2</sup>* | κρήνην *v*

10 partes non uidentur propter femineī sexus pudorem. Non nulli uatem eam dixerunt fuisse,  
sed quia deorum consilia hominibus patefecerat, in equam esse conuersam. **Callimachus**  
scribit á Diana in equam esse conuersam, quod uenari et deam pro more colere desiisset.  
Habet autem stellas in facie claras duas, in capite claram unam, in singulis auribus  
15 singulas claras, in maxilla unam, in ala proxima capiti claram unam, in humero alae  
dextrae unam, in media ala unam, in extremis pennis unam, in armo unam, in umbilico  
claram unam, in singulis genibus singulas.

**137** Item Musae **Libethrides** appellatae á fonte Macedoniae in ea regione, quae  
**Magnesia** dicitur. Á qua **Magnesii** siue **Magnetes**, quamuis eodem nomine alia urbs in  
Asia sit, iuxta quam **Scipio Antiochum** regem profugauit. Hic fons **Libethros** nomine  
Musis est sacer, et spelunca eodem in loco, quae **Libethra** appellatur. Item **Pipleides** siue  
5 **Pipleae** á **Pipleo** Macedoniae fonte seu uico, uel á Pipleo monte Orcomenorum, uel á  
**peplo** genere uestis, de quo supra diximus. Item **Mnemosinides** á matre **Mnemosine**, hoc  
est memoria. Graeci enim μνημοσύνην memoriam dicunt. **Ouidius** de Ioue: "Aureus ut  
Danaen Asopida luserit ignis Mnesimonem pastor." Item **Castalides** á fonte **Castalio** in  
radicibus Parnasi Musis sacro, qui á **Castalia** Nympha nomen assumpsit.

**138** Nouem autem esse Musae finguntur, nouem noctibus, hoc est singulas  
singulis, á Ioue et Mnesimone, hoc est memoria, procreatas. Sed principio, ut **Varro**  
scribit, tres tantum Musae fuere, quia omnem sonum natura triforem esse constat: aut  
enim uoce aeditur, ut est eorum, qui buccis canunt, aut flatu, ut tiliarum, aut pulsu, ut  
5 lyrae et cytharae, quae percutiendo sonora sunt. Ob id autem postea nouem esse finxere,  
quod quaedam Graeciae ciuitas apud tres artifices terna quondam simulachra Musarum  
facienda locauerat eo consilio, ut tria, quae pulchriora essent, emeret et in templa Apollinis  
collocaret. Contigit autem, ut opera omnes aequae pulchra formarent, propter quod, cum  
Musae omnes ciuitati placuissent, omnes pariter emit et in templo Apollinis dedicauit. His  
10 postea **Hesiodus** uel, ut alii uolunt, alii nomina imposuere.

**139** Primam á bonitate uocis dixere Καλλιόπην, hoc est **Calliopen**; καλὸν enim  
bonum dicitur, ὄψι uox. Secundam Κλειώ, hoc est **Clio**, (f° 317r) á gloria et celebritate  
rerum gestarum, quas canit; κλείειν enim celebrare est. Tertiam Ἐρατώ, hoc est **Erato**,

136,13-16 Hyg. astr. 3,17? | 137,1 Varro ling. 7,20 | Mart. Cap. 6,654 | 2-3 cf. Liu. 37,37 sqq. | 3-4 Plin. nat. 4,32 + Strabo 9,2,25 | 4 Varro ling. 7,20 | 5 Hesych. Πίπλειαι | 6 2,437 | 7 Ou. met. 6,113-114 | 8 cf. Mart. 4,14,1 | 8-9 Porph. Hor. carm. 3,4,61 + Schol. Stat. Theb. 1,698 uel Pausan. 10,8,9 | 138,2-10 Aug. doctr. christ. 2,68 (Varro) | 139,1-3 cf. Diod. Sic. 4,7,4?

137,2 post Magnesii add. siue Magnetes U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 3 profligauit a | 4 Libethra] -h- s.l. | 6 Mnemosine U<sup>2</sup> p.c. | 7 μνημοσύνην U<sup>2</sup>, -συνην a.c. : μνημοσύνην ov | dicunt om. v | 8 Mnemosynon ov : Mnemosynem a | 9 quia a | 138,2 Mnemosyne o : Mnemosyne o lemma va | 4 est om. ov | 10 uel, ut alii uolunt, alii add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 139,1 Καλλιόπην U<sup>2</sup> | 2 ὄψι o | Κλειώ U<sup>2</sup>

uel á canendis amoribus uel quod cantus ab omnibus desyderetur. **Ouidius**: “Nunc Erato, nam tu nomen amantis habes.” Ἐρῶ enim est amo, αἰρῶ desydero, eligo. Á quo **aereses**, hoc est sectae philosophorum, dictae sunt. Hinc sacrarum litterarum scriptores **aereticos** uocant, qui cum nostrae religionis sint, á fidei tamen ueritate declinant, et **aeresim**, hoc est sectam non recte sentientium, amplectuntur. Quartam á uoluptate ac lasciuia cantus Θάλειαν, hoc est Thalian; θάλλειν enim uirere, germinare, florere est. Quintam Μελπομένην, hoc est **Melpomenen**, á canendo; μέλομαι enim significat canto, modulator, dictum ἀπὸ τοῦ μέλος ποιεῖν, hoc est á concentu faciendo; μέλος enim ueteres Graeci μελωδίαν, hoc est modulationem, dicebant, quod Latini nunc quoque obseruant. Sextam Τερψιχόρην, hoc est **Terpsichoren**, ἀπὸ τοῦ τέρπειν τοὺς χορούς, hoc est á delectandis choreis. Ideo á quibusdam **Citharistria** dicitur. Septimam Εὐτέρπην, hoc est **Euterpen**, á suauitate concentus; εὖ enim bene significat, τέρπειν delectare. Octauam Πολύμνιαν, hoc est **Polymniam**, á multitudine carminum siue (c. 509) laudationum; πολὺ enim multum significat, ὕμνῳ canto, laudo, nam ὕμνος canticum est, quem nos quoque **hymnum** dicimus. Á quo **hymnetem** cantorem. Et ὕμνος ἐπὶ νεκροῖς funebris cantus est, quem nostri ueteres **nenias** uocauerunt. Nonam Οὐρανίαν, hoc est **Uraniam**, quasi caelestem, uel á caelestium rerum cantu uel á cantus diuinitate; οὐρανὸν enim caelum Graeci uocant, οὐράνιον caelestem.

**140** Quidam á Musis **Musaeum** appellatum uolunt. Vetustissimus apud Graecos poeta fuit tempore Hesiodi fuit que unus ex Argonautis. Filium fuisse Apollinis quidam uolunt, alii Eumolphi. Extat nunc quoque iucundissimum poema eius de amore Leandri et Ero.

**141** Item á carmine **Carmenta** deducitur. Haec filia fuit Ionii, Arcadum regis, et nurus Pallantis, qui Euandri auus fuit, genuitque **Euandrum** ex Mercurio, qui uir summus fuit et rebus gestis inter Hercules, qui plurimi fuerunt, connumeratus. Carmenta Graecarum litterarum doctissima fuit et uates. Qum que Euander uirum eius, quem patrem existimabat, siue casu, ut quidam uolunt, siue orta inter suos seditione occidisset propterea que ex auito regno esset expulsus, magna ei uaticinando promittens, ut in Italiam ueniret, per **(f° 317v)** suasit. Ambo igitur mare ingressi ad hostia Tyberis peruenerunt inde que per Tyberim progressi ad montem Palatinum, unde expulsis aboriginibus ea loca tenuere, in quibus postea Roma condita fuit. Paruum quoque oppidulum in Palatino monte

139,4 Ou. *ars* 2,16 | 6-8 cf. Hug. *hereo* | 8-16 Diod. Sic. 4,7,4? | 19-20 Diod. Sic. 4,7,4? | 140,1-4 Tort. *Musaeus* | 141,1-2 cf. Ps.Aurel. *Vict. orig.* 5 | 2-13 Boc. *gen.* 12,66 (4-10 = Tort. *Euander*)

139,5 sic  $U^2$  pro αἰρούμαι ? : αἰρῶ a | 7 et om. v | 9 Θαλείαν a | θαλλεῖν  $U^2$  | 9 quinta v | 10 -μνην ov | 11 á om. v | 12 μελοδίαν v | 13 Terpsichoren] -h- s.l. | τεπει vo | χορούς  $U^2$  | 14 ατέρπην o | 15 a o | 17 ὕμνο ov | canticum  $U^2$  p.c. | 19 est add.  $U^2$  s.l. | 140,2 qui eam v | 3 Eupinolphi ova | 141,1 Ionii  $U^2$  in l.

10 fundarunt, in quo Herculem superato Gerione ex Hispania redeuntem excepere, qui eos á metu Caci latronis infestissimi liberauit. Hinc post Troiae euersionem Aeneam nouas sedes quaerentem in bello aduersus Turnum iuuerunt Pallante Euandri filio cum copiis in eius subsidium misso, quem mox interfectum misere fleuit.

142 Carmenta igitur, quod futura carmine praedicere soleret, ita appellata est, quum prius **Nicostrata** diceretur. Haec gentem illam rudem antea ac planè siluestrem et mores et litteras docuit. Propter quod ueteres Graecae litterae penè eadem á principio cum Latinis fuere. Cuius rei iudicium est Delphica tabula uetusti aeris, quae in bibliotheca 5 Palatii Romae dono principum dicata Palladi fuit, in qua sic erat scriptum: ΝΑΥΣΙΚΡΑΤΗΣ ΤΙΣΑΜΕΝΟΥ ΑΘΗΝΑΙΟΣ ΑΝΕΘΗΚΕΝ. Postea edax omnium rerum uetustas mutauit litterarum formas, praesertim apud Graecos, apud quos linguarum quoque magna uarietas est. Hinc Carmentam adhuc uiuentem diuinis celebrarunt honoribus. Mortuae uero sub infima parte Capitoli, ubi uiuens habitauerat, sacellum dicauere et 10 **Carmentalia** instituere. **Portam** quoque **Carmentalem** ex eius nomine dixerunt inuentricem etiam litterarum fuisse praedicantes.

143 Sed de litterarum inuentione uariae sunt opiniones. Quidam Assyriorum litteras semper fuisse existimant; alii apud Aegyptios á Mercurio inuentas, ut **Gellius**; alii apud Syros repertas. Nonnulli **Theutem** quandam reminiscendi, non memoriae, gratia earum inuentorem fuisse produnt, ut **Thamus** ille apud **Platonem** refert. Illud inter 5 omnes constat: Cadmum sexdecim litteras é Phoenice in Graeciam detulisse, α. β. γ. δ. ε. κ. ι. λ. μ. ν. ο. π. ρ. σ. τ. υ. His **Palameden** Troiano bello quatuor adiecisse, ξ. θ. φ. χ, quas uolunt eum simul cum ordine aciei á gruibus didicisse.

144 Constat enim **grues** miro ingenio, quem sequantur, eligere, in extremo agmine per uices, qui acclament, disponere, et qui gregem uoce contineant. Excubias habere nocturnis temporibus, lapillum pede sustinentes, qui somno fatigatis decidens, sono indiligentiam coarguat. Caeteras dormire capite sub alis condito alternis pedibus insistentes. 5 Ducem solum erecto collo prouidere necessaria ac praedicere. Hinc á **gruere**, quod proprium gruum est, factum ingruere, quod est simul et gruum modo inuadere. **Virgilius**: "Ingruit Aeneas Italis et praelia miscet." Et **congruere**, quod est con- (f° 318r) uenire. Á quo con- (c. 510) gruum conueniens, et congrue conuenienter.

145 Et **grummae** dicuntur loca media, in quae directae) quatuor

142,1-3 Ps.Aur. Vict. orig. 5,2-3 (inde Tort. Carmenta) | 3-6 Plin. nat. 7,210 | 9-10 Sol. 1,13 | 143,1-3 Plin. nat. 7,192 (Cn. Gellius) | 3-4 Plato Phaedrus 274c sqq. | 4-6 Plin. nat. 7,192 | 144,1-5 Plin. nat. 10,58-59 | 5-6 cf. P. Fest.97 | 6-7 Seru. Aen. 2,301 (Verg. Aen. 12,628) + Gloss. ingruit | 7 P. Fest. 97. Gloss. congruo | 145,1-5 Non. 63 (Lucil. 100. Enn. ann. 453)

141,11 euersionem] auer- v | 142,6 ΝΑΥΣΙΚΡΑΤΙΣ U<sup>2</sup>o | ΑΝΕΘΗΚΕΝ U<sup>2</sup> | 143,3 Teutem a | 6 κ] η ov | -ΝΠΘΤΥΣ a | 144,4 indulgentiam a | 5 agruere Uo o lemma : sed Gruo U<sup>2</sup> lemma | 6-7 ingruere-miscet. Et add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 145,1-8 add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 1 grummae] i s.l. | directae Non. : directa directa o

congregantur et conueniunt uiae. Item **grumma** mensura quaedam, qua fixa uiae ad lineam dirigitur, ut est agrimensorum et similium. Á quo fit **degrummor** uerbum, quod est dirigo. **Lucillius**: “Viam que degrummaris, ut in castris mensor facit olim.” **Ennius** grumma dirigere se et degrummaris dixit. **Grunnire** uero proprium non gruum sed suum est. **Varro**: “Grunnit lepido lacte satur mola mactatus porcus.” **Cicero**: “Aut grunnit, qum iugulatur sus.” **Laberius**: “Grunnientem aspexi scropham.” Hinc **grunnuli** lares dicuntur Romae constituti ad honorem porcae, quae triginta pepererat.

**146** Easdem grues mansuefactas lasciuere gyros que quosdam indecoro cursu etiam singulas peragere, pontum transuolaturas **saburra** stabiliri, quae est harena immunda, qua naues usque ad certam mensuram onerari consueuerunt. **Virgilius**: “Et cimbae instabiles fluctu iactante saburram.” Á quo fit uerbum **saburro**, cuius passiuum est saburror. **Solinus**: “Grues uolaturae harenas deuorant, sublatis que lapillis ad moderatam grauitatem saburrantur.”

**147** Diuersas praeterea litterarum formas uolando tradunt grues efficere. Propterea obiectum ab Vlysse Palamedi, quod non ipse litteras, ut gloriabatur, et bellicum ordinem inuenisset, sed á gruibus didicisset. Vnde apud **Philostratum** Graecum autorem sic loquitur Palamedes: “Εγὼ γράμματα οὐκ εὔρον, ἀλλ’ ὑπ’ αὐτῶν εὐρέθην. Πάλαι γὰρ ταῦτα ἐν Μουσῶν οἴκῳ κείμενα ἔδειτο ἀνδρὸς τοιοῦτου, θεοὶ δὲ τοιαῦτα δι’ ἀνδρῶν σοφῶν ἀναφαίνουσι. Γέροντι μὲν οὖν οὐ μεταποιῶνται γραμμάτων, ἀλλὰ τάξιν ἐπαινοῦσαι πέτονται. Πορεύονται γὰρ ἐς Λιβύην ξυνάψουσαι μικροῖς ἀνθρώποις.” ‘Ego,’ inquit, ‘litteras non inueni, sed ab ipsis inuentus sum. Nam qum iamdiu in aedibus Musarum latuissent, eiusmodi uiro egebant. Dii enim talia per sapientes uiros in lucem proferunt. Grues quidem litteras nesciunt, sed ordinem probantes uolitant, dum aduersus Pigeos dimicaturae in Libyam transeunt.’ Ob hanc causam grues á poetis **aues Palamedis** dicuntur. **Martialis**: “Turbabis uersus, nec littera tota uolabit, Vnam perdidideris si Palamedis auem.”

**148 Palamedes** Nauplii, regis Euboeae, filius fuit, qui Vlyssi, ne in bellum aduersus Troianos proficisceretur, stultitiam simulanti et cum diuersis animalibus littus aranti Telemachum filium ex Penelope susceptum ante aratrum apposuit, ut simulationem eius hoc modo detegeret. Quo uiso Vlysses subito suspendit aratrum. Praeterea qum comparandi frumenti gratia profectus aliquando in Thraciam esset Vlysses uacuum que

146,5-8 Non. 464-465+114 (Varro *Men.* 2. Cic. *Tusc.* 5,116. Laber. *mim.* 82) | 146,1-2 Plin. *nat.* 10,59-60 | 2-4 de fontibus uide 4,85 | 5-6 Sol. 10,12 | 147,4 Philostr. *Her.* 710 | 11 Cald. *Mart.* 13,75 | 12 Mart. 13,75 | 148,1-15 Boc. *gen.* 10,60 | 1 Tort. *Palamedes*

146,7 grunnulij grundules Non. | 146,1 grues *inseruit postea* U<sup>2</sup> | 2 pergere *ov* | 147,2 helicum *v* | 4 οὐκ U<sup>2</sup> | ἄρον *o* : ευρων *v* | εὐρέθην U<sup>2</sup> : ἀρέθην *o* | πηλαι *o* | 5 ἐν ἴν *o* | μοισῶν *o* | κείμενα *o* | 6 αναφαίνουσι *o* | μόν *o* | οὐδ *o* | μεταποιοῦνται *o* | ἐπαινοῦσαι *o* : απαινοῦσαι *v* | 7 πορεύονται *o* : πορεύονται *v* | γορ *o* | ξωνάφοισαι *o* | ἀηθρώποις *o* | 11 Libyam U<sup>2</sup> *p.c.* : Lybiam U *a.c.* | 148,1 Naupellii *oa*

reuersus nihil se frumenti reperisse affirmaret, mox eodem profectus Palamedes maximam frumenti copiam adduxit. Quibus rebus et aliis plerisque indignatus Vlysses Palamedis gloriam graui et iniquo animo ferebat et, ubicunque poterat, honori, saluti, uitae illius insidiabatur. Tandem que cum Palamedes in bello aduersus Troiam ducatum esset adeptus, Vlysses quibusdam seruis illius subornatis ingens auri pondus sub tabernaculo eius sepeliri iussit. Deinde uenisse nuntium cum litteris (f° 318v) finxit, quibus scribebatur Palamedem cum Priamo consilium inuisse prodendi exercitus Graecorum, iam que ingentem pecuniam á Priamo habuisse. Missi sunt ilico, qui tabernaculum eius diligenter perquirerent, inuento que auro, quod sub tabernaculo erat sepultum, habita est sceleri fides, et Palamedes tanquam sons lapidibus á multitudine obrutus fuit.

149 Hic etiam praeter litteras et ordinem aciei fertur **dationem signi, tesseras**, hoc est **symbolum bellicum**, de quo supra diximus, et **uigilias** Troiano bello inuenisse. Sicut signum é specula, quod **speculare signum** dicitur, inuenit **Sinon, inducias Lychaon, foedera Theseus, auguria** ex auibus **Caras**, á quo **Caria** appellata; ex caeteris animalibus **Orpheus**. Quidam etiam uolunt **mensuras** et **pondera** non **Phi-** (c. 511) **donem** Argiuum, sed hunc ipsum Palamedem inuenisse.

150 Totidem etiam litteras reperisse **Simonidem** medicum ferunt, ψ. ζ. κ. ω. Quarum omnium uis in nostris litteris recognoscitur. **Aristoteles** decem et octo priscas fuisse commemorat, α. υ. γ. δ. ε. ζ. η. κ. λ. μ. ν. ο. π. ξ. σ. τ. υ. ψ, et duas ab **Epicharmo**, non á Palamede, additas, θ. χ. Alii has in Aegypto inuenisse quendam nomine **Menona** affirmant quindecim annis ante Phoroneum, uetustissimum Graeciae regem. **Epigenes** grauis autor syderum observationes septingentorum uiginti annorum apud Babylonios coctilibus laterculis inscriptas fuisse affirmauit.

151 In Latium eas attulit Nicostrata: propterea Latinorum quoque litterae ab initio sexdecim tantummodo fuerunt, quemadmodum Graecorum. Sed aucto postea apud illos usque ad quatuor et uiginti litterarum numero, nostri quoque ab illis aliquas alias sumpsere, quibus in nostra lingua praesertim que in Graecarum dictionum scriptione uterentur. Sexdecim, quibus primo usi in Latio fuerunt, has **Remius** grammaticus fuisse commemorat: A. B. C. D. E. G. I. L. M. N. O. P. R. S. T. V. Postea H addita est, quam non litteram, sed aspirationis notam esse uoluerunt. Item F ex duobus γ compositam et φ litterae uim habentem aspiratione detracta et K eiusdem cum C littera potestatis et Q, qua carent Graeci; et X ac Z, quas á Graecis sumptas esse manifestum est, alteram cs, alteram gemini ss uim habentem. **Claudius** Caesar aliam addidit simplicem figuram, quam pro ps, hoc

149,1-5 Plin. nat. 7,202-203 | 2 2,466 | 5-6 Plin. nat. 7,198 | 150,1-7 Plin. nat. 7,192-193 (Arist. frg. 501c Rose [= 506,1 Gigon]. Epigenes) | 151,1-12 Tort. praef. (Remmius)

148,15 fons v | 150,1 Melitem a : melicum Plin. | 3 F | β ova | 7 Babylonicos ov | 151,7 γ | ΓΓ a | 8 qual quo oa

est ψ Graeca littera, scribi uoluit. Sed nemo ausus est ueterem scripturam post Claudii imperium commutare. Aegyptii uariis animalium figuris pro litteris utuntur. Quod adhuc Romae in ueteribus obeliscis conspici licet. Singulae autem litterae singula nomina exprimunt, ut puta uultur naturam rerum significat, quod nullos mares inter eas aues  
 15 (f° 319r) inueniri commemorant. Apis regem, quia moderatorem populorum oportet cum iustitiae aculeo clementiae mel habere commistum.

152 Item á cano fit **tubicen**, qui tuba canit, quod instrumentum uulgo notum est. **Tuba** autem á tubo canali ligneo, de quo supradiximus. Nam et ex lignis tubae fiunt et ex cornibus et, quae ex aere sunt, **tubae ductiles** appellantur; quae uero ex ligno uel cornu, **lignae** uel **corneae**. Á tuba uero **tubulustrium** dictum, ut **Varro** sentit, quod eo  
 5 die in atrio sutorio sacrorum tubae lustrabantur. Aeneam tubam primus **Piseus** Tyrrenus traditur inuenisse. Item á cano **tubicen**, qui tibiis canit, et feminino genere **tibicina**. **Martialis** de tibiis: “Hebria nos madidis rumpit tibicina buccis.”

153 Varia tibiatarum genera erant. Quaedam enim **seranae** dicebantur, quae pares erant, et aequales habebant cauernas. Aliae **phrygiae**, quae erant impares et inaequales cauernas habebant. **Virgilius**: “Biforem dat tibia cantum”, hoc est bisonum et dissimilem. Nam, ut **Varro** inquit, tibia Phrygia dextra unum foramen habet, sinistra duo, quorum  
 5 unum acutum sonum habet, alterum grauem. Dicebatur haec et **obliqua tibia** ob eam rationem. Phrygia autem dicta est, quia in Phrygia primum reperta est á rege Mida. Item aliae tibiae simplices era(n)t, et id genus **monaulos** uocabatur; μόνων enim Graeci solum dicunt, αὐλὸν tibiam. Huius inuentor Mercurius fuit. Aliae geminae, quarum autor **Marsyas** fuit. Erant et **praecentoriae tibiae**, quarum locus erat ad puluinaria praecinendi; et **uastae**, quae foraminum numero praecentorias antecedeabant; et **gingriae**, quae licet breuiores, subtilioribus tamen cum modis insonant; et **miluinae**, quae in accentus exeunt acutissimos; et **Lydiae**, quae et **thurariae** dicuntur; et **Aegyptiae** omnibus clariorem uocem habentes. Lydiae ideo thurariae appellatae, quod iis in sacrificiis et inter thura uti solerent.

154 Lydios modullos inuenit **Amphion**, Dorios **Thamyras** Thrax, Phrygios **Marsyas** Phryx. Cum tibiis uoce canere Troezenius Dardanus (c. 512) instituit. Est et genus exiguarum tibiatarum, quae á uoce anserum **gingrinae** dicuntur. Etenim **gingrire** anserum uocis proprium est. Á quo **gingritor** tubicen appellatur. **Gingreria** uero ex multis  
 5 oponsiis decerpta dicuntur.

152,1 Varro *ling.* 5,91 | 2 2,190 | 4-5 Varro *ling.* 6,14 | 6 Hug. *cano* | 7 Mart. 14,63,1 | 153,1-5 Seru. *Aen.* 9,615 (Varro) | 5-9 Plin. *nat.* 7,204 | 9-13 Sol. 5,19 | 154,1-2 Plin. *nat.* 7,204 | 3-4 P. Fest. 95

151,15 cum *om. v* | 153,9 Marsias *lemma a.c.* | 10 uascae *U*: Vasta tibia *U*<sup>2</sup> *lemma* | 11 commodis *a* | 13 ideo thurariae] ideo *ova* | 154,2-155,7 Est-partitus est *add. U*<sup>2</sup> *in mg. inf.*

**155 Gyndes** uero fluuius est in Mantianis montibus nascens et per Dardanos fluens ingreditur Tigrim. Hic, qum secundae post Euphratem magnitudinis Cyri impetum uenientis contra Babylonios interciperet, et quidam ex militibus summe dilectus regi eius moliens transitum rapacitate fluuii absorptus esset, iratus rex ulcisci amicum statuit iurans eum, qui nunc praecellarum equitem uorauisset, mox uix genua mulieris abluturum. Nec peragendo segnior bellum hosti indictum cum flumine gessit et anno integro Gyndem per magnas deductum fossas in quadraginta sex alueos partitus est.

**156 Tibiae** primo ex gruum tibiis, á quibus nomen habent, tum ex harundinibus factae sunt. Vnde **tibialis calamus** dictus est, quem **auleticum** uocant. Item **zeugites** á paritate, quod ex eo duplices fiebant tibiae. Postea sacrificae Thuscorum tibiae ex buxo fieri coepit, ludicrae uero ex loto arbore, deinde ex ossibus asininis, postea ex argento.

**5 Tibicines** etiam dicuntur trabes, quibus aedificia sustentantur. **Iuuenalis**: “Nos urbem colimus tenui tibicine fulctam”, quod á tibiis canentium similitudine tractum uidetur. Hi enim cantantes sono tibiaram iuuant et quasi sustentant, ne fatigentur cantando, quod (f° 319v) usque adeo uerum est, ut non modo cantantes et musici, sed etiam oratores adhibendos sibi aliquando tibicines existimauerint.

**157** Notum est **C. Gracchi** praecipui suorum temporum oratoris exemplum, cui contionanti consistens post eum musicus tibia, quam **tonarion** uocant, modos ministrabat, quibus deberet intendi. Eadem ratione et uersus quidam tibicines dicuntur, qui ad sui sustentationem dictiones aliquas alioquin superuacuas habent. **Virgilius**: “Aspectans siluam immensam et sic forte precatus.” **Forte** quantum ad sensum nihil facit, sed ob id duntaxat positum fuit, ut uersus constaret. Thuscorum lingua tibicines **subulones** uocantur, á subulae uel potius subulonis cornu similitudine, de quibus supradiximus.

**158** Item á cantu **cornicen**, qui cornu canit. Item **liticen**, qui canit lituo. Est autem **lituus** proprie tuba incurua dicta á sono. **Homerus**: “λίγξε βιός”, hoc est, insonuit neruus. **Virgilius**: “Et lituo pugnas insignis obibat et hasta.” Ab huius postea similitudine lituus appellatus est auguralis uirga breuis, in latere, qua robustior est, incurua. **Idem**: “Ipse Quirinali lituo parua que sedebat Succintus trabea leua que ancile gerebat.”

**159** Item **siticen**, qui apud sitos canere solitus est, hoc est uita functos et

155,1-7 Tort. *Gyndes* | 156,1-2 Plin. *nat.* 16,169 | 2-3 Theophr. *hist. plant.* 4,11,3 | 3-4 Plin. *nat.* 16,172 | 5-7 P. Fest. 366 | 5 Iuu. 3,193 | 157,1-3 Quint. *inst.* 1,10,27 | 4-6 Seru. et Verg. *Aen.* 6,186 | 6-7 P. Fest. 308 | 7 1,109 | 158,1-2 P. Fest. 116 | 2 Hom. *Il.* 4,125 | 3 Verg. *Aen.* 6,167 | 4 auguralis-breuis] Seru. *Aen.* 7,187 | Verg. *Aen.* 7,187 | 159,1-6 Gell. 20,2-3 (*Acc. carm. frg.* 25,1)

156,1 Tibia unde *U<sup>2</sup> lemma* | 3 Thuscorum] -h- *U<sup>2</sup> s.l.* | 7 quasi] quae *ov* : quem *a* | 157,4 alioqui *a* | 158,2 λίγξε βιός *om. v* | βιός] βιός *U<sup>2</sup>*



sepultos. Hi proprium genus tubae, qua canerent, habuerunt á caeterorum tibicinum proprietate distinctum. Quos **sicinistas** uulgo appellat; qui rectius loquuntur, sicinnistas enim littera geminata. **Sicinnium** enim genus ueteris saltationis fuit. Saltabundi autem canebant, quae postea stantes canere consueuerunt. **Actius** appellari sicinnistas ait nebuloso nomine. Credo propterea nebuloso, quod sicinnium, cur diceretur, obscurum est. Nos sicinnium quasi siticinnium, hoc est cantum apud sitos, hoc est sepultos, appellari existimamus, quemadmodum á canendo dicimus gallicinium, de quo supra disseruimus.

**160 Saltationem funebrem ac funebres ludos** Acastus in Iolcho inuenit, sicut **saltationem armatam** Curetes docuere, **pyrrichen Pyrrhus**. **Suetonius** de Caesare: “Pyrrhicen saltauerunt Asiae Bithyniae que principum ludis.” **Idem** de Nerone: “Pyrrhicas quasdam é numero ephoeborum, quibus post aeditam operam diplomata ciuitatis Romanae singulis optulit. Inter pyrrhicarum argumenta taurus Pasiphaen ligneo iuuencae simulachro abditam iniiit.” Quodam etiam armatae saltationis genus apud Lacedemonios inuenisse legimus **Lycurgum**, quam **hormum** uocari **Lucianus** in libro, quem de saltatione aeditit, refert. Constituebatur id genus (c. 513) ex adolescentibus et uirginibus alternatim ad choream dispositis. Ducebat (f° 320r) chorum adolescens militarem exercens peritiam, qua postea in inuadendis hostibus uti posset, sequebatur uirgo modesta quadam insignis et femineum saltum decenter agebat. Ex quo intelligebatur hormum constitui ex duabus illis uirtutibus, temperantia ac fortitudine.

**161** Item ab ore et canendo **oscines** dictae, quae aues sunt augurium ore facientes. Vnde **oscinum** augurium, quod cantu auium fit. **Plynius** tamen oscines aues omnes dici existimat, quae canunt. Tria enim genera auium facit: primum earum, quae unguis ac digitos uncos habent; secundum oscinum, quibus cantus est oris; tertium **aliturum**, quae in magnitudine á caeteris differunt, ut sunt pauones, gallinae et similia. Item á cano gallicinium, tempus quo galli canere consueuerunt. Et uaticinium uatum carmen. Quapropter et uates ipsi á uinciendis carminibus sunt appellati.

**162** Item á canendo **luscinia** dicitur, quod lugendo canat. Auis est, quam Graeci **philomelam** uocant. Lugere haec auis canendo dicitur. **Martialis**: “Flet Philomela nefas incesti Tereos et, quae Muta puella fuit, garrula fertur auis.” Causa fletus haec est: Philomela et **Progne** filiae fuerunt Pandionis, Atheniensium regis. Hic, qum Eritheo patri in regno successisset, auxilio Terei, Thracum regis, profligauit regem Ponti, qui Athenas

159,8 4,129 | 160,1-2 Plin. nat. 7,205+204 | 3 Suet. Iul. 39,1 | Suet. Nero 12,1 | 8-12 Lucian. salt. 12 | 161,1 Hug. cano | 2 P. Fest. 196 | 2-5 Plin. nat. 10,42-43 | 6 Isid. orig. 5,31,11 | 6-7 Isid. orig. 8,7,3 (e Varro ling. 7,36) | 162,1 Varro ling. 5,76 | 2 Mart. 14,75 | 162,3-163,1 Boc. gen. 9,8 (Ou. met. 6,426-428) + Tort. Tereus

159,4 enim] in v | 160,1 a castus v | 6 quodam] acc. sing. : quoddam va | 161,1-7 add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 4 uncos om. ova | 162,4-6 Eritheo-meritum add. U<sup>2</sup> in mg. sin.: post qum U del. bellum aduersus Tereum, Thracum regem, diutius gessisset compositis tandem rebus, et pacatis animis

obsidebat. Propter quod meritum Progmem filiam, Philomelae sororem, illi dedit uxorem. **Ouidius**: "Quem sibi Pandion opibus que uiris que potentem Et genus á magno ducentem forte gradio Connubio Progne iunxit." Ex hac **Tereus** filium **Ityn** suscepit. Sed qum desyderio uidendae sororis uxor Terei teneretur, exorauit uirum, ut Athenas profectus  
 10 Philomelam ad se duceret. Qui mandata peragens aduentum Philomelae á Pandione impetrauit. Verum dum in itinere essent, in libidinem mulieris exardens quamuis repugnantem compressit. Post haec, ne exprimere facti obscenitatem posset, linguam ei abscondit et seruo in uinclis custodiendam tradidit reuersus que ad uxorem maris nausea defunctam simulauit. Philomela tedio carceris affecta rem omnem, uti gesta fuerat, acu in  
 15 tenuissima tela descripsit. Hanc ancillae Prognae clam deferendam tradidit. Progne re intellecta ac dissimulato ad tempus dolore, postquam Orgiorum tempus aduenit, thyrsis et pellibus pro more instructa sororem adit eam que eodem indutam habitu ducit ad regiam. Hic communicato consilio ueluti furiis agitata Ityn paruulum filium interficit uiro que domum redeunti epulandum apponit. Qui re tandem ob delatum iussu Prognes in fine  
 20 coenae pueri caput comperta, dum fugientem uxorem furibundus persequitur, mutatam deorum miseratione in hirundinem uidit, quae consuetudinem habitandi intra hominum tecta semper seruauit.

**163** Ipse in **upupam** conuersus est, ideo que militarem cristam adhuc in capite gerit, et quasi adhuc filium quaeritans clamat ποῦ ποῦ, quod significat ubi ubi. Mutare au(t)em hanc pennarum colorem **Aeschylus** scribit, obscenam alias pastu auem, ut quae filium sumpserat in cibum, sed crista uisendam insigni, quam contrahit subrigit que per  
 5 capitis longitudinem. Aeschyli quidem tragoedia de upupis non extat. Sed hos uersus eius adducit **Aristoteles** in libris, quos de historiis animalium scriptos reliquit: (f° 320v)

"Quin et sui spectantem affert **Epopem** mali  
 Colore pingens spetiem multimodo,  
 Saxicolam, improbum, arma gestantem militem,  
 10 Adultum et infantem uaria se gerit forma:  
 Nam uere candicans ubi diu fuit nouo,  
 Aestate tum deinde, ubi canduit seges,  
 Variis alas maculis guttatas mouet,  
 Vagatur quoque semper, appetens loca (c. 514)  
 15 Deserta, quaerens nemora atque inuias rupes."

**164** Itys uero in **phasianam** mutatus est, quae auis picturatarum uestium colores seruat, quibus uti regii pueri solebant, geminas que ex pluma aures submittit subrigit que. Haec auis in Colchis frequens est, praesertim iuxta flumen Phasim, per quem Argonautae

163,1 Ou. *met.* 6,674 | 2-5 Plin. *nat.* 10,86 (Aeschyl.) | 7-15 Arist. *hist. anim.* 633a (Aeschyl. *frg.* 297 Nauck) | 164,1-2 Boc. *gen.* 9,9 | 3-4 Cald. *Mart.* 13,72

163,2 mutat et Plin. | 4 insigni U<sup>2</sup> in l. | 6 relinquit v | 164,1 purpuratarum v

in Colchos peruenere. Vnde ad nos allata nomen habet. **Martialis**: “Argiua primum sum transportata carina, Ante mihi notum nil nisi Phasis erat.”

5 **165 At Philomela** in auem conuersa est sui nominis nec cessat deflere cantu dulcissimo iniuriam, quam paulo ante elinguis promere non poterat. Ideo á nostris á lugendo canendo que luscinia uocata est. Mirum est tantam uocem et tam pertinacem spiritum in tam paruo corpusculo esse, ut nisi uisa fuerit, uix credi possit. Sonum aedit  
5 perfecta musicae scientia modulatum, qui nunc continuo spiritu trahitur in longum, nunc uariatur inflexo, nunc distinguitur conciso, copulatur intorto, promittitur, reuocatur. Infusatur ex inopinato plenus, grauis, acutus, creber, extentus. Vbi uisum est, ut **Plynius** inquit, uibrans, summus, medius, immus breuiter que omnia tam paruulis in faucibus, quae  
10 tot exquisitis tibiaram tormentis ars hominum excogitauit. Singulis etiam sunt cantus, et non iidem omnibus sed cuique suus, certant que inter se palam animosa contentione. Victa morte saepe uitam finit spiritu potius deficiente quam cantu. Meditantur cantum iuniores uersus que, quos imitentur, accipiunt. Audit discipula intentione magna et reddit, uicissim que reticent. Intelligitur emendatae correctio et in docente quaedam reprehensio. Ergò seruorum illis pretia fuere, et carius aliquando emptae sunt quam armigeri.

**166 Candida** Romae empta fuit temporibus **Claudii** principis et **Agrippinae** eius uxori dono data. Visum etiam saepe fuit iussas canere coepisse et cum symphonia alternasse, quemadmodum homines quoque reperti sunt, qui sonum earum addita in  
5 transuersas labias fronde harundinea quasi foramine inspirantis linguae (f° 321r) redderent. Verum aucto aestu in totum alia uox fit nec modulata aut uaria. Mutatur et color. Postremo hyeme ipsa non cernitur. Luscinia á poetis aliquando **Attis** uocatur quasi Attica. **Martialis**: “Sic ubi multisona sacer feruet Attide lucus.”

**167** Extat que apud Graecos tragoedia Philochori de Philomela, quae Attis inscribitur. Attis filia fuit **Cranai** Athenarum regis, qui Cecropi in regno successit. Á quo inquilini **Cranai** sunt uocati. Haec nomine suo regionem, quae est inter Achaïam et Macedoniam, **Atticam** et **Attidem** nominauit, cum **Actica** prius ab Acteone diceretur,  
5 siue ab ἀκτῆ, quod litus significat, cum ea regio magna ex parte littoralis sit. Qua uoce utuntur etiam Latini. **Virgilius**: “At procul in sola secretae Troades acta.” In hac sunt **Athenae** et **Marathon** campus cum oppido eiusdem nominis. Ab hac **Atticus** adiectiuum

164,4 Mart. 13,72 | 165,1 Tort. *Tereus* | 165,3-166,6 Plin. *nat.* 10,81-85 | 166,6 Cald. *Mart.* 1,53 | 7 Mart. 1,53,9 | 167,1 Philochorus Ἀτθίς, FGrH n. 328? | 2 Isid. *orig.* 9,2,76 | 3 Strabo 9,1,18 | 3-4 Isid. *orig.* 14,4,10 | 4 Strabo 9,1,18 | 4-5 Hug. *Athis* | 6 Verg. *Aen.* 5,613

164,4 Colchos] Colchis o | 5 arte v | Antem hi o | 165,11 medicantur v | 166,1 Candida Luscinia U<sup>2</sup> lemma | 6 Atthis U et lemma a.c. | 7 feruet sacer ova | 167,2 Attis U<sup>2</sup> : Atthis U a.c. | 4 Attidem U<sup>2</sup> : Atthidem U a.c. : Atthis U<sup>2</sup> lemma | Actica] Attica v | 6 utimur ova

nomen deducitur et **atticisso** uerbum, sicut graecisso. Et aduerbium **Attice**, hoc est lingua Attica, hoc est Attice loquor; et Graece loquor; et sicilisso, Sicula lingua loquor.

10 **Plautus**: “Non atticissat, sed sicilissat.”

**168** Athenas primus condidit **Cecrops**, á quo urbs **Cecropia** uocitata. Postea á **Mopso Mopsopia**. Á filio Xuthi **Ione**, **Ionía**. Á Neptunno, qui á Graecis **Posidon** dicitur, **Posidonia** siue **Neptunnia**. Á **Minerua Athenae**, quippe Graeci Mineruam Athenam uocitant. Ab hoc uero **Athenienses** et **Athenei** dicti.

**169** Tradunt enim, qua tempestate Cecrops eam urbem condidit, apparuisse illic oliuae arborem et alio loco aquam erupisse. Tunc regem duplici prodigio motum ad Apollinem Delphicum sciscitatum oracula misisse. Responsum oleam quidem Mineruam significare, undam uero Neptunnum. Nunc in eorum potestate esse, utrius potius nomen  
5 urbi imponerent. Itaque Cecropen ciues omnes utriusque sexus ad ferendum suffragium conuo- (c. 515) casse. Consulta igitur multitudine mares pro Neptunno, feminas pro Minerua suffragia dedisse. Quoniam uero una plus inuenta est feminarum, Mineruam uicisse, atque ita ἀπὸ τῆς Ἀθηνῆς, hoc est á Minerua, Athenas appellatas. Sed ob eam  
10 rem indignatum Neptunnum emissis ingenti procella aequoreis fluctibus omnem Atticam regionem deuastasse commemorant, quem ut mulcerent Athenienses, triplici supplicio mulieres affecisse, ut nulla post eum diem senatum ingrederetur, nulla earum proles maternum nomen acciperet, ne quis eas Atheneas siue Athenienses, sed Atticas uocaret.

**170** Tradunt lusciniam aliquando in ore **Stesichori** infantis cecinisse mirabili auspicio summum eum poetam futurum et cantus suauitate omnes, qui ante se fuerant, superaturum. **Horatius**: “Stesichori que graues (f° 321v) Camenae.” Hic Euphorbii siue Euphemii filius fuit siue, ut alii dicunt, Euclidis uel Hyetis uel Hesiodi ex **Himera** Siciliae  
5 urbe, ex qua **Himereus** est dictus. Non nulli eum in urbe Italiae **Metauria** ortum dicunt, alii in oppido Arcadiae Palantio. Inde profugum Catanam uenisse, eo que in loco defunctum et extra portam urbis sepultum fuisse, portamque ab eo **Stesichoriam** nuncupatam. Aetate quidem posterior fuit **Alcmane** poeta. Floruit trigesima septima Olympiade, sexta que et quinquagesima obiit. **Mamertinus** ei frater fuit, geometriae  
10 peritus. Alterum quoque fratrem habuit legum latorem nomine **Helianacta**. Excellens ipse lyricus fuit, ut non immerito facundiam eius cantum luscinae, ut diximus, auspiciatum tradant. Extant poematum eius libri sex et uiginti, Dorica scripti lingua. Proditum est, qum carmen aduersus Helenam contumeliae plenum scripsisset, repente oculis captum fuisse. Post haec, qum in somno monitus **Palinodiam** scripsisset laudes eius decantans, uisum

167,8-10 P. Fest. 28 (Plaut. Men. 12) | 168,1 Plin. nat. 7,194 | 1-3 Strabo 9,1,8 | 169,1-12 Aug. ciu. 18,9 p.266,9 sqq. | 170,1-2 Plin. nat. 10,82 | 3 Hor. carm. 4,9,8 | 3-16 Souda Στησίχορος

167,8-10 hoc-sicilissat add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 168,2 Ποσειδῶν a | 169,2 Hunc v | 4 in] enim v | 8 Ἀθηνῆς U<sup>2</sup> : ἀτηνῆς o | 170,6 Palatio v

15 recepit. Ideo autem dictus est Stesichorus, quod primus saltare ad citharam instituit, hoc est choream ducere. Antea **Tisias** uocabatur. Palinodia contrarius cantus est, et dici potest **recantatio** siue **recentus** siue **retractatio**; ὀδῆν enim Graeci cantum dicunt, πάλιν rursus. Á Stesichoro **Stesichorium carmen** appellatum, de quo in libro, quem de metris scripsimus, diligentissime disseruimus.

171 Item á cano **canor**, quod proprie consonantiam quandam significat.

**Quintilianus**: "Vocis rationem Aristoxenus musicus diuidit in ὀυθμὸν καὶ μέλος ἔμμετρον, quorum alterum in modulatione est, alterum canore ac sonis constat." Á canto uero fit **cantito** frequentatiuum, et **cantus**. Et **cantio**, cuius diminutiuum est **cantiuncula**.

5 Et **canticum**, quod proprie significat elegantem cantum atque lasciuum. **Idem**: "Sit poetae lectio cum suauitate quadam grauis et non quidem prosae similis, quia carmen est, et se poetae canere testantur, non tamen in canticum dissoluta." Graeci canticum **hymnum** uocant; item psalmum. Sed proprie hymnus dicitur, qui uoce naturali fit; psalmus, qui aliquo musico instrumento. Vnde psalmodia deducitur, canticum mistum, ut qum aliquis  
10 ad cytharam siue aliud musicum instrumentum canit. Hinc etiam psalterium instrumentum musicum uulgo notum; et psalteria fidicina. Psalmus autem ἀπὸ τοῦ ψάλλω deriuatur, quod significat canto.

172 Et **cantator**, et **cantatrix**, et **cantilena**, et **canta**, quo ueteres pro cantata usi sunt. Quoniam autem mos ueterum fuit constanter que in hanc usque aetatem durat, ut uerbis quibusdam ad carminis similitudinem compositis homines utantur, quibus credunt se et elicere deos posse, et cum eis colloqui, et tonitrua ac tempestates prouocare, et serpentes contrahere, et morbos curare, et hostia sine clauibus aperire, et secreta scrutari,  
5 et amorem sibi conciliare, et alia huiusmodi infinita etiam contra natura (f° 322r) turam facere, factum est, ut canto aliquando pro **incanto** accipiatur. **Virgilius**: "Frigidus in pra-(c. 516) tis cantando rumpitur anguis." Est autem proprie incantare uerbis solis, uel etiam rebus quibusdam adiunctis, aliquid supra naturam moliri.

173 Á quo **incantatio** dicitur et **incantamentum**. **Plynius**: "Quaestionis semper incertae fuit, ualeant ne aliquid uerba et incantamenta carminum." Vbi notandum est etiam **carmina** aliquando pro incantationibus usurpari. **Virgilius**: "Ducite ab urbe domum, mea carmina, ducite Daphnim." Incantamentum est lapide uulgari, qui iuxta flumina fert

170,17-171,5 lemmata fere ut Hug. *cano* | 18-19 Perotti *de metris* | 171,2 Quint. *inst.* 1,10,22 | 5 Quint. *inst.* 1,8,2 | 7 Isid. *orig.* 6,19,17 | 8 Pap. *canticum* | 11-12 Tort. *psalmus* | 172,7-8 Seru. et Verg. *ecl.* 8,71 | 173,1 Plin. *nat.* 28,10 | 3 Verg. *ecl.* 8,68 et *saepé ibid.* | 4-6 Plin. *nat.* 27,100

170,17 dicunt *om. v* | 18 πάλιν *ov* | 171,1 canor *a* : cano *v* | 2 diuidit *in*] in *om. ova* | 4 cantiuncula *d. est v* | 6 prosa[e] pro se *a* | 7-12 Graeci-canto *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. et inf.* | 11 ψάλλω *U<sup>2</sup>* | 172,4 eicere *a* | 7 facere *om. ova* | 173,2 incertae *om. ova*

5 muscum siccum, canum tangere impetiginem et eum, qui tangit, carmen hoc dicere: 'Φεύγετε κανθαρίδες λύκος ἄγριος ὕμας' διώκει, hoc est: 'Fugite cantharides, lupus ferus uos insequitur.' Quo facto statim liberari hominem impetigine arbitrantur. Quod genus stultitiae mirum profecto est ita in hominum mentes inuasisse, ut uiri etiam docti et toti  
10 populi id uerum esse sibi persuaserint. Quippe et in duodecim tabulis scriptum erat, 'qui malum carmen incantasset', et alibi, 'qui fruges excantasset'. Est enim **excantare** rem incantatam alio carmine liberare, quod et **recantare** aliquando dicimus. **Plynius**: "Non pauci et serpentes ipsos recantari putant." Aliquando tamen excantare pro excludere accipitur. **Plautus**: "Nam credo: cuius cor excantare potest."

174 In urbium oppugnationibus solebant ante omnia Romani sacerdotes carminibus quibusdam euocare deum, cuius in tutela id oppidum esset, promittere que illi eundem aut ampliorem locum cultum que apud Romanos. Constat que ideo occultatum, in cuius dei tutela Roma esset, ne qui hostium simili modo aduersus eam agere possent. Nota  
5 sunt **Theocriti** apud Graecos, **Catulli** atque **Vergilii** apud nos amatoria incantamenta. Marsorum cantu etiam in nocturna quiete contrahi serpentes uulgo prodiderunt. **Homerus** Vlysem scribit uulnerato femine profluuium sanguinis carmine inhibuisse: "Ὠτειλῆν δ' Ὀδυσῆος ἀμύμονος ἀντιθέιο, Δῆσαν ἐπισταμένως ἐπαοιδῆ δ' αἶμα κελαινὸν Ἔσχεθον"; hoc est: 'Vuulus uero Vlyssis optimi et deo simillimi ligauerunt perite,  
10 cantu que sanguinem atrum inhibuerunt.'

175 Hesiodus **ischiadicos** carmine sanari prodidit, hoc est eos, qui coxendicum morbum patiuntur. Morbus ipse **ischias** appellatur. **Cato** affirmat luxatis membris carmen auxiliari. **Luxata** membra dicuntur, quae suis locis mota sunt, ut inferius ostendemus. Quid quod carmen ipsum ponit uerbis quibusdam compositum (f° 322v) fictis et nihil  
5 prorsus significantibus, quasi ridicula ista magis idonea sint ad deum mouendum. **M. Varro** carmine sanari podagras asserit. **Caesarem** dictatorem tradunt post unum ancipitem uehiculi casum semper, ut primum consedisset, carmine ter repetito securitatem itinerum aucupari consueuisse. **M. Seruilus** Nouianus in metu lippitudinis duabus litteris Graecis ρ et α chartam inscriptam lino ad collum circumligatam ferebat. **Mutianus** ter consul eadem  
10 causa uiuentem muscam in linteolo albo gestare collo suspensam solitus erat. Sed de his opinetur quisque, ut ei libitum fuerit.

173,9-10 Plin. nat. 28,17-18 (Lex XII tab. 8,1,8) | 11 Plin. nat. 28,19 | 12-13 Non. 102 (Plaut. Bacch. 33) | 174,1-175,3 Plin. nat. 28,18-21 (Theocr. Id. 2. Verg. ecl. 8,64 sqq. Theophr. [non Hes.] frg. 87 Wimmer. Cato agr. 160) | 7-9 Hom. Od. 19,456-458 | 175,3 1,23 (= 52) c. 902,60-62 | 5-11 Plin. nat. 28,21+29 (Varro rust. 1,2,27)

173,6 φαγετε ον | κανθαρίδες U<sup>2</sup> | ἡμάς a.c. : ὕμας ova | 7 nos v | 10 post enim add. proprie ova | 12-13 Aliquando-potest add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 174,4 romana v | 8 ἐπαοιδῆ ον | αἶμα U<sup>2</sup> | κεαλίνον ον | 9 εσχέθον ον | 175,5 mouendum U p.c. | 7 concedisset v | 9 α et ρ a | Mutia. a, ut casum uocis non cernas | consule a

176 Nos certe uerecundia prohibemur, ne plura scribamus, non minus haec delyramenta putantes esse, quam quod Orpheus et Archelaus scribunt sagittas é vulnerati corpore eductas, si terram non attigerint, subiectas cubantibus optimum amatorium esse. Quis enim non huiusmodi sagittarum magnum numerum summa diligentia custodiret, si hoc  
5 uerum esse fuisset aliquando compertum?

176,2-3 Plin. nat. 28,34

176,3 amatorem v | 4 numen ova

## AD DOMITIANVM EPIGRAMMA SEXTUM

1 **BELLIGER INVICTIS.** Laudat Domitianum, quod in ludis eius uisa sit mulier in perimendo leone id facere, quod fecisse Hercules tanto omnium gentium stupore praedicatur. (c. 517) Constat sanè Domitianum, ut refert **Suetonius**, non modo uirorum pugnas, sed etiam feminarum aedidisse. Hanc muliebrem in uenando  
 5 lasciuia carpit **Iuuenalis**: “Qum Naeuia Thuscum Figat aprum et nuda teneat uenabula mamma.” Item **Papinius** in Syluis: “Stat sexus rudis inscius que ferri, Vt pugnas capiat improbus uiriles. Credas ad Tanaim ferum que Phasin Thermodontiacas calere turmas.” **MARS.** Belli deus, de quo supradiximus.

2 **BELLIGER.** Martis epitheton á gerendo bello, et per Martem intelligit uirilem sexum, sicut per Venerem muliebrem. In quo animaduertendum est, quod Venerem, non Palladem, nominauit, ut ostenderet lasciuiae potius muliebri quam uirtuti tribui uenationem, et recte sanè Martem pro uirili sexu ponit, quom **Mars** á mare appellatus sit, quamuis aliqui á Graeco deductum malint, quod est Ἄρης. Et **Acintani**, Hispana gens, simulachrum eius radii ornatum maxima religione colentes **Necum** uocabant, quod eorum lingua marem significat, putabant que Martem feruorem esse, quo animus excandescit excitatur que alias ad iram, alias ad uirtutes, non nunquam (f° 323r) ad temporalis furoris excessum, per quas res bella nascuntur. Vnde Mars  
 5 frequentissime pro bello accipitur.

3 **BELLIGER.** Mars et Minerua á bello gerendo belligeri dicuntur, quemadmodum, quod bello polleant, dicuntur **bellipotentis**. **Bellum** proprie est dissensio, per quam arma mouentur. Vnde sociale bellum dicimus et bellum Romanorum cum Etruscis aut Samnitibus, differt que á praelio, quod **praelium** est  
 5 ipsa in bello hostium congressio. **Virgilius**: “Infantem fugiens media inter praelia belli.” Aliquando tamen bellum pro praelio ponitur. **Salustius**: “In eo bello trecenti milites desyderati.” Hinc et **bellari** pro pugnare usurpamus. **Virgilius**: “Et pictis bellantur Amazones armis.”

4 **Bellum** etiam bonum significat est que eius diminutiuum. **Varro**: “Ita cum eis bellum geras, ut bella omnia donum auferas”, idest bona omnia. Et quoniam bonum aliquando pulchrum significat, ut apud **Terentium** forma bona, fortasse bellum quoque aliquando pro pulchro accipitur. **Martialis**: “Bella es, nouimus, et

1,1 Mart. epigr. 6,1 | 1-8 Cald. Mart. epigr. 6,1 (Stat. silv. 1,6,53-56) | 3-4 Suet. Dom. 4,1 | 5 Iuu. 1,22-23 | 8 2,172 | 2,4 Isid. orig. 8,11,50 | 6-9 Macr. Sat. 1,19,5-6 | 3,1-2 Prisc. gramm. III 497,7 | 2-3 Diff. ed. Beck p.41,3 | 4-6 Non. 437 (Verg. Aen. 11,541) | 6 Gloss. bellum | Sall. ? frg. inc. 15 [Oliver 2] | 7 Verg. Aen. 11,660 | 4,1-2 Non. 248 (Varro Men. 64) | 3 cf. Pap. bonum | 3-4 eg. Ter. Andr. 119. Ad. 590; cf. Gloss. bellus | 4 Mart. 1,64,1

1,6 capit ova | 2,4 á mare] amare o | 5 Ἄρης] ἄρης ov | 3,4 cum Etruscis] Cumethruscis o | Etruscis] Hetruscis a | 4,1 Ita] Item a



5 puella, uerum est." Hinc belli homines aliquando boni et prudentes, aliquando formosi atque elegantes dicuntur. Vnde **Varro belliores** pro meliores posuit: "Venio nunc ad ultimum testamentum, quod dicitur physicon, in quo Graeci belliores quam Romani nostri." Et **Varus bellitudinem** pro pulchritudine, ut **Pompeius** affirmat. Á bellus fit etiam aliud diminutium **bellulus**, hoc est pulcherulus; et **bellatulus** blandientis uocabulum in eodem significatu. **Plautus**: "Quin imus ergò cubitum bella bellatula."  
 10 **Bonum** proprie est, quod malo opponitur, generale nomen et honesta simul atque utilia complectens, ut bonum animi, bonum corporis, bonum fortunae. Hinc si bonum uirum dicimus, probum intelligimus; si bonum militem, fortem; si bonum imperatorem, prudentem; si bonum grammaticum, litteratum; si bonum oratorem, facundum; si bonum iudicem, iustum; si bonum mercatorem, diuitem; si bonam faciem, pulchram. Sic é contrario **malum** generale nomen est et turpia simul ac detrimentosa complectens. Vnde malum uirum dicimus flagiciosum, malum militem imbellem, malum imperatorem imprudentem, malum grammaticum rudem, malum oratorem infacundum, malum iudicem iniquum, malum mercatorem inopem, malam faciem deforem.  
 20 **Terentius**: "Mala mens. Malus animus." **Cicero**: "Auaritia magnum malum est."

5 Á bono **bonitas** fit, quod pro uirtute accipitur. **Idem**: "Quam enim fidem alicuius hominis bonitatem que laudant." Á malo **malitia**, quam Graeci κακίαν dicunt, hoc est peruersitas. **Seneca**: "In hoc summa bonitas, in illo extrema malitia." Sed bonitas frequentius pro benignitate et quadam ingenii simplicitate (f° 323v) accipitur.  
 5 **Plynius**: "Bonitas ac simplicitas uxoris." (c. 518) **Malitia** é contrario pro uersutia. Vnde **malitiosum** callidum ac uersutum uocamus. **Cicero**: "Virtutis contraria est uitiositas. Sic enim malo quam malitiam appellare, quam Graeci κακίαν appellant. Nam malitia certi cuiusdam uitii nomen est, **uitiositas** omnium." Est et alia bonitas non ex industria, sed ex natura proueniens. **Cicero**: "Quae et bonitate naturae multi assequuntur et progressionem discendi", idest excellentia et dote naturae. Huic similiter contraria malitia est. **Plynius**: "Quod modo caeli, modo terrae malitia facit." **Varro**: "Id saepe malitia accidit soli." Item á bono **benignus** dicitur, liberalis, beneficus, clemens. Vnde benignam terram dicimus fructus abunde reddentem. **Plynius** de Aegypto: "Nulla est benignior tellus, nullus ager feracior." Á quo **benignitas** liberalitas,

4,8-8 Non. 77 (Varro *Men.* 541) | 8 P. Fest. 35 | 9 cf. Hug. *bonus* | 10 Plaut. *Cas.* 854. (ex Osbern. p. 62?) | 11-13 Valla *eleg.* 4,100 | 16 cf. Cic. *fin.* 3,39 | 20 Ter. *Andr.* 164 | Cic. *Att.* 10,7,3? | 5,1 Valla *eleg.* 4,100 | 1 Cic. *off.* 3,77 | 2 Cic. *fin.* 3,39 | 3 Sen. ? *frg. inc.* 45 | 4 Valla *eleg.* 4,100 | 5 Plin. ? | cf. Cic. *nat. deor.* 3,75 et P. Fest. 370 | 6 Synon. Cic. p.412 | Cic. *Tusc.* 4,34 | 8-10 Valla *eleg.* 4,100 (Cic. *off.* 3,14) | 10-11 Cic. *top.* 47 | 11 Plin. ? | 12 Varro ? *frg. inc.* 23 | 12-15 lemmata ut Hug. *bonus* | 14 Plin. ?

4,8-10 Á-bellatula add. U<sup>2</sup> in mg. inf. || 10 quin] qum o : cum va || 13 diximus a

15 clementia; et **benigne** aduerbium liberaliter, clementer. Á malo uero deducitur **malignus**, hoc est asper, difficilis, inuidus, auarus. **Plinius**: "Homo malignus et inuidus." **Terentius**: "Maligna multo et magis procax ilico facta est." Hinc **maligna uia**, quae angusta atque ardua est. **Virgilius**: "Aditus que maligni." **Maligna lux**, quae subobscura est. **Idem**: "Quale sub incertam lunam, sub luce maligna." **Malignus**  
20 **ager** agricolis illiberalis ac minime ferax. **Idem**: "Difficiles primum terrae colles que maligni."

6 Nonnunquam **bonum** pro bonitate accipitur. Nam cum dicimus de aequo et bono, non de iustitiae rigore loquimur, sed quasi de bona aequitate. Item **malum** pro malignitate. **Seneca**: "Imbecillum insontem que damnare summum est malum." Item aliquando malum loco interiectionis ponitur, perinde ac si diceremus 'proh nefas'.  
5 **Gellius**: "Quae, malum, ratio ista est?" Á bono **bene** fit. Á malo **male**. **Bonus** quandoque pro magno accipitur, et **bene** pro ualde. **Salustius**: "Bona pars militum inde discesserat." **Cicero**: "Habetis orationem bene longam." Sic **malum** pro paruo non nunquam ueteres usurparunt, sed frequentius **male** pro parum. **Virgilius**: "Heu male tum mites defendit pampinus uuas." Plerunque tamen et pro ualde accipitur, sed semper in  
10 malam partem. **Cicero**: "Addebat etiam id que ad rem pertinere credebat scriptores illos male multatos." **Idem**: "Quo neminem penis oderunt, male multatos," inquit, hoc est magna multa affectos, et penis oderunt, idest, magis oderunt.

7 **Bona** etiam rerum substantiam dicimus, non, ut **Pompeius** existimat, quod bonis conueniant, sed quod utilia sint. **Bonum** quippe utile dicitur, ut bonum est pecuniae parcere, bonum est (f° 324r) fessum ac defatigatum quiescere. **Paulus** iurisconsultus bona uocari affirmat, quae deducto aere alieno supersunt.

8 **Prauum** uero á malo. Sunt, qui ita distinguant, ut prauum sit, quod ipsum quoque laedit facientem, malum autem, quod alios tantum. **Terentius**: "Inepta leuitas patris et facilitas praua." **Salustius**: "L. Catilina nobili genere natus fuit, magna ui animi et corporis, ingenio malo prauo que." Á prauum fit prauitas, peruersitas et prae  
5 aduerbium; et uerbum deprauo, hoc est contamino, prauum facio.

9 At **mala** aliquando poma uocantur, et arbor ea producens feminino genere **malus**. Nam cum masculino genere profertur, arbor est nauis, ita uocatus, quia in summitate similitudinem mali habet, uel quia malis quibusdam cingitur, quorum

5,16 Don. *Ter. Hec.* 159 | Plin. ? | 17 *Ter. Hec.* 159 | 17-19 *Seru. et Verg. Aen.* 6,270 (*Verg. Aen.* 11,525) | 19-21 *Seru. et Verg. georg.* 2,179 | 6,3 *Sen. ? frg. inc.* 46 | 4 *Don. Ter. Eun.* 780 | 5 *Gell.* 12,1,17 | 6-11 *Valla eleg.* 2,52 (*Cic. de orat.* 2,361. *Brut.* 88) | 6 *Sall. ? frg. inc.* 16 [Oliver 3] | 8 *Verg. georg.* 1,448 | 11 *Cic. ? frg. inc.* 54 | 7,1 *P. Fest.* 29 | 3-4 *Paul. dig.* 50,16,39,1 | 8,1-3 *Don. Ter. Ad.* 390 | 3 *Sall. Catil.* 5,1 | 9,1-4 *Prisc. gramm.* II 142,11 + *Isid. orig.* 19,2,8 (inde *Hug. malon*)

5,19 sub obscura o | 20 agricolis *ova*: *gracilis U* | 6,2 *rigore*] *tigore o* | 12 *idest-oderunt om. ova* | 8,1-5 *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.*

nobilitate facilius uela leuantur. Foramina uero, quae in summo mali funes recipiunt,  
 5 **liae** dicuntur. **Mala** autem faciei pars est, de qua supradiximus, quod rotunda  
 spetiem mali prae se ferat. Á quo **mactici**, quasi malactici, cognominantur homines  
 malarum magnarum, qui que ora patientia habent. Item **maxillae**, quasi paruae malae,  
 de quibus superius diximus. **Malea** uero promontorium est Laconiae neque á malo  
 10 deducitur, sed á Maleo rege Argiuorum, qui in eo templum Apollini construxit, quod  
**Maleoticum** nominauit. **Maliea** urbs fuit Thessaliae, á qua populi **Maliees** dicti, et mare  
 uicinum **Maliacum**. **Malimnus** Siciliae mons est. Deducitur autem malum,  
 quando pomum significat, á Grae- (c. 519) cis, qui malum μήλον dicunt. Vnde  
 melimela appellata de quibus superius diximus. Et ueteres malum cotoneum melum  
 15 dixerunt. Et chamaemelon ab odore mali, herba uulgo nota, quam medici recentiores  
 barbare chamomillam uocant. Ab Asclepiade anthemis uocatur, aliqui leuchanthenida  
 nominant, alii leuchanthenum, alii earanthenida, quoniam uere floreat; nonnulli  
 melanthion. Genus eius, cuius flos purpureus, non candidus, est et foliorum ac fruticis  
 amplitudo maiuscula, hieranthenis uocatur, ad calculos omnium efficacissima.

**10 Bonae fidei possessorem** iurisconsulti dicunt, qui rem possidet non suam,  
 quam tamen putat suam esse et eum, qui uendidit, ius uendendi habuisse. Contra uero  
 malefidei possessorem dicimus, qui nec rem suam possidet et eam scit suam non esse,  
 uerum tamen possidet, ac si sua esset. **Benehabeo** et **malehabeo** necnon benehabet et  
 5 malehabet quid significant, supra ostendimus. **Beneuertere** est in utilitatem uertere, et  
**maleuertere** in perniciem uertere. **Terentius**: "Dii bene uortant." **Virgilius**: "Hos illi,  
 quod nec bene uertat, mittimus hedos." Nec bene uertat, inquit, hoc est male et in  
 perniciem uertatur. Tractum hoc putant ab Hectore et Aiace, quia circa muros Troiae  
 10 dedit Aiaci gladium Hector, quo se postea Ajax interemit. Hector uero baltheum accepit,  
 quo postea circa moenia urbis tractus fuit. Item **bene iudico** censeo, opinor, existimo  
 dicimus, et é contrario **male iudico** censeo, opinor, existimo, quae ad me ipsum  
 referuntur rectum ad consilium aut errorem meum ostendunt. **Bene** autem uel **male**  
**cogito** referuntur ad alterum significant que beneficium aut perniciem, non consilium  
 15 aut errorem. **Plynius**: "Hoc tuo studio bene de te cogitantem liberaliorem reddes."  
**Cicero**: "Carthaginem diu male cogitantem non prius timere desinam, quam excisam

9,5-6 Isid. *orig.* 11,1,44 | 5 2,304 | 7 Isid. *orig.* 11,1,45 | 8 2,304 | 8-12 Tort. *Malea*. *Malimnus* |  
 12 Gloss. *malum* | 13 4,118 | Plin. *nat.* 15,49 | 14-18 Plin. *nat.* 22,53-54 | 10,1-2 Gaius *inst.* 2,43 | 5  
 4,151 | 5-10 Seru. et Verg. *ecl.* 9,6 (Ter. *Ad.* 728. *Phorm.* 552) | 14 Plin. ? | 15 Cic. *Cato* 18

9,4-5 Foramina-dicuntur *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 6-19 Á quo-efficacissima *add. U<sup>2</sup> in mgg. sin. et inf.* | 6  
 maluctici *ova* | 8 *ante superius del. inferi U<sup>2</sup>* | diximus *om. a* | 10 *Maliea*] *Maliea v* | 15 *anthomis ova*  
 | 16 *earanthenida ova* | 10,9 *Hector ova et Seru.* : Nestor *U* | 12 *Bene cogito U<sup>2</sup> lemma* | 13  
*significatque ova*

cognouero." Ad haec **benedico tibi** dicimus et **maledico tibi**. Á quibus **benedicus** et **maledicus** et **benedicentia** et **maledicentia**. Item **beneopto** tibi et **maleopto** tibi, **beneprecor** et **maleprecor**, **bene de te iudico** et **male de te iudico**. In quibus omnibus non consilium aut error noster, sed uitium eius, de quo agimus, intelligitur. **Beneaudio** idem est, quod laudor; **male audio** idem, quod infamor. Item **bene de te mereor** bene tracto te; **male de te mereor** male tracto te.

**11 Benefacio** quoque et **malefacio**. Vnde **beneficus** liberalis dicitur, **maleficus** perniciosus. Vnde maleficae mulieres dicuntur incantatrices et ueneficae. Et maleficae arbores, maleficae herbae, maleficae serpentes uenenosae. Item **beneficentia** liberalitas, et **beneficium** meritum. Á quo **beneficarii** uocabantur **milites**, qui mune-  
 5 (f° 324v) ris beneficio uocabant. Sicut é contrario **munifices** appellabantur, qui non uocabant, sed munus rei publicae faciebant. Et **maleficentia** ac **maleficium** non ingratitude, sed damnum, iniuria, facinus. **Caesar**: "Finitimis imperauit, ut ab iniuria et maleficio se suos que prohiberent." **Idem**: "Legati sibi dicunt esse in animo sine ullo maleficio per prouintiam iter facere." Eodem modo **benefacta** et **malefacta** dicimus et  
 10 **benefice** ac **malefice** aduerbia. Item **beneuolo** tibi dicimus, hoc est amo te; et **maleuolo** tibi, odi te. Á quibus **beniuolus** et **maliuolus**, et **beniuolentia** ac **maliuolentia**. Diffinitur autem beniuolentia inclinatio animi cum desyderio benefaciendi, et maliuolentia uoluptas ex malo alterius sine emolumento suo. **Maliuoli Mercurii signum**, hoc est statuam, appellabant, quia in nullius tabernam spectabat. **Bonum**  
 15 quoque aliquando pro ocio et quiete ponimus, **malum** pro labore. **Seneca**: "Delicatus homo et bono semper assuetus." **Virgilius**: "Assuetum que malo Ligurem."

**12 Beneuentum** Campaniae urbs, qum eò colonia deduceretur, boni ominis gratia uocari coeptum, nam antea **Maleuentum** nuncupabatur. Hic Samnites habitauere omnem que eam regionem tenuerunt, quae est inter Picenum, Campaniam atque Apuliam, ita appellati á (c. 520) Samnio colle, in quo é Sabinis uenientes  
 5 conserderunt et eiusdem nominis oppidum aedificarunt.

**13** Est, quando **bene** pro commode et **male** pro incommode capiuntur, ut bene habito et male habito. Á bellus fit **belle** aduerbium, et aliud diminutium **bellulus**, cuius aduerbium est **bellule**. **Plautus**: "Nam nurus bellule se habebat." Á bello ergò, quod bonum significat, **bellum**, hoc est hostilis dissensio, secundum aliquorum  
 5 opinionem deriuatur, quod boni gratia bella olim susciperentur nec ad inferendam, sed

11,1-11 lemmata composita cum bene- fere ut Hug. *bonus* | 4-6 P. Fest. 33 | 7 Caes. *Gall.* 2,28,3 | 8 Caes. *Gall.* 1,7,3 | 13-14 P. Fest. 160 | 15-16 Seru. *georg.* 2,168 | 15 Sen. ? *frg. inc.* 47 | 12,1-2 P. Fest. 34 | 2-5 Strabo 5,4,11-12 | 13,2-4 cf. Hug. *bonus* | 2-3 P. Fest. 36 + Plaut. ? *frg. inc.* 145 [Oliver 8]

11,8 prohiberet a || 14 in *add. U<sup>2</sup> in l.* || 12,2-5 Hic-aedificarunt *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* || 4 é *om. v* || 5 aedificauerunt *ova*

ad propulsandam iniuriam pacem que parandam.

14 Qua propter **hostes** etiam ab aequando dicti sunt. **Hostire** enim licet aliquando pro comprimere ponatur. **Pacuius**: “Nisi coercuero proteruitatem atque hostiero ferociam.” Et aliquando pro offendere, caedere. **Idem**: “Nunc id mihi molestum est, quod hostit uoluntatem tuam.” Proprie tamen aequare est. **Plautus**: “Quin promitto, inquam, hostire, ut contra memineras.” Hostire inquit, hoc est aequa reddere. Á quo **hostimentum**, aequamentum. **Idem**: “Par pari datum hostimentum est, opera pro pecunia.” Et **hostorium** baculus, cum quo modius aequatur. Hinc **hostem** etiam peregrinum nominabant, quod suis legibus uiuens nobis aequus uideretur. Ideo in duodecim tabulis legebatur: ‘Aut statutus dies cum hoste.’ Sed hoc nomen á peregrinis iam recessit et in eo, qui contra arma ferret, remansit. Á quo **hosticus** et **hostilis** deducuntur, ut hostica arma, hostilis rabies, hostile odium. Á quo **hostiliter** aduerbium, hoc est ad modum hostis. Et **hosticapax**, id est hostium capax.

15 Et **hostia**, quae diis imolatur (f° 325r) ob deuictos hostes, quae et **uictima** á deuictis hostibus dicitur. Eiusdem enim significationis sunt. Nam quod quidam asserunt hostias dici pecudes, quae diis imolantur, cum exercitum in hostes ducimus, uictimas uero, quae post uictos hostes sacrificantur, falsum esse manifestum est. **Ouidius**: “Victima, quae dextra cecidit uictrice, uocatur, Hostibus á domitis hostia nomen habet.” Duo autem hostiarum genera erant: unum, in quo diuina uoluntas per exta disquirebatur, de quo **Virgilius**: “Mactat lectas de more bidentis.” **Idem**: “Pecudum que reclusis pectoribus inhians spirantia consulit exta.” Alterum, in quo sola anima deo sacrabatur. **Idem**: “Hanc tibi Eryx meliorem animam pro morte Daretis Persoluo.” Et haec **animalis hostia** dicebatur, illa **consultatoria**. In his duobus hostiarum generibus quaedam **hostiae iniuges** uocabantur, quae nunquam domitae aut iugo subditae fuerant. **Idem**: “Nunc grege de intacto septem mactare iuuenos Praestiterit, totidem lectas de more bidentis.” Quaedam **eximiae**, uel quod eximerentur é grege, uel quod eximia spetie quasi offerendae numinibus eligerentur. **Idem**:

14,1 Non. 3 (inde Balbi *hostis*) | 1-4 Gloss. *hostit* + Non. 121 (Pacuu. *trag.* 345. Laeu. [non Pacuu.] *carm. frg.* 1) | 4-7 Non. 3 (Plaut. *Asin.* 377. 172) | 7-12 lemmata fere ut Hug. *hostio* | 7 Prisc. *gramm.* II 215,17-18. Gloss. *hostorium* | 7-8 Cic. *off.* 1,37 | 8 Varro *ling.* 5,3 | 8-10 Cic. *off.* 1,37 (*Lex XII tab.* 2,2) | 10 Gloss. et Balbi *hosticus* | 12 Balbi *hosticapax* | 15,1-2 Gloss. *hostia* (= Pap. *hostie. hostia*) | 2-4 Isid. *orig.* 6,19,33-34 uel Balbi *hostia. uictima* | 5 Ou. *fast.* 1,335-336 | 7 Verg. *Aen.* 8,544 | Verg. *Aen.* 4,63-64 | 9 Verg. *Aen.* 5,483-84 | 10-12 Macr. *Sat.* 3,5,5 | 11-13 Seru. *Aen.* 6,38 et Verg. *Aen.* 6,38-9 | 13-14 Macr. *Sat.* 3,5,6

14,1 Hostire] *hostice o* || 4 Quin] *qum o* : *cū v* : *cun a* || 5 memineras] *me mineris o* || 7 etiam] *e iam o* || 10 *hosticus*] *hosticum a* - || 15,10 *Consultatoria hostia U<sup>2</sup> lemma* || 13 *Eximiae hostiae U<sup>2</sup> lemma*

- 15 “Quattuor eximios praestanti corpore tauros.” Á quo **eximium sacrificium** constat appellatum fuisse. Erant et **ambaruales hostiae**, quae rei diuinae gratia circum arua ducebantur ab iis, qui pro frugibus faciebant. **Idem**: “Haec tibi semper erunt, et cum solennia uota Reddemus Nymphis et cum lustrabimus agros.” Nihil enim aliud erat **lustrare agros** quam circumire. Vnde nomen hostiae acquisitum est ab ambiendis aruis.
- 20 **Idem**: “Ter que nouas circum foelix eat hostia fruges.”

16 Alii bellum per antiphrasin dictum existimant, quasi minime bonum. Non nulli á beluis deductum putant, quasi beluinum, quia beluarum sit perniciosa certatio. Nos bellum quasi **duellum** dictum existimamus. Ita enim antiqui uocabant, quod duabus partibus de uictoria contententibus dimicatur. Á quo **perduelles** 5 hostes dicti, et **perduellio** crimen laesae maiestatis. Item qui id crimen commisit.

17 Á bello uero fit **bello** uerbum, et deponens **bellor**, et **bellator**, et **bellatrix**, et **bellicus**. Vnde **rem bellicam** et tumultus bellicos dicimus. Et **Bellona**, quam **Duellonam** quoque appellabant. Haec belli dea erat et Martis soror, cuius templum fuit exigua columna, super quam hastam iaciebant, dum indi- (c. 521) cebatur 5 bellum. Et **duello**, duellas pro bello, bellas. Item **belliger**, á quo **belligero**, belligeras. **Ennius**: “Non cauponantes bellum, sed belligerantes, Ferro, non auro, uitam (f° 325v) cernamus utrique.” **Bellipotens**. Et **bellicrepa**, genus ueteris saltationis á Romulo institutae, in qua cum armis saltabant. Et **bellicosus** ferox, quem ueteres etiam **bellosum** dixere. **Cecilius**: “Tantum bellum suscitare conari 10 aduersarios contra bellosum genus.”

18 **Belliportae** dicebantur, quae erant in templo Iani, et dum gesturi bellum Romani erant, aperiebantur; bello uero confecto et rebus pacatis claudiebantur. Vnde **Ianum cludere** pro pacem facere ueteres dixere. **Ouidius**: “Sanguine lactifero totus miscebitur orbis, Ni teneant rigidae conditae bella serae.”

19 **Bellaria** etiam aliquando ueteres dixere res bellis aptas, ut **Pompeius** testatur, utpote arma, sagittae et similia, quasi instrumenta bellica. Item bellaria, siue quod, ut illa belli, ita haec mensarum instrumenta essent, siue á bonitate uocitarunt,

15,15 Verg. *georg.* 4,538 et 550 | 16-17 P. Fest. 5 | 17 Verg. *ecl.* 5,74-5 | 18 Non. 335 | 20 Verg. *georg.* 1,345 | 16,1 Seru. *Aen.* 1,22 | 2-3 P. Fest. 33 (inde Balbi *belua*) | 3-5 Tort. D (e P. Fest. 66. 102. Prisc. *gramm.* III 497,9-10) | 16,3-22,8 lemmata praeter 18,1-3 *belliportae*, *Ianum cludere* fere ut Hug. *bonus* | 17,1-2 Prisc. *gramm.* III 497,2-5 | 2-5 P. Fest. 33 | 5-6 Balbi *duellium*, *bellum*, *belliger* | 6-7 Enn. *ann.* 201 ap. Cic. *off.* 1,38 | 7-8 P. Fest. 35 | 8-10 Non. 80 (Caecil. *com.* 292 [uel Coel. *hist. frg.* 5]) | 18,1-3 Seru. *auct. Aen.* 1,294 | 3 Ou. *fast.* 1,123-24 | 19,1 P. Fest. 35

15,19 circum ire a | 16,2 á om. v | 17,4 incendebatur v | 18,1 Belli portae *Uova*, sed *bellip. o lemma* | 3 cludere *ova*, sed *cludere o lemma*

5 omne mensae secundae genus, quae Graeci πέμματα uel τραγήματα dixerunt, quae ferè mellita esse consueuere. Vnde uina quoque dulciora in antiquis comoediis **Liberi bellaria** appellata sunt.

**20** Tanta autem fuit affinitas inter haec duo nomina duellum et bellum, ut **Quintilianus** scribat quosdam pro bellos ausos fuisse dicere **duellos**; et ueteres **duonum** pro bonum scripsere.

5 **21** Á bello composita fiunt: **imbellis**, hoc est timidus, ignauus, infirmus, quasi bello minime aptus. Á quo **imbellia** pro ignauia. **Macrobius**: "Ostendebat Antiochus Annibali in campo copias ingentes, quas bellum populo Romano facturus comparauerat conuertebat que exercitum insignibus argenteis et aureis florentem. Inducebat etiam currus cum falcibus et elephantos cum turribus equitatum que frenis et ephippiis, monilibus ac phaleris praefulgentem. Atque ibi rex contemplatione tanti ac tam ornati exercitus gloriabundus Annibalem aspicit, et 'putasne', inquit, 'satis esse Romanis haec omnia?' Tum Poenus eludens ignauiam imbelliam que militum eius pretiose armorum, 'Planè,' inquit, 'satis credo esse Romanis haec, etsi auarissimi sunt'."

5 **22** Et **debello**, quod est expugno. Vnde **debellatos hostes** dicimus uictos; et **rebello**, quod proprie significat repugno. Vnde **rebelles** dicuntur, qui in fide non permanent et iussis potestatum repugnant. Et **rebellio** repugnantia. Rebellare uulnera, ulcera siue alia uitia dicuntur, quando semel curata repullulant. **Plynius**: "Strumea herba est, qua rursus sata rebellare credunt herbarii, quae curauerunt uitia." **Idem**: "Impetigo causticis curabatur nec, nisi usque in ossa corpus exustum esset, non rebellante tedio." Et **belua**, immanis fera quasi bellum gerens. Á quo beluinus adiectiuum, unde beluinam rabiem et beluinum furorem dicimus. Item bilutus, quo ueteres usi sunt, pro eo quod est beluae similis.

5 **23** SAEVIT. Fortiter facit. Saeuio enim á **saeuus** (f° 326r) deducitur, quod proprie significat durum et horridum. Et dicitur á Graeco σκαίός, quod est importunus. **Virgilius**: "Quum saeuo è scopulo multa uix arte reuulsus." Per metaphoram tamen aliquando pro irato accipitur. **Idem**: "Et saeuum ambobus Achillem." Et **saeuio** capitur pro irascor. **Pacuius**: "Quid commerui? quid in me saeuus, pater?" Aliquando pro forti. **Virgilius**: "Saeuus ubi Aeacide telo iacet Hector." Et saeuio pro fortiter

19,4-6 Gell. 13,11,6-7 (inde Macr. Sat. 2,8,3) | 20,2 Quint. inst. 1,4,15 | 3 P. Fest. 67 | 21,1 Prisc. gramm. III 497,7 | 2 Macr. Sat. 2,2,1-3 | 22,1-2 deriuata e Prisc. gramm. III 497,8-9; Gloss. debello | 2 Gloss. rebello | 4 Plin. nat. 25,174 | 5 Plin. nat. 26,3 | 7 cf. Balbi belua | 8-9 P. Fest. 34 | 23,1 Mart. epigr. 6,1 | 1-4 Non. 388 (Verg. Aen. 5,270. 1,458) | 4 Gloss. saeuio (= Pap. saeuit) | 5 Pacuu. ? frg. inc. 5 | 6 Non. 388 (Verg. Aen. 1,99)

20,2-3 et ueteres-scripsere add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 21,1 imbellis a b. c. fiunt v | 4 in signibus o | 22,1 est om. a | 8 bilutus] belutus ov : bellutus a | 23,2 durum, horridum ov | 5 quod in me v

facio. **Martialis**: “Belliger inuictis quod Mars tibi saeuit in armis.” Non nunquam **saeuus** pro immiti, crudeli. **Virgilius**: “Saeuae memorem Iunonis ob iram.” Et saeuio, immanitatem exerceo. **Liuius**: “Qum post uictoriam quoque in hostes saeuiret.”  
 10 Hinc fit **saeuitia**, hoc est crudelitas, quae et **saeuitudo** dicitur. **Plautus**: “Vincula, uirgae, mole saeuitudo mala fit peior.” Et **saeue**, crudeliter. Item **saeuus** pro magno. **Virgilius**: “Non illi imperium pelagi saeuum que tridentem, Sed mihi sorte datum.” **Idem** de Aenea, quem ubique pium inducit: “Maternis saeuus in armis.”

**24 Seuum** uero sine diphtongo pin- (c. 522) guedo est cornigerorum duntaxat, quae in una parte dentata sunt et quae in pedibus talos habent. Bisulca uero, quae que scissos pedes in digitos habent et carent cornibus, non seuum sed **adipem** habent, qui concretus est et, qum refrixit, facile frangitur. Semper que est in fine carnis  
 5 sine sensu, quia nec arterias habet nec uenas. Contra **pingue** inter carnem cutem que est succo liquidum. Quod etiam in aliquibus sine sensu esse manifestum est, unde sues uiuentes à muribus tradunt rosas, et **L. Apronii** consularis filio detractos adipis fuisse leuatum que immobili ac molesto onere corpus. Id pingue in sue **laridum** uocatur. Á seuo **seuosum** dicimus, quod instar seui ungit. Ab adipe **adipatum**, quod addito  
 10 pingui factum est succosum et pingue. Vnde adipatae dapes dicuntur. **Cicero**: “Asciuerunt suis artibus optimum quodam et tanquam adipatae dictionis genus.” Á pingui **pingueo** uerbum, **pinguesco**, **pinguefacio**, **pinguitudo**. Et **pinguedo**, quod miror Seruium scripsisse non esse Latinum, qum eo doctissimi uiri usi fuerint. **Plynius**: “Omni pinguedine detracta in olla caro decoquitur.” Quidam etiam **impinguare**  
 15 scripserunt pro saginare. **Pingue** aliquando pro fecundo ponitur. **Virgilius**: “Forsitan et pingues hortos.” Aliquando pro impedito et inepto. **Cicero**: “Quod ipsi Antiocho pingue uidetur et sibi ipsum contrarium.”

**25** Item á saeuus detracta a et prima syllaba correpta fit **seuerus**, quod modo significat grauem atque censorium. **Virgilius**: “Romulidis Tatio que seni Curibus que seueris.” Modo asperum, trucem. **Idem**: “Qui Tetricae horrentis rupes, montem que (f° 326v) seuerum.” Aliquando tristem, uitabilem. **Idem**: “Inuidia infoelix furias amnem  
 5 que seuerum.” Ab hoc fit **seueritas**, hoc est grauitas et quaedam toruitas naturae, quae et **seueritudo** dicitur. **Plautus**: “Quid illud est, quod illi caperat frons seueritudine?”

23,7 Mart. *epigr.* 6,1 | 8-9 Non. 388 (Verg. *Aen.* 1,4) | 9 Liu. 39,54,9? | 10-11 Non. 172 (Plaut. *Bacch.* 2) | 11-13 Non. 388 (Verg. *Aen.* 1,138-139) + Seru. *auct.* et Verg. *Aen.* 12,107 | 24,1-8 Plin. *nat.* 11,212-213 | 9-11 Non. 69 (Cic. *orat.* 25) | 12-15 lemmata praeter *pinguitudo* ut Hug. *pinguis* | 13 Seru. *georg.* 3,124 | 14 Plin. ? | 14 Gloss. *impinguor* | 15-16 Seru. et Verg. *georg.* 4,118 | 16-17 Non. 163 (Cic. *ac.* 2,109) | 25,1-5 Non. 390 (Verg. *Aen.* 8,638, 7,713. *georg.* 3,37) | 6 Non. 173 (Plaut. *Epid.* 609)

23,8 immiti] inimico *ova* | 10 saeuiter v | 24,7 adipe v | 11 opimum *ova* | quodam *acc. sing.* : quoddam *ova* | 16 Forsitan *om. ova* | 25,2 seni] eni *o*



Et seure aduerbium grauiter, aspere. Item **asseuero**, quod proprie est inter ipsa argumenta probationes que uim animi motum que quasi quandam seueritatem admisceo. **Quintilianus**: "Altera ex asseueratione probatio est: 'ego hoc feci: tu hoc mihi dixisti', et 'ó, facinus indignum'." Ponitur tamen aliquando pro affirmo. Item **perseuero**, quod est cum constantia animi et quasi quadam seueritate continuo. Ab illo **asseueratio** fit, ab hoc **perseuerantia** et **perseueranter** aduerbium.

**26 NON EST SATIS.** Non sufficit. **Satis** aduerbium est et significat abunde, quantum opus est, et per apocopen **sat** dicitur facit que ex se comparatiuum **satius**, quod significat melius, quasi ultra id, quod opus est. **Virgilius**: "Non ne fuit satius tristes Amarilidis iras Atque superba pati fastidia?" Facit etiam ex se compositum **satin**, hoc est satis ne. **Terentius**: "Satin' sana es?"

**27** Item cum plerisque uerbis componitur, ut **satisdo**, **satisfacio**, **satispraesto**, á quibus **satisdatio**, **satisfactio**, **satispraestatio**, de quibus supra diximus. Item **satisaccipio**, á quo **satisacceptio**. **Satisacceptionem** appellat **Pomponius** stipulationem, quae ita obligat promissorem, ut **expromissores** quoque ab eo accipiantur, idest qui idem promittant. **Satis** autem accipere dictum est eodem modo, quo et **satisfacere**, nam quia id, quo quis contentus erat, ei praestabat, **satisfieri** dictum est, ita quia tales, quibus contentus quis futurus esset, sic dabantur, ut uerbis obligarentur, **satis** accipi dictum est. **Satago** quoque á **satis** et **ago** compositum est significat que proprie anxius sum et, quod uulgo dicitur, **satis** habeo, quod **agam**. **Terentius**: "Nam hic Clinia et, si is quoque suarum rerum **satagit**, ut tamen Habet bene et pudice eductam, ignaram artis meretriciae." **Afer** uenuste **Manlium Suram** multum in agendo discursantem, salientem manus iactantem, togam deiicientem et reponentem non agere dixit, sed **satagere**. **Quintilianus**: "Est hoc dictum per se urbane **satagere**, etiam si nulla subsit alterius uerbi similitudo." **Satagytæ** barbara uox est. Sunt autem populi in Asia Scythica, ut testatur **Herodotus**. **Satnois** fluuius est Phrygiae.

**28** Item á (c. 523) **satis** siue **sat** **satio**, **saturio**, quod est expleo, neque ad gustum solum, sed ad omnes sensus attinent. **Apuleius**: "Sed ille libidine exsaturatus iacebat in grabatulo." **Cicero**: "Iracundiam meam satura tuo sanguine." Ab his fiunt

25,7-10 Valla *eleg.* 5,87 (Quint. *inst.* 5,12,12) | 10 cf. Pap. *asseuerare* | 26,1 Mart. *epigr.* 6,2 | 26,1-30,11 lemmata deriu. a *sat*- fere ut Hug. *satis* | cf. Pap. *satis* | 2 cf. Pap. *sat* | 3 melius] Gloss. *satis* | Verg. *ecl.* 2,14-5 | 5 e.g. Ter. *Ad.* 937. *Eun.* 559. *Phorm.* 802 | 27,2 2,735 | 3-8 Pompon. *dig.* 45,1,5,2-3 | 9 Ter. *Haut.* 225 | 11-14 Quint. *inst.* 6,3,54 (Dom. *Af. or. frg.*) | 14-15 Tort. *Satagytæ* (Herod. 3,91). *Satnois* | 28,1-3 Valla *eleg.* 5,78 | 2 Apul. ? *frg. inc.* 93 | 3 *Rhet. Her.* 4,65?

25,9 mihi hoc *ova* | 12 *perseueranter*] *perseuerante o* | 26,2 que *om. ov* | 27,1 *satispersto o*, sed -*praesto o lemma* | 2 *satisfacio v* | 4 *promissionem a* | *adpromiss-* Pompon. | 10 ut tamen] *attamen ova* | 11 *Mallium Uv* : *Mallium oa* | 14-15 *Satagytæ-Phrygiae add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 14 uox est] *est va*

**exatio** et **exaturo** et **satur** et **satietas** ac **saturitas**. (f° 327r) Et **satullo** uerbum.  
 5 **Varro**: “Neque in puluere coquam carnes, quibus satullem corpora.” Veteres etiam  
 pro **satietas** **satiās** scripsere. **Actius**: “Quorum crudelitatem nulla unquam explet **satiās**  
 sanguinis.” **Salustius**: “Hi saltibus occupatis externorum agros inuasere frumenti que ex  
 inopia graui **satiās** facta.” **Lucillius**: “Quid mihi iam proderit, **satiās** iam me omnium  
 rerum tenet.” **Terentius**: “Nam ubi me forte **satiās** cepit, commuto locum.” **Lucillius**:  
 10 “Quam tibi iam nemo fessus **satiāte** uiuendi.”

29 Á **saturo** **satureia** uocitata, quod nullum ferè condimentum sine ea fiebat,  
 propter quod saturitatem inducere uidebatur. Herba est, quae et **cunila** dicitur et  
**origanum Heracleoticum**. Origano emula est ita, ut nusquam utrunque in condimentis  
 addatur. **Plinius** **satureiam** á **thymbra** non distinguit. **Columella** diuersas putat, sic  
 5 enim scribit: “Et **satureia** **thymi** referens que **thymbrae** que **saporem**.” Testudines, ut  
 supra diximus, cum serpentibus pugnaturae **cunila**, quae **bubula** dicitur, sese munire  
 traduntur, propterea quidam in hunc usum **panaceam** uocant. **Dioscurides** secundum  
 genus **agreste origanum** uocat, tertium **othimin**. **Plinius** quoque **origanum** esse  
 scribit, quod in sapore **cunilam** emulatur, plura que eius esse genera. **Othimin** uel  
 10 **prasion** appellari, non dissimile **hysopo**. **Tragoriganon** similis esse **serpillo**  
**siluestri**.

30 Item á **saturo** quidam **satyram** quasi **saturam** appellatam existimant ob  
 carminis-uarietatem seu propter copiam rerum, quae ibi tractantur. Est enim **satyra**  
 carmen maledicum et ad carpenda hominum uitia compositum, quale scripserunt  
**Lucillius**, **Horatius**, **Iuuenalis**, **Persius**. Alii á **lege satyra** dictam putant, quae uno  
 5 rogatu multa simul comprobabat. Alii á **satyra lance**, quae refercta multis uariis que  
 primitiis diis offerebatur. Non nulli á **satyra**, cibi genere, quod uariis rebus erat  
 conditum. Quidam á **Satyris**, quod in hoc genere carminis res ridiculae pudendae que  
 scribuntur, quem ad modum proferri á **Satyris** solent. Sed illud uerius est **satyram**  
 ideo hoc nomine uocitatum, quod in antiqua **satyra** introducebantur **Satyrorum** personae,  
 10 aut si quae erant ridiculae similes **Satyris**, quemadmodum in **Atellana** obscenae turpes  
 que personae.

31 Duo quippe **satyrarum genera** fuisse constat: alterum antiquius tam á  
 Graecis, quam á Latinis celebratum, quod sola carminum uarietate constabat, comoediae  
 penè par, nisi plus lasciuiae habuisset. Alterum recentius, quod soli Latini excoluerunt,  
 apertam hominum reprehensionem continens et acrem uitiorum obiurgationem.

28,4-5 Non. 171 (Varro *Men.* 401) | 6-10 Non. 172 (Acc. *trag.* 176. Sall. *hist. frg.* 2,95. Lucil. 810. Ter. *Eun.*  
 973. Lucr. [non Lucil.] 2,1038) | 29,2-4 Plin. *nat.* 19,165 | 3 Plin. *nat.* 25,32 | 5 Colum. 9,14,19 | 5-7 Plin.  
*nat.* 20,169+19,165 | 6 3,359 | 7 Diosc. 3,29+28 | 8-10 Plin. *nat.* 20,175-176 | 30,1-8 Porph. *Hor. epist.*  
 1,11,12 | 6-7 P. Fest. 315 | 31,1-4 Cald. *Iuu. praef.*

29,1 **satureia** o | 4 **thymbra** a | 5 referens que] que *om. ova* | **thymbrae** a | 30,5 comprobatur v | 8  
 scribantur a | 31,3 post Alterum add. **satyrarum genus ova**

5 **Satyri** autem, quod in libidinem semper (f° 327v) proni sint, á uirili membro nomen sumpserunt, quod ueteres Graeci σάτυρον appellabant. Hi in desertis Aethiopiae sunt, quom(odo) Aegipanes, sed praeter figuram nihil habent moris humani.

32 **Aegipanes** autem tales sunt, quales pinguntur, hoc est nudi, leues, caprinos pedes habentes. Veteres huiusmodi monstra pro semideis siue pro siluestribus diis coluerunt, quemadmodum **Faunos Siluanos** que. Faunos ac **Satyros** nemorum deos esse dicentes, **Panas** agrorum, Siluanos siluarum. Confunduntur tamen haec nomina á 5 poetis. **Virgilius**: "Et uos agrestum praesentia numina, Fauni." **Ouidius**: "Sunt mihi semidei, sunt rustica numina Nymphae Et Fauni Satyri que et monticolae Siluani, Quos, quoniam caelo nondum dignamur honore, Quas dedimus, certe terras habitare sinamus." **Pomponius Mela** ultra Atlantem Mauritaniae montem scribit noctu persaepe uisa lumina et crepitus cymbalorum ac fistularum cantus auditos nec die repertum 10 quenquam. Idcirco pro constanti habitum hos Faunos esse ac Satyros et eius generis ani(c. 524) malia.

33 Á satyra fit deriuatium **satyrus** pro eo, qui satyram scribit. Et **satyricus**. Vnde satyricum carmen. Et **satyrice** aduerbium, hoc est acriter et cum conuitio. **Satyrum** uero urbs Calabriae fuit non longe á Tarento, quamuis aliqui agrum, in quo Tarentus condita est, Satyrum uocari affirmant á Satyris, quoniam 5 lasciui et in libidinem propensi esse dicuntur, siue potius á uirili membro, quod σάτυρον uocari á ueteribus Graecis diximus.

34 **Satyrion** herba uocitata est, foliis lillii rubri aliquanto minoribus tribus non amplius á terra exeuntibus, caule leui, cubitali nudo, radice gemina, cuius inferior pars et maior mares gignere dicitur, superior ac minor feminas. Alii duo eius genera esse prodiderunt: unum longioribus foliis quam oleae, caule quatuor digitorum, flore 5 purpureo, radice gemina ad formam hominis testium, alternis annis intumescente ac residente. Alterum, quod **orchis** cognominatur et femina esse creditur, ramosiore frutice cum internodiis, radice fascinis utili. Est et aliud genus satyrii, quod **crategonon** appellant, semine lini maiore, durae radice, cortice rubro, sapore subdulci, quod in montosis traditur inueniri. Radix eius, etiam si tantum manu teneatur, uenerem stimulat, 10 multo magis si bibatur in uino austero. Arietibus et hircis in coitu segnioribus á rusticis datur in cibo. Sarmatae etiam equis, qui ob assiduum laborem pinguiore ad coeundum

31,5-6 Macr. Sat. 1,8,9 | 6-7 Plin. nat. 5,46 cf. 6,197 | 32,1 Plin. nat. 5,46 | 3-11 Boc. gen. 8,13 (Verg. georg. 1,10. Ou. met. 1,192-195. Mela 3,95) | 33,1 cf. Balbi satira | 1 Schol. Hor. ars 235 | 3-4 Seru. et Seru. auct. georg. 2,197 | 4-6 Macr. Sat. 1,8,9 | 34,1-3 Plin. nat. 26,97 | 3-13 Plin. nat. 26,96-99

31,5 libedinem U | 7 quomodo Pade : quom U : quos ova | Aegipanes] Aegypanas uocant a | 32,4 nomina] omnia ova | 6 Et Fauni] Faunisque a | 10 hos] -s p.c. | 33,1 deri- add. U<sup>2</sup> in ras. | 5-6 siue-diximus add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 34,11 pigriores a

fiunt, quod uitium **prosedanum** uocant, eam dare consueuerunt. **Arseno-** (f° 328r)  
**gonon** quoque et **thelygonon** sub satyrii nomine comprehenduntur. Herbae sunt  
 habentes uuas floribus oleae similes sed aliquanto pallidiores, semen uero ad  
 15 similitudinem papaueris album. Thelygoni potu feminam gigni existimant, arsenogoni  
 marem. Ideoque altera á feminis, altera á maribus gignendis est dicta, quippe Graeci  
 ἄρσενον marem, θήλυον feminam, γόνον genitum dicunt. Alii utranque ocimo similem  
 tradunt. Arsenogoni autem semen geminum esse testibus simile. Est et aliud  
 20 crategoni genus, spicae tritici simile multis calamis ex una radice manantibus multorum  
 que geniculorum, quod in opacis nascitur, semine milii, asperrimo gustu. Id si bibant ex  
 uino ante coenam tribus obolis in totidem aquae cyathis mulier ac uir, quadraginta ante  
 conceptum diebus uiriliter sexus partum affirmant futurum. Item altera thelygonos est,  
 sola gustus lenitate ab hac crategono differens, qua feminas simili modo procreari  
 dicunt.

**35** Sunt etiam qui scribant **cynosorchin** uel **cynosarcimam** dici herbam foliis  
 oleae mollibus ternis, semipedis longitudinis in terra stratis, radice bulbosa, longa,  
 duplici ordine, superiore, quae durior est, et inferiore, quae mollior. Eduntur ut bulbi  
 cocti in uineis forte inuenti. Ex iis radicibus si maiorem edant uiri, mares generare  
 5 dicuntur, si feminae eam, quae minor est, alterum sexum. In Thessalia molliorem in  
 lacte caprino uiri bibunt ad stimulandos coitus, duriores uero ad inhibendos. Haec  
 Graeci eodem satyrii nomine appellant et in totum omnem herbam, quae huiusmodi  
 concitatricem uim habet. Vnde compositio quoque medicorum ad excitandam  
 libidinem excogitata **diasatyron** uocitata est. Et **satyriasis** morbus, quando genitalibus  
 10 dolor ac pruritus ex nimia tentigine accidit. Sed ne forte, quod de satyrio  
 scripsimus, alicui mirum uideatur, tithymalli quoque ramorum medullam habentes ad  
 uenerem proniores fieri manifestum est. Et **Theophrastus** grauissimus autor scribit  
 Indum quandam in Graeciam genus herbae secum tulisse, cuius mira uis erat ad  
 uenerem excitandam. Neque enim edentibus solum, sed etiam tangentibus tantum  
 15 libidinis ardorem iniiciebat, ut duodeno et ultra coitu sine intermissione uterentur. Indus  
 uero ipse, qui magno atque robusto corpore erat, auditus sit publice affirmare  
 septuageno coitu aliquando se in libidine durasse.

**36** Sunt qui **Sa-** (c. 525) **turnum** quoque á saturo deductum existiment, quod  
 saturetur annis, uel quia se in (f° 328v) deuorandis liberis saturauit, quamuis alii á

34,13-18 Plin. nat. 26,162 | 18 Plin. nat. 26,99 | 18-24 Plin. nat. 27,62-63 | 35,1-6 Plin. nat. 27,65 | 6-8  
 Plin. nat. 26,99 | 8-10 Cael. Aur. acut. 3,18,176 | 11-17 Plin. nat. 26,99 + Theophr. hist. plant. 9,18,9 |  
 36,1-2 Cic. nat. deor. 2,64 (inde Lact. inst. 1,12,9 et Isid. orig. 8,11,30) | 2 Isid. orig. 8,11,31 | 2-4 Macr.  
 Sat. 1,10,20 (inde Isid. orig. 8,11,31)

34,13 satyri *oa* || 15 arsenogon *o* || 17 θηλήν *U*<sup>2</sup> : θήλιώ *o* : θήλυν *va* || *ocsino o* || 18 Arsonogoni *o* ||  
 19 genus crategoni *ova* || creticae *ov* : triticeae *a* || 20 asper primo *ova* || 35,10 *post ne del. cui*

satu potius Saturnum appellatum uelint, quoniam peritiam ruris et satorum omnium primus edocuit rudem que ante fruges cognitatas uictum in melius commutauit. Alii á uirili membro, quod ueteres Graeci σάθην uocitauerunt, quoniam Saturnum Caelii patris pudenda abscidisse commemorant. Tradunt enim hunc Caelii et Vestae siue Caeli et Terrae filium fuisse et Opim sororem suam sibi connubio iunxisse, ex qua quum pluris suscepisset liberos, omnes deuorasse et mox euomisse, abscidisse Caelii patris uirilia, quibus in mare deiectis Venerem esse procreatam, quae á spuma, unde coaluit, Aphrodites nomen accepit. Quippe Graeci Ἀφροδίτην Venerem uocant, ἀφροδὶν spumam. Gerere praeterea in manu falcem; hanc ei aliquando in Siciliam excidisse, unde oppido nomen dedit, quod **Drepanum** uocatur. Quippe Graeci drepanon falcem nominant. **Ouidius**: “Qui que locus curuae nomina falcis habet.” Ad haec pulsum fuisse á filio de regno uictum que esse in compedibus. Quae omnia licet fabulosa sint, tamen sunt non sine ratione conficta. Caeli filium fuisse tradunt, quia pater eius **Vranius** dicebatur; Graeci autem οὐρανὸν caelum uocant. Siue quod Saturnus, quum regno potitus potentissimus factus esset, mutatis parentum nominibus patrem Caelum, matrem Terram appellauit, ut hac nominum mutatione fulgorem suae originis ampliaret. Liberos autem ideo aiunt deuorasse rursus que uomitu eiecisse, quoniam Saturnus tempus est ideo que á Graecis Κρόνος uocatur, quum χρόνος tempus significet.

**37** Vnde **chronica** appellantur, quae de temporibus scribuntur; et **chronici**, qui de temporibus scribunt. **Plinius**: “Quod et ipsius Timagorae carmine uetusto apparet, chronicorum errore non dubio.” Et **chronismus** temporalitas; et, quo non nulli utuntur, **synchronius** contemporaneus. Á Cronos uero **Cronia** Saturni festa appellata.

**38** Á tempore autem per uices cuncta gignuntur absumuntur que et ex eo denuo renascuntur. **Opim** sororem idcirco in uxorem duxisse, quia Ops terra est, ex qua fruges omnes gignuntur, quarum ipse inuentor fuit, et quasi genuisse ex uxore uidetur. Abscidisse patris uirilia ea que in mare proiecisse, et inde ortam Venerem, quoniam, quum Chaos esset, non erant tempora; siquidem tempus certa dimensio est, quae ex caeli conuersione colligitur. **Tempus** igitur cepit, quum natus est Saturnus, qui ideo Κρόνος, hoc est tempus, dictus est. Quum igitur semina rerum omnium post caelum gignendarum de caelo fluerent, et uniuersa elementa, quae mundum constitutura erant, ex illis

36,5-6 Macr. Sat. 1,8,9 | 6-9 Boc. gen. 8,1 | 8-13 Tort. Drepanon (ex Isid. orig. 8,11,77) | 13 Ou. fast. 4,474 | 13-21 Boc. gen. 8,1 (= Lact. inst. 1,11,57 + Cic. nat. deor. 2,64) | 37,1-2 Balbi cronica? | 2 Plin. nat. 35,58 | 3-4 Tort. chronica | 38,2-3 Macr. Sat. 1,10,19 | 4-14 Macr. Sat. 1,8,6-9

36,5 Caeli va | 6 absce-] -b- s.l. | Caeli a | 8 absce-] b s.l. | Caeli va | 10 ἀφροδὶν ουρανον v | 12 δρεπανον a | 13 Ouidius-habet add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 37,1-5 add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 3 cronismus U | 4 synchronus o | 38,4 Absce-] -b- s.l. | 8 nondum o : nondum va | constituta ova

10 seminibus funderentur, postquam mundus omnibus suis partibus absolutus est, orto iam tempore, quod Saturnus est, finis est factus procedendi de caelo seminum ad elementorum conceptionem, quippe quae iam plene fuerant procreata. (f° 329r) Ad animalium uero aeternam propagationem facultas generandi ad Venerem ex humore translata est, ut per coitum maris feminae quae cuncta deinceps gignerentur. Falcem ideo in manu gerere, quod tempus omnia metit et secat siue, quod insertionum et surculorum et pomorum disciplinam tradidit; hanc ei in Siciliam decidisse, quia sit terra 15 illa maxime fertilis. Pulsum á filio de regno, quoniam tempora senescencia ab iis, quae postea nata sunt, depelluntur. Vincium ideo esse, quia certa naturae lege inter se connexa sunt tempora, uel quia omnes fruges quibusdam uinculis nodis quae alternantur. **Apollodorus** tamen scribit Saturnum laneo uinculo per annum alligari solitum et mense Decembri in die sibi festo solui, unde ortum esse prouerbi- 20 um: 'Deos laneos pedes habere', significari uero per hoc decimo mense semen in utero animatum in uitam augeri, quod donec in lucem ueniat, mollibus (c. 526) naturae uinculis detinetur. Tradunt praeterea Tritonas cum bucinis fastigio Saturni aedis suppositos, quoniam ab eius memoria usque in nostram aetatem historia clara est et 25 quasi uocalis, antea uero muta et obscura et incognita erat, quod ipsorum Tritonum caudae testantur humi mersae atque absconditae.

**39** Saturnum Romani etiam **Stercutium** uocauerunt, quod omnium primus fecunditatem agris stercore comparauerit. Á Saturno **Saturnius** dictus, unde Iouem Saturnium et Iunonem Saturniam et regna Saturnia dicimus. Et **Saturnia** oppidum. **Virgilius**: "Ianiculum huic, illi fuerat Saturnia nomen." Et regio.

**40** Item **Saturnalia** dies Saturno festus. Á quo **Saturnalicium**, quod ad Saturnalia pertinet. **Martialis**: "Saturnaliciae ligulam misisse selibrae." Saturnalia á ueteribus mense Decembri uno die celebrari solebant. Is erat ad XIII Kal. Ianuarias. Postea uero in triduum propagata sunt adiectis primum á Caesare huic mensi diebus, 5 deinde ex edicto Augusti, quo trium dierum ferias Saturnalibus instituit, hoc est á XVI ad XIII Kal. Ianuarii. Sed sigillariorum mox adiecta celebritas in septem dies discursum publicum et laetitiam religionis extendit. Hinc rursus detractis duobus diebus ad quinque dies Saturnalia redierunt.

**41** Erant autem Saturnaliorum dies laetitia pleni. Nam primo die ad aedem Saturni conuiuio dissoluto Saturnalia clamitabantur. Bellum his diebus sumere nefas habebatur, quoniam regni eius tempora felicissima fuerant nullis bellis uexata, nullis

38,14-19 Macr. Sat. 1,8,12+11 | 19-26 Macr. Sat. 1,8,5+4 (Apollod. frg. 118) | 39,1-2 Isid. orig. 17,1,3 | 4 Verg. Aen. 8,358 | 40,2 Mart. 5,19,11 | 2-7 Macr. Sat. 1,10,23-24 | 41,1-2 Macr. Sat. 1,10,18 | 2-4 Macr. Sat. 1,10,1

38,9 fundarentur ov || 14 in sertionem o : insertionem a || 39,2 dictus Saturnius v || 40,3 Ianuarii a

infestata latronibus. Quae causa fuit, ut Romani aedem Saturni aerarium (f° 329v) esse uoluerint, quod nullum sub eo furtum in Italia fuisset commissum, siue quia sub illo nihil erat cuiusquam priuatum, 'nec signare solum aut partiri limite campum fas erat', non dum quisquam seruitio aut libertate discriminabatur. Vnde et, penas á nocentibus iisdem diebus sumere piaculare erat, et tota seruis licentia permittebatur. Hinc et pileos, quod signum, ut supradiximus, libertatis erat, capitibus gestabant, et cum dominis epulabantur, quamuis hoc quidam institutum potius uelint, quia cum Saturnus et uxor eius Ops tam frugum quam fructuum repertores fuissent, dignum uidebatur, ut foetu agrorum iam ab hominibus coacto et Saturnalia atque Opalia celebrarentur, et domini passim cum seruis uescerentur, cum quibus patientiam laboris in colendo rure tolerassent. Sumebant praeterea omnes his diebus togis depositis **synthesim**, breuem, ut supradiximus, uestem et negociis aptam. **Martialis**: "Dum toga per quinas gaudet requiescere luces, Hos poteris cultus sumere iure tuo." Item pileum, quo uti alias duntaxat ruri et militiae solebant. **Idem** de pileo: "Si possem, totas cuperem misisse lacernas, Nunc tantum capiti munera mitto tuo."

**42** Mittebant praeterea sibi inuicem munera, et quae primo mittebantur, **xenia**, quasi hospitalia, hoc est ad hospites missa, uocabantur; quae uero remittebantur, **apophoreta**. Hinc **Martialis** duos postremos libros epigrammatum **Xenia** atque **Apophoreta** appellauit, quod in iis singulis distichis descripta sunt munera, quae Saturnalibus mitti solebant. Et disticha ipsa pro muneribus, hoc est pro xeniis atque apophoretis missa, quemadmodum superius latius disseruimus. Ratio autem mittendorum Saturnalibus munerum haec erat, ut uiderentur sibi inuicem gaudere ac gratulari et Saturno atque Opi gratias agere, quod fruges fructus que ad uitae cultum necessarios percepissent. Solebant autem inter caetera munera **cerei** et **sigillaria** donari. Sunt autem sigillaria paruae imagines fictilibus descriptae, dicta á sigillis, hoc est paruis signis. Nam á signum fit diminutiuum **sigillum**.

**43** Est autem **signum** opus sculptile et ad alicuius animalis effigiem formatum. Vnde signa et tabulas dicimus pro celatis operibus atque depictis. Proprie tamen signum est parua quaedam significatio indicans totius rei (c. 527) qualitatem. **Terentius**: "Num eius color pudoris signum usquam indicat?" Hinc litterarum notae signa dicuntur. Item notae genitiuae, et quae pecudibus inuruntur.

41,4-7 *Macr. Sat.* 1,8,3 (*Verg. georg.* 1,126-127) | 9-10 *Cald. Mart.* 14,1 | 9 3,382 | 11-13 *Macr. Sat.* 1,10,19 | 14-15 *Cald. Mart.* 14,1,1? | 15 2,443 | 16 *Mart.* 14,142 | 17 *Mart.* 14,132 | 42,1-6 *Cald. Mart.* 13,1,1 | 6 1,165 | 6-9 *Macr. Sat.* 1,10,19 | 9-10 *Macr. Sat.* 1,11,49 | 11 *Prisc. gramm.* III 497,12 | 43,1-2 *Valla eleg.* 4,115 | 3-4 *Don. Ter. Andr.* 878 | 4-5 *P. Fest.* 175

41,5 uoluerunt *ov* || 9 Hinc *add. U<sup>2</sup> in ras.* || 12 hominibus] omnibus a || 13 cum] quom o

44 Hinc du(o)decim **signa caelestia**, quae in zodiaco sunt, (f° 330r) appellata, quia notae quorundam animalium sunt, quae ad naturam solis iure referuntur. Quippe **Aries** menses sex hibernos sinistro incubat lateri, ab aequinoctio uero super dextrum latus. Sic sol ab eodem tempore dextrum, reliquo sinistrum ambit  
 5 hemispherium, propter quod **Ammonem**, quem Libyes occidentem solem esse existimant, arietinis cornibus figurant, quibus maxime id animal pollet, ut sol radiis. **Taurus** uero ad solem triplici ratione uidetur referri, uel quia apud Heliopolim taurus soli consecratus erat, uel quia bos Apis in ciuitate Memphi instar solis excipiebatur, uel quia in oppido Hermunthi magnifico Apollinis templo consecratum Soli taurum  
 10 colebant. **Gemini** autem, qui alternis mortibus uiuere creduntur, profecto solem unum eundem que significant modo descendentem ad mundi infima, modo in summam altitudinem resurgentem. **Cancer** obliquo gressu nil aliud quam solis iter ostendit, qui nunquam rectus incedit sed semper 'obliquus, qua se signorum uertit ordo', maxime que in hoc signo á cursu supero incipit obliquus inferiora iam petere. **Leo**  
 15 quidem non minorem cum sole similitudinem habet. Quemadmodum enim Leo impetu ac calore praestat caetera animalia, sic sol caetera sydera. Leo pectore ac priore corporis parte ualidus est, posterioribus membris degenerat. Sic solis potentia prima diei parte ad meridiem increscit, et prima parte anni á uere in aestatem mox elanguescens deducitur; uel ad occasum, qui diei, uel ad hyemen, quae anni uidetur pars esse posterior. Idem  
 20 que etiam oculis patentibus atque igneis semper cernitur, quemadmodum sol patenti atque igneo oculo terram perpetuo cernit infatigabili que conspectu.

45 **Virgo**, quae manu aristam fert, solis potentiam significat, quae fructus curat et ideo iustitia creditur, quae sola facit nascentes fructus ad usus hominum peruenire. **Scorpius** totus, in quo Libra est, naturam solis repraesentat, qui hyeme torpescit, et ea transacta aculeum rursus erigit ui sua nullum naturae damnum ex  
 5 hiberno torpore perpessa. **Sagittarius** ex homine in feram per membra posteriora degenerans, quasi postremis partibus suis á superis in inferna detrusus, et tamen sagittam iaciens indicat tunc quoque uniuersorum constare uitam radiis solis uel ab ima parte uenientibus. **Capricornus** ab infernis partibus ad superna solem reducens caprae naturam imitari uidetur, quae in pastu ab imis partibus semper prominentium  
 10 scopulorum alta depascit. **Aquarius** ex eo maxime uim solis (f° 330v) ostendit, quod non caderet imber in terras, nisi á calore solis humor ad superna traheretur, cuius refusio est **aqua pluuiialis**. **Pisces** certe non aliquam solis similitudinem repraesentant,

44,1-12 Macr. Sat. 1,21,18-22 | 12-14 Macr. Sat. 1,21,23 (Verg. georg. 1,239) | 14-21 Macr. Sat. 1,21,17 | 45,1-15 Macr. Sat. 1,21,24-27

44,8 excipiatur o | 13 uerteret oa : uerteretur v | 17 membris] partibus ova | 18 uere] ue e o | 45,5 inferam o



sed duntaxat potentiam eius ostendunt, á quo uita non modo aeriis terrenis que animalibus datur, sed iis, quae mersa aquis ab illius conspectu semota sunt. Tanta que  
 15 est uis eius, ut abstrusa quoque penetrando uiuificet.

46 **Signum** etiam uexillum dicitur ab effigie animalium, quae in uexillis ferri consueuerunt, ut puta aquilae, lupi, minotauri, equi, aprí. His enim uti Romanae legiones consueuerunt, sed **C. Marius** in secundo consulatu suo quatuor posteriora in totum abdicauit; solum aquilae signum retinuit. Á signo signiferi dicti sunt, qui signa  
 5 ferunt, hoc est uexilliferi. **Signifer** etiam á Latinis dicitur circulus, in quo duodecim signa sunt, qui Graece **zodiacus** appellatur ab effigie animalium, quae in eo sunt. Graece enim ζῳδια animalia dicuntur.

47 Item á signo **antesignani** dicti sunt milites, qui ante signa in acie constituuntur. Ab hoc fit uerbum **signo**, quod modo significat ostendo. **Plautus**: “Hic meretricem (c. 528) deperit. Signat tamen se eam non amare.” Modo scribo. Vnde et **subsignare** subscribere dicimus. Modo imprimo. **Virgilius**: “Et summo uestigia puluere signent.” Vnde **signare epistolam** dicimus, hoc est anulo signum imprimere. Et **resignare** deletio signo aperire. Á quo **signatores** et **resignatores** et signatio et resignatio testamentorum appellata. Resignare etiam ueteres dicebant pro rescribere. Et resignatum aes militi dicebatur, quoniam ob delictum iussu tribuni militum, ne stipendium ei daretur, in tabulas referebatur. Item resignare pro claudere.  
 10 **Virgilius**: “Et lumina morte resignat”, hoc est claudit, quamuis physici hoc aliter exponant. Dicunt enim pupillas, quas in oculis uidemus, morituros ante triduum non habere, quibus non uisis est summa desperatio uitae. Resignat ergò, dixisse Virgilium, hoc est aufert signa luminibus.

48 Quandoque etiam signo accipitur pro eo quod est pecora signis noto. Vnde signata pecora dicuntur, quae notam habent inustam. Ab hoc uerbo composita fiunt **assigno** et **consigno** eiusdem significationis. **Obsigno** idem quod signo, **designo** notae significationis. Dissigno idem quod signum facio, et interdum cum nota ignominiae aliquid facio. Á quo dissignatores dicti, qui ludis funebribus praesunt, quod in ipsis  
 5 ludis multa noua ac spectanda fieri solerent. Hinc dissignatio pro contractione siue conductione populi in unum accipi solet, quod contigit ei, qui aliquo flagitio omnium in se oculos uertit, et quasi designator in ludis funebribus multitudinem continet.

46,1 cf. Balbi *signum* | 2-4 Plin. *nat.* 10,16 | 4-6 Gloss. *signifer* | 6-7 Tort. *zodiacus* | 7 Gloss. *animal* | 47,1 cf. Prisc. *gramm.* III 497,15. Gloss. *antesignani* | 2 Plaut. ? *frg. inc.* 146 [Oliver 27], cf. *Bacch.* 470 | 3 P. Fest. 341 | 4 P. Fest. 280 | 4-5 Non. 405 (Verg. *georg.* 3,171) | 5 P. Fest. 341 | 6 Balbi *signo* | 7 P. Fest. 280 | 8-9 P. Fest. 284 | 9-13 Seru. *Aen.* 4,244 | 48,1-2 P. Fest. 241 | 4-5 Non. 96 | 5-9 Don. *Ter. Ad.* 87

46,7 ζῳών *U*<sup>2</sup> *a.c.* | 47,6 signatio *ac o* | 7 *post* appellata *inseruerunt falso* 48,4-9 Dissigno-dissignauit *ova* | 7-13 Resignare-signa luminibus *add. U*<sup>2</sup> *in mg. inf.* | 48,4-9 Dissigno-dissignauit *U*<sup>2</sup> *in mg. inf.*; *postea add.* 4-5 facio et-aliquid facio

**Terentius:** “Modo quid dissignauit.”

**49** Item á signo fit **insignis**, quod modo accipitur pro magnus, ut insignis clades. **Lucillius:** “Cocus non curat caudam insignem esse, modo pinguis siet.” Modo pro clarus, praestans. **Virgilius:** “Insignem pietate uirum.” Hinc fit **insignitas**, claritas. Et **insigniter** aduerbium clare, aperte, summe. **Apuleius:** “Homo insigniter malus.” Item ab insignis **insignia** deducuntur, hoc est signa et ornamenta ob uirtutem adepta. Vnde insignia laudis et insignia gloriae dicimus. Hinc fit **insignire** uerbum, quod est ornare, et aduerbium **insignite**, quod significat cum indicio notae. **Cicero:** “Nec improbum notari aut uituperari insignite posset.”

**50** Item á signo **sigillo**, quod est signum imprimo. (f° 331r) Hinc **sigillatae litterae** dicuntur, hoc est clausae et anulo impressae. Propter quod ueteres **sigillare** pro claudere usurparunt. **Varro:** “Contra lex nimis impia est, ne filii patribus luci sigillent oculos.” **Sugillare** uero est percussu carnem maculare, á sugendo dictum, quod succus, hoc est liuor, deducatur. Hinc **sugillati** dicuntur qui ex percussione tumorem maculam que contraxerunt. **Plynius:** “Medici thapsiam permistam aliis sugillatis ac liuentibus auxiliari dicunt.” Nero Caesar claritatem ei dedit initio imperii grassationibus conuerberatam faciem illinens sibi cum thure cera que et sequenti die contra famam cutem sinceram circumferens. **Idem:** “Cinis alii ex oleo et garo illitus sugillata aut liuentia ad colorem reducit.” Ab hoc fit **sugillatio**, quae modo percussione significat, modo derisionem. Nam et sugillare aliquando pro deridere accipitur. **Liuius:** “Legati grauiter ferentes se sugillatos esse”, propter quod nonnulli deductum hoc potius existimant á Graeco συγγελαῖν, quod corridere significat, quippe et de iis, qui signa percussione in facie gerunt, ridere solemus.

**51** Item á signo **signaculum**, quod proprie significat signum alicui rei impressum, ut lateat, quousque referetur. Item **significo**, quasi signum facio. Á quo **consignifico**, et **significanter**, et **significantius**, hoc est exprimo, expresse, expressius. Item **significatio** ac **consignificatio**. **Cicero:** “Heu quae significatio doloris.” **Apuleius:** “Ea furoris consignificatione per- (c. 529) territi omnes.” Quidam etiam **significantiam** pro significatione usurparunt. Signatam ueteres uirginem dixere, quasi insignem

49,1-3 Non. 331 (Lucil. 716. Verg. Aen. 1,10) | 1 cf. Pap. insignis | 4 Apul. ? frg. inc. 94 | 7-8 Non. 130 (Cic. de orat. 2,349) | 50,1-4 Balbi sigillum + Non. 171 (Varro Men. 238) | 6 Plin. nat. 13,125-6 | 9 Plin. nat. 20,55 | 11 Liu. 4,35,10? | 51,2-5 lemmata fere ut Hug. signum | 4 Rhet. Her. 4,22? | 5 Apul. ? frg. inc. 95 | 6-7 Non. 171 (Lucil. [non Plaut.] 876? [Oliver 28])

49,3 pro clarus] praeclarus ov || 7 significat] est ov || iudicio ov || 8 insigniter a || 50,2 sigillare] sug-Non. || 3 sigillent] sug-Non. || 4-5 á sugendo-deducatur add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 7 dicunt] debent ova || grassationibus ov || 12 furentes v || propter-potius add. U<sup>2</sup> in linea ante existimant || 13 συγγελαῖν a : συγγελεῖν U<sup>2</sup>ov || iis] his o || 51,3 consignifico] significo o, sed cons- o lemma || 4 Item om. v || 6-7 Signatam-reuversuram add. U<sup>2</sup> in mg. inf

uirginitate. **Plautus**: “Negat se puellam domum signatam reuersuram.”

52 Sed, ut ad propositum reuertar: mittendorum cereorum ac sigillariorum consuetudinem hinc ortam fuisse quidam existimant, quod Hercules occiso Gerione, qum uictor per Italiam armenta duxisset, **ponte**, qui nunc **Sublicius** dicitur, ad tempus instructo hominum simulachra pro numero sociorum, quos casu peregrinationis ammiserat, in fluuium demisit, ut aqua secunda in mare deducta pro corporibus defunctorum ueluti patrii sedibus redderentur. Inde ergò usum talia simulachra fingendi inter sacra mansisse, sed mihi illa uerior uidetur: Pelasgi qum sedibus suis pulsi diuersas quondam terras petissent, plerique eorum Dodonam uenere et incerti, quibus tandem locis adhaerent, huiusmodi acceperunt responsum: ‘Στίχετε μαίόμενοι  
5 Σικέλων γενέων κοτύλην, οὔ νάσος ὀχεῖται, ὧς ἀναδειχθέντες δεκάτην ἐκπέμπετε Φοῖβω, Καὶ κεφαλὰς ἄδη, καὶ τῷ πατρὶ πέμπετε φῶτα’, quod ipsi ita interpretati sunt: ‘Ite quaerentes Siculorum contendentem terram. Quibus commisti  
10 decimam committite Phoebo, Et capita (f° 331v) inferno et patri transmittite uitam.’ Accepto que responso, qum post multos errores tandem in Latium peruenissent, in lacu Cutiliensi enatam insulam deprehenderunt. Amplissimus enim cespes coacta  
15 compage uirgultis et arboribus in insulae licentiam comptus iactantibus per omne mare fluctibus uagabatur. Hoc igitur quasi omine suscepto has sibi praedictas sedes esse didicerunt pulsus que inde Siciliensibus incolis atque direptis regionem ipsi tenere, decima praedae secundum responsum Apollini consecrata erectis que Diti sacello et  
20 Saturno ara, illum humanis capitibus, hunc uirorum uictimis placare se existimabant propter oraculum, in quo erat ‘et capita inferno et patri transmittite lumen’, Saturni festum Saturnalia nominantes. Post haec Herculem ferunt cum Gerionis pecore per Italiam redeuntem suasisse illorum posteris, ut faustis sacrificiis infausta mutarent, offerentes Diti non hominum capita, sed oscilla ad humanam effigiem formata, et  
25 Saturni aras non mactatis uiris, sed accensis cereis excolentes, quia φῶτα non solum uirum, sed etiam lumen significat.

53 Inde ergò inualuit consuetudo, ut et **cerei Saturnalibus missitarentur**, et sigilla arte fictili fingerentur ac uenalia exponerentur, quae homines pro se ac suis

52,2-6 Macr. Sat. 1,11,47 | 6-11 Macr. Sat. 1,7,28 | 14-26 Macr. Sat. 1,7,28-31 | 53,1-3 Macr. Sat. 1,11,49

52,2 quidam om. ova || 9 Στειχετε ova || 10 post σικέλων add. e Macr. σατοῦρων αἶαν, Τὴν δάβορει-  
ova || ναος ν || οἷς ova || ἀναμοχθύντες ον : ἀναμχθέντες a || γεκατην ν : δεκάτην a || 11  
ἐκπέμπετε a : ἐκτέμπεται U<sup>2</sup> : ὑμπέμπετε ον || βοῖβω U<sup>2</sup> || παρτι ον || quod om. a || 12 sumus a ||  
contendentem] continentem ον || contendentem terram] Saturniam terram. Hanc Aboriginum Cotylen, ubi  
insula uehitur a || 13 uitam] sc. uirum ? cf. infra : lumen a || 15 Cutiliensi o || 21 et capita-lumen] Καὶ  
κεφαλὰς ἄδη, καὶ τῷ πατρὶ πέμπετε φῶτα a || 53,1 caerei o || Cur Cerei Saturnalibus mitterentur U<sup>2</sup>  
lemma

piaculis Diti ac Saturno sacrificarent. Sigilla ipsa **oscilla** dicuntur. De cuius uocabuli significatione multa inepte á linguae Latinae interpretibus disputata sunt, qum luce  
 5 clarius sit oscilla, quasi parua ora dicta esse. Quippe **osculum** proprie paruum os significat. **Ouidius** de Daphne: “Videt oscula, quae non Est uidisse satis.”

**54** Hinc osculum etiam pro basio ponitur, quia in basiendo labia constringuntur, et os paruum fieri uidetur. Ab osculum fit diminutiuum **oscillum**, sicut á tantulo fantillum. Ponitur autem oscillum sicut os pro hominis effigie, hoc est pars pro toto. **Martialis** de effigie Camoni pueri: “Haec sunt illa mei, quae cernitis, ora Camoni,  
 5 Haec pueri facies, prima que forma fuit.”

**55** Sunt tamen qui de cereis hanc rationem tradant: ideo Saturnalibus mitti, quia hoc deo principe á rudi et tenebrosa uita quasi ad lucem et bonarum artium scientiam aediti sumus; siue quia á quibusdam scriptum inuenitur, quod qum multi occasione Saturnaliorum per auaritiam á clientibus munera ambitiose exigent, id que  
 5 tenuiores supra modum grauaret, **Publicius** tribunus plebis legem tulit, ne quid praeter cereos diuitibus mitteretur. **Ficum** uero ac **placentarum in Saturnalibus mittendorum consuetudo** á Cyrenensibus sumpta est, (f° 332r) qui dum rem diuinam Saturno faciunt, ficis recentibus coronantur et placentas sibi mutuo missitant, mellis (c. 530) et fructuum reptorem existimantes Saturnum fuisse.

**56** Caeterum de **Saturnaliorum origine** diuersae eorum, qui scripserunt, opiniones sunt. Quidam enim á Pelasgis, ut modo scripsimus, ortum habuisse existimant. Alii sacra haec ab Atheniensibus sumpta affirmant. Quod **Actius** in Annalibus his uersibus uidetur sensisse: “Maxima pars Graium Saturno et maxime  
 5 Athenae Consciunt sacra, quae **Cronia** esse iterantur ab illis Eum que diem celebrant per agros urbes que ferè omnes. Exercent epulis laeti famulos que procurant Quisque suos, nostri que itidem, et mos traditus illinc Iste, ut cum dominis famuli epulentur ibidem.”

**57** Sunt qui Saturnalia á **Iano** primo instituta opinentur. Hunc enim regionem istam, quae nunc uocatur Italia, regno obtinuisse et cum **Camese**, qui simili modo indigena erat, ita participata potentia possedisse, ut regio **Camesene**, oppidum **Ianiculum** uocaretur. Post haec ad Ianum solum redactum esse imperium. Qui creditur  
 5 **geminam faciem** praetulisse, ut, quae ante quae que post tergum essent, intueretur, quod certe ad prudentiam ac solertiam regis referendum est. Hunc igitur Ianum, qum

53,4 intenditne Seru. *georg.* 2,389? | 6 *Ou. met.* 1,499-500 | 54,1 Perotti *rud., de componendis epistolis* | 2 Prisc. *gramm.* II 103,8-9 | 4 Mart. 9,76,1-2 | 55,1-6 Macr. *Sat.* 1,7,32-33 | 6-9 Macr. *Sat.* 1,7,25 | 56,2 5,52 | 3-8 Macr. *Sat.* 1,7,36-37 (Acc. *carm. frg.* 3) | 57,1-19 Macr. *Sat.* 1,7,18-24

54,4 puer v | 55,4 auaritiam pro ova | 56,7 illic v | 57,5 Bifrons Ianus U<sup>2</sup> lemma

Saturnum eò classe peruectum hospitio suscepisset et ab eo peritiam ruris edoctus ferum illum ac rudem ante fruges inuentas uictum in melius commutasset, regni eum societate donasse et, qum primus **aera signaret**, in hoc quoque Saturni reuerentiam seruasse. Ex una enim parte capitis sui effigiem et altera nauim, qua ille fuerat aduectus, expressisse, quapropter longis postea temporibus durasse consuetudinem, ut in aleae **lusu pueri** denarios in sublime iactantes capita aut nauim exclamarent. **Ouidius**: "At bona posteritas puppim formauit in aere, Hospitis aduentum testificata dei." Hos summa concordia unà regnasse uicina que oppida communi opera condidisse. Propterea duos eis continuos menses á posteris dicatos, ut December Saturni sacrum, Ianuarius alterius uocabulum possideret. Qum interea Saturnus subito non comparuisset, excogitasse Ianum, quomodo gloriam eius augetet, ac primum terram omnem, quae sub ditione sua erat, **Saturniam** nuncupasse, tum aram cum sacris tanquam deo erexisse et sacra ipsa **Saturnalia** nominasse. Iano uero regnante ueteres tradiderunt omnium domos religione ac sanctitate fuisse munitas, et ob id eum diuinos honores meruisse, introitus que atque exitus aedium ei fuisse consecratos.

**58** Sunt (f° 332v) qui Ianum eundem esse atque Apollinem et Dianam dicant, et utrunque in hoc exprimi numen. Quippe apud Graecos Apollo colitur, qui Ἰανός, hoc est ianitor, uocatur, eius que aras ante fores suas celebrant exitus atque introitus potestatem ei tribuentes. Idem Apollo apud illos Ἄγχιος nuncupatur, quasi urbanis uis uero uiarum omnium iidem tribuunt potestatem. Sed apud nos Ianum omnibus praesae ianuis nomen ostendit. Cum clauis uero et uirga figuratur, quasi portarum omnium custos et rector uiarum. Scribit **Nigidius** Apollinem Ianum esse, **Dianam** que **Ianam** apposita D littera, quod saepe decoris causa fieri solet, ut in redhibetur, redintegratur et similibus. Ianum praeterea quidam scribunt ideo geminum ostendi, ut solem significet utriusque ianuae caelestis potentem. Nam exoriens aperit diem, occidens claudit, inuocari que primum, cuicumque deo res diuina celebretur, ut per eum uia pateat ad eum, cui imolatur, quasi preces supplicum per portas suas ad deos transmittat. Hinc simulachrum eius fingi solebat manu dextera CCC et sinistra LXV numerum tenens ad demonstrandum anni dimensionem, quae praecipua est solis potestas.

**59** Alii Ianum uoluerunt mundum, hoc est caelum, esse Ianum que ab eundo

57,12 Ou. *fast.* 1,239-240 | 19-21 Macr. *Sat.* 1,9,2 | 58,1-59,16 Macr. *Sat.* 1,9,5-16 (Nigid. Cic. *nat. deor.* 2,67. Varro) | 4-5 Porph. uel Schol. *Hor. carm.* 4,6,28

57,9 Aes á Iano signatum  $U^2$  lemma || 11 puerorum lusus  $U^2$  lemma || 18 ipsa sacra ov || 58,1 dicant om. ova || 2 numerum oa || colligitur ova || quia a || 4 Ἄγχιος ἀγχιός ov || 5 ἀγχιός  $U^2$  ova || 7 ianus v || nomen om. ova || 12 cuiuscunque v || 59,1 que] quoque ova

dictum, quod mundus semper eat. Vnde et **Cornificius**, ut **Cicero** memorat, non Ianum sed **Eanum** ab eundo nominavit. Hinc et Phoenices in sacris imaginem eius exprimentes draconem finxerunt in orbem redactum caudam que suam deuorantem, ut appareat mundum et ex seipso ali et in se resolui. Quapropter et apud Romanos in (c. 531) quatuor partes spectasse constat. Et **C. Bassus** in libro, quem de diis composuit, **Ianum bifrontem** fingi ait, quasi superum ac inferum ianitorem, eundem que **quadrifrontem**, quasi uniuersa climata maiestate sua complexum. In sacris quoque Saliorum carminibus deorum deus cani solebat. Praeterea inuocabatur **Ianus Geminus** ob eam, quam diximus, causam. **Ianus Pater**, quasi deorum deus, **Ianus Iunonius**, quasi non solum mensis Ianuarii, sed mensium omnium ingressus tenens. Quippe et Iunonis ditone omnes Kalendae esse existimabantur, propter quod **Varro** scribit Iano duodecim aras pro tot mensibus esse dedicatas. **Ianus Consiuius** á conserendo, hoc est propagando, genus humanum. **Ianus Quirinus**, quod sit bellorum potens, ab hasta, quam Sabini **curin** uocant. **Ianus Patulcius** et **Clusinus**, quia bello ianuae eius patent, pace (f° 333r) clauduntur.

60 Á Iano **ianua** cum deriuatis ab ea deducitur, ut supra ostendimus, et **Ianuarius** et **ianual** libi genus, quod Iano tantummodo delibabatur. Sunt etiam qui **Ianum** ab **hiatu** dictum existimant, quemadmodum superius diximus.

61 Aliam Saturnaliorum causam huiusmodi tradunt: Hercules ex Italia discedens nonnullos ibi reliquisse dicitur siue iratus, quod ab iis incustoditum fuisset armentum, siue prudens uolens que, ut aram suam atque aedem ab incursionibus tuerentur. Hi ergò, qum á latronibus infestarentur, occupato aedito colle **Saturnios** se nominauerunt, quo ante nomine idem collis uocabatur. Et quia huius dei nomine senserunt se tutos esse, Saturnalia ei instituisse feruntur. Sunt etiam, qui scribant **Tullium Hostilium**, qum bis de Albanis, de Sabinis tertio triumphasset, fanum Saturno ex uoto consecrasset, et Saturnalia tunc primum Romae instituta. Constat etiam habuisse Saturnum aram ante senaculum, ubi Graeco ritu capite aperto res diuina fieri solebat, quia primo á Pelasgis, deinde ab Hercule ita putant institutum.

62 Saturno **Titanus**, qui et **Titan** dicitur, frater fuit. Qui qum maior natu esset et ideo regnare ipse uellet, Vesta eorum mater et Ceres atque Ops sorores suasisse Saturno dicuntur, ne regno cederet fratri, quia facie deformior erat. Quod qum Titanus intellexisset, sponte regno cessit, hoc tamen cum Saturno pactus, ut omnem masculam

60,1-2 Hug. iam | 1 2,153 | 2 P. Fest. 104 | 3 P. Fest. 52 | 3 2,153 | 61,1-6 Macr. Sat. 1,7,27 | 6-10 Macr. Sat. 1,8,1-2 | 62,1-14 Lact. inst. 1,14,2-10 (= Boc. gen. 4,1)

59,4 apparet a || 8 quoque] unoque v || 11 et] et in a || 13 dedicatas] dicatas ova || 15 curim ova || 60,2-3 Sunt-diximus add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 3 hiatu] habitu v : Chaos et Ianus lemmata in mg. || 61,4 Hi] li ova || 62,1 qui et a : et U : post et inseruit qui U<sup>2</sup> : et qui ov

5 prolem, si quam haberet, interimeret, quo Saturno mortuo regnum ad suos liberos  
perueniret. Itaque primus Saturni filius necatus est. Postea Ioue cum Iunone genito sola  
Iuno Saturno ostensa est. Iupiter Saturno ignorante clam fuit educatus. Idem post de  
Neptunno factum. Et quum deinde Pluto et **Glauc**a simul orti fuissent, Glauc a ad Saturni  
10 conspectum ducta, Pluto caelatus fuit. Glauc a deinde paruula moritur. Interiecto deinde  
tempore quum Titanus esse Saturno tris filios iam adultos intellexisset, filiis, qui Titani  
dicebantur, secum ductis Saturnum et Opem comprehendit et moenibus diurnas ac  
nocturnas custodias apposuit. Quod quum ad Iouis aures peruenisset, Cretensium non  
parua manu collecta Titanum et filios expugnauit, parentes exemit uinculis et regnum  
15 patri restituit, ipse in Cretam rediit. Verum ut est infida regni societas, suspicari  
Saturnus cepit oraculo etiam, ut quidam uolunt, monitus, ne regno á Ioue expelleretur.  
Itaque moliri filio insidias cepit, quod sentiens Iupiter patrem fugauit, regnum sibi  
uendicauit misit que armatos, qui illum per omnes terras persequerentur et uel  
comprehensum ad se ducerent, uel necarent. Saturnus, quum diu errasset, uix tandem in  
20 (f° 333v) Italia locum, in quo lateret, inuenit. Sed postea á Iano benigne, ut supra  
diximus, exceptus regionem á latendo **Latium** appellauit. **Virgilius**: “Is genus indocile  
et dispensum montibus altis Composuit leges que dedit Latium que uocari Maluit, iis  
quoniam latuisset tutus in oris.” Verum quia Italia ipsa inferior est quam Graecia, in  
qua est mons Olympus, ubi regnauerat, fictum est illum ab aethereo Olympo ad Italiam  
deuenisse. **Idem**: “Pri- (c. 532) mus ab aethereo uenit Saturnus Olympo Arma Iouis  
25 fugiens et regnis exul adeptis.” Sunt tamen qui Latium ideo dictum uelint, quod  
inter praecipitia Apennini lateat. **Varro** autem á Latino Latium appellatum affirmat.  
Verum nos quidem á Latio potius Latinum proprium nomen, quemadmodum etiam  
Latinos dictos, existimamus.

**63** IPSA VENVS. Ipse muliebris sexus. **Ipse** pronomen est aliquando  
relatiuum. **Virgilius**: “Ipse arduus alta que pulsat Sydera.” Aliquando demonstratiuum,  
quando scilicet cum aliis pronomibus iunctum eorum accipit significationem. **Idem**:  
“Ipse ego paulisper pro te tua munera inibo.” Inuenitur tamen saepissime abs que aliis  
5 per eclipsis prolatum et tamen eorum habens significationem, quae cum eo  
subaudiuntur. **Idem**: “Quae que ipse miserima uidi.” Interdum ἔμφρασιον, hoc est  
expressionem, alicuius rei latentis habet, ut hoc loco ‘ipsa Venus’. Ponitur enim ipsa  
maioris expressionis causa, perinde ac si diceret et ipsa, de qua minus credendum esset,  
Venus. Est enim **emphasis**, quum ex aliquo dicto latens aliquid eruitur. Duo que eius

62,14-25 Tort. *Chronos* (Verg. *Aen.* 8,321-323. 8,319-320) | 19 1,278 | 26 Varro *ling.* 5,29 | 63,1 Mart.  
*epigr.* 6,2 | 1-6 Perotti *rud.*, *de relatiuis* | 2 Verg. *Aen.* 3,619-20 | 4 Verg. *Aen.* 5,846 | 6 Verg. *Aen.* 2,5 |  
9-11 Quint. *inst.* 9,2,64+8,3,83

62,10 filiis] filius v || 21 dispensum] dispersum v || 25-28 Sunt-existimamus *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* || 26  
praecipitia] quicipitia v || Latium *om.* v || 63,1 Ipsa m. v || 2 arduus] aridus v || 7 alicuius-latentis *add. U<sup>2</sup>*  
*in mg. dextr.* || 9-11 Est-dicit *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.*

10 genera sunt. Alterum quod plus significat, quam dicit. Alterum quod etiam id, quod non dicit. Iungitur hoc pronomen frequentissime cum tribus personis, ut ego ipse, tu ipse, ille ipse.

64 Quod si ei addatur haec particula **met**, quae apud grammaticos syllabica adiectio dicitur, discretio significatur, ut ipsemet, hoc est ipse solus et non cum aliis, uel ipse per se et non per alios. Quomodo et egomet et tumet et semet dicimus. Cum pronomine autem secundae personae idem facit **te** syllaba adiecta, ut 'tute id fecisti', hoc est 'tu per te id fecisti'. In obliquo uero casu **pte** quoque particulam idem facere manifestum est in quibusdam pronomibus, ut meapte, tuapte, suapte, nostrapte, uestrapte. **Ce** quoque syllabica adiectio est, sed cum his ferè iungitur, quae in c uel s desinunt, ut hicce siue hiccine, sicce seu siccine, hisce, hosce, haecine, hancine et similia.

65 Ipse aliquando pro similis usurpatur. Vnde et comparatiuum habet **ipsior** et superlatiuum **ipsissimus**, hoc est similior et simillimus. Apud ueteres pro ipse **ipsus** scriptum frequentissime animaduertimus. **Terentius**: "Ipsus est." Item sapsa pro ipsa. **Ennius**: "Quae res sapsa loco sese ostendat." Et ipsippe ipsi neque alii. Ipsulces bratae dicebantur in uirilem muliebrem ue speciem expressae.

66 PROSTRATVM NEMEES. Ordo est: fama canebat nobile et Herculeum opus, scilicet leonem. Nemes prostratum fuisse et in uasta ualle.

67 NOBILE. Notum et per omnium ora uulgatum. **Nobile** enim aliquando ad dignitatem generis refertur. **Cicero**: "Neque ego, si Seriphus essem, neque tu, si Atheniensis esses, (f° 334r) nobilis unquam fuisses." **Salustius**: "Nobili genere natus fuit." Vnde pro digno atque excellenti in quacumque re ponitur. **Martialis**: "Nobilis haec esset pietatis rixa duobus." Nobilis, inquit, hoc est excellens et digna notitia. Aliquando significat notum. **Terentius**: "Mea est potens, procax, magnifica, sumptuosa, nobilis." **Virgilius**: "Est locus Italiae medio sub montibus altis Nobilis." Ab hoc **nobilitas** deducitur, hoc est generis uel alterius rei excellentia et dignitas.

68 Et **nobilito** uerbum, quod modo significat decoro, dignitatem addo, nobilem et generosum facio. **Apuleius**: "Quem non excellentia generis, sed mores uirtutes que nobilitauerunt." Modo notum facio. **Cicero**: "Ne eam malefactis nobilitarent." **Idem**:

63,11-12 Prisc. *gramm.* II 579,27-29 | 64,1-9 Prisc. *gramm.* II 591,24-593,17 | 65,2 Prisc. *gramm.* III 6,25 | 3 Ter. *Eun.* 546. 974. *Phorm.* 215 al. | 3-4 P. Fest. 324 (Enn. *ann.* 430) | 4-5 P. Fest. 105 | 66,1 Mart. *epigr.* 6b,1 | 67,1 Mart. *epigr.* 6b,2 | 1-4 Non. 351 (Sall. *Catil.* 5,1) | 2 Cic. *Cato* 8 | 4 Mart. 1,36,3 | 6-8 Non. 351 (Ter. *Haut.* 227. Verg. *Aen.* 7,563-564) | 68,2-3 Apul. ? *frg. inc.* 96 | 3-4 Non. 352 (Titin. [non Cic.] *com.* 69. Acc. [non Cic.] *tråg.* 621)

64,5 hoc est-fecisti *om. ova* | 7 his] iis *va* | 8 hancine *om. va* | 65,3-5 Item-expressae *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 4 Et i. i.] Ipsippe *v* | 5 muliebrem, uirilem *ue ova* | 67,4-5 Vnde-notitia *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 8 uel-excellentia et *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 68,1 decoro-addo *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.*



“Namque eius uxor procax ac petulans illius nobilitauit miserias.” Ab hoc fit comparatiuum **nobilius** et superlatiuum **nobilissimum**. Item aduerbia **nobiliter**, **nobilius**, **nobilissime**, et quae contrariam significationem habent, **ignobile**, **ignobilis**, **ignobilissimum**; **ignobiliter**, **ignobilis**, **ignobilissime**; et **ignobilitas**.

**69** Nobilis uero á nosco deducitur, á quo **notus**, hoc est cognitus. Et **noticia** cognitio, quae et **notio** dicitur; et **notifico**, notum facio. Á quo **notificatio**. **Pomponius**: “Nunc te oro stirpem, ut euoluas, meorum que genus notifies mihi.” Praeterea á nosco fit frequentatiuum **noscito**, á quo **noscitabundus** et eorum passiuu, **noscior** et **noscitor**.

**70** Item **nota**, cuius diminutiuum est **notula**. Significat autem modo singulas (c. 533) litteras aut binas, ut C pro Caius, CN pro Cneus, O inuersa littera pro Caia. Vnde **per notas scribere** dicimus uti furtiuus scriptis, de quibus inferius dicemus. Modo signum, quod in pecoribus fieri supradiximus. **Virgilius**: “Continuo que notas et nomina gentis inurunt.” Aliquando maculam. **Idem**: “Ceruleae cui terga notae.” Vnde **genituae notae** dicuntur signa, cum quibus ex utero matrum infantes egrediuntur. Hinc nota non nunquam pro ignominia ponitur. **Suetonius**: “Variis affectus notis.” In quo significato etiam **stigma** usurpamus, quod apud Graecos notam, hoc est signum, significat. **Idem**: “Valerium Catulum, á quo sibi uersiculis de Mamurra perpetua stigmata imposita non dissimulauerat, satisfacientem eadem die adhibuit coenae.”

**71** Á nota fit uerbum **noto**, quod aliquando pro signo ponitur, hoc est signum siue notam appono; aliquando pro eo, quod est ‘ab alio dictata seu lucubrata conscribo’. Vnde qui dictat, scriptor, qui uero scribit, notarius appellatur. Aliquando pro animaduerto, unde **adnoto** et **subnoto**. **Martialis**: “Et non sobria uerba subnotasti.” Item **connoto**, quod est simul noto. Hinc **notator**, **adnotator**, **subnotator**, **notatio**, **adnotatio**, **subnotatio**, **connotatio**.

**72** Item á nosco **nomen**, quia per id, quicquid nominamus, agnoscitur. Est enim nomen proprium uocabulum singulorum. **Virgilius**: “Cui nomina mille, mille nocendi artes.” **Idem**: “Nomen aui referens Priamus.” Aliquando tamen ponitur pro decore et dignitate. **Idem**: “Auulsum que humeris (f° 334v) caput, et sine nomine corpus.” Interdum pro generositate. **Idem**: “Aut pomis sua nomina seruant.” Quandoque etiam pro gloria. **Idem**: “Et nos aliquod nomen que decus que

68,5-6 Balbi *nobilis*? | 69,2-3 Non. 144 (Pompon. *trag.* 1-2) | 70,1-2 P. Fest. 175 | 2-3 Tort. C | 4-6 Non. 354 (Verg. *georg.* 3,158. *Aen.* 5,87) | 4 P. Fest. 175 | 6,43 | 7 P. Fest. 175 | Suet. ? | 8-9 Tort. *stigma* | 9 Suet. *Iul.* 73,1 | 71,4 Mart. 1,27,5 | 72,2-5 Non. 354 (Verg. *Aen.* 7,337-338. 5,564. 2,558) | 5 Seru. et Verg. *georg.* 2,240 | 6-7 Seru. *Aen.* 2,89 et Verg. *Aen.* 2,89-90

70,3 inuersa littera *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 4 Modo signum-supradiximus *om. ova* | 71,2-3 aliquando-appellatur *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.*

Gessimus.”

73 Item **nomen** apud grammaticos pars orationis est, quae et **appellatio** dicitur. **Nomina** etiam credita dicuntur, praesertim quae foenerauimus, quoniam nomina eorum, qui usuras soluturi erant, in calendario feneratoris scribebantur, et simili modo quicumque aliquid debebant. **Quintilianus**: “Nam si quis argentum omne legauit, uideri potest signatam quoque pecuniam reliquisse, ideo etiam, quod est in nominibus, dari uoluisse creditur.” **Iustinianus III Institutionum**: “Olim scriptura fiebat obligatio, quae nominibus fieri dicebatur. Ea hodie nomina non sunt in usu.” Proprie tamen **nomen**, quum de homine loquimur, est proprium gentilicium nomen, hoc est, quod originem gentis uel familiae declarat, ut Porcius, Cornelius. Vnde per metaphoram nomen aliquando pro gente ponitur. **Virgilius**: “Nostrum que in nomen ituras.”

74 Hinc fit **praenomen**, quod nominibus gentilicis praepositum, ut est Marcus, Publius. **Cognomen**, quod uniuscuiusque proprium est et nominibus gentilicis subiungitur, ut Cato, Scipio; ita enim ordinantur M. Porcius Cato, P. Cornelius Scipio. **Agnumen** est, quod extrinsecus aliqua ratione uel causa quaesitum est, ut Africanus, Numantinus et similia. Id aliquando et **cognomentum** dicitur. **Cicero**: “Scipio ille cognomento Africanus.”

75 Á nomine etiam **cognomines** dicuntur, qui eiusdem sunt nominis, sicut **ignomines**, qui laude et gloria carent, quasi inglorii et illaudati. Á quo **ignominia**, hoc est nominis nota. **Cicero**: “Censoris iudicium nihil ferre damnato nisi ruborem; itaque, cum omnis ea iudicatio uersetur tantummodo in nomine, animaduersio illa ignominia dicta est.” Ab ignominia fit **ignominiosus**, hoc est dedecoris et ignominiae plenus. Et **ignominiose** aduerbium, hoc est turpiter. Sunt tamen qui cognomines á cognomine potius deduci existiment.

76 Item á nomine fit **nomino** uerbum, quod est appello, et á cognomine **cognomino**. Et apud grammaticos **nominatiuus**, qui et **rectus** dicitur, et **nominatim** aduerbium, quod modo significat per nomina singulorum. **Plynius**: “Quum uillico omnes nominatim assignati essent.” Dicitur tamen et de uno, ut ‘Tenens cruentum pugionem Brutus nominatim Ciceronem inlclamaui’. Et **nomenclator** á nomine calando, hoc est uocando. Is enim dicitur nomenclator, qui per nomina singulos appellat, ut puta in foro reos aut in conuiuio conuiuias. **Apuleius**: “Et ad nomenclatorem mox citati uenerunt.”

73,1 Prisc. gramm. II 55,7 | 4 Quint. inst. 5,11,33 | 6 Inst. Inst. 3,21 | 9-10 Seru. Aen. 6,758 | 74,1-5 Prisc. gramm. II 57,12-58,13 | 5 Cic. ? frg. inc. 55 | 75,1 P. Fest. 40 | 2-5 Non. 24 (Cic. rep. 4,6) | 76,2 Prisc. gramm. II 184,1 | 3 Plin. ? | 4-5 Cic. Phil. 2,30 | 5-7 Gloss. nomenclator | 7 Apul. ? frg. inc. 97

73,1 est om. ova || 4 debebat ova || 7 fieri nominibus ua || 74,3 Scipio om. ov || 75,3 Cicero] idem ova || Censoris Pade sec. Non. : Censuris U : Censens ova || 76,3 modo om. v

77 Sunt tamen qui nomen quasi notamen dictum uelint, (f° 335r) uel á Graeco, quod est ὄνομα. Á quo ὀνοματοποιία, hoc est onomatopoeia, hoc est nominis fictio, dicta est, qum á sono aliquo seu uoce nomina fingi, (c. 534) quae Latine ficticia dicuntur, ut balatus ouium, mugitus, barritus elephantorum, grunitus suum et similia.

78 Item á nosco fit **notesco**, quod est notus fio, á quo **innotesco**. Praeterea **agnosco** et **cognosco**, quae ita á plerisque distinguuntur, ut agnoscere dicamur olim notos, cognoscere prius incognitos. **Virgilius**: “Et ueterem Anchisen agnouit amicum.” **Varro**: “Vereor ne me quoque dum reuetero praeter canem agnoscat nemo.” **Virgilius**: “Venatu assiduo et totum agnouimus annem.” **Idem**: “Incipe, parue puer, risu cognoscere matrem.” Saepe tamen confunduntur. **Terentius**: “Ita miserimus fui fugitando, ne quis me cognosceret.”

79 Aliquando tamen cognosco pro audio ponitur. **Virgilius**: “Ni refugis tenuis que piget cognoscere curas.” Aliquando pro intelligo. **Terentius**: “Eo pacto et gnati uitam et consilium meum cognosces.” **Cicero**: “Vnde autem facilius quam ex animalium monumentis aut bellicae res aut omnis reipublicae disciplina cognoscitur?”

80 Ab agnosco fit **agnitor**, qui agnoscit, á quo **agnitio**. Á cognosco uero **cognitor**, qui cognoscit; unde **cognitio**. Proprie tamen **cognitor** dicitur, qui litem alterius suscipit coram ab eo, cui datus est, sicut procurator, qui absens nomine actor fit. Á cognosco fit **recognosco**, quod est opus compositum emendandi aut limandi aut reprehendendi causa reuideo, et actus ipse **recognitio** dicitur.

81 Item á nosco fit **ignosco**, quod aliquando significat ualde nosco et disco. Nam **in** praepositio auget, ut **in** imprimo, impugno. **Varro**: “Vos qui in theatrum uoluptatem auribus aucupatum concurristis domo, adeste et á me, quae feram, ignoscite, domum ut feratis et á theatro litteras.” Aliquando ueniam do. Nam **in** priuatiua praepositio est, quasi non agnosco errorem. **Virgilius**: “Ignoscenda quidem, scirent si ignoscere Manes.” Ab hoc fit **ignotus**, quod aliquando significat incognitus, aliquando inscius. **Neuius**: “Ignotae uiris sumus, tute scis.”

82 **Nosco** autem á Graeco deductum est, quippe Graeci γνῶσκειν dicunt

77,1 Prisc. gramm. II 57,1-3 | 2 Gloss. nomen | 2-4 Tort. onomatopoeia | 78,2-6 Non. 276 (Varro Men. 471. Verg. ecl. 4,60) | 3 Verg. Aen. 3,82 | 5 Verg. Aen. 9,245 | 6-7 Don. Ter. Eun. [846-]847 | 79,1-4 Non. 275 (Verg. georg. 1,177. Ter. Andr. 49. Cic. phil. frg. V 26) | 80,2-4 P. Fest. 57 | 81,1 Prisc. gramm. II 510,16 | 1-4 Non. 325 (Varro Men. 218) | 4-6 Non. 325 (Verg. georg. 4,489) | 6 Prisc. gramm. II 510,17 | 7 Non. 124 (Naeu. trag. 32) | 82,1-2 Gloss. nosco. cognoscere. cognitus. cognitor. notitia

77,2 ὄνομα. Á] ὀνόματα v || 2-4 Á quo-similia U<sup>2</sup> in mg. sin.; postea add. ὀνοματοποιία, hoc est || 4 post mugitus add. boum va || 78,1 fio] fit v || 2 et cognosco om. ova || 5 post annem posuit a 6 Saepe-confunduntur || 81,6 incognitum a || 7 inscium a || 82,1 Nosco unde U<sup>2</sup> lemma || γνῶσκειν U<sup>2</sup>: γνῶσκειν ova

cognoscere, γνώστων cognitum, γνώστην cognitorem, γνώσιν notitiam, et γνώθι σαυτὸν nosce teipsum. Et προγινώσκω praenosco, á quo πρόγνωσις praecognitio uocatur. Et προγνωστικά, id est prognostica signa, per quae aliquid futurum  
5 praecognoscitur. Hinc Latini quoque ueteres non nosco sed **gnosco** dixere, et **gnotum** cognitum. Vnde agnosco, cognosco et ignosco defluerunt. Sunt qui á gnosco **gnoro** quoque deductum putant, quod ueteres pro scio usurparunt; ego á Graeco potius, quod est γνωρίζειν, deriuatum existimo.

**83** Ab hoc fit **gnarus**, hoc est sciens, peritus, et **gnare** aduerbium perite, quamuis aliquando pro aperte reperiatur. **Apuleius**: “Qui gnare id nostris oculis contemplati sumus.” Et **gnaritas** scientia. **Salustius**: “Namque alii fiducia gnaritatis locorum occulta fuga sparsi, alii globis eruptionem tentauerunt.” **Liuius gnarigauit**  
5 pro eo, quod est narrauit, et **gnaruisse** pro narrauisse usurpauit. Item ueteres gnariter pro gnare scripsere, á quo fit compositum prognariter, quod significat audacter, strenue. **Plautus**: “Age, indica prognariter.”

**84** Á gnoro fit **ignoro**, hoc est nescio, á quo **ignarus**, quod proprie (f° 335v) significat nescius. **Cicero**: “Neque enim tantae difficultatis eram ignarus.” **Virgilius** pro immemor posuit: “Ó socii, neque enim ignari sumus ante malorum.” Et alibi pro eo, quod est aliud disponens: “Aut quisnam ignarum nostris deus appulit oris?” Item  
5 **dignoro**, quod est signa imprimo, ut fieri solet in pecoribus, ut dignoscantur.

**85** HERCVLEVM OPVS. Ab ipso Hercule factum, quo nihil dici maius potest. **Hercules** Iouis et Alcmenae filius fuit. **Alcmena** Electrionis filia ea lege Amphitryoni nupserat, ut fratris sui occisi mortem ulcisceretur. Hic igitur qum aduersus **Teleboas** Aetoliae populos pro Thebanis in expeditionem profectus fuisset, Iupiter sub spetie  
5 **Amphitryonis**, qui Alcaei Thebani filius fuit, Alcmenam oppressit. Haec igitur ex Ioue quidem Herculem septimo, ut aiunt, conceptum mense, ex Amphitryone uero (c. 535) **Iphicium** nono ante mense conceptum, uno partu enixa est, licet uterque dictus sit **Amphitryonides**. Iphiclus **Iolaum** genuit, qui Sardiniam ingressus palantes dissensione

82,5 Gloss. *gnoritur* | 83,1 P. Fest. 95. Gloss. *gnarus* | 2 Apul. ? *frg. inc.* 98 | 3-4 Non. 116 (Sall. *hist. frg.* 3,84) | 4-5 P. Fest. 95 | 6-7 Non. 150. 154 (Plaut. *Persa* 588) | 84,1 Gloss. *ignoro* | 2 Cic. ? *frg. inc.* 56 | 2-3 Seru. et Verg. *Aen.* 1,198 | 3-4 Seru. et Verg. *Aen.* 3,338 | 5 P. Fest. 72 | 85,1 Mart. *epigr.* 6b,2 | 2-10 Boc. *gen.* 12,30-32 (e Plaut. *Amph.* passim. Sol. 1,61)

82,2 γνώσων *ov* | γνώστην *ov* | γνώσιν *o* | 2-3 γνώθι σαυτὸν *a* | 3-5 Et-praecognoscitur *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* : Et *om. v* | προγινώσκω *a* : προγινώσκω *U<sup>2</sup>* : προγινώσκω *ov* | πρόγνωσις *ova* : προγνώσις *U<sup>2</sup>* | 4 προγνωστικά *o* | 5 ignotum *a* | 83,4 alii globis] alii *add. U<sup>2</sup> s.l.* | 4-7 Liuius-prognariter *add. U<sup>2</sup> in mgg. sin. et inf.* | 7 ante Plautus *del. Plynus U<sup>2</sup>* | 84,1 proprie] -i- *s.l.* | 2 Idem *U<sup>2</sup> lemma* | 4-5 Item-dignoscantur *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.*; post item *del. a gnosco fit* | 85,2 Alcmena *o*

incolas ad concordiam reduxit, et é nomine suo celeberrimos in ea insula populos  
 10 **Iolenses** appellauit.

**86** Nam ipsi insulae nomen dedit **Sardus** Hercule procreatus, quum antea  
**Sandaliotis** appellaretur ab effigie soleae, ut supra diximus, quam Graeci σανδάλιον  
 uocant. Et Ichnusa á similitudine uestigii, quod Graece dicitur ἵχνος. Insula est in  
 Ligustico mari ab oriente patens CLXXXVIII milia passuum, ab occidente CLXXII, circuitu  
 5 DLXII. Á Sardinia **Sardous** deducitur adiectiuum nomen, unde **Sardoum mare**  
 dicimus, et **Sardonia herba**, quae in fontium defluuiis prouenit largius iusto apiastro  
 similis. Ea si quis uescatur, neruus contrahit et rictu diducit ora, ut, qui moriuntur,  
 ueluti ridentium facie intereant.

**87** Sardanis uir Lydius fuit, qui Croeso suadere conatus est, ne Persis  
 bellum inferret. Sardanapalus Assyriorum rex ultimus fuit, omnis generis luxuriae  
 deditus. In cuius sepulchro inscriptum est: 'Haec habeo, quae edi, quae que exaturata  
 libido Hausit.' Sardare ueteres pro intelligere usurparunt. **Naeuius**: "Quod Bruti nec  
 5 satis sardare queunt."

**88** Conceptioni uero Herculis nolunt unam noctem suffecisse, sed protractum  
 á Ioue tempus, ut plus spatii ad lasciuendum haberet. **Lucanus**: "Thebas Alcmenae,  
 qua dum frueretur Olympi Rector, luciferum ter iusserat Hesperon esse." Scribit  
**Homerus**, quum Iupiter diem, quo proditurus in lucem erat, qui caeteris imperaret,  
 5 caelicolis praedixisset, cogitasse Iunonem id de Hercule dici. Quapropter impetrasse  
 primo á Ioue, ut id iureiurando firmaret, deinde missa Lucina, quae dea parturientium  
 erat, distulisse Herculis ortum et uxoris **Stheleni**, quae septimo iam mense praegnans  
 erat, partum accelerasse, ex quo natus est Euristheus, qui Mycenis quadraginta quinque  
 10 annis imperauit, semper infestus Herculi et ob id frequenter eum impellens ad  
 congregiendum cum monstris facile sic periturum Herculem sperans. Hercules tamen in  
 tantam fortitudinem gloriam que euasit, ut et in deos sit relatus et merito (f° 336r) id  
 nomen consecutus uideatur, quippe **Hercules** dictus est, quasi Ἡρας κλέος, hoc est  
 Iunonis laus, quod Iunone persequente maximam gloriam sit adeptus. Hoc autem  
 15 ideo fictum a ueteribus constat, quia Herculem solem esse existimarunt, qui uere heras,  
 hoc est aeris cleos dici potest. Quae enim alia aeris gloria est, nisi solis illuminatio,  
 cuius recessu penitus occultatur? Hinc apud Aegyptios creditur Gigantas interemisse,

86,1 Boc. gen. 13,7 (e Sol. 4,1) | 1-3 Plin. nat. 3,85 | 2 3,250 | 3-5 Plin. nat. 3,84 | 6-8 Sol. 4,4 | 6-7  
 apiastro similis] Seru. ecl. 7,41 | 87,1-2 Tort. Sardanis | 2-4 Strabo 14,5,9 | 4-5 P. Fest. 323 (Naeu. carm.  
 frg. 55) | 88,1-3 Boc. gen. 13,1 (Lucan. frg. 8,1-2 ap. Schol. Stat. Theb. 9,424) | 3-9 Boc. gen. 12,34 (Hom.  
 Il. 19,95 sqq.) | 12-13 Erym. Mag. 435,3-15 | 14-22 Macr. Sat. 1,20,6-9

86,5 DLXII] CCLXXII a || 6-7 apiastro similis add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 87,1-5 add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 88,6 dein  
 oa : de inmissa v || 12 Hercules unde U<sup>2</sup> lemma

20 cum caelum expugnaturi uiderentur. Quippe **Gigantes** nihil aliud fuisse credendum est quam hominum quandam impiam gentem deos negantem et ideo creditam deos é caelesti sede pellere uoluisse. Horum pedes in draconum uolumina desinebant, quod significat nihil eos rectum, nihil supernum cogitasse, totius uitae eorum gressu atque progressu in inferna mergente. Ab hac gente sol poenas debitas uí pestiferi calorís exegit.

5 **89** Hinc etiam memorant, quomodo **Theron**, rex Hispaniae citerioris, ad expugnandum Herculis templum ageretur furore, exercitu nauium instructus uenisse ex aduerso Gaditanos longis nauibus proectos commisso que praelio, quomodo adhuc aequo Marte pugna consisteret, naues regias subito in fugam uersas fuisse et mox improviso igne correptas conflagrasse. Á paucissimis, qui superfuerunt hostium, indicatum apparuisse sibi leones prorís Gaditanae classis superstantes et radios, quales in solis capite pinguntur, emittentes ab iis subito naues suas exustas.

5 **90** Alexandrini praeterea, quamuis Serapin atque Isin summo cultu uenerentur, omnem tamen illam uenerationem soli se sub illorum nomine testantur impendere, uel dum calathum capiti Serapis infigunt, uel dum simulachro signum tricipitis animantis adiungunt. Medio enim eodem que maximo capite effigies leonis exprimitur. Dextera 5 parte caput canis exoritur mansueta spetie (c. 536) blandientis; pars uero leua ceruicis rapacis lupi capite finitur. Haec omnia draco connectit, uolumine suo capite redeunte ad dexteram dei, qua monstrum compescitur. Leonis capite monstratur praesens tempus, quia condicio eius inter praeteritum futurum que actu praesenti ualida ac feruens est. Sed et praeteritum tempus lupi capite signatur, quod memoria rerum transactarum 10 rapitur et aufertur. Canis blandientis effigies futuri temporis euentum significat, quo nobis spes licet incerta blanditur. Tempora autem cui potius quam proprio obsequantur auctori? Cuius uertici impressus calathus altitudinem syderis monstrat et uim capacitatis ostendit. **Isis** autem proculdubio uel terra est uel natura rerum subiaccens soli. Hinc est quod continuatis uberibus corpus deae omne densatur, (f° 336v) quia uel terrae uel 15 rerum naturae alimento nutritur uniuersitas.

5 **91** **Hercules** magno ac procero corpore fuit. Quippe **Plutarchus** in eo libro, quem inscripsit "Quantum inter homines animi corporis que ingenio ac uirtutibus intersit", **Pythagoram** philosophum tradit in reperienda longitudinis eius praestantia hunc modum seruasse; animaduertisse enim curriculum stadii, quod est Pisis apud 5 Iouem Olympium, et Herculis pedibus metatum constat pedes ducentos longum esse et simili modo caetera quoque stadia in terris Graeciae ab aliis postea instituta pedum quidem esse ducentorum, sed tamen aliquando breuiora. Ex hoc ergò argumentatum

89,1-90,15 Maer. Sat. 1,20,12-18 | 91,1-9 Gell. 1,1 praef.-2 (Plut.)

88,17 Gigantes qui U<sup>2</sup> lemma | 89,5 correctas o | 6 prioris ov : priores a | 90,5 spetie] spem o | 7 dein v | 91,1 Hercules magnitudo U<sup>2</sup> lemma

esse Pythagoram Herculis corpus tanto aliis procerius fuisse, quanto Olympicum stadium caeteris pari numero factis esset excelsius. Quantum uero robore ac fortitudine caeteris hominibus praestiterit, in primis prouerbium illud indicio est, ultima quidem parte recens, caeteris antiquissimum: quatuor haec ex aequo impossibilia esse, uel Ioui fulmen, uel **Herculi** clauam, uel uersum **Homero**, uel **Federico Pheretrio** gloriam rei militaris auferre.

92 Primo quidem dum adhuc infans esset et in cunis cum fratre iaceret, insidiis Iunonis, quae eum omnibus modis persequebatur, duo serpentes utroque parente soporato ad eum deuorandum reptarunt. Quibus uisis perterritus **Iphiclus** fletu parentes excitauit, qui expergefacti **Herculem** uidere manibus cepisse **serpentes** atque eos **occidisse**. **Seneca**: "Infantis aetas monstra superauit prius, Quam nosse posset, gemina cristati caput Angues ferebant ora, quos contra obuius Reptauit infans, igneos serpentum Oculos remisso pectore ac placido intuens Arctos serenis uultibus nodos tulit, Et tumida tenera guttura elidens manu."

93 Hinc Teumesium **leonem** adhuc penè **puer occidit** ei que pellem detraxit, qua postea semper pro pallio usus est. **Teumesius** á **Teumeso** Boetiae exiguo monte dictus est, quem **Antimachus** Graecus poeta multis uersibus ornauit. Fluuius etiam et regio est eodem nomine, et paruum oppidum in Thebanis finibus, ubi quum leo inauditae magnitudinis terrori omnibus esset, ab Hercule extinctus est. **Stattius**: "Illius in spem, quae per Teumesia Tempe Amphitrioniades fractum iuuenilibus armis, Ante Cleonei uestitur praelia monstri."

94 Hic **leo** á Ioue **in caelum** dicitur **translatus**, ut gloriae Herculis consuleret, qui eum inermis occiderat, et quod haec prima Herculis iam adolescentis certatio fuerit. Eius simulachrum Virgini proximum est, ad cuius caudam septem aliae stellae ueluti in tri- (f° 337r) angulo collocatae uidentur, quas **Berenices crines** appellant. Nam quum Ptolemaeus Berenicen, Ptolemaei et Arsinoes filiam, sororem suam, duxisset uxorem, nec multis post diebus in Asiam cum exercitu profectus fuisset, uouisse Berenicen tradunt, si uictor Ptolemaeus rediisset, se crinem detonsuram atque eo uoto damnatam crinem in Veneris templo consecrasset. Qui quum postridie non apparuisset, aegre id ferenti regi **Conon** mathematicus gratiam regis captans, dixit Ptolemaeo crinem sibi inter sydera uideri collocatum, et quasdam uacuas figura septem

91,11-12 Macr. Sat. 5,3,16 | 92,1-8 Boc. gen. 13,1 (Sen. Herc.f. 215-221) | 93,1-7 cf. Boc. gen. 13,1 (Stat. Theb. 1,485-487) | 2-3 Steph. Byz. Τευμησιός (Antimachus frg. 3 Wyss) | 3-4 Hesych. Τεύμησις | 4 Schol. Stat. Theb. 1,485 | 94,1-16 Hyg. astr. 2,24 (Callim. Aetia 4, frg. 110 Pfeiffer. Ps. Eratosth. XII p.98 Robert)

91,13 Pheretro o : Feretro va || 92,4 Hercules duos serpentes infans necat U<sup>2</sup> lemma || 93,1 Hercules leonem occidit U<sup>2</sup> lemma || 6 quae] quem a || 94,1 Leo caeleste signum U<sup>2</sup> lemma || 9 Cono o || 10 sibi om. a || collocatam a.c.

stellas ostendit eas que crinem esse confinxit. Hanc Beronicen **Calimachus** scripsit equos alere solitam, et ad Olym- (c. 537) pia mittere. Alii Ptolemaeum Berenices patrem tradunt aliquando multitudine hostium territum fuga salutem quaesisse, filiam uero conscendisse equum, et addito suis animo profligasse hostes et multos interfecisse, 15 reliquos aut cepisse uiuos aut in fugam conuertisse. **Eratosthenes** scribit hanc uirginibus Lesbiis dotem á parentibus relictam, quam nemo soluebat, iussisse reddi.

**95 Nigidius** hunc leonem tradit á Luna iussu Iunonis in terra Archadica et regione Nemeae educatum, et deinde in exitum Herculis demissum, quem Hercules iussu Eurysthei cum claua, quam á Molorcho hospite acceperat, interfecit. Itaque postea claua pro gladio, pelle pro scuto usum Herculem fuisse. Leonem uero á Iunone inter 5 sydera relatum, qui ad occasum spectans supra caput Hydrae constitutus est. Habet in capite stellas tres, in ceruicibus duas, in pectore unam, inter scapulas tres, in media cauda unam, in extrema alteram magnam, in uentre claram unam et infra alteram grandem, in lumbis unam, in posteriore genu unam, in posteriore pede claram unam. Hic aestiuo circulo diuiditur medius. **Aratus**: "Horrentis que iubae et fuluum cerne 10 Leonem, Hunc ubi contigerit Phoebi uiolentior axis, Accensa in Cancro iam tunc geminabitur aestas. Tunc lymphae tenues, tunc est tristissima tellus."

**96** Post haec **hydram** apud Lernem paludem, de qua superius abunde disseruimus, extinxit. **Seneca**: "Quid saeua Lernae monstra numerosum malum? Non igne demum uicit et docuit mori?" **Leonem** deinde, qui á Nemeae silua **Nemaeus** est dictus, omnem eam regionem deuastantem, á **Molorcho** pastore iuxta eam siluam habitante hospitio susceptus, **interfecit**. **Ouidius**: "His elisa iacet moles Nemeae lacertis."

**97 Nemeae** silua inter Cleonas et Phliuntem, in qua Argiui ob Herculis memoriam **Nemaea sacra** celebrare consueuerunt. Hinc regio omnis Nemeae dicitur eadem que **Thembinadia** uocatur. Nemeae etiam fons est et mons. **Virgilius**: "Et uastum Nemeae sub (f° 337v) rupe leonem." Sunt autem **Cleonae** mediocre oppidum in 5 uia situm, quae ex Argo Corinthum ducit, distat que ab Argo stadiis CXX, á Corintho uero octuaginta. Eius moenia ab **Homero** celebrata sunt. Ab hoc **Cleoneum** deducitur, unde leo Nemeae etiam Cleoneus dicitur. **Statius**: "Ante. Cleonei uestitur praelia monstri." **Lucanus**: "Ille Cleonei proiecit terga leonis."

95,1-4 Schol. *Germ. Bas.* p.72 | 4-9 Hyg. *astr.* 3,23+22 | 9 *Germ. Arat.* 149-152 | 96,1-6 *Boc. gen.* 13,1 (*Sen. Herc.f.* 241-242. *Ou. met.* 9,197) | 1 5,58 | 97,1-6 *Strabo* 8,6,19 | 3 *Verg. Aen.* 8,295 | 6 *Hom. Il.* 2,570 | 6-7 Schol. *Stat. Theb.* 1,487 uel Schol. *Luc.* 4,612 | 7 *Stat. Theb.* 1,487 | 8 *Lucan.* 4,612

94,11 *Berenicen ova* | 95,5 *caput*] -ut *p.c.* | 10 *ubi*] *tibi v* | 96,1 *Hercules hydram domuit* *U<sup>2</sup> lemma* | 3 *silua om. v* | 4-5 *iuxta-habitante add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | 5 *suspectus a* | 97,3 *Thembinadia a* | 7 *unde*] *u-post leo transposuit o*



98 **Phlius** uero in medio Sycioniae Argiuae que terrae est, ubi **Diae**, sic enim **Heben** uocant, fanum religiosissime colitur. De qua hanc tradunt fabulam. Apollinem olim Iunoni nouercae in patris domo parasse conuiuium ei que lactucas agrestes apposuisse, quibus gustatis Iunonem, quae ante sterilis erat, subito concepissee et postea peperisse Heben. Hanc, quum pulchritudine praestaret, assumptam fuisse á Ioue, ut ei pocula ministraret, et iuuentutis deam effectam. Tandem uero quum Iupiter ac Iuno cum caeteris diis apud Aethiopas commessarentur, Heben pocula ministrantem forte concidisse et, quia remotis uestibus obscena corporis ostendit, apud omnes deos habitam fuisse ludibrio, ob quam causam expulsam fuisse á Ioue, et loco eius suffectum Ganimedem, Laomedontis filium. Tandem uero quum Hercules in deorum numerum relatus esset, connubio ei iunctam fuisse. **Homerus** hanc ex Ioue conceptam opinatur, Latini solius Iunonis filiam tradunt.

99 Huiusmodi autem figmentorum haec ratio traditur: **Ioui**, qui Apollinis pater est, duo signa in zodiaco tributa sunt, quae ab astronomis **domicilia** eius dicuntur, Sagittarius et Piscis. Atqui Apolline, hoc est sole, in Sagittario, quae patris domus est, manente et imminente iam hyeme, Iunoni, hoc est aeri, siluestres lactucae apponuntur, hoc est frigus immensum. Quippe lactucas siluestres constat esse frigidissimas. Á frigore igitur occupata terrae superficie calor omnis per naturae contrarietatem, quae Graece **antiparistasis** dicitur, in interiora se condens calefacta terrae humiditate radices germinum atque plantarum humore replet. Et hoc modo sole (c. 538) Sagittarium intrante efficitur praegnans, quae ante, hoc est autumnii tempore, sterilis uidebatur, deinde adueniente partus tempore, id est uere nouo, Heben parit, hoc est iuuentutem. Tunc enim arbores, germina, frondes, flores renouantur, et omnia reuirescunt. Sic uere adueniente, quod humidum ac calidum esse constat, diis, hoc est caelestibus corporibus, quae, ut non nulli opinantur, ex uaporum a terra surgentium humiditate pascuntur, pocula, hoc est humores, porrigere dicitur. Tandem uero ueniente autumno, in quo sol incipit uersus (f° 338r) hyemale solstitium tendere, hoc est ad Aethiopas, qui uersus antarcticum circulum constituti sunt, dea iuuentutis cadit, hoc est decidunt frondes, et uirentia omnia cessant, et sic **Hebe**, dum deteguntur, quae occultauerant frondes, nudari dicitur et corporis obscena monstrare remouetur que á ministerio, et sufficitur Ganimedes, qui, ut superius diximus, Aquarii signum est, quia eo tempore pluuiosa est hyems et humidus uapores syderibus abunde ministrat. Postremo ideo Herculi coniugio iuncta dicitur, quia iuuentus, hoc est perpetuus uigor, clarorum uirorum operibus semper

98,1-2 Strabo 8,6,24 | 98,2-99,22 Boc. gen. 9,2 (Hom. Od. 11,603-4) | 99,19 1,315

98,10 filium] fratrem Boc. | 99,2 Domicilia Iouis U<sup>2</sup> lemma | 6 superficies ova | 9 efficit ua | 20-21 coniugio iuncta] coniuncta ova

inunctus est, quae nec pereunt unquam nec senio debilitantur.

100 Sed ut ad Herculem reuertamur: dum forte cum hydra praelium commisisset, cancer mirae magnitudinis á Iunone missus est, qui hydrae suppetias ferret. Hic pedem Herculis mordicus apprehendit, cuius uulneris dolore permotus **Hercules cancrum interfecit**. Eum Iuno transtulisse in caelum dicitur et inter sydera collocasse, ut unum ex duodecim signis esset, quae maxime solis cursu continentur. 5 Hunc medium diuidit circulus aestiuus ad Leonis exortus spectantem paululum supra caput Hydrae collocatum, occidentem exorientem que posteriore corporis parte. Habet in pedibus dextris stellas singulas obscuras, in sinistro pede primo duas, in secundo duas obscuras, in tertio pede unam, in quarto primo unam obscuram, in ore unam, in ea, quae 10 **chele** exterior dicitur, tres similes non grandes, in sinistra similes duas, supra testam duas, quae **Asini** siue **Aselli** dicuntur.

101 De quibus haec fabula narratur: Liberum patrem, quum ei á Iunone furore obiecto mente alienatus esset, fugisse per Thesprotiam dicunt cogitantem ad Dodonei Iouis oraculum peruenire et, quomodo ad pristinum mentis statum redire posset, scitari. Sed ei inter eundum occurrisse paludem quandam magnam, quae transiri pedibus non poterat. É duobus itaque asellis, qui sibi forte obuiam processere, cepisse alterum et ita esse transuictum, ut aquam omnino non tetigerit. Sic ad Dodonei Iouis templum peruenisse et mox liberatum, ut pro accepto beneficio gratus esse uideretur, utrunque 5 asellum inter astra collocasse.

102 Quidam etiam tradunt asino illi, quo uictus fuerat, humanam uocem dedisse. Itaque mox de membri uirilil magnitudine orta inter ipsum et Priapum contentione uictoriam penes Priapum fuisse, propter quod interfectum ab eo esse asinum, et á Libero patre in caelo collocatum. Verum ut ostenderet se hoc tanquam 5 deum, non tanquam hominem timidum, Iunonem fugientem (f° 338v) fecisse, supra Cancrum constituit, qui Iunonis beneficio inter astra fuerat collocatus. Sunt tamen qui de Asellis aliter sentiant. Scribit enim **Heratosthenes**, quo tempore dii cum Gigantibus conflixere, omnes deos á Ioue fuisse conuocatos. Venisse itaque Liberum patrem, Vulcanos, Satyros, Silenos omnes asinis insidentes, qui, quum hostibus appropinquassent, 10 uisa Gigantum mole perterriti ruditum omnes emisere. Qua uocis nouitate perterrefacti Gigantes sese fugae commisisse dicuntur et sic á diis facile uicti fuisse.

103 Quidam tradiderunt quandocunque omnia sydera, quae nunc diuersos agunt cursus, in Cancrum conuenerint, sic sub eodem posita uestigio, ut recta linea exire

100,1-5 Hyg. astr. 2,23,1 | 6-11 Hyg. astr. 3,22 | 101,1-102,11 Hyg. astr. 2,23,2-3 (Ps.Eratosth. XI p.92 Robert) | 103,1-5 Sen. nat. 3,29,1

100,5 Cancer *U<sup>2</sup> lemma* | 8 singulas stellas *ova* | 101,1 Liber pater *U a.c.* | 2 dicitur *U a.c.* | cogitans *U a.c.* | 3 sciscitari *va* | 102,7 Erasthenes *ov* : Eratosthenes *a* | 9 sc. Vulcanum ?

per orbis omnium possit, arsura terrena omnia et orbis **conflagrationem futuram**, sicut **diluuium futurum** et generalem orbis inundationem; qum eadem syderum turba in  
5 Capricornum conuenerit, illic solstitium, hic brumam confici.

**104 Cancer** á Graeco deducitur, quippe Graeci καρκίνov (c. 539) uocant, hoc est carcinum, qua uoce etiam Latini utuntur. **Lucanus**: "Et carcinus ardens." Á quo **carcinias** gemma, de qua supra diximus. Et cancer, quod et **carcinoma** dicitur, á rubore cancri siue, quod, ut carnem paulatim exedit; hoc plurimi per ignorantiam idem esse  
5 cum gangrena existimant, qum maxime inter se differant hoc solo conuenientia, quod utrunque carnem exedit.

**105 Cancer** uitium est, quod non solum id corrumpit, quod occupauit, sed etiam serpit. Deinde aliis signis discernitur. Nam modo propter inflammationem rubor ulcus ambit is que cum dolore procedit, ἐρυσίτελας Graeci nominant; modo ulcus  
5 nigrum est, quia caro eius corrupta est id que uehementius etiam putrescendo intenditur, ubi uulnus humidum est et ex nigro ulcere humor pallidus fertur mali que odoris est carunculae que corruptae. Interdum etiam nerui ac membranae resoluuntur, specillum que demissum descendit aut in latus aut deorsum. Fit maxime in superioribus partibus circa faciem, nares, aures, labra, mammas feminarum et in utero autem ac  
10 splene hoc nascitur. Circa locum aliquem quasi puncta sentiuntur, is que inaequalis tumet, interdum etiam torpet. Circa eum inflatae uenae quasi recuruantur, hae que pallent aut liuent, non nunquam etiam in quibusdam delitescunt, tactus que is locus aliis dolorem affert, in aliis eum non habet et nonnunquam sine ulcere durior aut mollior est, quam esse naturaliter debet. Interdum que nullam habet proprietatem, interdum similis  
10 iis est aspredine quadam et magnitudine, quae uocant Graeci κονδυλώματα.

**106** Est enim **condyloma** genus tuberculi, quod (f° 339r) ex quadam inflammatione nasci solet, color etiam ruber est aut lenticulae similis. Quibusdam etiam, si id ipsum pressum est, quae circa sunt, intenduntur et intumescunt. Ob quae pessimum id genus est, ferè que primum, quod **κακοήθης** á Graecis dicitur. Deinde ex eo id  
5 carcinoma, quod sine ulcere est, deinde quod **thymum** appellatur. Id supra corpus quasi uerrucula eminet ad cutem tenue, supra latius, subdurum et in summo perasperum id que summum colorem floris thymi repraesentat, unde ei nomen est, ibi que facile

104,1 Gloss. *cancer* | 2 Lucan. 9,536 | 3 2,577 | 4 cf. Isid. *orig.* 4,8,14 | 4-5 cf. Non. 117 | 105,1-7 Cels. 5,26,31 | 105,7-106,5 Cels. 5,28,2 | 106,5-8 Aëtius 14,4, cf. Stephanus *Thes. Gr. ling.* θύμος

103,3 Quando conflagratio futura sit  $U^2$  lemma | 4 Quando futurum sit diluuium  $U^2$  lemma | 104,1 κάρκινov  $U^2$  | 1-2 hoc-ardens *add.*  $U^2$  in *mg. dextr.* | 105,3 ἐρυ-  $U^2$  : Herysipelas  $U^2$  lemma *litt. Lat.*: ὀρυσίτελας *ov* | 6 carniculae *o* : cernic- *v* | 8 et *om. va* | 14 quae] quam *a* | κονδυλώματα  $U^2$  | 106,1 condilonia *ov* | 3 ipsum *om. ova* | incend- *ova* | 4 κακοήθης  $U^2$  *oa* : Cacoetes  $U^2$  lemma *litt. Lat.* : κακοντης *v* | 7 unde  $U^2$  in *ras.*

funditur et cruentatur.

**107 Thymus** herba est uulgo nota, gratissima apibus, in Attica regione praestantissima. Vnde mellis Attici toto orbe summa laus existimatur. Thymis lapideos campos in prouincia Narbonensi refertos fuisse constat, hoc penè solo reddito é longinquis regionibus pecudum millibus eò conuenientibus, ut thymo uescantur.

**108 Á carcino**, hoc est cancro, **carcinodes** dicitur, quando uitium cancri naturam sapere incipit, quasi cancreum. **Gangrena** uero non in omnibus partibus corporis fit, ut cancer, sed in prominentibus membris, id est inter ungues et alas et inguina ferè que in senibus uel in his, quorum corpus mali habitus est. Caro in ulcere uel nigra uel liuida est, sed sicca et arida, proxima que cutis plerunque subnigris pustulis impletur. Deinde ei proxima pallida uel liuida ferè que rugosa sine sensu est. Vterior in inflammatione est, omnia que simul serpunt, ulcus in locum pustulosum, pustulae in eum, qui pallet aut liuet, pallor aut liuor in id, quod inflammatum est, inflammatio in id, quod integrum est, transit. Inter haec deinde febris acuta oritur ingens que sitis; quibusdam et delirium accedit. Alii quamuis mentis suae compotes sint, balbuciendo tamen uix sensus suos explicant, incipit affici stomachus, spiritus ipse fit foedi odoris. Atque initium quidem eius mali recipit curationem; ubi uero penitus insedit, insanabile est, plurimo que et subfrigido sudore moriuntur.

**109 Cancrì** etiam dicebantur ab antiquis, qui nunc **cancelli** per diminutionem uocantur, hoc est opus subtili materia in transuersum compacta ad similitudinem retis factum, quod frequentia foramina habeat, qualia sunt, quae in corpore efficit morbus, qui cancer uocatur. Á cancellus fit **cancello** uerbum, quod est concido, dilanio. Et aduerbium **cancellatim**, hoc est ad similitudinem cancelli.

**110 Hercules aprum** mirae magnitudinis Arcadicum agrum (c. 540) uastantem **occidit** uel, ut quidam sentiunt, uiuum cepit et detulit Eurystheo. **Seneca**: "Solitum que densis hispidum Erymanthi iugis Arcadica quater nemora Menalium suem." Dicitur est hic **aper Menalius** á **Menalo** Arcadiae monte, quamuis et oppidum sit eiusdem nominis, quod et Menala dicitur. Montes in Arcadia nominati sunt **Phole** cum oppido, **Cyllene**, **Lyceus**, in quo Lycei Iouis delubrum, Menalus, **Arthemisius**, **Parthenius**, **Lampeus**, **Nonacris**, (f° 339v) **Erymanthus**, quamuis et fluius sit eiusdem nominis in Alpeum defluens.

107,1-4 Plin. nat. 21,56-57 | 108,2-13 Cels. 5,26,31 | 109,1-2 P. Fest. 46 | 5 concido] Gloss. *cancello* | *cancellatim*] legitur Plin. nat. 7,81. 9,103. 11,201, ceterum rarissime | 110,1-4 Boc. gen. 13,1 (Sen. Herc.f. 228-229; e Schol. Stat. Theb. 4,298) | 4-8 Plin. nat. 4,21

107,2 summa add. *U<sup>2</sup> s.l.* | 4 pecudum *U<sup>2</sup> in linea* || 108,2 cancreum] *cancrum ova* || 109,1-5 add. *U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 4 *cancello u. a. c. f. v* || 110,1 Hercules Arcadicum aprum occidit *U<sup>2</sup> lemma* | 3 *quaerere a* || 7 *Monachris a*

111 Á Menalo **Menalius** deducitur, hoc est Arcadicus. Vnde Menalius aper dicitur. Et Menalium carmen, hoc est magicae artes et incantationes, quibus uti in Arcadia ac tota Thessalia maleficae mulieres consueuerunt. **Virgilius**: “Incipe Menalios mecum, mea tibia, uersus.” Quippe in ea egloga imitatus est Theocritum, qui eglogam scripsit **Pharmaceutriam** appellatam, in qua mulier inducitur maleficis artibus peruertens mentem amatoris, á quo spernebatur.

112 Ad haec **ceruam aeneos pedes** habentem et aurea gerentem cornua eiusdem Menalii nemoris incolam, quam cursu aequare nemo poterat, ipse currendo et superauit et cepit. Tum **Stymphalidas aues** ab ipsis nubibus sagittis petiit enectas que deiecit. **Seneca**: “Menali pernix fera multo decore praefereus auro caput deprehensa cursu est.” **Idem**: “Solitas que pennis condere odductis diem Petit ab ipsis nubibus Stymphalidas.” **Martialis**: “Aeripedem siluis ceruam, Stymphalidas undis Abstulit.”

113 Stymphalidas quidam parum docti Harpyias esse existimarunt. Sed id falsum esse, siquis tragoediam Senecae legerit, facile deprehendet. **Harpyiae** monstra fuerunt, qualia describit **Virgilius**: “Tristius haud illis monstrum, nec saeuior ulla Pestis et ira deum Stygiis sese extulit undis. Virginei uolucrum uultus, foedissima uentris Proluuias, uncae que manus et pallida semper Ora fame.” Hae ἀπὸ τοῦ ἀρπάζειν, hoc est á diripiendo, dictae sunt. Harpyiae Neptunni et Terrae secundum quosdam filiae fuere, secundum alios Thaumantis et Helectrae Oceani filiae. Tres autem fuisse memorantur. Prima fuit **Celaeno**, á nigredine dicta Κελανὼ, quippe Graeci κελανὼν atrum dicunt. Secunda **Aello**, ἀπὸ τοῦ ἀέλλω, uoluo, uerto, quod foedo uolatu omnia peruertat. Tertia **Ocypete**, quod ὠκὺ uelox est, πέτομαι uolo, quod scilicet alarum uelocitate mirum in modum polleat. **Hesiodus** in libro, quem Theogoniam inscripsit, duas tantum Harpyias memorat: “ἠυκόμοις θ' Ἄρπυίας Ἄελλῶ τ' Ὠκυπέτην τε.” **Homerus** unam addit, quam uocat **Thyellam** ἀπὸ τοῦ θύω, quod est impetum facio, et ἔλλω, uoluo, quod cum impetu omnia uoluat. Tradunt autem Harpyias in insulis habitare, quas Strophadas uocant. **Virgilius**: “Accipiunt. Strophades Graio sunt nomine dictae Insulae Ionio in, magno, quas dira Celaeno Harpyiae que uolant aliae, Phineia

111,1 Seru. *ecl.* 8,21 | 3-4 Verg. *ecl.* 8,21 et saepe *ibid.* | 4-6 Seru. *ecl.* 8,1 (Theocr. *Id.* 2) | 112,1-5 Boc. *gen.* 13,1 (Sen. *Herc.f.* 222-224) | 5 Sen. *Herc.f.* 243-244 | 6 Mart. 9,101,7-8 | 113,2-7 Boc. *gen.* 10,61 (Verg. *Aen.* 3,214-218) | 12 Hes. *theog.* 267 | 13-16 Boc. *gen.* 10,61 (Verg. *Aen.* 3,210-213)

111,4 aegloga o | 5 aeglogam o | 112,1 Hercules Aeripedem ceruam cursu superat *U<sup>2</sup> lemma* | 3 Hercules aues Stymphalidas necat *U<sup>2</sup> lemma* | 113,2 deprehenderit *ova* | Harpiae *ov* | 7 Thaumantis] -u- *add. U<sup>2</sup> s. l.* | Electrae *ova* | 8 fuit *om. ova* | καλαίνον *ov* | 9 ἀέλλω *U<sup>2</sup>*, *sc. ἀέλλομαι?* *cf. Etym. Mag.* 20,1 Ἄελλεται : πνεῖ : οἰέλλω *ov* | 10 ὠκὺς a | τετνμαι o : πετῆμαι v | 12 ἠυκόμοις a : ἠυκόμοις *U<sup>2</sup>* : υυκόμοις *ov* | θ' Ἄρπυίας a : θ' ἄρπυιας *U<sup>2</sup>* : ἀρπυίαις *ov* | ανλλω v | ὠνυπέτηντε *ov* | 13 Θύο u | 16 colunt *ova*

postquam Clausa domus, (f° 340r) mensas que metu liquere paratas.”

114 **Phineus**, á quo **Phineius**, rex Arcadiae fuit, qui **Harpalices** coniugis suasu filios occaecavit. Cuius sceleris magnitudine permoti dii oculis eum priuarunt atque illi Harpyias obiecerunt auium genus dirum ac rapax, quae et dapes et reliqua omnia foedabant. Verum qum Iason per ea loca cum Argonautis transiens benigne ab eo  
5 exceptus fuisset, ut ei gratiam referret, **Zetum** et **Calain**, Boreae ex **Orithyia** coniuge filios, iuuenes alatos et sagittandi arte praestantes, aduersus Harpyias misit, qui eas persequerentur, et á Phinei regno prorsus abigerent. Hi igitur, qum illas usque in insulas Plotas persequi forent, ab Iride admoniti sunt, ne ulterius Iouis canes insequerentur. Itaque retro conuersi duabus insulis, in quibus Harpyias reliquerunt, **Strophados**, hoc  
10 est conuersionis, nomen imposuere, qum antea **Plotae** uocarentur.

115 **Orithyia** autem, Boreae coniunx, filia fuit Erythei regis Athenarum, quam qum Boreas ob pulchritudinem adamasset et frustra iungi sibi connubio postulasset, ui raptam detulit in Thraciam. Eodem nomine uocata est regina (c. 541) Amazonum, quae Marpesiae matri successit in regno. **Orithos** uero urbs fuit inter  
5 Macedoniam atque Epirum. **Oryx** uero animal, quod in Aegypto nascitur exoriens que cont(r)astare ac contueri solis radios fertur, ex caprarum genere. Á quibusdam solus uocatur ac contrario uestitur pilo et ad caput uerso.

116 **Stymphalides** autem aues erant aquaticae in Stymphalo palude tantae magnitudinis, ut solis radios obumbrare dicerentur omnem Arcadiam deuastantes. **Stymphalus** Arcadiae lacus est, ex quo **Erasinus** flumen erumpit in Argiuam terram. Quondam uero exitum non habebat, quoniam uadi foramina quedam, quae  
5 Arcades **Zeretra** uocant, obstructa erant propterea que exitum non habebant. Itaque urbs ipsa, quae **Stymphalum** uocatur et in lacus ripis quondam sita erat, postea ad quinquaginta stadia á lacu uisa est abesse. **Iphicratem** tradunt, qum Stymphalum obsidione circumdedisset et frustrari conatus suos intelligeret, exitum fluminis é lacu obstruere conatum innumerabiles spongias aduexisse, sed Iouis oraculo admonitum  
10 destitisse. Á Stymphalo lacu Stymphalides aues appellatae. Á Stymphalo oppido **Stymphalius** deducitur, sicut á Lacedaemone Lacedaemonius.

117 Equidem quae de Harpyiis ac Stymphalidibus scribuntur, ficta esse

114,1-10 Boc. gen. 4,59-60 + Tort. *Phineus* | 115,1-7 Tort. *Orithyia. Orithos. Oryx* (c Plin. nat. 2,107) | 116,1-4 Tort. *Stymphalides. Stymphalis* | 3-10 Strabo 8,8,4 | 10 Tort. *Stymphalis* | 10-11 Steph. Byz. Στόμφαλος, Λακεδαίμων

113,17 paratas] priores a | 114,1 phineus v | 5 Orithya U et U<sup>2</sup> lemma, sed add. -i- in textu U<sup>2</sup>; Orithya Tort. *Phineus*, sed Orithyia habet in ea dictione | 6 Harpyias] H- add. U<sup>2</sup> s. l. | 115,1-7 add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 6 contra stare ova | 116,1 Stymphalides] Stymph- o, sed Stymph- o lemma | Stymphalo] Stymph- o, sed Stymph- o lemma | 9 in numerabiles o | 11 stymphaliis o

arbitror, ut de plerisque aliis aibus. Quis enim uera esse putet, quae de **Pegaso** equino capite uolucris scribuntur? Quis credat **griphas** auritos et tantam rostri aduncitatem habentes in Asiatica Scythia, in qua aurum ac gemmae affluunt, habitare  
 5 tanta que rabie desaeuere in homines, ut terram ipsam inhabitabilem faciant et quasi geniti esse uideantur ad plectendam auaritia temeritatem, cum quibus **Arimaspi** dimicare dicuntur, ut lapillos intercipient? Hos ueteres Romani **picos** uocitabant. **Plautus**: "Pici diuites, qui aureos montes colunt, eos solos supero."

118 Qum proprie picus sit, qui cognomento Martius dicitur, parua (f° 340v) quidem auis, sed in auspiciis magna, uncorum unguium, arborum cauatrix et scandens in subrectum felium modo. Tradunt, si clauus uel cuneus adactus, quanta ui libeat, in arborem fuerit, in qua nidum habeat picus, statim exilire cum crepitu arboris, qum clauo  
 5 aut cuneo insederit picus. Huic aui nomen dedit **Picus**, quem Saturni filium fuisse finxerunt. **Ouidius**: "Picus in Ausoniis, proles Saturnia, terris." **Virgilius**: "Fauno Picus pater is que parentem Te, Saturne, refert." Fertur Pomonam deperisse pomorum deam, propter quod á Circe, quae amore eius ardebat, in picum auem esse conuersum. Cuius figmenti ratio est, quia Picus rex Latinorum, Fauni pater et Latini regis auus,  
 10 auguriorum peritissimus fuit et inprimis hac aue usus est in auspiciis ei que nomen dedit et ideo postea semper principalis Latio in auguriis fuit. **Martium** ideo appellatum constat, quia Marti sacer est, siquidem proficiscentes in bellum non nisi auspicato urbem egrediebantur. Legimus in historiis picum olim in capite **L. Tuberonis** praetoris urbani iura pro tribunali reddentis consedissee tam placide, ut manu  
 15 praehenderetur. Respondisse uates exitium imperio portendi, si dimitteretur, at si exanimaretur, praetori; illum autem hoc audito protinus concerpisse nec multo post impleuisse prodigium.

119 Á picus **Picenum** deducitur, regio Italiae, in qua est **Asculum**, quod, Sabini qum Asculum proficiscerentur, in uexillo eorum picus consederit. Hinc **Picenus** possessium nomen deducitur et **Picens** gentile. Á quo **Picentinus**. **Pica** licet femininum uideatur huius nominis picus, longe tamen diuersam significationem habet.  
 5 Est enim auis magnitudine palumbae, alis uario colore et praesertim caeruleo depictis, uerba proferens ad similitudinem humanae linguae. **Martialis**: "Pica loquax certa dominum te uoce saluto, Si me non uideas, esse negabis auem." Est et alia pica sub uentre alba, superius nigra, quae uaria appellatur, longitudine caudae insignis. Haec Vespasiani tempore ab Apennino uersum urbem cerni uix coeperat, tam rara erat; nunc

117,2-3 Plin. nat. 10,136 | 3-7 Tort. Arimaspi | 7-8 Non. 152 (Plaut. Aul. 701) | 118,1-5 Plin. nat. 10,40 | 1 cf. Non. 518 | 6 Ou. met. 14,320 | Verg. Aen. 7,48-49 | 7-11 Seru. Aen. 7,190 | 11-17 Plin. nat. 10,41 | 119,1-2 P. Fest. 212 | 6 Mart. 14,76 | 8-9 Plin. nat. 10,78

117,2 eni o | 6 plectendam o | 118,5 aut] cum v | 10 auspiciis om. va | 16 examinaretur o | concerpisse v

10 frequentissima est per omnem Italiam.

**120** Ea uero, quae de **tragopanade** dicuntur, (**c. 542**) quis facile uera esse sibi persuadeat? Maiorem aquila esse cornua in temporibus curuata habentem ferruginei coloris, capite dumtaxat phoeniceo. Multo minus, quae de **Sirenibus** feruntur, aues in India esse, quarum cantu (**f° 341r**) homines mulceantur, quos somno grauatos lacerent.

5 Minime uero, quod **Democritus** scribit, aues esse, quas nominat, quarum confuso sanguine serpens gignatur, quem quicumque ederit, alitum colloquia intellecturus sit. **Homerus** genus auium scopes nominat, quarum satyricos motus, quum insident, á plerisque memoratos; fidem mereri non arbitror nec aues ipsas unquam genitas esse existimo.

**121** Sed ad Herculem reuertamur: taurum ferocissimum et omnem Atticam regionem deuastantem peremit. **Seneca**: "Taurum que centum non leuem populis metum." **Ouidius**: "Vos ne manus ualidi pressistis cornua tauri?" **Acheloum** praeterea singulari certamine **superauit**. Hic Oceani et Terrae filius fuisse dicitur gemino olim

5 cornu insignis, sed superatus ab Hercule, quamuis in uarias sese figuras transformasset, uno cornu priuatus est. Certaminis causam hanc tradunt fuisse: **Deianira** filia fuit Oenei Aetoliae regis, cuius urbs regia **Calydon** erat: Haec adeo forma pulchritudine que praestabat, ut multos procos haberet, tandem Acheloo desponsata est primo, deinde Herculi. Itaque nuptiarum gratia ortum inter eos est certamen, et superato Acheloo

10 Herculi cessit.

**122** Haec autem de Hercule et Acheloo hac ratione ficta esse affirmant, quia Achelous flumen est é Pindo monte fluens atque Acarnaniam ab Aetolia dirimens et **Artenicam** insulam assiduo terrae inuectu continenti adnectens. Á quo **Parachelois** uocatur regio finitima fluuiio, quam amnis inundat. Haec inundatio, quum priscis temporibus limites agrorum saepe confunderet, contentiones de terminis inter uicinos frequenter excitabat, quum que nulli essent arbitri, non legibus, sed armis lites dirimebantur. Hinc ergò datus fabulae locus: Herculem singulari certamine Acheloum superasse et uictoriae premium reportasse Deianirae nuptias, cornu praeterea alterum eius confregisse, quia scilicet Hercules Oeneo affinitate coniunctus factis

5 aggeribus et aquarum ductibus erectis fluuium agros prius non sine graui detrimento sternentem compescuit et ex duobus alueis, quorum flexus **cornua** á poetis dicuntur, siccauit alterum, quod quidam **copiae cornu** esse dixerunt, quemadmodum superius ostendimus, donauit que Oenio regi socero suo. **Sophocles** Deianiram sic

10

**120**,1-9 Plin. nat. 10,136-138 (Hom. Od. 5,66) | **121**,1-4 Boc. gen. 13,1 (Sen. Herc.f. 230. Ou. met. 9,186) | 4-6 Boc. gen. 7,19 | 6-10 Boc. gen. 9,17 | **122**,1-3 Boc. gen. 7,19 (e Plin. nat. 4,5) | 3-7 Strabo 10,2,19 | 7-13 Boc. gen. 9,17 | 12 1,116 | 13-18 Strabo 10,2,19 (Soph. Trach. 9-13)

**120**,3 quaedam v | **4** iacerent v | **121**,4 Hercules Acheloum superat  $U^2$  lemma || Achelous  $U^2$  lemma || **7** Nenei v | **122**,11 Cornua fluuiorum  $U^2$  lemma a | **12** Cornu copiae  $U^2$  lemma



loquentem introducit: "Procus sanè mihi amnis fuerat Achelous. Qui me triformis á meo  
 15 petiit Oeneo patre. Primo enim manifestus incessit taurus, deinde per uarias se flectens  
 spiras draco apparuit, (f° 341v) tum mole ualida bouis prae se tulit frontem." Acheloum  
 certe sicut reliqua flumina tauro comparant ob mugitus flexus que alueorum, draconi  
 propter torquentem se longitudinem, boui similiter propter boatum et cornua.

**123** Ab Acheloo **Acheloius** deducitur, quod modo possessiuum est nomen,  
 modo pro aqueus ponitur. **Virgilius**: "Pocula que inuentis Acheloia miscuit uuis."  
 Quippe ueteres aquam omnem generaliter Acheloum nuncupauere, quod á Graecis  
 sumptum esse manifestum est, qui Acheloum pro aqua frequentissime usurpant. Cuius  
 5 rei ratio est, quod Achelous in Graecia, ubi tot ingenia floruerunt, omnium fluuiorum  
 celeberrimus fuit ob eas, quas supradiximus, causas. Quod autem **Virgilius** dixit,  
 "Pocula que inuentis Acheloia miscuit uuis", miscuit, inquit, hoc est miscenda  
 proposuit. Nam aquam uino miscere **Staphilus** Sitheni filius primus dicitur inuenisse.

**124** Praeterea **Hercules Diomedem** Thraciae regem dirum ac sanguinarium  
 hominem, qui equos suos aduenarum carne in Tyrida Thraciae oppido pascebat, **occidit**  
 eum que iumentis suis epulandum apposuit. **Seneca**: "Quid stabula memorem dira  
 Bistonii regis?" **Bistones** enim Thraciae populi sunt. Bistonis stagnum et regio á  
 5 **Bistone** Thraciae rege cognominata. **Ouidius**: "Et tuta á bello Bistonis ora fuit." Hinc  
**Bistonius** deducitur, quod Thracem significat. (c. 543)

**125** Fuit et alter **Diomedes** rex Aetoliae, Tydei et Deipylae filius, qui  
 fortissimus Danaum á Virgilio dictus est, quod Aeneam apud Troiam uicerit et cum  
 Hectore singulari certamine pugnaerit Martem que ipsum, ut **Homerus** tradit,  
 uulnerauerit et, ut **Virgilius**, Venerem. Hic, qum post Troiae expugnationem in patria  
 5 reuersus **Aegialem** uxorem comperisset rem cum **Cylleboro** Stheleni filio habuisse,  
 pudore ductus in Apuliam secessit, ubi regni partem cum Dauno sortitus est. Et regio,  
 quae in diuisione ei cessit, **Campi Diomedis** appellati. Item **insula**, quae in propinquo  
 mari iacet Gargano monti opposita, **Diomedea** nuncupata. Condidit in Apulia urbem,  
 quam **Argyrohippum** uocauit, deinde dicta est **Argyrippa**. Á qua **Argyrippini**  
 10 nominati. Item **Sepiuntem** á multitudine eiectarum fluctibus sepiarum uocitatum, postea

**123,1** Steph. Byz. 'Αχελῷος | 2-8 Verg. + Seru. et Seru. *auct. georg.* 1,8 | 6 6,122 | **124,1-4** Bocc. *gen.* 13,1  
 (Sen. *Herc.f.* 226) + Tort. *Diomedes* | 4-6 Tort. *Bistonium* | 5 Ou. *epist.* 16,346 | **125,1-126,3** Bocc. *gen.* 9,22  
 (Hom. *Il.* 5,850 sqq. Verg. *Aen.* 11,277) + Tort. *Diomedes* (e Seru. *Aen.* 11, 269. 8,9. Aug. *ciu.* 18,16 p.276. 4  
 sqq. Seru. *Aen.* 11,271) | 7-11 Strabo 6,3,9 + Plin. *nat.* 3,104

**122,14** introduxit *va* || Porcus *v* || 17 sicut] ac *ova* || **123,4** esse *om. ova* || 5 ratio rei *ov* || 8 posuit *ova*  
 || Scaphilus *U<sup>2</sup> lemma in mg. sin., sed Staph- lemma in mg. dextr.* || **124,5** Bistonis *U<sup>2</sup> lemma p.c., Listonis*  
*a.c.?* || **125,1** Tydei] Thidei *o*

mutatis litteris **Sipontem**, deinde etiam **Sipontum** dictam.

126 Ipse uero non longe post diem obiit in insula, quam supradiximus Diomedeam uocari, et in deorum numerum est relatus, templum que ei aedificatum et sacra instituta. Socii uero maerore defuncti regis absumpti in **aues** (f° 342r) mutati sunt, quae ipsae quoque **Diomedae** dictae sunt, **Iuba cataractas** appellat. Dentes eis esse dicuntur oculi que igneo colore, caetero corpore candidae sunt. Duos semper duces habent, alter ducit agmen, alter cogit. Scrobes excauant rostro, inde crate consternunt et terra, quae ante fuit egesta, cooperiunt. In his foetificant, in scrobibus binas fores constituunt. Alterae orientem spectant, quibus exeunt in pascua, alterae occasum, quibus redeunt. Aluum exoneraturae semper contrario flatu subuolant et in sola Diomedea insula uisuntur, fulicarum similes. Aduenas barbaros clangore dicuntur infestare. Graecis uero adulari uelut generi Diomedis hoc tribuentes. Aedem quoque eius quotidie pleno gutture madentibus pennis perluere ac purificare consuetas tradunt.

127 Post haec **Hercules Busirim**, Aegypti regem, Neptunni et Libyae filium, qui oram omnem Nilo adiacentem latrocinii infestabat hospites que enectos diis sacrificabat, **occidit** et diis suis immolauit prouintiam que omnem pacatam ac tranquillam reddidit. **Ouidius**: "Ergo ego foedantem peregrino templa cruore Busirim domui." Quidam uolunt hoc confictum esse, nec Busirim aliquem regem siue tyrannum fuisse, sed terram ipsam esse inhospitam atque importuosam, quamuis enim portum habeat, eum tamen nequaquam patere, sed á bubulcis custodiri solitum praedae semper ac latrocinio indulgentibus, qui peregrinos quosque ad ea littora appulso soleant adoriri. In his locis est **Busiris oppidum**, á quo **Busiritica praefectura** uocitata est.

128 Omnis quippe Aegyptus primo in praefecturas diuisa fuit, quas illi **nomos** uocant: Thebaica quidem in decem; quae uero in Delta est, in totidem; quae est in medio, in sexdecim. Propter quod quidam scripserunt tot fuisse in Aegypto praefecturas, quot aulas labyrinthus habebat, quae circiter sex et triginta fuisse memorantur. Rursus praefecturae in **toparchias** diuidebantur. Item toparchiae in alias partes. Minimae portiones arua erant. Ideo autem necessaria fuit tam diligens et subtilis locorum diuisio, quia assiduae Nili inundationes limites confundebant, nunc addendo, nunc diminuendo, alias inmutando, non nunquam delendo notas quasdam, quibus proprium ab alieno discernebatur. Vnde iterum atque iterum mensurari eam terram oportebat, propter quod **geometriam** ab Aegyptiis primo inuentam non nulli prodiderunt, quemadmodum **arithmetica** á Phoenicibus ob mercaturas. (f° 342v)

126,1 6,125 | 3-13 Plin. nat. 10,126-127 (Iuba FG rH n.275 frg. 60) | 127,1-5 Boc. gen. 13,1 (Ou. met. 9,182-183) | 5-9 Strabo 17,1,19 | 128,1-2 Plin. nat. 5,49 | 2-11 Strabo 17,1,3

126,2 numero ova | 7-8 In his-constituunt om. ova | 11 tribuentis ova

**129 Aegyptus** provincia est proxima Africae, introrsus ad meridiem recedens, donec á tergo praetendantur Aethiopes. Inferiorem partem Nilus dextra laeua que diuisus amplexu suo determinat Canopico ostio ab Africa, ab Asia Pelusiaco. Quam ob causam inter insulas quidam Aegyptum posuere ita se scindente Nilo, ut triquetram terrae figuram efficiat. Summa pars contermina Aethi- (c. 544) opiae **Thebais** appellatur. **Canopus** ostium Nili et in eo oppidum est distans ab Alexandria stadiis CXX, dictum á nomine **Canopi**, qui Menelai classem gubernauit et ibi mortuus est, quo tempore Menelaus cum uxore ad templum Veneris **Arsinoes**, quod in **Zephyrio promuntorio** situm est, nauigauit. **Pelusium** similiter Nili ostium est et oppidum ibi situm. Á quo uia est ad **Casium** montem in promuntorii modum accumulatum, in quo magni Pompeii corpus iacere quidam existimant. Est que in eo Iouis Casii templum, nec procul hinc Pompeius interemptus fuit.

**130 Alexandriam**, á quo **Alexandrini**, in Aegypto condidit Alexander Macedo iuxta **Mareotim** lacum, qui antea **Arapotes** nominabatur. Metatus est eam **Dinocrates** architectus mirabili ingenio quindecim milium passuum laxitate ad effigiem Macedonicae chlamydis orbe gyrato laciniosam, anguloso dextra leua que procurso Mareotis lacus ad meridianam urbis partem Euripo é Canopico ostio mittitur. Schoenos patere in latitudinem XL affirmant; **schoenum** que stadia triginta esse. Ita fieri longitudinis centum quinquaginta milia passuum et tantundem latitudinis habere. **Eratosthenes** tamen schoenum quadraginta stadia esse asserit, hoc est quinque passuum milia. Alii uiginti duo stadia singulis schoenis dedere. Mareotis etiam pars Epiri est, in qua uinum optimum nascitur. Vnde Mareotides uuae dicuntur. **Virgilius**: "Sunt et Mareotides albae."

**131** De Nilo satis superius disseruimus. Multa eius oppida memorantur, praecipue quae nomina ostiis dederunt undecim. Nam alia quatuor falsa ora appellantur. Celeberrima septem sunt **Canopicum**, **Bolbitinum**, **Sebeniticum**, **Phanniticum**, **Mendesicum**, **Tanicum**, **Pelusiacum**. **Aegyptum** ab Aegypto Danai fratre appellatam existimant. Ab Aegypto **Aegyptius** et **Aegyptiacus** deducuntur. Item **Aegyptini** appellantur Aethiopes, quia Aegyptiis sunt finitimi.

**132 Hercules** qum audisset **Antaeum** Terrae filium magno ac procero

129,1-6 Plin. nat. 5,48 | 6-9 Tort. Canobus. Canopus (e Plin. nat. 5,40.128. Strabo 17,1,17) | 9-12 Plin. nat. 5,68 | 130,1-7 Plin. nat. 5,62-63 | 8-9 Plin. nat. 12,53 (Eratosth.) | 9-11 Seru.? et Verg. georg. 2,91 | 131,1 3,407-411 | 1-4 Plin. nat. 5,64 | 5-6 P. Fest. 28 | 132,1-18 Sal. Herc. 3,27 (e Lucan. 4,590 sqq.) + Boc. Gen. 1,13

129,4 scindente] -c- s.l. | 130,3 quindecim] quin- U<sup>2</sup> p.c. | 4 percursu v | 6 schaeum o | 9-11 Mareotis-albae add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 131,2 ostiis] hostiis ov | 3 Phanniticum ov | 5 deducitur v | 132,1 Hercules Antaeum domat U<sup>2</sup> lemma

corpore in Libya esse apud Lixum, oppidum á flumine Mauritaniae eiusdem nominis ita uocatum, qui locus **Antaei regia** dicitur, robore ac fortitudine nemini cedentem, ad eum quoque domandum perexit. Erat Antaeus aspectu robore que terribilis. Habitabat in spelunca exesas undique (f° 343r) rupes habente et leonum carne uescebat. Cubile ei terra erat nullis herbis aut paleis aut ferarum tergoribus strata, sed simplex ac nuda. Palestra omnes superabat: quotiens membra labore defecta essent, tactu matris, hoc est terrae, recreabantur ac uires resumebant. Erat uniuersae prouintiae infestus et quoscunq; terra mari ue eò aduentasse cognouisset, impie trucidabat. Cum eo igitur congressus Hercules, 'depositis ab ipso Cleonaei, ab illo Libyci leonis tergoribus,' et unctis pro more palestra atque harena sparsis corporibus, fessum tandem luctando et quasi seminecem Antaeum terrae prostrauit. Sed cum mox confirmatis tactu terrae uiribus surexisset et acrius quam ante certare uideretur, stupefactus tanto robore Hercules rursus illi brachia iniecit. Verum Antaeus non expectatis amplius hostis uiribus sponte cadebat plus continue uirium ex ipso casu accipiens. Qua re tandem intellecta 'standum est tibi, ó Antae', Hercules inquit, 'non sterneris amplius, nec terrae sed pectori nostro fixus haerebis'. Quae qum dixisset, iuuenem alte sublatum ac telluri sternere se conantem, arctissimo nexum uinculo intra ulnas suas expirare coegit. **Ouidius**: "Saeuo que alimenta parentis Antaeo Eripui."

**133 Lixum** oppidum, de quo paulo ante diximus, in promuntorium situm est, quod **Ampelusiam** uocant. Id **Tinge** quoque appellatur et ab Antaeo creditur conditum. Cuius rei indicium est parma elephantino tergere execto, quae ibi longe tempore uisa fuit, ingens et ob magnitudinem nulli habilis. Quam locorum accolae ab illo gestatam pro uero habebant ideo que eximie colebant. Quidam etiam (c. 545) sepulchrum eius ibi fuisse commemorant et pedem cubitorum sexaginta, quem á **Sertorio** nudatum et rursus terrae demandatum ferunt. Tinge postea á **Claudio** Caesare, qum coloniam faceret, **Traducta Iulia** appellata. Quidam tamen Lixum ac Tinge diuersa fuisse opinantur.

**134** Item **Hercules geminas columnas in occidente posuit**. Quia enim ex Oceano mare nostrum intransibus duo montes occurrunt, quorum alterum in Africa **Abilam** uocant, alterum in Europa **Calpen**, hos quondam iunctos perpetuo iugo fuisse finxerunt, sed Herculem diremisse colles atque ita exclusum antea mole montium Oceanum, ad quae nunc inundat, admissum. **Seneca**: "Penetrare iussus solis aestiui plagas Et adusta medius regna quae terret dies, Vtrinque montes soluit abrupto obice Et

133,10 Lucan. 4,612-13 | 16-17 Lucan. 4,646-648 | 19 Ou. met. 9,183-184 | 133,1-5 Mela 1,25-26 | 1 6,132 | 5-7 Strabo 17,3,8 | 8 Plin. nat. 5,2 | 134,1-7 Boc. gen. 13,1 (e Mela 1,27; Sen. Herc.f. [235-]237)

133,19 Saeuo U<sup>2</sup> p.c. | 134,3 Carpen a || iunctos] uinctos ova || 6 quae] quam o || obice] -ce U<sup>2</sup> p.c.

iam ruenti fecit Oceano uiam.” Aliqui tamen hos montes procul spectantibus geminas columnas uideri (f° 343v) dicunt et exinde datum fabulae locum. Alii, quod de columnis scribitur, non fabulam, sed historiam esse putant.

135 Est in Oceani ad mare nostrum ingressu prope ferè erumpentem Betim, Hispaniae flumen, insula, quae **Gadis** dicitur. Non nulli **Erytheam**, quoniam Tyrii ab origine eorum orti ab Erythreo mari ferebantur, alii **Aphrodisian**, quidam **Iunonis insulam** uocauerunt. Distat á Calpe septingentorum quinquaginta stadiorum interuallo, 5 parua quidem insula, sed uirorum dignitate excellens, in qua equestris ordinis Gaditanos quingentos in uno censu numeratos aliquando fuisse compertum est in uno ac perexiguo oppido, quod **Gadium** uocabatur, quae res nulli Italicarum urbium contigit praeter Pataunos. Addidit postea **Balbus**, Gaditanus uir triumphalis, alterum oppidum, quod **Neapolim** uocauit; deinde ex utroque deducta est **Didyma**, urbs omni genere 10 uoluptatum abundans.

136 In hac insula tradunt **Geryones** olim habitasse, de quibus mox dicemus. Habet enim pascua laeta et herbam, qua greges et armenta pascuntur, licet semisiccam, mirum tamen in modum animalia impinguantem. Caseum multum aquam 5 inmiscendo perficiunt, quoniam lac serum non habet. Genus praeterea hominum lasciuum, nam et ioculatores et saltatrices ac tibicinae inde ad urbem usque confluebant, et hae artes praecipue in hac insula discebantur. Est et alia **Gadis** insula minor, habens oppidum ciuium Romanorum, quod **Iulia** appellatur.

137 De **Gadium** ergò aedificatione talia narratur: Tyriis olim oraculum sciscitantibus responsum fuisse, ut ad Herculis columnas coloniam mitterent. Eos igitur, qui speculandi gratia missi fuerant, ubi ad fretum et Calpes angustias peruenerunt, orbis 5 terminos esse ratos, quod laborum Herculis metae fuissent, Gades ibi occupasse et in altera earum urbem ad occasum, templum uero Herculis ad orientem condidisse. Hinc Colunnarum Herculis nomen propagatum. Quidam columnas Herculis eas esse dixere, quae intra Herculis aedem in Gaditana insula erant ex aere octo cubitorum, in quibus sumptus in constructione templi factus erat inscriptus. Profisci uero ad eas solebant, qui nauigationem absoluissent, Herculi sacra facientes et sic iuuari se á deo existimantes ibi 10 que maris et terrae finem esse á sacerdotibus instruebantur.

138 Mos praeterea ueterum fuit **columnas** aut aliud aliquid huiusmodi ponere, quo uel fines expeditionum suarum uel res fortiter gestae intelligerentur, quemadmodum Rhegini turrim quandam super freto locauerunt, et aliam turrim huic oppositam Siculi,

134,7-8 Mart. Cap. 6,624 | 135,2-4 Plin. nat. 4,120 | 4-10 Strabo 3,5,3 | 136,1 Plin. nat. 4,120 | 6,144 | 2-4 Strabo 3,5,4 | 4-6 cf. Schol. Iuu. 11,162 | 6-7 Plin. nat. 4,119 | 137,1-139,8 Strabo 3,5,5-7 (Pind. frg. 271)

135,1 nostrum] nīm o || 2 Erythream a || 136,3 impinguentem v || 4-6 Genus-discebantur add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 5 lasciuum a || iaculatores v || 137,9 et sic] et om. a || adeo v || 138,1 mos colunnarum U<sup>2</sup> lemma

quam uocant Pelori. Et quae **Philenorum arae** dicuntur, (f° 344r) in media  
 5 quodammodo Syrtium tellure positae sunt. In Isthmo quoque Corinthiaco columnam  
 quandam locatam fuisse memoriae proditum est, quam Iones, dum Atticum et  
 Megarenses agrum occupassent, communiter constituerunt. Simili modo, qui illis é  
 Peloponneso eiectis prouintiam in potestatem suam redegere, alteram columnam  
 10 erexerunt é parte, quae Megara spectabat, ita inscri- (c. 546) ptam: 'Hac non  
 Peloponnesus, Ionia est.' Atqui Alexander Macedo in extremis Indiae columnas quasi  
 finem Indicae expeditionis erexit Herculem ac Liberum patrem imitatus, quos aras  
 struxisse historiarum scriptores posteritati tradiderunt. Quoniam uero monumenta  
 huiusmodi uetustate fatiscencia deficiunt, fit, ut nomina ipsa in locos, ubi sita erant, siue  
 15 promuntoria sint siue scopuli siue insulae, transferantur. Quapropter simile ueri mihi  
 esse uidetur, á principio quidem duas columnas, quasi laborum suorum metas siue rerum  
 á se ibi gestarum monumenta, ab Hercule positas fuisse. Postquam uero illae uetustate  
 defecerunt, uel duobus, quos diximus, montibus uel duabus propinquis insulis huiusmodi  
 nomina remansisse, quas recte **Pindarus** portas Gaditanas appellauit.

**139** Scribit **Polybius** Gadibus in templo Herculis fontem esse aquae  
 dulcissimae, cui fluxus maris contrarius esse uideatur. Etenim quotiens mare augetur,  
 fontem deficere; dum uero refluit, aqua compleri. Cuius rei causam affert huiusmodi,  
 5 quod spiritus, qui é cauernis terrae in supernas partes exhalat, dum terra in accessu  
 maris fluctibus operitur, egredi prohibetur, ideo que ad interna reuersus fontis meatus  
 occludit, propter quod necesse est aquam deficere. In reflexu uero maris detecta iam ac  
 nuda terra spiritum meatus suos liberos habere. Itaque non impedita amplius scaturigine  
 fontanam aquam ubertim fluere. Incolae hoc, ut fieri solet, non naturali ratione, sed  
 10 **Herculis miraculo** tribuunt. Arborem quoque Gadibus fuisse commemorant, quae  
 ramos ad terram usque incuruatos haberet frondes ad mucronis speciem gerentes,  
 longitudine cubitum, latitudine quatuor digitos excedentes. Eius arboris ramum si quis  
 excidisset, lactis magnam copiam emittebat. Radice excisa minii humorem exudabat.  
 Fructum praeterea ferebat gustu suauissimum.

**140 Gades** quamuis duae insulae sint, ut supra ostendimus, utranque tamen tam  
 singulari numero **Gadem** quam plurali Gades appellamus. Á quo **Gaditanus** deducitur.  
 Vnde puellas Gaditanas dicimus libidinosas, procaces, saltatrices et nimia lasciuia in  
 cantilenis ac (f° 344v) choreis gestientes. Tales enim uenire é Gadibus et Didyma,  
 5 quod supra diximus, oppido solebant ad urbem. Item uiri dicaces, gesticulatores,

138,17 6,134 | 139,1 Polyb. 34,9,5 ap. Strabo 3,5,7 | 9-12 Strabo 3,5,10 | 140,1 6,136 | 3-4 cf. Cald. *Mart.*  
 14,203 | 5 6,135

138,6 Iones] leones v | 18 Gaditanas p. v | 139,10 frontes ac a | 140,5-6 Item-magister. Idem *add. U<sup>2</sup> in*  
*mg. sin.*; post urbem remanet uox Martialis

scurrae. **Martialis**: “Quo de Gadibus improbus magister.” **Idem** de puella Gaditana: “Tam tremulum crissat, tam blandum prurit, ut ipsum Masturbatorem fecerit Hippolytum.” **Idem**: “Nec de Gadibus improbis puellae Vibrabunt sine fine prurientes.” **Idem**: “Facundos mihi de libid(in)osis Legisti nimium, Sabelle, uersus, Quales nec Didymae scirent puellae.”

**141 Hercules mala** aurea ex hortis **Hesperidum tulit** dracone, qui ea die noctu que peruigil custodiebat, interempto. **Seneca**: “Post haec adortus nemoris opulenti domos Aurifera uigilis spolia serpentis tuli.” **Lucanus**: “Abstulit arboribus pretium nemori que laborem Alcides, passus que inopes sine pondere ramos Rettulit Argolico fulgentia poma tyranno.” De hac fabula omnibus que ad eam pertinentibus satis super que superius disseruimus.

**142 Hunc draconem** uasto corpore tradiderunt inter duas Arctos á Iunone in caelo collocatum, quod Iuno, qum eam Iupiter uxorem duceret, inuenisse terram dicitur aurea mala ferentem. Cuius rei stupore permota á terra petiisse, ut huiusmodi arbores in hortis suis sereret, qui erant iuxta Atlantem montem. Satis itaque ibi arboribus, qum fructum ferre coepissent, et filiae ex iis mala frequenter decerperent, hunc draconem adhibuisse custodem. Quod autem hic draco sit, illud indicio est, quod supra eum in caelo Herculis simulachrum ostenditur. Non nulli tamen hunc draconem á Gigantibus Mineruae obiectum scripsere, qum eos oppugnaret. Mineruam uero sic, ut obiectus fuerat, contortum in caelum iecisse et ad ipsum caeli axem fixisse. Itaque adhuc implicitum corpore uideri, quasi nuper ad sydera perlatum. Quippe Arctum Minorem corporis sinu facto ita concludit, ut penè pedes eius tangere ui- (c. 547) deatur, caudae autem flexu caput maioris attingit, capite suo quasi reducto arcticum circulum contingens corpore, quasi in sphaerae spetiem complicatus. Nam siquis diligenter animaduertit, facile poterit intueri caput Draconis ad Maioris Vrsae regionem caudae collocari. Habet in utroque tempore singulas stellas, in oculis quoque singulas, in mento unam, in toto corpore reliquo passim claras decem. Itaque in totum sunt quindecim stellae.

**143** Herculis ad Hesperidas tendentis se quidam comites fuisse dicuntur, qui postea iuxta Aethiopas Hesperios habitauerunt, **Phaurusii** dicti, qui aliquando Mauris per deserta miscentur, **Nigretibus**, á **Nigre** flumine ita appellatis, uicini.

**144 Hercules Gerio-** (f° 345r) **nem** aduersus se uenientem bello **superauit**

140,6 Mart. 1,41,12 | 7 Mart. 14,203 | 8 Mart. 5,78,26-27 | 9 Mart. 12,43,1-3 | 141,1-3 Boc. gen. 13,1 (Sen. Herc. f. 239-240) | 3 Lucan. 9,365-367 | 6 3,109 | 142,1-10 Hyg. astr. 2,3 | 10-17 Hyg. astr. 3,2 | 143,1-3 Plin. nat. 5,46+10+43 | 144,1-13 Boc. gen. 13,1 (ex Iust. 44,4; Sen. Herc. f. 231-234)

140,7 facere v | 9 libidonis U | 10 sciunt ova | 141,4 in opes o | 142,1 Draco Hesperidum U<sup>2</sup> lemma | 9 Itaque] item v | 14 animaduertit a

sublatum que ei egregium pecus abduxit in Graeciam. Hunc fabulae ferunt trigeminum, hoc est triplicis naturae fuisse, alii triformem, **Hesiodus** tricipitem, hoc est trium capitum et fulguris filium. Sed ueritas historiae habet Geryonem in ea parte Hispaniae, quae etiam insulis constat, regem fuisse duos que habuisse fratres simili modo Geryones dictos. Tanta uero inter se concordia uixisse, ut quum tres essent, una omnes anima regi uiderentur. In iis praeterea, quibus imperabat, locis tantam, ut supra diximus, pabuli laetitiam esse, ut nisi per abstinentiam interpellata sagina fuerit, pecora corrumpantur. Hinc armenta Geryonis, in quibus solis ea tempestate opes aestimabantur, tantae famae fuisse, ut Herculem ex Asia praedae magnitudine illexerint. Nec bellum Herculi sua sponte Geryonem intulisse, sed quum armenta sua abduci uidisset, amissa bello repetisse. **Seneca**: “Inter remotos gentis Hesperiae greges Pastor triformis littoris Carthesii Peremptus, acta praeda est ab occasu ultimo: Notum Cithaeron pauit Oceano pecus.”

**145 Carthesium** littus Hispanum appellat, in quo freti angustiae sunt. In monte enim, quem supradiximus Calpen appellari, **Carteia** oppidum est **Cartesos** á Graecis dicta, quam transucti olim ex Africa Phoenices habitarunt. Á Carteso Cartesius deducitur. Á Geryone uero fit **Geryonaceus**. **Plautus**: “Qui mihi intromissisti in aedibus quingentos coquos cum senis manibus, genere Geryonaceo.”

**146** Tradunt autem fabulae Herculem poculo in Hispaniam nauigasse, unde nationem quandam hominum fuisse prope Heracleam ab Hercule constitutam **Cylicranorum**, composito nomine ἀπὸ τοῦ κύλικος, quod poculi genus nos una littera immutata **calicem** dicimus. **Cicero**: “Quid? hic calix mulsu impingendus est, ut plorare se desinat?” Ego tamen existimo non poculo Herculem maria transuectum, ut fabulae narrat, sed nauigio, cui scipho nomen fuit, á cuius postea similitudine potiorum uas **sciphus** sit uocitatus. **Virgilius**: “Et sacer impleuit dextram sciphus.” Sic enim sciphus Herculi tribuitur, ut **cantharus** Libero patri, qui et ipse á naui nomen sumpsit. **Virgilius**: “Et grauis attrita pendeat cantharus ansa.”

**147** Item carchesium Ioui. Est enim **carchesium** quoque poculi genus. **Virgilius**: “Hic duo rite mero libans carchesia Baccho.” Tradunt Iouem, quoniam cum Alcmena concubuit, pretium ei concubitus carchesium aureum dedisse, quamuis Plautus insuetum nomen relin- (f° 345v) quens pateram in Amphitrione datam affirmet, quum longe utriusque poculi figura diuersa sit: **patera** enim, ut et ipsum nomen testatur,

144,3 Hes. theog. 287 | 7 6,136 | 145,1-4 Plin. nat. 3,7-8 | 2 6,134 | 4 Plaut. Aul. 553-554 | 146,1-4 Macr. Sat. 5,21,18 | 4-5 Non. 545 (Cic. Tusc. 3,44) | 5-7 Macr. Sat. 5,21,19 | 7 Non. 545 (Verg. Aen. 8,278) | 7-9 Macr. Sat. 5,21,16 + Non. 545 (Verg. ecl. 6,17) | 147,1-10 Macr. Sat. 5,21,1-5 + Non. 546 (Verg. Aen. 5,77) | 4 Plaut. Amph. 420

144,9 existimabantur va | 10 illeserint v | 145,1 Cartesium U | 2 Carteseus o : Carteseos o lemma v | 146,2 Herculeam ov | 4 Quod a | 147,1 Est] et v



planum ac patens est. **Carchesium** uero procerum ac circa mediam partem compressum, ansatum mediocriter ansis á summo ad infimum pertingentibus, et huic quoque á nauali re nomen inditum esse manifestum est, quippe naualis ueli pars inferior **pterna** uocatur, circa mediam ferè parte **trachelon**. Summa uero pars **carchesium** nominatur, unde in utrunque ueli latus diffunduntur ea que cornua uocantur.

**148 Hercules deuicta Amazonum regina ablatum ei balteum Eurystheo tulit. Seneca:** “Non uicit illum coelibis semper tori Regina gentis uidua Thermodontiae.” Tradunt olim apud Scythas duos regio*s* iuuenes **Ilinum** et **Solophitum** per factionem optimatum domo pul- (c. 548) sos ingentem iuuentutem secum traxisse et in Cappadociae ora iuxta amnem Thermodonta consedissee subiectos que Themiscyras campos occupasse. **Themiscyra** Cappadociae campus est, qui partim pelago alluitur, partim uersus montanam regionem arboribus plenus et irriguus est, qum undique fluenta scaturiant. É quibus omnibus flumen unum maiorem in modum auctum nomine **Thermodoon** totum campum percurrit. Hic igitur, qum per multos annos iuuenes cum Scytharum multitudine consedissee, praedari semper ac spoliare finitimis assueti, tandem conspiratione populorum per insidias trucidantur. Horum uxores, qum uiderent exilio additam orbitatem, capessunt arma fines que suos submouentes primo, mox etiam inferentes bella defendunt. Nubendi quoque finitimis animum submouerunt seruitutem id, non matrimonium, appellantes, singulare omnium saeculorum exemplum ausae sine uiris administrare rempublicam, imo etiam cum contemptu uirorum tueri et, ne foeliciores aliis aliae uiderentur, uiros, quicumque domi remanserant, interficiunt. Vtionem quoque occisorum coniugum excidio finitimorum consequuntur, tum pace armis quaesita, ne genus interiret, finitimorum concubitus quaesiere. Si qui mares nascerentur, mox trucidabant; uirgines uero educabant non ocio neque lanificio, sed armis, equis, uenationibus exercentes infantium dexteriores mammillas inurebant, ne sagittarum iactus impediretur. Propter quod **Amazones** sunt dictae:  $\alpha$  enim priuatua particula est,  $\mu\alpha\sigma\theta\delta\varsigma$  mammam significat.

**149** Duae iis reginae fuere, **Marthesia** et **Lampedo**, (f° 346r) quae maiorem Europae partem subegerunt. In Marthesiae locum filia eius successit, **Orithyia**, cui praeter singularem belli scientiam eximia seruatae in omnem aeuum uirginitatis admiratio fuit, et sororem habuit **Antiopen**. Post Orithyian **Pantesilea** regno potita est, cuius Troiano bello inter fortissimos uiros, qum auxilium aduersus Graecos ferret,

148,1-3 Boc. gen. 13,1 (Sen. Herc. f. 245-246) | 3-6 Iust. 2,4,1-2 | 6-9 Strabo 12,3,15 | 9-22 Iust. 2,4,3-11 | 20-22 cf. Hug. et Tort. *Amazones* | 149,1-4 Iust. 2,4,12-20 | 4-6 Iust. 2,4,31

148,1 Hercules Amazonis uictae Balteum Eurystheo defert  $U^2$  lemma | 6 Themiscyras ova | campos om. ova | Themiscyra ova | 19 Si qui] Si ova | 22  $\mu\alpha\sigma\theta\delta\varsigma$  ov :  $\mu\alpha\zeta\delta\varsigma$  a | 149,2 Orithyia] Orithya U et  $U^2$  lemma a.c.; add. -i-  $U^2$

magnae uirtutis documenta extitere. Haec **securim** bellicam prima omnium dicitur inuenisse. Interfecta deinde Panteseia, exercitu que eius absumpto, paucae, quae in regno eius remanserant, aegre se aduersus finitimos defendentes usque ad tempora Alexandri Magni durauerunt. Harum siue **Municia** siue **Calestris** regina concubitu Alexandri per dies XIII ad subolem ex eo generandam obtento, reuersa in regnum breui tempore cum omni Amazonum nomine intercidit. Clarae inter alias Amazones **Menalippe** atque **Hippolyte** fuisse memorantur.

**150 Thermodontiae** autem dictae sunt Amazones á **Thermodonte** siue **Thermodoonte** flumine, utroque enim modo dicitur, quod ortum ad castellum, quod uocant **Phanoriam**. Praeter radices montis labitur, qui dicitur **Amazonius**, quod in iis locis Amazones imperarent. Thermodoon etiam Cappadociae oppidum est, et simul alia quinque illustria: **Amazonicus**, **Themiscyra**, quae prius **Onyzaca**, postea **Caesaria** est dicta; **Sotira**, **Amasia**, **Camara**.

**151 Cappadocia** prouintia est á **Cappadoce** amne nomen trahens, ante **Leucosyria** dicebatur. Vnde Cappadoces **Leucosyri**. Haec gentium omnium, quae pontum accolunt, praecipue intro uersus recedit. Latere laeua utrasque Armenias et Comagenem simul transit, dextro pluribus Asiae populis circumfusa ad Tauri iuga et solis ortus attollitur, praeterit Lycaoniam, Pisidiam, Ciliciam, uadit super tractum Syriae, Antiochiae partes regionis alterius in Scythiam pertendens, ab Armenia maiore diuisa **Euphrate** amne. **Mazacham** sub **Argeo** sitam Cappadoces matrem urbium nominabant. Qui Argeus niualibus iugis arduus ne aestiuo quidem tempore pruinis caret; indigenae habitari deo credunt. Sunt praeterea in Cappadocia flumina **Hylas**, **Salius**, **Lycus**, **Iris**. Oppida uero insignia **Archelais**, Claudii Caesaris colonia, **Neocaesaria**, **Sebastia**, quae **Sebastopolis**, **Melita** á Semiramide condita, haud procul Euphrate et **Diocaesaria** atque **Magnopolis**. **Euphrates** amnis est notus, qui Armeniam (f° 346v) Maiorem, ut diximus, á Cappadocia di- (c. 549) uidit.

**152 Hercules Cacum** claua ictum **interemit**. **Cacum** fabulae tradunt Vulcani filium fuisse, ore ignem euomentem et in uasta spelunca habitantem, uastum corpore, praedae ac latrociniiis semper intentum. Cuius soror **Caca** uocabatur. **Virgilius**: "Hic spelunca fuit uasto submota recessu, Semihominis Caci facies quam dira tegebat, Solis inaccessam radiis semper que recenti Caede tepebat humus, foribus que affixa superbis Ora uirum tristi pendebant pallida tabo. Huic monstro Vulcanus erat pater, illius atros

149,7-11 Iust. 3,4,32-33 | 11-12 Iust. 2,4,23-25 | 150,1 cf. Prop. 3,12,25 | 2-6 Plin. nat. 6,10 | 151,1-2 Plin. nat. 6,9 | 2-9 Sol. 45,1-2+4 | 9-12 Plin. nat. 6,8 | 152,1-16 Boc. gen. 12,76 (Verg. Aen. 8,193-199. Seru. Aen. 8,190; 9-16 e Sol. 1,7-8)

149,6 Securis inuentio  $U^2$  lemma || 7 eius om. ova || 10 XIII a || 12 Hippolyte  $U^2$  lemma a.c. || 150,3 Phamoriam a || Amazonus v || 151,8 ante niualibus add. cum a || caret a || 152,6 atrox v

Ore uomens ignes, magna se mole ferebat.” **Seruius** Honoratus grammaticus ideo Vulcani filium Cacum existimat fictum esse, quia adiacentia omnia ferro igni que uastabat. Historiographi uero Cacum ferunt locum habitasse, cui **Salinae** nomen erat, 10 ubi trigemina deinde porta facta est. Eum cum á Marsorum rege ad Tarconem Tyrhenum legatus uenisset et Megale in custodiam á Tarcone fuisset traditus, uincola fregisse et simul cum custode rediisse ad regem nec multo post amplioribus praesidiis reuersum circa Vulturum et Campaniam regnum occupasse. Sed cum attractare etiam ea auderet, quae in Arcadum iura concesserant, duce Hercule, qui tum forte ad ea loca 15 peruenerat, oppressum fuisse. **Megalen** uero á Sabinis receptum augurandi scientiam eos docuisse.

**153 T. Liuius** fabulam simul atque historiam complectens, ut est mos eius in primordiis urbium cum humanis diuina coniungere, Herculem scribit in ea loca, ubi nunc Roma est, interempto Geryone boues mira spetie abegisse ac prope Tyberim fluuium, quem armentum ante se agens nando traiecerat, loco herbido, ut quiete pabulo 5 que et boues et se ipsum fessum reficeret, procubuisse. Ibi cum cibo potu que grauatum sopor oppressisset, pastorem eius loci accolam nomine Cacum, ferocem uiribus, pulchritudine boum captum auertere eam praedam statuisset. Sed quia, si agendo armentum in speluncam compulisset, ipsa uestigia quaerentem dominum eò deductura erant, auersos boum pulcherrimos caudis in speluncam traxisse. Exspectum deinde ad 10 primam auroram Herculem, cum grege oculis perlustrato partem abesse intellexisset, uersus proximam speluncam perexisse, si forte eò uestigia ferrent, quaeritantem. Sed cum uestigia omnia foras uersa uidisset nec in partem aliam ferre, confusum atque incertum animi ex loco infesto agere armen- (f° 347r) tum statuisset. Cum uero boues quaedam ex iis, quae in speluncam actae á Caco fuerant, ad desyderium, ut fieri solet, 15 relictarum mugissent, conuersum Herculem ad speluncam properasse, quem, cum prohibere aditu Cacus conaretur, claua ab Hercule ictum et pastorum fidem nequicquam inuocantem occisum fuisse.

**154** Constat sanè **Euandrum** é Peloponneso profugum ea tempestate haec loca tenuisse, quippe Faunus benigne exceptum eum mediocri turba populorum et agris et monte, quem ille postea Palatinum appellauit, benigne donauerat, uenerabilem uirum miraculo litterarum, uenerabiliorem diuinitate credita Carmentae 5 matris. Is tum Euander concursu pastorum circa aduenam caedis manifeste reum facto, postquam facinum et facinoris causam audiuit, habitum formam que uiri aliquanto ampliozem augustiozem que humana intuens, quinam esset, rogitaui. Vbi uero nomen

153,1-17 Liu. 1,7,4-7 | 154,1-2 Liu. 1,7,8 | 2-3 Iust. 43,1,6 | 4-12 Liu. 1,7,8-12

152,10 Traconem v || 11 Tracone v || 153,2 coniungeret ova || 154,2-3 quippe-donauerat add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 3 Pallatium o || 5 manifeste o

patrem que et patriam accepit, salutauit eum et praedictum sibi olim á matre fatidica dixit impleturum eum caelestium numerum et aram eo in loco aedificandam, quam  
 10 opulentissima olim in terris gens maximam uocaret eius que ritu coleret. Dedissee tum dextram Herculem et accipere se omen impleturum que fata dixisse ara condita atque dicata. Ibi tum primum boue eximia capta de grege sacrum factum adhibitis ad ministerium dapem que **Poticis** ac **Pinariis**, quae tum familiae maxime inclytæ ea loca incolebant.

**155 Sacellum Herculis in Boario foro** fuisse manifestum est, in quo argumenta coniuuii et laetitiae maiestatis eius longe tempore durarunt. Eò enim (c. 550) neque canibus neque muscis ingressus erat. Siquidem dum uiscerationem sacrificii libaret, **Myiagram** deum dicitur imprecatus, clauem uero in aditu reliquisse, cuius  
 5 olfactu canes refugiebant.

**156** Sunt qui uelint non mugitu proditas boues, quae in spelunca erant, sed **Cacan** sororem Caci furtum indicasse. Vtrique á prauitate siue potius deformitate nomen impositum; κακὸς enim malus est, κακῆ mala.

**157** Item **cacos** deformis, unde **cacosyntheton** deformis compositio interpretatur, et **cacophaton** turpis locutio, ut qum dicimus et 'Dorica castra'. Et cacethos malus mos. Hinc fit **caco** uerbum, quod significat excresco seu uentris onus depono. Nam hoc quoque et dictu et factu foedum est. Á quo **cacator**, **cacatrix** et  
 5 **cacatio**. **Martialis**: "Ventris onus misero, nec te pudet excipis auro, Basse, bibis uitro, carius ergò cacas." Item á caco **cacaturio**. **Idem**: "Coenaturit, non cacaturit." Sed de hoc diximus superius. **Cacabus** non á cacando deducitur, sed á sono, quem facit, dum feruet. Vas est, in quo pulmentarium coquitur. **Paulus iurisconsultus**: "Non multum interest inter cacabum et ahenum, quod supra focum pendet. Hoc aqua ad potandum calefit, in illis pulmentarium coquitur." **Cacula** uero ἀπὸ τῶν κάλων, hoc est á lignis, deriuatur, quod fustibus clauis que ligneis ad tutelam dominorum armari soliti sint. Sunt enim caculae serui militum. **Plautus**: "Video caculam militarem."

**158** Hercules **Centauros** nuptiarum die Hippodamen Pirithoo auferre uolentes acri bello superauit. **Ouidius**: "Nec mihi Centauri potuere resistere." Sunt tamen qui non hoc die solum pugnassee cum Centauris Herculem uelint, sed etiam alias.

155,1-5 Sol. 1,10-11 | 156,1-2 Boc. gen. 12,76 | 3-4 cf. Hug. *cacos* | 157,1-3 cf. Hug. *cacos* et Tort. *cacosyntheton*. *cacephaton*. *cacethos* | 1 Perotti *rud.*, de *soloecismo* | 2 Seru. *Aen.* 2,27 | 5 Mart. 1,37,1 | 6 Mart. 11,77,3 | 7 *corn. c. ?* | 7-8 cf. Hug. et Tort. *cacabus* | 8 Paul. *dig.* 33,7,18,3 | 10-12 P. Fest. 45 (Plaut. *Trin.* 721) | 158,1-2 Boc. gen. 13,1 (Ou. *met.* 9,191)

154,8 cepit ova || 11 fata] facta v || 155,4 Myagram ova || 156,2 potius á va || siue potius deformitate add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 157,1-12 add. U<sup>2</sup> in mg. inf. || 1 unde-deformis om. v || 2-3 Et cacethos malus mos add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 4 dictum v || factum v || 5 Bassa ov || 6 post coenaturit add. Vacerra sec. uersum *Martialis* a || 10 τῶν] του v || κάλων U<sup>2</sup>

Nam cum Eurytus Centaurus ab Oeneo Calydonum rege forte hospitio susceptus  
 5 fuisset, Deianiram filiam eius simulac uidit, petiit sibi dari uxorem. Oeneus, quamvis  
 illam iam Herculi sponderat, uim tamen Centauri timens huic se eam traditurum  
 promisit. Quapropter orto inter Herculem atque Eurytum nuptiarum die bello Hercules  
 debellato Centauro uictor euasit.

**159 Centauri** Ixionis et Nubis filii fuisse dicuntur, media parte homines,  
 media equi. Quippe **Ixionem** tradunt Phlegiae filium á Ioue in (f° 347v) caelum  
 assumptum, Iunonem de adulterio ausum interpellare, quod cum ab uxore Iupiter  
 intellexisset, opposuisse illi nubem sub Iunonis effigie, cum qua congressum **Ixionem**  
 5 Centauros genuisse. Deiectum deinde á Ioue in terras, cum inter mortales gloriaretur se  
 cum regina deorum rem habuisse, fulmine ictum et ad inferos demersum fuisse, ubi  
 rotae plenae serpentum alligatus assidue uoluitur. **Ouidius**: “Voluitur Ixion et se  
 sequitur que fugit que.”

**160 Seruius** uero grammaticus hanc quoque fabulam de Centauris narrat:  
 “Cum quidam Thessalus rex bobus oestro exagitatis satellites suos ad eos reuocandos  
 ire iussisset, illos, cum cursu pedestri non sufficerent, equos ascendisse eorum que  
 uelocitate armentum assecutus stimulis agitando ad stabula reduxisse. Hinc ἀπὸ τοῦ  
 5 κεντεῖν, quod pungere est et stimulare, Centauros dictos. Et quoniam uel currendo  
 uelociter uel, dum equi eorum in transitu Penei fluminis potantes capita inclinata  
 tenerent, unum esse animal uidebantur, datum huic opinioni locum, ut semiequi et  
 semihomines essent.” Sic **Seruius** et alii quidam, dum fabulam reducere ad historiam  
 uolunt, maiorem ipsi fabulam confinxere.

**161** Veritas autem historiae hoc habet: **Centauri** populi sunt Thessaliae  
 secundum Pelium montem habitantes, dura sanè et agrestis natio. Hi primi pugnare  
 ex equis inuenerunt, cum ante equis uehi **Bellerophon**, frenis et ephippiis uti  
**Peletrionius** inuenissent. Hinc igitur datus fabulae locus, et á stimulando calcaribus  
 5 equo Centaurus appellatus est. Propter quod et **hippocentaurus**, hoc est equi stimulator,  
 est dictus. His proximi erant alii populi **Lapitae**, et ab aliis **Laphitae** á **Lapita**  
 Apollinis filia nominati, iuxta **Othryn** montem eiusdem prouintiae habitantes. Cum  
 (c. 551) quibus assidue bella gesserunt, sed aduersus hos Ixion primo, deinde Pirithous  
 10 filius profecti ex eo loco expulerunt et simili modo é Pelio monte Centauros, quos ad  
 ethicas compulere; Laphitis autem campestria concesserunt. Á Centauro **centaurion**  
 deducitur; herba est, de qua supra diximus. Alii **Phedum** Centaurum hunc fuisse

158,4-8 Boc. gen. 9,29 (e Schol. Stat. Theb. 5,263) | 159,1-160,8 Boc. gen. 9,27-28 (Ou. met. 4,461. Seru. georg. 3,115; 1-7 = Tort. Centaurus) | 161,1-2 Tort. Centaurus | 2-4 Plin. nat. 7,202 | 6-10 cf. Strabo 9,5,19 | 6 Isid. orig. 9,2,70 | 10 P. Fest. 54 | 11 5,42

160,5 κεντεῖν ov | 161,3 uehi] regi v | 4 Peletrionius o | 6 Lapita] Laph- ova | 8 hos] hoc v | 9 Centauros] Centaurus a

existimant, qui aruspicinae doctissimus fuit. Itaque ad aram cum hostia uenire Iouis uoluntate figuratur. .

**162** Nomina Centaurorum, qui magis insignes fuerunt, haec sunt: **Chiron** Saturni et Phylirae filius, Ixionis uero et Nubis filius **Eurytus**, **Amicus**, **Gryneus**, **Rhetus**, **Orneus**, **Lycidas**, **Medon**, **Pisenor**, **Thaumas**, **Mermeros**, **Pholus**, qui suscepisse Herculem hospitio dicitur. **Lucanus**: "Hospes et Alcidae magni Phole."   
 5 Nam Pholoe mons est Arcadiae siluosus. Item proprium nomen mulieris. **Virgilius**: "Cressa genus, Pholoe." **Meneleus**, **Abas**, **Nessus**, **Eurynomus**, **Areus**, **Imbreus**, **Cenaeus**, **Aphidas**, **Phereus**, **Lycus**, **Chronius**, **Dictis**, **Elops**, (f° 348r) **Bianor**, **Nerlinus**, **Lycetus**, **Hippasos**, **Rhipheus**, **Thereus**, **Demoleon**, **Phlegraeus**, **Hyle**, **Iphinous**, **Danis**, **Dorylus**, **Cyllarus**, qui amantem habuit Hyllenomen Centauram,   
 10 ambo forma ac decore praestantes; **Phoebicomes**, **Thonius**, **Teleboas**, **Pyretus**, **Oculus**, **Erigrippus**, **Astylus**, **Nesseus**, **Odites**, **Stipholus**, **Bromus**, **Antimachus**, **Helinus**, **Pycamus**, **Latreus**, **Monychus**.

**163 Thessalia** Graeciae prouintia est, ex una parte Boetiam, ex altera Macedoniam habens. Haec et **Hemonia** et **Pelasgis** dicitur. **Homerus** uero Thessalos **Argopelasgos** appellat. In hac natus est **Graecus** rex. Á quo **Graeci**, **Graecia**, graecisso, hoc est Graecos imitor. Et pergraecor, quod est epulis et potationibus   
 5 inseruio, quod est Graecorum proprium. **Titinnius**: "Hominem impium, nunc ruri pergraecatur." Item **Hellen** Deucalionis et Pyrrhae filius, á quo **Hellenes** appellati.

**164 Deucalion** quippe Thessaliae imperauit. Cui uxor fuit **Pyrrha**, filia Epimethei, patris huius Deucalionis. Horum tempore, ut **Aristoteles** refert, ingens hymbrium illuuiis maiorem partem populorum Thessaliae absumpsit paucis, qui ad   
 5 montium culmina sese receperant, conseruatis. Inter quos Deucalion Parnassum petierat ratibus que ad se confugientes per summa Parnassi iuga benigne fouebat, propter quo(d) dictus est genus humanum reparasse. Ex quo poetae finxerunt hunc et uxorem eius Pyrrham, qum aquae decreuissent, ipsi que soli superstites essent iam que aetate   
 10 prouecti, perexisse ad oraculum **Themidos**, quam deam iis rebus praeesse existimabant, quae fas essent, nam Graeci θεμίς dicunt fas, et in templo eius, quod in Boetia erat iuxta Cephisum amnem, deam, quomodo instaurari genus humanum posset, consuluisse.

**162**,1-12 *Boc. gen.* 9,27+29-32 | 4 *Lucan.* 6,391 | 5-6 *Tort. Pholoe* + *Seru. Aen.* 5,285 | **163**,2-3 *Plin. nat.* 4,28 + *Sol.* 8,1 (*Hom. Il.* 2,681) | 4-6 *P. Fest.* 215 (*Titin. com.* 175) | 6-7 *Tort. Attis* | **164**,1-19 *Boc. gen.* 4,47 + *Tort. Pyrrha* (*Arist. meteor.* 352a. *Iuu.* 1,81-84)

**162**,3-6 qui suscepisse-Pholoe *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | 4 Phole] Pholoe v | 8 Herlinus ova | Hylae ov : Hylas a | 9 Hylemonem ova | 10 Phoebi comes oa : Phoebi comea v | **163**,3-6 Graecia-Item *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | **164**,1-166,1 Cui-Thessalia *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. huius et paginae anterioris* | 6 post finxerunt del. genus humanum rep *U<sup>2</sup>*

Respondisse autem deam facile id fieri posse, si materna ossa post terga iactarent. Itaque Deucalionem pro matre terram interpretatum esse, cunctarum rerum parentem, terrae uero ossa lapides esse. Itaque iactatis ab utroque post terga lapidibus, quos Deucalion miserat, uirilem, quos uero Pyrrha, muliebrem faciem sumpsisse. **Iuuenalis:** “Ex quo Deucalion nymbis tollentibus aequo Nauigio ascendit montem, sortes que poposcit, Paulatim que anima caluerunt mollia saxa, Et maribus nudas ostendit Pyrrha puellas.” Constat autem Deucalionem ex Pyrrha quattuor filios suscepisse: **Amphictyona** et, á quo Graeci Hellenes appellati sunt, **Hellena**, item duas feminas, **Protogeniam** et **Melanthiam**. (f° 347v mg. inf.)

**165** Fuit et aliud diluuium hoc maius tempore **Ogygis** Thebanorum regis, qui Boetias Thebas aedificauit circiter mille et quingentos annos ante urbem Romam conditam. Item aliud diluuium antiquissimum, omnium maximum, in quo nulli euaserunt, nisi qui in arca fuere. Ab Ogyge **Ogygius** deducitur. Vnde **Ogygia** moenia Thebana sunt dicta. Ogygia etiam insula est maris Phoenicii.

**166** In **Thessalia** (f° 348r) sunt montes quatuor et triginta, quorum nobilissimi **Pieria**, parens domus que Musarum, **Pelion** et **Ossa** Gigantum bello memorati. Ab Ossa **Osseus** de- (c. 552) ducitur. **Ouidius:** “Fusus in Osseae uillosis pellibus ursae.” Hic mons Centaurorum stabulum fuit, tanta que in eo pinorum copia esse traditur, ut ex inflexione et reflexione ramorum saepenumero tonitrua represententur. **Lucanus:** “Quantus piniferae Boreas cum Thracius Ossae Rupibus incubuit, curuato robore pressae Fit sonus, aut rursus redeuntis ad aethera siluae.” Item **Pindus** et **Othrys** Laphitarum sedes. Item **Olympus**, cuius usque adeo uertex attollitur, ut summa eius caelum accolae uocent, propter quod poetae caelum Olympum uocant. Dictus est autem **Olympus** quasi ὄλος λάμπων, hoc est totus fulgens, quia solem clarum habet, nullis que unquam nubibus fuscatur. **Lucanus:** “Nubes excedit Olympus.” In eius cacumine aram fuisse commemorant Ioui dicatam, in qua, siqua de extis remanebant, nec difflabantur uentosis spiritibus nec pluuiis diluebantur, sed uolente anno talia reperiebantur, qualia fuerant relicta, et omni tempore ab aurarum corruptione uindicabatur, quicquid deo semel ibi consecratum fuisset. Litterae quoque in cinere scriptae uisae sunt usque ad alterius anni cerimoniam incorruptae permanere. Ab Olympo **Olympius** deducitur, et **Olympicus**, et **Olympia**, quae urbs

165,1-4 cf. Tort. *Ogygia* | 4 P. Fest. 179 | 166,1-2 Plin. *nat.* 4,30 | 2-3 Mela 2,36 | 3 Ou. *met.* 12,319 | 4 Sol. 8,3 | 6 Lucan. 1,389-91 | 8 Plin. *nat.* 4,30 | 8-11 Isid. *orig.* 14,8,9 (e Seru. *Aen.* 4,268 uel *auct. Aen.* 10,1) + Prisc. *gramm.* III 507,10-13 | 11 Lucan. 2,271 | 12-15 Sol. 8,6 | 17 Prisc. *gramm.* III 507,13-16

164,16 animas o | 165,4 Ogyge] -gae o | 5 maris est ova | 166,1 ante sunt del. In hac U<sup>2</sup> | 5 et reflexione om. ova | 10 ὄλος a : ὀλός U<sup>2</sup>

erat inter Ossam et Olympum.

**167 Olympia** etiam ludi erant, qui in honorem Iouis Olympici apud Pisam et Helidem Graeciae oppida celebrabantur. Hoc est gymnium certamen, quod quinto quoque anno fieri solebat. Vnde **Olympias** dicta quatuor annorum spatium, et exinde tempora ab Olympiadibus computare coeperunt, ita numerantes Olympiadis primae aut secundae aut centesimae anno primo uel secundo uel tertio uel quarto. Constat sanè  
5 Aeschyli Atheniensium iudicis secundo anno primam Olympiadem actam, quam **Iphitus**, filius Praxonidis siue Haemonis, simul cum gymnico certamine instituit. (f° 348v) Ab hoc tempore Graeca de temporibus historia uera esse creditur. Nam ante, ut cuique uisum fuit, diuersas sententias protulerunt. Primus autem Olympiacum  
10 certamen instituit Hercules in honorem Pelopis, á quo usque ad primam Olympiadem anni CCCCXXX supputantur. Item ab Olympiis **Olympiacus** deducitur, ut Olympiacum certamen; et **Olympionices**, hoc est is, qui in Olympico certamine uictor euasit, quippe νίκη Graece uictoria dicitur.

**168** Item **Olympias** et **Olympiodorus** nomina propria. Est etiam alius mons Olympus in Gallograecia, alius apud Mysos, ad cuius radices est urbs **Prusa** ab Annibale, ut fertur, extracta. Alius est secus mare Rubrum haud longe ab Heliopoli oppido, qui oriente sole usque ad horam quintam diei flammam emittit.

**169 Olynthus** uero urbs fuit Sithoniae iuxta Atticam, quae cum ab Atheniensibus ad Philippum defecisset, ab illis deinde euersa est. **Pisa** et Hellis Arcadiae oppida fuere. Ab his uenerunt, qui **Pisas** in Italia condidere, á Pelope, ut putant, ita nominatas. De quo **Ouidius**: “Ah, quam penè Pelops Pisaeo concidit axe,  
5 Dum spectat uultus, Hippodamia, tuos.” Á Pisa Arcadiae **Pisaei** dicuntur, á Pisis Italiae **Pisani**. Quidam et á Pisa **pisum** dictum existimant, leguminis genus notum, cuius caules sparguntur in terram, nisi habeant adminicula. Hoc enim abundare ea urbs proditur. Á pisum uero **Pisones** appellati, sicut á lente Lentuli, á cicere Cicerones, á faba Fabii. Quidam tamen Pisones á pisendo potius dictos existimant. Á  
10 Pisa etiam, siue **piso**, quod Graeci πύσον dicunt, quidam deductum esse **Pisistratum** existimant, proprium uiri nomen. Fuit hoc nomine Hippocratis filius, Athenarum tyrannus, cui ob summam eloquentiam Athenienses se et libertatem remisere, quo

167,1-5 Isid. orig. 5,37,1 (e Seru. Aen. 3.694. 1,283; cf. Souda Ὀλυμπιάς) | 5-9 Hier. chron. a Abr. 1240 | 9-11 Hier. chron. a Abr. 806 | 12-13 Tort. Olympionices (= Souda Ὀλυμπιονίκης) | 168,1 Prisc. gramm. III 507,16-17 | 2 cf. Flor. epit. 2,11 | 2-3 Plin. nat. 5,142+148 | 169,1-5 Tort. Olynthus. Pisa (e Seru. Aen. 10,179; Ou. am. 3,2,15-16) | 7 Theophr. hist. plant. 8,3,2 | 8-9 Plin. nat. 18,10 | 10-14 Tort. Pisistratus

167,2 Helidem] -i- add. U<sup>2</sup> s.l. : Elidem a | 7 Praxonidi v | 168,2 Gallograena U | Mysios ova | 169,1-14 Olynthus-instituit add. U<sup>2</sup> in mgg. dextr. et inf. | 1 Sithonias ova | 2 Elis va : Helis o Tort. | 4-5 De-tuos add. U<sup>2</sup> in mg. paginae sequentis | 10 πυσόν U<sup>2</sup>



tempore Romae Seruius Tullius regnabat, quamuis Solon ipse quoque summus orator é contrario pro libertate staret. Idem primus apud Athenas bibliothecam instituit.

170 Sunt praeterea in Thessalia flumina, inter quae claritate excedit **Peneus**, ortus iuxta Gomphos inter Ossam et (c. 553) Olympum per nemorosam conuallem defluens, collibus dextra laeua que molliter cuius non paruo spatio nauigabilis. In eo cursu **Tempe** uocantur quinque milium passuum longitudine et ferme sex latitudine pulcherrimus ager, amoenus gramine, referctus arboribus, canorus auium concentu, iugis dextra laeua que leuiter sese attolentibus. Fama est omnem hanc regionem quondam stagnasse, qum littus campis altius et coniuncti inter se montes aquae exitum non praebent. Sed secutis postea terraemotibus uel, ut quidam uolunt, Neptunno, ut alii, Hercule autore **Ossa** ab Olympo diuulsa abruptis que littoribus, exisse Peneum in mare et hanc felicissimam regionem siccam reliquisse. De qua **Ouidius**: “Est nemus Hemoniae, praerupta quod undique claudit Silua: uocant Tempe, per quae Peneus ab imo Effusus Pindo spumosis uoluitur undis.” Qui ab Hercule hoc factum uolunt, inter caetera eius facinora hoc numerant. **Seneca**: “Dirutis qualis iugis Praecepto citato flumini quaerens iter Quondam fecisti saxa, qum uasto impetu Patuere Tempe, pectore impulsus tuo Huc mons et illuc cecidit, et rupto aggere Noua cucurrit Thessalus torrens uia.” Hinc abusiue loca quaecunque amoena, nemora praesertim atque aquas habentia, Tempe uocamus. **Virgilius**: “Speluncae, uiui que lacus ac frigida Tempe.”

171 **Thessaliae** praeterea sunt **Pharsalici campi**, in quibus ciuilium bellorum detonuerunt procellae, á **Pharsalo** oppido appellati, quod situm est in ripa fluminis **Onipei**. Á Pharsalo **Pharsalii** dicti. De oppidis uero Thessaliae egregia sunt **Phthya**, **Larissa**, **Thebae**. Á quibus dedu- (f° 349r) cuntur **Phthiotae**, **Larissei**, **Thebani**, **Thebei**, **Thebais** regio, Thebais **Statii** poetae opus, in quo de Thebis tractatur. **Thessalia** autem á rege Thessalo ibi regnante appellata est. Á Thessalia **Thessalus** deducitur et **Thessalicus** et **Thessalonica** urbs insignis, patria Theodori Gazae, qui aetate nostra inter utriusque linguae doctissimos uiros principatum sine dubio tenuit, nunc uero immatura morte indignissime raptus iure defletur ab omnibus. Ab hac **Thessalonicenses** dicuntur.

172 **Hercules Nessum Centaurum** sub spetie officii Deianiram coniugem

170,1-6 Plin. *nat.* 4,30-31 | 6-10 Strabo 9,5,2 + Diod. Sic. 4,18,5 | 10 Ou. *met.* 1,568-70 | 13 Sen. *Herc. f.* 283-288 | 16-17 Seru. et Verg. *georg.* 2,469 | 171,1-2 Sol. 8,3 | 3 Steph. Byz. Φάρσαλος | 3-4 Plin. *nat.* 4,28-29 | 4-5 Steph. Byz. Φθία. Λάρισα. Θήβη | 6 Steph. Byz. Θεσσαλία | 6-10 lemmata ut Hug. *thesis* | 172,1-2 Boc. *gen.* 13,1

170,13 *ante* Dirutis *add.* Emitte tecum (= Sen. *Herc. f.* 283) a | 14 fecisti | stetisti a | 171,3 Onipei v | Pharsali ov | 4 Larissa *om. ova* | 6 Thessalia unde U<sup>2</sup> lemma | 7 Theodon Gazo U

sibi rapere uolentem **occidit**. **Nessus** inter Centauros celeberrimus fuit. Hic cum Laphitarum manus astu euasisset, in Calydonium profugit agrum, et iuxta **Euenum** amnem consedit. Vbi cum Deianiram Oenei filiam uidisset, in eius amorem maiorem in modum exarsit. Contigit autem non multo interiecto tempore, ut per ea loca Hercules cum Deianira transiret. Sed cum Euenum nimis tum imbris tumentem traicere non possent, Nessus operam suam in traducenda in alteram ripam Deianira pollicitus est. Quod, cum Hercules laudato Centauri officio permisisset, factum est, ut ipso adhuc natante illis iam flumen egressis Centaurus opportunitatem nactus fugere cum Deianira mira celeritate contenderit. Quod conspicatus Hercules sagitta fugientem transfixit. Hic autem, postquam se saucium et eo uulnere periturum intellexit, uestem uenenato cruore inspersam dono Deianirae dedit in ea uim esse affirmans, qua á quibuscunque amoribus auertere Herculem posset. Hanc igitur cum credula diligenter custodisset, sentiens tandem post eos, quos referimus labores, Herculem **Iolen** Euryti Aetoliae regis filiam, quae **Eurytis** ab eo appellata est, deperire medicatam uestem illi transmisit, sperans se hoc modo coniugis animum á pellicis amore diuertere, quemadmodum posterius dicemus.

**173 Calydon** uero, á quo ager **Calydonius**, Aetoliae oppidum est septem milium quingentorum passuum spatio á mari distans, per quod Euenus fluit. **Lucanus**: "Et Meleagreum maculatus sanguine Nessi Euenos Calydonia secat." **Hunc fluuium** post Nessi mortem **Centaurum** poetae ap- (c. 554) pellarunt. **Meleagrea** autem id circo **Calydon** uocatur, quia Meleager huic urbi imperauit, filius Oenei Calydoniae regis. Sic enim á Calydone urbe ea regio appellatur, á qua et **Calydonides** dictae. **Ouidius**: "Plangunt se matres Calydonides."

**174** Est et in Britannia **Calidonia silua** ingens et é continenti illuc nauigantibus primo occurrens, á qua Britannicum pelagus **oceanus Calydonius** et Britanni aliquando **Calydonii** uocantur (f° 349v) secunda syllaba longa et tertia breui; ubi cum de Aetolico agro intelligimus, secunda syllaba breuis est et tertia longa. **Martialis**: "Quinte Calydonios Ouidi uisire Britannos." **Ouidius**: "Huius opem Calydon quamuis Meleagron haberet." É Calydonia silua Britanniae ingentes ac saeui ursi mittebantur. **Idem**: "Nuda Calydonio sic uiscera praebuit urso." Á Calydone Aetoliae etiam **Calydonis** deducitur. **Ouidius**: "Tradidit Aonius pauidam Calydonida Nesso."

172,2-17 Boc. *gen.* 9,31+17 (ex Hyg. *fab.* 34-36) | 17 6,318 | 173,1-2 Plin. *nat.* 4,6 | 3-5 Boc. *gen.* 9,31 (Schol. *Stat. Theb.* 4,837. Lucan. 6,365-366) | 5-6 Schol. *Stat. Theb.* 2,481 | 7 Ou. *met.* 8,528 | 174,1-2 cf. Mart. Cap. 6,666. Plin. *nat.* 4,102 | 5 Mart. 10,44,1 | Ou. *met.* 8,270 | 7 Mart. [non Ou.] *epigr.* 7,3 | 8 Steph. Byz. Καλυδών | Ou. *met.* 9,112

172,6 nimis a || 8 promississet v || 11 autem om. ova || intellexisset ova || 16 se] sed v || 173,2 spatio á] spacia v || 4 Euenus U<sup>2</sup> lemma || 5 Colydon a || 6-7 á qua-Calydonides add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 174,2 Britanni cum v || 3 longa ova : breui U || breui ova : longa U || 5 opera ov : opes a || 7 Idem] Martialis ova

**175 Aetolia** Graeciae prouincia est in tertio sinu Europae, Epiro, Acarnaniae et Locris finitima, ab **Aetolo** Martis filio appellata, quae ex Elide á rege Salmoneo simul cum Epeo et Pisanto eiectus ad eam habitandam uenisset. **Aetolus** et **Aetolicus** ab eo deducuntur, unde Aetolorum agrum et Aetolicum dicimus.

**176 Hercules undecim filios Nelei occidit** totam quae eius domum patriam quae euertit. **Neleus** Neptunni filius fuit ex Tyro Nympha, filia Salmonei regis, ex qua **Peliam** quoque huius Nelei fratrem natu grandiozem genuit. Sed Neleus, quae á Pelia fratre é Thessalia pelleretur, **Pylum** in Laconia aedificauit, in qua Messeniorum quondam naualia fuerunt. Haec urbs **antiqua Pylos** dicebatur, sed ea diruta, quae aliquandiu cultoribus uacua fuisset, secundo ab Atheniensibus aedificata est, quo tempore cum **Eurymedonte** ac **Stratocle** in Siciliam nauigabant, ut aduersus Lacedaemonios murum interponerent. Ab hac urbe **Nestor Pylus** est dictus. **Ouidius**: “Illius attactu Pylus iuuenescere posset.” **Idem**: “Crede mihi, Pylus Nestore maior ero.” Hic Nestor Nelei filius fuit ex **Chlori** uxore, ex qua similiter genuit **Chronium**, **Perichemenon**, **Agerochum**, **Peronem** et septem alios filios. Sed Hercules in ultionem Epirorum aduersus Pylus profectus domum eius patriam quae euertit et filios omnes peremit Nestore solo superstite. Vnde apud **Ouidium** sic loquitur Nestor: “Bis sex Neleidae fuimus conspecta iuuentus, Bis sex Herculeis ceciderunt me minus uno Viribus.” Inter alios autem Perichemenon Neleidem, cui, ut **Ouidius** inquit, posse sagittas sumere, quas uellet, rursus quae reponere sumptas Neptunus dederat, Nelei sanguinis autor, quae in aquilam se uertisset et faciem eius rostro atque unguibus lacerasset, sagitta in altum uolantem transfixit. **Idem**: “Tendit in hanc nimium certos Tirynthius arcus atque inter nubes sublimia membra ferentem Pendentem quae ferit lateri qua iungitur ala.”

**177 Tirynthius** Hercules dictus est, quasi Argius, quod in ea prouintia gesta eius maxime claruerunt. (f° 350r) **Argos** et **Tirynthis** duo Graeciae clarissima oppida fuerunt. **Homerus**: “Qui tenere Argos Tiryntha quae moenibus altam.” Tiryntha Cyclopum arte atque opera arce et moenibus munitam fuisse commemorant. Hos é Lycia á Proeto uocatos fuisse, qui septem numero erant, quos **Gasterochiras**, hoc est **Ventrimanus** appellabant, quoniam manuum artificio uiuebant. Á Neleo enim fit **Neleides** patronymicum et **Nelaeus** possessium. **Ouidius**: “Nelaei sanguinis autor.”

175,1-2 Plin. nat. 4,1 | 2-3 Strabo 8,3,33 | 3-4 Steph. Byz. Αἰτωλία | 176,1-4 Sal. Herc. 3,17,1 (ex Hom. Il. 11,690 sqq.) | 5-8 Strabo 8,4,2 | 8-10 Tort. Pylos (Ou. am. 3,7,41. Pont. 1,4,10) | 10-20 Sal. Herc. 3,17,1-5 (Ou. met. 12,553-555. 12,556-558. 12,564-566) | 177,1-2 cf. Schol. Stat. Theb. 4,147 | 3 Hom. Il. 2,559 | 4-6 Strabo 8,6,11 | 7 Ou. met. 12,558

175,3 Pisano v || 176,5 dirupta ov || 9 attactu] tactu ova || 11 Perichymenon ova || 15 Perichy- a || 17 atque] ac ova || 177,6 Ventri manus ova

178 **Nestor**, ut **Homerus** tradit, cum quinquaginta nauibus é Pylo aduersus Troianos nauigauit, quamuis aetate iam proeuctus et tercentesimum uitae suae annum agens. **Ouidius**: “Annos uixi bis centum, nunc tertia uiuitur aetas.” **Iuuenalis**: “Rex Pylius, magno si quicquam credis Homero, Exemplum uitae fuit á cornice secundae.”  
 5 Hoc autem fictum est de Nestore, quoniam circiter nonagesimum annum uixit, quae sunt tres aetates.

179 Quippe **aetas** aliquando unius, aliquando triginta, aliquando centum annorum spatium (c. 555) significat, ut supradiximus, quemadmodum annum quidam ita determinant, ut unus sit aestate, alter hyeme, alii quadripartitis temporibus, ut **Arcades**, quorum anni trimestres fuere. Quidam lunae senio, ut **Aegyptii**, apud quos  
 5 etiam singula milia annorum quidam uixisse produntur. Cuius rei plerique ignari pro historiis fabulosa conscribunt, ut **Anacreon** poeta **Argantonio** Tartesiorum regi centum et quinquaginta annos tribuit, **Cynire** Cypriorum CLX, **Theopompus Epimenidi** Cnosio CLIII, **Hellanicus** quibusdam in Aetolia Epeorum gentibus ducentos, cui astipulatur **Damiates** memorans **Pictoreum** quendam ex iis praecipuum corpore uiribus  
 10 que etiam trecentis uixisse. **Xenophon Impetrim** quendam scribit ad sexcentos annos et filium eius ad octingentos peruénisse. De **Galeno** tamen medico exploratum est centum et quadraginta annos eum uixisse, tanta in cibo potu que abstinentia usus est. Nunquam enim ad sacietatem comedit aut bibit, nec crudum quicquam unquam gustauit, odorificum semper anhelitum spirans et sine aliquo morbo sola senectute defecit.  
 15 Masinissam sexaginta annis regnasse indubitatum est, **Gorgiam** Siculum centum octo uixisse, **Q. Fabius Maximus** sexaginta tribus annis augur fuit. **M. Valerius Coruinus** centum annos impleuit. Cuius inter primum et sextum consulatum quadraginta sex anni fuere. Tantundem etiam uixit **Metellus** pontifex. Et ex feminis **Liua Rutilia** nonaginta septem annos excessit, **Statilia** (f° 350v) Claudio principe ex nobili domo nonaginta nouem, **Terentia** Ciceronis CIII, **Clodia** CXV enixa etiam  
 20 quindecies. **Luceia** mima centum annis in scaena pronuntiauit. **Samullam** quoque centum decem annis uixisse testatur **Asconius Pedianus**. In Tmoli montis cacumine, quod uocant **Tempsin**, centum quinquaginta annis uiuere homines nonnulli prodiderunt.

180 **Tmolus** mons est Lydiae, antea **Tymolus** appellabatur, uitibus consitus, ex quo profluit **Pactolus** annis ramenta auri uehens et ideo **Chrysothoas** dictus.

178,1-3 Hom. *Il.* 2,555-556 | 3 Ou. *met.* 12,188 | Iuu. 10,246-247 | 179,2 3,365 | 3-5 Plin. *nat.* 7,155 | 6-11 Plin. *nat.* 7,154-155 (*Anacr. frg.* 361 Page. Theopomp. *FGrH* n.115 *frg.* 68c. Hellan. *FGrH* n. 4 *frg.* 195a. Damastes. Xenophon) | 15-24 Plin. *nat.* 7,156-159 (*Ascon.*) | 180,1-2 Plin. *nat.* 5,110

178,2 uitae *U*<sup>2</sup> *p.c.* | 179,4 Annus Arcadum *U*<sup>2</sup> *lemma* | Annus Aegyptiorum *U*<sup>2</sup> *lemma* | Aegypti *v* | 8 Cinossio *oa* : Gnossio *v* | 9 Damniates *o* : Danniates *va* | 15 Mamissam *o* | 180,2 Chrysothoas *Pade sec.* Plin. : Chrysothoas *U*<sup>2</sup> *Uova*

Abundat etiam croco. **Virgilius**: “Nonne uides croceos ut Tmolus odores, India mittit ebur?” **Lydia** prouintia est Asiae, quae flexuosus Meandri amnis recursibus perfusa  
 5 super Ioniam procedit, Phrygiae ab exortu solis uicina, ad septentrionem Mysiae meridiana parte Cariam amplectens, á **Lydo** filio Atys et Tyrrheni fratre cognominata, quum ante **Meonia** uocaretur, quippe Lydus huic prouintiae imperauit.

**181 Tyrrhenus** uero á Meonia discedens in Italiam uenit, quippe **Atys** unus ex Herculis atque Omphales prognatis, quum ob sterilitatem famem que emittere populum cogeretur, é duobus filiis sorte iacta Lydum quidem regni successorem instituit. Tyrrhenum uero cum maiori populi parte abire iussit, qui tandem occupata ea  
 5 parte Italiae, quae ad mare inferum sita est, **Tyrrheniam** uocitauit et mare ipsum **Tyrrhenum**, quamuis aliqui uelint mari hoc nomen inditum uel, quod Tyrrheniam alluit, uel quod Tyrrheni nautae in hoc se deiecerunt. **Piseum** Tyrrhenum constat tubam primum omnium inuenisse; quoniam enim Tyrrheni ferè omnes praedis ac latrocinii uiuebant, tubae sonitu facile conuocabantur.

**182** Tyrrhenia postea á sacrificiis, quibus maxime ea gens dedita erat, **Thuscia** appellata est; Graeci enim θυειν sacrificare dicunt; uel á thure, quo maxime in sacrificiis utimur. Constat sanè á **Tage** in Thuscia aruspiciam repertam. **Lucanus**: “Sed conditor artis Finxerit ista Tages.” Nam primum eius inuentorem scribit  
 5 **Plynius Delphon** fuisse. Sunt etiam qui Thusciam á Tusco Herculis filio appellatam uelint et ideo sine aspiratione scribi debere. Á Thuscia **Thuscus** deducitur possessiuum nomen et Romae **uicus Thuscus**, quod ibi habitauerunt Thusci, qui recedente ab obsidione Porsena rege ibi remanserunt. Et **Thuscana** oppidum Thusciae prope Tarquinius, á quo **Thuscanenses**. **Tusculum** uero oppidum Latii, á quo  
 10 **Tusculani**, sic appellatum est, (c. 556) quod aditum (f° 351r) difficilem habeat, quasi τὸ σκύλλων, hoc est fatigans, uexans, quoniam in praealto atque arduo monte erat situm.

**183 Thus** autem á tundendo deductum putant, quia glebae tunduntur, cum quibus dicitur fluens de arboribus coalescere; ideo sine aspiratione censent scribendum. Alii cum aspiratione scribunt, et ἀπὸ τοῦ θυῶ deriuant, quod est sacrificio. Thus in Arabia nascitur, cui foelicis ac beatiae cognomentum est.

**180,3-4** Tort. *Tmolus* (= Seru. *georg.* 1,56 + Verg. *georg.* 1,56-57) | 4-6 Plin. *nat.* 5,110 | 6-7 Tort. *Lydia* | **181,1-9** Tort. *Lydus*. *Tyrrhenus* (e Seru. *auct. Aen.* 1,67 + Seru. *Aen.* 2,781) | **182,1-2** P. Fest. 354 uel Seru. *Aen.* 2,781 | 2 Hug. *theos* | 3 Seru. *Aen.* 2,781 | 4 Lucan. 1,636-637 | 5 Plin. *nat.* 7,203 | 5-6 P. Fest. 354 | 7-8 P. Fest. 354 | 9-11 P. Fest. 354 | **183,1-4** Hug. *theos*

**180,3** *Tmolus a* || **181,6** *Tyrrhenum mare U<sup>2</sup> lemma* || **182,2** *Tuscia o lemma* || 3 *Tages U<sup>2</sup> lemma in utroque mg., sc. et lemma auctoris* || 9 *Tusculum U<sup>2</sup> a.c. oa* || 10 *Tusculani U<sup>2</sup> a.c. oa* || 11 *σκύλλων U<sup>2</sup> || 183,3 τοῦ U<sup>2</sup> p.c.*

**184 Sabora** urbs est Arabiae in monte excelso, á quo octo mansionibus distat regio eorum thurifera. **Sabba** appellatur, de qua superius diximus. **Sabaei** ditissimi sunt siluarum fertilitate odorifera, aurimetallis, agrorum riguis, mellis cerae que prouentu. Spectat haec regio ortum solis aestiui, undique rupibus inuia et á dextra  
5 maris scopulis inaccessa. Id solum é rubro lacteum traditur. Siluarum longitudo est schoenorum uiginti, latitudo dimidium eius. Attolluntur colles alti decurrunt que et in plana, arbores sponte natae, terram argillosam esse conuenit raris fontibus ac nitrosis.

**185** Attingunt et **Miniei** pagus alius, per quos thus uno tramite angusto euehitur. Hi primi commercium thuris fecere. Á quibus et **Minieum** dictum est, nec praeter hos Arabes alii thuris arborem uident. Trecentas non amplius aiunt esse familias, quae ius per successiones id sibi uendicent, et ob id sacros uocari. Arbor est  
5 terebintho similis, teres tamen et enodi trunco fruticans. Bis anno metitur: primo circa Canis ortum flagrantissimo aestu inciditur arbor, qua maxime uidetur esse praegnans, et ubi tenuissimas tenditur cortex. Laxatur plaga, non adimitur. Prosiluit inde spuma pinguis, quae concreta densatur. Quibusdam in locis teges palmea excipit, alibi area circumpauita. Illud est purius, hoc ponderosius. Quod in arbore hesit, ferro depectitur;  
10 ideo corticosum. Silua etsi certis portionibus diuisa est, mutua tamen innocentia est tuta, neque ullus saucias arbores custodit, nemo furatur alteri. Autunno legitur partus aestiuus; hoc purissimum candidum que est. Secundo metitur uere corticibus hyeme incisis; rufum hoc exit, nec comparandum priori. Illud **carpheotum** uocatur, quia Graeci καρφεωτόν torridum dicunt; hoc **erythrotum**, quippe ἔρυθρῶτον rufum  
15 significat. Quod ex rotunditate guttae pependit, **masculum** uocatur, quum alias nunquam ferè mas nominetur, ubi non sit femina. Tribuerunt hoc religioni, ne in eo femineus sexus usurparet. Quidam putant masculum á spetie testium dictum, sicut **mammosum** á mammarum similitudine uocamus, (f° 351v) quum haerente priore lachrima alia mox secuta se miscuit.

**186** Visa sunt aliquando singula haec manum implere et pondere tertiam partem minae, hoc est triginta nouem denariorum pondus excedere. Graeci tali modo **stereogoniam** et **atomum** appellant: illud á soliditate, nam στερεόν solidum uocant, hoc quia non sit diuisum nec in minutas partes concisum; ἄτομον enim indiuisum  
5 dicitur. É contrario minorem uocant **orobiam** á similitudine uiciae, quae á Graecis ὄροβος nominatur. Micae concussu elisae **mammae** nuncupantur.

184,1-2 Plin. nat. 12,52 | 2 3,425 | 2-4 Plin. nat. 6,161 | 184,4-185,4 Plin. nat. 12,52-54 | 185,4-5 Plin. nat. 12,56 | 185,5-188,6 Plin. nat. 12,57-65

184,3 auri, metallis U a.c. ova || 4 spectabat v || 185,5 therebintho ov || 6 quae v || 14 καρφεωτόν U<sup>2</sup> | ἔρυθρῶτον U<sup>2</sup> : ἔρυθρ- ov || 15 Masculum thus U<sup>2</sup> lemma || 17 Mammosum thus U<sup>2</sup> lemma || 186,3 atomium ova | στερεόν o || 6 mannae ov

**187 Alexandro** Magno in pueritia sine parsimonia thura aris ingerenti pedagogum **Leonidem** dixisse ferunt, ut postquam thuriferas gentes deuicisset, tali modo supplicaret. Quamobrem Alexandrum Arabia potitum thure onustam nauim illi misisse exhortatum que esse illum, ut large deos adoraret.

**188** Thus collectum Sabatam camelis conuehitur, digredi uia capitale est. Ibi decimas deo, quem uocant **Sabin**, mensura, non pondere, accipere sacerdotes solebant. Inde per **Gebbanitas** portatur, quorum caput **Tomma** est. Distat á **Gaza** nostri littoris Iudeae oppido MDXXXVII milia passuum, quod diuiditur in duas et quadraginta mansiones camelorum. Probatur thus candore, amplitudine, fragilitate, carbone, ut statim ardeat et frietur potius quam dentem recipiat. A thus **thureus** deducitur, et **thuribulum**, uas quo thus adoletur. Et thurife- (c. 557) rum á thure ferendo, et **thurifico** thuresuffio.

**189** Quidam thus Nabatheum uocant, quod **Nabatheia** regio est ab Arabia incipiens eam que intra se continens, quae usque ad mare Rubrum ex latere dextro, Persicum ex sinistro, Indicum que ex superiori parte protenditur nomen habens á Nabath, primogenito Hismaelis. Á Nabatheia fit **Nabatheus** adiectiuum. **Iuuenalis**: “Et quos deposuit Nabatheo belua saltu.”

**190** Á Lydo etiam urbs **Lyde** appellata est. Nam Lyndus oppidum est in insula Rhodo, ubi sacra Herculis maledictis et execrationibus celebrari solebant. Á Lyndo Lyndii dicti. Fuit et altera Lyndus in Dorica regione. Erat in Lydia praeclara urbs **Sardis** tantum multitudinis numero declinata, á qua **Sardiana iurisdictio** dicebatur. In quam conueniebant Macedones, Cadueni, Philadelpheni, et ipsi in radice Tmoli **Cogamo** flumini appositi. Item **sardonyx** gemma, de qua supradiximus. Est que aliquando feminini generis. **Persius**: “Et natalicia tandem cum sardonyce albus.” Aliquando masculini. **Iuuenalis**: “In manibus densi radiant testudine tota sardonyces.” Quidam etiam **sardonycum** scripserunt. **Idem**: “Arguit ipsorum quos littera gemma que princeps Sardonycus.”

**191** Sed ut ad Nestorem reuertamur: uir bello praeclarus fuit, bellum aduersus **Epios** Achaiae populos, qui **Helii** postea dicti sunt, oppida uero **Helis** et **Epie**, uiuo adhuc patre adolescens gessit. Cum Centauris in nuptiis Perithoi pugnauit. Eloquentia adeo excelluit, ut ex eius ore melle dulcior fluere diceretur oratio. Habuit uxorem **Eurydicen** (f° 352r) Climeni filiam, ex qua septem filios et unicam filiam **Homerus**

**188,7** Balbi *thuribulum* | **189,1-5** Tort. *Nabatheia* (Iuu. 11,126) | **190,1-3** Tort. *Lyndus* | 3-6 Plin. *nat.* 5,110-111 | 6-8 Tort. *sardonyx* (Pers. 1,16. Iuu. 6,381-382) | 6 2,575 | 7-8 cf. Hug. *sar* | 9 cf. Hug. *sar* | Iuu. 13,138-139 | **191,1-7** Boc. *gen.* 10,36-37 (Hom. *Od.* 3,452)

**188,3** Thomma *U* : Thomam *ov* : Thomna *a* || 8 thure suffio *oa* : thure fuffio *v* || **189,1-5** Quidam-saltu *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* || **190,1-3** Nam-regione *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* || 3 dicti *om. ova* || 4 Sardinia *ova* || 9 Sardonycus *U<sup>2</sup> in lemte*, Sardonycum *a.c.* || **191,2** postea Helii *ova* || 5 Chymeni *a*

nominat, quamvis et alias filias uideatur habuisse. **Antilochum** natu maiorem in bello Troiano amisit, cuius mortem magno maerore et multis lachrimis prosecutus est. **Horatius**: "At non ter aevo functus amabilem Ploravit omnis Antilochum senex Annos." **Iuuenalis**: "Rex Pylus, magno si quicquam credis Homero, Exemplum uitae fuit á cornice secundae. Foelix nimirum, qui per tot saecula mortem Distulit atque suos iam dextra computat annos, Quique nouum totiens inustum bibit. Oro, parumper Attendas, quantum de legibus ipse queratur Fatorum et nimio de stamine, qum uidet acris Antilochi barbam ardentem. Nam quaerit ab omni, Quisquis adest, socio, cur haec in tempora duret, Quod facinus dignum tam longo admiserit aevo?" **Propertius**: "Non ille Antilochi uidisset corpus humati, Diceret aut 'o mors, cur mihi sera uenis?' " **Homerus**: " Ἐνθα δ' ἐμὸς φίλος υἴος, ἅμα κρατερός καὶ ἀμύμων Ἀντίλοχος πέρι μὲν θεῖεν ταχὺς ἠδὲ μαχητῆς", hoc est: hic iacet meus carus filius iustitia fortitudine que praeclarus Antilochus, cursu celer, puginator acerrimus. Secundo filio Nestoris nomen fuit **Pisistratus**, quem idem Homerus in tertio Odysseae inducit germani mortem acerbissime deflentem. Tertius dictus est **Tasimenes**, quartus **Echephon**, quintus **Stratius**, sextus **Perseus**, septimus **Anthos**, filia uero **Polycaste**. Á Nestore **Nestorides** patronymicum et Nestoreus possessiuum nomen deducuntur.

**192 Hercules Albiona et Belgion Neptunni filios uicit.** Inter Massiliam urbem Galliae á Phocensibus positam et **Rhodanum** flumen, á Rhoda oppido Rhodiorum nominatum, quod ex Alpibus se rapiens per Lemannum lacum progreditur, stagnum est opere ac nomine insigne, cui assidet **fossa Mariana**, super que **Campus Lapideus**. Ad haec loca appulso quondam Hercule **Albion** et **Bergios** Neptunni filii impedire eius transitum uoluerunt. Cum quibus congressus Hercules, qum deficientibus telis in discrimine se esse intelligeret, patrem orasse dicitur, ut sibi tela subministraret, et ab eo mox imbre lapideo adiutus fuisse. Hinc campo nomen inditum, in quo adeo multo lapides passim et late iacent, ut, si quis conspicietur, facile credat pluuisse.

**193** In ostio uero Rhodani ab Herculis nomine, qui Graece Ἡρακλῆς dicitur, **Heraclea** oppi- (c. 558) dum, á quo **Heracleotes** et **Heracleoticus**, aedificatum, institutum que ut **per Iouem Lapideum** (f° 352v) iuraretur, quod iusiurandum religiosissimum habebatur. Hinc apud **Eschylum** Prometheus ita loquitur: "Ad fortem

191,8 Hor. *carm.* 2,9,13-15 | 9 Iuu. 10,246-255 | 14 Prop. 2,13,49 | 16 Hom. *Od.* 3,112-113 | 18-21 Boc. *gen.* 10,37-41 | 192,1 Boc. *gen.* 13,1 | 1-5 Plin. *nat.* 3,33-34 | 5-9 Boc. *gen.* 10,12 | 193,1-2 Plin. *nat.* 3,33 | 2 Steph. Byz. Ἡράκλεια | 193,4-194,8 Strabo 4,1,7 (Aeschyl. *frag.* 199 Nauck)

191,11 mustum ova || 14 in om. v || 16 ὑὸς U<sup>2</sup> || περὶ U<sup>2</sup> || 17 θεῖειν] U<sup>2</sup> p.c. || 19 nomen] tamen v || 20 Echephon ov || 192,1 Bergion U : Beergion ova || 5 Beergios ova || 193,1 Ἡρακλῆς U<sup>2</sup> : ἠρηκλῆς ov



5 ligurum et timoris inscium exercitum peruenies, ubi, ut te destituant tela, in fatis est datum. Ibi ne lapidem quidem ullum captare é terra fas erit, tam mollis est, et tam lubricus ille locus. Sed qum te spectabit egentem opis Iupiter, miserebitur tui nebulam que intendens et imbrem rotundorum lapidum totum inundabit solum, cum quibus Ligurum protinus uastabis exercitum.”

194 Distat Campus Lapidus á mari circiter duodecim millia passuum est que ad circuli effigiem rotundus. Lapidibus magnitudo est, quae manum impleat. Sub lapidibus laetissimum gramen exoritur ad pecudum pastus uberrimos, in medio scaturigo est salsarum aquarum. **Aristoteles** huiusmodi lapides á terraemotibus, quas βράστας, hoc est ebullientes, appellant, eiectos in plana et ad curua loca prolapsos fuisse existimat. Alii locum hunc putant aliquando lacum fuisse, postea terraemotu aut alia causa defecisse, ideo que ibi huiusmodi lapides assiduo fluctu stagni attenuatos reperiri quasi fluuialem glaream aut littoreos lapillos. **Rhodanus** sanè tria ostia habet, duo Libyca dicuntur, alterum **Hispaniense**, alterum **Metapinum**. Tertium uero, quod  
10 amplissimum est, á Massilia **Massilioticum** nuncupatur.

195 In **Massiliae** arce Apollinis Delphici et Ephesiae Dianae templum conditum fuit, illud quia Ionico nomini commune est, hoc quia Phocenses, qum é natali solo commigrarent dixisse nauigationis principem aiunt, ut á Diana Ephesia cursum auspicarentur. Itaque Ephesum profectos, quomodo á dea imperatum assequerentur, percontatos fuisse. Porro Aristarchae matronae apparuisse in somnis deam et ut accepto  
5 á sacris quodam simulachro unà cum Phocensibus nauigaret imperasse. Cursu igitur perfecto et colonia aedificata, mox Ephesum quoque erectum et **Aristarcham** summa ueneratione habitam ac templi sacerdotem designatam. Deductis que postea aliis coloniis eundem ritum sacrorum ab omnibus fuisse seruatum. Á Massilia **Massiliensis** deducitur et **Massitanus**, quippe et Massiliensium rem publicam dicimus et  
10 Massilitana uina.

196 **Hercules Hesionem** Laomedontis filiam á monstri marini discrimine liberauit. **Laomedon** Troianorum rex fuit á Ioue originem ducens, quippe **Dardanus** Iouis ex Electra filius fuit. Hic **Erichthonium** genuit, qui filium habuit **Troem**. Hic regionem, quae antea (f° 353r) á Dardano, Iouis et Electrae filio siue,  
5 ut **Salustio** placet, á rege Dardanorum Mida, qui Phrygiam tenuit, **Dardania** dicebatur, **Troiam** á suo nomine uocauit. Filios habuit **Assaracum** et **Ium**, qui urbem regiam á se **Ilion** nominauit. Huius filius fuit Laomedon, Priami pater. Qui, qum urbem

194,4 Arist. *de mundo* 396a | 8-10 Plin. *nat.* 3,33 | 195,1-9 Strabo 4,1,4 | 196,1-2 Boc. *gen.* 13,1 | 2-4 Seru. *georg.* 3,35 | 4-23 Boc. *gen.* 6,3-6 + Seru. *Aen.* 2,325 (Sall. *hist. frg.* 3,61)

193,6 ullum] illum *ov* || 194,1 á mari] amari *v* || 3 uberrimus *oa* : uberrimum *v* || 4 βραστούς *U<sup>2</sup>a* : βρασούς *ov* || 7 ideo] ipso *va* || 9 Hispaniense ostium *U<sup>2</sup> lemma* || Metapnum *ova* || 195,5 percunctatos *a* || 196,2 rex Troianorum *ova* || 3 Erithonium *o* || 4-5 Iouis-tenuit *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.*

ab Ilo patre aedificatam cingere moenibus uellet, Apollini et Neptunno id negotii dedit  
 pactus mercedem, quam mox aedificatis moenibus se soluturum iureiurando affirmavit.  
 10 Verum perfecto opere quum Laomedon mercedem, quam pactus fuerat, nequaquam  
 exolueret, irati dii Neptunus quidem aquarum illuuiem, Apollo pestilentiam Troiano  
 agro immisit. Quapropter duplici calamitate affectus Laomedon de remedio oraculum  
 consuluit. Responsum est non aliter placari deos posse, quam si singulis annis uirgo  
 15 Troiana ceto dilaceranda exponeretur. Institutum itaque uirginem quotannis exponi eam  
 que sorte eligi. Sed quum tandem sors in Hesionem Laomedontis filiam cecidisset et iam  
 scopulo alligata immanis beluae aduentum praestolaretur, transiens forte per eam  
 regionem Hercules liberaturum se filiam Laomedonti pollicitus est, si equos diuino  
 semine procreatos, quos habere eum constabat, praemium liberationis sibi traderet. Hunc  
 20 igitur in modum pactione facta et fide mutuo data Hercules interfecta belua uirginem  
 liberauit. Sed quum Laomedon seruare pactionem recusasset, indignatus Hercules aliud  
 insigne facinus peregit. Etenim non multo interiecto tempore cum exercitu in Troiam  
 uenit, pro- (c. 559) uintiam omnem ferro igne que uastauit, **Ilium cepit** et in praedam  
 militibus dedit, **Laomedontem occidit**. **Priamum** eius filium captiuum duxit, qui  
 postea auro á uicinis redemptus fuit. Ideoque ἀπὸ τοῦ πριάσθαι, hoc est á redimendo,  
 25 nomen obtinuit. Hic instaurauit Ilium et, ut **Cicero** testatur, filios quinquaginta habuit,  
 decem et septem iusta uxore natos.

**197 Assaracus** uero Ili frater **Capim** genuit, ex quo natus est **Anchises**, ex  
 Anchise **Aeneas**. **Ouidius**: “Dardanon Electra quis nescit Atlantide natum, Scilicet  
 Electrae concubuisse Iouem? Huius Erichthonius, Tros est generatus ab illo, Assaracum  
 creat hic, Assaracus que Capim. Proximus Anchises, cum quo commune parentis Non  
 5 dedignata est nomen habere Venus. Huic satus Aeneas.” Á Laomedonte  
**Laomedonteus** et **Laomedontiades** deducuntur.

**198** Alii Herculem tradunt non ob negatum sibi á Laomedonte equorum  
 praemium aduersus Troianos bellum gessisse, sed quod dum **Hylan** puerum á se  
 dilectum per orbem anxius quaeritaret, Troiano portu á Laomedonte (f° 353v) prohibitus  
 fuit. **Hylas** Theodamantis filius fuit, eximia pulchritudine adolescens, quem Hercules  
 5 uehementer amauit et cum Argonautis nauigans secum duxit. Sed quum Argonautae in  
 Mysiam uenissent, Hylam tradunt ad propinquum lacum siue, ut alii uolunt, fontem  
 aquandi gratia, nolente quidem, sed tamen prae amore non prohibente Hercule,

196,23-26 Boc. gen. 6,14 (e Seru. Aen. 1,619; Cic. Tusc. 1,85) | 197,1-5 Boc. gen. 6,49-51 (Ou. fast. 4,[31-  
 33]-35[-37]) | 198,1-4 Boc. gen. 6,6 (e Schol. Stat. Theb. 5,443) | 4-8 Schol. Stat. Theb. 5,443 | 6-7 Seru.  
 auct. Aen. 1,619

196,23 Hercules Ilium cepit et Laomedontem occidit U<sup>2</sup> lemma | 24 πριάσθαι U<sup>2</sup> | 26 iuxta ov | 197,1 Ilii  
 illi ov | 3 Electrae] -tra a | 5 hinc oa : hic v | 198,4 Thiodamantis ova

perrexisse et á Nympha ob pulchritudinem raptum. Quidam uero non raptum á Nympha, sed quum urnam tenens hauriendi gratia inclinaretur, in lacum decidisse affirmant. Quam opinionem secutus uidetur **Iuuenalis**: “Et multum quaesitus Hylas urnam que secutus.” Hunc Hercules quum anxius aliquandiu expectasset, mox illo non redeunte totam regionem quaeritando et nomen Hylae frustra clamando peragravit. **Virgilius**: “His adiungit, Hylan nautae quo fonte relictum Clamassent, ut littus ‘Hyla, Hyla’ omne sonaret.”

**199 Hercules Lacinium praedonem** extremam Italiae oram, quae Magna Graecia dicitur, rapinis ac latrociniiis infestantem occidit et in promontorio eius loci, cuius ante oram duae insulae sunt, quarum altera decem milibus passuum á terra distans **Dioscoron**, altera **Calypsus**, et ab **Homero Ogygia** dicitur, templum Iunoni aedificauit, quam **Laciniam** á nomine occisi praedonis uocauit templum que ipsum et promontorium **Lacinium**. Id templum maxima in ueneratione habitum fuit, et locupletissimum extitit ingentibus que et frequentissimis donis referctum. Hercules, ut **Homerus** testatur, **Iunonis papillam** telo trisulco uulnerauit, quod ab Auristeo hanc deam omnium laborum suorum causam esse cognouerat.

**200 Trisulcum** telum dicitur trifidum, hoc est tres acies habens et á tribus partibus findens. Et **bisulcum** animal, quod non solidas, sed fissas unguulas habet. **Plynius**: “Sues quibusdam in locis solidas habent unguulas, cornigera ferè bisulca.” Et **disulcus** porcus, quum in ceruice setas diuidit. **Sulcus** enim proprie uocatur, quicquid in longitudine aculeatum est. **Virgilius**: “Et linguis micat ore trisulcis.”

**201 Hinc sulcare** proscindere est, et sulcus ipsa proscissio terrae. Unde tertio, quarto, quinto sulco serere dicimus, idest ter, quater, quinquies arando. **Plynius**: “Quarto seri sulco Virgilius existimatur uoluisse, quum dixit”: “Ipsa seges demum uotis respondet auari Agricolae, bis quae solem, bis frigora sentit”, hoc est, quae bis per aestatem, bis per hyemem aratur. **Idem**: “Spissius solum, sicut plerunque in Italia, quinto sulco seri melius est.” Aliquando sulcus pro fossa ponitur, quando et ipsa quaedam terrae proscissio est. **Virgilius**: “Ausim uel tenui uitem committere sulco.”

198,8-10 Mythogr. 2,199 | 10 Iuu. 1,164 | 11-14 Schol. Stat. Theb. 5,443 uel Seru. ecl. 6,43 et Verg. ecl. 6,43-44 | 199,1-2 Boc. gen. 13,1 | 2-4 Plin. nat. 3,96 | 4-5 Boc. gen. 13,1 | 6-7 Strabo 6,1,11 | 7-9 Boc. gen. 13,1 (Hom. Il. 5,392-393) | 200,1 trisulcum telum] legitur Ou. am. 2,5,52. Ib. 469. Sen. Thy. 1089 | 2 Gloss. bisulcis | 3 Plin. nat. 11,255 | 4 P. Fest. 72 | 4-5 Non. 448 (Verg. Aen. 2,475 [= georg. 3,439]) | 201,1-2 cf. Colum. 2,10,35. 2,12,8. Plin. nat. 18,131 | 3 Plin. nat. 18,181 | 3-5 Verg. georg. 1,47-48 et Seru. georg. 1,48 | 5 Plin. nat. 18,181 | 6-7 Seru. et Verg. georg. 2,289

199,1 Hercules Lacinium praedonem occidit  $U^2$  lemma || 5 Lacinia Iuno  $U^2$  lemma || 8 Hercules Iunonis papillam uulnerauit  $U^2$  lemma || 8 Eurystheo ova || 200,2-4 Et bisulcum-diuidit add.  $U^2$  in mg. dextr. || 201,7 Virgilius] Idem ov

Ab hoc fit **sulcatim** aduerbium, quod significat per sulcos. **Pomponius**: “Gerens praeterea (f° 354r) sulcatim concisam faciem.”

**202 Papillam** pro mamma usurpant. Proprie autem papillae mammaram capitula, (c. 560) quod papularum similes sint. **Papula** pustula est. Eius duo genera: altera est, in qua per minimas pustulas cutis exasperatur et rubet leuiter que rodit, tarde serpit, id que uitium maxime rotundum incipit eadem que ratione in orbem procedit.

5 Altera autem est, quam Graeci **agriam**, hoc est feram, appellant, in qua similiter quidem, sed magis cutis exasperatur exulceratur que ac uehementius eroditur et rubet, interdum etiam pilos remittit. Quae minus rotunda est, difficilium senescit. Nisi sublata est, in impetiginem uertitur. Sed leuis papula, etiam si ieiuna saliuu quottidie defricatur, senescit. Maior commodissime murali herba tollitur. **Papulae sudorum** oleo lentiscino

10 curantur. **Virgilius**: “Ardentes papulae atque immundus olentia sudor Membra sequebatur.”

**203** Mirum est **Seruium** alioquin Honoratum grammaticum, quid papulae sudorum essent, ignorasse, quippe papulam carbunculum interpretatur, quum papulae sudorum leuissima tubercula sint, **carbunculus** uero pessimum uitium sit ex inflammatione proueniens. Ex omnibus enim, quae interius aliqua corporum parte

5 nascuntur, non aliud carbunculo peius est. Eius hae notae sunt: rubor est, super que eum non nimium pustulae imminet, maxime nigrae, interdum subliuidae aut pallidae. In his sanies esse uidetur, infra color niger est, ipsum corpus aridum et durius quam naturaliter apparet. Circa que crusta est, ea que inflammatione cingitur. Neque in eo loco leuari crusta potest, sed inferiori carni quasi affixa est. Carbunculus á candenti carbone

10 dictus est propter inflammationem, quemadmodum carbunculus gemma propter colorem. Nam **carbo** notae significationis, á quo et uiri cognomen deductum.

**204** Est etiam carbunculus uitium in uitibus atque arboribus, quum quodam quasi uredinis carbone uuae et fructus exuruntur. Solet id accidere uuis III et VI Idus Augusti sub decretorio illo uuis sydere, quod Caniculam diximus appellari. Vnde **carbunculare** uuae dicuntur, et ipsa res **carbunculatio** uocitatur. Non est malum

5 aliquod huic comparandum, non grandines, non procellae, nec quaecunque unquam annonae intulere caritatem. Agrorum mala sunt illa, carbunculus late patentium regionum. Nec aliquod huic rei remedium est praeterquam doctrinae, intelligendo scilicet, quando id malum futurum sit, et fructus prioris anni comparando ac diligenter

**201,8** Pompon. ?; sulcatim] cf. Forcellini *Glossarium* | **202,1-2** P. Fest. 220 | 1 cf. 5,54 | 2-9 Cels. 5,28,18A | 9-10 Plin. *nat.* 23,89 | 10 Verg. *georg.* 3,564-5 | **203,1-2** cf. Seru. *georg.* 3,564 | 3-9 Cels. 5,28,1A | 9-11 Hug. *careo* | **204,1-16** Plin. *nat.* 18,271-274 | 3 3,171

**202,5** Agria papula *U<sup>2</sup> lemma* | **203,2** papulam] -la ova || 6 his] iis oa : lis v || 7 sanies] fames o: sames v || 8 appareat oa || 11 Nam-deductum *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | **204,2** Iduum a || 4 carbunculatae a || 8 peioris U

seruando. Quod **Democritum** philosophum memorant fecisse, qui, cum ex ratione syderum futuram olei caritatem intellexisset, esset que tunc (f° 354v) oleum propter spem oliuae uilissimum, in toto tractu oleum parua pecunia coemit cunctis admirantibus, quod ei sciebant paupertatem et quietem doctrinarum in primis cordi esse animum que ab omni spe questus alienum. Sed postquam causa apparuit et ingens diuitiarum cursus, auidae dominorum penitentiae mercedem restituit, contentus ita probasse opes sibi, cum uellet, non defuturas. Hoc idem **Sestium** postea Romanum Athenis fecisse compertum est. Sunt tamen qui tradant tres cancos uiuos cremari in arbustis debere, ut carbunculi non noceant. Alii siluri carnem leuiter uri, unde flat uentus, ut per totam uineam fumus dispergatur. **Varro** scribit, si Fidiculae occasu, quod autumnus initium est, uua picta consecratur inter uites, minus nocere tempestates.

**205** Papilla etiam tribus Romae fuit, quae á genitrice uocabulum traxit. Á papilla fit expapillo uerbum, quod significat usque ad papillam denudo. **Plautus**: "Idem conuexum in humero laeuo expapillato brachio", hoc est usque ad mamam denudato.

**206 Hercules caelum humeris sustinuit.** Tradunt enim, cum Gigantes aduersus deos pugnant, deos omnes in unam caeli partem concurisse tantum que ponderis adiecisse, ut caelum ruinam minari uideretur. Quapropter Herculem cum Atlante caelo humeros supposuisse. Alii Herculem affirmant fesso olim Atlante et humerum mutare cupiente., tam diu caelum sub- (c. 561) stinuisse, quoad ille humerum mutaret. **Ouidius**: "Hac caelum ceruice tuli."

**207 Atlas Iapeti filius fuit ex Climene, ut quidam putant, ut alii, ex Asia. Plinius** ex Libya genitum memorat. Hunc tradunt, cum Perseus Iouis filius iussu Polydectis regis Seriphi, á quo fuerat educatus, Medusam superasset et cum eius capite reuerteretur, hospitium ei negasse, quod oraculo monitus fuerit unum é Iouis filiis se regno depulsurum. Quapropter indignatum Perseum detecto Gorgonis capite illum in montem sui nominis transmutasse et hanc poenam addidisse, ut in perpetuum caelum uertice sustineret. Quod ideo fictum sit, quia Atlas mons in mediis Africae harenis situs satis dense consurgit, uerum incisis undique rupibus, praiceps, inuius et, quo magis exurgit, exilior. Quod ergò altius quam conspici potest, usque in nubila exurgit, caelum et sydera non modo tangere uertice, sed sustinere quoque dictus est. Alii hunc asperum squalentem que esse scribunt, duntaxat qua uergit ad littora **oceanis**, qui ab eo **Atlantiscus** dictus est, sed qua spectat Africam, opacum esse nemorosum que et

204,16-19 Plin. nat. 18,293-294 (Varro) | 205,1 P. Fest. 234 | 2-4 Non. 103 (Plaut. Mil. 1180) | 206,1-6 Boc. gen. 13,1 (Ou. met. 9,198) | 207,1-7 Boc. gen. 4,31 (e Schol. Stat. Theb. 1,98; Plin. nat. 7,203) | 7-19 Plin. nat. 5,6-7

204,14 cum sibi a || 19 una a || 205,1-4 Á papilla-denudato add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 2 papilla] papula v || 207,1 Athlas U a.c. || 5 deiecto ova || 7 mons est o

scaturientibus undique fontibus irriguum fructibus omnium generum sponte ita  
 subnascentibus, ut nunquam satietas uoluptatibus desit. Incolarum neminem interdiu  
 15 cerni, silere omnia solitudinum (f° 355r) horrore, subire tacitam religionem animos  
 eorum, qui proprius accedunt praeter que stuporem elati, super nubila atque in uicinia  
 lunaris circuli eundem noctibus micare crebris ignibus Aegipanum Satyrorum que  
 lasciuia, impleri tibiaram ac fistulae cantu, tympanorum que et cymbalorum sonitu  
 strepere.

208 **Suetonius Paulinus**, qui primus Romanorum ducum aliquot milium  
 spatio Atlantem transgressus est, de excelsitate quidem eius ea, quae caeteri, prodidit,  
 sed imas radices densis altis que repletas siluis incognito genere arborum, proceritatem  
 enodi nitore spectabilem, frondes cupressi similes, tenui obductas lanugine, quibus  
 5 addita arte uestes bombycinis similes posse confici; uerticem altis etiam aestate operiri  
 niuibus; decimis se eò peruenisse castris et ultra ad fluuium, qui **Nigris** uocatur, per  
 solitudines nigri pulueris eminentibus interdum uelut exustis cautibus, loca etiam hyeme  
 propter feruorem inhabitabilia. Qui proximos colunt saltus referctos elephantorum  
 ferarum que et serpentum omni genere **Canarios** appellari, quod uictus eius animalis iis  
 10 promiscuus sit et uiscera ferarum diuidua.

209 Sunt alii quoque in Aethiopia Canarii, quorum urbs **Cynopolis**, hoc est  
 canum ciuitas, dicitur, in qua **Anubis** colitur, et honor et sacer quidam cibus canibus est  
 constitutus. Ab hac **Cynopolitana praefectura** appellata est. Á canis nomine et  
**cynomya** dicta, quasi canina musca, quae eius animalis lancinat aures. Et  
 5 **cynocephalus** animal ex simiarum genere humanam speciem deferens, praeterquam in  
 capite, quod caninum habet. Est in partibus Aethiopiae uiolentus ad saltum. Et  
**cynocephalea**, herba canino capiti similis, quae ab Aegyptiis **osirites** dicitur. Tradunt, si  
 quis eam totam eruat, hunc statim mori. Et **cynoglossa**, alia herba uulgo nota, quae  
 10 **lingua canina** á nostris uocatur. Et **Cynosura**, quasi canis cauda, sydus, de quo  
 superius diximus, é nutrice Iouis factum, una ex Nymphis Idaeis, á qua et portus ibi et  
 agri magna pars nomen sumpsit. Et **Procyon** aliud sydus, quod ante Maiorem  
 Canem oriatur, ita appellatum. Hic in Lacteo Circulo defixis pedibus equinoctialem  
 circulum tangit, spectat occasum ut inter Geminos et Cancrum constitutus. Occidit  
 15 exortu Capricorni, exoritur cum Leone, constat tribus in totum stellis. **Cicero**:  
 “**Anticanem** Procyon Graio qui nomine fertur.” Et **cynici** philosophi, quorum  
 mentionem alibi fecimus, uel ob uitae austeritatem uel, quia mordaces essent, ita dicti.

208,1-10 Plin. nat. 5,14-15 | 209,1-3 Strabo 17,1,40 | 4-11 Tort. in his dictionibus | 10 5,31 | 11-15 Tort.  
 Procyon (Cic. Arat. 222 [= nat. deor. 2,114]) | 15-17 Tort. cynicus | 16 corn. c. ?

207,14 uoluptatis ova || 16 uicina ova || 208,10 sit et] sit a || 209,3-210,1 Á canis-monti add. U<sup>2</sup> in mgg.  
 inf. et sin. || 4 Cynomyia U<sup>2</sup> a.c. a : Cynomia o || 10 post factum U<sup>2</sup> del. á qua || una om. ova || 11-15 Et  
 Procyon-ferur add. postea U<sup>2</sup> in mg. sin. || 15 Graio U<sup>2</sup> p.c. : grato ova || post quorum del. superius U<sup>2</sup> ||  
 16 ita dicti s.l.

Quorum princeps fuit Antisthenes Atheniensis. Et **cynorhodus** siluestris rosa, de qua  
 latius inferius dicemus. Et **cynosorchis**, quasi caninus testis, herba, quae et **orchis** et  
**cynosarcoma** dicitur, foliis oleae mollibus ternis paruis que semipedalis longitudinis in  
 20 (c. 562) terra stratis, radice bulbosa, oblonga, duplici ordine, superiore, quae durior est,  
 et inferiore, quae mollior. Eduntur ut bulbi cocti in uineis forte inuenti. Ex iis radicibus,  
 si maiorem edant uiri, mares generari dicuntur, si minorem feminae, alterum sexum. In  
 Thessalia molliorem in lacte caprino uiri bibunt ad stimulandos coitus, durioerem uero ad  
 inhibendos; ita alter alteri aduersatur.

210 Sed, ut ad propositum reuertamur: monti iunctam huic Aethiopum  
 gentem constat, quos **Perorros** uocant. Sunt etiam qui tradant gigni in Atlante  
 herbam **euphorbiam** nomine, quam primus rex Iuba inuenit et ab **Euphorbii** medici  
 nomine euphorbiam appellauit. Hic frater fuit **Antonii Musae** medici sui, qui diuum  
 5 **Augustum** in graui aegritudine lactuca conseruauit, quum prior ei fuisset esca ex melle.  
**Suetonius**: "Graues et periculosas aegritudines per omnem uitam aliquot expertus est  
 Augustus, praecipue Cantabria domita, quum etiam distillationibus iecinore uitati ad  
 desperationem redactus, contrariam et ancipitem rationem medendi necessario subiit,  
 quia calida fomenta non proderant, frigidis curari coactus, autore Antonio Musa."  
 10 Idem fratres instituere á balneis multa frigida corpora astringi, quum antea non nisi  
 calida lauari solerent.

211 Euphorbium acanthina folia habet. Tanta ei uis est, ut excisae conto é  
 longinquo succus excipiatur. Suscipitur expenso utriculo hedino, humor lactis uidetur  
 effluere, siccatur et thuris effigiem habet. Qui colligunt, clarius uident. Contra serpentes  
 medetur é (f° 355v) quacumque parte percussa inciso uertice et addito medicamento ibi.  
 5 Getuli, qui legunt, hedino lacte adulterant; sed discernitur igni, quod enim sincerum non  
 est, fastidiosum odorem habet.

212 **Duo** montes in Mauretania fuisse scribuntur, **Atlantes** dicti, alter  
 columnis Herculis uicinior, alter in interiora Libyae remotior, de quo diximus. Quem  
 incolae **Caeli columnam** nominant et ab Atlante rege in eum conuerso Atlantem putant  
 uocatum, quum ante **Dyris** diceretur. **Virgilius**: "Atlantis cinctum assidue cui nubibus  
 5 atris Piniferum que caput uento pulsatur et imbri, Nix humeros infusa tegit, tum flumina  
 mento Praecipitat senis, et glacie riget horrida barba."

213 **Atlas** quoque **flumen** est á summo montis Aemi uersus septentrionem in

209,18 1,109 (= 138) c. 1028,42-45 | 18-24 Plin. nat. 27,65 | 210,1-2 Plin. nat. 5,10 | 2-5 Plin. nat. 25,77  
 | 6 Suet. Aug. 81,1 | 10-11 Plin. nat. 25,77 | 211,1-6 Plin. nat. 25,78-79 | 212,1-213,6 Tort. Atlas (Verg.  
 Aen. 4,248-251) | 2 6,207

209,19 cynosarcoma U<sup>2</sup> lemma a.c. : cynosarconia ova || 22 si minorem om. ova || 210,1 iuncta o || 211,1  
 acantia ov || 212,1 Atlantes duo U<sup>2</sup> lemma || 4 Diris o lemma || 5 que caput] caput et o || 6 praecipitant  
 ov

Istrum fluens, quem ab Atlante Arcadiae rege cognominatum non nulli putant. Tres enim Atlantes fuisse memorantur: unus rex Italiae et pater Electrae uxoris Coriti; alter rex Arcadiae et pater Maiaie, ex qua natus est Mercurius; tertius Maurus, qui dictus est maximus. Ab Atlante **Atlantides** patronymicum nomen deducitur et licentia poetica **Atlantiades**, et **Atlantes** populi, et **Atlanticum mare**, de quo supra diximus. Atlantes degeneres humani ritus esse feruntur. Nam neque nominum ullorum inter eos appellatio est, et solem orientem occidentem que dira imprecatione contuentur tanquam ipsis agris que suis exitialem, neque insomnia uisunt qualia reliqui mortales.

214 Sed quoniam Medusae et Gorgonis mentionem fecimus, operae pretium est, ut de iis quoque aliquid dicamus. **Phorcus Thoseae** Nymphae et Neptunni filius fuit et, ut **Varro** scribit, rex Corsicae et Sardiniae, qui into olim cum Atlante nauali proelio uictus et in mare submersus est ac marinus deus effectus. **Virgilius**: “Tritones que citi Phorci que exercitus omnis.” Huic quatuor filiae fuerunt: **Scylla**, **Medusa**, **Stenyo** et **Euryale**. Scyllam ex **Cretaea** Nympha genuit, reliquas ex ceto maris belua. Scylla mira pulchritudine fuisse dicitur et á Glauco maris deo uehementer amata.

215 **Glauco** piscator fuit, qui qum aliquando in uiridi prato mari contiguo retia ad solem extendisset et pisces, quos ea nocte ceperat, forte recenseret, uidit illos quam primum t[r]acto gramine palpitare, mox mouere latus et perinde niti ac si in (c. 563) aequore esse(n)t. Quod dum miratur, omnis piscium multitudo subito se mersit in mare. Obstupuit Glauco, dum que causam eius rei mente agitatur, dubius nutu ne alicuius dei an gustu herbarum, quas nullum unquam animal attigerat, id actum esset, decerpere manu gramen cepit paulatim que gustare. Quo facto mente statim alienatus alterius uitae desyderio sese in mare proiecit, sed miseratione deorum maris in regni consortium assumptus, extrema parte corporis in piscis caudam mutata, barbae naturali colore in uiridem, reliqui corporis in ceruleum, qui et glaucus color dicitur. Fuit et alius Glauco, qui primus ferri consolidaturam inuenit, Chius patria. Alius ex Potnia urbe. Item alius Hippolichi filius, á quo Iones nati sunt reges. Qum igitur Scylla Glauco sperneret, et é contrario Circe mirum in modum illum deperiret, suasisse Glauco Circe dicitur, ut spernentem se Scyllam missam faceret sibi que in amore responderet. Sed qum remouere eum á Scyllae amore non posset, infecisse aquas ueneficiis, quibus lauari Scylla consueuerat.

216 Is locus erat in freto Siculo paruus gurges ueluti in arcum sinuatus, id

213,6 6,207 | 7-9 Plin. nat. 5,45 | 214,2-5 Seru. et Verg. Aen. 5,824 (Varro) | 5-7 Boc. gen. 10,9-10? | 215,1-10 Ou. met. 13,922-963 | 10-12 Tort. Glauco | 12-16 Tort. Scylla

213,8 solam a | continentur v | 214,6 Cyllam v | Creta ov | 215,1-12 Glauco-igitur Scylla add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 3 tacto oa : tecto v | 11 Cius v | 12 Ioues a | 13 Glauco U<sup>2</sup> in ras. | illum] ill U<sup>2</sup> in ras.



faciente saxo, quod á **Zancle** propinquo Siciliae oppido **Zancleum** dicebatur. Zancle Peloponnesi oppidum fuit uariis temporibus clarum in regione Messenia, (f° **356r**) in qua ipsa **Messene**. **Messenii** autem in Sicilia urbem condiderunt in Pelori sinu, ubi ad orientem maxime flectitur, quam é suo nomine dixerunt **Messanam**. Nam prius id quoque oppidum Zancle dicebatur á loci curuitate, curua enim **zanclicia** uocant, erat que Naxiorum opus, qui sunt iuxta Catanam. Postea qum Mamertini, natio Campana, eò colonos misissent, ipsi quoque **Mamertini** potius quam **Messanenses** sunt uocitati, et qum ager eorum uini feracissimum sit, **Mamertinum uinum**, non Messanense, appellatum est. **Martialis**: “Amphora Nestorea tibi Mamertina senecta si detur, quod uis nomen habere potest.”

**217** Á Messana quidam **Messalam** dictum putant, proprium uiri nomen, quod Messanam Siciliae urbem ui ceperit. Ab eo **Messalina** nomen mulieris. Haec Barbati Messalae consobrini Claudii Caesaris filia fuit, quam qum Claudius in matrimonium accepisset nec diu post comperisset super caetera flagitia atque dedecora C. Silio etiam nupsisse dote inter auspices consignata, supplicio affecit. Haec libidinosissima fuit et saepe mutata ueste lupanaria celebravit, quin etiam cum scorto famoso aliquando certauit et superatam á se meretricem gloriata est: inter diem et noctem quinque et uiginti passa concubitus affirmavit, praeterea sese labore potius fessam quam concubitu satiatam destitisse. **Iuuenalis**: “Et lassata uiris nondum satiata recessit.”

**218** Eo igitur qum **Scylla** sese ab aestu receperisset, usque ad mediam aluum submersa animaduertit ueluti canes inguinibus suis admotas foedo latratu omnia complentes et primo quidem separata esse haec monstra á suo corpore existimauit. Mox uero, qum ab iis fugere conaretur, intellexit uentrem quidem et superiores partes sibi uirginis remansisse, reliquum uero corpus in foedissimos canum rictus esse mutatum. Coluisse itaque hunc locum dicitur Circe semper infensam, quod in sociis Vlyssis ostendit, et pro uirgine monstrum fuisse. **Ouidius**: “Altera Scylla maris monstrum medicamine Circes Pube premit rapidos inguinibus que canes.” **Virgilius** aliter eam descripsit: “Prima hominis facies et pulchro pectore uirgo Pube tenus, postrema imani corpore pristis Delphinum caudas utero commissa luporum.”

**219** Vbi obiter dicendum **pristin** aliquando nauim esse oblongam á forma pristium marinarum ita appellatam, quae longissimi corporis sunt atque angusti. **Idem**: “VeloceM Mnesteus agit acri remige pristin.” Longissimi uero corporis esse pristis declarat **Plynius**, qui in mare Indico balenas quaternum iugerum reperiri scribit, pristis

216,2 cf. Ou. *met.* 14,47 | 4-10 Strabo 6,2,3 | 10 Mart. 13,117 | 217,1-9 Tort. *Messalina* (Iuu. 6,130) | 218,1-10 Tort. *Scylla* (Ou. *ars* 1,331b-332. Verg. *Aen.* 3,426-428) | 219,1-3 Non. 535 (Verg. *Aen.* 5,116) | 3-5 Plin. *nat.* 9,4

216,8 uocati ova | 217,1-10 add. *U<sup>2</sup> in mg. inf., sed non indicat quo inserendum sit* | 4 excepisset ova | 218,6 infessam v : infessa a | 9 Pubetenus va

5 ducenum cubitorum. Hae ita appellatae sunt á sectione undarum. Scindunt enim mirum in modum fluctus propter tenuitatem. Graeci autem  $\pi\rho\acute{\iota}\sigma\tau\eta\nu$  sectionem,  $\pi\rho\acute{\iota}\sigma\tau\eta\nu$  sectorem nominant, ex quo facile est irridere ineptias eorum, qui pistrim, non pristin scribunt, et per x quoque aliquando scribi posse asseuerant.

220 Sed ut ad Scyllam (c. 564) reuertamur: ob eam causam datus est huic fabulae locus, quod in freto Siculo saxum est ingens in superiori parte humanam effigiem habens, in inferiori uero plures resectos scopulos sub radicibus cauernosos, intra quos dum aestuosum mare ingreditur, ab iis refractum tumultuando repraesentat  
5 latratum canum et ululantis lupos. **Homerus** Scyllam scribit latratum emittere catuli nuper aediti, aspectu horrendam esse, (f° 356v) duodecim habere pedes, sex capita, singulis capitibus os ingens esse cum tribus dentium ordinibus, nigra plenis morte. Morari in cauae speluncae medio capita exerentem in profundissimum mare piscantem que et delphinos ac balaenos deuorantem. Sunt etiam qui Scyllam tradant cum  
10 Neptunno aliquando concubuisse, propter quod iratam Amphitriten sparsis ueneno aquas, in quibus lauari uirgo consueuerat, in canem eam mutasse. **Herculem** uero, qum superato Geryone ex Hispania reuerteretur, quoniam boues quosdam sibi ex armento subtraxerat, **eam occidisse**, sed á patre mox ei uitam fuisse restitutam.

221 **Amphitrites** Neptunni uxor fuit; cuius nuptias qum á principio fugeret uirginitatem seruare cupiens, misit ad eam Neptunus delphinum, qui uaria per loca quaesitam tandem ad radices Atlantis inuenit et, ut Neptunno iungeretur, persuasit. Hinc poetae maris deam esse dixere et pro ipso mari usurpare consueuerunt. **Ouidius**: "Nec  
5 braccia longo Margine terrarum porrexerat Amphitrites." Ob hanc causam Neptunni simulachra facientes delphinum sub pede eius constituebant tanquam huic deo deatissimum. Ideo etiam hic **delphinus in caelo sublatus** fuit et inter sydera collocatus, non longe ab Aquilae signo, capite penè rostrum Pegasi equi contingens. Oritur cum Sagittarii posteriore parte, occidit qum Virgo exorta est á capite. Habet in  
10 capite stellam unam, supra caput ad uerticem uersus alias duas, ad ea, quae in uentre uelut pennae uidentur, stellas tres. In scapulis unam, in cauda duas. Sunt in totum nouem. Ideo hoc signum musicum uocant á nouem Musarum numero.

222 Sunt tamen qui de hoc delphino aliter scribant: Tyrhenos scilicet quosdam nauicularios, qum Liberum patrem puerum quondam recepissent, ut Naxum

220,1-5 Tort. *Scylla* | 5-13 Boc. *gen.* 10,9 (Hom. *Od.* 12,85-97) | 221,1-8 Hyg. *astr.* 2,17,1 (inde Tort. *Amphitrites* [Ou. *met.* 1,13-14]) | 8-12 Hyg. *astr.* 3,16 | 222,1-8 Hyg. *astr.* 2,17,2

219,6  $\pi\rho\acute{\iota}\sigma\tau\eta\nu$   $\pi\rho\acute{\iota}\sigma\tau\eta\nu$   $U^2$  :  $\pi\rho\acute{\iota}\sigma\tau\eta\nu$  a || 7 pistrim] pristrim v || 8 quoque om. oa || 220,8 exerantem v || 13 Hercules Scyllam occidit  $U^2$  lemma || 221,7 Delphinus caelestis  $U^2$  lemma || 10 stellam unam  $U^2$  : -s duas U a.c. || ad ea] ab ea ova || 10-11 ad ea-stellas tres  $U^2$  in ras. : Branchide  $U^2$  lemma erasum || 11-12 Sunt-numero add.  $U^2$  in mg. dextr. || 222,2 quendam v

cum comitibus transueherent et Nymphis nutricibus redderent, spe praedae inductos nauem auertere uoluisset. Liberum uero, quum id suspicatus fuisset, comitibus suis, ut symphonia canerent, iussisse. Quo cantu adeo oblectatos Tyrrhenos, ut saltare etiam ceperint et nimis lasciu(i)endo sese in mare proiecerint, quo facto omnes in delphinos esse conuersos. Cuius rei memoriam, quum mandare Liber pater posteris uellet, unum eorum inter sydera collocasse.

223 Alii tradunt hunc esse delphinum, qui Arionem uexit. Arion nobilis cytharedus fuit ex insula Lesbo, oppido **Methymne**, Periandro Corinthiorum regi praecarus artis gratia. Is quum impetrata á rege uenia in Italiam profectus cantando grandem pecuniam comparasset, Corinthum reuerti statuens Corinthios nautas tanquam (f° 357r) sibi notiores elegit. Hi ergò Arione accepto, quum in altum nauigassent, spe praedae consilium de eo necando ceperunt. Qua re intellecta Arion omnem pecuniam res que suas omnis illis tradere et uitam tantum orare se dixit. Quarum precum eatenus miserti sunt nautae, ut ab inferenda ei suis manibus nece temperarent; iuberent tamen, ut sese statim praecipitem daret in mare. Tum ille perterritus et omni uitae spe destitutus id unum postremo obsecrauit, ut, priusquam mortem oppeteret, uestimenta sua sese induere et fides sumere carmen que consolatorium canere permetterent. Qua re á nautis impetrata de more cinctus atque amictus stans que in summa puppi et cythara simul ac uoce canens delphinos ad se audiendum prouocauit. Tum uero in mare se deiiciens ab uno eorum exceptus et ita, ut erat amictus ac cytharam tenens, **Tenarum**, quod oppidum est Laconiae á Tenaro promuntorio ita appellatum, peruectus est. Hinc relicto delphino Corinthum petiit talem que se **Periandro** regi, qualis delphino uectus fuerat, ostendit. Rem omnem ordine narrauit. (c. 565) Quod quum rex non facile crederet, custodiri Arionem diligenter, nautas uero perquiri et ad se duci iussit. Qui, quum uenissent et perisse procul dubio Arionem crederent, quid de eo esset, á rege interrogati in Italia esse ac bene se habere responderunt foeliciter que ei omnia ac pro uoto succedere. Inter haec Arion cum fidibus ac indumentis, cum quibus se in mare deiecerat, iussu regis productus est. Quo uiso obstupefacti nautae inficias ire non potuerunt. Hinc duo simulachra aerea apud Tenarum facta sunt, delphinus uehens et homo insidens.

224 **Delphinus** piscis est uel potius maris belua, omnium non modo marinorum, sed etiam terrestrium animalium uelocissimus penè uolucrum aequans, et, nisi multum infra rostrum os illi foret medio penè in uentre, nullus piscium celeritate eius euaderet. Sed affert moram prouidentia naturae, quia nisi resupini non corripiunt; quae causa praecipue uelocitatem eorum ostendit. Nam quum fame concitati fugientem in uada piscem persequendo diutius spiritum continuere, ueluti arcu emissi ad respirandum

223,1-24 Gell. 16,19 | 224,1-13 Plin. nat. 9,20-22

223,3 sc. percarus ? va : praecarus Uo || 11 quare o || 14 Tenarum] Taen- oa, sed Ten- o lemma || 15 Taen- a || 19 essent vq || 20 omnia om. ova || 23 Taen- oa

emicant tanta ui exilientes, ut plerunque uela nauium transuolent. Iuncti agunt uera coniugia, pariunt catulos decimo mense, interdum binos, nutriunt uberibus sicut balena. Gestant foetus infantia infirmos et adultos quoque comitantur magna erga partus caritate. Adolescentunt celeriter et decem annis ad summam magnitudinem perueniunt. Viuunt que tricenis, quod cognitum est (f° 357v) aliquorum caudis praecisis. Occultantur tricenis diebus circa Canis ortum incognito modo. Quod certe mirandum esset, si spirare in aqua nequirent, ut sentit **Aristoteles**, qui neque hunc neque aliquod animal sine pulmone spirare posse affirmat, quasi non possint pulmonis uice alia aliis spirabilia inesse uiscera ita uolente natura, sicut et pro sanguine aliquibus alium humorem inesse conspicimus. Nam in aquis penetrare hunc uitalem spiritum quis miretur, qum uideat in terram quoque tanto spissiore penetrare, ut talpae et cetera animalia defossa ostendunt. Spirare certe pisces duo illa indicio esse uidentur: primum quod aestiuo calore quaedam eorum anhelatio notatur, secundo quod bullantium aquarum sufflationem saepenumero uidemus.

225 Sed ut ad delphinos reuertamur: lingua est iis contra naturam aquatiliu mobilis, pro uoce gemitus humano similis, dorsum repandum, rostrum simum, qua de causa nomen Simonis agnoscere omnes dicuntur. Mulcetur musica arte, praesertim symphoniae cantu, hominem expauescit, obuiam nauigiis uenit, puerorum amore ducitur.

226 **Appion** uidisse se scribit apud Puteolos delphinum puerum miro modo amantem, á quo **Simon** uocatus, uenire ad eum solebat et pennae aculeos uelut uagina condens, ne dilectum sibi corpus laceraret, praebere ascensum dorsum receptum que equitis modo insidentem per magnum aequor ad triginta millia passuum deferre, ad quod spectaculum Roma atque omnis Italia concurrebat. Postea uero, qum idem ille puer á delphino amatus morbo periisset, delphinum saepe ad solitum littus adnare uisum, ubi postquam puerum, qui in primo uado aduentum eius operiri consueuerat, nusquam uidit, desyderio contabuisse, et ipsum quoque esse exanimatum ac in pueri sepulchro ab iis, qui rem cognouerant, humatum.

227 Alius in Africo littore memoratur fuisse ex hominum manibus uescens, praebens que se tractandum et alludens nantibus ac saepe dorso uehens. Qui semel á Flauiano proconsule Africae unguento perunctus odoris nouitate fluctuans et ferè semianimis per aliquot deinde menses latuit. Postea reuersus eodem miraculo omnibus spectare uolentibus fuit. Alium quoque delphinum in Ialiso urbe uisum memorant, qui amore pueri captus, dum abeuntem in littus auide sequitur, in harenam inuectus

224,13-20 Plin. nat. 9,16-18 (Arist. hist. anim. 589b) | 225,1-5 Plin. nat. 9,23-24 | 226,1-5 Gell. 6,8,4-5 (Appion); 1-4 miro-aequor = Plin. nat. 9,25 | 5-9 Gell. 6,8,6-7 | 227,1-13 Plin. nat. 9,26-28 (Theophr.)

224,18 indicia ova | 225,2 repandum] rap- v | 226,3 ascensuro ova Plin. | 227,2 Qui] quod v | 4-5 Postea-fuit om. ova

expirauit. Puerum hunc **Alexander** Magnus Babylo[n]i Neptunni sacerdotio praefecit, amorem illum numinis propitii fuisse interpretatus. In eadem urbe Ialiso alium quoque puerum á delphino longo tempore amatum ferunt, **Hermiam** nomine, (f° 358r) quem  
 10 qum aliquot milibus passuum intra mare ue- (c. 566) xisset, repentinae procellae fluctibus fuisse exanimatum. Eum tamen usque in littus delphinum reduxisse et ueluti causam laeti fatentem non reuersum amplius in maria, sed in sicco expirasse. Hoc idem et Naupacti accidisse scribit **Theophrastus**.

**228** Est in prouintia Narbonensi et Nemusiensi agro stagnum, quod **Laterna** appellatur, ubi cum homine delphini societate piscantur, et capi se permittunt cum caeteris piscibus, nihil de futura liberatione dubitantes. Peracta captura in partem praedae uocantur, qum etiam non piscibus tantum, sed **intrita** panis ac uino satiantur.  
 5 Ipsi quoque inter se publica societas est. Capto quondam á rege Cariae alligato que in portu delphino ingens reliquorum multitudo conuenit, ueluti quadam animi maestitia miserationem petens, donec dimitti uinctum rex iussit. Iam uero et paruos semper aliquis grandior comitatur ut custos. Visi que sunt aliquando defunctum portare, ne laceraretur á beluis. De praelio eorum cum crocodillis superius disseruimus.

**229 Sicilia** sanè insula Italiae est olim continens et agro Brucio adnexa, mox interfuso mari Siculo auulsa. Ob hoc Graeci **Rhegio** nomen dedere, ut supra ostendimus, quasi auulso. Hinc etiam Sicilia ipsa quasi sicilita, hoc est execta, uocitata est et non á Sicelo duce, ut quidam putant, nuncupata. **Virgilius**: "Haec loca ui  
 5 quondam et uasta conuulsa ruina, Tantum aeui longinqua ualet mutare uetustas, Dissiluisse ferunt, qum protinus utraque tellus Vna foret."

**230** Á Graecis **Sicania** dicta est, nam Siciliae nomen á nobis sumpserunt. **Sicanios** putant Hispaniae populos fuisse á **Sicori** flumine appellatos, de quo **Lucanus**: "Hesperios inter Sicaris non ultimus amnis." Hi in Italiam quondam appulsi eam expulsis aboriginibus tenuere. Sed mox ipsi quoque ab eisdem expulsi insulam Italiae  
 5 uicinam occupauerunt et á suo nomine Sicaniam nuncupauerunt. Ab aliis **Triquetra** uocatur, quod trianguli figuram habeat huiusmodi Δ. Triquetram enim figuram ueteres triangularem uocabant. Dicitur etiam **Trinacria**, quod tria acra, hoc est tria cacumina habeat.

**231** Tribus enim promuntoriis in diuersa procurrit: **Pachynum** uocatur, quod Graeciam spectat, et á crassitudine aeris nomen habet impositum; Graeci enim  $\pi\alpha\chi\upsilon$  pingue appellant. **Lilybeum**, quod in Africam Libyem, a qua Lilybaeum. **Pelorus**, quod

228,1-9 Plin. nat. 9,29-33 | 9 3,107 | 229,1-3 Plin. nat. 3,86 | 2 2,470 | 4 cf. Sol. 5,7 et Isid. orig. 14,6,32 | Verg. Aen. 3,414-417 | 230,1-8 Tort. Sicani (Lucan. 4,14) Sicilia. Trinacria. | 5 cf. Plin. nat. 3,86 | 231,1-4 Tort. Pachynus. Lilybaeus

228,1 Nemusiensi] -siensi U<sup>2</sup> in ras. || 4 in trita v || 8 sunt] etiam ova || 229,6 ultraque v || 230,3 Sicoris v

in Italiam uergens, Scyllae aduersum est. Causa nominis Pelorus gubernator illic ab  
 5 Annibale conditus, (f° 358v) quem profugus ex Africa et per ea loca Syriam petens,  
 quia procul intuenti uiderentur continua esse littora et non peruium pelagus, proditum se  
 arbitratus occiderat. Fretum Siculum angustum atque anceps alterno cursu modo in  
 Thuscum, modo in Ionium pelagus influit, atrox, uortigosum, et Scyllae ac Charybdis  
 10 nautis, quod contrarius fluctuum cursus collisionem facit et rapta quaeque absorbet et  
 reiiicit. **Ouidius**: “Et uomit epotas saeua Charybdis aquas.” **Seneca**: “Quod rapax hausit,  
 reuomit Charybdis.” Fuit autem **Charybdis uetula** quaedam uoracissima, quae, quod  
 boues Herculis furata fuerat, ab eo in id mare proiecta fuit, quod est alterum Herculis  
 facinus, dedit que huic loco nomen et ueteres nunc quoque exercet rapinas.

**232** Fuit et altera Scylla Nisi Megarensium regis filia. Cuius patriam quum  
 Minos obsideret, et statutum fato esset urbem capi non posse, quousque **Nisus**  
 purpuream, quam habebat, comam conseruaret, Scylla Minois amore capta capillum  
 patri abscidit patremque et patriam hostibus prodidit. Sed á Minoe tandem spreta ac pro  
 5 nihilo habita lamentabili quaestu et multis lachrymis exinanita defecit et in auem sui  
 nominis mutata est. **Ouidius**: “Filia purpureos Nisi furata capillos, Puppe cadens nauis  
 facta refertur auis.”

**233 Scylla** etiam piscis genus est, quo maxime abundat Lyris amnis  
 Campaniae Minturnensium urbem interfluens. **Martialis**: “Ceruleus nos **Lyris** amat,  
 quem silua Maricae Protegit, hinc scyllae maxima turba sumus.” Ab hac (c. 567)  
 scylla loca ipsa, in quibus hi pisces capiuntur, **scylleta** dicuntur. **Cicero**: “Hac lege  
 5 tribunitia decemuiri uendent agrum Campanum. Accedet ei mons Gaurus, accedent  
 Scylleta ad Minturnas.” Á Scylla uero monstro **Scylaceaum** deducitur Atheniensium  
 colonia in ultimo Italiae, ab Atheniensibus, dum conderent, **Scylletium** dictum. Á quo  
 sinus Scylaceus, qui ad **Hipponiatem** sinum isthmum facit, quem **Dionysius** Maior  
 munire moenibus cogitauit. **Virgilius**: “Caulonis que arces et nauifragum  
 10 Scylaceaum.”

**234** Á Sicilia fit **Siculus** pauciorum syllabarum quam primitiuum, quod raro  
 usu uenit, ut ab Hispania Hispanus, á Lauinia Lauinus. Item **Sicilis**. **Virgilius**:  
 “Sicilides Musae, paulo maiora canamus.” Item **Siciliensis**. Hoc autem differt

231,4-9 Mela 2,116+115 | 9 6,220 | 9-14 Tort. *Charybdis* (Ou. *rem.* 740. Sen. *Thy.* 581) | 232,1-7 Tort. *Scylla* (Ou. *ars* 1,331-331a) | 233,1-2 Cald. *Mart.* 13,83 | 2 *Mart.* 13,83 | 3-4 Cald. *Mart.* 13,83 | 4 Cic. *leg. agr.* 2,36 | 6-10 Tort. *Scylaceaum* (Verg. *Aen.* 3,553) | 234,1-2 Tort. *Sicilia* | 2-3 cf. Seru. *ecl.* 4,1

231,8 uorticosum ova || 10 collusionem o || 12 Hercules Charybdim uetulam in mare proiecit U<sup>2</sup> lemma || 232,4 abscindi v || 233,4 scylleta] -ll- U<sup>2</sup> p.c., et in lemmate et in textu : scyleta U a.c.? || 7 conderetur a || Scyletius ova || 8 Scylaceaum a ut et inferius

Siciliensis á Siculo, quod Sicilienses dicuntur, qui alibi orti in Sicilia uersantur, Siculi uero, qui é Sicilia sunt, sicuti Corinthienses ex eo dici coeperunt, ex quo coloni (f° 359r) Corinthum sunt deducti, qum antea **Corinthii** dicerentur; sic **Romanenses** et **Hispanienses** negociatores dicimus, qui in alienis ciuitatibus negociantur. **Martialis**: “Ne Romam, si ita decreueris, Hispaniensem librum mittamus, sed Hispanum.”

235 Sed iam ad Medusam et reliquas Gorgones ueniamus: hae **Dorcales** insulas in oceano Aethiopico sitas habitasse dicuntur contra Hesperidum hortos. Vno tantum oculo, quo uicissim, prout cuique necesse erat, utebantur, alioquin corporum forma et crinibus aureis insignes. Quapropter et ab agilitate nomen habent, quippe Graeci γοργὸν agilem dicunt. Agrorum praeterea ubertate diuites erant et tam omni ex parte similes, ut una discerni ab altera non posset. Nihil uni accidere poterat, quod non esset omnibus commune. **Ouidius**: “Finibus extremis Libyes, ubi feruida tellus Accipit oceanum demisso sole calentem, Squallebant late Phorcynidos arua Medusae.” **Idem** duas tantum sorores fuisse commemorat: “Cuius in introitu geminas habitasse sorores Phorcidias unius sortitas luminis usum.”

236 Sed de **Medusa** priuatim tradunt, quod, dum sola circa littus uagaretur, Neptunus pulchritudine eius captus complecti eam uoluit. Sed qum illa hoc animaduertens fugere coepisset, secutus est Neptunus usque ad templum Mineruae ibi que uiolato delubro cum ea concubuit. Quam iniuriam qum graui et iniquo animo Minerua tulisset, Medusae crines, quibus maxime Neptunno placuerat, mutauit in angues dedit que, ut omnes eam aspicientes in lapides uerterentur. Quod ob eximiam eius pulchritudinem fictum esse non nulli existimant.

237 Hanc postea **Perseus**, Iouis et Danaes filius, Mercurii talaribus et falcato ense acceptis, item scuto Palladis, ut aere repercusso effigiem eius uidere impune posset, ex improuiso, qum ipsa angues que sopiti essent, adortus uno ualidissimo ictu peremit. Ex cuius cruore mox natus **Pegasus**, alatus equus, perhibetur, qui inde ad Heliconem Boetiae montem euolans et pede saxum feriens πηγὴν, hoc est fontem, aperuit, á quo Pegasus est nominatus. Et ab eo fons ipse **Hippocrene** siue **Pegaseus** siue **Caballinus** dictus. **Aratus** et plerique alii hunc equum Neptunni et Medusae filium dixerunt. Fons ipse Musis dicitur. Pegasus in caelum euolauit ibi que inter sydera constitutus est, arcticum circulum spectans, pedibus aestiuo orbi adnexus, extremo ore caput Delphini tangens, et Aquarii manum dextram ceruici suae adiungens. (f° 359v)

234,5-7 P. Fest. 60-61 | 8 Mart. praef. 12 | 235,1-237,6 praeter 235,3-7 Tort. *Pegasus* (e Mela 3,99 et Strabo 8,6,21; Lucan. [non Ou.] 9,624-626. Ou. met. 4,774-775) | 5 Gloss. *agilis. gorgos* | 237,6-10 Hyg. *astr.* 2,18+3,17 + Seru. et Seru. *auct. Aen.* 10,163

237,4 Ex om. ov

238 Á Gorgone **Gorgoneus** deducitur. **Ouidius**: "Gorgoneas tetigisse domos." Item **Gorgonia**, de qua supra diximus. Gorgoneum caput extincta Medusa Pallas in clypeo semper gestauit, ut formidabilior hostibus uideretur. **Idem**: "Gorgoneum crinem turpes mutauit in hydros. Nunc quoque ut attonitos formidine terreat hostes, Pectore in aduerso quos fecit, sustinet angues." Á Pegaso **Pegaseus** deriuatur. Item **Pegasa** Thessaliae oppidum, quod postea **Demetrias** dictum est. Propter quod na- (c. 568) uis longa Argonautarum **Pegasea** nuncupatur, quod Iason, qui eam aedificauit et princeps nauigationis extitit, fuit filius Aesonis, fratris Peliae, regis Thessaliae. **Ouidius**: "Iam que fretum Minyae Pegasea puppe secabant." Hinc etiam **Pegasicus sinus** in Thessalia est appellatus.

239 Iasonem sanè constat primum **nauem longam** aedificasse, quam et **pristin** appellant. **Idem Ouidius**: "Primae que ratis molitor Iason." Etenim **naugium** primum in Graeciam ex Aegypto Danaus aduexit, qum antea **ratibus** nauigaretur, hoc est connexis inuicem trabibus. Vnde poetae plerunque **rates** pro nauibus usurpant. **Virgilius**: "Disiecit que rates." Hinc **rantum** ueteres quadrantem dixere, quod in eo et triente ratis fuerit effigies, quemadmodum nauis in asse.

240 Inuentae autem rates produntur in mari Rubro inter insulas ab **Erythra** rege. Sunt tamen qui uelint naues Mysos et Troianos priores excogitasse in Hellesponto, qum aduersus Thracas transirent. Alii in Britannico oceano primo inuentas putant corio circumscutas. In Nilo ex papyro et scirpo et arundine fiunt. **Birem** Erythrei inuenerunt. **Trirem**, ut **Thucydides** affirmat, **Amocles** Corinthius. **Quadrirem**, ut **Aristoteles** sentit, Carthaginenses. **Quinquerem** **Nesichthon** Salaminius. Sex ordinum **Zenagoras** Syracusanus. Ab ea ad decirem **Nesigiton**. Ad duodecim ordines **Alexandrum** Magnum instituisse commemorant. Ad quindecim **Ptolemaeum** Soterem. Ad triginta **Demetrium** Antigoni. **Ptolemaeum Philadelphum** ad quadraginta. **Ptolemaeum Philopatorem**, qui Triphon cognominatus est, ad quinquaginta longitudine, ut **Plutarchus** refert, ducentorum octogenum cubitum, latitudine quadragenum et octonum. In qua remiges fuerunt usque ad quatuordecim milia, nautae quadringenti, armorum tria milia. Sed haec nauis, ut magnae molis, ostentationi potius quam usui fuit.

238,1 Ou. met. 4,779 | 2 2,576 | 2-3 cf. Seru. auct. Aen. 2,616 | 3 Ou. met. 4,801-3 | 5-6 Plin. nat. 4,29 | 8 Boc. gen. 13,26 | Ou. met. 7,1 | 9-10 Plin. nat. 4,29 | 239,1 Plin. nat. 7,207 | 2 Ou. met. 8,302 | 2-3 Plin. nat. 7,206 | 4-5 Seru. Aen. 1,43 | 240,1-10 Plin. nat. 7,207-8 (Thuc. 1,13,3. Arist. frag. 600a Rose [= 924 Gigon]) | 10-14 Plut. Demetr. 43,5-6

238,7 Pegasea nauis U<sup>2</sup> lemma | 239,2 Ouidius om. ova | 5-6 Hinc-asse add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 6 efficiens o | 240,13 amatorum o



**241 Onerariam Hippius** Tyrius inuenit, quae á gestandis oneribus dicta est, et ob id tarda, quemadmodum **actuaria** nauicula est celeritate praestans, ita appellata, quod facile (f° 360r) agi possit. **Salustius**: “His actuariae naues circiter triginta decem onerariae erant.” Onerariam nauem etiam **corbitam** nominant. **Plautus**:  
 5 “Tardiores quam corbitae sunt et in tranquillo mari.” **Lucillius**: “Poliphemo maius brachium quam malus nauis in corbita maximus ulla.” Corbitas autem dictas tradunt, quod in malo earum summo pro signo corbes solerent suspendi.

**242 Lembum** Cyrenenses. Est autem lembus breuis nauicula piscatoria. **Plautus**: “Dum haec aguntur, lembo aduehitur tuus pater pauxillulo.” **Virgilius**: “Non aliter quam qui aduerso uix flumine lembum Remigio subigit.” Hic et **lenunculus** dicitur. **Salustius**: “Primo indicit per noctem lenunculo piscandum.” **Stlembus** uero  
 5 pro graui et tardo á ueteribus usurpabatur. **Lucillius**: “Atque equum pedibus stlembum.” Item **horia**. **Plautus**: “Mea opera, laborare, et rete et horia.” Eius diminutium est horiola.

**243 Cymbam** Phoenices. Ipsa quoque parua nauicula est, in medio latior. **Cicero**: “Cymbarum ante pedes multitudo. Pro se quisque, quod coeperat, afferebat.” Hinc **cymbam piscatoriam** dicimus. **Afranius**: “Tum conscendo cymbam piscatoriam, uenio. Iacitur anchora, inhihent leuiter.” Ab huius similitudine **cymbium** deriuatur  
 5 poculi genus procerum ac nauibus simile. **Virgilius**: “Cymbia que argento perfecta atque aspera signis.” Quidam tamen cymbium dictum existimant, quasi **cissimbium**, uolunt que ligneum poculum esse ex hedera, quam Graeci κισσὸν appellant.

**244 Celocem** Rhodii. Id quoque breue nauigium est á celeritate appellatum. **Varro**: “Nautae remiuagam mouent celocem.” **Plautus**: “Vnde sumam? quem interuortam? quo hanc celocem conferam?” Hanc et **celotim** uocant et **oxyam**. **Circerum** Cyprii. Nauis haec est Asiana praegrandis. **Plautus**: “Qum percontor  
 5 portitores, et quae nauis uenerit Ex Asia, negant uenisse. Conspicatus sum interim

241,1-3 Plin. nat. 7,208 + Non. 536+535 | 3-4 Sall. hist.frg. 2,90 + Sisenna hist. 90 ap. Non. 535? [cf. Oliver 4] | 4-6 Non. 533 (Plaut. Poen. 507. Lucil. 481-483) | 242,1-3 Plin. nat. 7,208 + Non. 534 (Plaut. Merc. 193. Verg. georg. 1,201-202) | 3-4 Non. 534 (Sall. hist. frg. 1,25) | 4-6 P. Fest. 312 (Lucil. 1109) | 6 Non. 533 (Plaut. Rud. 1020) | 243,1 Plin. nat. 7,208 | Hug. cumbo | 2-4 Non. 535 (Cic. off. 3,58. Afran. com. 138) | 4-5 P. Fest. 51 (= Seru. Aen. 5,267 et Hug. cumbo) | 5 Verg. Aen. 5,267; cf. Non. 545 | 6-7 Macr. Sat. 5,21,11 | 244,1 Plin. nat. 7,208 | 1-3 Non. 532-33 (Varro Men. 49. Plaut. Asin. 258) | 4-6 Non. 533 (Plaut. Stich. 366-68)

241,1 Oneraria nauis U<sup>2</sup> lemma | 2 nauicula est] est om. ova | praestans est ova | 242,4-6 Stlembustlembum add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 6 laborare Pade sec. Non. : laborate U a.c. : -tur U<sup>2</sup> p.c. ova | 6-7 Eius-horiola add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 7 est om. ova | 243,7 κισσὸν ov | 244,2 remiuaga v | 5 sum] sinu ov

Circerum, quo maiorem non censeo.” **Myoparonem** Tyrrheni. Genus nauiculae est piraticae. **Cicero**: “Nam quum quaeretur ex eo, (c. 569) quo scelere impulsus mare haberet infestum uno myoparone, ‘eodem’, inquit, ‘quo tu orbem terrae’.” **Salustius**: “Et forte in nauigando cohors una grandi phaselo uecta á caeteris deerrauit, mari que placido á duobus praedonum myoparonibus circumuenta.” **Paro** quoque genus nauigii est. Á quo myoparo. **Varro**: “Iam que duos parones habebant instructos.” **Phaselum** Campani. Velox nauigium atque oblongum, quale stagnante Nilo in Aegypto usurpant. **Horatius**: “Fragilem que mecum soluat phaselum.” **Lintres** Germani circa Danubium habitantes. Sunt autem nauiculae é cauatibus arboribus factae. **Virgilius**: “Cauat arbore (f° 360v) lintres.”

**245 Scaphas** Illyrii. Nauiculae sunt, quae maiores naues consequuntur. **Salustius**: “Magna industria perquirebant eum per tot scaphas, quas ad ostia perconctatum miserant.” Ab huius similitudine **scaphia** dicuntur uasa, quae sordium et purgandi uentris causa fiunt. **Vlpianus**: “Scaphia habita uentris causa non puto argento legato contineri.” **Iuuenalis**: “Et ride positis scaphium cum sumitur armis.” Hinc etiam paruae ad piscandum nauiculae **piscatoriae scaphae** dicuntur. Est autem hoc nomen á Graecis sumptum, apud quos σκάφη alueus dicitur. Item concauitas fossura, nam et σκάπτειν fodere est; σκαφεύς fossor. Vnde scapus appellatus siliqua, in qua semina continentur, ut fabae papaueris et similium. Hinc etiam scabo deducitur, quod significat confrico et quasi unguibus fodio. Á quo scabies, quae et psora dicitur. Vnde scabiosus, et scaber, asper, quod scabies asperitatem in cute faciat. **Virgilius**: “Exesa inueniet scabra rubigine pila.” Hinc scabrics, asperitas. Et scabre, aspere. (f° 360 bis r)

**246** Et squammae, quibus corium piscium et quarundam serpentium tegitur. Vnde desquammo et exquammo uerba, hoc est squammas detraho. Vnde exquammati et desquammati pisces dicuntur, quibus squammae sunt detractae. Ab harum similitudine loricarum quoque catenulae squammae dicuntur. **Virgilius**: “Quem pellis aenis in plumam squammis auro conserta tegebat.” **Idem**: “Iam que adeo rutilum thoraca indutus aenis Horrebat squammis.” Á squamma squammosus deducitur, squammis plenus. Et

244,6-10 Non. 534 (Cic. rep. 3,24. Sall. hist. frg. 3,8) | 10-11 P. Fest. 222 | 11 Varro ? frg. inc. 24 | 12 Non. 534 | 12-13 Schol. Hor. carm. 3,2,29 + Seru. georg. 4,289 | 13 Hor. carm. 3,2,28-29 | 13-14 Claud. 21,206? | 15 Verg. georg. 1,262; cf. Non. 535 | 245,1-3 Non. 535 (Sall. hist. frg. 4,2) | 3-4 Gloss. scaphium | 4 Vlp. dig. 34,2,27,5 | 5 Iuu. 6,264 | 6-8 cf. Tort. scapha | 9-12 cf. Pap. in his uocibus + 11-12 Seru. et Verg. georg. 1,495 | 246,1-6 Hug. scabo | 4 Verg. Aen. 11,770-71 | 5 Verg. Aen. 11,487-488

244,9 una] ima ova | 245,6-248,9 Est-composita add. U<sup>2</sup> in mg. inf. et folio separatim inserto || 8 σκαφεύς] σκαφάς ov | ante scapus del. σκαπ U<sup>2</sup> || 10 conforo ov : confero a || 13 scabre] scabrae o, sed recte lemma ibid. || 246,2 exquammati] exquamma o, sed recte lemma ibid. || 4 ante Virgilius del. Q U<sup>2</sup>

squalleo; quod proprie significat plenus sum. **Idem**: “Per tunicam squallentem auro latus haurit apertum.” Quicquid enim nimis inculcatum obsitum que aliqua re erat ita, ut incuteret uisentibus horrore á crebritate atque asperitate squammarum, squalere ueteres dicebant. Hinc postea tractum, ut corpora inculta et ueluti squamosa alta congerie sordium squallere dicantur.

**247** Vnde squallor inquinatio, sordes. Squallidus, sordidus. Veteres squaldam etiam pro squallida (f° 360 bis v) dixerunt. **Ennius**: “Elauere lachrymis uestem squallam et sordidam.” Squarrosi etiam á squammarum similitudine dicti sunt, quorum cutis á assiduam illuuiem exurgit. (f° 360v mg. inf.)

**248** Á scapto etiam Scaptensula uocatur locus in Macedonia, in quo fodi argentum solebat. **Lucretius**: “Quales expiret Scaptensula supter odores.” Item Scaptia urbs. Á qua Scaptia tribus uocitata est. Sunt qui á scapto scalpo quoque deductum existiment, (f° 360 bis r) quod simili modo significat fodio. Scalpunt gallinae pedibus, homines unguibus. Á scalpo fit scalpurio eiusdem significationis. **Plautus**: “Vbi erat haec defossa, occipit scalpurire unguibus.” Et scalprum notum instrumentum, cuius diminutium est scalpellum. Et auriscalpium, instrumentum ad scalpuriendas aures. Et sculpo, quod Graeci dicunt γλύφω. Á quo sculptor, sculpatrix, et sculptile, quod sculptum est. Item insculpo et exculpo composita. (f° 360v)

**249 Stlatam** Sardi. Genus nauis latum magis quam altum, unde á latitudine nomen habet. Veteres enim dictionibus ab l incipientibus praeponere st litteras solebant, sic **stlatum**, latum, **stlitibus** iudicandis pro litibus iudicandis dicebant. Á stlata **stlatarius** deducitur, sicut á scapha **scapharius**, á classe **classarius**. Aliquando stlatarium dicitur, quod mari portatum est, quasi stlata aduectum. **Codicarias naues** Latium. Hae et **caudicariae** dicuntur, quod é caudicibus, hoc est lignis grossioribus, factae sint. **Varro**: “Quod antiqui pluris tabulas coniunctas codices dicebant.” Etiam (c. 570) in Tyberi naues codicarias appellamus. **Salustius**: “Et quanquam ibi naues codicariae per hyemem occulte fabricatae aderant.”

**250 Prosumias** Brucii. Id quoque genus nauigii est leuis speculatorii. **Plautus**: “De nocte ad portum proeuctus sum prosumia.” **Cecilius**: “Qui pro

246,7-11 Non. 452 (Verg. *Aen.* 10,314) | 247,1 Non. 404 | 1-3 Non. 172 (Enn. *scaen.* 311) | 3-4 P. Fest. 328 | 248,1-2 P. Fest. 331 (Lucr. 6,810) | 3 Plin. *nat.* 3,68 | P. Fest. 342 | 5-6 Non. 171 (Plaut. *Aul.* 467) | 6-7 Hug. *scalpo* | 8 Gloss. *sculpo* | 249,1-3 P. Fest. 312 + Tort. *ord. c.* + Cald. *Iuu.* 7 | 4 Tort. *stlata* | 5 Tort. *stlata* (e Schol. *Iuu.* 7,134?) | 6-7 P. Fest. 46 | 7-9 Non. 535 (Varro. *Sall. hist. frg.* 4,59) | 250,1-9 nomina nauium Gell. 10,25,5 uar. | 1 P. Fest. 226 | 2-3 Non. 536 (Caecil. [non. Plaut.] *com.* 1. 110)

246,7 ante plenus del. squammis U<sup>2</sup> || 247,1 squaldam] squallam a || 2 Elauere] Flauere v || squallam] squaldam v || 250,1 speculatorii add. U<sup>2</sup> s.l.

gubernatore se gerens prope uertit prosumiam." Hae et **geseoretæ** á non nullis uocantur. **Pontones** ii, qui circa Circeios et Pontinam paludem habitabant. Naues sunt, quibus in traiciendis annibus utuntur. **Apuleius**: "Et si uado non poterunt pontonibus transibunt." **Cattas**, **nuctucias**, **medias** Medi. **Marplacidas** Siculi. **Gaulos** genus nauigii parui et rotundi, **remieculos** Lemnii, **ratarias**, quae á ratiū similitudine appellatae sunt, Tarentini. **Cidarum** et **catascopium**, qui Diomedis quondam insulam coluerunt.

**251** Syderum obseruationem in nauigando Phoenices. **Remum** Copae. Hoc est instrumentum, quo naues aguntur et quasi nauis pes. Á quo **remiges** dicuntur, qui remos agunt. Et **remigo**, remos ago. Et **remigium**, ipsa agitatio remorum et, ut ita dicam, remigatio, quod aliquando per metaphoram de aibus dicitur. **Virgilius**: "Remigio alarum." Et ab eo compositum **eremigo**, quod significat enauigo, emetior. **Plynius**: "Circa Caspium quoque multa oceani littora explorata, paruo que breuius quam totus hinc aut illinc septentrio eremigatus." Et **remulco**, quod proprie est remigando é scapha grandiozem nauim traho, quod aliquando non necessitatis gratia fit, sed ut nauis quietius agatur. Hinc remulcare quoque aliquando dicimus molli ac leui tractu ad progressum mulcere. **Sisenna**: "Si quae celeriter solui poterat, in altum remulcando trahitur." Item in eadem significatione remulco et promulco agi nauis dicitur, unde quidam utrunque á remulcendo ac promulcendo existimant deductum. (f° 361r) Et remillum á remi similitudine repandum dicimus.

**252 Remi latitudinem** Platae. Nam principio tereti remo utebantur. Remus etiam lorum significat, quod continet tubam. Sunt etiam qui remo, remis deriuatum á remo existiment. Remere enim repetere est. **Ennius**: "Riuos campos que remant." Alii remere putant dictum quasi remeare. Vela **Icarus**. **Malum**, hoc est arborem nauis, et **antennam**, hoc est lignum per transuersum in malo positum, in quo uelum alligatur, á circumtendendo sic nominatam **Dedalus**. **Hippagium**, hoc est uectionem equorum, á quo et naues ipsae, quibus equi uehuntur, **hippagines** dictae, secundum

250,4-5 cf. Paul. dig. 8,3,38 | 5 Apul. frg. 20,1 | 6-7 P. Fest. 96 | 251,1 Plin. nat. 7,209 | 3-7 lemmata praeter U<sup>2</sup> fere ut Hug. moueo | 3-5 Seru. Aen. 1,301 | 6 Plin. nat. 2,168 | 7-8 P. Fest. 279 | 8-9 Non. 57? | 9-11 Non. 57 (Sisenna hist. 9) | 11-12 Balbi promulcus. remulcum | 13 P. Fest. 276 | 252,1 Plin. nat. 7,209 | 3 Fest. 283 (Enn. ann. 69) | 4 Plin. nat. 7,209 | Isid. orig. 19,2,8 | 5 Gloss. antenna | 6-9 Plin. nat. 7,209 | 7 P. Fest. 101

250,3 á U<sup>2</sup> in ras. || 7 genus n. p. et r. add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 7 remeculos ova || ratarias] -as U<sup>2</sup>: -os U a.c. || 8 Ciclarum ova || 251,5-7 Et-eremigatus add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 7 é] à a || 9 quoque aliquando dicimus add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 11-13 Item-dicimus add. U<sup>2</sup> post trahitur || 11 agi] aēt v || 13 Et-dicimus transposuerunt ova inferius post 252,1 remo utebantur || 252,1-4 Remus-remeare add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 3 existimant o

quosdam Salaminii, secundum alios Athenienses. Tectas longas Tasii. Antea ex prora tantum et puppi pugnabatur. **Rostra** addidit **Piseus**, hoc est partem illam exporrectam  
 10 é prora atque acutam ad similitudinem rostri auium, á quo **naues ipsae rostratae** dicuntur. Dicitur tamen rostrum non modo de auibus, sed de reliquis quoque animalibus et ipso homine. **Plynius**: "Et mugilis rostrum." **Plautus**: "Adusque rostrum hominis." Á rostris nauium, quas Romani deuicta ac profligata Antiatum classe ceperunt, Rostra dictum est templum ante curiam, quod ibi rostra ab hostibus capta fixa  
 15 essent, ut superius ostendimus.

**253 Anchoram** Thusci, uocabulum á Graeco deriuatur ἄγκυρα. Sed apud nos ueteri consuetudine aspiratur. Ab hoc **anchorarii** dicuntur nautae, qui demittendi ac leuandi anchoram curam habent. Et funes anchorarii, quibus anchorae demittuntur ac leuantur. **Hircius**: "Storias autem ex funibus anchorariis tres fecerunt."  
 5 **Eupalmius** eandem bidentem fecit, alii postmodum et tertium dentem addidere. **Harpagonas** Anacharsis inuenit. Telum est in summitate aduncum, quo nauigia capiuntur, ἀπὸ τοῦ ἀρπάζειν, quod est rapere. Vnde **Harpyia** et **harpastum**, de quibus alibi diximus. Et **harpago** uerbum, quo ueteres usi fuere pro rapio. **Plautus**: "Hei misero mihi, aurum mihi intus harpagatum est." Et **harpe**, ensis falcatus, quo  
 10 usum fuisse Perseum poetae prodiderunt. **Lucanus**: "Harpen alterius monstri iam caede rubentem." Et **Harpalus**, nomen proprium uiri. Et **Harpalice**, proprium mulieris. Sic enim dicta est fi- (c. 571) lia Harpali regis Thracum Amazonum regina, quae patrem á Getis captum liberauit. Et **Harpasa**, oppidum Asiae.

**254 Manum Pericles** Atheniensis. Aliud genus est teli, quo naues harpagonibus raptae tenentur, á manus humanae similitudine appellata. Adminicula gubernandi **Typhis**. Classe primus omnium **Minos** depugnauit. **Classis** multitudo nauium est, quemadmodum supra ostendimus. **Hercules**, ut **Homerus** scribit, in bello  
 5 quod aduersus Pylon Nestoris patriam gessit, **Plutonem**, qui Nestori et fratribus suppetias tulerat, **uulnerauit**. **Seneca**: "Hic qui rex populis pluribus imperat, Bella quum peteret Nestoriam Pylon, Tecum conseruit pestiferas manus Telum tergemina cuspidate perferens. Effugit tenui cuspidate saucius Et mortis dominus pertimuit mori."

253,10-11 Isid. orig. 19,1,13 | 12-13 Non. 455 (Plaut. Men. 89) | 12 Plin. ? | 13-15 Tort. Rhoma (e Varro ling. 5,155. Liu. 8,14,12) | 15 4,49? | 253,1 Plin. nat. 7,209 | 1-2 Tort. ancora (e Seru. Aen. 1,169, inde Isid. orig. 19,2,15) | 4 Caes. ciu. 2,9,4 | 5-6 Plin. nat. 7,209 | 7-13 cf. Tort. Harpyia. harpe (Lucan. 9,663) Harpalus. Harpalice. Harpasa | 8 6,113 | 9 Plaut. Aul. 200-201 | 254,1 Plin. nat. 7,209 | 2-3 Plin. nat. 7,209 | 4 5,128 | 4-6 Hom. Il. 5,395-97 | 6 Sen. Herc. f. 560-565

253,8 aliquos ov | Salamanni o : Salamannii v | 13 nauium] auium ov | 253,1 ἀγγρη ov | 2 nautae add. U<sup>2</sup> s. l. | 3-4 Et-fecerunt add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 6 Harpagonos ov | 7-13 ἀπὸ-Asiae add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 7 harpastum v | 254,1 Malum a | est genus ov | quo] qua v | 6 bello o

255 Scribit praeterea **Homerus Paeonem** medicinae artis peritissimum Plutonem ab Hercule uulneratum liberasse. Hic herbam inuenit, quae ab eius nomine dicta est **paeonia**. Alii pentorobon nominant á quinque granis, quae fert erui magnitudine; ὄροβον enim Graeci eruum dicunt; alii glycy siden á dulcedine. Nascitur opacis montibus, caule inter folia digitorum quattuor ferente, in cacumine ueluti Graecas nuces quattuor aut quinque. Medetur faunorum inquiete ludibriis. **Paeonia** etiam regio est, postea á regis nomine dicta Emathia, pars Macedoniae, á qua **Paeones** populi. Ponitur que aliquando Paeonia pro Macedonia, sicut Emathia, cuius littoralis regio iuxta Sithoniam, et Themopontum Pallene uocatur, in qua urbes fuerunt Aphytia, Potidea, Neapolis, Aega, Therambum, Sciona, Meda et Sana. Hanc patriam Protei Oceani filii, summi uatis, qui Aegyptiis postea imperauit, fuisse testatur **Virgilius**: "Hic nunc Emathiae portus patriam que reuisit Pallenem." Fuit etiam Pallene oppidum Achaiae.

256 **Pluto** Saturni filius fuit ex Opi coniuge, quemadmodum supra diximus, et frater Iouis atque Neptunni. Qui cum ad regni diuisionem uenissent, Plutoni, qui natu minor erat et **Agesilaus** uocabatur, pars occidentis obtigit secus inferum mare. Ioui, qui primus erat, plaga orientis, Neptunno insulae. Hinc datus fabulae locus, ut Ioui imperium caeli, Neptunno maris, Plutoni inferorum obtige- (f° 361v) rit. **Stadius**: "Dux Herebi populo poscebat crimina uitae, Nil hominum miserans iratus que omnibus umbris. Sunt furiae circum, uariae que ex ordine mortes, Saeua que multisonas exercet poena catenas." Hunc fingeant currum habere trium rotarum, quem tres equi ducebant, et canem tripitem nomine **Cerberum**, stupendae immanitatis et colubris iubas labentibus horrendum. **Seneca**: "Hic saeuus umbras territat Stygius canis, Qui terna uasto capita concutiens sono Regnum tuetur, sordidum tabo caput, Lambunt colubrae, uiperis horrent iubae, Longus que torta sibilat cauda draco. Par ira formae sensit: ut modus pedum, Attolit hirtas angue uibrante comas." Dictus est autem Cerberus quasi creoborus, hoc est carnem uorans, quippe Graeci κρέας carnem, βορὸν edacem dicunt. Dirum praeterea aspectu esse Plutonem et omnibus formidabilem ac Iouis tantum uultum habere, sed fulminantis. Domum ei esse in secessu Tartari obscuram et liuentibus semper umbris ac dira caligine opacam, foedam praeterea paludem nomine **Cocytum**, ubi semper luctiferi bubonis gemitus et aliarum dirarum

255,1-3 Tort. *Paeon* (Hom. *Il.* 5,401) | 3-6 Plin. *nat.* 25,29 | 6-8 Tort. *Paeonia* | 8 Liu. 40,3,3 + Plin. *nat.* 4,33? | 10-12 Seru. *georg.* 4,390 et Verg. *georg.* 4,390-391 | 13 Plin. *nat.* 4,20 | 256,1-15 Boc. *gen.* 8,6 (Stat. *Theb.* 8,22-25. Sen. *Herc. f.* 783-787) + Tort. *Cerberus*; 5-8 = Tort. *Pluto*. | 1 6,62

255,1-13 add.  $U^2$  in mg. dextr. et in mg. sin. perpend. || 3 pentorobon a : pontorobon o || fert] fere ov || 4 ὄροβον  $U^2$  || 256,7 mortis ova || 10 lamb- a || 11 sordido ova || 14 κρεοβόρος a

aium turpissimus ululatus auditur. **Seneca**: “Palus inertis foeda Cocyti iacet. Hic uultur, hic luctifer bubo gemit.”

20

**257** Propter quod á **cocyce** aue, quam uulgo **cuculum** uocant, quidam Cocytum appellatum uolunt, cuius uox quoque cocytus dicitur. Ex accipitrum genere est, modico tempore aestatis uisa, postea non cernitur; propter quod sunt qui eam putent figuram mutare. Sola accipitrum (**c. 572**) unguis habet nequaquam aduncos nec capite iis similis est, sed tantum colore. Rictum potius columbi habet. Quin etiam absumitur ab accipitre, sola omnium auis á suo genere interempta, qum alioquin nulla sit tam rabiosa belua, cui non imago sua sancta sit. Proccedit uere, occultatur Caniculae ortu semper que parit in alienis nidis, maxime auis, quae **curuca** uocatur, maiori ex parte singula oua, quod nulli alteri aui accidit, raro bina. Causa subiiciendi pullos existimatur, quia se scit

**5**

**10**

tutam generi suo stirpem opinatur, nisi fefellerit; idcirco nullum facit nidum. Educat ergò subditum foeta tanquam suum. Ille natura audius praeripit reliquis pullis cibos, propter quod magis pinguescens nitore in se nutricem conuertit. Gaudet illa eius spetie et sese, quod talem pepererit, admiratur, suos comparatione illius ueluti alienos

**15**

(f° **362r**) damnat. Absumi que etiam se inspectantem patitur, donec ipsam quoque iam uolandi potens corripit. Nulla hoc tempore auis suauitate carnis ei comparatur. Postquam per se uiuit, mutat saporem.

**258** Sunt etiam qui Cocytum ἀπὸ τοῦ κωκύω deductum putant, quod apud Graecos gemo significat propter gemitum animarum. **Virgilius**: “Continuo auditae uoces uagitus et ingens Infantum que animae flentes in limine primo. Nec procul hinc partem fusi monstrantur in omnem Lugentes campi, sic illos nomine dicunt.” Á Cocyto palude et Pluto ipse Cocytus dicitur et **Proserpina** Cereris filia, quam in insula Sicilia raptam uxorem duxit. **Iuuenalis**: “Talia secreta coluerunt orgia teda Cecropiam iussi Baptae lassorem Cocyton.” Á qua **Cocytia sacra** dicta sunt. **Horatius**: “Inultus ut tu riseris Cocytia Vulgata, sacrum liberi Cupidinis.”

**5**

**259** Sed quoniam testimonium Iuuenalis adduximus, in quo interpretes eius poetae multa inepte ac pueriliter disseruerunt, operae pretium esse existimauimus eum locum exponere. Damnata hoc loco poeta uiros sui temporis ita molles, lasciuos atque effeminatos, ut non pudeat eos et muliebrem uestem induere et frontem ornare redimiculis et colla monilibus cingere et, quo nihil dici foedius potest, praeter ius fas que sacris Bonae Deae interesse eiectis etiam mulieribus, quibus solis sacrorum locum ingredi licebat.

**5**

256,19 Sen. *Herc. f.* 686-687 | 257,1-2 Etym. Mag. 550,29-30 | 2-17 Plin. *nat.* 10,25-27 | 258,1 Cald. *Iuu.* 2,92 | 2 Verg. *Aen.* 6,426-427+440-441 | 6 Iuu. 2,91-92 | 7-8 Porph. *Hor. epod.* 17,57 et *Hor. epod.* 17,56-57 | 259,2 sc. Cald. *Iuu.* in sat. 2?

257,4 ad uncus o || 6 alio qui a || 7 occultator a || 258,1 κωκύω U<sup>2</sup> || 259,2 poetae om. ova || 7 dicebat o

260 Erat enim **Bona Dea**, quam ueteres **Faunam** siue **Fatuam** siue, ut aliqui uolunt, **Sentam** dixere. Hanc **Varro** scripsit tantae pudicitiae fuisse, ut nemo illam dum uixit praeter uirum suum mas uiderit nec nomen eius audierit, propter quod illi in operto mulieres sacrificabant et Bonam Deam nominabant. Quidam putant hanc Proserpinam esse et idcirco ei porca rem diuinam fieri, quia segetem, quam Ceres mortalibus tribuit, porca depasta est. Mares ergò, inquit **Iuuenalis**, nunc Bonae Deae sacrificia persoluunt, ipsi litant, ipsi porcarn imolant, ipsi uina offerunt. Mulieres non patiuntur intrare, sed eas abigunt, et 'Facessite hinc' exclamant, 'Non esse uobis hic amplius licet, non tibias aut choreas exercere' et, ut facto addant auctoritatem, talia inquirunt, 'Sacrificia coluerunt mares Athenis, noctu exercentes Cocytias cerimonias', hoc est sacra Proserpinae.

261 **Orgia** quippe sacra sunt, quae diis immortalibus fiunt ἀπὸ τῆς ὀργῆς, hoc est á furore, quia sacrificantes diuino quodam furore corripí uidentur, uel ut quidam putant, ἀπὸ τοῦ θύειν ἐν (f° 362v) τοῖς ὄρεσι, quod in montibus sacra facere diis solebant ueluti locis caelo propinquioribus, ut in Olympo monte. Hinc abusiue **sacra Liberi patris** dicta sunt **Orgia**, in Thracia primo ab Orpheo instituta. Haec principio á solis mulieribus, quae menstrua paterentur, celebrari statuit, quo eas tam foedi ac perniciosi morbi tempore á uiris separaret. Postea ut ratio pudoris haberetur, caeteris quoque mulieribus idem indulsit.

262 Sed hoc loco **Orgia** pro sacris ponit **Iuuenalis**, quae Cocyto, hoc est Proserpinae, exhibebantur, quam eandem cum Bona Dea esse diximus. Celebrabantur autem Proserpinae sacra Athenis nocturno tempore á solis mulieribus, crinibus passis, et ad thedarum lumina, nec fas erat alicui uiro introire. **Horatius**: "ó rebus me- (c. 573) is Non infideles arbitrae Nox et Diana, quae silentium regis, Arcana qum fiunt sacra." **Statius**: "Lex procul ire mares, iterat praecepta uerendus Ductor, inaccessum que uiris indicitur antrum, Nec satis est, stat fine dato metuenda sacerdos Explorat que aditus, ne quis temerator oberret."

263 Et Proserpina ipsa **Cecropia** dicebatur. **Eusebius**: "Proserpinam Sicani regis filiam fuisse et ab Orco rege Molossorum tempore Eleusii Atheniensium regis raptam ferunt." Huius sacra quotannis Athenis celebrantur, quod **Ceres** mater eius dum illam quaeritaret **Triptolemo** Atticae regi imperium tradidit. **Eleusio** rege patre eius occiso artem que serendarum frugum et currum ei tradidit. Triptolemus uero

260,1-6 Lact. *inst.* 1,22,10-11 (inde Macr. *Sat.* 1,12,21-23+27 et Boc. *gen.* 8,12; Varro) | 6-11 Iuu. 2,82 sqq. | 261,1-5 Tort. *Orgia* (e Seru. *Aen.* 4,302) | 262,1-2 Iuu. 2,91 | 2-4 cf. Aristoph. *Thesm.* | 4 Hor. *epod.* 5,49-52 | 6 Stat. *Ach.* 1,598-601 | 263,1-3 Eusebius] Hier. *chron.* a Abr. 626 | 3-6 cf. Seru. *auct. georg.* 1,19

261,2 fauore v | 3 ἐν τοῖς om. ov



oppidum aedificauit, quod ex patris nomine uocauit **Eleusium**, et sacra Cereri quoque instituit, quae Graeci **Thesmophoria** appellant, Latini dicunt **Cerealia**. **Thesmophoros** quippe Ceres, hoc est legifera, dicitur, quia ante frumentum inuentum homines sine lege uagabantur, illo uero inuento abiecta feritas fuit, et ex agrorum diuisione primo nata sunt iura. **Ouidius**: "Prima Ceres unco glebam dimouit aratro, Prima dedit fruges alimenta que mitia terris, Prima dedit leges, Cereris sunt omnia munus." Quod uero pollutis Proserpinae sacris uiri quoque ad ea accedere soliti sint, testatur **Horatius**: "Inultus ut tu riseris Cocytia Vulgata," hoc est tibi quoque et aliis maribus iam nota.

**264 Baptae** huiusmodi uiri dicebantur, quod tincti fucati que sacris interessent, instar mulierum;  $\beta\acute{\alpha}\pi\tau\epsilon\upsilon\eta$  enim inficere est, tingere, fucare, et  $\beta\acute{\alpha}\pi\tau\alpha$  tincti dicuntur. Vnde mox poeta addit: "Ille supercilium madida fuligine tinctum Obliqua producit acu, pingit que trementes Attollens oculos." **Lassare** (f° 363r) autem inquit precibus fatigare, ut est: 'Deos que in uota fatigant'. **Horatius**: "Prece qua fatigent Virgines sanctae minus audientem Carmina Vestam." **Propertius**: "Et defessa choris Calliopea meis."

**265** Sed ut ad praepositum reuertamur: **Lethen** quoque flumen apud inferos esse prodiderunt, cuius latices si quis gustauerit, omnium praeteritarum rerum obliuiscitur. Idcirco  $\acute{\alpha}\pi\delta\ \tau\eta\varsigma\ \lambda\acute{\eta}\theta\eta\varsigma$ , hoc est ab obliuione nomen habet. Datus autem huic fabulae locus est, quia morientes rerum omnium obliuio subrepat. Constat sanè hunc amnem in Africa circa extremum Syrtium cornu **Berenicen** urbem alluere, quam Berenice muniuit Ptolemaeo tertio nupta et in maiori Syrte locauit. Sed eum apud omnis fama est ad ea loca inferna exundatione prorumpere. **Seneca**: "Intus immenso sinu Placido quieta labitur Lethes uado Demit que curas, neue remeando amplius Pateat facultas, flexibus multis grauem Inuoluit amnem." **Lucanus**: "Quam iuxta Lethes tacitus praelabitur amnis Infernis, ut fama, trahens obliuia uenis." Ab hoc fit Letheus. **Idem**: "Non me Lethaeae, coniunx, obliuia ripae immemorem fecere tui." Item **lethargus**  $\acute{\alpha}\pi\delta\ \tau\eta\varsigma\ \lambda\acute{\eta}\theta\eta\varsigma$ , hoc est ab obliuione deriuatur. Morbus est, quem Latini **torporem** appellant. Prouenit ex pituita humidiorie frigidiorie que cerebrum madefaciente. Accidit in eo morbo obliuio rerum omnium. Differt á **ueterno**, de quo supradiximus, quod genus morbi Graeci  $\kappa\omega\mu\alpha$  appellant, quando nec **lethargicum** sequitur necessario somnus neque **comaticum** siue ueternosum obliuio. Cognatae

263,6-12 Tort. *Thesmophoria* (Ou. *met.* 5,341-343) | 13 Hor. *epod.* 17,56-57 | 264,1-3 Cald. *Iuu.* 2 | 3 Iuu. 2,93-95 | 4-5 Schol. *Hor. carm.* 1,2,26 | 5 Hor. *carm.* 1,2,26-28 | 6 Prop. 3,2,16 | 265,1-12 Tort. *lethum*. *Lethus*. *lethargus* (Lucan. 9,355-356; 3 e Varro *ling.* 7,42 uel P. Fest. 115. 4-6 e Sol. 27,54) | 7 Sen. *Herc. f.* 679-683 | 11 Lucan. 3,28-29 | 12-17 Galen. *sympt. caus.* t.7 p.143 | 15 3,199

263,7 Thesmophoria o, sed lemma *ibid.* Thesm- | 265,8 denique v | 11 Idem-tui U<sup>2</sup> in ras.

alioquin sunt aegritudines.

**266** Quidam etiam hinc **laetum**, qum mortem significat, deductum putant, quod morientes, ut diximus, rerum omnium obliuione capiantur. Sed falsum est. Nam letum á **leo** deriuatur, quo ueteres usi sunt pro deleo, quoniam mors omnia delet. Ab eo fit **laetale**, hoc est mortiferum, ut laetale uulnus, laetalis plaga, letale uenenum. Item

**laetiferum** et **laetificum**, quibus poetae utuntur.

**267** Á **leo** uero fit **deleo**, á quo **deletile** dicimus non solum, quod deletur, sed etiam quod delet. **Varro**: “Si displicet tibi tam magnum, sumam spongiam deletilem.” Item **delebile**, quod deleri potest, cuius contrarium est **indelebile**. **Eleo** quoque ueteres pro eo, quod est maculo, usurpauere. **Lucillius**: “Si hic uestimenta eleuit luto ab eo risum magnum ad cachinum imprudens subii- (c. 574) cit.” Et **eleuiem** pro purgationem. **Idem**: “Vt eleuiem facere per uentum uelis.” Sunt tamen qui letum non á **leo** deductum, sed per antiphrasin dictum uelint, quasi minime laetum, quippe mortis epitheton tristis est, quod est laeto contrarium.

**268** **Laetus** autem á lato deriuatur, quod qui laeti sunt, hoc est qui gaudium aspectu promunt, dilatare quodammodo faciem uidentur. Hoc (f° 363v) enim differt **laetor** á **gaudeo**, quia laetari extrinsecus est, gaudere intrinsecus. Est ergò proprie laetus, qui hilaritatem, quam intus habet, etiam uultu ostendit. **Virgilius**: “Imperio laeti parent.” **Idem**: “Et laetus Eois currus equis.” Sed quia natura ita comperatum est, ut quae bona corporis habitudine sunt, alacriora, quae uero debilia, tristiora sunt, ideo fit, ut, quae pingua et fertilia sunt, laeta uocemus. Hinc laetas segetes dicimus, idest pingues. **Virgilius**: “Quid faciat laetas segetes”, et laetum legumen, hoc est fertile. **Idem**: “Vnde prius laetum siliqua quassante legumen.” Laetum etiam aliquando uocamus, quod nos laetos facit, sicut tutum locum, qui nos tutos reddit, sic laeta prata, laetam domum, laetam porticum dicimus. Sic **laetamen** appellamus fimum, quod agrum faciat laetum, hoc est pinguem et fertilem.

**269** Á laeto **laetabundus** deducitur, et laetor, et **laete** aduerbium, et **laetabunde**. Item **laetitia**, quae ita á quibusdam diffinitur: laetitia est exultatio animi gaudio efferuentiore propter euentum rerum expetitarum. Á ueteribus etiam **laetitudo** dicebatur. **Actius**: “Alacrem Reddidisti ac me excitasti ex luctu in

266,1-5 Tort. *lethum*; 3-5 = Hug. *leo* | 267,1 Hug. *leo* | 1-3 Non. 96 (Varro *Men.* 305) | 3-6 Non. 103 (Lucil. 647-648. 645) | 268,1-8 Valla *eleg.* 6,12. Tort. *lethum* | 4 Verg. *Aen.* 4,295 | 5 Verg. *Aen.* 2,417-418 | 7-8 Seru. *georg.* 1,1 | 8-9 Seru. *georg.* 1,74 | 9-10 Valla. *eleg.* 6,12 | 12 Non. 340 | 269,2-3 cf. *Isid. diff.* 1,96 | 4-8 Non. 132-133 (Acc. *trag.* 60-61. 259. Liu. *Andr. trag.* 3. Acc. *trag.* 513. *Sisenna hist.* 123)

266,1-5 *lemmata, praeter laetale, in laet-* let- U || 2 rerum om. ova || 267,3-6 Eleo-uelis add. U<sup>2</sup> in mg. inf. || 5 cathinum v || 8 epitheton mortis ova || 268,6 quae|| qui ov || tristia ova || 10 laetos|| laetum o || qui nos|| qui no o

5 laetitudinem." **Idem**: "Quanta in uenando affectus est laetitudine." Item **laeto** uerbum, quod est laetum facio. **Liuius**: "Iam ne oculos spetie laetauisti optabili?" **Actius**: "Vt te triplici laetarem bono." Item **laetisco**, laetus fio. **Sisenna**: "Vtrum ne dii cultu erga se mortalium laetiscant, an supernae gentes humana negligant." Item **laetifico**, laetum reddo. **Plautus**: "Ita meum cor haec anus laetificauit modo."

5 **270** Gaudium uero ita diffinitur: **gaudium** est affectio animi alicuius praesentis boni opinione concepta. Á quo fit **gaudeo** uerbum. **Plautus gaudiloquum** posuit pro eo, qui cum gaudio loquitur. Et **gaudiolum** diminutiuum. Quidam gaudium á Graeco deriuatum putant dictum que quasi gaurium; Graeci enim γαῦρον laetum dicunt.

5 **271** Praeterea **Acheronta** alium inferorum amnem commemorant dictum ab a priuatiua particula et χαίρων, quod significat gaudens, quasi sine gaudio. **Seneca**: "At hinc tumultu rapitur ingenti ferox, Et saxa fluctu uoluit Acheron inuius Remigrari." **Seruius** scribit Acherontem locum esse non longe á Baiis undique montibus septum adeo, ut nec orientem nec occidentem solem possit aspicere, sed tantum meridiem. Quod autem ignibus plenum fingunt, haec ratio est, quia omnia uicina huic loca scatent aquis calidis ac sulphuratis; sine gaudio, quod **hydromantian**, siue **sciomantian**, hoc est diuinationem, quae fit aqua uel umbra, (f° 364r) ibi maxime exercere solebant, quod sine hominis nece non poterat fieri. Quippe Aeneas illic occiso Miseno sacra impleuit, 10 **Vlysses** uero occiso Elpenore. **Virgilius**: "Quando hic inferni ianua regis Dicitur, et tenebrosa palus Acheronte refuso." Hinc propinqua Cumis palus **Acherusia** uocitata. Item **Acherusia specus** iuxta Euxinum, de quo paulo mox dicemus. Nos **Acheronta** legimus flumen esse in Brutiis non longe á Consentia oppido. Á quo oppidani Acherontini sunt dicti. Ab Acheron etiam **Acherontius** deriuatur.

5 **272** Item aliud inferorum flumen, quod **Phlegethon** dicitur, flammis aestuantibus rapidum, unde ἀπὸ τοῦ φλέγω, quod est ardeo, deriuatur. **Virgilius**: "Quae rapidus flammis ambit torrentibus amnis, Tartareus Phlegethon, torquet que sonantia saxa." Ab hoc fit **Phlegethonteus**. Postremo aliam quoque apud inferos paludem esse, quae **Styx** dicitur, poetarum carminibus celebris. Hoc nomen alii ἀπὸ τοῦ στυγῶ deductum esse existimant, quod est timeo, odi, quod terrori omnibus sit; alii ἀπὸ τοῦ στυγνοῦ, quod maestum tristem que significat. De his (c. 575) aquis multa poetae

269,9 Plaut. ? frg. inc. 147 | 270,1-2 cf. Isid. diff. 1,96 | 2 Plaut. ? frg. inc. 148 | 3-5 P. Fest. 98 | 271,1-12 Tort. Acheron. Acherusia | 2 Sen. Herc. f. 714-716 | 4-11 Seru. Aen. 6,107 et Verg. Aen. 6,106-107 | 12 6,309 | 13-14 Plin. nat. 3,73 | 272,1-4 Tort. Phlegethon (Verg. Aen. 6,550-551) | 272,4-273,3 Tort. Styx (Hes. theog. 361-362+384. Verg. Aen. 6,323-334. Hom. Il. 15,37-38; 1-3 e Plin. nat. 2,231)

269,7 laetarem] laetari o || 270,2 gaudiloquium oa || 271,3 hic v || 4 á Baiis] ab aliis ov || 10 Vlyxes ov || 13 Consentia U<sup>2</sup> in ras. || 272,6 esse om. o || 7 στύγνου U<sup>2</sup>: στίγνου o: στυγνον v

finxerunt. Quippe **Cocytum** Stygis filium esse dixere, ex eo Phlegethonta genitum, huius filium esse Lethen. Stygem uero Acherontis et Terrae filiam secundum aliquos, secundum **Hesiodum** Oceani et Tethyos, ex ea que et Pallante natos esse **Zelum** atque **Victoriam**. Quoniam uero Victoria in bello Giganteo Ioui opem tulisset, concessum ei á Ioue honoris gratia, ut dii per matrem eius, hoc est per Stygiam paludem, iurarent, nec tale iuramentum fas esset uiolare. Si quis deorum uiolasset, centum annis á nectare abstineret et numinis maiestate esset priuatus. **Virgilius**: “Stygiam que paludem Dii cuius iurare timent et fallere numen.” **Homerus**: “Καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ ὅτε μέγιστος ὄρκος δεινότατος τε πέλει μακάρεσι θεοῖς.”

273 Sed haec de Styge idcirco ficta sunt, quia **Styx** fons est ad Nonacrin Arcadiae é saxis profluens, exitiosus animalibus. Eius aqua uenenum est praesentissimum, epota illico necat. Esse pisces paruos in ea tradit **Theophrastus**, laetales et ipsos. Noxiam putant esse nimio frigore, utpote qum profluens ipsa statim lapidescat. Tradunt que etiam aes ac ferrum ea erodi et sola mulae ungula contineri. Caetera uasa nullo modo eam uim ferre posse, sed statim frigoris magnitudine dirumpi. **Antipatrum** hoc uenenum consilio, ut quidam putant, **Aristotelis** Alexandro (f° 364v) regi tradunt dedisse. Est et alia palus in Aegypto iuxta Memphim, quam ueteres Styga uocauerunt. Á Styx deducitur **Stygius**. **Seneca**: “Hic saeuus umbras territat Stygius canis.”

274 Praeterea Erebum quoque fluuium esse inferorum dicunt, ponitur que interdum pro obscuriore parte inferni. **Virgilius**: “Immas Erebi descendit ad umbras.” **Idem**: “Et magnos Erebi transnauiumus amnes.” **Varro** Erebo natam noctem affirmat, qum inquit: “Erebo creatam fuscis crinibus noctem inuoco.”

275 **Orcus** quoque annis apud inferos esse memoratur. Sed ego, ut eundem hunc esse cum Styge existimem, autoritate **Homeri** adducor, qui fluuium esse Thessaliae ostendit ab inferis manantem et in Peneum defluentem, quem nec Peneus recipit, sed olei modo supernatantem breui spatio portatum abdicat nec poenales aquas diris que genitas argenteis suis misceri permittit. Ideo autem Orco ei nomen imposuit, quia per hunc iurare dii consueuerunt, siquidem Graeci orcon iusiurandum dicunt, quamuis aliqui ab Orco potius dictum iusiurandum uelint. Orcum uero ab urgendo,

273,3-5 Plin. nat. 31,26-28 (Theophr.) | 6-8 Plin. nat. 30,149 | 8-9 Tort. Styx | 10 Sen. Herc.f. 783 | 274,1-4 P. Fest. 83 (Verg. Aen. 6,404, 6,671. Varro) | 275,1-6 Tort. Orcus (Hom. Il. 2,755) | 7-8 P. Fest. 203

272,8 -thonta] -h- s. l. | 15 καταβ- ον | στίγος ο | 16 ὅστε ον : ὅς τε α | ὄρκος U<sup>2</sup> : ὄρκος ον | -δεινότατος U<sup>2</sup> | μακαρεσσι ον : μακάρεσσι α | θεοῖσι ονα | 273,9 Styga] Stygia ν | 274,1-4 add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 3 ante natam del. noctem U<sup>2</sup> | 4 ante Erebo del. Herebo U<sup>2</sup> | 275,6 dii iurare ονα | ὄρκον α | orcon iusiurandum] iusiurandum om. ονα | 7-8 quamuis-deducantur add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.

quod in mortem urgeat, quasi Graecae uoces á Latinis deducantur. Hinc et Pluto ipse et inferorum sedes Orcus appellatur, quae alio nomine dicitur **Tartarus**. Et in multitudinis numero neutro genere **Tartara** ἀπὸ τοῦ ταραάσσειν, quod est turbare. Ab eo fit Tartareus. **Seneca**: "Vt uincula tulerit dura Tartareus canis." Veteres etiam **Tartarinum** dixerunt horrendum atque terribile.

**276 Plutoni** diuitiae nomen dederunt, quippe πλοῦτον Graeci diuitias dicunt. Quapropter et á nobis **Dis**, hoc est diues, appellatur, quippe terrenam omnem uim atque naturam Diti patri dedicatam putabant, quod diuitiae omnes é terris oriantur et in terras recidunt. **Claudianus**: "Semper quae tenemus, Quae superi tenuere semel." Idem in pontificum libris **Dispater**, **Tellumon**, **Altor**, **Runsor**, **Cocytus** nominabatur, quemadmodum Proserpina dicebatur **Tellus**, **Nutrix**, **Libera**, **Orca** et, ut supradiximus, **Cocytus**. Haec Iouis et Cereris filia fuisse existimatur, quae cum Veneris ignes despiceret, astu eius á Plutone amata et rapta est ei quae connubio iuncta. Hanc quum diu Ceres quaesisset compertum quae tandem haberet indicio Arethusae eam apud inferos esse, nec spes ulla de reditu superesset, quod tria grana mali punici degustasset, impetrauit á Ioue, ut sex menses cum uiro, alios sex cum matre moraretur. Quod ideo fictum est, quia Proserpinam lunam esse constat, quae per duodecim signa zodiaci annuo cursu graditur, quorum sex superiora, sex inferiora censentur.

**277** Verum haec quidem, quae supra de inferis me- (c. 576) morauimus, non sine ratione ficta esse manifestum est. Quippe obliuionis fluuium nihil aliud esse constat quam errorem animae naturae suae obliuiscantis et solam in corpore uitam esse putantis. Phlegethontem ardorem esse irarum et cupiditatum; Acherontem, quicquid fecisse nos dixisse ue poenitet; Cocytum, quicquid homines in luctum lachrymas quae compellit; Stygem (f° 365r), quicquid humanos animos in gurgitem mergit curarum. Vultur praeterea immortale iecur tundens nihil aliud intelligitur quam tormentum conscientiae obnoxia flagitio uiscera interiora rimantis; nemo enim nocens se iudice absoluitur. Illi uero epulis ante ora positus fame excruciantur, quos acquirendi desyderium magis ac magis infestat. Illi rotarum radiis districti pendent, qui nihil consilio praeuidentes, nihil ratione moderantes, nihil uirtutibus explicantes, sed sese omnes quae actus suos fortunae permittentes fortuitis casibus semper rotantur. Ingens saxum uoluunt ii, qui inefficacibus laboriosis quae conatibus terunt uitam. Atra silex lapsura quae semper et cadenti similis illorum capitibus imminet, qui arduas potestates et

275,10 Tort. *Tartarus* | 11 Sen. *Herc.f.* 649 | 12 P. Fest. 358 | 276,1-4 Boc. *gen.* 8,6 | 4 Claud. *rapt. Pros.* 2,286-287 | 5-6 Aug. *ciu.* 7,23 p.302,29 sqq. + 19 p.298,18 | 7 6,262 | 7-12 Boc. *gen.* 11,6 | 277,1 6,265+271-272 | 2-15 Macr. *somm.* 1,10,11-15

275,9 *Tartarus* a. n. d. v | 11 *Tartareus* a. e. f. v | 276,1 πλοῦτον U<sup>2</sup> | 9 *iudicio ov* | 277,4 *iratum v* | 13 in *efficacibus va*

15 infaustam semper tyrannidem ambiunt nunquam sine timore uicturi.

**278 Hercules** eiecto atque **occiso Orchomeniorum tyranno** libertatem urbi restituit. **Orchomenus** Thessaliae mons est **Minilus** ante dictus. Á quo Orchomenum oppidum quondam ditissimum ac potentissimum. Constat enim Thebanos olim huic ciuitati tributa soluisse. Dixerunt autem Minyeium Orchomenon á **Minyatium** natione, qui eò colonos é Minyis misere, unde Argonautes **Minyas** dictos esse manifestum est. Hanc igitur urbem, qum **Erginus** per tyrannidem oppressisset, ab Hercule regno eiectus et extinctus fuit. Ab Orchomeno Orchomenius deducitur. **Orchomeniorum** quondam rex **Eteocles** fuit, qui primus Gratiarum templum extruxit. Non nulli scripsere Orchomenum quondam in campestri regione situm fuisse, sed stagnantibus postea aquis ad Acontium montem rursus aedificatum. Ponti accolae, qui Achei cognominantur, Orchomeniorum colonia sunt. Nam qum post Troiae captiuitatem **Ialmeno** duce in eam regionem acti erroribus fuissent, eam deinceps habitarunt. Fuisse et ad Caryston Orchomenum alteram historici prodiderunt. Haec et Euboiae urbs est et insula una ex Cycladibus in Euboico mari, in qua Titani regnasse dicuntur.

**279 Hercules anguem in Lydia iuxta Sagarim** fluuium homines plurimos interficientem et prouintiam omnem deuastantem interemit. Propter quod factum á regina Omphale, quae tum ibi regnabat, multis ornatus muneribus Argos est remissus. Á Ioue uero anguem manu tenens in caelum est translatus et **Ophiucus**, hoc est **Anguitenens**, dictus, quamuis alii Ophiucum esse Esculapium uelint, ut supra ostendimus, alii **Canobonta** Getarum, qui tum in Thracia erant, regem. Hic enim qum eo tempore rerum potiretur, (f° 365v) quo primum semina frugum mortalibus tradita fuere, Triptoleum, quem Ceres ipsius in pueritia nutrix curru donauerat, circumeuntem terras, ut serere agros doceret et tradita sibi semina inter mortales partiretur, suscepisse hospitio dicitur insidias que ei, ut interficeret, struxisse. Et ne fugae se tradere posset draconem, qui currum ducebat, peremisse. Verum Cererem consilio eius cognito statim eò aduolasse commemorant et altero dracone iuncto currum Triptolemo reddidisse, Getarum regem multis malis affecisse atque in eius rei memoriam serpentis effigiem in caelum transtulisse. Sunt etiam qui tradant **Triopan** Thessalorum regem, qum regiam á se aedificatam tegere conaretur, Cereris templum á maioribus suis erectum diruisse, propter quod indignatam Cererem obiecisse ei sterilitatem et famem, nouissime etiam

278,1-13 Strabo 9,2,40+42 | 2 Plin. nat. 4,29 | 5 P. Fest. 122 | 279,1-5 Hyg. astr. 2,14,2+1 | 5 3,212 | 6-23 Hyg. astr. 2,14,1+3-4

278,1 Hercules Orchomeniorum tyrannum occidit *U<sup>2</sup> lemma* || 8 scripserunt *ova* || 11 Salmeno *a* || 13 Euboicae *ova* || 279,1 Hercules anguem in Lydia iuxta Sagarim occidit *U<sup>2</sup> lemma* || 4 Ophiuchus *ova* || 5 dictus] est dictus *ova* || Ophiuchum *ova*

draconem, qui totam prouintiam deuastaret, tandem que uita functum in caelum transtulisse ita á dracone circumplexum, ut aeterna affici poena uideatur. Non (c. 577) nulli quoque hunc Ophiuchum **Phorbantem** esse existimant, Triopae filium, qui subuenisse quondam Rhodiis dicitur. Nam qum insula eorum inaudita serpentium copia occupata foret ideo que **Ophiusa** uocaretur, eò profectus omnem illam beluarum pestiferam multitudinem occidit. Quapropter ab Apolline, eius insulae praeside, serpentem manu tenens inter sydera locatus est.

280 Rhodus Lyciae insula est pulcherrima, distans ab Alexandria circiter quingenta septuaginta octo passuum milia. Vocata est ante **Ophiusa, Asteria, Edria, Trinacria, Combira, Petoessa** et ab Atabiro rege **Atabiria**. Á Rhodo **Rhodus, Rhodiensis** et **Rhodiacus** deducuntur. Colossum habuit inauditae magnitudinis, de quo supra diximus.

281 **Hercules aquilam**, quae iecinora **Promethei** exedisse fertur, **sagitta interemit**. Veteres qum deorum ceremonias summa diligentia administrarent, totas hostias adolere in sacrificiis solebant. Quem sumptum qum ferre pauperes non possent, **Prometheus**, qui ob miram ingenii excellentiam finxisse é terra hominem existimatur, precibus á Ioue dicitur impetrasse, ut partem hostiae adolere fas esset, partem cibo absumere. Itaque qum seruari ea consuetudo coepisset, Prometheum tradunt duos aliquando tauros imolasse, quorum iecinora, qum in ara adoleuisset, reliquam carnem ex utroque tauro in unum compositam tergore alterius bouis texisse, ossa uero separatim collecta reliqua pelle occulisse. (f° 366r) Tum optionem Ioui dedisse, ut quam uellet partem absumeret. Iouem uero insidiarum ignarum et utrumque taurum sua pelle tectum esse existimantem eam forte partem elegisse, in qua ossa sub tergore latebant. Iratum ergò fraude detecta deorum regem ignem mortalibus eripuisse, ne caro in posterum usui foret, quando coqui aut torreri igne non posset. At Prometheum pari calliditate usum absente aliquando Ioue ad eius caelestem regiam peruenisse et subreptum ignem ac in ferulam coniectum tanta celeritate in terras detulisse, ut uolare potius quam currere uideretur iactando semper ferulam, ne spiritus uaporis interclusus in angustia lumen extingueret.

282 Hinc consuetudinem inter mortales inualuisse, ut laetarum rerum nuntii currendo noua perferant et in ludis Olympiis athletae lampadem iactando cursitent. Verum Iouem, ut dignam mortalibus gratiam referret, mulierem á Vulcano fabricatam eis tradidisse omni rerum genere á diis donatam et ex argumento **Pandoram** appellatam. Prometheum uero in monte Scythiae Caucaso ferrea cathena uinxisse **aquilam** que addidisse, quae iecore eius assidue renascente perpetuo pasceretur. Hanc

280,1-3 Plin. *nat.* 5,132 | 5 2,29 | 281,1-284,9 Hyg. *astr.* 2,15,1-5 (Aeschyl. *Prom.*)

279,19 Ophiuchum *ova* | 280,3 ab *om.* v | 281,5-6 ut partem-absumere *om. ova* | 12 deorum regem *om. ova* | 282,6 Aquila Promethei *U<sup>2</sup> lemma*

aquilam quidam ex Typhone atque Echione genitam prodiderunt, alii ex Terra et Tartaro, non nulli Vulcani factam manibus et á Ioue animatam.

283 Post haec Prometheus, ut sibi Iouem conciliaret, hac arte usum fuisse: Iupiter amore Thetidis conspecta eius pulchritudine forte exarserat. Quod sentientes Parcae, quarum prouidentia non fallitur, cecinerunt, quicumque Thetidi connubio iunctus esset, eius filium patris gloriam longe superaturum. Hoc quum forte intellexisset  
5 Prometheus, Ioui renuntiasset fertur, qui ueritus, ne, quod ipse Saturno patri fecerat, á filio pateretur, omnem de Thetide cogitationem deposuit et, ne erga Prometheus parum gratus uideretur, uinculis eum liberauit, quamuis ad triginta milia annorum huic poene deditus fuerat, ut **Aeschylus** scribit.

284 Et ut liberationis eius perpetua memoria foret, facto ex utraque re, hoc est saxo, ad quod alligatus fuerat, et ferro, ex quo cathena constabat, anulo digitum eius sinistra manu minimo proximum cinxit, quae prima **anuli inuentio** fuisse memoratur. Ad hunc igitur Prometheus adhuc Caucaseae rupi alligatum quum forte Hercules ab  
5 Eurystheo ad hortos Hesperidum missus locorum ignarus diuertisset uiam que ab eo fuisset edoctus, aquilam iecur siue, ut alii uolunt, cor eius assidue depascentem sa- (f° 366v) gitta peremit. Ob quam causam á mor- (c. 578) talibus institutum tradunt, ut imolatis hostiis iecinora in deorum altaribus consumerentur, quo hoc modo pro uisceribus Promethei uiderentur exsaturari.

285 Haec sagitta ob eius facinoris memoriam translata in caelum fuit inter duos circulos, aestiuum atque aequinoctialem, signo Aquilae supposita et ab eo circulo diuisa, qui utroque polo ad Cancrum et Capricornum subiectus peruenit. Huius acumen ad Pegaseorum pedum regionem spectat, altera pars uergit ad humeros Ophiuci. Occidit  
5 Virginis ortu, oritur cum Scorpione, habet in totum stellas quattuor, unam in principio, alteram in medio, reliquas duas eo in loco, quo ferrum solet affigi. Quidam tamen hanc sagittam non Herculis fuisse existimant, sed Apollinis, qua Cyclopes interfecit, qui fulmen Ioui fabricauerunt, quo Esculapius fuit interfectus.

286 **Sagitta** id genus iaculi est, quod arcu emittitur. Á quo **sagittari** uerbum fit, hoc est sagittam iaculari. Et **sagittarii**, qui arcu in bello utuntur. **Arcus** siue **arquus**, utroque enim modo scribitur. Id instrumentum est, quo sagittas iaculamur. Á cuius similitudine caelestis arcus **Iris** dicitur. Á quo **arquatus** et **arcubalista**, de  
5 quibus supra diximus; et **arquites**, sic enim antiqui uocabant arcu praeliantes, quos nunc sagittarios nuncupant. Epitheton arcus est **Ithyreus**; Ithyreos enim arcus et

285,1-8 Hyg. *astr.* 3,14+2,15,6 | 286,2-4 Non. 424-425 | 5 3,284 | 5-6 P. Fest. 20 | 6-10 Tort. *Ithyreus* (Verg. *georg.* 2,448; e Seru. *georg.* 2,448)

283,8 fuisse *a* | 284,5 adhortos *o* | 8 quod *ua* | 285,4 Ophiuchi *ova* | 286,1 uerbum *om. ova* | 5-10 et *arquites-sagittis add. U<sup>2</sup> in mgg. dextr. et inf.*



Ithyreas sagittas dicimus, hoc est Parthicos arcus et Parthicas sagittas, quod Parthi praecipue arcubus et sagittis utantur in praelio. **Ithya** enim urbs est in Tauro monte Parthiam uersus. Á qua Ithyreus. **Virgilius**: "Ithyreos taxi torquentur in arcus." 10 **Lucanus**: "Ithyreis cursus fuit inde sagittis."

**287** Item arcus in aedificiis **fornix** appellatur. **Cicero**: "Tam enim atriolum et arcus duos absoluerat." Fornix autem á furuo, ut quidam putant, dictus est. Furuum enim ueteres obscurum dicebant. Sunt autem loca in arcum aedificata subobscura. Ab eo fit **fornicor** uerbum, quod est meretricor, quoniam meretrices in fornicibus 5 habitare consueuerunt. Ab hoc **fornicator** et **fornicatio** deducuntur, hoc est meretricator et meretricatio.

**288** Nec me latet á quibusdam de Prometheo etiam aliter scribi. Eum scilicet **Iapeti**, qui ex Titano et Asia coniuge genitus est, filium fuisse, summo ingenio uirum. Itaque hominem é terra formasse. Quem cum forte Mineruae ostendisset, admiratam hominis ingenium deam sponte ei promississe, si quid é caelo ad operis perfectionem optaret. Cum uero **Prometheus** respondisset non posse se iudicare, si quid 5 apud superos huic rei necessarium esset, nisi caelum uideret, eleuatum á dea fuisse et omne caelum oculis perlustrasse. Vbi cum conspexisset caelestia corpora flammis animata esse, suo quoque operi igneam animam immittere cogitasse. Itaque ferula clam rotis Phoebéi currus adhibita ignem furto subtractum ad inferos detulisse eò que pectori 10 ficti hominis applicato animatum fecisse. Tulisse id grauitur deos Mercurio que iussisse, uti Prometheum Caucaso alligaret, (f° 367r) tum aquilam siue uulturem adhiberet, quae cor siue iecur illius perpetuo laniaret. Praeterea Pandoram in terras misisse, quae inter reliqua deorum munera morbos quoque et maciem et febrem alia que malorum genera mortalibus inferret. **Ouidius**: "Siue recens tellus seducta que nuper ab alto Aethere, 15 cognati retinebat semina caeli. Quam satus Iapeto mistam fluuialibus undis Finxit in effigiem moderantum cuncta deorum." **Horatius**: "Audax Iapeti genus Ignem mala fraude gentibus intulit. Post ignem aetherea domo Subductum macies et noua febrium incubuit cohors." Haec ideo de Prometheo quidam ficta esse commemorant, quod, cum ei bonorum Iapeti patris, quia natu maior erat, successio deberetur; studiorum tamen dulcedine tractus illam **Epimetheo** fratri cessit et duobus paruis filiis **Deualione** et **Iside** derelictis in Assyriam contendit, ubi cum aliquandiu insignes ea tempestate Chaldaeos audisset, mox Caucasum petiit. In cuius (c. 579) uertice aliquot annis commoratus longa meditatione atque experientia astrorum cursu et uentorum ac 20

286,10 Lucan. 7,230 | 287,1-2 Non. 425 | 1-5 lemmata ut Hug. *fos* | 1 Cic. *ad Q. fr.* 3,1,2? | 2-3 P. Fest. 84 | 3-5 cf. Isid. *diff.* 1,116 | 4-5 Balbi *fornicor. fornix* | 288,1-27 Boc. *gen.* 4,44 (Ou. *met.* 1,80-83. Hor. *carm.* 1,3,27-31; e Seru. *ecl.* 6,42)

286,7 Parhi o | 287,2 furno ov | Furnum ov | 3 enim om. ova | sub obscura o | 288,2 qui-est add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 2 et om. ov | 16 moderantem v | igne v | fraude mala a | 17 febrium terris ova

fulgurum ratione percepta, iterum ad Assyrios rediit, eos que astrologiam et fulminum  
 25 procuraciones, mores praeterea et ea, quae ad ciuilem statum pertinent, docuit, rudem  
 que et agrestem populum ac ferarum ritu uiuentem ita reformauit, ut uisus sit nouum  
 quodam et magis cultum ac ciuile hominum genus producere.

**289 Caucasus** mons est altissimus asper que et inhospitalis, Indiam á Scythia  
 dirimens in finibus Assyriorum. **Virgilius**: "Nec tibi diua parens generis, nec Dardanus  
 autor Perfide, sed diris genuit te cautibus horrens Caucasus, Hyrcanae que admorunt  
 ubera tigres." Est autem pars Tauri montis. **Taurus** uero ab Eois ueniens littoribus  
 5 Chelidonio promuntorio disterminatur immensus ipse et innumerarum gentium arber.  
 Dextro latere septentrionalis, ubi primo ab Indico mari exurgit, laeua meridianus et ad  
 occasum tendens mediam que distrahens Asiam, nisi maria occurrerent, quae ueluti de  
 industria á natura rerum opposita uidentur, ne terras opprimat. Resilit ergò ad  
 septentrionem flexus que immensum iter quaerit. Hinc Phoenicium, hinc Ponticum mare  
 10 est, illinc Caspium et Hyrcanium contra que Meotium lacum torquetur. Itaque collisus  
 inter haec claustra flexuosus ad cognata Ripheorum montium iuga euadit, multis et  
 nouis semper nominibus quocunque fluit insignis. **Imaus** prima (f° 367v) parte dictus,  
 mox **Edigis**, **Paropanisus**, **Circius**, **Cambades**, **Pharphariades**, **Choatras**, **Oreges**,  
**Oroandes**, **Nypetes**, **Taurus** et, ubi se quoque exuperare uidetur, **Caucasus**, ubi  
 15 brachia quasi maria tentaturus emittit **Sarpedon**, **Coracesius**, **Gargus** iterum que  
 Tauros. Etiam ubi dehiscit et sese populis aperit portarum tamen nomine sibi uendicans  
 unitatem, quae alibi Armenicae, alibi Caspiae, alibi Ciliciae uocantur **portae**, siue  
 Armenicae, Caspiae, Ciliciae **pilae**. Quin etiam contractus et maria quoque effugiens  
 plurima gentium nomina hinc atque hinc sortitur, á dextra **Hyrcanium**, **Caspium**, á laeua  
 20 **Pariedrus**, **Moschicus**, **Amazonicus**, **Coraxicus**, **Scythicus** appellatus. Á Tauro  
**Antitaurus**, **Taurius** et **Tauricus** deducuntur, de quibus superius diximus. Á Caucaso  
**Caucaseus**. **Virgilius**: "Caucaseas que refert uolucres." Á Prometheo **Promethides**  
 penultima producta.

**290 Hercules Theseum** mortuo Pirithoo pauitantem ab inferis ad superos  
 reduxit. **Theseus** Athenarum rex fuit, Egei et Aethrae filius, uir robore, fortitudine et  
 rerum gestarum gloria usque adeo insignis, ut inter Hercules connumeretur. Qum adhuc  
 penè adolescens esset, ab Eurystheo cum Hercule aduersus Amazonas missus uictor  
 5 rediit, et **Hippoliten** Amazonem, reginae sororem, quae bello capta ei in sortem praedae

289,1 Seru. *Aen.* 4,367 | 2 Virg. *Aen.* 4,365-367 | 4-20 Plin. *nat.* 5,97-99 | 21 5,95+92 | 22 Verg. *ecl.* 6,42  
 | 22-23 Prisc. *gramm.* II 66,16-67,1 | 290,1-2 Boc. *gen.* 13,1 | 2-8 Boc. *gen.* 10,49 (inde Tort. *Theseus*)

288,27 quodam *acc. sing.* : quoddam *ova* | 289,14 Nymptes v | quoque se *oa* : quocunque se v | 15  
 emittit *om. ov* | Sarpedo v | 18 contractus v | 290,1 Hercules Theseum ab inferis reduxit *U<sup>2</sup> lemma* | 2  
 Thesei gesta *U<sup>2</sup> lemma* | 5 Amazonum a

concesserat, duxit uxorem. Tum Creontis Thebani regis superbum retudit imperium et, ut funeralia officia exhiberi occisis in bello regibus possent, effecit. Taurum ab Eurystheo Atticae terrae immissum et omnia uastantem apud **Marathonem** interemit. Hic campus est Atticae prouintiae, in quo Milciades copias omnis, quae Persarum  
 10 ducem secutae fuerant, non expectatis Lacedaemoniorum auxiliis, quae tardius ob plenilunium uenere, funditus deleuit. Á quo taurus ipse á Theseo interfectus **Marathonius** est dictus. Est etiam Marathon oppidum iuxta Tricorythum et Rannem urbem, in qua clarum Nemesis templum fuisse memoratur, et statua eius, quod  
 15 **Diodori** opus fuisse commemorant uel, ut alii putant, **Agoracriti** Parii cum **Phidiae** operibus contendens.

**291 Scyronem** latronem hospites, dum in scopulo residet, aut lauare sibi pedes aut se adorare cogentem et sic incautos praecipitantem in mare occidit. Cuius ossa in scopulos conuersa feruntur, quae adhuc **Scyronia saxa** uocantur. Sunt autem  
 in Attica regione simul cum oppido (f° 368r) eiusdem nominis non longe á Megaris  
 5 iuxta mare ita sita, ut (c. 580) transitum non relinquunt. Supra ea uia est, quae in Atticam ab Isthmo ducit. Adeo autem saxis haec uia imminet, ut in multis partibus praecipitibus transeuntibus minetur monte aspero atque difficili in altum porrecto. Hinc Athenienses **Caurum** uentum ab iis locis flantem, saeuum ac procellosum, **Scyronem** appellant. Secundum Scyronis saxa **Minoa rupes** prorumpit in pelagus **Niseae portum**  
 10 efficiens, quae Megarensium emporium fuit. Ex his saxis, ut fama est, **Ino** cum Melicerte filio sese proiecit in mare. Quae Cadmi et Hermionis filia fuit et, qum Athamanti, Aeoli filio, nupsisset ei que **Learchum** et **Melicertem** peperisset, uidens ab insano patre Learchum occisum sese prae timore cum Melicerte é Scyronis saxo praecipitem dedit. Sed ambo in marinos deos á Neptunno sunt conuersi, illa in  
 15 **Leucotheam**, filius in **Palemonem**. **Ouidius**: “Leucothea que deum cum matre Palemona dixit.” Latini Leucotheam nuncuparunt **Albuneam** siue **Albam deam**, Palemonem uero **Portunnum**.

**292** Aristonidas artifex, qum exprimere uellet Athamantis furorem Learchum filium praecipitare uolentis et praecipitato illo residentis poenitentiam, ferrum et aes miscuisse dicitur, ut rubigine eius per nitorem aeris relucente exprimeretur uerecundiae rubor. Quod signum longo tempore in pretio habitum fuit.

**293** Leucothea á candore dicta est. Λευκὸν enim Graeci album dicunt, unde **leucargillon** uocamus genus argillae albae. **Leucas** insula est contra sinum Ambracium

290,9-14 Strabo 9,1,22 (inde Tort. *Marathon*) | 14-15 Strabo 9,1,17 | 291,1-2 Boc. *gen.* 10,49 | 3-10 Strabo 9,1,4 | 10-17 Tort. *Scyronia saxa. Leucothea* (Ou. *met.* 4,542) | 292,1-4 Plin. *nat.* 34,140 | 293,5 Tort. *Leucothea. Leucas*

290,14 Agorocriti *ov* || 291,9 Nisaeus portus *U<sup>2</sup> lemma* || 10 his] iis *ova* || 16 Alburnam *ova* || 292,1-4 *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* || 293,1-5 *add. post habitum fuit U<sup>2</sup> in mg. inf.* || 1 λευκὸν *o*

sita iuxta Epirum, habens montem altissimum et Augusti contra M. Antonium et Cleopatram uictoria memorabilis. Á qua **Leucadius** deducitur. Leucas etiam oppidum est in Acarnania parte Epiri olim Meritum uocitatum.

**294 Scyros** autem insula est in mari Aegeo, una ex Cycladibus, Lycomedis regis patria, in qua Achilles puellari habitu educatus est et filiam eius **Deidamiam** praegnantem reddidit. Á quo **Scyrias** deducitur. **Ouidius**: "Scyrias Aemonio iuncta puella uiro."

**295 Procusten** quoque latronem Atticae regioni infestum et hospites crudelissime trucidantem interemit. **Idem**: "Vidit et immitem Cephesias ora Procustem." Ora **Cephesias** Attica regio dicitur, quippe **Cecrops** Athenarum conditor omnem eius regionis multitudinem in duodecim urbes digessit, **Cecropiam**, **Tetrapolin**, **Epatriam**, **Deceleam**, **Eleusin**, **Aphidnam** siue, ut alii uolunt, pluratio numero **Aphidnas**, **Thericum**, **Brauron**, **Cytheron**, **Sphettum**, **Cephesiam**, **Phalerum**. Sed Theseus postea has omnes in unam Atheniensium ciuitatem congregauit. Cephesia á **Cephisio** flumine uocitata, quod a Trinemiis originem ducens per plana deuehitur, quousque Phalerium ingreditur pelagus. Magna que ex parte torrentis instar labitur, aestate perexiguus. Est etiam **Cephisia** fons Atticae, sicut **Larine**, **Calliroe**, **Nemee**, **Crunos**.

**296 Helenen**, Castoris atque Pollucis sororem, eximia pulchritudine uirginem, palestra ludentem rapuit. Haec Iouis et Ledae filia fuit: etenim Iuppiter, qum Ledam Tyndari regis uxorem deperiret, in cygni effigiem conuersus cantu uirginem non modo, ut ad se ueniret, sed etiam ut sibi blandiretur, (f° 368v) allexit. Praegnans itaque facta ouum peperit, ex quo **Castor Pollux** que et Helena nati sunt, quamuis aliqui Pollucem tantum et Helenen natos uelint; Castorem uero ex Tyndaro fuisse mortalem. Alii duo oua á Laeda uno partu aedita, ex quorum uno Castor et Pollux, ex altero nata sit Helena et **Clytaemnestra**, quae Agamemnonis uxor fuit. Castor igitur et Pollux aduersus Thesei matrem illo absente profecti **Aphidna** oppidum, in quo Helena erat, ui captam depopulati sunt, matrem Thesei captiuam duxerunt, Helenem sororem recuperarunt et Menelao Lacedaemoniorum regi dederunt uxorem. Quam qum **Paris** postea Sparta ui capta rapuisset, ortum est bellum Troianum, in quo Castor et Pollux (c. 581) cum reliquis Graecis interfuerunt, qum antea simul cum caeteris Argonautis Colchos profecti

294,1-4 Tort. *Scyros* (Ou. *ars* 1,682) | 295,1-2 Boc. *gen.* 10,49 | 2 Ou. *met.* 7,438 | 3-7 Strabo 9,1,20 | 7-10 Strabo 9,1,24 | 10-11 Plin. *nat.* 4,24 | 296,1-2 Boc. *gen.* 10,49 | 2-14 Boc. *gen.* 11,7

295,1 Theseus Procustem latronem interemit *U*<sup>2</sup> lemma || 2 Idem *U*<sup>2</sup> in ras. : Ouidius *U a.c.* || 6 Cytherum *U* || Sphectum *U o lemma* : Spectum *o* : Spectem *v* : Spheacum *a* || 10 aestati *a* || 296,1 Helene a Theseo rapta et Helene *U*<sup>2</sup> lemmata : Helene *v* || 4 blandiretur] -l- s. l. || 8 sit] fuit *a* || 11 Paris *add. U*<sup>2</sup> in fine *lineae*

fuissent.

297 Ab Helena **Helene** insula uocitata est, una ex Sporadibus, quae adiacet **Sunio**, promuntorio terrae Atticae, et uillae nobili, quae eiusdem Sunii nomine appellatur. Haec insula deserta et aspera est, longitudinis passuum VII milium. Hanc **Homerus Cranaen** uocat; Helene autem appellata est, quia in ea primum Paris cum  
 5 Helena dicitur concubuisse. Nascitur ibi frutex dodrantalibus ramis humi se spargens folio simili serpillio. **Helenium** dicitur, quod ex Helenae lachrymis putatur natum. Fauere creditur formae, cutem mulierum in facie reliquo que corpore nutrire incorruptam, uenerem conciliare et hilaritatem inducere in uino potam, planè que illum effectum, quem habuit **nepenthes** illud praedicatum ab Homero: “Αὐτίκ’ ἄρ’ εἰς  
 10 οἶνον βάλε φάρμακον ἔνθεν ἔπνον Νηπενθές τ’ ἄχολόν τε κακῶν ἐπίληθον ἀπάντων”, hoc est: statim uero in uino posuit pharmacum, de quo bibebant, sine tristitia que, sine ira que malorum obliuionem omnium. Nepenthes enim adiectiuum est, ex νῆ priuatiua particula compositum et πένθος, quod tristitiam significat. Quidam existimant id pharmacum herbam fuisse, quam buglossam uocari superius diximus. De qua sic scribit Galenus: “Καὶ τοῖς οἴνοις ἐμβαλλόμενον εὐφροσύνης αἴτιον εἶναι  
 15 πεπίστευται”, hoc est: et uinis impositum laetitiae causa esse existimatur.

298 Castor equo clarissimus fuit, Pollux inter pugiles maxime excelluit. Quidam nolunt eos bello Troiano interfuisse, sed Lacedaemonem reuersos in caelum fuisse translatos. **Cicero** Spartaee sepultos affirmat **Homerum** secutus. **Ouidius** tradit, qum Phoeben et sororem eius Leucippi filias Lynceo et Idaee fratribus desponsatas  
 5 rapuissent, bello ab iis impetitos fuisse et in eo Castorem á Lynceo interfectum, in quem qum Pollux impetum fecisset, eum occidit, idem ab Ida ipse passurus, nisi datum ei á Ioue fuisset, ut ledi non posset. Addunt eum postea á Ioue impetrasse, ut sibi fas esset immortalitatem cum fratre impartiri, itaque ambos in caelum translatos **Geminorum** signum efficere, et equos in eorum tutela esse.

299 Quidam scribunt hos ex omnibus maxime fratribus inaudita inuicem beniuolentia coniunctos fuisse, quod neque de principatu contenderint unquam nec rem ullam nisi communicato consilio gesserint. Propterea Iouem quidem inter notissima sydera eos constituisse; Neptunnum uero equos iis, quibus utuntur, donasse et

297,1-5 Strabo 9,1,22 (Hom. *Il.* 3,445) | 5-6 Tort. *Helenium* | 7-9 Plin. *nat.* 21,159 | 9 Hom. *Od.* 4,220-221 | 14 2,517 | 15-16 Galen. *simpl. med.* t.11 p.852 | 298,1-9 Boc. *gen.* 11,7 (Cic. *nat. deor.* 3,11. *Ou. fast.* 5,699 sqq.) | 299,1-6 Hyg. *astr.* 2,22 (Hom. *Od.* 11,302-304)

297,1-16 *add. U<sup>2</sup> in mgg. inf. et dextr. perpend.* | 3 passuum] spatium *ova* | 6 Helenum *a* | 7 corpore] in corpore *ova* | 9 αὐτίκ’ ἄρ *U<sup>2</sup>* : δυτίκ’ ἄρ *ov* | 10 τ’ ἀχολόν *ov* | ἐπίληθον *a* : ἐπίλητον *U<sup>2</sup>* : ἐπίλκθον *o* : εὐπλκτον *v* | 11 εἰπάντων *ov* | de quo] inde *a* | 13 compositum *om. ova* | 15 εὐφροσύνης *ov* | 16 πεπίστατω *o* : πεπίσταται *a* | 298,2 uolunt *ov* | 6 qum *om. ov* | 9 aequos *o*

5 potestatem, ut naufragiis auxilio essent, concessisse. Pollucem scribit **Homerus** concessisse fratri dimidium uitae, itaque alternis diebus eorum quenque lucere.

**300** Gemini ab Aurigae dextera parte supra Orionem collocati uidentur ita tamen, ut Orion inter Taurum et Geminos appareat constitutus. Capita eorum á reliquo corpore diuiduntur eo circulo, qui aestatem diffinit, ita, ut complexa inter se corpora tenentes directi á pedibus occidant. Exoriuntur inclinati quasi iacentes, sed qui Cancro proximiior est, habet in capite stellam unam claram, (f° **369r**) in dextro cubito unam, in utroque genu singulas. Alter uero in capite unam, in sinistro humero unam, in dextro alteram, in utraque manu singulas, in dextro genu unam, in sinistro alteram, in utroque pede singulas, infra sinistrum pedem unam, quae **Tropus** á quibusdam appellatur.

**301** Praeter haec **Theseus Minotaurum interemit** et Athenas turpi seruitia liberauit. **Minos**, de quo supra diximus, inter alios filios habuit **Androgeum** praeclare indolis adolescentem, qui ab Atheniensibus et Megarensibus per inuidiam occisus est, quod palestra caeteros superaret. Quapropter suscepto á Minoe aduersus hos populos bello primo Megarenses subegit, deinde Athenienses sibi tributarios fecit et in Androgei memoriam pueros Athenienses Minotauro coepit obiicere. Sed Theseus in Cretam profectus **Ariadnem**, Minois et Pasiphaes filiam, in sui amorem allexit, data que illi fide, quod eam sibi uxo- (c. **582**) rem duceret et Hippolyto filio **Phaedram** sororem eius copularet, ab ea edoctus est, quomodo labyrinthum intrare, Minotaurum superare et filo ducto inde exire posset. Quapropter his peractis noctu cum Ariadne et Phedra nauem ingressus in Chium, ut quidam uolunt, ut alii, in Naxon insulam nauigauit, ubi Ariadne dormiente relicta ipse cum Phedra abiit. Qum uero expergefata Ariadne discessum eius intellexisset, questu atque ululatu femineo omnia complens á Baccho ea forte transeunte amata et in coniugem ducta est, ex qua **Thoantem** filium, 15 Lemni postea regem, suscepit.

**302** Nec multo interiecto tempore, qum Bacchus subiugata India filiam regis Indorum amaret, cupiens maerorem, quem ex ea re Ariadne susceperat, lenire **coronam** eius, quam Vulcanus á se fabricatam Veneri, Venus autem Ariadnae dono dederat, in caelum transtulit. Quidam scripserunt hanc coronam ex auro et Indicis gemmis compositam fuisse, quarum splendore Theseus é tenebris labyrinthi ad lucem peruenerat. Alii hanc coronam dicunt Theseo á Neptunni patris uxore datam et ab eo donatam Ariadne. Haec sinistro humero ab Arctophilace penè contingitur et Engonasi

**300,1-8** Hyg. astr. 3,21 | **301,1-2** Boc. gen. 10,49 | 2 6,232 | **301,2-302,4** Boc. gen. 11,26-27+29 (= Tort. *Androgeus. Minotaurus. Ariadne*) | **302,4-7** Hyg. astr. 2,5,1+4 | 7-10 Hyg. astr. 3,4

**300,7-8** in dextro-singulas *om. a* | **8** á quibusdam *om. v* | **301,1** seruitio *v* | **5** trabutarios *v* | **8** filio *om. ova* | **Phedram U** | **12** ipsa *ov* | **15** postea *add. U<sup>2</sup> s.l.* | **302,2** corona caelestis *U<sup>2</sup> lemma* | **7** Engonasi *ov*

coniungitur calce dextri pedis, Cancro et Leone exoriente occidit, cum Scorpione exoritur. Habet stellas nouem in orbem dispositas, et ex iis tres clarius caeteris lucentes.

10 **303 Chius** insula est in **mari Aegeo**, quod ita nominatum est, quia scopulus quidam in eo inter Tenum et Chium speciem caprae habet, quae á Graecis αἴξ appellatur. Cernitur quasi repente in medio mari exiliens. Á (f° 369v) dextera parte Andrum nauigantibus ex Achaia dirus ac pestifer. Chius primam syllabam correptam  
5 habet, qum substantiuum est. Quando uero primam habet productam, est nomen adiectiuum. Hinc **Chii** dicuntur, qui ex Chio insula sunt, et **Chia uina** uocantur **Aruisia**, hoc est, quae in **Aruisio** eius insulae promuntorio nascuntur.

**304 Naxus** autem insula est in eodem mari, una ex **Cycladibus**. Hoc uero nomen habent, quia κύκλον Graeci cyrculum dicunt. Hae uero insulae á **promuntorio Geresto** circa Delum in orbem sitae sunt. Prima earum **Andrus** dicitur cum oppido eiusdem nominis. Á quo **Andrius**. Dicta est antea **Cauros**, postea  
5 **Antandros**. Item **Lassia**, **Nonagria**, **Hydrussa**, **Epagris**, ab hac mille passus distans **Tenos** cum oppido, quam propter aquarum abundantium **Aristoteles** Hydrusam appellatam dicit, aliqui **Ophiusam**; ceterae **Mycone** cum monte **Dimasto**, **Scyros**, cuius paulo ante mentionem fecimus; **Siphnus**, quae ante **Eropia** et **Acis** appellata est; **Seriphus**, **Prepesinthus**, **Citanos** et, quae omnium Cycladum clarissima in medio sita  
10 est Apollinis templo et mercatu celebrata, **Delos**, quae diu fluctuata, ut proditur, motum terrae non sensit usque ad **M. Varronis** aetatem. Postea bis concussam memorant. Hanc **Aristoteles** ita appellatam prodidit ἀπὸ τοῦ δηλῶ, quod est aperio, manifesto, quoniam repente apparuit enata. Hinc **Delius** et **Delia** et **Deliacus** deducuntur, eandem quidam **Cynthiam**, alii **Ortygiam**, **Asteriam**, **Lagiam**, **Cerham**, **Mydiam**, **Cynethum**,  
15 **Pyrpilen** ita dictam, quod ignis primo ibi repertus fuerit. Cingitur quinque milibus passuum et **Cyntho** monte in altum assurgit. Á quo Apollo **Cynthius** dicitur, et Diana **Cynthia**. Et **Propertius** amicam suam ob pulchritudinem Cynthiam uocauit, qum antea **Hostilia** diceretur.

**305 Ortygiam** autem ideo cognominatam tradunt, quia in ea primum coturnices sunt uisae, quod genus auis Graece dicitur ὄρτυξ. Iupiter qum Latonam compressisset, sororem quoque eius nomine Asteriem uitare conatus est, quae deorum miseratione in auem conuersa est, quam nos coturnicem uocamus. At Iupiter sese in  
5 aquilam, ut eam raperet, uertit. Illa uero rursus deorum miseratione in lapidem

303,1-4 Plin. nat. 4,51 | 4-7 Tort. Chius (e Prisc. gramm. II 71,16-72,5). Aruisium | 304,1-2 Tort. Cyclades | 2-16 Plin. nat. 4,65-66 (Arist. frg. 595a Rose [= 612,1 Gigon]. 488a Rose [= 495,1 Gigon]) | 8 6,294 | 16-18 Tort. Cynthius. Cynthia (e P. Fest. 52) | 305,1-11 Tort. Ortygia (Ou. met. 6,334)

303,1 Aegeum mare U<sup>2</sup> lemma | 2 αἴξ ova : αἴγα U<sup>2</sup> | 304,6 qua v | 7 Damasco ov | 8 quae antea ov | 9 Media a | 305,1-306,9 add. U<sup>2</sup> in mgg. inf. huius et sequentis paginae

transmutata (c. 583) est, qui diu sub aquis latuit. Tandem uero precibus Latonae á Ioue in summas aquas deductus est. Qum interea Iuno Latonam grauidam persensisset, immisso contra illam Phytone serpente per omnem terrarum orbem persecuta est, donec errando ad sororem perueniens ab ea suscepta est. **Ouidius**: “Errantem accepit tunc, qum leuis insula nabat.” In hac ergò insula Latona Dianam et Apollinem pe[r]perit, qui eam errare amplius nequaquam passi fuere. Fuit et Ortygia alia circa Siciliam ex opposito Plemyii Siciliae amnis. **Virgilius**: “Sicanio praetenta sinu iacet insula contra Plemyrium undosum, nomen dixere priores Ortygiam, Alpheum fama est huc Helidis amnem Occultas egisse uias supter mare, qui nunc Ore, Arethusa, tuo Siculis confunditur undis.”

**306 Coturnix** parua auis est, semper ante ueniens quam grues et, qum uenit ad nos, terrestris potius quam sublimis. Aduolat simili modo non sine periculo nauigantium, qum appropinquant terris, siquidem uelis saepe occurrunt et hoc semper noctu mergunt que nauigia. Austro non uolant humido scilicet et grauiore uento, aura tamen uehi uolunt propter pondus corporum et uires paruas. Aquilone ergò maxime uolant **ortygometra** duce, quam uulgo coturnicum regem appellant, maiorem aliquanto ac nigriorem (c. 583,22) sic dictam, qui dux sit ac moderatrix coturnicum. “Ὄρτυξ enim coturnix est, μέτρον mensura. Primam coturnicum terrae appropinquantem accipiter rapit semper que hinc remeantes comitatum sollicitat.

**307** Proxima Ortygiae **Rherene** est, quam alii **Celadusam** uocant, alii **Arthemiten**. Postea **Syros**, **Oleaus**, **Paros** cum oppido marmore nobilis, quod **Parium** dicitur. Hanc primo **Plateam**, postea **Minoida** uocitarunt. Post hanc **Naxus** cum oppido, quam **Strongylen**, deinde **Diam**, mox **Dionysiada** á uinearum fertilitate, alii **Siciliam** **Minorem** aut **Callipolin** appellarunt. Á Naxo deducitur **Naxius**.

**308** Idem Theseus Athenienses uagantes prius atque dispersos in patriam reuocauit et mores ac leges ciuitati dedit; ignominiose postea per signa testarum, lege ab ipso lata, eiectus. Idem **aduersus Centauros** (f° 370r) in nuptiis Perithoi **pugnauit**. Foedera primus inuenit. **Cercyonem**, qui omnem Atticam regionem latrociniis infestabat, immani ferocia et membrorum robore curuantem trabes et altissimas pinus ad terram trahentem apud **Eleusin** Atticae urbem, á qua **Eleusinus** deducitur, interfecit. **Ouidius**: “Cercyonis laetum uidit cerealis Eleusis. Occidit ille ferox magnis male

305,11-15 Tort. *Orgyia*<sup>2</sup> (e Seru. auct. *Aen.* 3,692; Verg. *Aen.* 3,692-696) | 306,1-9 Plin. *nat.* 10,65-66 | 307,1-5 Plin. *nat.* 4,67 | 308,1-4 Boc. *gen.* 10,49 4 Foedera] Boc. e Plin. *nat.* 7,202 | 4-6 Plut. *Thes.* 11,1 | 7 Ou. *met.* 7,439-442

306,2 Aduolant et eae a || 7 quod v || 8 μέτρος U<sup>2</sup> || 9 sollicitant a || 307,1 Ortygiae U<sup>2</sup> s.l. : huic U a.c. || 308,3 Piriithoi ova, et sim. in seqq. || Theseus aduersus Centauros pugnauit U<sup>2</sup> lemma || 7 laetum] i. letum



uiribus usus, Qui poterat curuare trabes et agebat ab alto Ad terram late sparsuras corpora pinus." **Perithoom** tanta animi constantia dilexit et ab eo dilectus est, ut primi  
 10 inter amicorum paria numerentur. **Ouidius**: "Et cum Perithoo, foelix concordia, Theseus." Propter quod qum Perithous defuncta **Hippodame** uxore animo proposuisset aliquam á Ioue genitam sibi connubio iungere, nec aliae tum Iouis filiae nominarentur praeter Helenen, quae tum á Theseo rapta fuerat, et Proserpinam Ditis uxorem, descendere que ad inferos ad rapiendam Proserpinam propterea statuisset, Theseus  
 15 deserere amicum in tanto periculo noluit. Simul itaque profecti ad inferos Perithous á Cerbero, de quo supra diximus, extinctus est, Theseus iuuare eum uolens ipse quoque in uitae discrimine fuit. Ad extremum que captus et á Dite apud inferos detentus est. Quod qum forte ad Herculis aures peruenisset, qui tum forte superato Geryone cum ingenti praeda ex Hispania reuertebatur, ad inferos per specum Tenaro propinquum profectus  
 20 est et liberato Theseo ac Cerbero capto et triplici cathena deuincto per eundem specum ad superos reuersus est et Cerberum Theseo captiuum dedit.

**309 Tenarus** mons est Laconicae. Á quo **Tenarum** oppidum Amyclis propinquum. Sub eo rupem esse ferunt, per quam est iter ad inferos. **Seneca**: "Spartana (c. 584) tellus nobile attulit iugum, Densis ubi aequor Tenarus siluis premit, Hic ora soluit Ditis inuicti domus hiat que rupes alta et immenso specu ingens uorago faucibus  
 5 uastis patet, Latum que pandit omnibus populis iter." Quidam non per Tenarum rediisse Herculem Theseum que cum Cerbero dicunt, sed per **Acherusiam**. Haec specus est iuxta Heracleam urbem ab Hercule conditam in littore **maris Euxini**, quod á Thracio Bosphoro incipit.

**310** Hinc enim ingens sese aperit Pontus, nisi ubi promontoria sunt huc atque illuc longo recto que limite extensus, caetera sinuatus. Sed quia contra minus quam ad leuam et dexteram (f° 370v) abscessit mollibus que fastigiis, donec angustus utrinque angulos faciat, inflectitur, ad formam Scythici arcus maxime incuruus, breuis, atrox,  
 5 nebulosus, raris stationibus, non molli neque harenoso littore circumdatus, uicinus aquilonibus et, quia non profundus est, fluctuosus atque feruens, olim excolentium saeuo admodum ingenio **Axenus**, hoc est inhospitalis, post commercio illarum gentium mollitis aliquid moribus dictus **Euxinus**, hoc est bene hospitalis. **Ouidius** tamen ob frequentes procellas falso ita nominatum affirmat: "Euxinus falso nomine dictus,

308,9-21 Boc. *gen.* 9,33 | 10 Ou. *met.* 8,303 | 16 6,256 | 309,1-5 Tort. *Taenarus* (Sen. *Herc. f.* 662-664[-667]) + Plin. *nat.* 4,16 uel Seru. *georg.* 4,466 | 5-6 Boc. *gen.* 9,33 | 6-8 cf. Plin. *nat.* 6,4. Sol. 43,2 | 310,1-8 Mela 1,102; cf. Tort. *Pontus* | 8-10 Tort. *Euxinus* (Ou. *trist.* 3,13,28. 5,10,13)

308,10 Ouidius] Idem *U<sup>2</sup> lemma ova* || 12 coniugio *ova* || 309,1 Laconiae *ova* || 310,7 scaeuo *o* || 8-10 Ouidius-pontus *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.*

10 habet." **Idem**: "Quem tenet Euxinus mendax cognomine pontus."

**311** É spumis Cerberi canis, qum ab Hercule extractus ab inferis fuit, **aconitum** natum fabulae prodidere, ideo que apud Heracleam Ponticam maxime inueniri, ubi monstratur eius ad inferos aditus exitus que. Herba est, imo uenenum omnium uenenorum ocissimum. Quippe tactis duntaxat genitalibus feminini sexus animalium eodem die tradunt mortem inferre. Hoc ueneno interemptas á **Calphurnio Bestia** dormientes uxores **M. Cecilius** accusator obiecit, usus que est atroci peroratione in digitum illum, quo Calphurnius furtim uxorum suarum genitalia tinxerat. Folia habet cyclamini non plura quatuor, ab radice leniter hirsuta, radicem modicam marino cammaro similem, propter quod quidam **cammaron** appellauere.

**312 Galenus** medicus duo genera aconiti ponit, alterum **pardalianches**, quod carnes eo tactae gustatu pantheras necant, alioquin illos situs repleturas, alterum **lycoctonon**, quod eodem modo lupos interimat. Item radix incuruatur paulum scorpionum modo, quare et **scorpion** aliqui appellauere. Nec defuerunt, qui **myoctonon** nominare maluerunt, quoniam é longinquo mures odore necat. Nascitur in nudis cauitibus, quas Graeci **aconas** uocant, et ideo aconitum uocauere, nullo ne puluere quidem iuxta nutriente. Alii ex eo uocatum aconitum putant, quoniam uis ea huic in morte est, quae cotibus ad ferri aciem deterendam, statim que admota uelocitas sentitur.

**313 Cautes** siue **cotes** siue **cos** proprie saxum dicitur asperum atque abruptum. Item lapis, quo ferrum acuitur. Cuius diminutiuum est **coticula**, quamuis primitiui sui significatum non seruet. Coticula enim non is lapis est, quo ferrum acuitur, sed quo fit auri atque argenti experimentum. Quippe ductum in eo ac perfricatum aurum signum facit, per quod statim, quantum in eo argenti uel aeris sit, mirabili ratione comprehenditur. Hic lapis quondam non nisi in (f° 371r) flumine **Ocho**, quod in Indiae montibus ortum per Hyrcaniam fluit, reperiri solebat, ut **Theophrastus** fatetur. Nunc uero passim reperitur, ab aliis **Heraclius**, ab aliis **Lydius** appellatus, modicus quidem et raro quaternas uncias longitudinis binas que latitudinis excedens. Pars quae caelum spectat melior est quam quae terram. Verum quod nos **cautem** siue cotem dicimus, Graeci **ἄκόνην** nominant, in utroque significato. Hinc

**311**,1-9 Plin. nat. 27,4-5. 9 | **312**,1-3 Galen. simpl. med. temper. t.11 p.820 | 3-9 Plin. nat. 27,9-10 | **313**,1-2 Prisc. gramm. II 39,9 + Isid. orig. 16,3,3+6 | 2 Gloss. coticula | 3-10 Plin. nat. 33,126 (Theophr. frag. 2 Wimmer [=lapid.] 67) | 7 cf. Plin. nat. 6,48 | 11 cf. P. Fest. 24 acies. Gloss. cos

**311**,7 in digitum] indignum ov | traxerat ov | **312**,1 alteram ov | 4 myctonon va | 5 nomine v | in om. ov | **313**,6 in om. ova | 7 per Hyrcaniam] Arcaniam ov : Hyrcaniam a | 8 Heraclius lapis U<sup>2</sup> lemma | Lydius lapis U<sup>2</sup> lemma | 11 Acone U<sup>2</sup> lemma

**cotes** siue aconas **olearias** et **aquaticas** dicimus, quod illas ad ferrum acuendum oleo, has aqua madefacimus. Et **decotes** appellamus togas attritas, quasi cotibus detritae atque consumptae sint.

**314** Illud admiratione dignum est, quod aconitum, cuius tam pestifera uis est, humanae (c. 585) tamen saluti plurimum confert dono quodam prouidentiae, quae nullum uoluit esse malum, in quo non aliquid boni inesset. Miscetur aconitum medicamentis oculorum. Scorpionum ictibus in uino calido datum aduersatur. Ea est  
5 natura, ut hominem occidat, nisi inuenerit, quod in homine perimat. Tunc pugna non est, quum uenenum in uisceribus reperit. Miraculum certe est, quum per se ambo duo ista uenena exitialia sint, in homine commori, ut homo supersit. Illud quoque stupendum torpescere scorpiones aconiti tactu et uictos se fateri, auxiliari tamen eis elleborum album tactu que eius pristinum uigorem statim redire, et pantheras, quae carnes aconito  
10 infectas gustarint, gustu excrementorum hominis statim á morte liberari. Ita ferarum quoque perniciosarum remedia parens natura produxit.

**315 Hercules Alcesten** quoque **ab inferis** ad uirum **retraxit**. **Alceste Admeti** regis coniunx fuit et filiarum Pelei Thessaliae regis formosissima. Haec uirum suum usque adeo dilexit, ut in graui morbo quum oraculo Apollinis didicisset non posse eum aliter mortem euadere, nisi aliquis pro eo moreretur, uoluntariam ipsa pro salute  
5 uiri mortem subierit. **Iuuenalis**: "Spectant subeuntem fata mariti Alcesten." Atqui Admetus pristinae saluti restitutus et uxoris mortem indigne ferens ab Hercule impetrauit, ut eam sibi ab inferis reduceret. Reuersus autem ab inferis Hercules, quum **Lycum** humili ortum genere Thebarum imperium occupasse et Megerae coniugi uim intulisse comperisset, eum occidit.

**316** Postremo quum post tot exanclatos labores exaturare tamen adhuc Iunonis inuidiam non potuisset, eius deae imperio in furorem actus Megeram uxorem et paruulos, qui cum ea (f° 371v) erant, filios occidit. Á quo dictus est Ἡρακλῆς  
5 μαϊνόμενος, hoc est Hercules furens ἀπὸ τοῦ μαίνεσθαι, quod furere est. Á quo et Maenades dictae sunt mulieres, quae Bacchi sacra celebrabant passis capillis furentium more huc atque illuc cursitantes. **Iuuenalis**: "Crinem que rotant ululante Priapo Maenades." Sed illud stupore dignum uidetur, quod tot uirorum fortium, tot monstrorum uictor et totius orbis domitor ab una se uinci muliercula passus sit.

**313,12-13** Plin. nat. 34,145 | 13 P. Fest. 72 | **314,3-10** Plin. nat. 27,9. 5-7 | **315,1-9** Tort. *Alceste* (Iuu. 6,652-653) + Boc. gen. 13,1 | 7-9 cf. Tort. *Lycus* | **316,1-3** cf. Seru. *Aen.* 8,291 | 3-7 Tort. *Maenades* (Iuu. 6,316-317)

**313,13-14** Et decotes-sint *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* | **315,1** Hercules Alcestem ab inferis reduxit *U<sup>2</sup> lemma* | 2 Peliae ova | 8 Hercules Lycum occidit *U<sup>2</sup> lemma* | **316,2** Hercules Megeram et filios necauit *U<sup>2</sup> lemma* | 3-7 Á quo-Maenades *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 4 μένεσθαι *U<sup>2</sup> : μαίνεσθαι ο : μαίνεσθαι ν*

317 Sponderat huic uxorem **Eurytus** Oechaliae rex **Iolen** filiam, quam postea suasu filii tradere denegavit. Quapropter indignatus Hercules ipsum ac filios interemit et **Oechaliam** urbem euertit, quae in Laconia erat, ab **Oechalio** fluuio, qui propter eam fluit, ut **Homerus** testatur, ita appellata. Vnde et ea pars Laconiae, quae Thessaliae propinqua est, **Oechalia** appellatur. **Virgilius**: "Vt bello egregias idem disiecerit urbes Troia que Oechalia que, ut duos mille labores Sustulerit." Iolen uero rapuit, quam usque adeo ardentem amavit, ut ea omnia eius causa pateretur, quae olim sub **Omphale** regina Lydiae passus fuerat. Quorum mentionem **Statius** facit: "Sic Lydia coniunx Amphitrioniadem exutum horrentia terga Pendere Sidonios humeris reddebat amictus Et turbare colos et tympana rumpere dextra." **Ouidius** de Iole: "Ingreditur late lato spectabilis auro, Qualiter in Scythia tu quoque cultus eras. Dat uultum populo sublime sub Hercule uicto: Oechaliam uiuo stare parente putes." **Seneca**: "Fortem uocemus, cuius ex humeris leo, Donum puellae factus, et claua excidit, Fulsit que pictum ueste sydonia latus? Fortem uocemus, cuius horrentes comae Maduere nardo, Laudem, qui ignotas manus Ad non uirilem tympani mouit sonum Mitra ferocem barbara frontem gerens?" Sed hanc Iolen postea Hylo filio suo tradidit uxorem, ne se uita functo uidua remaneret.

318 Quippe Deianira, quae Herculem Ioles amore ardentem cognouisset, recordata muneris, quod a Centauro acceperat, et eo dato alienaturam se ab Iole coniugis animum et sibi conciliaturam existimans Nessi uestem pestifero sanguine intinctam clam ei transmisit, quam cum sese imprudens (c. 586) Hercules induisset, uenationi indulgens resolutus in sudorem corpore uenenatum sanguinem paulatim ebibit, quo facto ob doloris magnitudinem penè in rabiem uersus rogo in Oeta monte constructo sese flammis iniecit, et sic uita functus est anno aetatis suae quinquagesimo secundo.

319 **Oeta** mons est inter Thessaliam et Macedoniam, rogo, morte et sepulchro Herculis insignis, abundans elleboro. A quo **Oetheus** deducitur, unde Oetea regio. Mons ipse ab oriente ac Thermopylis in occidentem usque (f° 372r) in sinum Ambracium extenditur et quodammodo per lineas rectas scindit montanam regionem a Parnasso usque Pindum. Pars in Thermopylas uergens proprie **Oeta** uocatur. Longitudinis circiter triginta stadia, celsitudinis immensae. Longe autem excelsissimus

317,1-16 Tort. *Oechalia* (Hom. [Il. 2,596 uel 2,730?]. Verg. *Aen.* 8,290-293. Ou. *epist.* 9,127-130); cf. Steph. Byz. *Οιχαλία* (Hom. Il. 2,730) | 8 Stat. *Theb.* 10,646-650 ap. Boc. *gen.* 13,1 | 12 Sen. *Herc. f.* 465-471 | 318,1-8 Boc. *gen.* 9,17. 13,1; cf. Seru. *Aen.* 8,291 | 319,1-2 Tort. *Oetha* | 3-12 Strabo 9,4,12+14

317,1 Hercules Eurythum et filios occidit U<sup>2</sup> lemma || 2 negavit v || ac) et v || 3 ab) et ab *ova* || Oechalico *ov* || 4 prope *ova* || 6 Troia ... Oechalia] ita et Tort. : Troiam ... Oechaliam *ova* || 8 Lybiae v || 11 Scythia] Phrygia Tort. et Ou. || 16 postea Hylo *om. ova* || se) si *ov* || 319,2 Oetaeus U<sup>2</sup>

est ad Thermopylarum tractum. Ibi enim cacumen eius attollitur ac in rupes acutas praecipites que finitur. Paruum et angustum uiatoribus á littore Locros ex Thessalia potentibus relinquens transitum, quem **Pylas**, hoc est portas, uocant et **Thermopylas**, quod ibi sint thermae, hoc est calidae aquae, magno in honore, utpote quae Herculi dicatae sunt. Iuxta est **Callidromus** fluius et **Olyras**, quem fabulae dicunt Herculis rogam extinguerent conatum esse.

**320 Hercules filios**, ut quidam tradunt, septuaginta reliquit. É quibus clariores **Oxean**, **Creontiadem**, **Thiriomachum** et **Diichoonta** ex Megera Creontis Thebani regis filia natos, **Ithoneum** ex Paphia, á quo **Ithone** urbs Boetiae, in qua regnauit. Est etiam Ithone Macedoniae oppidum antiqua Mineruae sedes, á quo et ipsa **Minerua** aliquando Ithone uocitatur. **Cromin**, quem equos habuisse Thraces constat, quos Hercules occiso Diomede adduxerat, humanis carnibus uesci solitos. **Statius**: "Mox Cromis Hippodamus metae interioris ad orbem Viribus Herculeis et toto robore patris Axe tenet presso." **Idem**: "Postremum discrimen erant Cromis asper et asper Hippodamus." Hic cum Adrasto rege in bellum Thebanum profectus est. **Agilem**, quem poetae cum Tirynthia pube in bello Thebano fuisse commemorant. **Tirynthios** Acheos dicimus. **Tiryntha** enim appellauerunt Achaiae oppidum iuxta Argos et non longe á Micenis. Á quo Hercules, quod ibi altus atque educatus sit, Tirynthius est uocitatus.

**321 Hyllum** ex Deianira. **Seneca**: "Si uera pietas, Hylle, quaerenda est tibi, Iam perime matrem." Hic cum caeteris fratribus, qui defuncto Hercule superstites fuerunt, ab Eurystheo rege pulsus Athenas confugit, ubi benigne á ciuibus exceptus Pietati templum erexit. Postea ab **Aepalio** rege, quod quondam regno pulsus auxilio **Herculis** restitutus fuisset, in filium adoptatus est et, quia natu maior erat, successor institutus. Itaque tam ipse quam posterius eius longo tempore in successione Pindi imperium tenuerunt. **Pindus** Thessaliae urbs fuit á Pindo monte ita appellata, iuxta quam eiusdem nominis fluius labitur in Cephissum decurrens. Eandem non (f° 372v) nulli **Acyphantem** uocitarunt.

**322 Sardum**, á quo supradiximus Sardiniam insulam nuncupatam, quum é Lybia ad eam habitandam cum multitudine colonorum uenisset. **Cyrnum**, á quo insula in mari Lygustico **Cyrnos** appellata, quum antea **Teraphne** diceretur, nostri

320,2-3 Boc. gen. 13,2 | 3-5 Boc. gen. 13,2 | 4-5 cf. Strabo 9,5,17 | 5-8 Boc. gen. 13,4 (Stat. Theb. 6,479-480[-481]; e Schol. Stat. Theb. 6,324) | 8 Stat. Theb. 6,436-437 | 9-11 Boc. gen. 13,4-5 | 11-13 Tort. Tirynthia | 321,1-4 Boc. gen. 13,6 (Sen. Herc. O. 984-985; e Schol. Stat. Theb. 12,497) | 4-9 Strabo 9,4,10 | 322,1-2 Boc. gen. 13,7 | 1,6,86 | 2-6 Tort. Cyrnus. Cyrne. + Plin. nat. 3,80

320,1 Herculis filii U<sup>2</sup> lemma || 1-2 ut-clariores add. U<sup>2</sup> in mg. sin. : U rasura unius uocis || 2 Creontiadem ov : Geont- a || Thiriomachum a || 3 Paphyra a || 5 Ithonie v || 12 Lycenis a || 321,1 Hylum U a.c. : Hyllus U<sup>2</sup> lemma, una -i s.l. || Hyle U a.c. || 322,2 Cyrnus ov || 3 Theramne Tort., sed Terapne idem, ord. c.

**Corsicam** uocant, longa passuum CL milia, lata maiore ex parte L, circuitu CCCXXII milium, distans á uadis Volateranis sexaginta duobus milibus passuum. Á Corsica **Corsicum** dicimus, á Cyrno **Cyrnaeum**. **Cyrnea** tamen uasis uinarií genus est. **Plautus**: “Cadus erat uini, inde impleui cyrneam.” Nam **cadi** uasa sunt, quibus uina conduntur. **Varro**: “Supra decem milia cadum heredi reliquit.” **Virgilius**: “Vina bonus quae deinde cadis onerarat Acestes.”

**323 Diodorum**, cuius mentionem facit Iosephus et ab eo scribit **Sophona** natum, qui in Africa regnauit, ex cuius nomine Afri **Sophaci** appellati sunt. **Gelonum**, á quo **Geloni** Scythiae populi (c. 587) li nomen sumpserunt. Hi propinqui sunt **Agathyrsis**, qui et ipsi ab **Agathyrso** altero Herculis filio nominati sunt. Vtrique pingere se solebant. **Virgilius**: “Pictos que Gelonos.” Hi praeterea, quum per deserta Scythica discurrunt, sitientes equorum suorum uenas aperiunt sanguinem que epotant. **Idem**: “Profuit intensos aestus auertere et inter Ima ferire pedis salientem sanguine uenam, Bisaltae quo more solent acer que Gelonus, Quum fugit in Rhodopen aut in deserta Getarum Et lac concretum cum sanguine potat equino.” **Geloi** uero campi in Sicilia sunt apud flumen Gelam. Á quo et **Gela** urbs nomen habet. **Idem**: “Campi que Geloi.” Scythen, ut scribit **Herodotus**, á quo Scythia nominata regio septentrionalis, de qua inferius dicemus.

**324 Tlepolemum** ex **Astyochia**, quam ex Ephyre Peloponnesi urbe rapuerat. Hic, ut **Homerus** scribit, quum iam adoleuisset, **Lycimnium** auunculum suum Marte progenitum et patri suo carissimum iam senem interfecit. Propter quod fabricatis nauibus patria profugus, non parua manu iuuenum collecta Rhodum petiit et ea insula occupata Rhodiensibus imperauit. Vnde postea in bellum Troianum cum nouem nauibus profectus est. **Homerus**: “Τληπόλεμος δ’ Ἡρακλείδης ἦύς τε μέγας τε ἐκ Ῥόδου ἐννεά νῆας ἄγεν Ῥοδίων ἀγερώχων”, hoc est: “Tlepolemus que Heraclides amplius que

322,6-7 Non. 546 (Plaut. *Amph.* 429) | 7-9 Non. 544 (Varro. *Verg. Aen.* 1,195) | 323,1-2 Boc. *gen.* 13,9-10 (ex Ioseph. *antiqu.* 1,241) | 3-11 Tort. *Gelonus. Gela* (*Verg. georg.* 2,115, 3,459-463. *Aen.* 3,701). *Agathyrsi.* + *Seru. Aen.* 3,701 | 10 cf. Steph. Byz. Γέλα | 11 Tort. *Scythia* [sc. Herculis filia] corr. sec. Herod. 4,10 | 12 *epigr.* 7 c.618,5-29 | 324,1-6 Tort. *Tlepolemus* + Boc. *gen.* 13,11 (Hom. *Il.* 2,657) | 6 Hom. *Il.* 2,653-654

322,7 sunt om. ov | 9 post Acestes] á cado semicadium, cadi dimidium a | 323,3-12 Gelonum-septentrionalis add. U<sup>2</sup> in mg. inf. 12 de-dicemus add. U<sup>2</sup> in mg. inf. sin.; in add. U<sup>2</sup> in mg. inf. et dextr. perpend. sequuntur uerba postea deleta: quam Tanais fluiuis diuidit partem que unam remotiorem Europae, alteram Asiae tradit; quae in Europa est, ad Thraciam terminatur pauca que gignit animalia et á fulmine est immunis; quae uero quae uero [sic!] in Asia ad orientem uergens aduersas continet gentes; utuntur fere omnes Scythae equis et arcubus nec ex aratro, sed ex feris, quas uenantur, uitam ducunt [*hucusque e Tort. Scythia*]. A Scythia Scythae dicti et Scythicus et aduerbium Scythice. | 324,2 Lycimnium ova | 6 ιρακλειδης ν | ἦύς U<sup>2</sup> | ἐκ Ῥόδου] ἐν Ῥόδον ov | 7 νῆας] κκας ov | amplius v

magnus que é Rhodo nouem naues duxit Rhodiensium superborum'.

**325 Ephyre** olim dicta est, quae nunc Corinthus dicitur, arcem habens, quae uocatur **Acrocorinthus**, in medio ferè Peloponnesiaci isthmi sita. **Isthmos** Graeci uocant angustias peninsularum, inter quas nobilitate Peloponnesiacae praeferruntur. Quippe **Peloponnesus**, quae **Apie** primo, postea **Pelasia** dicta est, inter duo maria, 5 Aegeum et Ionium, Platani folio similis propter angulosos recessus circuitu quingentorum sexaginta trium milium passuum colligitur. Angustiae sex milium sunt. Vbi erumpentia é diuerso, quae dicta sunt maria, hinc **Corinthiacum**, illic **Saronicum sinum** efficiunt, olim querno nemore redimitum, unde nomen habet. Quippe ueteres Graeci **saron** quercum nominabant. **Legae** hinc, **Cenchreae** illinc angustiarum termini, 10 longo et ancipiti (f° 373r) nauium ambitu, quae propter magnitudinem plaustis transuehi non possunt. Quam ob causam perfodere nauigabili alueo angustias Demetrius rex, dictator Caesar, Caius princeps, Domitius Nero tentauere infausto omnium incepto, ut docuit exitus.

**326** Corinthus primo á Sisypho latrone, Aeoli filio, fertur condita fuisse et Corcyra nominata. Deinde aucta Ephyra uocitata est. Postea euersa et á Corintho Horestis filio instaurata Corinthus appellata est. Peloponnesus uero á Pelope uocitata quasi Pelopis insula, quoniam penè insula est. **Pelops** Tantali regis Phrygum filius 5 fuit, cuius pater, ut diuinitatem experiretur, eum diis quasi carnem aliam epulandum apposuit. Á cuius esu qum caeteri dii abstinuissent, sola Ceres pueri humerum depasta est. Quapropter dii reuocato ad uitam Pelopi eburneum humerum addiderunt. Tantalum uero ad inferos detrusum hac perpetua poena affecere, ut infra se amnem dulcissimae aquae semper ad infimum usque labium fluentem haberet, supra autem arborem 10 suauissimis pomis onustam os pertingentem, quae tamen perpetua fame ac siti uexatus contingere non posset. Nam quotiens os potandi gratia declinabat, demittebatur amnis diffugiebat que, quotiens uero gustare pomum nitebatur, attollebatur arbor nec se tangi ferebat. **Tantalus** Iouis filius proditur fuisse ex Plote nympa et Phrygiae rex, qui aduersus Troium Dardaniae regem bellum gessit, quod filium eius Ganimedem 15 uenantem á se raptum reddere nolebat. Fuit que Agamemnonis et Menelai auus. Á quo **Tantalides** patronimicum deducitur. Á Pelops uero fit **Pelopeius**, unde fabula de eo scripta Pelopeia dicta est. **Iuuenalis**: "Praefectos Pelopeia facit, Philomela tribunus." Fuit et alter (c. 588) Tantalus Corinthiorum rex piissimus. Item alter Thyestae filius

325,1-13 Plin. nat. 4,9-11. 18 | 326,1-3 Tort. Corinthus | 3-4 Tort. Peloponnesus | 4-16 et 18-20 Tort. Tantalus | 17 Iuu. 7,92

325,6 quingentorum-trium] CCLXIII v | 7 illinc ova | 9 Cenchreae illinc om. ova | 12 Caius] Cuius v | 326,1-20 Corinthus-epulandum add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 5 eum] cum ov | 10 os pertingentem add. U<sup>2</sup> in mg. inf. sin. | 13 et om. a

ex Merope Atrei coniuge, quem Atreus occidit et patri apposuit epulandum.

327 Á Corintho Corinthius et Corinthiacus deducuntur. Vnde Corinthiacum sinum dicimus, et aes **Corinthium**, quod ex omnibus maxime laudatur. Et ab **Ephyra** dicitur **Ephyreum** et **Ephyreium**. **Virgilius**: “Ephyreia que aera.” Ex omni autem aere maxime laudatur Corinthium, quod casus fecit Corintho, cum caperetur, 5 incensa, mira que circa id hominum affectatio fuit. Quippe Verrem tradunt non alia de causa proscriptum ab Antonio fuisse, quam quod Corinthiis se ei cessurum uasis negauerat. Postea tamen omnia **uasa** ex aere elegantia **Corinthia** sunt appellata, propter quae tanto in pretio apud ueteres fuerunt aeris metalla, ut argenti quoque atque auri pretium transcenderint. Quippe trullae, triclina, fulcra, salina, candelabra ex aere 10 fiebant, quin etiam statuae, columnae, limina et ualuae in templis. Legimus etiam **Sp. Caruilium** olim Camillo pro crimine obiecisse, quod hostia aerata haberet in domo, et Romae porticum duplicem á **Cn. Octauio**, qui de Perse rege triumphauit ad Circum Flaminium factam appellatam fuisse Corinthiam á capitulis aeris columnarum.

328 **Thessalum**, cuius mentionem fecit **Homerus**. Hic duos filios habuit, cum quibus aduersus Troianos cum caeteris Graecis profectus est. Alteri nomen **Phidippus** fuit, alteri **Antiphus**. **Homerus**: “Τῶν αὖ Φεΐδιπρός τε καὶ Ἄντιφος ἠγησάσθην, 5 Θεσσαλοῦ υἱε δὴ δὴ Ἡρακλείδαο ἄνακτος”, hoc est: ‘Hos autem Phidippus et Antiphus duxere duo Thessali filii Herculei regis’.

329 **Auentinum** ex Rhea. **Virgilius**: “Satus Hercule pulchro Pulcher Auentinus.” Hunc Turno aduersus Aeneam suppetias tulisse commemorant. **Telephum** ex Auge nympa, ut **Sophocles** refert, qui in silua á matre expositus á 5 cerua lactatus est. Deinde grandior factus Cetiis imperauit, qum que Troiani belli tempore in auxilium Troianorum uenisset, dum Vlysses insequitur, trunco, quem in uinea forte inuenit, praepeditus ab Achille uulneratus est; quo uulnere qum indies magis crescente dolore debilitaretur, Apollinem de remedio consuluit, qui respondit liberari eum non posse, nisi rursus ab Achille uulneraretur. Itaque rursus cum Achille (f° 373v) congressus et eodem loco uulneratus incolumis domum reuersus est. **Ouidius**: “Vulnus 10 Achilleo quae quondam fecerat hosti, Vulneris auxilium Pelias hasta tulit.” Quod ideo

327,1-2 Steph. Byz. Κόρινθος | 2 Seru. auct. *Aen.* 3,466 | 2-3 Tort. *Ephyra* (Verg. *georg.* 2,464) | 4-13 Plin. *nat.* 34,6-7. 12-13 | 328,1-5 Boc. *gen.* 13,12-13 (Hom. *Il.* 2,678-679); cf. Tort. *Antiphus* | 329,1-2 Boc. *gen.* 13,14 (Verg. *Aen.* 7,656-657) | 3-15 Tort. *Telephus* (e Diod. Sic. 4,33,9-11; Soph., sc. in trag. Ἰσχυροῦ, cf. *Ἀλεξάνδρου*, cf. *frg.* 74-88 Nauck). Ou. *rem.* 47-48) + Plin. *nat.* 34,152-153; cf. Boc. *gen.* 13,15

327,5 id *om. ova* || 6 ab Antonio *om. ova* || 7 Corinthia uasa *U<sup>2</sup> lemma*; postea in *U<sup>2</sup> mg. quattuor lemmata* Corinthiensis Romanensis Siciliensis Hispanensis || 11 Caluiri *U<sup>2</sup> lemma* : Coru- a || 328,1 Thessalium *ova* || 3 αὖ *U<sup>2</sup>* || Φεΐδιππος *U<sup>2</sup>* || 3 ἠγησάσθην *U<sup>2</sup>* : ἠγησάσθην *ov* || 4 Θεσσαλοῦ *non habet Boc.* || υἱε *U<sup>2</sup>* || Ἡρακλείδαο *U<sup>2</sup>* : Ἡρακλείδαο *ov* || 5 Hercules a || 329,7 consulit *ova* || 8 cum Achille *om. ova*



fictum est á poetis, quia, ut **Plynius** refert, Achilles **ferri rubigine** Telephum proditur sanasse, siue id aerea siue ferrea cuspidē fecerat. Ita certe depingi á ueteribus solebat, ex ea decutiens gladio. Vis enim huius rubiginis est ligare, siccare, restringere. Itaque alopecias illita emendat et scabrias genarum pustulas que totius corporis cum cera et oleo myrteo.

- 15  
 5  
 10
- 331 Huius Telephi filios tradunt fuisse **Eurypyllum** et **Cyparissum**. Eurypylus in Co insula regnauit. Quae insula est Icarii maris urbem que habet eiusdem nominis. **Homerus**: “Eurypyli que urbem Co, aequoreas que Calydnas.” Ex hac insula fuit **Hippocrates** medicus, á qua **Cous** est dictus. Item **Pamphile** mulier Platis filia, quae prima rationem texendae bombicinae uestis inuenit, unde uestis ipsa **Cois** est uocata. Fama est **Nisyrum** quoque alteram insulam haud multum ab hac remotam huius insulae fragmentum fuisse. Quippe Neptunnum, dum **Polyboten** Gigantem persequeretur, frustum é Co insula tridente aulsisse in eum que iecisse. Eiusmodi uero fragmentum insulam mansisse appellatam que esse Nisyrum. In ea Gigantem ipsum fuisse sepultum, in urbe quae eodem nomine Nisyros appellatur. **Homerus**: “Qui Nisyron habet celsam Carpathon que Casum que.”

- 5  
 10
- 331 **Carpathos** eiusdem maris insula est excelsa, ducentorum stadiorum circuitum habens, quatuor olim insignis urbibus. Á qua **mare ipsum Carpathium** dictum. Et ad septuaginta stadia **Casos** altera insula propinqua est (c. 589) ambitus octoginta stadiorum, in qua oppidum eiusdem nominis **Casos**, alias quoque propinquas habens paruas **insulas**, quae **Casiorum** dicuntur. Item alias insulas, quae **Sporades**, quasi sparsim sitae, dicuntur. Hae sunt **Hellene**, **Phocusa**, **Hecaria**, **Schinusa**, **Polegrados**, et á Naxo decem et septem milia passuum **Icaros**, quae nomen mari dedit, ante uocata **Doliche**, et **Maris**, et **Ichthycusa** sita ab exortu solstitiali Delo quinquaginta milia passuum propinqua, Samo trigintaquinque, et ab ea **Gerestum** CXII milia passuum. Et praeter has **Gyarus** cum oppido circuitu duodecim milium passuum, distans ab Andro sexaginta duobus milibus passuum, in quam mittere in exilium noxios Romani solebant. **Iuuenalis**: “Aude aliquid breuibus Gyaris et carcere dignum.” Et **Atelos** unguento nobilis, á Callimacho **Agathusa** appellata. Et **Melos** cum oppido, quam Aristides **Mimblida** appellat, Aristoteles **Zephyriam**, Callimachus **Mimallida**,

330,1 Tort. *Eurypylus* (Hom. *Il.* 2,677) + Boc. *gen.* 13,16-17 uel Seru. *auct. ecl.* 6,72. Seru. *Aen.* 3,680 | 4 cf. Isid. *orig.* 4,3,2. 14,6,18 | 4-5 Plin. *nat.* 11,76 | 6-11 Strabo 10,5,19 (Hom. *Il.* 2,676) | 331,1-6 Strabo 10,5,17-18 | 6-15 Plin. *nat.* 4,68-70 (Aristid. *frg.* 26 Müller FHG IV 325. Arist. *frg.* 555a Rose [= 564,1 Gigon]. Callim. *frg.* 582 Pfeiffer. Heracl. *Pont. frg.* 126 Wehrli) | 12 Iuu. 1,73

330,3 aequoreus U | Calydnas U | 4 Hippocrates] U<sup>2</sup> habet lemma et inter nomina propria et inter materias | 6 Hisyrum o | altera o | 9 ea(m) ov | 331,6 Schimusa ova | 8 maris sc. parua littera initiali Uov | 8-15 sita-est add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 9 Gerastum U<sup>2</sup> lemma ut uid. : Serestum ova | 10 Et-has add. U<sup>2</sup> in mg. inf. dextr. | 14 Nimblida va | Callimachus o

15 Heraclides **Siphnum** et **Acitiam**; haec insularum rotundissima est. Item aliae complures insulae, de quibus alibi disseremus.

332 Quidam Telephum simul cum Teuthrante ei regioni imperasse tradunt, quae Teuthrae et Caico proxima est. **Theuthras** Cilicum et Mysorum rex fuit. Á quo **Theutrana** urbs et **Theutrania** regio iuxta Pergamum. **Caicus** flumen est Mysiae Pergamum praeterfluens per campum, qui Caicus appellatur, et in Elaiticum sinum defluens. **Eurypides** scribit **Augen** uirginem (f° 374r) ab Aleo patre, quae ab Hercule uitiatam deprehendisset, in urna cum Telepho filio impositam in mare demersam fuisse. Sed Palladis prouidentia urnam ad Caici ostia deuectam á Teuthrante exceptam fuisse. Hanc Augen connubio sibi iunxisse. Telephum pro filio educasse eum que regni successorem instituisse. Ex hoc ergò natum **Eurypylum** á Neoptolemo caesum in bello fuisse. **Homerus**: “Ipse Neoptolemus telo traiecit acuto magnanimum heroa Eurypylum, quem Telephus olim progeniuit multi circum cecidere sodales Cecii ad exitium ob muliebria dona ruentes.”

333 **Cyparissum** uero alterum Telephi filium á Phoebio amatum tradunt. Hic cum ceruum Nymphis sacrum in deliciis haberet, eum forte humi sub umbra stratum iaculo imprudens occidit. Ob quam rem tanto dolore affectus est, ut nulla Phoebi consolatio retrahere eum á fletu potuerit, sed tandem supremum illud munus á deo petierit, ut omni tempore lugere sibi fas esset. Itaque in sui nominis arborem conuersus est, ex qua lachrimae perpetuo manant. Ideo Diti sacra est dira que et atra et funesta á poetis nuncupatur ramus que eius poni ante funeream domum solebat, ne quisquam per ignorantiam ingrediens pollueretur.

334 Est natu morosa, fructu superuacua, baccis torua, folio amara, odore uiolenta nec umbra quidem gratiosa, metae tantum aspectu non repudiata. **Ouidius**: “Metas imitata **cupressus**.” Propter quod conifera dicitur, ut supra ostendimus. Eius duo genera. Meta in fastigium conuoluta, quae et **femina** dicitur, et spargens extra ramos, quae **mas** appellatur. Quaestuossissima in satius ratione. Ex iis apud ueteres silua erat, propter quod uulgo dotem filiarum antiqui **plantaria** appellabant. Patria huic Creta est, unde primum Tarentum translata fuit, á quo **Cato Tarentinam** appellat. Succisa non regerminat, propter quod Diti quidam sacram uolunt. **Horatius** ob id inuisam

332,1-12 Strabo 13,1,68-69 (Eurip. *Hom. Od.* 11,519-521) | 333,1-8 Seru. auct. *Aen.* 3,64 + Seru. *Aen.* 3,680 + Tort. *Cyparissus*; cf. Schol. *Stat. Theb.* 4,460 | 334,1-2 Plin. *nat.* 16,139-140 | 3 Ou. *met.* 10,106 | 2,307 | 3-8 Plin. *nat.* 16,141 (Cato *agr.* 151,2) | 8 cf. Plin. *nat.* 16,139 | Tort. *Cyparissus* (Hor. *car.* 2,14,23)

331,15 Item *om. v* | *post aliae del. U<sup>2</sup> insu- in fine lineae et add. in mg. dextr.* complures insu- : insulae *om. ova* | 332,5 Eurypides *U<sup>2</sup> p.c. et U<sup>2</sup> lemma* : Euripides *U a.c.* | 11 exitum *U* | 333,5 patierit *v* | 334,1 notu *v* | 4 Cupressus femina *U<sup>2</sup> lemma* | 5 Cupressus mas *U<sup>2</sup> lemma* | *latus v* | 7 Cupressus Tarentina *U<sup>2</sup> lemma* | 8 sacra *v*

uocat. De hac **Ouidius**: “Lugebis que alios aderis que dolentibus”, inquit.” Durat hoc  
 10 lignum aetate longissima. Valuae ex eo fuerunt in templo Ephesiae Dianae, quae post  
 quadringentos annos nouis similes uidebantur. Et Romae simulachrum Iouis é cupresso  
 uisum est in arce á condita urbe sexcentesimo sexagesimo primo anno dicatum, usque  
 ad Traiani tempora integrum durans. Vocatur arbor ipsa modo cyparissus, modo  
 15 cupressus. (c. 590) **Virgilius**: “Aeriae quercus aut coniferae cyparissi.” (f° 374v) **Idem**:  
 “Et teneram á radice ferens, Siluane, cupressum.” Ab iis **cyparissinus** et  
**cupressinus** deducuntur. Et **cyparissia** herba, de qua supradiximus. Et cyparissiae  
 ignes, prodigiosi similitudine cupressorum.

**335** Postremo filios habuit Hercules **Lydum** et **Lamirum** ex Iole, Euryti  
 regis filia, et ex Lydo **Lanium** genitum prodiderunt. Fuit autem Hercules propter  
 eximiam uirtutem et res ab eo praeclarissime gestas, tum quod Iouis filius erat, á patre  
 in caelum translatus. Et is est qui **Engonasis** dicitur, hoc est genu innixus, quippe  
 5 apud Graecos γόνυ genu uocatur. Est enim supra Draconem collocatus sinistra manu  
 pellem leonis, dextera clauam tenens, quasi eum conetur interficere. Draco caput habet  
 erectum, Hercules dextro genu nixus sinistro pede capitis eius dexteram partem nititur  
 opprimere, dextera manu sublata quasi feriturus, sinistra proiecta cum pelle leonis, ut  
 quam maxime dimicans uideatur.

**336** **Aeschylus** tamen in tragoedia, quae Prometheus inscribitur, non  
 Herculem cum dracone pugnantem hunc esse scribit, sed cum Liguribus dimicantem.  
 Quippe eo tempore, qum tela ei defecissent, diuersis uulneribus affectum ingeniculasse  
 sese et Iouem, quemadmodum supradiximus, orasse, ut sibi assisteret. Quo facto  
 5 magnum lapidum imbrem statim pluuisse, quibus hostes sunt fugati. Itaque Iouem  
 similitudinem pugnantis inter sydera constituisse. Quod etiam sensisse uidetur **Aratus**:  
 “Dextro nanque genu nixus diuersa que tendens Brachia, suppliciter pansis ad numina  
 palmis Serpentis capiti figit uestigia saeua.”

**337** Positus est inter duos circulos arcticum et aestium, dextro genu arcticum  
 circulum finiens, sinistro caput Draconis opprimere conatus, humeris ueluti aestium  
 circulum sustinens. Occidens capite prius quam reliquo corpore ad terram deuenit et,  
 5 qum totus occidit, quasi pendere pedibus ex arctico circulo uidetur. Exoriens autem  
 pedes prius quam reliquum corpus ostendit. Habet in capite stellam unam, in sinistro  
 brachio unam, in utroque humero singulas clare lucentes, in manu sinistra unam, in

334,9 Ou. *met.* 10,142 | 9-15 Plin. *nat.* 16,214-215 + Tort. *Cyparissus* (Verg. *Aen.* 3,680. *georg.* 1,20) | 16  
 3,269 | 16-17 P. Fest. 51 | 335,1-2 Boc. *gen.* 13,18 | 4-9 Hyg. *astr.* 2,6,1 | 336,1-6 Hyg. *astr.* 2,6,3  
 (Aeschyl. *Prom.*) | 4 6,193 | 7 Germ. *Arat.* 67-69 | 337,1-9 Hyg. *astr.* 3,5,1-2

334,12 sexagesimo *om. ova* | 16 cyparissi herba *ov* | 16-17 Et cyparissiae-cupressorum *add. U<sup>2</sup> in mg.*  
*dextr.* | 335,1 Lamirum *ova* | 2 Larrium *ova* | 4 Engonasis *v* | hoc *om. v* | 7 genus *v* | nixus *om.*  
*ova* | 336,8 capiti] capi *v* | 337,2 conatus et *v*

dextro cubito unam, in utroque latere singulas, sed clariorem in sinistro, in dextro femore duas, in genu unam, in poplite unam, in crure duas, in pede unam, quae dicitur clara, in sinistra manu quinque, quas nonnulli **Pellem Leonis** appellant. Quidam etiam **stellam Herculis** eam uocant, quae **Martis stella** dicitur.

10 **338** Tyrii deum Herculem religiosissime colunt, (f° 375r) sed et omnis Aegyptus augustissima eum religione ueneratur, perpetuo fuisse asseuerantes. Et sanè alii quoque ante eum, ut quidam putant, et post eum Hercules fuere. **Varro tres et quadraginta Hercules** nominat, uerumtamen omnes, qui robore ac fortitudine  
5 praestiterunt, hoc nomine ab Hercule Alcmenae filio appellatos fuisse affirmat.

**339** Poetae eum ob corporis proceritatem **poliphagum**, hoc est multi cibi, et **multibibum**, hoc est multi potus, fuisse asserunt. Vnde ortum est **prouerbiu** Ἡρακλῆς ξενίετα, hoc est 'Hospes est Hercules', quotiens tarditatem alicuius significare uolumus, quod ii, qui Herculem hospitio suscipiebant, tarde é conuiuio  
5 surgere cogebantur. Hinc eum, qum adhuc infans esset, ob nimiam auiditatem multitudinem lactis appetisse commemorant nec continere in ore potuisse, quam ob rem ex ore profusum **circulum** in caelo designasse candido colore, quem **Lacteum** uocant. Alii tradiderunt dormienti Iunoni suppositum Herculem fuisse et illam insciam lac infanti praebuisse, sed qum expergefata rem cognouisset, reiecisit eum á se et ita  
10 profusi lactis splendorem inter sydera apparuisse. Sunt tamen, qui hoc non cum Hercule, sed cum Mercurio Maiaie filio factum uelint. Alii dicunt, quo tempore Ops Saturno lapidem pro partu obtulit, iussisse Saturnum lac ei praebere, quae qum ubera pressisset, profuso lacte hunc circulum esse signatum. (c. 591) Nos ideo Lacteam appellatum hunc circulum existimamus, quod eius defluuio uelut ex ubere aliquo sata  
15 cuncta lactescant.

**340** Hercules **nodum** inuenit inexplicabilem, cuius nec initium nec finis agnoscitur, et ab eo **Herculanus nodus** uocatur, qualem esse in Caduceo superius ostendimus.

**341** Ab Hercule **Herculeus** deducitur, quod modo possessiui nominis significationem retinet, modo pro forti et robusto accipitur, ut Herculeus homo,

337,9-10 cf. Plin. nat. 2,34 | 338,1-3 Macr. Sat. 1,20,7 | 3-5 Tort. Hercules; cf. Boc. gen. 13,1 (ambo habent Varr. ap. Seru. Aen. 8,564) | 339,2 multibibum] Macr. Sat. 5,21,17 | 3 Aristoph. Lys. 928 | 5-13 Hyg. astr. 2,43 | 13-15 Plin. nat. 18,281 | 340,1-2 Macr. Sat. 1,19,16 | 2 2,142; cf. 3,440

337,8 in genu-crure duas om. ova | 10 uocant] uoc- U uel U<sup>2</sup> in ras. : apell- U a.c. | 338,2 angustissima v | 4 Hercules XLII<sup>2</sup> lemma | 339,4 ii] si v | 7 caelum ov | Lacteus circulus U<sup>2</sup> lemma | 13-15 Nos-lactescant add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 14 effluuio v | 340,1 Nodus Herculis U<sup>2</sup> lemma | 2 appellatur ova | Caduceo eo v

Herculea uis, modo pro magno et immenso, ut Herculeum opus et Herculea sollicitudo. **Herculeus** etiam **morbis** dicitur Comitialis, quod Hercules eum morbum passus sit. Vnde et **Sacer** est appellatus, et **Maior morbis** propter grauitatem, quoniam homo subito concidit et spumae ore mouentur, morbis que ipse aut recens consumit aut durat usque ad ultimum uitae diem, et **Lunaticus**, quod eum, qui interlunio natus est, hunc morbum ferè pati compertum est. **Comitialis** autem idcirco est dictus, quod hoc morbo laborantes in comitiis maxime detegi solebant, interrompebantur que comitia, quo die aliquis concidisset. **Serenus**: "Est subita (f° 375v) speties morbi, cui nomen ab illo, Quod fieri nobis suffragia iusta recuset. Saepe etenim membris atro langore caducis Concilium populi labes horrenda diremit. Ipse deus memorat dubiae per tempora lunae Conceptum, talis quem saepe ruina profudit."

**342** Erant autem **comitia** conuentus populi á simul itando ita appellata. Differt que comitium á **concilio**, quod comitia sunt, qum uniuersus populus conuenit, concilium, qum populi pars aliqua adesse uidetur. Hinc **calata comitia** uocabantur, quae pro collegio pontificum haberi solebant, aut regis aut flaminum inaugurandorum causa. Ex iis que alia **curiata** erant, alia **centuriata**. Curiata per lictorem curiarum procalari, hoc est conuocari solebant, centuriata per cornicinem. Item curiata, qum ex censu et aetate, centuriata, qum ex regionibus et locis constabant. Item comitia loca ipsa dicebantur, in quibus stans populus Romanus suffragia ferre consueuerat, haec et **septa** uocabantur, in Campo Martio inclusa tabulatis ad similitudinem ouilium. Vnde et septa pro **ouilibus** aliquando ponuntur. **Virgilius**: "Quamuis multa meis exiret uictima septis." Et ouilia pro septis. **Lucanus**: "Et miserae maculauit ouilia Romae." Septa etiam uocitata, quae ad incile opponuntur, ut supra diximus. Á sepiendo autem septa dicta.

**343** Sepire tenere est et impedire. Á **sepia** notissimo pisce deductum, quae emisso cruore atro occultat iter atque impedit, quamuis sepia sit etiam scopulus iuxta Atheniensium littus, ut **Herodotus** scribit. Á sepio fit **sepes**, quae obiecta introitum prohibet, et **conseptus**, quod ueteres etiam **consiptus** dixere. Et **circumseptus** notae significationis, et **praesepe**, de quo supra diximus. Et **sepelio**, á quo **sepultus**,

341,4-5 Arist. *probl.* 953a | 5 Gloss. *sacer morbis* | 5-7 Cels. 3,23,1 | 7-10 cf. Isid. *orig.* 4,7,7. Tort. *epilepsia* | 10 Ser. 1006-1011 | 342,1 Varro *ling.* 5,155 + P. Fest. 38 | 2-9 Gell. 15,27,1. 4-5 + Tort. *Rhoma* | 9-11 Seru. et Verg. *ecl.* 1,33 (Lucan. 2,197) | 12 1,367 | 343,1 Non. 41 | 1-3 Tort. *Sepia* (Herod. 8,66) + Plin. *nat.* 9,84 | 3-4 Non. 41 | 4 P. Fest. 62 | 5 cf. Non. 41 | 2,60

341,5 Sacer morbis *U<sup>2</sup> lemma* || 7 Lunaticus morbis *U<sup>2</sup> lemma* || 8 Comitialis morbis *U<sup>2</sup> lemma* || 10 5 pinguefacio v || subiti ova || 11 uobis v || languore v || 342,5 Comitia curiata *U<sup>2</sup> lemma* || Comitia centuriata *U<sup>2</sup> lemma* || 10 ouilibus] ouibus v || aliquando post septa *transpos. ova* || 12 ancile v || 343,4 quod-dixere *add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* || 343,5-344,10 *add. U<sup>2</sup> in mg.* (343,5-6 Et sepelio-dicemus in *mg. dextr.*, 343,6-344,7 Item-facio in *mg. inf.* 344,7-10 et circumsepio-septa in *mg. inf. dextr. perpend.*)

**sepulchrum, sepultura**, de quibus inferius dicemus. Item **saepe** aduerbium, quod significat frequenter, quod quae frequentia sunt, quodammodum sepem facere uideantur. Scribitur que per diphthongon, ut á sepe ablatiuo differat. Ab eo fit **saepius** et **saepissime**. Item **saepenumero** et **persaepe**.

**344** Item spissum á sepium densitate. Spissum enim proprie densum significat. **Cicero**: “Et si principia tarda sunt, exitus tamen ipsi spissi et producti esse debent.” Hinc spissitas et spissitudo pro densitate. Et spisse aduerbium, dense. Et spisso uerbum, denso. Á quo fit compositum inspisso. Aliquando per antiphrasin spissum pro tardo accipitur. Vnde perspisso aduerbium, quod significat tarde. **Plautus**: “Quia quod bene promittunt aruspices, perspisso euenit; id quod mali promittunt praesentaneum est.” Item á saepio praesepio, hoc est sepem ante facio. Et circumsepio, hoc est facta sepe circumcludo. Et intersepio claudio, iter impedio. **Quintilianus**: “His textis, ne uniuersi mellis effluat pondus, intersepta onera clauduntur”, hoc est circumsepta, uel, qua (c. 592) effluere mella poterant, septa.

**345** Á comitio **comitiales dies** appellati sunt fasti, in quibus conuenire populus Romanus solebat ad suffragium ferendum. Item comitiales homines á morbo comitali dicti, qui eodem morbo laborant. **Plynius**: “Fel testudinum naribus illitum comitiales erigit attollit que.” Ab eo fit **comitaliter** aduerbium. **Idem**: “Folia heliotropii contractionibus medentur, etiam si id comitaliter accidat”, hoc est etiam si contractiones fiant ex morbo comitali. Contrahuntur enim nerui hoc morbo, propter quod Graeci **epilepsian** uocant, hoc est correptionem. Et **epileptici** dicuntur, qui eum morbum patiuntur. **Hippocrates**: “Τὴν συνουσίαν εἶναι μικρὰν ἐπλεψίαν”, hoc est, coitum esse breuem epilepsian, idest comitalem morbum. **Correptum** hoc morbo bis fuisse in rebus agendis Iulium **Caesarem** tradunt, multos praeterea magnos et ingenio et rerum gestarum gloria excellentes uiros (f° 376r) eodem laborasse. Cuius rei causam **Aristoteles** longissimo problemate conatur inuestigare. Sanari uero hunc morbum existimant iugulati hominis calido sanguine epoto. Ita saepe misera auxilia tolerabilia faciunt miseriora mala.

**346** Item ab Hercules **Herculides** fit patronimicum nomen, et Graeca uoce

343,6 1,1 (= 30) c.831,51-61 | 7 Gloss. saepe | 9-10 saepius. saepissime] Prisc. gramm. III 80,4 | 344,1-3 Non. 392 (Cic. de orat. 2,213) | 4-7 Non. 392 (Plaut. Poen. 792-793) | 9 Ps.Quint. decl. 13,18 | 345,1-2 cf. Macr. Sat. 1,16,14 | 3 Plin. nat. 32,37 | 4 Plin. nat. 22,59 | 6-7 Scrib. Larg. 99 | 8 Gell. 19,2,8 (Hippocrates) | 9-10 Suet. Iul. 45,1 | 12 Arist. probl. 953a sqq. | 12-13 intenditne Scrib. Larg. 16-17?

343,6 saepe] U<sup>2</sup> scribit haec et seqq. uel per e uel per ae | 344,5 spissum] spisso ov | 7 septem v | 8 circumcludo] circundo ova | 10 intersepta ov | 345,7-8 Et-patiuntur add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 8 σύνουσιαν ov | 9 Correptum] etiam Suet. : conceptum U | 12 problemate U<sup>2</sup> in ras. : epigrammate U a.c. : problemate ov

**Heraclides et Heraclius.** Heraclides etiam proprium nomen est. Quatuordecim enim Heraclidae nominantur ingenio ac doctrina insignes fuisse. Primus Heraclotes ex Ponto Eutyphonis filius, uir diues, qui Athenas profectus Speusippum audiuit et Platonem imitari conatus est. Vtebatur molliori ueste adeo que elatus incedebat, ut Attici pro Pontico Pompicum nominarent. Scripsit dialogos plures et tragoedias. Patriam eiectus atque occiso tyranno liberauit. Draconem longo tempore nutriuit moriturus que cuidam é necessariis suis mandauit, ut corpus occuleret draconem que supra lectum poneret, quo eum putarent ad deos migrasse.

347 Secundus Heraclides huius conciuus fuit, qui Pythicas nugas conscripsit. Tertius Cumanus, qui libros aedidit de arte rhetorica. Quartus Alexandrinus Persicarum rerum scriptor. Quintus Barzileites dialecticus, qui aduersus Epicurum scripsit. Sextus medicus Tarentinus. Septimus poeta. Octauus sculptor Phocensis. Nonus epigrammatum scriptor argutus. Decimus Magnesius, qui Mithridatica scripsit. Vndecimus Alexandrinus grammaticus. Duodecimus Ephesius rhetor. Tertiusdecimus astrologus. Quartusdecimus Byzantius, qui philosophiam Corinthi docuit.

348 Item ab Hercules **Heracleon** herba, quae et **timalos** á Boetiis uocatur et **nymphæa** et **rhopalon**. Nascitur in aquosis, foliis magnis et in summa aqua et aliis ex radice prodeuntibus, flore lilio simili, et cum defloruerit capiti papaueris. Laudatissima in Orchomeno et Marathone Boetiae nascitur. Tradunt hanc ex Deianirae sanguine procreatam. Nam cum Deianira ob zelotypiam erga Herculem Centauri uestem ei misisset, cuius ui pestifera in furorem actus Hercules sese in rogum deiecit, doloris impatientia percita Deianira sese illius claua interfecit, quam Graeci ῥόπαλον uocant. Ex eius sanguine mox nata est herba, quam diximus, radice clauae simili. Itaque á nymphæa **nymphæa** appellata est, ab Hercule, erga quem zelotypia exarserat, Heracleon, á claua, quam (f° 376v) Graeci rhopalon uocant, rhopalon est appellata. Ideo eos, qui succum eius bibant, duodecim diebus coitu genitura que priuari affirmant. Fructum huius herbae Boetii **madonain** uocant et radicem sole siccant, qua genituram per quietem exeuntem etalui fluxum reprimunt. **Galenus**: “Ἐπέχει γὰρ τὰ τῆς γαστρὸς ῥεύματα καὶ σπέρματα κατὰ τοὺς ὄνειρωγμούς.” Est et alia herba, quae **Heracleon syderion** dicitur, et ipsum ab Hercule inuentum, caule tenui, digitorum quatuor altitudine, flore puniceo, foliis coriandri, iuxta lacus et amnes nascens, et omnia uulnera ferro illata efficacissime sanans. Item Heracleon (c.

346,2-347,6 sim. Tort. *Heraclides* | 348,1-4 et 9-11 Plin. *nat.* 25,75-76 | 5 Deianirae] unde? | 12-13 Theophr. *hist. plant.* 9,13,1 + Plin. *nat.* 25,75-76 | 13 Galen. *simpl. med. temper.* t.12 p.86 | 14-17 Plin. *nat.* 25,34 | 17-19 Plin. *nat.* 25,32

346,8 occultent o | 348,3 defluerit ova | 11 bibunt va | 12 eius v | Madona ova | 14 ῥάματα ov | σπέρματα] ισορματα o : ισαρματα v | κατὰ-ὄνειρωγμούς] τὸς ὄνειρωγμούς ov | 16 amnes et lacus ova

593) aliud ab eodem inuentum tradunt, quod **origanum Heracleoticum** siluestre nuncupari diximus, quoniam est origano non dissimile. Est que é panacis genere, de qua superius disseruimus.

20 **349 Apollinaris** quoque inuenta ab Hercule memoratur, quae apud Arabas **altercum** siue **altercangenum**, apud Graecos **hyoscyamos**, hoc est faba porcina appellatur. Plura eius genera. Vnum nigro semine, foliis penè purpureis, spinosum, uulgare, candidius et fruticosius, altius papauere. Tertii semen cotoneis ferè simile.

5 Omnia insaniam gignunt et capitis uertigines. Quartum genus molle, lanuginosum, pinguius caeteris, candidi seminis, in maritimis nascens. Hoc recepere medici. Vsus seminis et per se et succo expresso. Constat etiam foliis mentem corrumpi, si plura quam quatuor bibantur. Fit et ex semine oleum, quod et ipsum auribus infusum tentat mentem; mirifice tamen contra uenenum prodest. Adeo constat etiam uenena prodesse.

**350** Item ab Hercules **hercule** et **hercle** et **mehercules** et **mehercule** iurandi aduerbia. Solebant autem uiri soli **per Herculem** iurare nec unquam **per Castorem**. É contrario uero mulieres per Castorem iurabant, per Herculem autem deierare eis non licebat. Cuius rei ratio erat, quod Herculano quoque sacrificio abstinebant mulieres,

5 quoniam qum Hercules boues Geryonis per agros Italiae duceret, sitienti aliquando et aquam á quadam muliere petenti responsum est se aquam non posse praestare, quod feminarum deae, quam Graeci θεὸν γυναικείαν uocant, celebraretur dies, nec ex eo apparatu uiros gustare fas esset. Propter quod facturus Hercules sacrificium detestatus est praesentiam feminarum et Poticio ac Pinario sacrorum custodibus iussit, ne unquam

10 mulierem interesse permitterent. Nusquam igitur inuenire est apud probos scriptores aut mehercules feminam dicere, aut **me Castor** uirum. **Aedepol** autem, quod iusiurandum per Pollucem est, et uiro et feminae commune fuit. Quamuis **M. Varro** affirmet antiquissimos uiros neque per Castorem neque per Pollucem deierare solitos, sed id iusiurandum fuisse tantum feminarum, paulatim tamen inscitia antiquitatis iurare

15 uiros per Pollucem cepisse. Quidam aedepol dictum uolunt quasi 'per aedem Pollucis'. Item **pol** et **perpol**, et similiter castor et mecastor, et **perecastor**, quasi 'per aedem Castoris'. Causam cur uiri per Castorem et Pollucem non iurent, sed tantum feminae, hanc quidam esse affirmant, quod Hele- (f° 377r) nes sororis suae gratia id fecerint, quod uix frater pro fratre fecisset. Merito igitur mulieres eorum testimonium

20 implorare uisae sunt, qui in genus suum sese tam propitios exhibuissent.

348,19 6,29 | 20 5,42 | 349,1-9 Plin. nat. 25,35-37 | 350,2-4 Gell. 11,6,1-3 | 5-10 Macr. Sat. 1,12,27-28 | 10-15 Gell. 11,6,1+4-6 (Varro) | 15-17 Gramm. suppl. 212,34-35

349,1-9 Apollinaris-prodesse add. U<sup>2</sup> in mg. inf. || 6 recipere v || 7 seminis et] et om. v || 8 Fit et] et om. ov || tentat] territat ova || 350,7 γυναικείαν U<sup>2</sup> || 20 in genus suum] genus v || sese] sese su(n)t v



351 Illud quoque in sacris Herculis obseruatum est, ut non cubando, sed sedendo epularentur. **Cornelius Balbus**: “Apud Aram Maximam obseruatum, ne lectisternium fiat. Custoditur in eodem loco, ut omnes aperto capite sacra faciant, quod fit ne quis in aede dei habitum eius imitetur. Nam ipse inoperto capite est.” Fuerunt autem Romae aedes duae **Victoris Herculis**, una ad portam Trigeminam, altera in foro Boario. **Varro** ideo Victorem Herculem putat cognominatum, quod omne genus animalium uicerit. Alii tradunt **M. Octauium Herrenum** prima adolescentia tibicinem fuisse. Postea uero arti suae diffusum instituisse mercaturam et in re bene gesta decimam Herculi persoluisse. Postea quum nauigans hoc idem ageret, á praedonibus circumuentum fortissime repugnasse uictorem que recessisse. Apparuisse ei in somnis Herculem et sua opera seruatum docuisse. Proinde Octauium impetrato á magistratibus loco aedem ei et signum sacrasse uictorem que incisis litteris appellasse dedisse que ei epitheton, quo simul et ueterum uictoriarum et nouae memoria contineretur.

352 Quidam etiam **Heraclitum** ab Hercule deductum opinantur. Fuit Ephesius philosophus Elisonis (c. 594) siue, ut alii dicunt, Herationis filius, animo nimis elatus et omnes contemnens. Homerum dignum dicebat, qui de certaminibus eiiceretur et colaphis caederetur, nullum que praeceptorem habuisse sese, sed per se omnia didicisse gloriabatur. Scripsit de re publica et iis, quae ad deos pertinent, librum que in templo Dianae reposuit, obscure scriptum, ut soli docti possent intelligere, ne si in uulgi notitiam deuenirent, contemptui haberentur. Accedere ad Darium Persarum regem benigne eum inuitantem noluit, uerum in montana secessit, ubi herbas tantum depascens incidit in morbum aquae intercutis, propter quod in urbem aliquando reuersus sciscitabatur medicos per aenigmata, an posset ex imbre siccitatem facere. Quibus minime intelligentibus praesepe ingressus bubulo fimo se obruit, ratus se eo calore siccare humorem posse. Sic annum aetatis suae sexagesimum agens interiit. Fuerunt et alii quatuor Heracliti. Primus poeta lyricus. Secundus Halicarnaseus summae uir elegantiae. Tertius Lesbius, qui Macedonum (f° 377v) scripsit historiam. Quartus uir ridiculus.

353 **Heracleae** quoque quinque fuisse leguntur prae caeteris insignes. Vna in

351,1 cf. Seru. *Aen.* 8,176 | 2-4 Macr. *Sat.* 3,6,16-17 (Corn. Balb. min.) | 5-6 Tort. *Rhoma* | 7-13 Seru. *auct. Aen.* 8,363 (e Varrone) | 352,1-15 Tort. *Heraclitus* | 353,1-5 Tort. *Heraclea*; u. 6,193

351,4 in operto *U* (propter finem lineae) *ov* || 5 Aedes Herculis Victoris  $U^2$  lemma || 5 Alter *o* || 7 Hersennum Seru. *auct.* || 8 fuisse] esse *ov* || 10 repugnans se *v* || 12 ei] eis *v* || 13 continentur *ov* : continetur *a* || 352,7 deueniret *ova* || haberetur *ova* || 8 post inuitantem in *U* *rasura unius uocis atramento rubro indicata* || 10 aenigmata] -ni-  $U^2$  *atram. rubro in rasura* || 11 eo] ex *v*

radicibus Oetae montis, in plano sita, quam **Asaris** flumen abluit. Alia in Propontide, quae prius **Perinthus** uocabatur, in qua amphitheatrum fuit, unum é septem spectaculis orbis terrarum. Tertia in Ponto, Boetiorum colonia. Quarta, de qua supra diximus, iuxta  
 5 hostia Rhodani. Quinta in Campania Italiae, quae et **Herculaneum** dicta est, incumbens mari iuxta Pompeios et promuntorium habens mirum in modum uentis afflatum, quos uocant Etesias, propter quod saluberrimum ibi esse aerem constat. Hanc urbem tenuerunt Osci, sicut **Pompeios**, quos **Sarnus** amnis abluit, postmodum Thusci et Pelasgi, deinde Samnites, erat que Nolae et Nuceriae emporium, non longe á monte  
 10 **Vesuuio**, qui amoenissimis agris incolitur excepto cacumine. Id magna ex parte planiciem habet, sed infructuosum est et cinere scatens, cauernosa prae se ferens antra plena adustis lapidibus, ut facilis coniectura sit ea loca quondam arsisse, sed defecisse flammam cessante materia.

**354** Duo praeterea in Italia **portus** ab **Hercule** nomen sortiti sunt. Alter in Brutiis iuxta **Hipponem** Locrorum oppidum, quod postea obtinuerunt Romani et mutato nomine **Vibonem Valentiam** appellauerunt. Ad hunc locum Proserpinam é Sicilia ad legendos flores uenisse existimant, quoniam amoenissima regio est et floridissima prata.  
 5 Hinc apud matronas consuetudo inualuit, ut collectis ex floribus coronas texant, quoniam diebus festis emptas gestare uitio datur. Alter in Liguria finibus ac Thusciae, qui dicitur **Portus Herculis Monoechi**, non longe á Populonia. Sinus est, in quo tumulus sublimis, ubi aedificatum est oppidum, sub quo Portus Herculis Monoechi siue **Portus Monechus**. Habet enim templum **Herculis** cognomento **Monoechi**,  
 10 quoniam is in eo habitat solus. Est quippe statio quaedam non multarum nec magnarum nauium capax.

**355** Fecit **Polyctetus** Sicyonius, Ageladis discipulus, nobilissimus artifex, Herculem, qui Romam translatus fuit, Antheum á terra sustentem. Et **Myron** Eleuthris natus, alter Ageladis discipulus, Herculem alterum, qui ob nobilitatem operis apud Cyrcum Maximum in aede Pompeii Magni collocatus fuit. Et Eurychrates  
 5 Lysippi Sicyonii filius Herculem (f° 378r) Delphis, omnes ex aere. At **Zeusis** Heracleotes Herculem infantem pinxit dracones strangulantem Alcmena matre coram

353,4 6,193 | 5-13 Strabo 5,4,8 | 354,1-6 Strabo 6,1,5 | 6-11 Strabo 4,6,2-3 + 5,2,8; cf. 4,53. Tort. *monoecus*. Seru. *Aen.* 6,830 | 355,1-2 Plin. *nat.* 34,55-56 | 2-4 Plin. *nat.* 34,57 | 4-5 Plin. *nat.* 34,66 | 5-12 Plin. *nat.* 35,63 + 65; cf. Tort. *Parrhasius*

354,1 Portus Herculis  $U^2$  lemma | 2 Hippo  $U^2$  lemma | 7 Monechi  $U$  : Monoeci ova | Populonia. Sinus] populo niasinus  $U$  exiguo spatio ante nia intermisso, separatione quadam inter nia et sinus indicata : populo uia ova | 8 tumultus  $v$  | 9 Monoechus  $U$  : Monoecius ova | Hercules monoechus  $U^2$  lemma | Monoeci ova | 355,1 Hercules Polycteti  $U^2$  lemma, et sim. lemmata ad artifices qui seqq. pertinentia | Polydetus ov

paunte et Amphitryone admirante. Hic nobilissimus pictor fuit. Cum quo qum Parrhasius alter excellens pictor in certamen descendisset, detulit uuas pictas tanto successu, ut in scenam aues aduolarint. At Parrhasius linteum pictum traditur detulisse, ita uerita- (c. 595) te representata, ut Zeusis alitum iudicio tumens flagitarit remoto tandem linteo picturam ostendi, intellecto que errore palmas concesserit ingenuo pudore, quoniam ipse aues fefellisset, Parrhasius autem se artificem.

356 Pinxit et **Parrhasius** Herculem in tabella, quae, qum Rhodi esset, ter fulmine ambusta nec unquam obliterata hoc ipso miraculum auxit. Item **Vlysses** nobilissimus pictor, qui se **abrodietum**, quod Graece significat delicatum atque elegantem, cognominauit, Herculem Lyndi fecit, talem hunc á se pictum asseuerans, qualem saepe in quiete uidisset. **Apelles** quoque, qui pictura omnes superauit, Herculem auersum pinxit, qui Romae in Antoniae templo uisus est, cuius faciem ostendere potius ars quam promittere uidebatur. Item **Artemon** Herculem pinxit cum Deianira lasciuientem, et alterum Herculem ab Oeta monte exusta mortalitate consensu deorum in caelum euntem. Item Laomedontis circa Herculem et Neptunnum historiam, quae tabellae inter eas, quae in porticibus Octauiae fuerunt, nobilissimae habitae sunt.

357 At **Nicearchus** pinxit Herculem tristem insaniae penitentia, per quam uxorem et filios occiderat. Sed in maxima admiratione fuit Hercules ex marmore statua á **Mnestrato** facta, quam uiuam iudicare spectantium oculi cogebantur. Visus etiam fuit in Pantheo Agrippae templo Romae Hercules é marmore humi stans singularis admirationis, ad quem Poeni omnibus annis humana uictima sacrificare consueuerant. Ita omnes artifices hunc maxime inter omnes deos eligebant, quem perpetua memoria celebrem toto orbe reddere conarentur, quin et Corinthiis uasis imprimi á ueteribus solebat. **Martialis** de Hercule Corinthio: "Elidit geminos infans nec respicit angues. Iam poterat teneras hydra timere manus." Et etiam figulinis operibus. **Idem** de Hercule fictili: "Sum fragilis, sed tu, moneo, ne sperne sigillum. Non pudet Alciden nomen habere meum."

358 **LEONEM** (f° 378v) **NEMEES**. Leonem siluae Nemeae, de quo supra diximus. **Leo** generosissimus est omnium animalium, tum praecipue, qum colla armos que uestiunt iubae, quod aetate accidit iis, qui é leone concepti sunt. Nascuntur quippe et ex **pardis**, qui iubis carent, praesertim in Africa, ubi propter penuriam aquarum ad paucos amnes multitudo ferarum conuenit. Ideo multiformes ibi animalium partus mutuo

356,1-2 Plin. nat. 35,69 | 2-5 Plin. nat. 35,71 | 5-7 Plin. nat. 35,94 | 7-10 Plin. nat. 35,139 | 357,1 Plin. nat. 35,141 | 2-3 Plin. nat. 36,32 | 3-5 Plin. nat. 36,39 | 8 Mart. 14,177,1-2 | 10 Mart. 14,178,1-2 | 358,1 Mart. epigr. 6b,1 | 6,96 | 2-7 Plin. nat. 8,42

355,10 flagitari] -rit U<sup>2</sup> atram. rubr. in ras. : -ret U fortasse a.c. | 356,4 á se hunc ova | 7 Hercules Arthemonis U<sup>2</sup> lemma a.c. | 8 exuta ova | 10 quae U<sup>2</sup> s.l. | 358,4 et om. ova | Leopardi U<sup>2</sup> lemma

sese miscentibus diuersorum generum animalibus. Vnde ortum est illud prouerbum, semper aliquid noui Africam afferre.

**359 Alexander** Magnus noscendi naturas animalium desyderio inflammatus **Aristoteli** philosopho in omni disciplinarum genere excellenti scribendi de iis prouintiam delegauit ei que aliquot milia hominum in totius Asiae et Graeciae tractu parere iussit, quibus uenatus, aucupia, piscationes curae essent, qui que uiuaria, armenta, 5 aluearia, piscinas, auiaria haberent, ne quid usquam genitum ab eo ignoraretur. Hos igitur percontando quinquaginta illa de animalibus praeclara uolumina scripsit.

**360** In iis ergò **Aristoteles** tradit leenam primo foetu quinque catulos parere, secundo quatuor ac per singulos annos uno minus. Postquam uero unum tantum pepererit, sterilesce. Atqui foetus ipsos initio informes ac minimas carnes esse magnitudine mustelarum, nec nisi bimestres moueri, semestres uix ingredi posse. In 5 Europa autem inter Acheloum tantum, de quo supra diximus, et **Nestum** Thraciae amnem iuxta Abderam fluentem et Pangei montis ima ambientem, ubi **Diomedes** hospites suos equis apponere solebat, leones reperiri, sed longe praestantiores iis, quos Africa et Syria nutrit.

**361** Leonum duo genera esse: compactile et breue crispioribus iubis; hos timidiores esse, quam longo simplici que uillo, illos uulnerum esse contemptores. Vrinam mares crure sublato reddere, quemadmodum canes. Hanc grauem odore esse nec minus halitum. Ra- (c. 596) ro hoc animal potare, uesci alternis diebus, post 5 saturitatem aliquando triduo ieiunare, in mandendo, quae possint, solida deorare. Quando alius grauatur, insertis in ora unguibus sponte protrahere. Idem etiam facere post satietatem, quando est fugiendum. Longitudinem uitae eorum ex eo apparere, quod plerique dentibus defecti reperiuntur. **Polybius** scribit in senecta ab iis hominem appeti, quoniam ad persequendas feras non suppetant uires. (f° 379r) Tunc obsidere Africae 10 urbes, ea que de causa cruci fixos se uidisse, ut caeteri metu similis poene absterrentur á noxa.

**362** Leones tantum ex feris clementia utuntur in supplices, prostratis parcunt. Vbi saeuunt, in uiros prius quam in feminas fremunt, infantes non attingunt, nisi in magna fame. Eorum animi index est cauda, sicut equorum aures. Vim summam in pectore habent. Satiati innoxii sunt. Generositatem in periculis maxime ostendunt, 5 spernentes tela et se terrore solo diu tuentes ac ueluti cogi ad saeuendum sese testantes, urgente canum ac uenatorum magna ui contemptim resistunt caedunt que in campis. Vbi uirgulta ac siluas penetrauerint, acerrimo cursu feruntur quasi turpitudinem latebris

359,1-6 Plin. nat. 8,44 | 360,1-8 Plin. nat. 8,45 (Arist. gen. anim. et hist. anim. passim) | 5 6,122 | 361,1-11 Plin. nat. 8,46-47 (Polyb. 34,16,2) | 362,1-8 Plin. nat. 8,48-50

359,3 que om. ova | 360,4 nec] ac ov | 5 Nessum a | 361,10 se om. v | 11 noxia ov | 362,6 caedunt] i. cedunt

tegentes.

**363** Vulnerati mira obseruatione percussorem nouerunt et in quantalibet  
 multitudine appetunt. Eum uero, qui tela quidem miserit, sed non uulnerauerit,  
 correptum sternunt nec uulnerant. Morientes humum mordent et dant lachrymam laeto.  
 Qum pro catulis foetae dimicant, aciem defigunt in terram, ne uenabula expauescant.  
 5 Carent dolis nec limis intuentur oculis nec ita uideri uolunt. Timet tamen tam ferox  
 animal rotarum orbes circumactos et currus inanes et cristas cantus que gallinaceorum,  
 sed maxime ignes. Aegritudinem fastidii tantum sentiunt, in qua medetur eis contumelia,  
 et annexarum eis simiarum lasciuia in rabiem agit. Gustatus deinde sanguis remedio  
 10 est. Illud quoque admiratione dignum, quod condito in corporis uaginas unguium  
 mucrone gradiuntur, et auersis falculis currunt, ne refringantur, hebetentur que ungues,  
 quos non nisi appetendo protendunt. Idem quoque et pardi et pantherae faciunt.

**364** Plurium leonum simul pugnam primus Romae aedidit **Scevola** Publii  
 filius in aedilitate curruli. Centum iuatorum primus omnium **L. Sylla**, qui postea  
 dictator fuit, in praetura, post quem **Pompeius** Magnus habuit in cyrco CCCXV, **Caesar**  
 dictator quadringentos. Capere eos quondam difficile fuit et non nisi foueis. Principatu  
 5 **Claudii** Caesaris casus rationem docuit tam generoso animali certe ignominiosam,  
 pastoris Getuli sago contra irruentis impetum obiecto. Quod spectaculum mox in  
 harenam translatum est, tanta illa feritate supra quam dici potest torpescente, capite  
 quamuis leui iniectu operto ita, ut ligetur non repugnans, ueluti uis omnis (f° 379v)  
 10 constet in oculis. Ex quo fit minus mirum, quod dicitur, á **Lysimacho** simul incluso  
 iussu Alexandri strangulatum leonem. Iugo subdidit eos primus que ad currum iunxit  
 Romae, quo etiam per Italiam uectus est **M. Antonius** bello ciuili, malo quodam  
 praesagio, quod etiam generosi spiritus possent iugum subire. Primus manu leonem  
 tractare ausus est et ostendere mansuefactum **Hanno** Carthaginensis, propter quod  
 15 damnatus fuit, quod nihil non persuasurus uir tam artificis ingenii uideretur, et male ei  
 credi libertas, cui feritas usque adeo cessisset.

**365** Extant clementiae leonum complura exempla. **Mentor** Syracusanus in  
 Syria, qum forte leoni obuissset, sese suppliciter uolutanti et, quacunque fugeret, se  
 opponenti, lambenti que uestigia quasi adulari uellet; licet initio perterritus, animaduertit  
 tandem in pede eius tumorem uulnus que, et extracto surculo cruciatu animal liberauit.  
 5 **Helpis** quoque natione Samius in Africam naue delatus, qum forte iuxta littus minaci  
 hiatu leonem conspexisset, arborem fuga pe- (c. 597) tiit, Libero patre inuocato, ut  
 praecipuus uotorum locus esse solet, ubi nullus est spei, sed nec fugienti, qum posset,  
 fera institerat, et procumbens ad arborem hiatu, quo terruerat, miserationem quaerebat.

363,1-9 Plin. nat. 8,51-52 | 9-11 Plin. nat. 8,41 | 364,1-15 Plin. nat. 8,53-55 | 365,1-14 Plin. nat. 8,56-58

363,10 aduersis ova || frangantur ov || 364,12 manu om. ova || 365,7 esse locus ov

Ossis frustum audiore morsu adhaeserat dentibus, et qum ob id pasci non posset, inedia simul ac dolore cruciabatur. Descendit tandem ille ex arbore et fragmentum ex ore leonis euulsit, quem tradunt quamdiu nauis ea in littore stetit, retulisse Samio gratiam uenationis partem quotidie afferendo, ob quam causam Libero patri templum in Samo Helpis sacrauit, quod Graeci σωτηριος νεωδς Διονύσου, idest saluatoris templum Dionysii appellauere.

366 Sed longe mirabilius est, quod **Appion**, qui Polyhistor appellatus est, sese Romae in Circo Maximo uidisse testatur. 'In iis ludis', inquit, 'leonum immanitas admirationi fuit, inter quos unus erat corporis impetu et uastitate terrifico que ac sonoro fremitu et toris comis que ceruicum fluctuantibus, qui animos oculos que omnium in sese conuerterat. Introductus quoque inter alios pluris ad pugnam bestiarum Dacus quidam fuerat, seruus uiri consularis, cui **Androdus** nomen erat. Hunc ille leo ubi procul aspexit, repente quasi admiratus substitit. Deinde sensim ac placide ueluti noscita- (f° 380r) bundus ad eum accessit, tum caudam instar adulantium canum clementer ac blande mouens hominis sese corpori adiungit, crura que et manus eius prope iam exanimati metu lingua demulcet. Androdus inter illa tam atrocis ferae blandimenta ammissum animum recuperat, paulatim que oculos ad contuendum leonem refert.' Tum quasi mutua recognitione facta ueluti laetos ac gratulabundos leonem atque hominem uisos fuisse. Quare maximos populi clamores fuisse excitatos. Accersitum que á Caesare Androdum et causam, cur tam atrox belua sibi uni pepercisset, interrogatum.

367 Ibi rem miram et uix credibilem Androdum narraſſe. Qum prouintiam Africam proconsulari imperio dominus eius teneret, iniquis eius ac quotidianis uerberibus ad fugam coactum se fuisse et, ut á domino terrae illius praeside tutiores latebrae forent, in harenarum solitudines concessisse, eo consilio, ut, si cibus defuisset, aliquo modo mortem oppeteret. Tum medio ac flagranti sole specum quandam nactum remotam ac latentem in eam se recondisse, nec multo post ad eam uenisse hunc leonem, pede uno debili atque cruento, aedentem gemitus et dolorem ac cruciatum uulneris prae se ferentem. Territum sese ac pauefactum primo aspectu. Sed postquam introgressus leo habitaculum illud, ut re ipsa apparuit, suum delitescentem conspexit, mitem ac mansuetum ad se accessisse sublatum que pedem quasi petendae opis gratia porrexisset. Ibi stirpem ingentem uestigio pedis eius inhaerentem euulsisse conceptam que saniem expressisse et sine ulla iam formidine exicasse ac deterxisse cruorem. Quo facto leuatam dolore leonem pede in manibus eius posito recubuisse et paululum indulsisse quieti.

368 Postea uero ex eo die totum triennium se et leonem in eadem specu eodem

366,1-368,13 Gell. 5,14,4-30

366,6 Androdus] sic etiam Gell. uulg. || 7 sensum ov || 9 homines v || 367,2 ac] et ova || 5 appeteret ov

que uictu uixisse. Quippe leonem é feris, quas uenabatur, opimiora membra ad specum ferre solitum, quae ipse, quoniam ignis copia non esset, meridiano sole torrens epulabatur. Sed ubi eum uitae illius ferinae molestia cepit, leone uenatum profecto  
 5 specum reliquisse, et tridui uiam permensum uisum á militibus atque apprehensum fuisse et ad dominum ex Africa Romam deductum. Hunc statim rei capitalis damnandum obiiciendum que bestiis curauisse. Percepisse se iam hunc (f° 380v) quoque leonem olim suum fuisse captum et Romam perductum, gratiam ergò sibi beneficii ac  
 10 medicinae retulisse. Quae qum Androdus narrasset, dimissum statim á poena absolutum fuisse leonem que ei suffragiis populi donatum, quem postea loro tenui reuinctum per urbem ducere uisus est, donantibus passim ipsum aere, leonem uero omnibus uario flore spargentibus ac simul (c. 598) clamantibus: ‘Hic est leo hospes hominis, hic est homo medicus leonis’.

**369** Leones in Syria nigri nascuntur, ut tradit **Aristoteles**, et in Aegypto, qui **formicae** dicuntur, de quibus supradiximus. Leones coeunt auersi, quemadmodum lince, cameli, elephanti et rhinocerotes et tigrides. Á leone terrestri **marinus** quoque **leo** appellatus est ex cancrorum genere, de quo supradiximus.

**370** Item **chameleon** quasi paruus leo. Nascitur in India, figura et magnitudine lacerti, nisi crura essent recta et excelsiora. Latera uentri iunguntur, ut piscibus, et spina simili modo. Eminent rostrum simile suillo, cauda praelonga in tenuitatem desinens et implicans se uiperinis orbibus, ungues adunci, motus tardior ut  
 5 testudini, corpus asperum ut crocodilo, oculi in recessu cauo praegrandes et corpori concolores. Nunquam eos operit, nec pupillae motu, sed totius oculi uersatione circumaspicit ipse excelsus hianti semper ore. Solus animalium nec cibo nec potu alitur nec alio quam aeris alimento. Circa caprificos ferus, alioquin innoxius. Et coloris natura mirabilior. Mutat nanque eum subinde et oculis et cauda et toto corpore. Reddit que  
 10 semper quemcumque proxime attingit praeter rubrum candidum que. **Ouidius**: “Id quoque, quod uentis animal nutritur et aura, Protinus assimilat, texit quoscumque, colores.” Defuncto pallor est. Caro in capite et maxillis et ad commissuram caudae admodum exigua, nec alibi toto corpore. Sanguis in corde et circa oculos tantum. Viscera sine splene. Hibernis mensibus latet ut lacerta.

**371** Democritus philosophus peculiare uolumen de chameleonte aedit, plenum mendaciis nec alia causa legendum, quam ut ad risum excitemur. Inter caetera uim eius esse maximam scribit contra accipitrum genus. Detrahare enim superuolantem

369,1 Arist. *hist. anim.* 579b; cf. Plin. *nat.* 8,62 | 2 3,281 | 2-3 Sol. 27,16 | 4 supradiximus] ubi ? | 370,1-14 Plin. *nat.* 8,120-122 | 10 Ou. *met.* 15,411-412 | 371,1-7 Plin. *nat.* 28,112-114 (Democritus). 118

368,6 domu(m) v || 369,3 leo maris U<sup>2</sup> lemma || 370,1-14 Item-lacerta add. U<sup>2</sup> in mg. inf. infra 373,1-6 || 8 quam] quamuis v || 9 Reddidit v || 12 commissum ov

ad se et uoluntarium praebere lacerandum caeteris animalibus. Caput eius et guttur, si  
 5 roboreis lignis uratur, magnorum imbrum ac tonitruum concursus facere. Linguam si  
 uiuenti exempta sit, ad iudiciorum euentus pollere. Cauda flumina et aquarum impetus  
 sisti.

372 Ab hoc et **chamaeleon herba** appellata ob uarietatem foliorum. Mutat  
 enim cum terra colores, hic niger, illic uiridis, alibi cyaneus, alibi croceus et aliis  
 coloribus. Duo eius genera: marem dicunt, cui flos purpureus est, feminam, cui  
 uiolaceus. Vno nascuntur caule cubitali, crassitudine digitali. Quidam **buphonon**  
 5 nominant, quod á bobus deurata angina eas necat. Graece quippe βοῦς bos dicitur,  
 φόνος mors. Alii **cynofoon** uocant, quod foetore eius ricini é canum auribus decidant;  
 κύων enim canis est, ὄζειν foetere. Chameleonem quidam **ixion** uocant, quod  
 quibusdam in locis uiscum gignit album sub alis foliorum, maxime circa canis ortum.  
 Apud Graecos enim ἰξὸς uiscum dicitur. Cum hac herba idem **Democritus** scribit  
 10 sinistrum pedem chameleontis torrerit in furno addito que unguento in pastillos digeri.  
 Eos in ligneo uase conditos praestare, ut qui gerit omnino sit inuisibilis.

373 Á leone etiam **leontophonos** dicitur, de quo superius diximus. Paruum  
 animal nec alibi nascens, quam ubi leo nascitur, quo gustato statim leo expirat. Idcirco  
 corpus eius adustum aspergunt aliis carnibus polentae modo, et ita leonibus insidiantur  
 ac etiam cinere necant. Non immerito igitur hoc odit leo uisum que dilaniat et citra  
 5 morsum exanimat. Ille contra urinam spargit prudens hanc quoque leoni pestiferam  
 esse. Et **leontopetalon** herba, quam alii **rhopadion** uocant, folio brassicae, (f° 381r)  
 caule semipedali, leni, cuius semen in cacumine, in siliquis ciceris modo, radix rapae  
 similis, grandis, nigra. Nascitur in aruis. Radix aduersatur omnium serpentium generibus  
 ex uino pota, nec alia res celerius proficit. Et leontopodion alia herba, quam et  
 10 lithoron et dorypetron et toropetron uocant, caulibus ueluti rosae capita sustinens.  
 Nascitur in campestri et gracili solo. Semen eius potum lymphatica somnia facere  
 dicitur. Et **Os leonis** alia herba florem faciens purpureum (c. 599) pulchrum.  
**Columella**: "Narcissi que comas et hiantis saeua leonis Ora feri."

374 Item á leo **leena**, quae et **lea** dicitur. **Virgilius**: "Catulorum oblita  
 Leaena." **Lucillius**: "Irritata leae iacebant corpora saltu." Et **leoninus** et **Leo**, **Leontius**,

372,1-9 u. 5,53 | 9-11 Plin. nat. 28,115 (Democritus) | 373,1 3,286; Isid. orig. 12,2,34 | 1-6 Plin. nat. 8,136  
 | 6-9 Plin. nat. 27,96 | 9-12 Plin. nat. 26,52. 51 | 13 Colum. 10,98-99 | 374,1 Verg. georg. 3,245 | 2  
 Lucr. [non Lucil.] 5,1318 ap. Non. 134

372,4 buphonem ova || 5 βοῦς U<sup>2</sup> || 6 Cynofoon U : Cynozoor ov, sc. littera Graeca v male intellecta :  
 Cynozoon a || 7 κύων U<sup>2</sup> || ὄζειν U<sup>2</sup> || 373,1-6 Paruum-esse add. U<sup>2</sup> in mg. inf. supra 370,1-14 || 9-12 Et  
 leontopodion-dicitur add. U<sup>2</sup> in mg. inf. || 11 potum om. ova || 13 seri ova || 374,1-2 Virgilius-saltu add. U<sup>2</sup>  
 in mg. sin. || 2 iacebant ova



**Leogorus**, **Leodamus**, **Leocrates**, sculptor insignis, **Leocritus**, **Leonides**, nobilis Sparta, deinde Lacedaemoniorum rex, qui aduersus Xerxen pene incredibilia egit. Item  
5 **Leonides** alius, paedagogus Alexandri, **Leosthenes**, **Leostratus**, **Leochares** propria nomina. Item **leopardus**, qui ex leone et panthera natus est uel ex pardo ac leena, nigris maculis leoninam pellem distinguentibus.

**375 Pardus** animal est, cuius femina **pardalis** dicitur. Et **panthera**, quasi tota fera, quippe πᾶν Graece totum dicitur, θήρα fera. Saeuiores in hoc genere feminae sunt quam mares. Numerosae in Hircania. Minutis orbiculis super pictae, ita ut  
5 oculatis ex fuluo circulis, uel cerulea uel alba distinguatur tergi supellex, et earum colore mirum in modum quadrupes omnes sollicitantur, sed capitis toruitate terrentur. Quapropter occultato capite reliqua dulcedine inuitatas corripiunt. Discernuntur á maribus solo candore. Á nostris **uariarum** appellantur. Sunt qui tradant iis in armo similem lunae esse maculam crescentem in orbem, et pari modo cornua cauantem. Primus  
10 **Scaurus** aedilitate sua uarias centum quinquaginta in urbe ostendit, deinde **Pompeius** Magnus quadringentas decem, diuus **Augustus** quadringentas uiginti. Hoc solum ex omnibus animalibus odoratum esse affirmant.

**376** Á pardali **pardalianches** deducitur, hoc est aconitum, quod Hircani hoc gramine carnes, ut diximus, illinunt et per semitarum compita spargentes pantheris exhibent, quarum fauces hoc cibo hausto angina obsidentur. Item á pardali  
5 **camelopardalis** animal, quod **nabin** Aethiopes uocant, collo similem equo, pedibus et cruribus boui, camelo capite, albis maculis rutilum colorem quadam pantherarum similitudine distinguentibus. Primus **Caesar** dictator Cyrcensibus ludis eam Romae ostendit. Postea frequenter uisa est aspectu magis quam feritate conspicua et ob id á quibusdam **ouis** appellata.

**377 Camelus** notum animal est. Pascitur inter armenta in oriente. Duo genera sunt: Bactriae et Arabiae. Differunt, quod illi bina habent tubera in dorso, uulgo nunc  
5 (f° 381v) **dromedarios** uocant, hi singula et in pectore alterum, cui incubant. Dentium superiore ordine carent ut boues, exercentur dorso ut iumenta et equitatu in praeliis. Velocitate equos excedunt. Sed sua cuique mensura est sicut uires. Tactis poplitibus prosternunt sese atque ita onerantur. Postquam quod satis est acceperunt, surgunt nec ultra assuetum procedunt spatium nec plus instituto onere recipiunt. Odium aduersus

<sup>4</sup> 374,3 Leocrates] cf. Plin. nat. 34,79 | 3-5 Tort. Leonides | 5 cf. Tort. Leochares | 6-7 Schol. Hor. epist. 2,1,195 + Isid. orig. 12,2,11 | 375,1 Tort. panthera | 2-3 Plin. nat. 11,263 | 3-11 Sol. 17,8-9 + Plin. nat. 8,62-64 | 376,1-3 Sol. 17,9-10 | 4-8 Plin. nat. 8,69 | 377,1-12 Plin. nat. 8,67-68

374,3 sculptor insignis add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 4-5 nobilis-Alexandri add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 375,3 sunt fem. ova || 4 supplex v || 5 torrentur v || 8 causantem a || 9 Scaurius o lemma || 376,2 composita o || pantheris om. ova || 377,2 illi] illa Uov || 3 singulae v || incubant a || 4 equitatum v || 5 mensura om. v

equos naturale gerunt. Sitim quātriduo tolerant implentur que, cum bibendi occasio est, et in praeteritum et in futurum. Aquam prius conculcatione obturbant, aliter non gaudent potu. Viuunt quinquagenis annis, multi etiam centenis. Veneris rabiem et ipsi sentiunt, propterea etiam feminas castrant. Ita fortiores coitu negato fiunt et bello aptiores. Colorem habent pullum atque natium, ob id vulgo pullum **colorem camelinum** uocant.

**378 PROSTRATVM.** Victum, profligatum, extinctum. **Sternere** proprie est de statu deiicere et quasi in terra extendere. **Virgilius:** "Sternitur infoelix Acron." **Idem:** "Strata iacent passim sua quaeque sub arbore poma." Hinc **prosternere** fit, quod aliquando est in terram deiicere. **Apuleius:** "Puellam que reluctantem tandem prostrauit." Aliquando uincere, profligare, extinguere. **Salustius:** "Prostratis que militibus fugae se dedit." **Sternax** quoque equus dicitur, qui excutit ac in terram deiicit sessorem, hoc est ferox, asper. **Virgilius:** "Et sternacis equi."

**379** Per metaphoram sternere aliquando pro extendere capimus. Á quo fit **insternere**, unde sternere atque insternere humi tapetas, frondes, flores alia que (c. 600) huiusmodi dicimus. Hinc **stragula** dicta opertoria lectorum, ubi et discumbere solebant et quiescere. **Varro:** "Hac quicquid insternebant, á sternendo stragulum appellabant." Hinc etiam equorum operimentum **instratum** uocatur. Et, quoniam sternendo fit, ut id, supra quod sternimus, hoc est extendimus aliquid, tegamus, sternere aliquando pro tegere atque implere accipitur. Vnde **sternere equos** dicimus, hoc est instratis tegere. **Sternere lectos**, cooperire. **Sternere humum**, floribus implere. **Virgilius:** "Sternitur omne solum iaculis." In qua significatione **consterno** quoque accipitur, dum tertiae est coniugationis. **Idem:** "Iti stridor et alte Consternunt terram conusso stipite frondes." Quando uero est primae coniugationis (f° 382r) tionis, pro deiicere duntaxat accipitur. **Salustius:** "Qua uictoria elati hostes, nostri territi atque animis consternati discessere." **Idem:** "Equi sine rectoribus exterriti aut saucii consternantur." Hinc **consternatio** deiectio animi dicitur ex aliquo subito metu. Et **externo**, quod ueteres usurarunt pro eo, quod est dementem facio. **Pacuius:** "Sed eccam miseram quam frequens luctus externaui." Item, quoniam sternendo, hoc est extendendo, et id,

378,1 Mart. *epigr.* 6b,1 | 378,1-381,5 deriu. praeter add. U<sup>2</sup> ut Hug. *sterno* | 2-3 Non. 389 (Verg. *Aen.* 10,730. *ecl.* 7,54) | 4 Apul. ? *frg. inc.* 99 | 5 Sall. ? *frg. inc.* 17 [Oliver 5] | 6-7 Seru. *Aen.* 12,364 | 379,3-5 Valla *eleg.* 6,46 (Varro *ling.* 5,167) | 7 Non. 389 | 8 Verg. *Aen.* 9,666 | 10 Verg. *Aen.* 4,443-444; cf. Seru. | 12 Sall. ? *frg. inc.* 18 [Oliver 6] | 13 Sall. *hist. frg.* 1,139 apud Prisc. *gramm.* II 436,6 | 13-14 Non. 262 + P. Fest. 42 | 14-16 Non. 108 (Catull. [non Pacuu.] 64,71 ?)

377,11 negato coitu ova | 12 camelum o | 378,2 terram va | 379,4 instruebant ov | sternendo] sterno v | 7 Sternere equum U<sup>2</sup> lemma | 8 Sternere lectum U<sup>2</sup> lemma | 14-16 Et externo-externauit add. U<sup>2</sup> in mg. sin.

quod extendimus, et id, supra quod extendimus, complanamus atque componimus, fit, ut sternere quoque aliquando pro componere ac complanare usurpemus et stratum dicamus complanatum atque compositum. Vnde **stratum mare** dicimus. **Virgilius**: "Et omne tibi stratum silet aequor." Et **stratas uias**, siue quod complanatae sint siue quod lapidibus tectae. **Idem**: "Miratur portas strepitum que et strata uiarum." Item, quia iacendo quodammodo extendimur, fit, ut eos etiam se sternere dicamus, qui se ad iacendum collocant, ut quiescant. **Idem**: "Sternunt se somno diuersae in littore phocae." Hinc **stertere** dicimus dormire. **Persius**: "Sertimus, indomitum quod despumare Falernum Sufficiat, quinta dum linea tangitur umbra."

**380** Á sterno etiam fit **substerno**. Á quo et **substratum**. Item **sternuo**, á quo **sternuto** frequentatiuum. Vnde **sternutatio** et **sternutamentum** et **sternutatorium** medicamentum, quo ad sternuendum excitamur. Etenim qui sternunt quodammodo toto corpore extenduntur. Licet enim sternutatio á capite praecipue sit, fit tamen sternuendo quaedam totius corporis extensio, quod in aliis corporis eruptionibus non accidit. Nam quum tres partes principales nostri corporis sint caput, thorax et aluus, flatus que alui expiratio sit, ructus uentriculi, sternutamentum capitis, solo sternutamento ferè totum corpus extenditur, ideo que non modo caput, sed reliquas etiam partes bene ualere indicio est. Quamobrem moribundos interdum sternutatorio excitare solemus. Tanquam si hoc effici nequeat, nulla amplius sit spes salutis. Vnde consuetudo inualuit, ut sternutatio ueluti bonae ualitudinis indicium sacra habeatur, et **sternutantes salutemus** ac bene eis precemur. Quod Tyberium quoque Caesarem alioquin tristissimum et plenum semper solitudinis hominem etiam in uehiculo exegisse tradunt, et aliquos constat nomine quoque consalutare religiosius putasse. Item á sterno **stramen** et **stramentum**, quod solo quiescendi gratia sternantur.

**381** Vnde **lectus** et **lectica** á legendis, (f° 382v) hoc est colligendis stramentis atque herbis, ex quibus fierent, dicta sunt. Quamuis aliqui á Graecis potius deduci uelint, qui λέκτρον lectum dicunt. Vel quod fatigatos ad quiescendum alliciat. Á lectus et lectica diminutiua fiunt **lectulus** et **lecticula**. **Suetonius**: "Á coena in lecticulum se lucubratorium recipiebat." Item á lectus **lectisternium**, quum sacrorum gratia lecti in templis sternebantur ad discumbendum siue etiam pernoctandum. Item á lectica **lecticarii**, qui lecticam ferebant.

379,18-24 cf. Non. 389 (Verg. ecl. 9,57. Aen. 1,422. georg. 4,432) | 24 Pers. 3,3-4 | 380,3-12 Arist. probl. 962a-b | 12-14 Plin. nat. 28,23 | 381,1-7 lemmata ut Hug. lego, praeter 'lectisternium', cf. supra 378,1 | 1-4 cf. P. Fest. 115 (lectus solum) | 3 cf. Tort. lectus | 4 Suet. Aug. 78,1 | 5-7 cf. Aug. ciu. 3,17 p.123,24 + Seru. Aen. 12,199 (unde Isid. orig. 15,5,1) | cf. Gloss. lecticarius

379,22 etiam se | se om. v | 380,3 quo | á quo ova | qui om. o | sternunt ov | 12 Salutatio in sternuendo U<sup>2</sup> lemma | 14 consultare v | 15 sternant va | 381,3 uel λέκτρον ? : λέκτρον U<sup>2</sup>

**382** Item á sterno siue stratum **stratumino** deriuatur, quod est stratum firmo.

**Plynius**: “Miores potentiores que, si sit occasio silice (c. 601) uel glarea sterni, ora utrinque lapidibus stratumini et alio superintegi.” Sterno autem á Graeco deducitur, quod est στρωωνύω, a quo στρωᾱ strata dicitur. Hinc **lithostrata** uocata sunt  
5 pauimenta, quae exiguis lapillis sternuntur, de quibus supra diximus.

**383** Item á sterno strages deducitur, quod significat cladem, depulsionem, profligationem, iacturam. Quippe ueteres sterno et fligo in eadem significatione accipiebant. **Liuius**: “Ipse se in terram fligit cadens.” **Actius**: “Nec perdolescit fligi socios morte.” Ab hoc composita fiunt affligo, quod significat proprie prosterno et in  
5 terram extendo. **Plynius**: “At canis ille horrentibus per totum corpus uillis ingenti primum latratu intonuit, mox in ceruicem assultans contra que beluam exurgens, hinc et illinc artificio dimicatione, qua maxime opus esset, infestans atque euitans, donec assidua rotarum uertigine afflixit ad casum eius tellure concussa.” **Caesar**: “Neque si quo afflictae casu fuerint, erigere sese atque eleuare possunt.” Per metaphoram tamen  
10 affligere aliquando pro perturbare, angere, uexare accipimus. **Celsus**: “Corpus uariis morbis afflictum.” **Seneca**: “Vt animum uariis curis afflictum oratione lenirem.” Infligo incutio, infero. Profligo deiicio, depello, perdo. Vnde profligatum exercitum dicimus, hoc est prostratum, deiectum, afflictum, perditum. Et proflictae res, hoc est perditas et ad cladem perniciem que deductas. Confligo, dimico. Confligere enim proprie  
15 dicuntur, qui dimicando se inuicem sternunt. Vnde conflictus strages et mutua profligatio appellatur, quae et clades dicitur á Graeco κλαδεύω, quod est amputo, frango. Vnde κλάσμα fragmentum et confractio appellatur. Sunt etiam qui cladem quasi cadem á cadendo dictam uelint. Quidam á calamis, quasi calamidem, hoc est calamitatem.

**384 VASTA**. Magna, de quo supra diximus. **PRISCA FIDES**. Veterum credulitas. **POST TVA MVNERA**. Postquam tu ludos populo exhibuisti. **HAEC**. Quae ab Hercule aduersus leonem gesta sunt.

**385 ACTA**. Gesta. **Agō** quod proprie significet, intelligi potius quam uerbis exprimi potest. Dicere tamen licet, quod agere est operari. Nam qui sedet, qui stat, qui cogitat, quiescit, iacet, moritur, aliquid agere dicitur, ita ut nullus, qui modo uiuat, esse

382,2 Plin. nat. 18,47 | 3-4 Gloss. sterno | 5 Tort. lithostratum | 2,189 | 383,3 Non. 110 (Liu. Andr. trag. 25. Acc. trag. 317) | 5 Plin. nat. 8,150 | 8 Caes. Gall. 6,27,2 | 10 Cels. 2,6,8 ? | 11 Sen. ? frg. inc. 48 | 12-14 Non. 160 ? | 18 Don. Ter. Hec. 2 | 384,1 Mart. epigr. 6b,1 | 1,293 | Mart. epigr. 6b,3 | 2 Mart. epigr. 6b,3 | Mart. epigr. 6b,4 | 385,1 Mart. epigr. 6b,4

382,4 στρωώνω U<sup>2</sup> || στρωᾱ U<sup>2</sup> || Lithostratum U<sup>2</sup> lemma || 383,1-19 Item-calamitatem add. U<sup>2</sup> in mg. inf. || 3-4 Liuius-compo- U<sup>2</sup> in rasura -ita fiunt U<sup>2</sup> s.l. propter spatium deficiens || 4 socio a || 9 exigere a || 15 conflictiva ov || 16 κλαδάω ova

unquam possit sine actione. Quippe et ipsum uiuere agere est. Vnde et **uitam agere**  
 5 dicimus, et '**agitur mecum bene**', idest 'sum in bona conditione'. Et '**praeclare tecum agitur**', '**optime cum illis agetur**, si diutius uiuent', 'melius cum hominibus ageretur, si paruo essent contenti'. Item 'male mecum ageretur, peius, incommodius', 'pessime tecum ageretur', et alia huiusmodi. **Cicero**: "Cum illo uero quis nescit actum esse praeclare, mecum incommodius." Nonnunquam etiam actiue ponitur. **Valerius**  
 10 **Maximus**: "Bene egissent Athenienses cum Milciade, si eum post trecenta milia Persarum Marathone deuicta in exilium protinus misissent, ac non in carcere et uinculis mori coegissent."

**386** Quid inter agere facere que intersit, supra declarauimus. Ab his **actus** et **factus** deducuntur. **Quintilianus**: "Flexus ille, et, ut sic dixerim, motus dat actum quendam et factum." Haec ita differunt, ut actus sit, qum nihil remanet, factus, qum  
 5 (f° **383r**) opus aliquod extat. Iurisconsulti agere dicunt, qum causam in iudicio habent. Quoniam uero bis de eadem re cum iisdem iudicibus agere non licebat, factum est illud prouerbi-  
 10 um: '**Actum ne agas**.' Et **actum agere** dicimur, qum quid frustra agimus. Hinc **actum esse** semper in malam partem accipimus, ut 'actum est de re publica', hoc est: 'res publica extincta, desperata, perdita est'. **Terentius**: "Actum est, si quidem haec uera praedicat", hoc est 'Nulla amplius spes est, non aliter quam in  
 15 iudicio, ubi lata semel sententia retractari non potest'. Id ipsum alio modo dicere solemus: '**Conclamatum est**', quod inde tractum est, quia qum spiritus uitalis aliquando interclusus fallere homines soleret, mortui aqua calida ablui consueuerunt et per interualla con- (c. **602**) clamari. In quo qum liberari nequirent, post ultimam conclamationem quasi rebus desperatis urebantur et cineres eorum condebantur  
 20 sepulchris.

**387** **Vlpianus** agere, gerere et contrahere ita diuidit, ut **actum** generale uocabulum sit, siue uerbis quid agatur, ut in stipulatione, siue re, ut in numeratione, **contractum** uero ultro citro que obligatio, ueluti emptio, uenditio, locatio, conductio, societas, **gestum**, res facta. Alii gesta et acta ita distingunt, ut gesta sint in  
 5 administratione magistratus et in bello ac in rebus maioribus ad rem publicam uel ad plurimos spectantibus, ut gesta Alexandri, gesta Pompeii, gesta Caesaris, acta uero etiam priuatarum rerum et minorum ac familiarium. **Cicero**: "An in commentariis et

**385,4** Gloss. *ago* | 5-12 Valla *eleg.* 5,102 (Cic. *Lael.* 15. Val. Max. 5,3 ext. 3) | **386,1** 2,617 | 2 Quint. *inst.* 2,13,9 | 5-7 Don. *Ter. Ad.* 232 + *Andr.* 465 | 7-8 Valla *eleg.* 5,102 | 8-10 Don. et *Ter. Andr.* 465 | 11-15 cf. Schol. *Ter.* p.59,10-19 | **387,1** *Vlp. dig.* 50,16,19 | 4-11 Valla *eleg.* 4,9 (Cic. *Phil.* 1,16. Ps.Cic. in *Sall.* 1. *Lucan.* 5,659)

**385,4** Agere uitam *U<sup>2</sup> lemma* | 5 Agitur tecum praeclare *U<sup>2</sup> lemma* | 6 Agitur cum illis optime *U<sup>2</sup> lemma* | 7 si paruo-ageretur *om. ova* | 10 Malciade *o* : Melc- *va* | **386,2** sic *om. ov* | 4 aliquid *ov* | 5-6 illud est *o* | 6 dicimus *va* | 7 Actum est *U<sup>2</sup> lemma* | **387,2** agitur *a* | 4 Alii *om. v* | 6 uero *om. ova*

chirographis et libellis se uno autore prolatis, ac ne prolatis quidem sed tantummodo dictis, acta Caesaris firma erunt?" Aliquando etiam non acta, sed actus in eodem sensu dicimus. **Idem**: "Quod si de mea uita atque actibus huic conuitori respondeo." 10 **Lucanus**: "Licet ingentes obruperit actus."

**388 Agere** aliquando pro dicere capimus. **Terentius**: "Est ne ipse, de quo agebam?" Vnde **agere gratias** dicimus, hoc est, uerbis, quam gratum aliquid habuerimus siue quam grati animo simus, ostendere. Aliquando pro facere. **Virgilius**: "His actis propere exequitur praecepta Sibyllae." Nunc pro ducere, uehere. **Seneca**: "Vt qui tum regis armenta agebat." **Varro**: "Non hos Pactolus aureas undas agens Eripiet unquam e miseris." **Virgilius**: "Siue errore uiae seu tempestatibus acti." **Idem**: "Accelerant acta pariter testudine Volsci." Item pro tractare. **Martialis**: "Semper agis causas." Modo (f° 383v) pro persequi. **Virgilius**: "Quam procul incautam nemora inter Cresia fixit Pastor agens telis." **Lucanus**: "Terra que mari que Iussus Caesar agi." 10 Modo pro agitare. **Plautus**: "Edepol eam agam uerberibus." **Virgilius**: "Prodigiis acti caelestibus ossa piabunt." Á quo **agito** uerbum, concutio, moueo, uerbero. Vnde agitator. **Idem**: "Saepe oleo tardi costas agitator aselli." Aliquando persequor, infesto. **Idem**: "Galbano que agitare graues nidore chelidros." Veteres **acetare** pro agitare dixerunt. Quandoque pro uertere. **Idem**: "Ipse ter adducta circum caput egit harena." 15 Nonnunquam pro expellere, fugare. **Idem**: "Et membris agit atra uenena." Interdum pro extendere, porrigere. **Cicero**: "Vera gloria radices agit atque etiam propagatur." Plerunque pro cogitare, moliri. **Virgilius**: "Id quidem ago et tacitus, Lycida, mecum ipse reuoluo."

**389** Saepe pro trahere. **Apuleius**: "Tot simul casus diuersum eum agebant, hinc spe, illinc timore trahebatur." Plerumque etiam pro iurgare. **Cicero**: "Perinde ac si furti cum eo egisset." Item pro efflare, expirare. **Celius** ad Ciceronem: "Hortensius, cum has litteras scripsi, animam agebat." Praeclare **Martialis** uno tetrastico diuersas huius 5 uerbi significationes expressit: "Semper agis causas et res agis, Attale, semper; Est, non est, quod agas, Attale, semper agis. Si res et causae desunt, agis, Attale, mulas. Attale, ne quod agas desit, agis animam." Praeterea **agere** aliquem **reum** dicimus accusare, **peragere** uero **reum** condemnare. **Agere sese** est incedere. **Virgilius**: "Ecce gubernator

388,1-18 Non. 243 (Ter. Ad. 78. Verg. Aen. 6,236. Varro Men. 234. Verg. Aen. 7,199. 9,505. 4,70-71. 6,379 Prodigiis ... 9,587 Ipse ... georg. 2,130. Cic. off. 2,43. Verg. Aen. 9,37) | 2-3 Valla eleg. 5,41 | 5 Sen. ? frg. inc. 49; cf. Phaedr. 297 | 7 Mart. 1,79,1 | 9 Lucan. 1,306-307 | 10 Plaut. ? frg. inc. 149 | 12 Verg. georg. 1,273; cf. Seru. | 13 Seru. et Verg. georg. 3,415 | 389,1 Apul. ? frg. inc. 100 | 2 Cic. ? frg. inc. 57; cf. Cluent. 163 ? | 3-7 Valla eleg. 6,51 (Cael. Cic. fam. 8,13,2. Mart. 1,79,1-4) | 8 Verg. Aen. 6,337

388,7-8 Item-causas add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 8 Virgilius] Idem U U<sup>2</sup> lemma, sc. ante Martialem interpositum | Quam ova || 389,2 spe] ipse v || 7 agis animam] agas a. ova || 8 Agere se U<sup>2</sup> lemma

sese Palinurus agebat.” **Agere cum populo et contionem habere** diuersa sunt. Etenim cum populo agere est rogare quid populum, quod suffragiis aut iubeat aut uetet, 10 contionem uero habere est uerba facere sine ulla rogatione.

**390** Est etiam quando agere pro tractare accipitur. **Cicero**: “Id nunc cum hoste agamus, ut induciae fiant.” Item pro effingere, ut ago stultum, hoc est fingo me stultum, siue represento stultum. Hinc comoediarum et tragoediarum et aliorum huiusmodi dicuntur **actores**, quoniam diuersorum hominum gestus agunt in scena. Item orator, quia 5 causam et gestum uultus ac corporis agit, **actor** (**c. 603**) uocatur, et tum ipsa pronuntiatio, tum oratio, quae habetur, tum etiam oratio scripta **actio** est uocitata, et partes comoediae et tragodiae **actus** uocantur á gestibus histrionum, qui ex hoc ipso **actuosi** dicuntur. Item spatium in agro centum uiginti pedum, de quo supra (**f° 384r**) diximus, **actus** nuncupatur. Iurisconsulti actum et **iter** ita distinguunt, ut iter sit, quo 10 quis pedes uel eques commeare potest, actus uero, in quo armenta trahere et uehiculum ducere licet. Item **actus** generali uocabulo significat omne, quod agitur, et **actor** dicitur omnis, qui aliquid agit, et **actio** omnis actus. Vnde actionem iurisconsulti uocant ius, quod cuique debetur in iudicio prosequendi. Propter quod **Vlpianus** duo actionum genera esse scribit, in rem, quae dicitur **uendicatio**, et in personam, quae 15 **condicio** appellatur. In rem actio est, per quam rem nostram, quae ab alio possidetur, petimus. In personam actio est, qua cum eo agimus, qui obligatus est nobis ad faciendum aliquid dandum ue.

**391** Differt que actor ab autore, quod **actor** est, qui recitat, **autor**, qui opus facit. Vnde scriptores ipsos comoediarum siue tragoediarum siue aliorum huiusmodi operum autores uocamus, et quicunque fecit aliquid opus, ut puta qui egit bellum, egit pacem, autorem hunc operis, autorem belli, autorem pacis dicimus, non actorem, 5 quamuis res ipsae gestae acta aliquando appellentur.

**392** Neque est autor primitiuum nomen, ut **Seruius** existimat, sed á Graeco deducitur. Quippe Graeci ἀυθέντην autorem dicunt, ἀυθέντειαν autoritatem, ἀυθέντημα autoramentum, ἀυθεντέειν autorare, ἀυθεντικόν autoratum, quod nonnulli etiam Graeca uoce **autenticum** dicunt. Haec uero ab ἀυτὸς deriuari certum est, 5 quod ‘ipse’ interpretatur, quoniam qui autor est, per se ipse facit, non ab alio accipit. Propter quod sine c scribi debet, qum in hoc significato accipitur, et communis est generis.

389,9-11 Gell. 13,16,2-3 | 390,1 Cic. ? *frg. inc.* 58 | 3-6 Valla *eleg.* 4,32 | 7-9 cf. P. Fest. 17 | 8 2,271 | 9-11 Vlp. *dig.* 8,3,1 pr. | 11 Labeo ap. Vlp. *dig.* 50,16,19 | 11-12 Isid. *orig.* 9,4,34 | 12-13 Cels. *dig.* 44,7,51 | 13-17 Vlp. *dig.* 44,7,25 pr. | 391,1-5 Valla *eleg.* 4,32 | 392,1 Seru. *super artem Donati* ? ap. Tort. *auctor* et Valla *eleg.* 4,32; cf. Seru. *Aen.* 12,159 | 2-4 Gloss. *auctor. auctoritas* | 392,4-395,1 lemmata ut Hug. *augeo* | 6 P. Fest. 29

390,7 uoca-  $U^2$  in ras. : dicu-  $U$  ut uid. || 392,2 ἀυθεντειαν  $U^2$  | 3 ἀυθεντέειν  $U^2$  | 4 etiam om. o

393 Nam qum ab augeo uerbo deriuatur, cum c scribitur **auctor** et longe aliud significat, hoc est eum, qui auget, et femininum eius est **auctrix**, dicitur que á Graeco αὔξω. Autorem etiam dicimus eum in quo est uis, potestas et dignitas, nec ab alio pendet. Vnde **autoritas** est appellata. **Liuius**: “Decreuerunt enim, ut, qum populus regem iussisset, id sic ratum esset, si patres autores fierent”, hoc est, si autoritatem suam et decretum interponerent, si ratum haberent, siue ratificarent et comprobarent. **Idem**: “Maiores nostri nullam ne priuatam quidem rem agere feminas sine autore uoluerunt, in manu esse parentum, fratrum, uirorum.” Item **autores pupillorum** uocantur, in quorum administratione infirma aetas (f° 384v) res que eius sunt. **Paulus**: “Etiam si non interrogatus tutor siue autor fuit, ualet autoritas eius, qum se probare dicit id quod agitur, hoc est autorem fieri.” **Pomponius**: “Et si pluribus datis tutoribus unius autoritas sufficiat, tametsi tutor autoretur.” Hinc autores sententiae alicuius siue consilii uocantur ii, quorum sententiam siue consilium sumus secuti. Vnde militum duces **autores** appellantur, et **autorare** dicitur obligare sibi atque subiicere. **Liuius**: “Signo suo compressas tabulas misit et uero pignore uelut autoratum sibi proditorem ratus est”, idest obligatum atque subiectum. **Valerius**: “Et autorato socii officio.” Et iurisconsulti titulum habent de legendo uel autorando milite et legionum ac auxiliorum descriptione. Hinc fit **autoramentum**, quod est obligatio quaedam, siue stipendium uel pretium alicuius militiae ac pugnae actionis que. **Quintilianus**: “Nec difficilem sanè ab illo autoramento praesertim habuisset missionem, sed noluit gladiator uiuere.” **Cicero**: “Quorum ipsa merces autoramentum seruitutis est.” **Seneca**: “Nullum sine autoramento malum est. Auaritia pecuniam promittit, luxuria uarias uoluptates, ambitio purpuram et plausum, mercede te uitia sollicitant.” **Suetonius**: “Munus gladiatorum dedit, ruduariis que quibusdam reuocatis au- (c. 604) toramento centenum milium.” Ab hoc fit **exautor** uerbum, quod est autoramento, hoc est stipendio et pretio illo, siue mercede priuo. Á quo **exautorati** milites dicuntur, qui missionem habuerunt.

394 Nihil cum his commune augeo uerbum habet, cuius significatio nota est. Á quo fit **augmentum** et **auctus** et **auctio** et **augmento** uerbum, á quo **augmentatio** et **coaugmento** et **coaugmentatio**. **Auctio** uenditio est in publico, quae fit licitatione, hoc est aucto ab emptoribus pretio, qum res traditur plus offerenti. Et qui ita uendit **auctionari** dicitur, et uenditor ipse uocatur **auctionarius**. **Auctarium** quoque ab

393,1-24 Valla *eleg.* 4,32 (Liu. 1,17,9. 34,2,11. Paul. *dig.* 26,8,3. Pompon. *dig.* 26,8,4. Liu. 37,10,7-8. Val. Max. 6,9,8. Suet. *Tib.* 30 [= *Iurisconsulti*]. Ps.Quint. *decl.* 9,9. Cic. *off.* 1,150. Sen. *epist.* 69,4. Suet. *Tib.* 7,1) | 26 cf. Men. *dig.* 40,12,29 pr. | 394,1 Valla *eleg.* 4,32 | 3 Gloss. *auctio*. Valla *eleg.* 4,32 | 5 Gloss. *auctionor* | 5-7 P. Fest. 14

393,2 *actrix* v | 8 *Idem* v | 11 *datus* o | 26 *exauthorari* a | 394,1 *iis ova* | 2 *augmentum* o | *augmento* o | *augmentatio* o



augeo deducitur, significat que quod super mensuram aut pondus iustum adiicitur, ut cumulus adiectus in modio. **Plautus**: “Auctarium Adiicito uel mille numum plus quam potest.” Et **auctum** spatium cyrci, quod super definitum modum uictoriae adiungebatur.

**395** Item **adaugeo**, á quo **adaucto**. **Actius**: “Quibus rem suam et patriam nostram quondam adauctauit pater.” Et augi- (f° 385r) fico. **Ennius**: “Et tabes numeros augificat suos.” Item **magmentum**, quod ueteres dixerunt quasi maius augmentum. Et **auxilium**, quoniam augebant numerum ii, qui accedebant, ut adiumento essent alienigenae. Á quo **auxilior** uerbum, quod significat adiuuo, opem fero. Vnde **auxiliator** et **auxiliatrix** et **auxiliares** copiae. Item **mactio** quasi magis augeo, et **mactum**, et **macte** uirtute, de quibus superius diximus. Item **autunus**, quod tunc maxime augentur hominum opes coactis terrae fructibus. Ab eo autunnalis. Vnde **autunale** tempus dicimus et **autunnitas**. **Varro**: “Retineat uiatorem meridie praetereuntem, nam fontem autunnitas exiccauerat.” **Idem**: “Quia autunnitas uentosa fuit.”

**396** Ago á Graeco deriuatur. Quippe Graeci ἄγω dicunt duco. Ab ago **agea uia** in nauí, quod in ea maxime quaeque res agi solent. Et **actuaria nauis**, quod cito agi possit. Et **hippagium** atque **hippago**, de quibus supra diximus. Et **aeger**, quod qui morbo correptus est, grauius agitur, hoc est agitur. Á quo aegresco aeger fio, et **aegritudo** morbus, et **aegre** aduerbium, quod significat modo cum difficultate. **Virgilius**: “Ergò aegre rastris terram rimantur.” Modo moleste. Vnde aegre ferre dicimus, hoc est moleste ferre. Et **aegrotus**, á quo **aegrotio** uerbum et aegrotatio.

**397** Aegrotus ab aegro ita differt, quod aeger animo est, aegrotus corpore. Sic et aegritudo animi est, **aegrotatio** corporis. **Cicero**: “Sed proprie, ut aegrotatio in corpore, sic aegritudo in animo nominatur.” Ab aegro fit **aegrior** comparatiuum et **aegerrimus** superlatiuum. Item ab aegre **aegrius** et **aegerrime**. (f° 384v mg. inf.) Et **integer**, hoc est perfectus, quasi minime aeger. Vnde corpus integrum dicimus, cui nihil deest, et integrum uirum, qui omni uirtute praeditus est. Ab hoc **integrior**,

394,7 Plaut. *Merc.* 490-491 | 8-9 P. Fest. 14 | 395,1-3 Non. 75 + 76 (Acc. *praetext.* 14. Enn. *scaen.* 103) | 3 Seru. auct. *Aen.* 4,57 | 4-5 Varro *ling.* 5,90 | 6 Non. 341 | 7 2,133 | 7-8 P. Fest. 23 | 9-11 Non. 71 (Varro *Men.* 458. Varro ?) | 396,1-430,1 pleraque deriu. et compos. praeter U<sup>2</sup> ut Hug. *ago* | 1-2 Isid. *orig.* 19,2,4 | cf. Isid. *orig.* 19,1,24 | 3 6,252 | 4 Char. *gramm.* p.330,23 | 5-6 Seru. et Verg. *georg.* 3,534 | 397,1 Prob. *gramm.* IV 211,32 | 2-3 Non. 443 (Cic. *Tusc.* 3,23)

394,8 modum] nomen *ova* | 395,3 augificabit *ov* | 4-11 Et-fuit *add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 396,2 in ea] in *om. v* | maximae *a* | Et *actuaría*] Et *om. v* | quod] quae *o* | 396,3-397,14 Et aeger-dicebant *add. U<sup>2</sup> in mg.* (396,3-397,4 Et aeger-aegerrime *in mg. inf.* 397,5-14 Et integer-dicebant *in mg. inf.* f°384v) | 5 modo] *add. U<sup>2</sup> s.l.* : *om. v* | 6 aegre] aere *v* | 6-7 Modo-ferre *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. dextr.*

**integerrimus, integritas, integre,** *integrius, integerrime.* Et **abintegro** aduerbium, quod significat rursus, quasi res perfecta rursus inchoetur. **Virgilius:** “Magnus ab integro saeculorum nascitur ordo.” Hoc et **deintegro** dicitur. Et **integro** uerbum, quod aliquando significat perficio, proprie tamen rursus inchoo. **Virgilius:** “Ramo que sedens miserabile carmen Integrat.” Ab hoc fit **deintegro** et **redintegr[ati]o.** Á quibus **uero, integratio, deintegratio et redintegratio.** **Terentius:** “Amantium irae amoris redintegratio est.” Reperitur etiam **attegro** pro integro. Vnde ueteres attegrare uinum in sacrificiis, hoc est augere dicebant. (f° 385r)

**398** Et **actiuum** apud grammaticos, quod passiuo opponitur. Á quo **actiue** aduerbium, et **acto** frequentatiuum, quod non est in usu, sed usurpatur aliud ab eo frequentatiuum **actito.** Á quo **actitatio,** quae proprie in causis dicitur, et acta ab actitatis ita distinguuntur, quod **acta** sunt, quae extra iudicium fiunt, **actitata** quae in iudicio. Item ab ago fit aliud frequentatiuum **agito,** quod est commoueo, concutio. Á quo **subagito,** quod est in eo. **Plautus:** “Dum ille meretricem subagitat, ego quiesco.” Ab iis **agitatio** et **subagitatio** deducuntur.

**399** Et **ager** cum suis deriuatiuis, quod in eo aliquid agatur, et **age, age-** (c. 605) **uero, agedum, agemodo, eia age,** quae aduerbia hortantis sunt, et **agalum** pastoralis baculus, quo pecudes aguntur, et **agaso,** qui equos ducit. **Plynius:** “Athenio in una tabula, qua maxime inclaruit, agasonem cum equo pinxit; quod nisi in iuuenta obiisset, nemo ei compararetur.” Et **agina,** foramen quo inseritur scapus trutinae, hoc est, in quo trutina agitur, idest uertitur. Ex quo **aginatores** dicuntur, qui exiguo lucro mouentur. Et **aginari,** uilia negociari. Et **axis,** de quo supra diximus, circa quem agitur, hoc est uoluitur rota. Item quando tabulam significat, quod agatur, hoc est adigatur parieti. Et **actuosus,** qui semper agit. **Seneca:** “Iracundos feruida animi natura facit. Est enim actuosus et pertinax ignis.” Item qui gestus agit, ut supradiximus.

**400** Et **agilis** leuis, dexter, qui que sese facile agit. Á quo **agilitas,** hoc est dexteritas corporis dicta. Et **agiliter** aduerbium, hoc est facile et cum dexteritate. Et **agmen,** quod proprie significat agentem sese, hoc est ambulantem, multitudinem.

397,7-9 Seru.? et Verg. ecl. 4,5 | 10 cf. Seru. auct. georg. 4,514 | 10-11 Non. 126 (Verg. georg. 4,514-515) | 12 Ter. Andr. 555 | 13-14 P. Fest. 12 | 398,3 Gell. 9,6,1 | 6 Plaut. ? frg. inc. 150 | 399,1 Varro ling. 5,34 | 2 agedum] cf. P. Fest. 23 | agalum] P. Fest. 29 | 3 agaso] cf. P. Fest. 25 | Plin. nat. 35,134 | 5-7 P. Fest. 10 | 7-9 Tort. axis + P. Fest. 3 | 7 2,242 | 9 Sen. dial. 4,19,2 | 10 6,390 | 400,3 cf. Seru. Aen. 1,186. 8,595. Diff. ed. Beck. p.34,55b. Isid. orig. 9,3,64

397,7 integerimus U<sup>2</sup> || abintegro U<sup>2</sup> lemma, sc. una voce : ab U<sup>2</sup> s.l. || 9 deintegro U<sup>2</sup> et U<sup>2</sup> lemma : ab integro ov || 11-12 et redintegro-amoris om. ov : et deintegratio a || 11 redintegro U<sup>2</sup> lemma : redintegratio U<sup>2</sup> || 398,4 actitata] -ta U<sup>2</sup> atram. rubr. s.l. || quae in] ea quae in ova || 399,2 agalum] agolum U a.c. U<sup>2</sup> lemma a.c. ova || 4 qua] quam ova || 7-9 Et axis-parieti add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 400,1 que om. ov

**Virgilius:** "Et longum per ualles pascitur agmen." **Idem:** "Vocat agmina saeva sororum." Aliquando pro incedenti exercitu ponitur. **Salustius:** "Egomet in agro aut in praelio consultor." Et pro coartante se multitudine, ut maiorem impetum faciat. **Virgilius:** "Illi agmine facto Laocoonta petunt." Et **agonium** dies, in quo rex hostiam imolabat. Hostias enim antiqui etiam ab agendo **agonias** uocabant. **Agonius** quoque dicebatur deus praesidens rebus agendis. Et **Agonalia** eius dei festa. Quamuis aliqui **Agonia** dicta uelint sacrificia (f° 385v) quae fiebant in monte, quod agones montes uocitabant. Vnde Romae mons Quirinalis **Agonus**, et Collina porta **Agonensis** appellata. Agoraeus non ab ago deducitur, ut quidam falso existimauere, sed Graeca uox est, et á nostris nundinarius dicitur. **Horatius:** "Dauniae defende decus camenae Leuis agoreae."

**401** Ab ago composita fiunt **mango** mangonis, quod manu agatur, quemadmodum diximus, et **mungo**, quasi mucum ago é naribus, id enim proprie mungere est, et **mucus** narium humiditas dicitur. Á quo mucidus et **mucosus** deducitur. Item **emungo**, quod est nares purgo. Emunctum etiam aliquando pro exhausto ponimus, et emungere lucernam dicimus, hoc est eclychnium ex ea proferre. **Mucor** uero lanugo est, quae diutino situ contrahitur, quemadmodum in pane, carne aliis que huiusmodi fieri uidemus. Á quo **mucidus**. Mucum quidam á Graeco deductum uolunt. Nam Graeci μύξαν mucum uocant et μύξωντα mucosum. Item ab ago **eugium**, ut quidam putant, quasi euagium, ut sit ex Graeco εϋ, quod significat bene, et Latino ago compositum, et uox boni ominis facta, qum primo uir cum uxore concumbit. Est enim eugium media pars inter naturalia muliebria. **Naeuius:** "Sine eugio puellam inuenit." **Laberius:** "Quare tam arduum ascendis? an concupiscis eugium frangere?"

**402 Adigo**, quod est immitto, adiungo, applico. **Virgilius:** "Sed uiribus ensis adactus Transadigit costas." Interdum circumago, sicut aduro, circumuro. Vnde **adagium** dicitur prouerbium, quasi circumagium, quod per ora omnium circumferatur,

**400,4** Verg. *Aen.* 1,186 | Verg. *Aen.* 6,572 | 5 Sall. *Iug.* 85,47 | 6-7 Seru. *auct.* et Verg. *Aen.* 2,[212]-213 | 7-12 P. Fest. 10 | 12-14 Tort. *agoraeus* (Hor. *carm.* 4,6,27-28) | **401,1** Porph. *Hor. epist.* 2,2,13 | 2 4,144 | *mungo*] cf. Plaut. *Most.* 1110 | 4 Gloss. *emungo* | 5 cf. Gloss. *emuncitorium* | cf. Pap. *mucor* | 7 Don. *Ter. Eun.* 939 | 7-8 Gloss. *muccus. mucosus* | 11-13 Non. 107 (Lucil. ? [non Naeu.] 940. *Laber. mim.* 25) | **402,1** Verg. *Aen.* 9,431-432

**400,8** enim *om. ov* | 12-14 *Agoraeus-agoreae add. U<sup>2</sup> in mg. sin. super.* | 13 est *om. ova* | **401,1-13** *mango-frangere add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* | 3 dicitur *om. ova* | 5 et *emungere-proferre add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.* | *eclychnium*] *ec- initium male legitur in U<sup>2</sup>* | *eclychnium ex ea*] *lychnum ova* | 8 *μύξωντα*] ? : *μύξόνα U<sup>2</sup>* | 10 *concubuit o* | **402,2-4** *Interdum-omnium U<sup>2</sup> in ras.* : *circumferatur-circumstum add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* : *in mg. dextr. cernuntur uestigia additamenti U<sup>2</sup>, quod ante interdum in textum inseri debuit, penitus erasi* | 2 sicut *om. ova* | 3 dic. pro. ad. v

sicut adustum dicimus circumustum. **Gellius**: "Hinc natum est frequens apud Graecos adagium: 'Οὐ παντὸς ἀνδρὸς ἐς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς', hoc est, 'Non cuiuis homini contingit adire Corinthum'." **Idem**: "Vetus **adagium** est: 'Nihil cum fidibus graculo, nihil cum amaricino sui'." Quod de iis dicitur, qui se iis rebus, quas ignorant, petulantius audent immiscere, uel de rebus suis nimis praesumunt, quale est **illud**: 'Sus Mineruam', uel quod dici solet: '**Asinus ad lyram**', uel 'Anserem inter olores strepere'.

**403 Graculus** nota uulgo auis est cornici similis, nisi quod longe minor est. Nomen habet a sono oris, uel quod gregatim uolet, ut placet **Varroni**, siue, ut alii putant, á gerendo, quod iacta segetum semina gerant, uel quod ex oliuetis cubitum se recipientes duas pedibus bacas, tertiam ore gerant. Huic soli aui furacitas auri atque argenti mira est. Propterea et **monedulae** dicuntur, quasi **mon-** (c. 606) **tulae** á furandis monetis. Tria earum genera: maiusculae similiores cornicibus, nisi quod nigriores, minimae, et inter eas mediae, quibus rostra et pedes rubent.

**404** Sunt etiam qui graculos á gracilitate uocatos existiment propter paruitatem. **Gracile** enim tenue dicimus. **Horatius**: "Quis multa gracilis te puer in rosa." **Turpilius**: "Nosti quam sit gracili (f° 386r) corpore." Hoc et **gracilens** dicitur. **Neuius**: "Vide gracilentis colorem, et quam subito factus est gracilens." Et **gracilentum**. **Ennius**: "Deducunt habiles gladio filo gracilento." Hinc **gracilitas**, hoc est tenuitas, quae et **gracilitudo** dicitur. **Actius**: "Tametsi tenuitas et gracilitudo facit ne dubitem." Et **gracilium**. **Neuius**: "Quis non irrideret uentris gracilium." De amaricino

402,4 Gell. 1,8,4 (Aristoph. frg. 902 CAF I p.591); cf. Cald. Mart. 1,34 | 6 Gell. praef. 19 | cf. 1,429 | 9 Fest. 310 uel Cens. 1,7 | e.g. Hier. epist. 27,1 | cf. Verg. ecl. 9,36 | 403,2 Quint. inst. 1,6,37 (Varro ling. 5,76) | 3-4 P. Fest. 97 | 4-5 Plin. nat. 10,77 | 5 monedulae] cf. Hug. moneo. Balbi monedula | 6-7 Arist. hist. anim. 617b | 404,2 Porph. uel Schol. Hor. carm. 1,5,1 | 3-7 Non. 116 (Turpil. com. 13. Laeu. [non Naeu. ut Non.] carm. frg. 17. Enn. ann. 253. Acc. trag. 88) | 7 Naeu. ? frg. inc. 4

402,4 Gellius] *postea atram. rubro del. sunt quattuor lineae* [Gell. 1,8,3] *Lais Corinthia* ob elegantiam formae grandem pecuniam demerebat conuentus que ad eam ditiorum hominum ex omni Graecia celebres erant neque admittebatur, nisi qui dabat quod poposcerat; poscebat autem illa nimiam quantitatem || 5 adagium] Prouerbiu *U<sup>2</sup> lemma* || ἔσθ' ὁ πλοῦς] *εαδὸπλοῖς ον* || hoc est *U<sup>2</sup> s.l.*: *postea atram. rubr. del. fere una linea*: quod Horatius (*epist. 1,17,36*) noster ita interpretatus est. *in margine lemma remanet, sc. nomen auctoris* Horatius || 6 Corinthum] *postea atram. rubr. del. fere octo lineae* (Gell. 1,8,4-6): quod frustra iret Corinthum ad Laidem, qui nequiret dare quod posceretur. Hanc cum Demosthenes aliquando clanculum adisset et, ut copiam sui faceret, sibi petisset, postquam Lais μυριάς δραχμᾶς, hoc est decem drachmarum milia, poposcit, pecuniae magnitudine ueluti expauefactus Demosthenes: 'οὐκ ἄνοῦμα', inquit, 'μυριάων δραχμῶν μεταμέλειαν', hoc est: 'Equidem decem milibus denariorum poenitentiam non emo'. *In margine lemma remanet, sc. nomen auctoris* Demosthenes || *Idem postea del. U<sup>2</sup> atram. rubro* Gellius, *quod lemma in margine remanet* || adagium] Prouerbiu *U<sup>2</sup> lemma* || 8 illud] Prouerbiu *U<sup>2</sup> lemma* || 9 Anseres ova || 403,7 rostra] n(ost)ra v || 404,5 gracilentus *U<sup>2</sup> lemma* || filio ova || 6 attenuitas ova

unguento supra diximus. Perinde autem dicitur 'Nihil cum amaricino sui', ac si diceretur 'Nihil ceno cum unguento'.

405 Veteres pro adigo **adasso** scripsere. **Plautus**: "Vtinam me diui adassint ad suspendium." Adagia autem feminino genere modo ad agendum apta dicitur, modo uetula recentis partus. **Circumago** modo circumduco. **Apuleius**: "Nudum que hominem circumagens omnibus ostendebat." Modo insequor. **Curtius**: "Nec uulneratum et ferè seminecem circumagere destiterunt." Aliquando retrouerto, regredior, conuerto. **Plynius**: "In ponte praetenui duabus capellis obuiis é diuerso, qum circumactum angustiae non caperent nec reciprocationem longitudo." **Perago**, quod est perfectio. **Seneca**: "Omnia inchoat, nihil peragit." **Martialis**: "Rem peragit nullam Sertorius, inchoat omnes." Interdum duco siue perduco. **Plautus**: "Nauem peregit in portum." 10 **Apuleius**: "Et multas noctes peregi insomnes."

406 Item **pergo**, quod modo significat prosequor, perseuero. **Virgilius**: "Ó dea, si prima repetens ab origine pergam." Modo ago. **Cicero**: "Perge et nobis nomina testium indica." **Virgilius**: "Pergite, Pierides." Non nunquam iter ago. **Quintilianus**: "Dum forte in agrum pergenti obuius factus esset." Ab hoc **pergula** deducitur, de qua 5 supra diximus. **Transigo** modo duco. **Plynius**: "Vt aestatem hanc quietus transigam." Modo **paciscor**. **Vlpianus** tamen transigere et pacisci ita distinguit, ut transigere in re dubia et lite incerta nec finita dicamur, pacisci uero qum donationis causa rem certam et indubitam liberalitate remittimus. **Paulus** uero transacta finita ue intelligit non solum, 10 de quibus controuersia fuit, sed etiam quae sine controuersia sint possessa, ut sunt iudicio terminata, transactione composita, longo tempore silentio finita. Ab hoc **transactio** deducitur.

407 **Abigo**, quod proprie est expello, quasi extra ago. Hinc abigere muscas á facie dicimus, abigere oues, capras, iumenta ab horreis, uineis, pratis. Et **abacti magistratus** dicuntur, qui coacti deposuerunt imperium, quasi á magistratu expulsi. Nam **ambacti** lingua Gallica serui appellantur. Abigere quoque est furto (f° 386v) 5 tollere et latrocinari, sed de pecuariis duntaxat animalibus dicitur. Vnde **abactores** uocantur pecuuariorum animalium fures, quos quidam **abigeos** nominant. **Vlpianus**:

404,8 1,429 | 405,1-2 Non. 75 (Plaut. *Aul.* 50) | 2 P. Fest. 12 *adagia* | 3 uetula] P. Fest. 12 *adasia* (sc. ovis) | Apul. ? *frg. inc.* 101 | 4 Curt. ? | 6 Plin. *nat.* 8,201 | 8 Sen. ? *frg. inc.* 50 | Mart. 3,79,1 | 9 Plaut. ? *frg. inc.* 151 | 10 Apul. ? *frg. inc.* 102 | 406,1 Seru. *Aen.* 1,372 | 2 Cic. ? *frg. inc.* 59 | 3 Verg. *ecl.* 6,13 | 4 Quint. ? | 5 2,164 | Plin. ? | 6 Vlp. *dig.* 2,15,1 | 8 Paul. *dig.* 50,16,229-230 | 407,1-8 Tort. *s. d. B* (Vlp. *dig.* 47,14,1,1) | 2-3 P. Fest. 23 | 4 P. Fest. 4 | 6 cf. Pap. et Balbi *abigeus*

405,1 me *om. ova* || adaxint *Plaut. et Non.* || 2-3 Adagia-partus *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.; eodem loco inserendum prior additamentum in mg. inf. plane erasum est* || 9 *produco ova* || 406,7 dicamus *ova* || 8 liberaliter *ova* || 407,2 *abacti magistratu ov* || 6 *nominat o*

“Abigei autem sunt, qui pecora ex pascuis uel ex armentis subtrahunt et quodammodo depraedantur.” Et differt abigeus á fure, quoniam **fur** generale nomen est, abigeus autem spetiale. Nam si quis ouem unam aut scropham siue equos in solitudine relictos  
 10 abduxerit, is fur dicitur, non abigeus. Qui uero greges ipsos aut armenta subriperit uel clam uel palam, abigeus dicitur. Fur á furuo uocitatus est, quod furta clam fiant et plerunque in nocte.

**408 Furuum** ueteres atrum dixerunt, á quo **furnus**, **Furiae**, **fumus**, **fuligo**, **fulica**, **fornax**, quae et caminus dicitur. Á quo caminata loca dicimus testudinata et ad fornacis similitudinem facta. Et á fornax fornacula diminutium, et **Fornacalia**, hoc est feriae farris torrendi gratia institutae, quod ad fornacem, quae in pistrinis erat,  
 5 sacrificium fieri soleret. **Furuum bouem**, hoc (c. 607) est nigrum, imolare Diti solebant. Et **forceps** instrumentum fabrile, quo calidum tenetur ferrum, á foruis hoc est calidis capiendis. **Virgilius**: “Versant que tenaci forcipe massam.” Hoc et **formucalis** quasi foruucalis **forceps** dicebatur. **Forfex** uero ab huius similitudine instrumentum est, quo sarcinatores utuntur ad scindendas uestes.

**409** Sunt tamen qui furem á fraude dictum uelint, ut **Sabinus**, alii á ferendo, ut supradiximus, hoc est auferendo. Non nulli á Graeco, quippe apud ueteres Graecos fur φῶρ dicebatur. Á quo furtum deducitur, quod **Paulus** diffinit contrectationem rei fraudulosam lucri faciendi gratia, uel ipsius rei uel etiam usus eius possessionis ue,  
 5 quod lege naturali prohibitum est admittere. Veteres tamen furtum uocabant, quicquid clam et occulte committeretur. **Plautus**: “Manifestum hunc obtorto collo teneo furem flagitii.” **Virgilius**: “Vulcani Martis que dolos et dulcia furta.” Hinc furta pro adulteriis legimus. **Tibullus**: “Caelari uult sua furta Venus.” Et pro insidiis. **Salustius**: “Metu gentis ad furta belli peridoneae.” **Virgilius**: “Furta paro belli conuexae in tramite  
 10 siluae, Vt biuias armatos obsidam milite fauces.” **Idem** metaphoricè furem pro seruo posuit: “Quid domini facient, audent cum talia fures?” Á fur etiam fit **bifur** ac

407,9-11 cf. Vlp. dig. 47,14,1,1. Valla eleg. 6,16 | 11-12 Tort. doc. orth. (e Labeone ap. Paul. dig. 47,2,1 pr.); cf. Pap. et Balbi fur | 408,1 P. Fest. 84 | 2 Seru. Aen. 3,580 uel Tort. caminus | caminata loca] cf. Plin. nat. 16,23. 17,80 | 3-5 P. Fest. 93 | 5-6 P. Fest. 93 | 6 forceps] cf. P. Fest. 84 | 7 Verg. Aen. 8,453 | 8 P. Fest. 91 Formucapes | Forfex] cf. Char. gramm. p.120,24 | 409,1-3 Sab. ap. Paul. dig. 47,2,1 pr. | 2 1,218 | 3 Paul. dig. 47,2,1,3 | 5-11 Non. 453 (Plaut. Amph. frg. 9. Verg. georg. 4,346 Vulcani ...) + Non. 310 (Verg. georg. 4,346 Vulcani ... Sall. hist. frg. 1,112. Verg. Aen. 11,515-516. ecl. 3,16) | 8 Tib. 1,2,34

408,1 furnus] furuus ova || 2 fulica] add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 2-3 quae-diminutium et add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. : U ras. unius uocis || 5 Diti] -ti U<sup>2</sup> s.l. || 6-9 Et forceps-uestes add. U<sup>2</sup> in mg. sin. || 6 foruis] feruis ova || 7 est] est a ova || Versantque U<sup>2</sup> una uoce || 8 formucalis U<sup>2</sup> : formacalis fortasse U<sup>2</sup> lemma : furnucalis ova || foruucalis] formucalis v || ab ... similitudine] ad ... similitudinem a || 409,3 contractionem ova || 7-8 pro adulteriis-Venus. Et add. U<sup>2</sup> in mg. sin.; postea del. pro insidiis quia iam U habet || 8 Et pro] Et om. ova || insidiis] postea legimus del. U<sup>2</sup> || 9 connexae ova || 10 armato ova

**trifur.** **Plautus:** “Verberalissime, etiam rogitas, non fur, sed trifur.” Quomodo et triueneficam scripsit, hoc est summe ueneficam, et trifurciferum, hoc est summe furciferum. Item furem trium litterarum hominem uocat: “Trium litterarum homo es.” Et  
15 **aurifur**, qui furatur aurum. **Idem:** “Et mihi hic aurifur est.” Et furor uerbum, á quo compositum suffuror.

**410** Et furtium clandestinum. Vnde **furtiuae litterae** siue **furtiua scripta** dicuntur, quae artificio quodam fiunt, ne legi possint ab alio quam ab eo, ad quem scribuntur. Quae et **adulterinae litterae** dicuntur. **Gellius:** “Res quasdam occultas nuntiare regi furtiuo scripto uolebat.” Dicuntur etiam ‘litterae per notas scriptae’.  
5 **Suetonius** de Caesare: “In epistolis si qua occultius proferenda erant, per notas scripsit, idest sic structo litterarum ordine, ut (f° **387r**) nullum uerbum effici posset. Quae si quis inuestigare ac persequi uellet, quartam elementorum litteram, idest D, pro A et perinde reliquas commutabat.” Sed tu, **Federice** Pheretri, libellum de furtiuis litteris aedidisti, in quo multa eorum genera summo ingenio es complexus.

**411** Item á fur **furtim** aduerbium, hoc est latenter, occulte. Et **furunculus**, quod modo genus est mustelae siluestris, qua in cauernis cuniculi capiuntur, modo tuberculi genus acutum cum inflammatione et dolore, maxime ubi iam in pus uertitur. Qui ubi adapertus est et exit, superapparet pars carnis intus uersa, pars corrupta  
5 subalbida, subrupta, quem **uentriculum** quidam **furunculi** nominant. In hoc nullum periculum est, etiam ubi nulla curatio adhibeatur. Á furuo etiam, hoc est calido, ueteres **forbeam** genus cibi appellabant, quo calido uesci solebant.

**412** Item ab ago **dego**, quod aliquando simplicis sui significatum retinet, ut dego uitam, hoc est ago uitam. **Lucillius:** “Degimus hoc quodcunque est.” Aliquando significat **abigo**, expello, detraho. **Plautus:** “Nunc ego istum, soror, laborem degam et diminuam tibi.” **Idem:** “Degitur corium de tergo meo.”

**413** Item **exigo**, quod modo extorqueo significat. **Cicero:** “Et qum esset tritici modius sestertiis duobus, pro frumento in modios singulos duodenos sestertios exegisse.” Modo inuestigo. **Virgilius:** “Quaerere constituit sociis que exacta referre.” Interdum excludo, quasi extra ago. **Plautus:** “Itaque omnes exegit foras.” **Terentius:**

409,12 Plaut. *Aul.* 633 | 13 triueneficam] Plaut. *Aul.* 86 | trifurciferum] Plaut. *Aul.* 326 | 14 Plaut. *Aul.* 325 | 15 Plaut. *Poen.* 1335 = 1384 | 410,3 Gell. 17,9,21 | 5 Suet. *Iul.* 56,6 | 411,1 cf. Plin. *nat.* 8,218 | 3-6 Cels. 5,28,8 | 7 P. Fest. 84 | 412,2-4 Non. 278 (Lucr. [non Lucil.] 2,16. Plaut. *Aul.* 165. *Epid.* 65) | 413,1-11 Non. 290-291 (Cic. *diu.* 30. Verg. *Aen.* 1,309. Plaut. *Aul.* 412. Ter. *Andr.* 27. Naeu. [non Non.] *trag.* 9. Lucil. 643. Cic. *Phil.* 2,69. Verg. *Aen.* 2,356-357. Plaut. *Capt.* 1009. Verg. *Aen.* 4,475-476. Cic. *fam.* 15,16,1)

409,12 post trifur rasura duarum uocum U<sup>2</sup> | 12-15 Verberalissime-aurifur est add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 410,1 Vnde] Vnde et va | 6 Quam o | 411,6-7 A furuo-solebant add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 412,2 Lucr(etius) a | hoc aui a

5 "Spectandae an exigendae sint uobis prius." **Nonius**: "Indigne exigor patria innocens."  
**Lucilius**: "Vestimentis frigus atque horrorem exactum putet." **Cicero**: "Claues ademit,  
foras exegit." Nonnunquam ago. **Virgilius**: "Quos improba uentris Exegit caecos  
rabies." **Plautus**: "Et tu, cuius causa hanc erumnam exigo." Quandoque constituo.  
**Virgilius**: "Decreuit que mori, tempus secum ipsa modum que Exegit." Plerumque  
10 debitum peto. **Ci- (c. 608) cero**: "Sed non urgeo, longiores enim expectabo, uel potius  
exigam." **Martialis**: "Exigis á nobis operam sine fine rogatam." Hinc exigere  
pecuniam dicimur, quae nobis debetur, et **exactores** uocantur, qui pecuniam exigunt, et  
**exactio** actus ipse exigendi. Et **exacta pecunia**, cuius nomen **Vlpianus** non modo ad  
15 solutionem referendum esse, sed etiam ad delegationem putat, hoc est, qum  
pecuniam, quae nobis debetur, alteri assignamus. Tunc enim exacta á nobis dicitur,  
etiam si ille nondum soluerit.

• **414 Exactum** etiam pro praeterito ponimus. **Virgilius**: "Ac tribus exactis ubi  
quarta accesserit aestas." (f° 387v) **Idem** "Exactum ad mensem" inquit, hoc est, usque  
ad mensis ultimam partem. Á quo **exacti menses** appellantur, qui circa partum sunt.  
**Idem**: "Exactis grauidae cum mensibus errant." Eleganter etiam **exactum** dicimus  
5 exhaustum et superatum. **Seneca**: "Vt tot procellis tempestatibus que exactis aliquando  
in portum ueniamus." Veteres in hunc sensum **exanclatum** usurpauere. **Cicero**: "Quod  
exanclauissent omnes labores, qum inciderent in mortis malum sempiternum." **Idem**:  
"Vt tot exanclatis laboribus aliquando quiesceremus." Proprie tamen exanclare haurire  
erat. **Plautus**: "Ne iste aedepol uinum populo exanclauit." Et aliquando pro perficere  
10 ponebatur. **Pacuius**: "Non potest, Menalippe, hic sine tua opera exanclari clauus."  
**Quintilianus** hoc uerbum ut nimis uetustum uitandum putat. Mihi certe instar flagitii  
uidetur aliquid uitandum affirmare, quo parens Latinae linguae **Cicero** fuerit usus. Detur  
sanè uitio, si ita placet, **Salustio**, quod nimium antiquis M. Catonis uerbis usus fuerit,  
exprobratione etiam illius epigrammatis: "Et uerba antiqui multum furate Catonis,  
15 Crispe, Iugurtinae conditor historiae." Reprehendantur et alii, quod uel nimis sequaces  
uetustatis uel ipsi uerborum nouatores fuerint. Nos nihil non sume elegans, politum uere  
que Romanum putemus, quo **Cicero** uel semel fuerit usus.

**415** Item ab ago fit compositum macto, quasi magis augeo, de quo superius  
diximus. Et **prodigo**, quod modo portendo et praemonstro significat. Vnde **prodigia**  
dicta et **prodigatores**, de quibus supradiximus. Modo consumo. Á quo **prodigus** dicitur

**413,11** Mart. 3,46,1 | 12 cf. Vlp. dig. 26,7,9,5 | 13-14 Vlp. dig. 50,16,187 | **414,1** Verg. georg. 3,190 | 2-4  
Seru. georg. 1,435 (Verg. georg. 3,139 Exactis ...) | 5 Sen. ? frg. inc. 51 | 6-8 Non. 107 (Cic. Tusc. 1,118) |  
8 Cic. ? frg. inc. 60; cf. Apul. met. 11,12,1 | 8-10 Non. 292 (Plaut. Stich. 272-273. Pacuu. trag. 290); cf. P.  
Fest. 80 | 11 cf. Quint. inst. 1,6,41 | 14 Quint. inst. 8,3,29 | **415,1** 2,133 | 3 2,723-724

**413,11** togatam ova | **414,2** accesserit] acceperit U | 7 exanclauisset ova || 14 ex probatione ov || **415,1-2**  
macto-diximus Et add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.



luxoriosus et bona sua consumens. Et **prodigitas** et **prodigalitas**, effusio et liberalitatis excessus. **Prodigas** hostias uocabant ueteres, quae consumebantur. Et **prodige** aduerbium profuse, luxuriose.

**416** Item **subigo**, quod modo est acuo. **Virgilius**: “Subigunt in cote.secures.” Modo attracto, agito. **Cato**: “Farinam in mortarium indito, aquam paulatim addito subigito que pulchre.” **Cicero**: “Qum autem miraretur Lysander et proceritatem arborum et directos in quincuncem ordines et humum subactam atque puram.” Hinc aliquando pro exerceo ac mollijo ponitur. **Idem**: “Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel subacto, sed nouato.” Aliquando pro subdo, subiugo. **Virgilius**: “Terna que transierint Rutulis hiberna subactis.” Quandoque pro urgeo, compello. **Idem**: “Castigat audit que dolos subigit que fateri.” **Idem**: “Non aliter quam qui aduerso (f° 388r) uix flumine lembum Remigiis subigit.” Nonnunquam subagito. **Cicero**: “Gallam subigo.” Ab hoc fit aliud compositum **prosubigo**, quod significat fodio. **Virgilius**: “Et pede prosubigit terram.”

**417** **Ambigo**, quod proprie significat circumago. Vnde **ambactus** circumactus, et **ambages** uerborum circuitus dicuntur. **Idem**: “Longae Ambages.” Quoniam uero qui in ancipiti sunt, circumuere mentem et agitare animo solent, factum est, ut **ambigo** pro dubito capiatur, quamuis sint qui ab ambo potius deductum **ambigo** uelint. Vnde **ambiguum** diffiniunt, quod in ambas agi partes potest; quod falsum est, quia non duobus tantum modis, sed pluribus etiam, quod **ambiguum** est, intelligi aliquando potest. Quidam dicunt omne uerbum natura **ambiguum** esse, quod ex eo duo uel plura accipi possunt. Alii nullum uerbum **ambiguum** esse opinantur. Nam **ambigui** uerbi natura est, ut, qui id dicit, (c. 609) duo uel plura dicat. Sed nemo duo uel plura dicit, qui se sentit unum dicere. Nam quum ipse unum dico, tu aliud accipis, obscure dictum est, non **ambigue**. Graeci tamen ab ἄμφω, quod est ambo, **amphibolum**, hoc est **ambiguum**, dicunt. Á quo **amphibologia** figura, quum sermo dubium habet sensum, quale fuit illud Apollinis responsum: “Aio te Eacida Romanos uincere posse.” Ab **ambigo** **ambiguitas** fit, hoc est dubitatio. Et **ambigue** aduerbium, dubie.

**418** Quidam **ango** quoque ab an et ago compositum opinantur, quod significat

415,5 P. Fest. 251 | 416,1-8 Non. 400-401 (Verg. Aen. 7,627. Cic. Cato 59. de orat. 2,131. Verg. Aen. 1,266. 6,567) | 2 Cato agr. 74 | 7 cf. Seru. Aen. 6,302 et Verg. Aen. 6,567 Castigat ... [cf. Non. supra] (georg. 1,[201-]202) | 9 Macr. Sat. 2,2,6 (facete dictum Planci oratoris, non Cic.) | 10 Seru. et Verg. georg. 3,256 | 417,2 Seru. Aen. 1,[341-]342 | 5 P. Fest. 17 | 7-11 Gell. 11,12 | 11-13 Tort. amphibolum. amphibologia (Enn. ann. 179 [cf. Vahlen uel Skutsch 167 de fontibus]; cf. Alexander doctr. 2399-2403) | 14 cf. Isid. orig. 2,5,9

415,5 hostis o || Et prodige] Et om. v || 416,5 semel] simul ova || 7 Castigatque ova || 9-11 Ab-terram add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. || 10 prosubigo U<sup>2</sup> lemma f°387v || 417,2 qui] ii qui ova || 9 dicat ov || 11-13 Graeci-posse add. U<sup>2</sup> in mg. inf.

crucio. Etenim qui cruciantur, in diuersum agi uidentur. Sed ego á Graeco potius deductum existimo, quod est ἄγγω, id est strangulo. Á quo **synanche** deducitur. Morbus faucium est pestifer atque acutus. Sortitur autem diuersum apud Graecos nomen, prout species diuersae. Qum enim neque rubor neque tumor ullus apparet, corpus aridum est, uix spiritus trahitur, membra soluuntur, a sue, cui hic morbus cum homine communis est, συνάγγην, hoc est synanchen, uocant. Qum uero lingua facies que cum rubore intumescunt, uox nihil significat, oculi uertuntur, facies pallet singultus que est, á cane κυνάγγην, hoc est **cynanchen** nominant, quod latrare, qui id morbi patitur, non loqui uideatur. Vbi uero tumor tantummodo et rubor est, caetera non sentiuntur, id παρασυνάγγην, hoc est citra synanchen appellant. Á Latinis uno nomine ab angendo angina dicitur. **Plautus**: “Vellem me in anginam uerti, quo huic aniculae fauces praeoccuparem.”

**419** Tradunt **Demosthenem**, qum in contione Athenis nescio quid petentibus Milesiorum legatis aduersatus fuisset, pecuniam ab illis, ne quid aduersus eos postridie diceret, accepisse. Quapropter sequenti die prodiisse in forum lana multa collum ac ceruices inuolutum, et qum rogaretur, respondisse se synanchen pati ideo que (f° 388v) contra Milesios loqui non posse. Quapropter unum é populo exclamasse, non synanchen, quod pateretur, sed **argyranchen** esse, hoc est, non gutturis morbum, sed argenti. Hoc ipsum postea Demosthenem fuisse confessum. Nam qum interrogasset **Aristodemum** fabularum actorem, quantum mercedis, uti ageret, accepisset, et Aristodemus ‘Talentum’ respondisset: ‘At ego’, inquit, ‘plus, ut tacerem, accepi’.

**420** Ab angina **Angeronia** dea uocata est, cui sacra á Romanis instituta sunt, qum angina ciuitas uexaretur. Eius festa **Angeronalia** sunt uocitata. Putabant enim ab hac dea populum eo morbo praemisso uoto fuisse liberatum. Huic pontifices in sacello **Volupiae** sacrum faciebant, quam **Verrius Flaccus** Angeroniam dici ait, quod angores ac solitudines animorum propitiata depellat. Sunt qui scribant simulachrum huius deae ore obligato atque signato in ara Volupiae propterea collocatum, quod qui suos dolores anxietates que dissimulant, perueniant patientiae beneficio ad maximam uoluptatem. **Anginam uinariam** dicuntur habere, qui uino suffocantur.

**421** Ab angio **angor** deducitur, quod est animi et corporis cruciatus. Et **anxius** sollicitus, maestus. A quo **anxietas** et **anxie** aduerbium et **anxitudo** pro anxietate.

**418,4-12** Cels. 4,7,1-2 | 12 Plaut. *Most.* 218-219 ap. Seru. *georg.* 3,497 | **419,1-9** Gell. 11,9 | **420,1-8** P. Fest. 17 + Boc. *gen.* 4,15 (Verr. Flacc. ap. Macr. *Sat.* 1,10,7) | **420,1-421,2** lemmata ut Hug. *ango* | 8 P. Fest. 28 | **421,1** P. Fest. 8 | 2 cf. Pap. *anxius*

**418,11** Parasynanche *U<sup>2</sup> lemma* | cynanchen v | 12-13 Vellem-praeoccuparem] In anginam ego nunc me uellem uerti, ut ueneficae illi fauceisprehendam, atque enecem scelestam simulatricem a | **420,1** uocitata *oua* | 3 promisso Boc. | 8 hab. dicuntur v

**Actius**: “Persuasit maeror, anxitudo, error, dolor.” **Idem**: “Vbi cura est, ibi anxitudo acerba.” **Cicero**: “Quarta qu[a]e anxitudo prona ad luctum et maerens semper.” Et **anxifer**. **Cicero** in **Arato**: “Tu tamen anxiferas curas requiete relaxas.”

**422** Item ab ago **Agenoriam** deam Romani uocauerunt, quae ad agendum excitaret, sicut **Stimulam**, quae ad agendum ultra modum stimulareret, et é contrario **Murceam**, quae praeter modum non moueret ac faceret hominem, ut ait **Pomponius, murcidum**, hoc est, nimis desidiosum. **Plautus**: “Murcide homo”, ignaue, iners.

**423** Item ab ago **cogo**, quod interdum significat urgeo. **Terentius**: “Iubes ne? :: iubeo, cogo atque impero.” Interdum in unum colligo, congreco. **Cicero**: “Caelum hoc, in quo nubes imbres que coguntur.” **Terentius**: “Quasi ad talenta quindecim Coegi.” Á quo coquo cum eius deriuatiuis, de quibus inferius dice- (c. 610) mus. Et **caseus** á coacto lacte, ut supra diximus, cuius dotem ignorare ac spernere barbaras gentes, quae lacte uiuunt, mirum est, densantes id alioquin in acorem iucundum, quod Graece oxigala dicitur.

**424** Et **coagmentum** coniunctio arcta. Et **coagmento** coniungo. **Cicero**: “Si uiuendi finis est optimus, quum integra mente certis que sensibus opus ipsa suum eadem, quae coagmentauit, natura dissoluit.” Et **coagulo** constringo, denso. Cuius passium est coagolur. **Gellius**: “Semen in utero mulieris primis septem diebus conglobatur, coagulatur fit que ad capiendam figuram idoneum.”

**425** Hinc **coagulum** ea pars uiscerum, qua ad densandum lac utimur, quod in hedo praecipue laudatur. Nam leporis prorsus inutile est. Item coagulum uocatur quicquid densat (f° 389r) ac iungit aliquid. **Idem**: “Vinculum illud coagulum que animi atque amoris.” **Varro**: “Cui nihil iucundius quicquam uiuit, hoc aegritudinem ad medendam inuenerunt, hoc hilaritatis dulce seminarium, hoc continet coagulum conuiuia.” Item **coagulum**, herba siue potius spongia aquarum dulcium. Quam alii **strumum**, alii **strygnon**, alii **conferuam** uocant. De qua supra diximus. Hinc **coagulatium** coniunctum ac constrictum dicitur. Et **coagulatio** densatio.

421,3-4 Non. 72 (Acc. *trag.* 349. 154. *Cic. rep.* 2,68) | 5 *Cic. carm. frg.* 11,77 [*De consulatu meo*, non *Arat.*] | 422,1-4 *Aug. ciu.* 4,16 p.165,26-30 (Pompon. *Atell.* 195) | 4 *P. Fest.* 125 (*Plaut. Epid.* 333) | 423,1-4 Non. 264 (*Ter. Eun.* 389. *Cic. Tusc.* 1,43. *Ter. Haut.* 145) | 4 1,41 (= 70) c.940,1-941,5 | 5 5,74 | 5-7 *Plin. nat.* 11,239 | 424,1 *Cic. Cato* 72 | 4 *Gell.* 3,10,7 | 425,2 cf. *Plin. nat.* 11,239 | 3 *Gell.* 12,1,21 | 4 *Varro Men.* 111 ap. Non. 28 | 6 cf. *Plin. nat.* 27,68-69 | 7 4,36

421,5 *Idem U<sup>2</sup> lemma* || 422,1-4 *Item-iners add. U<sup>2</sup> in mg. inf.* || 2-3 *Murceam e contrario v* || 423,4 Á quo] *iteratur ab add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* 4-5 *coquo-dicemus Et add. U<sup>2</sup> in mg. sin.* || 5-7 *cuius-dicitur] add. U (non U<sup>2</sup>) in mg. inf. supra 422,1-4* || 7 *exigala U a.c.* || 425,3 *coagulum] v bis* || *que om. ov* || 3-4 *animi atque] ov bis* || 4 *quicquid o* || 7 *strumum v* || *conseruam ov*

**426** Cogo quoque aliquando pro constringo et condense accipitur. **Virgilius**: “Nam frigore mella Cogit hyems eadem que calor liquefacta remittit.” **Idem**: “Cogite oues, pueri, si lac perceperit aestus Vt nuper, frustra pressabimus ubera palmis.” Cogite inquit, hoc est, constringendo mulgete. Non nunquam pro imprimo, coarto. **Idem**:  
 5 “Quadrifidam quercum cuneis et forte coactis Scindebant.” Item pro subigo. **Varro**: “Ocimo coacto libamenta legens.” Ab hoc **coxa** et **coxendix** deducuntur, eiusdem significationis, quod ibi femur cum superiori parte coniungatur ac coartetur. **Varro**: “Lata fronte, naribus simis, prolato pectore, laxis coxendicibus.” Quotiens autem uertebro ipsum siue os illud, quod in uertebro uoluitur, uitium aut fractum est, coxa  
 10 ipsa uitata fracta ue dicitur.

**427** Sub coxa **femur** est ad genua usque deductum et ex lato in angustum desinens, et **femen**, de quibus supra diximus. Á cuius mollicie dicta est femina, ut paulo mox docebimus. Femur uero et **femen** á ferendo dicta, quod his praecipue partibus sustineatur animal atque feratur. Á coxa fit uerbum **incoxo**, quod significat in coxam  
 5 sedeo. **Pacuius**: “Adeo incoxanti mihi pes obstupuerat.”

**428** Á con uero praepositione et agito fit **cogito**, quod est mente uoluo, quasi coagito. Nihil enim aliud est cogitare quam mente agitare et ueluti in mora esse consilii explicandi. Ab eo fit **cogitatio**, quae et **cogitatus** dicitur, et **cogitabundus**, et  
 5 **cogitabunde** aduerbium, et **cogitatum** pro cogitate. Et **cogitatiuncula** diminutiuum. Et **cogitator**, qui assidue cogitat. Et **excogito**, quod est cogitando inuenio. Á quo **excogitatio**. Et ad res tantum incorporeas pertinet, ut ‘excogitauit argumenta, rationes, figuras, causas.’ Itaque excogitare consilii est.

**429** Item ab ago **indago**, quod est inquiri. Á quo **indagatio** et **indagator** et  
 5 **indagatrix**, et **indago**, **indaginis**, inquisitio. **Virgilius**: “Saltus que indagine cingunt.” Et **indigetes** dii, qui ex hominibus facti sunt, quasi in diis agentes, ut non nulli putant. Hoc nomine Aeneas ab Ascanio appellatus est, qum pugnans cum Mezentio nusquam apparuisset. In cuius nomine templum construxit. Alii (f° 389v) **indigetes**  
 5 dicunt esse deos tutelares, quorum nomina uulgari non licet. Ab hoc indigitare ueteres dixerunt uocare, nominare uero proprio nomine. **Macrobius**: “Nanque uirgines uestales ita indigitant: ‘Apollo medice, Apollo paean’.” Sunt tamen qui indigitare á

426,1-6 Non. 264-265 (Verg. *georg.* 4,35-36. *ecl.* 3,98-99. *Aen.* 7,509-510. Varro *Men.* 567) | 7-10 Valla *eleg.* 4,57 | 8 Varro *rust.* 1,20,1 | 427,2 2,485 | 3 cf. 6,440 | 5 Pacuu. ? *frg. inc.* 6 | 428,2 cf. P. Fest. 66 (*cogitatio*) | 4 cogitatum] P. Fest. 61 | 429,2 Seru. et Verg. *Aen.* 4,121 | 3-4 Seru. *Aen.* 12,794 | 4-5 P. Fest. 106 | 5-6 P. Fest. 106 | 7 cf. Seru. auct. *Aen.* 12,794 | Macr. *Sat.* 1,17,15

426,5 et] ut Verg. | 427,3 dicemus ova | his] iis ova | 428,2 coagito] cogito o | 6-7 Et ad-est add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 429,1-2 et indagator et indagatrix add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 3 in diis] insidiis ov | 4 Mexentio o | 6-9 Ab-recensere add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 6-7 ueteres indigitare ova

digitis potius deductum uolunt, quasi nomina deorum supra digitos recensere.

430 Item ab ago **porrigo**, quasi porro, id est procul, ago. Proprie enim porrigere extendere est. **Plynius**: "Facilius quippe radices porrigunt solo subacto." Sed quia manum protendendo offerre aliquid solemus, factum est, ut porrigere sit aliquid á longe et ueluti porrectis, hoc est protensis (c. 611) brachiis offerre. **Augustus**, cum ei quidam libellum trepidus offerret, et modo proferret manum, modo retraheret: 'Putas te', inquit, 'stipem elephanto porrigere?' Item quia quae interficiuntur, in terra extenduntur, porrigere etiam pro eo, quod est prosternere et interficere, accipimus. **Martialis**: "Et uolucrum longo porrexit uulnere pardum." Ab hoc **porrectio**, hoc est extensio, deducitur, et **porrectus** extensus, et **porrecte** aduerbium, extense.

431 Et exporrigo, quod et exporgo dicitur, quasi porro ago. Á quo **expergo**, quasi exporrigo, quod est 'ex somno excito'. Á quo **experectus** excitatus, quod recentes á somno exporrigi, hoc est extendi solemus. Expurgo et **expergisco** et **expergefacio** actiue dicimus, **expurgor** et **expurgisor** et **expergefio** passiuue. Tamen **experecti** dicuntur, qui sua sponte uigilare incipiunt, **expergefati**, qui ab alio excitantur. Quidam **expurgiscentiam** pro uigilantia usurparunt et pro actu ipso expurgiscenti.

432 Item á porrigendo, hoc est extendendo se, **porrigo** appellata. **Lucillius**: "Tristem et corruptum scabie ac poriginis plenum." Morbus est capitis, ubi inter pilos quaedam quasi squammulae surgunt eae que acute resoluuntur et interdum madent multo saepius siccae sunt, id que euenit modo sine ulcere, modo exulcerato loco, huic quoque modo malo odore, modo nullo accedente, ferè que id in capillo fit, rarius in barba, aliquando etiam in supercilio.

433 Nam sicosis aliud morbi genus est, quod á fici similitudine, quem Graeci σῖκος appellant, nomen sumpsit. Caro excrescit, et id quidem generale est. Sub eo uero duae sunt speties. In altero ulcus durum et rotundum est, in altero humidum, inaequale. Ex duro exiguum quidam et glutinosum exit, ex humido plus et mali odoris. Fit uero utrunque in iis partibus, quae pilis conteguntur, sed id quidem, quod callosum et rotundum est, maxime in barba. Id uero, quod humidum, praecipue in capite est atque ano, á quo qui eum morbum patitur, **ficosus** appellatur. Nascitur hoc ulceris genus ad fici ferè similitudinem saepe ex inflammatione in capite, et ubi capilli sunt, in ano uero

430,2 Plin. ? | 4-6 Suet. Aug. 53,2 | 8 Mart. epigr. 15,7; cf. Perotti ad l. c.713,1 | 432,2 Lucil. 982 ap. Non. 160 | 2-6 Cels. 6,2,1 | 433,1-6 Cels. 6,3,1-2 | 2 Tort. sycos | 7 ficosus] cf. Mart. 7,71,1

430,6-8 Item-pardum add. U<sup>2</sup> in mg. dextr. | 431,1 exporrigo-Á quo add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | exporgo] expurgo ova | 6 ipso] iuro v | 432,3 ea ov | 5 occid- v : accid- a | 433,1 fisci v | 2 σῖκος U | 3 altero<sup>1</sup>] alterum ov | 4 quidem v | 6 barba] herba v

frequenter etiam ex attritu, quem cinaedi patiuntur. Et aliquando **marisca** appellatur. **Iuuenalis**: "Et podice laeui Caeduntur tumidae medico (f° 390r) ridente mariscae", á similitudine fici grandioris, sed insipidioris, qui **marisca** dicitur. **Martialis**: "Infanti melimela dato fatuas que mariscas. Nam mihi, quae nouit pungere, Chia sapit."

**434 Area** quoque ulceris genus est in capite. Duae eius speties. Commune utrique, quod de mortua summa pellicula pili primum extenuantur, deinde excidunt, et si ictus is locus est, exit sanguis liquidus et mali odoris. Peior est, quae densam cutem et ex toto glabram facit. Haec ἀπὸ τῆς ἀλώπεκος, hoc est á uulpe, quae hunc morbum patitur, **alopecia** nominatur, ea que sub qualibet figura dilatatur fit que et in capillo et in barba. Altera uero á serpentis similitudine appellatur **ophis**. Sic enim Graeci serpentem uocant. Incipit ab occipitio, duorum digitorum latitudinem non excedens, ad aures duobus capitibus serpit, quibusdam etiam ad frontem, donec se duo capita in priorem partem committant. Illud uitium in qualibet aetate est, hoc ferè infantibus accidit, illud uix unquam sine curatione, hoc per se saepe finitur. Á porri **porriginosus** deducitur, ab area areosus, ab alopecia alopecus, ab ophi **ophiosus**.

**435** Item á porri **porca** deducitur. Quod enim inter duos sulcos elata terra est, porca appellatur, quod secus eam frumentum porrigitur. Alii tamen á porcendo porcam appellatam existimant, quod ultra se iaci semina prohibet. **Porcere** enim prohibere est, quasi porro arcere. Item á sat et ago **satago** uerbum componitur, de quo superius diximus. Á quo secundum quosdam satelles deducitur, miles mercede conductus, ut ab imperatoris latere non discedat. Et **saga** mulier prudens uersuta, item perita sa- (c. 612) crorum, quod satis agat. Et **sagax** acutus, solers. Vnde et canes indagatores sagaces appellati sunt. Á quo fit aduerbium **sagaciter**, hoc est callide, astute. Et **sagacitas**, calliditas. Et **sagio** uerbum, acute sentio, quemadmodum supra diximus. Á quo **praesagio** praesentio, diuino. Et **praesagus** praesentiens. **Claudianus**: "Heu mens praesaga futuri." Et **praesagium** praesensio, diuinatio.

**436** Sunt etiam qui **sagmina** ab agendo deriuata existiment, quod ex sacris agantur. Sunt enim herbae uerbenae, quae é loco sacro sumebantur á legatis proficiscentibus ad foedus faciendum bellum ue indicendum. Et **sagino**, quod est arte et industria pinguefacio. Vnde **sagina** pro pinguitudine accipitur. Et **saginatio**

433,10 Iuu. 2,12-13 | 11 Mart. 7,25,7-8; cf. Cald. Mart. ad l. | 434,1-10 Cels. 6,4,1-2 | 5 cf. Isid. orig. 4,8,1 | 435,1-2 Varro rust. 1,29,3 | 2-3 P. Fest. 219 | 3 P. Fest. 15 | 5 6,27 | cf. Pap. satelliteis | 435,6-436,9 lemmata ut Hug. sagio. sagmen | 6-8 P. Fest. 320 | 9 3,132 | 11 cf. Claud. rapt. Pros. 1,192 | 436,2-3 P. Fest. 320 | 4 cf. Pap. sagana. Balbi sagina

434,2 pili om. ova | 435,1-4 á porri-Item add. U<sup>2</sup> in mg. sin. | 1 enim om. ova | 2 eam] cum o | 3 Porcere] Proicere o | 435,5-436,11 Á quo-dicemus add. U<sup>2</sup> in mg. inf. | 6 decedat v | 9-10 quemadmodum-diximus add. U<sup>2</sup> in mg. inf. sin. | 436,1 ex] e ova

5 pinguefactio est. Quidam tamen haec á Graeco deducta existimant. Graeci enim  
 σάγμα saginam dicunt. Sagena uero retis genus est piscatorii, σαγήνην Graeci,  
 Latini uerriculum appellant. Sangaris, ut de eo obiter dicatur, fluuius est  
 Gallograeciae, qui per Phrygiam defluens et ad Berecynthum oppidum pertingens  
 tandem in Propontidem defluit. Et **sagitta**, quod satis longe agatur, uel quod  
 10 sagaciter mittatur, uel quod sagax fit ictus eius. Item ab ago **fatigo**, de quo supra  
 diximus. Et castigo, quasi castum ago, de quo inferius dicemus.

**437** Item á iure et ago **iurgo**, quasi de iure ago. Et **iurgatio** iuris actio. De quo  
 et deriuatis ab eo inferius dicemus. Et á lite et ago **litigo**. **Lis** enim controuersia est, á  
 limite, ut quidam opinantur, dicta, quod primae inter homines lites de limitibus fuerint.  
 Á lite igitur **litigo**, quod est discepto, contendo. Et **litigium** litis actio. Et litigiosum id,  
 5 de quo lis est. Et **litigiosus**, qui frequens in litibus uersatur. Et aduerbium **litigiose**,  
 quod contentiose significat. Et **litigator**, qui litigat. Cuius femininum est **litigatrix**. Et  
**litis contestatio**, quasi fundamentum ipsum controuersiae, si quidem **litem contestari**  
 dicuntur duo aut plures aduersarii, qum ordinato iudicio contententes utraque pars  
 dicere solet: 'Testes estote'.

**438** Item á non et ago **nugae**, quod nihil agant. Nugae enim dicuntur res et  
 uerba nullius momenti. Hinc **nugor** fit, quod significat uana uel ago uel loquor. Et  
**nugax**, qui nugatur. Vnde **nugacitas** et **nugatio**. Et **nugigerulus**, qui uana nuntiat.  
 Veteres etiam **nugiuendos** appellabant omnes eos, qui aliquid mulieribus uenderent,  
 5 nam omnia quibus mulieres utuntur pro rebus uanis atque inutilibus habentur. **Plautus**:  
 "Nugiuendis res soluta (f° 390v) est omnibus."

**439** Item á leue et ago **leuigo**, quod est complano, expolio. Á quo **leuigator** et  
**leuigatio**, de quibus paulo post disseremus. Item á mitis et ago **mitigo**, placo, mulceo,  
 quasi mitem ago. Item á non et ago, quando pro dico accipitur, **nego**, á quo **negatio**.  
 Et **abnego** eiusdem cum suo simplici significationis. Nihil enim aliud est negare quam  
 5 dicere aliquid non esse. Et **negatium** quod negatur. Et **negabundus** negans.

436,6-7 Gloss. *uerriculum* + Seru. *Aen.* 1,59 | 7-9 Tort. *Sagarus*; cf. etiam ibid. *Sangaris* | 10 1,212 | 11  
 1,13 (= 42) c.870,57 | 437,1 Hug. *iubeo*. Balbi *iurgo* | P. Fest. 103 | 2 *epigr.* 10 c.658,59-659,7 | 2-7 etym.  
 et lemmata ut Hug. *limis*; cf. Balbi *lis. litigo* | 7-9 P. Fest. 57 | 438,1-3 lemmata ut Hug. *nugo* | 1 Don. *Ter.*  
*Ad.* 358 | 2 cf. Pap. *nugatur* | 3 cf. Isid. *orig.* 10,192 | 4-6 Non. 144 (Plaut. *Aul.* 525) | 439,1 eadem etym.  
 Hug. *leuis*. Balbi *leuigo* | 2 *epigr.* 12 c.671,59-61 | cf. Hug. *mollis*. Balbi *mitigo* | 3-5 etym. et deriu. ut  
 Hug. *nego*; cf. Balbi *nego*

436,5 pinguefacio v | 5-6 Quidam-piscatorii *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. dextr.* 6-7 σαγήνην-appellant *add. U<sup>2</sup> in mg.*  
*inf. dextr. perpend.* 7-9 Sangaris-defluit *add. U<sup>2</sup> in mg. inf. sin.* | 7 Sangaris] -n- *U<sup>2</sup> s.l.* | 8 et ad-pertingens  
*om. ova* | 437,7 testari *ova* | 439,1 laeue *ov et sim. orthogr. cett. compos.* | 2 disseruimus *o* | 5 Et  
 negatium-negans *add. U<sup>2</sup> in mg. dextr.*

440 MANV FEMINEA. Manu mulieris. **Femina** mulier dicitur á feminis mollicie, ut quidam putant, siue á foetu, ut nos potius remur. Á femina uero fit **foemineum** et **foemininum** et diminutium **foemella** et uerbum **effemino**, quod est 'in muliebrem molliciem atque lasciuam conuerto'. Cuius passium est **effeminor**, á quo

5 **effeminatus** mollis, lasciuus. Et **effeminatio** mollicies, lasciuia. Et aduerbium **effeminate**, hoc est molliter, lasciuie. Quidam etiam **femosum** pro mulieroso usurpauerunt.

440,1 Mart. *epigr.* 6b,4 | cf. Isid. *orig.* 11,2,24. Valla *eleg.* 4,57 | 2-4 lemmata ut Hug. *fos*

440,3 foemineum  $U^2$  lemma : fem- U; sim. in duobus sequentibus | 2-3 foemineum uero a femina fit v